

BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb

Wartung

Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. GENESIS behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.

Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit einem Rechtslenker (RHD) ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen für einige Bedienungen in RHD-Modellen sind seitenverkehrt zu denen in diesem Handbuch.

VORSICHT: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke GENESIS darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke GENESIS beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgerätherstellers sorgfältig zu befolgen oder Ihren GENESIS-Vertragshändler zu Vorsichtsmaßnahmen oder besonderen Anweisungen zu befragen, wenn Sie eines dieser Geräte installieren wollen.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE ausgestattet, das Notrufe absetzt. Jegliches eigenmächtiges bzw. nicht autorisiertes Eingreifen in das paneuropäische eCall-System bzw. das eCall-System der VAE, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten und jeglicher Einbau von Anlagen, der nicht vom Fahrzeughersteller empfohlen bzw. nicht von einem GENESIS-Vertragshändler durchgeführt wird, können Störungen im Betrieb (des Geräts) des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE verursachen. Dadurch können irrtümliche Anrufe getätigt und Versagen des Geräts (im Fahrzeug) bei einem Verkehrsunfall oder einem anderem Unfall verursacht werden, wenn Sie die Hilfe eines Notdienstes benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Informationen/Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug	1
Fahrzeuginformationen	2
Sicherheitssystem	3
Kombiinstrument	4
Komfortfunktionen	5
Fahrhinweise	6
Fahrerassistenzsystem	7
Notsituationen	8
Wartung	9
Index	I

1. Informationen/Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug

Einleitung	1-3
Motorgesellschaft der Marke Genesis	1-3
Sicherheitshinweise	1-4
Fahrzeugmodifikationen	1-5
Rückgabe von Altfahrzeugen (für Europa)	1-5
Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenrekorder	1-6
Über „Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“	1-7
Ihr Elektrofahrzeug verstehen	1-8
Eigenschaften Ihres Elektrofahrzeugs.....	1-8
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Hochspannungsbatterie.....	1-9
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für das Management von Elektrofahrzeugen.....	1-11
Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs	1-12
Sicherheitsvorkehrungen für das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs.....	1-12
Überprüfung grundlegender Informationen zum Laden Ihres Elektrofahrzeugs ..	1-16
Verwendung eines AC-Ladegeräts	1-22
Verwendung eines DC-Ladegeräts.....	1-25
Verwendung eines tragbaren Ladegeräts (ICCB).....	1-27
Sofortige Unterbrechung des Ladevorgangs	1-33
Verwendung der Funktionen für Elektrofahrzeuge.....	1-34
Überprüfen der Elektrofahrzeug-Bildschirmkonfiguration.....	1-34
Überprüfung der Energieinformationen	1-36
Einstellung der nächsten Abfahrtszeit	1-38
Einstellen der Optionen für das AC-Ladegerät.....	1-40
Einstellen des Zielladezustands der Batterie	1-42
Einstellen einer Entladegrenze für die Batterie bei Verwendung von Vehicle to Load (V2L).....	1-43
Einstellen spezieller Funktionen für Elektrofahrzeuge.....	1-44
Verwendung der V2L-Funktion	1-50
Sicherheitsvorkehrungen bei der Verwendung der V2L-Funktion.....	1-50
Verwendung von Strom außerhalb des Fahrzeugs	1-53
Lösen von V2L-Problemen	1-54
Aux. Battery Saver+	1-55
Ihr Elektrofahrzeug fahren	1-56
Starten und Anhalten des Fahrzeugs.....	1-56
Überprüfung der Fahrinformationen von Elektrofahrzeugen.....	1-58

Maßnahmen bei Unfall und Brand.....	1-68
Wenn das Elektrofahrzeug in Brand gerät.....	1-68
Wenn das Elektrofahrzeug versunken ist	1-68
Wenn das Elektrofahrzeug abgeschleppt werden muss	1-69
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen.....	1-70

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie es voll und ganz genießen können.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Diese Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

MOTERGESELLSCHAFT DER MARKE GENESIS

Copyright 2024 Genesis Brand Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen können.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden GEFÄHR, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITSWARNSYMBOL verwendet.



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitswarnsymbol steht vor den Signalwörtern GEFÄHR, WARNUNG und VORSICHT.

GEFÄHR

GEFÄHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Fahrzeugmodifikationen

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.
Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen.

HINWEIS

Manche Töne im Fahrzeuginnenen (Begrüßungssignal, Navigationshinweise oder Warntöne) werden möglicherweise von den Innenlautsprechern und dem Verstärker erzeugt. Wir empfehlen Ihnen, diese Komponenten nur durch Original Genesis/Hyundai Werkteile zu ersetzen. Jedes nicht zugelassene Produkt kann eine Fehlfunktion der Fahrzeuginnengeräusche verursachen, wodurch die vorhergesehenen Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigt werden können.

Rückgabe von Altfahrzeugen (für Europa)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenrekorder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck eines Ereignisdatenrekorders EDR besteht darin, in bestimmten Unfall- oder ähnlichen Situationen, wie bei der Auslösung eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, Daten aufzuzeichnen, die zum Verständnis der Funktionsweise der Fahrzeugsysteme beitragen. Der Ereignisdatenrekorder ist so konzipiert, dass er Daten zur Fahrzeugdynamik und zu den Sicherheitssystemen über einen kurzen Zeitraum aufzeichnet, in der Regel 30 Sekunden oder weniger. Der Ereignisdatenrekorder in diesem Fahrzeug ist dafür ausgelegt, Daten wie die folgenden aufzuzeichnen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktionierten.
- Ob die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer angelegt waren oder nicht.
- Wie weit (wenn überhaupt) der Fahrer das Gas- und/oder Bremspedal betätigt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug gefahren ist.

Diese Daten können zu einem besseren Verständnis der Umstände beitragen, unter denen es zu einem Unfall und Verletzungen kommt.

i Informationen

Die Daten des Ereignisdatenrekorders werden von Ihrem Fahrzeug nur dann aufgezeichnet, wenn es zu einer nicht trivialen Unfallsituation kommt. Unter normalen Fahrbedingungen werden vom Rekorder keine Daten aufgezeichnet und es werden keine personenbezogenen Daten (wie Name, Geschlecht, Alter und Ort der Kollision) gespeichert. Andere Parteien, wie Strafverfolgungsbehörden, könnten jedoch die Daten des Ereignisdatenrekorders mit der Art von personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig während einer Unfalluntersuchung erfasst werden.

Um die von einem Ereignisdatenrekorder aufgezeichneten Daten auszulesen, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug bzw. zum Ereignisdatenrekorder benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können auch andere Parteien, wie Strafverfolgungsbehörden, die über die spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug bzw. zum Ereignisdatenrekorder haben.

Über „Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“

„Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“ informiert über die neuen Technologien, die im Fahrzeug zum Einsatz kommen, und erklärt, wie man die wichtigsten Funktionen nutzt. „Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“ ermöglicht es Ihnen, neue Fahrzeugfunktionen schnell und einfach zu verstehen und sie bequem zu bedienen.

- Lesen Sie vor der Fahrt die mit dem Fahrzeug gelieferte Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen für alle Fahrzeugfunktionen.
- Unter „Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“ finden Sie alle optionalen Spezifikationen. Sie kann Beschreibungen für Funktionen enthalten, die nicht im Fahrzeug eingebaut sind.
- Die Außen- und Innenabbildungen des Fahrzeugs in „Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“ können von dem tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Ihr Elektrofahrzeug verstehen

Elektrofahrzeuge werden mit einer Batterie und einem Elektromotor angetrieben. Verstehen Sie die Eigenschaften Ihres Elektrofahrzeugs und prüfen Sie die Merkmale, die Sie kennen müssen, bevor Sie es fahren.

Eigenschaften Ihres Elektrofahrzeugs

Die Eigenschaften, die Elektrofahrzeuge von Benzin- und Dieselfahrzeugen unterscheiden, sind die folgenden:

- Elektrofahrzeuge sind umweltfreundlich, da sie keine fossilen Brennstoffe für den Antrieb verwenden. Außerdem sind Lärm und Vibrationen im Gegensatz zu Benzin- und Dieselfahrzeugen minimal, und die Lebensdauer des Fahrzeugs ist relativ lang.
- Beim Verlangsamen und beim Bergabfahren wird das regenerative Bremsen eingesetzt. Das regenerative Bremsen lädt die Hochspannungsbatterie und minimiert den Energieverlust.
- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, können Sie das Fahrzeug mit dem AC-Ladegerät, dem DC-Ladegerät oder tragbaren Ladekabeln aufladen. Für weitere Informationen siehe „Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs“.

i Informationen

Das regenerative Bremsen nutzt beim Abbremsen und Verzögern einen Elektromotor, der die kinetische Energie in elektrische Energie umwandelt, um die Hochspannungsbatterie zu laden.

Batterieinformationen

Die im Elektrofahrzeug verwendeten Batterien sind wie folgt:

- **Hochspannungsbatterie (mit hoher Kapazität):** Treibt den Motor an und betreibt die Klimaanlage. Kann über ein AC-Ladegerät, ein DC-Ladegerät oder ein tragbares Ladegerät aufgeladen werden.
- **12-V-Akku:** Bedient alle Lampen, Scheibenwischer und das Audiosystem. Sie wird automatisch geladen, wenn sich das Fahrzeug im Zustand EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT befindet oder die Hochspannungsbatterie geladen wird.

Hauptkomponenten Ihres Elektrofahrzeugs

Die wichtigsten Komponenten Ihres Elektrofahrzeugs und ihre Funktionen sind wie folgt:

- **Bordladegerät (OBC):** Lädt die Hochspannungsbatterie durch Umwandlung des Wechselstroms aus dem Stromnetz in Gleichstrom.
- **Inverter:** Wandelt den Strom von Gleichstrom (DC) in Wechselstrom (AC) um und versorgt den Motor mit Strom, und wandelt den Strom von AC in DC um und lädt die Hochspannungsbatterie beim Verzögern und Bremsen.
- **Niederspannungs-DC/DC-Umrichter (LDC):** Wandelt die Stromquelle der Hochspannungsbatterie in eine Niederspannungsstromquelle (12 V) um und versorgt die elektrischen Geräte im Fahrzeug mit Strom.

- **Fahrzeugsteuergerät (VCU):** Steuert die verschiedenen Steuergeräte und Sensoren des Fahrzeugs.
- **Motor:** Nutzt den in der Hochspannungsbatterie gespeicherten Strom zum Antrieb des Fahrzeugs (gleiche Funktion wie ein Motor in Benzin- und Dieselfahrzeugen).
- **Untersetzungsgetriebe:** Überträgt die Rotationskraft des Motors mit angemessener Geschwindigkeit und Drehmoment auf die Reifen.
- **Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen-Batterie):** Speichert und liefert die für den Betrieb des Elektrofahrzeugs erforderliche Energie. (Die separat eingebaute 12-V-Batterie versorgt das Fahrzeug mit Strom, wenn es auf EINGESCHALTET oder OFF steht).

WARNUNG

- Entfernen oder demontieren Sie nicht die Anschlüsse und Kabel der Hochspannungsbatterie. Dies kann zu Unfällen, wie Stromschlag, führen, schwere Verletzungen verursachen und die Leistung und Haltbarkeit des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen.
- Wenn die Hochspannungsbatterie oder die zugehörigen Komponenten überprüft und gewartet werden müssen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Hochspannungsbatterie

Vorsichtsmaßnahmen für Hochspannungsbatterien beim Fahren und Lagern des Fahrzeugs sind wie folgt:

VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Anzeige der Hochspannungsbatterie nicht unter 20 % sinkt. Wird das Fahrzeug bei niedrigem Batteriestand über einen längeren Zeitraum abgestellt, kann die Batterie beschädigt werden oder ihre Kapazität verringern, sodass möglicherweise ein Batteriewechsel erforderlich wird.
- Wenn es zu einem Unfall kommt und das Fahrzeug beschädigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen und den Anschlussstatus der Batterie zu kontrollieren.
- Die Verwendung der V2L-Funktion kann die Reichweite aufgrund des Verbrauchs von Energie der Hochspannungsbatterie verringern, und die wiederholte Verwendung der V2L-Funktion kann zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Hochspannungsbatterie führen.
- Die wiederholte Verwendung des DC-Ladegeräts kann zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Hochspannungsbatterie führen.
- Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie kann sich natürlich verringern, auch wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Wird das Fahrzeug bei zu heißen oder kalten Temperaturen gelagert, kann sich die Leistung der Batterie verringern.

- Die Restreichweite oder die Leistungsabgabe können je nach den Fahrbedingungen, wie z. B. der Außentemperatur, variieren. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf fahren, erhöht sich der Batterieverbrauch, was zu einer kürzeren Restreichweite führt.
 - Wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung verwenden, die beide von der Hochspannungsbatterie gespeist werden, verkürzt sich die Restreichweite. Achten Sie auf die richtige Temperatur, wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung benutzen.
 - Je nach Nutzungsdauer des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Batterie, sodass sich die Restreichweite verringert. Wenn die Ladekapazität und die Restreichweite immer weiter abnehmen, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
 - Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzen, laden Sie es mindestens alle 3 Monate auf, um zu verhindern, dass sich die Batterie vollständig entlädt. Wenn der Ladezustand der Batterie nachlässt, laden Sie das Fahrzeug sofort auf.
 - Um die Batterie in optimalem Zustand zu halten, sollten Sie sie mit Wechselstrom aufladen. Ein vollständiges Aufladen der Batterie bei einem Ladestand von 20% oder weniger trägt dazu bei, die Batterie in optimalem Zustand zu halten. (Es wird empfohlen, die Batterie mindestens einmal im Monat zu laden.)
 - Der auf dem Kombiinstrument angezeigte Ladestand kann je nach Ladebedingungen (Ladestatus, Außentemperatur, Batterietemperatur usw.) abnehmen. Um die Lebensdauer und die Sicherheit der Batterie zu verlängern, wird der Ladestrom nach Erreichen einer bestimmten Ladestufe schrittweise gesenkt, um die Batterie vollständig aufzuladen.
-

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für das Management von Elektrofahrzeugen

VORSICHT

- Wenn nach einem Unfall eine Wärmebehandlung nach einer Reparatur oder eine Lackierung erforderlich ist, kann die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigt werden. Wenn heiße Arbeiten erforderlich sind, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Motorraums keinen Hochdruckreiniger. Dies kann zu einem Stromschlag aufgrund einer Entladung von Hochspannung führen oder die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigen.
- Bauen Sie keine Teile von Drittanbietern oder modifizierte Teile in das Fahrzeug ein. Dies kann zu einer Beschädigung des elektrischen Versorgungsnetzes führen. Verwenden oder installieren Sie nur Originalteile.

Hochspannungstrennschalter

Der Hochspannungsschalter ist eine Vorrichtung, die sich im Motorraum befindet, um die Hochspannung der Batterie zu isolieren, wenn Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten inspiziert wird.



WARNUNG

- Berühren Sie niemals den Hochspannungstrennschalter. Dies könnte bei einem Unfall oder Stromschlag zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn der Hochspannungstrennschalter überprüft oder repariert werden muss, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten zu wenden.
- Trennen Sie den Hochspannungstrennschalter nur in Notfällen. Es können schwerwiegende Probleme auftreten, z. B. kann das Fahrzeug nicht starten.

Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs

Lesen Sie die ausführlichen Informationen zum Aufladen eines Elektrofahrzeugs und laden Sie Ihr Fahrzeug auf.

Elektrofahrzeuge können mit einem AC- oder DC-Ladegerät an öffentlichen Ladestationen aufgeladen werden. Wenn das Fahrzeug im Notfall nicht zu einer öffentlichen Ladestation gebracht werden kann, können Sie das Fahrzeug über die In-Cable Control Box (ICCB) mit einer Stromquelle (AC 220 V (außer Europa) / AC 230 V (für Europa)).

Wie Sie eine Ladestation in der Nähe finden, erfahren Sie unter "Suche nach nahegelegenen Ladestationen" in diesem Kapitel.

Sicherheitsvorkehrungen für das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs

Lesen und beachten Sie vor dem Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs sorgfältig alle nachstehenden Sicherheitshinweise. Andernfalls kann es zu einem elektrischen Schlag oder Brand kommen, was zu schweren Verletzungen, Tod, Fehlfunktionen oder Sachschäden führen kann.

Vorsichtsmaßnahmen für elektrische medizinische Geräte



WARNUNG

Elektromagnetische Wellen des Ladegeräts können elektrische medizinische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören. Wenden Sie sich bei der Verwendung solcher Geräte unbedingt an Ihren Arzt und den Hersteller, um herauszufinden, ob das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs den Betrieb Ihres Geräts beeinträchtigt.

Grundlegende Sicherheitsvorkehrungen beim Laden



WARNUNG

- Betätigen Sie vor dem Aufladen die elektronische Parkbremse (EPB) bei betätigtem Bremspedal, schalten Sie auf „P“ (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Das Bewegen des Fahrzeugs während des Ladevorgangs kann zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Verwenden Sie nur das angegebene Ladegerät für Elektrofahrzeuge. Andernfalls können das Ladegerät, das Ladekabel oder das Fahrzeug beschädigt werden. Außerdem kann es zu Sicherheitsrisiken wie Feuer, Explosionen usw. kommen.
- Um Sachschäden, schwere Verletzungen oder Tod durch Stromschlag und Feuer zu vermeiden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:
 - Berühren Sie nicht den Ladeanschluss, den Ladestecker oder die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden.
 - Berühren Sie den Ladeanschluss und den Ladestecker nicht mit nassen Händen oder wenn Sie während des Anschließens des Ladekabels in Wasser oder Schnee stehen.

- Wenn Sie das Ladekabel anschließen oder entfernen, müssen Sie den Griff des Ladeanschlusses und den Ladestecker festhalten.
 - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät. Laden Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort auf, an dem Regenwasser mit den Verbindungsstellen des Ladekabels und des Ladesteckers in Kontakt kommen kann.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser, Staub oder andere Verunreinigungen auf dem Ladekabelanschluss und dem Ladestecker befinden.
 - Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn Sie ungewöhnliche Bedingungen, wie Geruch oder Rauch, wahrnehmen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
-

i Informationen

- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von „P“ (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Fahrertür entriegelt ist, bevor Sie den Ladeanschluss abtrennen. Die Entriegelungstaste am Ladeanschluss funktioniert nicht, wenn die Fahrertür verriegelt ist.
 - Um die Temperatur der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs oder bei hoher Batterietemperatur zu kontrollieren, wird die Klimaanlage zur Abkühlung der Batterie eingesetzt. Durch den Betrieb des Klimakompressors und des Kühlgebläses kann es zu Geräuschen oder Vibrationen kommen, was jedoch ein normaler Zustand beim Laden der Hochvoltbatterie ist.
 - Das Kühlsystem kann betrieben werden, wenn die Klimaanlage während des Ladevorgangs verwendet wird. Dies kann die Leistung des Klimageräts vorübergehend beeinträchtigen.
 - Je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, den technischen Daten und dem Zustand des Ladegeräts und der Umgebungstemperatur kann die für das Laden der Batterie erforderliche Zeit und die Entfernung bis zur Entladung variieren.
 - In seltenen Fällen können Sie hochfrequente Geräusche (ein leises Piepen) außerhalb des Fahrzeugs hören, wenn Sie mit einem 400-V-DC-Ladegerät laden, das beschädigt ist oder eine lange Kommunikationsverzögerung aufweist. Das hochfrequente Rauschen kann nur entstehen, wenn das Fahrzeug versucht, seine eigenen elektromagnetischen Wellen zu reduzieren, um die DC-Ladung so stabil wie möglich zu halten. Machen Sie sich keine Sorgen über dieses Piepsgeräusch, denn es ist beabsichtigt und beeinträchtigt weder die Ladeleistung noch das Fahrzeug selbst.
-

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb des Kühlgebläses

! WARNUNG



Halten Sie Ihre Hand während des Ladevorgangs nicht in die Nähe des Lüfters im Motorraum. Er kann automatisch arbeiten, um die Temperatur der Batterie zu kontrollieren, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung der Ladeklappe

Bevor Sie die Ladeklappe betätigen, lesen und befolgen Sie sorgfältig alle nachstehenden Sicherheitshinweise.

! VORSICHT

- Überprüfen Sie vor dem Öffnen der Ladeklappe die Öffnungsrichtung der Tür und vergewissern Sie sich, dass beim Öffnen und Schließen der Tür keine Gegenstände in der Nähe im Weg sind.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeklappe darauf, dass Sie sich nicht das Gesicht, den Kopf usw. stoßen oder sich die Hände oder andere Körperteile in der Tür verfangen.
- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können. Betätigen Sie in diesem Fall den Ladeklappenwärmer (ausstattungsabhängig) und klopfen Sie das Eis in der Nähe der Ladeklappe leicht ab oder entfernen Sie es.

Weitere Informationen finden Sie in „Klappe für elektrisches Laden“ in Kapitel 5.

- Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen. Dadurch kann die Ladeklappe beschädigt oder eine Fehlfunktion verursacht werden.
 - Halten Sie nicht an den Teilen, die die Ladeklappe tragen. Die Beschädigung oder Verformung von Teilen kann zu Fahrzeugschäden und Unfällen führen.
-

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung, Handhabung und Lagerung des Ladekabels

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Ladekabels

VORSICHT

- Um einen Stromschlag zu vermeiden, ersetzen Sie das Ladekabel, wenn die Beschichtung oder der Stecker beschädigt ist.
- Verändern oder zerlegen Sie das Ladekabel nicht. Dies kann zu Bränden, Stromschlägen oder Verletzungen führen.
- Ziehen Sie nicht zu stark am Ladekabel und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht verwickelt wird. Stromausfälle oder Schäden an der Isolierung des Kabels können zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Ziehen Sie das Ladekabel nicht über den Boden und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab. Eine Beschädigung der Isolierung des Kabels kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Verwenden Sie das Ladekabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle oder eines Heizgeräts.
- Lassen Sie das Ladekabel nicht fallen und setzen Sie es keinen starken Stößen aus. Achten Sie auch darauf, dass kein Wasser oder Flüssigkeit mit dem Kabel in Berührung kommt.
- Verwenden Sie das Ladekabel nur, wenn keine Kinder in der Nähe sind.
- Verwenden Sie das Kabel nicht, wenn der Ladeanschluss und der Stecker Anzeichen von Beschädigung, Korrosion oder Rost aufweisen oder wenn sich die Verbindung von Ladeanschluss und Stecker locker anfühlt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung und Lagerung des Ladekabels

VORSICHT

- Halten Sie den Ladestecker und den Ladestecker immer sauber und trocken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse, Stecker und die Steuereinheit (tragbares Ladegerät) des Ladekabels nicht unter Wasser getaucht werden oder mit Wasser in Berührung kommen.
- Halten Sie das Ladekabel frei von Wasser oder Feuchtigkeit und bewahren Sie es im Kofferraum auf.
- Bewahren Sie das Ladekabel nicht in der Nähe von Wärmequellen oder Heizgeräten auf.
- Halten Sie das Ladekabel von Kindern fern.
- Wenn sich Staub oder Verunreinigungen im Inneren des Ladeanschlusses oder des Steckers befinden, entfernen Sie diese mit der Luftpistole.

- Wenn das Ladekabel verunreinigt ist, trennen Sie es vollständig vom Ladegerät oder von der Stromversorgung, und entfernen Sie die Verunreinigungen.
 - Wischen Sie das Ladekabel leicht mit einem weichen Tuch ab, das mit einer 3%igen neutralen Reinigungsmittellösung getränkt ist, verwenden Sie dann ein sauberes Tuch, um die Feuchtigkeit vollständig zu entfernen, und trocknen Sie das Kabel in einem gut belüfteten Raum.
 - Achten Sie beim Entfernen von Verunreinigungen darauf, dass der Ladeanschluss und der Ladestecker nicht mit Wasser in Berührung kommen.
 - Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel, wie Benzol, Farbverdünner oder Reinigungsmittel. Dies kann zu Verformungen, Verfärbungen oder Fehlfunktionen des Ladekabels führen.
 - Wenn Sie ein Fahrzeugdekontaminationsmittel verwenden, achten Sie darauf, dass das Produkt keine organischen Lösungsmittel wie Benzol, Farbverdünner oder Reinigungsmittel enthält.
-

Überprüfung grundlegender Informationen zum Laden Ihres Elektrofahrzeugs

Bevor Sie Ihr Fahrzeug aufladen, sollten Sie die Informationen, wie z. B. die voraussichtliche Ladezeit je nach Ladetyp, die Überprüfung des Ladezustands (SOC) und die Einstellung des Sperrmodus des Ladegeräts überprüfen und verstehen.

Überprüfung der Ladungsarten und -zeiten

Die Ladetypen für Elektrofahrzeuge sind wie folgt:

- **Wechselstromladung:** Das Elektrofahrzeug wird über ein AC-Ladegerät an öffentlichen Ladestationen aufgeladen. Für ein AC-Ladegerät ist möglicherweise ein AC-Ladekabel erforderlich (separat erhältlich).
- **Gleichstromladung:** Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Beachten Sie das Handbuch der jeweiligen Firma, das mit jedem Gleichstromladegerät mitgeliefert wird.
- **Portables Ladegerät:** Wenn das Fahrzeug aufgrund mangelnder Batterieleistung nicht zu einer öffentlichen Ladestation gebracht werden kann, kann das Fahrzeug mit dem tragbaren 220 V (außer Europa) / 230 V (für Europa) (separat erhältlich) mit Haushaltsstrom aufgeladen werden.



VORSICHT

- Die Leistung und Lebensdauer der Batterie kann sich verschlechtern, wenn das DC-Ladegerät ständig benutzt wird. Um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern, sollte die Verwendung von DC-Ladegeräten minimiert werden. Verwenden Sie die AC-Ladung, es sei denn, eine DC-Ladung ist erforderlich.
- Die Steckdose zu Hause muss den Vorschriften entsprechen und die auf dem tragbaren Ladegerät angegebenen Werte für Spannung, Stromstärke (Ampere) und Leistung (Watt) sicher aufnehmen können. Andernfalls wird das Fahrzeug möglicherweise nicht aufgeladen, und es kann zu Sicherheitsrisiken, wie z. B. einem Brand, kommen.

- Wenn der Stromverteiler seine Kapazität übersteigt, während das Fahrzeug zu Hause mit einem tragbaren Ladegerät aufgeladen wird, kann die Stromversorgung zu Hause unterbrochen werden oder es kann ein Brand entstehen.
- Wenn Sie ein tragbares Ladegerät verwenden, um Ihr Elektrofahrzeug mit Haushaltsstrom aufzuladen, werden Sie über Ihre Haushaltsstromrechnung abgerechnet.

Die geschätzte Ladezeit für jede Ladeart ist wie folgt:

Art der Aufladung		Ladezeit (bei Raumtemperatur)	Ladestand (Minimum - Maximum)	Ladezustand (Temperatur)
Wechselstromladung		Ca. 8 Stunden 30 Minuten	10-100 %	Batterietemperatur (25 °C)
Gleichstromladung	350 kW	Ca. 25 Minuten	10-80 % (Kann zu 100 % aufgeladen werden)	
	50 kW	Ca. 84 Minuten	10-80 % (Kann zu 100 % aufgeladen werden)	
Portables Ladegerät		Ca. 38 Stunden 30 Minuten	10-100 %	

i Informationen

- Je nach Zustand und Verwendungsdauer der Hochvoltbatterie, den technischen Daten des Ladegeräts und der Umgebungstemperatur kann die für das Laden der Hochvoltbatterie erforderliche Zeit variieren.
- Wenn das Ladegerät abgenutzt ist, freiliegt oder in irgendeiner Weise beschädigt ist, kann der Ladevorgang zu Ihrer Sicherheit unterbrochen werden. Verwenden Sie ein anderes Ladegerät, das normal funktioniert.
- Beim Aufladen der Batterie können weitere 3 Minuten erforderlich sein, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.

Überprüfung des Ladestatus

Innenseite der Ladeklappe

Prüfen Sie den Ladezustand (SOC) der Hochvoltbatterie über die Ladekontrollleuchte in der Ladeklappe.

1. Drücken Sie bei entriegelter Fahrzeurtür auf die Öffnungsanzeige an der Ladeklappe, um die Ladeklappe zu öffnen.
2. Prüfen Sie den SOC anhand der Ladekontrollleuchte in der Ladeklappe.
 - Der SOC wird in 4 Stufen angegeben.



Ladekontrollleuchte	SOC [%]
	0-24 %
	25-49 %
	50-74 %
	75-100 %

Auf dem Kombiinstrument



Überprüfen Sie den Ladezustand auf dem Kombiinstrument, um die Batteriekapazität der Hochspannung und die geschätzte Ladezeit zu überwachen.

Wenn der Ladevorgang beginnt, wird der Ladezustand auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

- Bei eingeschaltetem Fahrzeug wird der Ladezustand kontinuierlich angezeigt.
- Bei ausgeschaltetem Fahrzeug wird der Ladezustand bis zu 1 Minute lang angezeigt. Der Ladezustand wird kontinuierlich angezeigt, wenn eine Tür geöffnet wird.
- Wenn das geplante Laden eingestellt ist, wird eine Meldung zum geplanten Laden angezeigt.
- Wenn die Klimaanlage oder die Heizung in Betrieb ist, während sie auf den geplanten Ladevorgang wartet, wird die geschätzte Ladezeit als „-“ angezeigt.

Überprüfung der Angaben auf dem Ladeetikett

Öffnen Sie die Ladeklappe und überprüfen Sie die Angaben auf dem Ladeetikett. Auf dem Ladeetikett sind Sicherheitssymbole und die Nennwerte für den Ladevorgang angegeben.



Name		Beschreibung
(1)	Hochspannungswarning	Weist auf ein Gerät hin, bei dem die Gefahr eines Stromschlags besteht.
(2)	Warn-/Vorsichtssymbol	Weist auf ein Gerät hin, das bei unvorsichtiger Bedienung zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
(3)	Nennspannung und maximaler Ladestrom	Zeigt die Art des Eingangsstroms (AC) sowie den Nennspannungsbereich (V) und den Ladestrom (A) beim AC-Laden an.

Einstellung des Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses

Sie können den Ladeanschluss während des AC-Ladens verriegeln, um ein unbeabsichtigtes Abziehen des Ladeanschlusses vom Fahrzeug zu verhindern.

i Informationen

Der Stecker wird während des Gleichstromladens oder während der Verwendung der V2L-Funktion automatisch verriegelt, unabhängig von den Einstellungen des Verriegelungsmodus des Ladesteckers am Fahrzeug.

- Wenn die Gleichstromladung abgeschlossen ist, wird der Ladeanschluss automatisch entriegelt.
- Nach der Stromnutzung können Sie den Ladeanschluss entriegeln, indem Sie den Schalter am V2L-Anschluss drücken, um den Strom auszuschalten und die Fahrzeugschleuse zu entriegeln.
- Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Infotainmentsystems **Elektrofahrzeug** > **(EV-Einstellungen) > Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses (Ladekabel verriegeln)**, um den Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses einzustellen.

Folgende Optionen sind für den Verriegelungsmodus verfügbar:

- **Immer:** Verriegelt den Stecker automatisch, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse eingeführt wird.
- **Beim Laden:** Verriegelt den Stecker automatisch nur während des Ladevorgangs, nachdem der Ladestecker ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- **Nicht verriegeln:** Der Stecker entriegelt unabhängig vom Ladezustand.

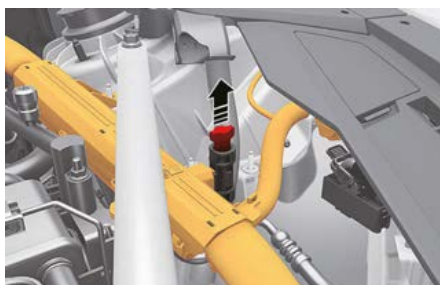
Trennen des Ladesteckers im Notfall

Wenn der Entriegelungsknopf aufgrund einer entladenen Batterie oder einer fehlerhaften elektrischen Verkabelung nicht richtig funktioniert, kann der Ladestecker nicht vom Fahrzeug getrennt werden.

⚠ VORSICHT

Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam ab. Dies kann zu einer Beschädigung des Ladesteckers oder der Ladebuchse des Fahrzeugs führen.

Wenn der Ladeanschluss aufgrund einer vollständig entladenen Batterie oder eines Kabelfehlers nicht getrennt wird, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen Sie das Notfallkabel.



- Wenn sich der Ladeanschluss nach dem Ziehen des Notkabels nicht trennen lässt, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Verwendung eines AC-Ladegeräts

Das Aufladen mit Wechselstrom ist die gängigste Lademethode für Elektrofahrzeuge. Laden Sie Ihr Elektrofahrzeug mit einem an öffentlichen Ladestationen installierten AC-Ladekabel oder einem separat erworbenen AC-Ladekabel auf.

- Wie Sie eine Ladestation in der Nähe finden, erfahren Sie unter "Suche nach nahegelegenen Ladestationen" in diesem Kapitel.

⚠ WARNUNG

Lesen und befolgen Sie vor dem Aufladen des Fahrzeugs sorgfältig die Anweisungen unter „Sicherheitsvorkehrungen für das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs“, um Sachschäden oder Verletzungen durch Stromschlag, Feuer, Explosion usw. zu vermeiden.

! VORSICHT

Um Sachschäden oder Verletzungen durch Feuer oder Explosionen zu vermeiden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

- Verwenden Sie nur das vom Hersteller mitgelieferte Original-Wechselstrom-Ladekabel (falls vorhanden).
- Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Überprüfen Sie die Nennspannung und den maximalen Ladestrom, die für den Ladevorgang erforderlich sind, und vergewissern Sie sich, dass das von Ihnen verwendete Ladegerät die Anforderungen erfüllt.
- Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn Sie abnormale Bedingungen wie Geruch oder Rauch feststellen.

Das AC-Ladekabel verstehen

Das Äußere und die Konfiguration des AC-Ladekabels sind wie folgt:



[A] Ladestecker (Fahrzeugseite)
[B] Ladestecker (Ladegerätseite)

Laden mit einem AC-Ladegerät

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Fahrzeug mit einem AC-Ladegerät aufzuladen.

1. Betätigen Sie bei gestartetem Fahrzeug die elektronische Parkbremse (EPB), während Sie das Bremspedal drücken.
2. Schalten Sie alle Schalter aus, schalten Sie auf „P“ (Parken) und halten Sie das Fahrzeug an.
3. Drücken Sie bei entriegelter Fahrzeugtür auf die Öffnungsanzeige an der Ladeklappe, um die Ladeklappe zu öffnen.
4. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeeingangs und überprüfen Sie den Ladestecker und den Ladeeingang auf Staub oder andere Verunreinigungen.
 - Entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen mit der Luftpistole.

! WARNUNG

Berühren Sie nicht den Ladestecker des Ladekabels oder den Ladeeingang des Fahrzeugs.

5. Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladesteckers des AC-Ladekabels, halten Sie den Griff des Ladesteckers und schließen Sie ihn an den AC-Ladeeingang des Fahrzeugs an. Drücken Sie ihn, bis Sie ein Klicken hören.
6. **[Bei Verwendung eines separat erworbenen Ladekabels]** Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladesteckers des AC-Ladekabels, halten Sie den Griff des Ladesteckers und schließen Sie ihn an die Steckdose 220 V (außer Europa) / 230 V (für Europa) des AC-Ladegeräts an.
 - Dieser Vorgang ist nur bei Verwendung eines separat erworbenen AC-Ladekabels erforderlich. Wenn Sie ein in einem AC-Ladegerät installiertes Ladekabel verwenden, ist keine separate Ladesteckverbindung erforderlich.
 - Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit im Kombiinstrument angezeigt.
7. **[Bei Verwendung eines separat erworbenen Ladekabels]** Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, halten Sie den Griff des Ladesteckers fest, ziehen Sie den Ladestecker aus der Steckdose 220 V (außer Europa) / 230 V (für Europa) des AC-Ladegeräts, und schließen Sie die Schutzkappe des Ladesteckers.
 - Dieser Vorgang ist nur erforderlich, wenn Sie ein separat erworbenes AC-Ladekabel verwenden. Wenn Sie ein Ladekabel verwenden, das in einem AC-Ladegerät installiert ist, ist ein separates Abziehen des Ladesteckers nicht erforderlich.
8. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und ziehen Sie den Ladestecker, um ihn von der Ladebuchse zu trennen.



VORSICHT

Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam ab, ohne die Entriegelungstaste am Ladestecker zu drücken. Dadurch kann der Ladestecker oder die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt werden.

9. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeeingangs und drücken Sie auf die Ladeklappe, um sie vollständig zu schließen.



Informationen

- Wenn der Verriegelungsmodus des Ladesteckers auf **Immer** oder **Während des Ladens** eingestellt ist, entriegeln Sie die Tür, indem Sie die Taste am Smart Key oder die Taste an der Fahrertür drücken, und ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
 - Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellung des Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses“ in diesem Kapitel.
 - Während des Aufladens mit Wechselstrom kann sich die Qualität des Funkempfangs in einigen Gebieten verschlechtern.
-

Verwendung eines DC-Ladegeräts

Wenn Sie das Fahrzeug in kurzer Zeit aufladen müssen, können Sie mit einem DC-Ladegerät, das an öffentlichen Ladestationen installiert ist, mit hoher Geschwindigkeit laden.

- Wie Sie eine Ladestation in der Nähe finden, erfahren Sie unter "Suche nach nahegelegenen Ladestationen" in diesem Kapitel.

WARNUNG

Lesen und befolgen Sie vor dem Aufladen des Fahrzeugs sorgfältig die Anweisungen unter „Einstellung des Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses“, um Sachschäden oder Verletzungen durch Stromschlag, Feuer, Explosion usw. zu vermeiden.

VORSICHT

Die Leistung und Lebensdauer der Batterie kann sich verschlechtern, wenn das DC-Ladegerät ständig benutzt wird. Um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern, sollte die Verwendung von DC-Ladegeräten minimiert werden. Verwenden Sie die AC-Ladung, es sei denn, eine DC-Ladung ist erforderlich.

Den DC-Ladestecker verstehen

Das Äußere des DC-Ladekabels ist wie folgt:

Typ A



Typ B



Aufladen mit einem DC-Ladegerät

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Fahrzeug mit einem DC-Ladegerät aufzuladen.

1. Betätigen Sie bei gestartetem Fahrzeug die elektronische Parkbremse (EPB), während Sie das Bremspedal drücken.
2. Schalten Sie alle Schalter aus, schalten Sie auf „P“ (Parken) und halten Sie das Fahrzeug an.
3. Drücken Sie bei entriegelter Fahrertür auf die Öffnungsanzeige an der Ladeklappe, um die Ladeklappe zu öffnen.
4. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeeingangs und überprüfen Sie den Ladestecker und den Ladeeingang auf Staub oder andere Verunreinigungen.
 - Entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen mit der Luftpistole.

WARNUNG

Berühren Sie nicht den Ladestecker des Ladekabels oder den Ladeeingang des Fahrzeugs.

5. Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladesteckers des DC-Ladekabels, halten Sie den Griff des Ladesteckers und schließen Sie ihn an den DC-Ladeeingang des Fahrzeugs an. Drücken Sie ihn, bis Sie ein Klicken hören.
 - Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit im Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit auf dem Kombiinstrument angezeigt.

6. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, halten Sie den Griff des Ladeanschlusses und ziehen Sie den Ladeanschluss heraus, um ihn von der Ladebuchse zu trennen.
 - Je nach Art des DC-Ladegeräts verfügen einige DC-Ladegeräte nicht über eine Entriegelungstaste für den Ladegerätanschluss.

VORSICHT

Prüfen Sie vor dem Abziehen des Ladesteckers, ob sich am Griff des Steckers eine Entriegelungstaste befindet. Wenn der Steckergriff mit einem Entriegelungsknopf ausgestattet ist, kann das gewaltsame Abziehen des Steckers ohne Drücken des Knopfes den Ladestecker oder die Ladebuchse am Fahrzeug beschädigen.

HINWEIS

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellung des Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses“ in diesem Kapitel.

7. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
8. Drücken Sie auf die Ladeklappe, um sie vollständig zu schließen.

Informationen

Während des Gleichstromladens kann sich die Qualität des Funkempfangs in einigen Gebieten verschlechtern.

Verwendung eines tragbaren Ladegeräts (ICCB)

Wenn das Fahrzeug nicht zu einer öffentlichen Ladestation gebracht werden kann, können Sie das Fahrzeug mit einer separat erworbenen In-Cable Control Box (ICCB) an Orten aufladen, an denen eine allgemeine Stromversorgung (AC 220 V (außer Europa)/AC 230 V (für Europa)) vorhanden ist.

WARNUNG

Lesen und befolgen Sie vor dem Aufladen des Fahrzeugs sorgfältig die Anweisungen unter „Einstellung des Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses“, um Sachschäden oder Verletzungen durch Stromschlag, Feuer, Explosion usw. zu vermeiden.

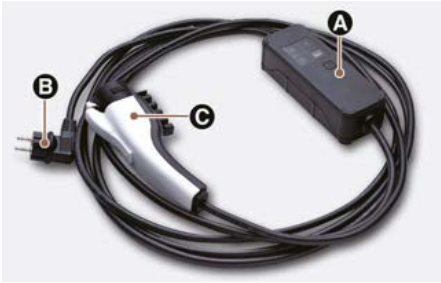
VORSICHT

Um Sachschäden oder Verletzungen durch Feuer oder Explosionen zu vermeiden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

- Verwenden Sie nur ein tragbares Original-Ladegerät von Genesis (ausstattungsabhängig).
- Lassen Sie Kinder das portable Ladegerät nicht bedienen oder berühren. Dies kann zu unerwarteten Unfällen führen.
- Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Das von Ihnen verwendete Ladegerät muss den Vorschriften entsprechen und die Nennwerte für Spannung, Stromstärke (Ampere) und Leistung (Watt) sicher erfüllen. Andernfalls wird das Fahrzeug möglicherweise nicht aufgeladen, und es kann zu Sicherheitsrisiken, wie z. B. einem Brand, kommen.
- Wenn der Stromverteiler seine Kapazität übersteigt, während das Fahrzeug zu Hause mit einem tragbaren Ladegerät aufgeladen wird, kann die Stromzufuhr zum Haus unterbrochen werden oder es kann ein Brand entstehen.
- Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn Sie abnormale Bedingungen wie Geruch oder Rauch feststellen.
- Verwenden Sie ein tragbares Ladegerät nur in Notfällen und nicht zum vollständigen Aufladen der Batterie.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit Haushaltsstrom aufladen, wird Ihnen die Stromrechnung nach dem Haushaltstarifsystem und nicht nach dem Tarifsystem für Elektrofahrzeuge berechnet.

Tragbare Ladegeräte verstehen

Die Konfiguration eines tragbaren Ladegeräts und die Anzeige der Betriebsanzeige sind wie folgt:



- [A] Anschlusskasten
- [B] Netzstecker
- [C] Ladestecker

Kontrollleuchte	Name	Farbe	Beschreibung
	LEISTUNG	Grün	Schaltet sich ein, wenn der Strom eingeschaltet ist.
	AUFLADUNG	Blau	Schaltet sich während des Ladevorgangs ein und blinkt, wenn der Strom begrenzt ist (zwangsweise auf 6 A geschaltet).
	FEHLER	Rot	Blinkt, wenn ein Leckstrom, ein Kommunikationsfehler oder ein Überstromfehler auftritt oder wenn der Hochtemperaturschutz im Stecker und im Ladegerät aktiviert ist.
	LADESTAND	-	Zeigt die aktuelle Ladestromeinstellung an (6 A, 8 A, 10 A oder 12 A).

Kontrollleuchte	Name		Farbe	Beschreibung
	E1	Kommunikation mit Steuerungspiloten	-	Fahrzeug Kommunikationsfehler
	E2	Leckage	-	Leckstrom
	E3		-	Ladegerätstörung
	E4	Steckertemperatur	-	Steckerüberhitzungswarnung
	E5		-	Steckertemperatur-Fehler
	E6		-	Ladegerätstörung
	E7	Überstrom	-	Ladeüberstrom-Warnung
	E8	Innentemperatur	-	Überhitzung des Ladegeräts
	E9		-	Ladegerätstörung
	F1	Relais-Verschmelzung	-	Ladegerätstörung
	F2	Masseüberwachung /Unterbrechung	-	Erdung oder Steckdose mangelhaft
	F3	Stromversorgungs- ausfall der geschalteten Modusstromversorg- ung	-	Fehler der geschalteten Modusstromversorgung (Spannungsausfall)
	F4		-	Fehler der geschalteten Modusstromversorgung (abnormale Spannung)
	F5	Fehler Steuerpilotspannung	-	Fehler Steuerpilotspannung (-)
	F6		-	Fehler Steuerpilotspannung (+)
	F7	Temperatursensorfe- hler	-	Steckertemperatursensorfehler
	F8		-	PCB Innentemperatursensorfehler

- Wenn ein Fehler auftritt, können Sie das tragbare Ladegerät zurücksetzen, indem Sie den Netzstecker abziehen und wieder einstecken und dann die Taste an der Kontrollbox länger als 2 Sekunden drücken.
- Wenn sich das gleiche Symptom nach dem Zurücksetzen des tragbaren Ladegeräts wiederholt, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Wenn sich der Status länger als 1 Minute nicht ändert, schaltet das tragbare Ladegerät in den Energiesparmodus, und die Displaybeleuchtung wird ausgeschaltet.

Aufladen mit einem tragbaren Ladegerät

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Fahrzeug mit einem tragbaren Ladegerät aufzuladen.

1. Schließen Sie den Netzstecker des tragbaren Ladegeräts an die Steckdose zu Hause an.
 - Die Netzkontrollleuchte am Steuergerät leuchtet grün.
2. Stellen Sie den Ladestrom ein, indem Sie die Taste des Steuergeräts länger als 2 Sekunden drücken, bis die Zahl auf der Ladestromanzeige blinkt.

HINWEIS

Ein Beispiel für die Einstellung des Ladestroms eines tragbaren Ladegeräts, das für den Nennstrom der Stromversorgung geeignet ist, lautet wie folgt. Der geeignete Ladestrom kann jedoch je nach Umgebung variieren, z. B. je nach Stromverbrauch im Gebäude.

Ausgangsstrom	ICCB-Ladezustand
14-16 A	12 A
12-13 A	10 A
10-11 A	8 A
8-9 A	6 A

- Der Ladestrom wird bei jedem Tastendruck in der Reihenfolge „6 A - 8 A - 10 A - 12 A“ geändert.
- Wenn 10 Sekunden verstrichen sind, ohne dass eine Taste gedrückt wurde, hört das Blinken auf und der Ladestrom ist beendet.

3. Betätigen Sie bei gestartetem Fahrzeug die elektronische Parkbremse (EPB), während Sie das Bremspedal drücken.
4. Schalten Sie alle Schalter aus, schalten Sie auf „P“ (Parken) und halten Sie das Fahrzeug an.
5. Drücken Sie bei entriegelter Fahrzeugtür auf die Öffnungsanzeige an der Ladeklappe, um die Ladeklappe zu öffnen.
6. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeeingangs und überprüfen Sie den Ladestecker und den Ladeeingang auf Staub oder andere Verunreinigungen.
 - Entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen mit der Luftpistole.

! WARNUNG

Berühren Sie nicht den Ladestecker des Ladekabels oder die Ladebuchse des Fahrzeugs.

7. Entfernen Sie die Schutzkappe des Ladesteckers des tragbaren Ladekabels, halten Sie den Griff des Ladesteckers und schließen Sie ihn an den AC-Ladeeingang des Fahrzeugs an. Drücken Sie ihn, bis Sie ein Klicken hören.
 - Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit im Kombiinstrument angezeigt.
8. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, halten Sie den Griff des Ladesteckers bei gedrückter Entriegelungstaste und ziehen Sie am Ladestecker, um ihn von der Ladebuchse zu trennen.

i Informationen

Wenn Sie den Verriegelungsmodus des Ladesteckers auf **Immer** oder **Während des Ladens** eingestellt haben, entriegeln Sie die Tür, indem Sie die Taste am Smart Key oder die Taste an der Fahrertür drücken, und ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellung des Verriegelungsmodus des Ladeanschlusses“ in diesem Kapitel.

9. Schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
10. Drücken Sie auf die Ladeklappe, um sie vollständig zu schließen.

i Informationen

Während des Aufladens mit einem tragbaren Ladegerät kann sich die Qualität des Funkempfangs in einigen Gebieten verschlechtern.

Verwendung der Funktion geplantes Aufladen

Mit der Funktion geplantes Aufladen können Sie Ihr Fahrzeug bis zur nächsten Abfahrtszeit mit günstigem Nachtstrom aufladen.

i Informationen

Sie können die Funktion geplantes Aufladen nur verwenden, wenn Sie ein Netzladegerät oder das tragbare Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box). Weitere Informationen zum Anschluss eines Netzladegeräts und eines tragbaren Ladegeräts siehe „Verwendung eines AC-Ladegeräts“ und „Verwendung eines tragbaren Ladegeräts (ICCB)“ in diesem Kapitel.

Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Infotainmentsystems **Elektrofahrzeug > Planmäßiges Laden**.

- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Optionen für das AC-Ladegerät“ in diesem Kapitel.
- Wenn das geplante Aufladen eingestellt ist und das Netzladegerät oder das tragbare Ladegerät (ICCB) zum Laden angeschlossen ist, leuchtet die Anzeigelampe allmählich 3 Minuten lang auf, um anzuzeigen, dass das geplante Aufladen eingestellt ist.
- Wenn das geplante Aufladen eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort gestartet, wenn das Netzladegerät oder das tragbare Ladegerät (ICCB) angeschlossen wird. Um das Fahrzeug sofort aufzuladen, öffnen Sie die Ladeklappe und drücken Sie die Taste für das Sofortladen länger als 2 Sekunden oder wählen Sie auf dem Bildschirm **Elektrofahrzeug > Zeitgesteuertes Laden** und deaktivieren Sie die Einstellung für das zeitgesteuerte Laden.

i Informationen

- Sie können geplante Ladevorgänge über die Genesis Connected Service-App auf Ihrem Smartphone einrichten oder abbrechen. Zu weiteren Informationen siehe das Handbuch des Infotainment-Systems.
 - Das Aufladen kann sofort nach dem Anschluss eines Ladegeräts an das Fahrzeug beginnen, je nach der beim Einrichten des geplanten Aufladens berechneten Ladezeit.
-

Sofortige Unterbrechung des Ladevorgangs

Wenn Sie den Ladevorgang des Elektrofahrzeugs über das Ladegerät nicht beenden können, während es mit einem AC-Ladegerät, einem DC-Ladegerät oder einem tragbaren Ladegerät geladen wird, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

1. Drücken Sie den Türverriegelungs- oder Entriegelungsknopf des Fahrzeugs.
2. Drücken Sie innerhalb von 15 Sekunden die Taste für den Sofortladevorgang [A] länger als 2 Sekunden.



Checkliste, wenn der Ladevorgang nicht startet

Überprüfen Sie Folgendes, wenn der Ladevorgang nach dem Anschluss des Ladegeräts an das Fahrzeug nicht beginnt.

- Überprüfen Sie die Einstellung für das geplante Aufladen. Wenn das geplante Aufladen eingestellt ist, wird der Ladevorgang nach dem Anschließen eines AC-Ladegeräts oder eines tragbaren Ladegeräts an das Fahrzeug erst dann gestartet, wenn die eingestellten Bedingungen erfüllt sind.
- Überprüfen Sie den Betriebsstatus des AC-Ladegeräts, des DC-Ladegeräts und des tragbaren Ladegeräts. Die tatsächliche Methode zur Anzeige des Betriebsstatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts variieren.
- Wenn ein Warnzeichen im Zusammenhang mit dem Aufladen auf dem Kombiinstrument erscheint, überprüfen Sie dessen Meldung.
- Wenn der Ladestecker und der Ladeeingang nicht richtig angeschlossen sind, kann der Stecker durchhängen oder vibrieren. Halten Sie in diesem Fall den Griff des Ladeanschlusses fest und drücken Sie ihn ganz hinein.
- Überprüfen Sie den Ladestatus, indem Sie ein anderes Ladegerät anschließen, das für den ordnungsgemäßen Betrieb zugelassen ist.
 - Wenn das Fahrzeug mit einem anderen Ladegerät normal geladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts, um eine Lösung zu finden.
 - Wenn das Fahrzeug auch mit einem anderen Ladegerät nicht geladen wird, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Verwendung der Funktionen für Elektrofahrzeuge

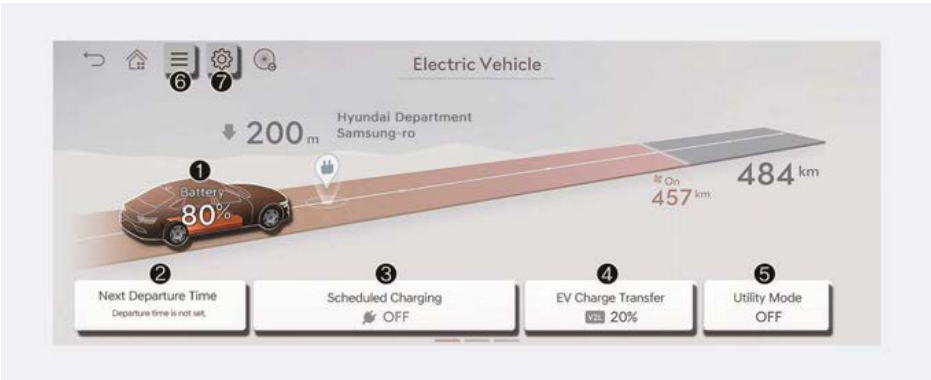
Elektrofahrzeug bietet Fahrinformationen und Informationen zur Hochspannungsbatterie. Sie können in **Elektrofahrzeug** verschiedene Funktionen des Elektrofahrzeugs einstellen.

Überprüfen der Elektrofahrzeug-Bildschirmkonfiguration

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Elektrofahrzeugmodus aufzurufen und die Bildschirmkonfiguration zu überprüfen.

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm die Option **Elektrofahrzeug**.
 - Der Bildschirm für den Modus **Elektrofahrzeug** wird angezeigt.

Die Details des **Elektrofahrzeug**-Modus-Bildschirms sind wie folgt:



Name		Beschreibung
(1)	Energieinformationen	Sie können den Energieverbrauch und den Energiesparverlauf überprüfen.
(2)	Nächste Abfahrtszeit	Sie können eine geplante Abfahrtszeit einstellen, zu der der Ladevorgang abgeschlossen und die Innenraumtemperatur vorklimatisiert wird.
(3)	Planmäßige Aufladung	Sie können das Datum und die Uhrzeit, wann die Batterie geladen werden soll, sowie die Temperatur für die Klimaanlage einstellen.
(4)	EV-Ladungsübertragung (V2L)	Sie können die Entladegrenze (%) für die Hochvoltbatterie zum Fahren einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen einer Entladegrenze für die Batterie bei Verwendung von Vehicle to Load (V2L)“ in diesem Kapitel.

	Name	Beschreibung
(5)	Standmodus	Sie können Geräte innerhalb des Systems mit einer Hochspannungsbatterie verwenden.
(6)	 (Menü)	Sie können die Energieinformationen, die Ladestation und das Online-Handbuch überprüfen.
(7)	 (EV-Einstellungen)	Sie können verschiedene Spezialfunktionen für Elektrofahrzeuge einstellen. • Maximale Ladung in % • Netzladestrom • Akku-Konditionierungsmodus • Standmodus usw. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen spezieller Funktionen für Elektrofahrzeuge“ in diesem Kapitel.

Überprüfung der Energieinformationen

Sie können den Energieverbrauch und den Energiesparverlauf überprüfen.

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm die Option **Elektrofahrzeug**.
 - Überprüfen Sie die Energieinformationen.

Überprüfen des Energieverbrauchs

Wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Option **Stromverbrauch**.

- Sie können den aktuellen Energieverbrauch jedes Fahrzeugsystems überprüfen.

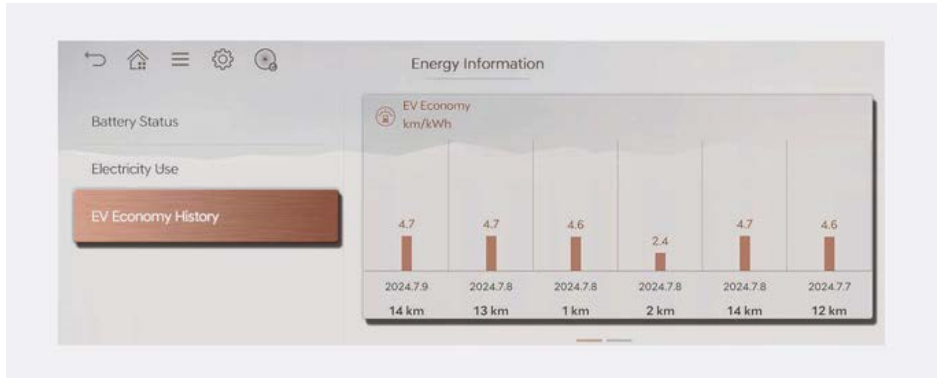


Name		Beschreibung
(1)	Klimaanlage	Zeigt die Leistung und den Energieverbrauch der Klimaanlage oder der Heizung sowie den prozentualen Anteil des Klimasystems am Gesamtstromverbrauch seit dem Anlassen des Fahrzeugs an.
(2)	Elektronik	Zeigt den Strom- und Energieverbrauch des Fahrzeugsystems an, einschließlich des Kombiinstrumentes, des Infotainmentsystems (Lautsprecher und Navigation), der Scheinwerfer, des Fahrzeugsteuergeräts usw., sowie den prozentualen Anteil der vom Fahrzeugsystem verbrauchten Leistung am Gesamtstromverbrauch seit dem Anlassen des Fahrzeugs.
(3)	Batteriepflge	Zeigt die momentane Leistung und den Energieverbrauch an, die beim Erhöhen und Abkühlen der Batterietemperatur zur Aufrechterhaltung der optimalen Batterieleistung verbraucht werden, sowie den prozentualen Anteil des Batterie-Temperaturregelungsmodus (Batteriepflgemodus) an der seit dem Anlassen des Fahrzeugs verbrauchten Gesamtleistung.
(4)	Antriebsstrang	Zeigt den prozentualen Anteil der vom Motor für den Antrieb des Fahrzeugs verbrauchten Momentan- und Regenerationsenergie sowie den prozentualen Anteil des Antriebs am Gesamtstromverbrauch seit dem Anlassen des Fahrzeugs an.

Überprüfen des Energiesparverlaufs

Wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **EV-Sparverlauf**.

- Sie können den Energieverbrauchsverlauf anhand des Datums und der Entfernung der letzten Fahrt überprüfen.



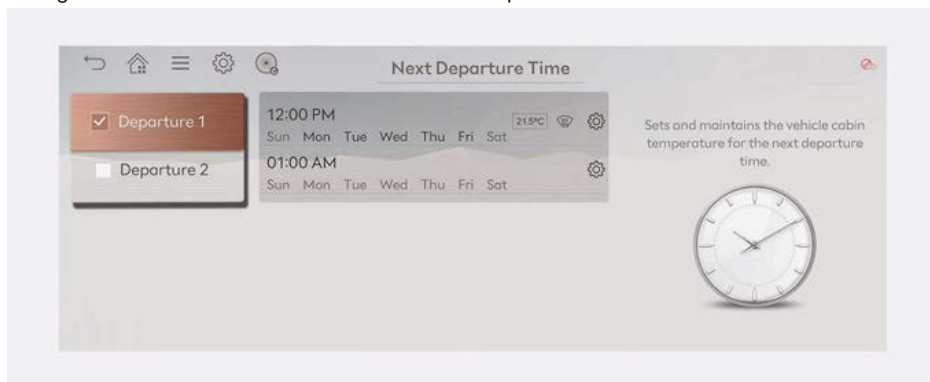
Einstellung der nächsten Abfahrtszeit

Sie können eine voraussichtliche Abfahrtszeit für die geplante Aufladung und die Zieltemperatur einstellen.

i Informationen

- Die geplante Klimatisierung wird auf Grundlage der Abfahrtszeit aktiviert.
- Die geplante Klimafunktion nutzt direkt die Leistung des angeschlossenen Ladegeräts oder der 12-V-Batterie, die gerade aufgeladen wird. Es kann eine angenehme Umgebung aufrechterhalten und die Leistung des Fahrzeugs verbessern, indem es die Temperatur des Fahrzeugs.

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm die Option **Elektrofahrzeug > Nächste Abfahrtszeit**.
3. Legen Sie den voraussichtlichen Abfahrtszeitpunkt fest.



4. Stellen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit (1) und Temperatur (2) für die Abfahrt des Fahrzeugs nach dem Laden ein.

5. Unter Wiederholung (3) wählen Sie den Wochentag, um die Zieltemperatur für die Abfahrtszeit zu aktivieren.



6. Die geplante Aufladung und Klima wird je nach Abfahrtszeit aktiviert.

Die Funktion „Geplante Klimatisierung“ wird 20 Minuten vor und 10 Minuten nach der Abfahrt aktiviert.

(1) Abfahrt: Geben Sie die Abfahrtszeit ein.

(2) Soll-Temperatureinstellungen: Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

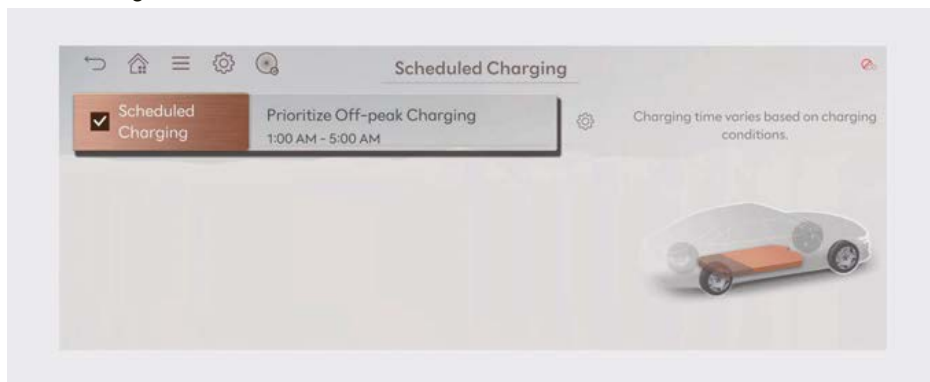
(3) Wiederholen: Geben Sie das Datum an, das Sie wiederholen möchten.

Bei kalter Witterung trägt die Vorheizung dazu bei, die Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern, indem das Fahrzeug im Voraus geheizt wird.

Einstellen der Optionen für das AC-Ladegerät

Sie können die Optionen für das AC-Ladegerät einschließlich Geplantes Aufladen und Ladestrom einstellen.

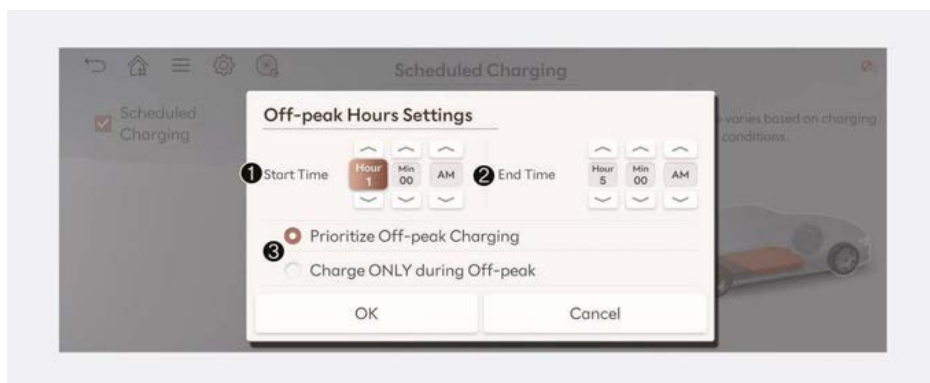
1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm die Option **Elektrofahrzeug** > **Geplante Aufladung**.



3. Stellen Sie die entsprechenden Funktionen ein.

Geplante Aufladung einstellen

Wählen Sie **Geplantes Aufladen**, um die Funktion zu aktivieren.



- Startzeit (1): Wenn dies ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten außerhalb der Spitzenzeiten.
- Endzeit (2): Wenn ausgewählt, wird die kostengünstigste Zeit für den Abschluss des Ladevorgangs festgelegt.

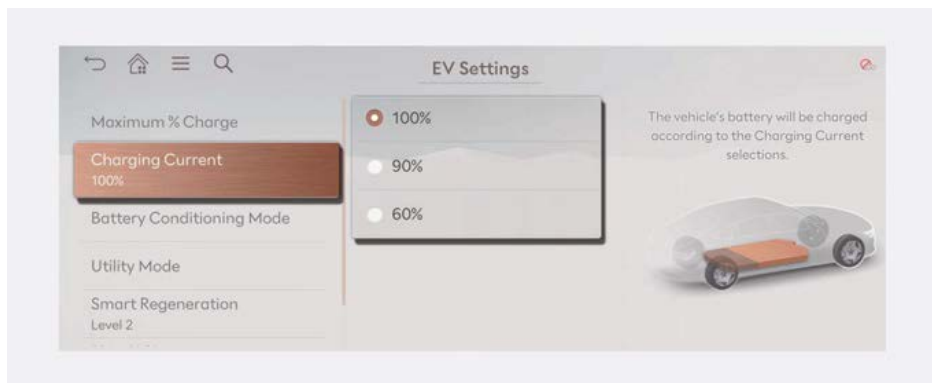
- Option für geplante Aufladung (3):
 - **Bevorzugen Sie das Aufladen in Nebenzeiten:** Der Ladevorgang ist während der Nebenzeiten aktiviert. Der Ladevorgang kann in der Nebenzeit fortgesetzt werden, um den angestrebten Ladezustand der Batterie zu erreichen.
 - **Laden Sie NUR in der Nebenzeit:** Der Ladevorgang ist nur während der Nebenzeiten aktiviert. Unter Umständen wird der angestrebte Ladezustand der Batterie nicht erreicht.

Weitere Informationen zum Festlegen des gewünschten Batterieladezustands finden Sie im Abschnitt „Einstellen des Zielladezustands der Batterie“ in diesem Kapitel.

Einstellen des Ladestroms

Stellen Sie den Ladestrom ein, wenn Sie ein Wechselstromladegerät (AC-Ladegerät) verwenden. Wählen Sie:

Elektrofahrzeug > ⚙️ **(EV-Einstellungen)** > **Ladestrom**



Einstellen des Zielladezustands der Batterie

Sie können den Zielladezustand der Batterie einstellen, wenn die Batterie mit einem Wechselstrom- oder Gleichstromladegerät geladen wird.

- Sie können den Status der Hochspannungsbatterie, die voraussichtliche Restreichweite und die für das Aufladen der Zielbatterie erforderliche Zeitdauer überprüfen.

i Informationen

- Die voraussichtliche Restreichweite der Batterie wird auf der Grundlage des Energieverbrauchs und der Temperaturen berechnet. Sie kann je nach Ihrem Fahrstil variieren.
- Die Restreichweite kann auch bei gleichem Zielladezustand je nach Fahrweise variieren.

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Elektrofahrzeug** >  (**EV-Einstellungen**) > **Maximale %-Ladung**



3. Stellen Sie jeweils den Zielladezustand für das AC-Ladegerät und für das DC-Ladegerät ein.
- Der Ladezustand kann in Schritten von 10 % geändert werden.
 - Wenn der Zielladezustand der Batterie niedriger ist als der aktuelle Ladezustand der Hochspannungsbatterie, wird die Batterie nicht aufgeladen.

Einstellen einer Entladegrenze für die Batterie bei Verwendung von Vehicle to Load (V2L)

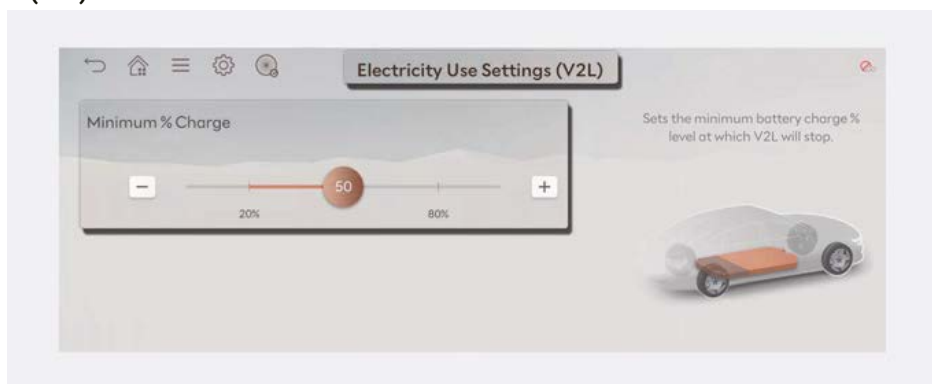
Die Einstellung der Entladegrenze (%) kann verhindern, dass sich die Batterie entlädt, wenn Haushaltsgeräte oder elektronische Geräte mit der Hochspannungsbatterie betrieben werden.

- Weitere Informationen über die V2L-Funktion finden Sie unter „Verwendung der V2L-Funktion“ in diesem Kapitel.

i Informationen

V2L ist das System, das Wechselstrom bereitstellt und die Hochspannungsbatterie für den Betrieb verschiedener elektronischer Geräte nutzt. Sie können Haushaltsgeräte und elektronische Geräte betreiben oder im Notfall ein anderes Elektrofahrzeug aufladen, indem Sie den Strom aus der Fahrzeugbatterie beim Camping oder anderen Aktivitäten im Freien verwenden.

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Elektrofahrzeug > EV-Ladungsübertragung (V2L)**.



3. Stellen Sie den gewünschten Entladegrenzwert (%) für die Batterie ein.
 - Die Entladegrenze der Batterie kann nur unterhalb der aktuellen Batterieladung eingestellt werden.
 - Wenn die Batterieladung den eingestellten Entladegrenzwert erreicht, wird die V2L-Funktion automatisch abgeschaltet.

Einstellen spezieller Funktionen für Elektrofahrzeuge

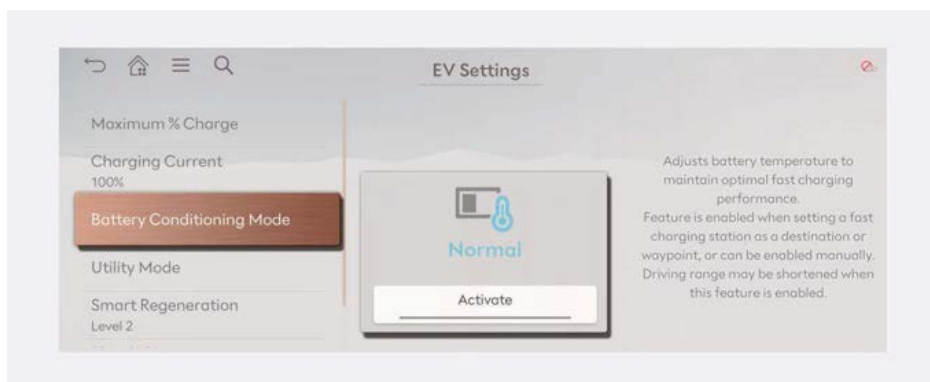
Sie können verschiedene EV-spezifische Funktionen einstellen, wie den Batterie-Konditionierungsmodus und den Nutzmodus.

Verwendung der Batterie-Konditionierung

Der Batterie-konditionierungsmodus ist eine Funktion zur Verbesserung der Gleichstromladeleistung im Winter und Sommer, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie niedrig und hoch ist. Sie können die Batterie-Konditionierungsfunktion manuell bedienen oder die Funktion automatisch ausführen lassen, indem Sie eine Gleichstromladestation als Ziel oder Wegpunkt festlegen.

Manuelle Bedienung

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Elektrofahrzeug** > **(EV-Einstellungen)** > **Batterie-Konditionierungsmodus** und wählen Sie **Aktivieren**, um die Funktion manuell zu verwenden.



Mit der Navigationsroute verknüpft

Wenn Sie eine DC-Ladestation als Ziel oder Wegpunkt auf Ihrer Navigationsroute festlegen, hält die Funktion Batterie-Konditionierung die Temperatur der Batterie unter Berücksichtigung der Ankunftszeit auf einem für das DC-Aufladen optimalen Niveau.

***i* Informationen**

- Die Batterie-Konditionierungsfunktion funktioniert nur in Fahrzeugen, die mit einer Batterieheizung ausgestattet sind.
- Die Batterie-Konditionierungsfunktion wird nicht genutzt, um die Fahrreichweite bei niedrigem Batteriestand sicherzustellen. Die Funktion arbeitet auch nicht, wenn die Temperatur der Batterie bereits optimal zum Fahren und Laden ist.
- Die zum Erhöhen der Temperatur einer Batterie verwendete Ladeleistung kann die Fahrstrecke verkürzen. Das Erreichen der optimalen Temperatur einer Batterie erfordert Zeit.
- Wenn Sie Mitglied von Genesis Connected Service sind, können Sie die Batterie-Konditionierungsfunktion während des Parkens aus der Ferne über die Genesis Connected Service-App steuern. Weitere Informationen zu Genesis Connected Service finden Sie in der separat mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Einstellen des Nutzmodus

Im Nutzmodus kann die Hochspannungsbatterie anstelle der 12V-Batterie für andere Zwecke als zum Fahren verwendet werden. Sie können die Audio- und Lichtfunktionen des Fahrzeugs nutzen, ohne sich Gedanken über die Entladung der Batterie machen zu müssen, und sogar die V2L-Funktion für den Innenraum verwenden.

***i* Informationen**

- Sie können das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Nutzmodus aktiviert ist, und der Gang kann nur in „P“ (Parken) geschaltet werden.
- Sie können alle elektrischen Geräte im Fahrzeug nutzen, während der Nutzmodus aktiviert ist.
- Wenn der Nutzmodus aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch angezogen, und Sie können die EPB bei Bedarf durch Drücken des EPB-Schalters lösen.

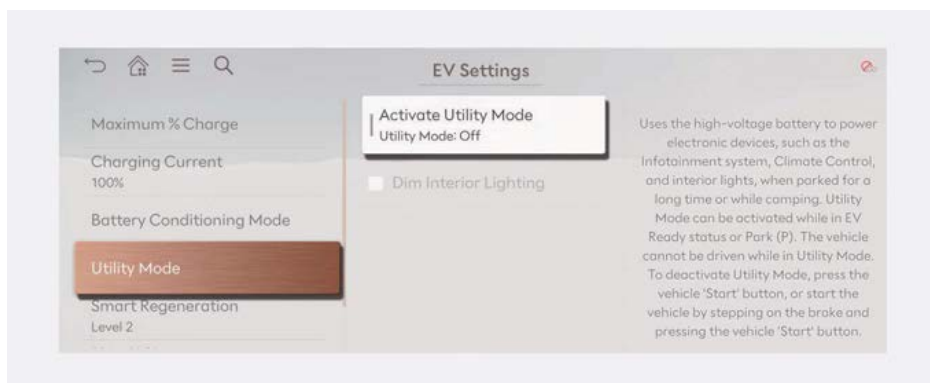
Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den Nutzmodus einzustellen.

1. Überprüfen Sie die Betriebsbedingungen des Nutzmodus.

- Überprüfen Sie, ob sich der Start-/Startknopf in der Position EINGESCHALTET befindet.
- Prüfen Sie, ob die READY Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Überprüfen Sie, ob der Gang auf P (Parken) geschaltet ist.

2. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.

3. Wählen Sie **Elektrofahrzeug** >  (**EV-Einstellungen**) > **Nutzmodus**, und wählen Sie dann **Nutzmodus aktivieren**, um die Funktion zu aktivieren (Nutzmodus: Ein).



- Die Anzeige **UTIL** leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und die EPB wird aktiviert.
- Drücken Sie den Start-/Stopp-Schalter, ohne das Bremspedal zu betätigen, um das Fahrzeug auszuschalten.
- Drücken Sie den Start-/Stopp-Schalter, während Sie das Bremspedal betätigen, um die Funktion „FAHRBEREIT“ zu aktivieren.
- Wählen Sie im Infotainmentsystem **Elektrofahrzeug** >  (**EV-Einstellungen**) > **Nutzmodus** aus. Drücken Sie dann auf „**Nutzmodus aktivieren**“, um die Funktion auszuschalten. Der Nutzmodus wird beendet, sobald Sie auf „**Ja**“ drücken, nachdem eine Meldung angezeigt wurde, dass der Nutzmodus abgebrochen wurde. Dann wird er auf AUS gesetzt.
- Wenn Sie die V2L-Funktion im Fahrzeug nutzen möchten, während der Nutzmodus aktiviert ist, lesen Sie bitte den Abschnitt „Verwendung der V2L-Funktion“ in diesem Kapitel.

Informationen

Wenn der Nutzmodus nicht aktiviert wird, wenn der Gang auf „P“ (Parken) geschaltet ist, überprüfen Sie den Betriebsstatus der EPB.

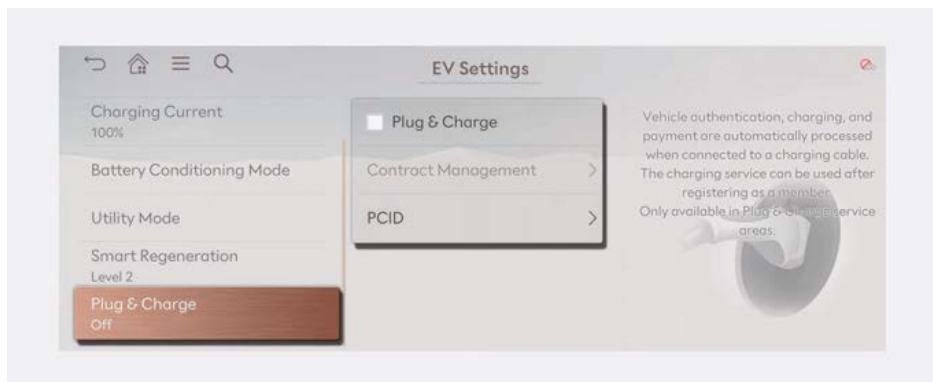
Verwendung von Plug & Charge (Für Europa)

Wenn Sie mit einem DC-Ladegerät laden, können Sie die Plug & Charge-Funktion verwenden, um Ihr Elektrofahrzeug schnell und einfach aufzuladen.

Einstellung des Plug & Charge

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Laden Ihres Elektrofahrzeugs mit dem Plug & Charge.

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Elektrofahrzeug** > **(EV-Einstellungen)** > **Plug & Charge** und dann **Plug & Charge**, um die Funktion zu aktivieren.



i Informationen

Wenn Sie keinen Plug & Charge-Vertrag haben, schalten Sie das Plug n Charge aus. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, kann es zu Problemen mit dem Ladevorgang kommen.

Erneuerung des Plug & Charge

Wenn die Plug & Charge nicht ausgeführt wird oder während des Vorgangs fehlschlägt, überprüfen Sie den Ablauf- und Erneuerungsstatus des Vertragszertifikats.

- Die Plug & Charge wird nicht fortgesetzt, wenn das Zertifikat abgelaufen ist.
- Schalten Sie die Plug & Charge-Funktion aus und verwenden Sie eine externe Zahlungsmethode, bis Sie den Status des Zertifikats überprüfen.
- Wenn Plug & Charge mehr als 2 Mal fehlschlägt, wird die Zahlungsmethode ab dem dritten Versuch zwangsweise auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt.

i Informationen

Um den Plug & Charge zurückzusetzen und wieder zu aktivieren, nachdem die Zahlungsmethode zwangsweise auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt wurde, folgen Sie einer der folgenden Anweisungen:

- Laden Sie einmal unter Verwendung einer externen Zahlungsmethode. Plug & Charge ist ab der nächsten Aufladung verfügbar.

- Ziehen Sie den Ladestecker ab, schließen Sie die Ladeklappe und warten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug mindestens 1 Minute.
 - Verwenden Sie ein anderes Ladegerät, das Plug & Charge-fähig ist.
-

Wenn das Vertragszertifikat für Plug & Charge abgelaufen ist oder zurückgezogen wurde, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

1. Erstellen Sie einen neuen Vertrag, um das Zertifikat auszustellen oder zu erneuern.
2. Schließen Sie den Ladestecker an und versuchen Sie Plug & Charge einmal.
 - Das Ladegerät zeigt den Status des abgelaufenen oder zurückgezogenen Zertifikats an und der Ladevorgang ist fehlgeschlagen.
3. Ziehen Sie den Ladestecker ab, schließen Sie ihn wieder an und versuchen Sie den Ladevorgang erneut.
 - Das neu abgeschlossene Zertifikat wird installiert und der Ladevorgang läuft normal weiter.

Verwalten des Plug & Charge-Vertrags

Wenn ein neues Vertragszertifikat installiert ist, wird die Option „**Verträge verwalten**“ verfügbar. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Details der Vereinbarung anzuzeigen oder sie zu verwalten:

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Elektrofahrzeug** >  (**EV-Einstellungen**) > **Plug & Charge**, und wählen Sie dann **Verträge verwalten**.
3. Überprüfen Sie die Informationen zum Vertragspartner und das Ablaufdatum (Jahr/Monat), die auf dem Bildschirm angezeigt werden.
 - Falls erforderlich, können Sie das Zertifikat durch Drücken von **Löschen** löschen.

Suche nach nahegelegenen Ladestationen

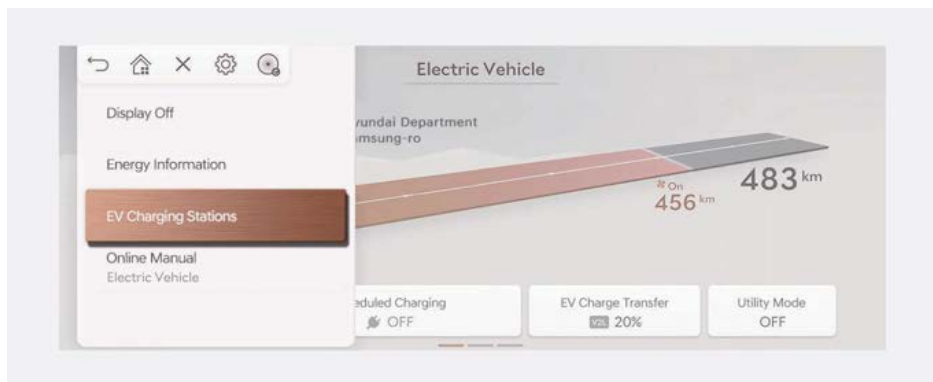
Es wird im Bereich der Strecke, der aktuellen Standorts, des ausgewählten Ziels oder der empfohlenen Ladestationen gesucht. Wenn Sie eine Ladestation auswählen, werden Detailinformationen dazu bereitgestellt.

Informationen

Wenn Sie sich für den Genesis Connected Service anmelden, werden die verfügbaren Ladegeräte an jeder Ladestation angezeigt.

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um nach Ladestationen in der Nähe zu suchen:

1. Wechseln Sie auf dem des Infotainmentsystems zum Startbildschirm.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm die Option **Elektrofahrzeug** > ≡ > **EV-Ladestationen**.



- Sie können zwischen „Route“, „Gegenwärtige Position“, „Ziel“, und „Favorit“ wählen.
- Auf der rechten Seite des Bildschirms werden die Richtung und die Entfernung, der Typ des Ladegeräts, die Adresse und die Position auf der Karte der Ladestationen angezeigt, die der ausgewählten Option entsprechen.



3. Wählen Sie die Ladestation aus der Liste aus und prüfen Sie die detaillierten Informationen.

Verwendung der V2L-Funktion

Mit der Funktion Vehicle to Load (V2L) können Sie elektronische Geräte einschalten, indem Sie sie an die Hochvoltbatterie anschließen.

Sicherheitsvorkehrungen bei der Verwendung der V2L-Funktion

Bevor Sie die V2L-Funktion verwenden, lesen Sie bitte alle nachstehenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch und befolgen Sie sie genau. Andernfalls kann es zu einem elektrischen Schlag oder Brand kommen, was zu schweren Verletzungen, zum Tod, zu Fehlfunktionen Ihres Fahrzeugs oder zu Sachschäden führen kann.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der V2L-Funktion



WARNUNG

- Verwenden Sie die V2L-Funktion nicht, wenn der V2L-Stecker, der Ladeanschluss, der Netzstecker oder das Kabel beschädigt, korrodiert oder verrostet ist.
 - Berühren Sie den V2L-Anschluss, den Ladeanschluss oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen.
 - Verwenden Sie die V2L-Funktion nicht, wenn das Verbindungsteil des V2L-Steckers und des Ladeanschlusses lose ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass kein Wasser, Staub oder andere Verunreinigungen vorhanden sind, bevor Sie den Anschluss und den Stecker verbinden. Sie können einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
 - Halten Sie keine Metallgegenstände oder bloße Hände an den V2L-Stecker oder den Ladeanschluss.
 - Für elektrische Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, verwenden Sie ein Produkt mit wasserdichter Funktion oder verwenden Sie es in einer wasserdichten Umgebung. Wenn Regen oder Feuchtigkeit in elektrische Geräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw. eindringen, kann dies zu einem elektrischen Schlag oder zu Schäden am Fahrzeug oder an den Geräten führen.
 - Verwenden Sie die V2L-Funktion bei Blitzschlaggefahr nicht außerhalb des Fahrzeugs.
 - Verwenden Sie keine elektrischen Heizgeräte wie Wasserkocher, Toaster oder Bügeleisen im Fahrzeug. Dies kann zu einem Brand und zu Verletzungen führen.
-

Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb des Kühlgebläses

⚠️ WARNUNG



Bei Verwendung des V2L kann das Kühlgebläse im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.

Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung und Verwendung des V2L-Steckers

⚠️ VORSICHT

- Bauen Sie den V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Dies kann zu Bränden, Stromschlägen oder Verletzungen führen. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die durch den Umbau und die Demontage verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Achten Sie beim Anschließen oder Abziehen des Netzsteckers an den V2L-Anschluss oder beim Öffnen oder Schließen der Anschlussabdeckung des V2L darauf, dass Sie sich keine Kratzer an der Hand oder anderen Körperteilen zuziehen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den V2L-Stecker vom Fahrzeug abziehen, wenn Sie die Verwendung von V2L beendet haben.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht über den V2L-Stecker auf. Wenn Sie das Fahrzeug willkürlich aufladen, indem Sie das Stromkabel des Steckers usw. umgestalten, kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den V2L-Stecker. Dies kann das Kabel beschädigen und einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.
- Lassen Sie den V2L-Stecker nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Bewahren Sie es an einem trockenen Ort ohne Wasser und Feuchtigkeit auf.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung elektrischer/elektronischer Produkte



VORSICHT

- Überprüfen Sie vor der Verwendung des Produkts die Sicherheitsvorkehrungen und die Verwendung des Produkts anhand des Produkthandbuchs.
 - Verwenden Sie nur Produkte, die eine nationale Sicherheitszertifizierung erhalten haben.
 - Benutzen Sie nur ein elektrisches Gerät, das die maximale Leistungskapazität des Fahrzeugs nicht überschreitet. Einige der elektrischen Geräte funktionieren möglicherweise auch dann nicht normal, wenn die Leistungsaufnahme des Produkts geringer ist als die vom Fahrzeug bereitgestellte maximale Leistungskapazität.
 - Elektrische Geräte, die bei der Inbetriebnahme viel Strom benötigen.
 - Messgeräte, die genaue Daten verarbeiten müssen.
 - Elektrische Geräte, die empfindlich auf AC-Ladegeräte vom Typ Inverter reagieren.
 - Verwenden Sie keine Geräte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z. B. medizinische Geräte. Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Stromversorgung unterbrochen werden.
 - Der V2L-Entladungsmodus wird bei Überhitzung automatisch gesperrt. Wenn der Entlademodus blockiert ist, prüfen Sie, ob der V2L-Anschluss oder der Netzstecker verschmutzt, abgenutzt, korrodiert oder kaputt ist.
 - Wenn die Temperatur auf ein angemessenes Niveau fällt, nachdem es unbeaufsichtigt gelassen wurde, können Sie es wieder benutzen.
 - Wenn sich die Überhitzung bei der Verwendung eines bestimmten Elektrogeräts wiederholt, verwenden Sie das Elektrogerät nicht.
 - Schließen Sie nicht mehr als zwei Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an. Achten Sie auch bei der Verwendung des Verlängerungskabels darauf, dass es nicht verdreht ist. Die Hitze des überlappenden Kabels kann einen Brand verursachen.
 - Verbinden Sie die Haushaltsgeräte nicht an das Kabel.
 - Wenn der Mantel von Hausgerätekabeln beschädigt oder gebrochen ist, verwenden Sie diese nicht.
 - Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein, wenn Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen.
 - Verwenden Sie nur qualifizierte Stecker mit Erdung, die der Norm entsprechen. Verwenden Sie keine verschlissenen, korrodierten oder kaputten Stecker oder ungeeignete Stecker, die nicht der Norm entsprechen.
-

Verwendung von Strom außerhalb des Fahrzeugs

Lesen Sie vor der Verwendung der V2L-Funktion sorgfältig alle Sicherheitsinformationen und Vorsichtsmaßnahmen auf „Sicherheitsvorkehrungen bei der Verwendung der V2L-Funktion“ und befolgen Sie die Anweisungen.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den V2L-Stecker mit dem Ladeanschluss des Fahrzeugs zu verbinden und ein elektronisches Produkt mit Strom zu versorgen.

1. Öffnen Sie die Abdeckung für den V2L-Stecker.
2. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie den Stecker eines elektronischen Geräts an die Steckdose des Steckers angeschlossen haben.

WARNUNG

Einige Steckertypen passen möglicherweise nicht in die Steckdosenabdeckung des V2L-Steckers, wodurch die Abdeckung nicht vollständig geschlossen werden kann. Verwenden Sie den V2L-Stecker nicht an einem regnerischen oder verschneiten Tag, wenn die Abdeckung der Steckdose nicht vollständig geschlossen ist. Es besteht die Gefahr eines Brandes bzw. von Verletzungen.

3. Öffnen Sie die Schutzkappe der Anschlussklemme des Steckers bei gedrücktem Öffnungsschalter.
4. Öffnen Sie die Ladeklappe und schließen Sie den V2L-Stecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs an.
 - Schließen Sie den V2L-Stecker innerhalb von 60 Sekunden nach dem Öffnen der Ladeklappe an den Ladeanschluss an.
 - Die verbleibende Zeit bis zum Erreichen des eingestellten Batteriestands und die Entfernung bis zum Erreichen des eingestellten Werts werden im Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem angezeigt.
5. Drücken Sie den Netzschalter des V2L-Anschlusses.
 - Die Stromversorgung wird eingeschaltet und die Anzeige am V2L-Anschluss leuchtet auf.

Informationen

- Wenn der V2L-Stecker mit dem Ladeanschluss des Fahrzeugs verbunden ist, werden alle Türen und Anschlüsse automatisch verriegelt, um Diebstahl und Abtrennung zu verhindern. Um den V2L-Stecker zu trennen, entriegeln Sie die Tür und ziehen Sie den Stecker bei gedrücktem Öffnungsschalter ab.
- Deaktivieren Sie vor der Verwendung der V2L-Funktion die geplante Klimaeinstellung mit Hilfe des „Einstellung der nächsten Abfahrtszeit“. Die V2L-Funktion kann je nach der geplanten Klimaeinstellung abgeschaltet werden.
- Um die V2L-Einstellung zu überprüfen und zu ändern, lesen Sie den Abschnitt „Einstellen einer Entladegrenze für die Batterie bei Verwendung von Vehicle to Load (V2L)“ in diesem Kapitel.
- Wenn ein elektrisches Gerät angeschlossen wird, das die maximale Leistungskapazität überschreitet, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Stromversorgung wird sofort abgeschaltet.

Lösen von V2L-Problemen

Falls bei der Verwendung der V2L-Funktion ein Problem auftritt, wird die V2L-Funktion gestoppt und eine entsprechende Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Prüfen Sie die Ursache der Meldung und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen gemäß der nachstehenden Tabelle.

Meldung	Ursache	Maßnahme
V2L beendet. Definierter Ladestand wurde erreicht.	Der Ladezustand der Hochvoltbatterie erreicht den eingestellten Entladegrenzwert.	Wenn Sie V2L kontinuierlich verwenden wollen, stellen Sie die Entladegrenze auf einen niedrigeren Wert als den aktuellen Batteriestand ein. (Siehe Abschnitt „Einstellen einer Entladegrenze für die Batterie bei Verwendung von Vehicle to Load (V2L)“ in diesem Kapitel.)
Energieverbrauch zu hoch. V2L abgebrochen	Ein elektrisches Gerät, das die maximal zulässige Leistung des Fahrzeugs überschreitet, ist angeschlossen.	Überprüfen Sie die Gesamtleistungsaufnahme des Elektrogeräts und ersetzen Sie es durch ein Produkt, das innerhalb der maximalen V2L-Leistung liegt.
V2L-Bedingungen nicht erfüllt	V2L wird aus den folgenden Gründen eingestellt: • V2L-Stecker Abschaltung • V2L-Stecker Überhitzung • Öffnen der Ladeklappe bei Verwendung der V2L-Innensteckdose	Stellen Sie sicher, dass es keine Probleme mit dem V2L-Stecker und der Innenraumsteckdose des Fahrzeugs gibt.

Aux. Battery Saver+

WARNUNG

Wenn die Funktion aktiviert ist, Strom fließt mit Hochspannung in das Fahrzeug. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Stromschlag und andere Verletzungen zu vermeiden.

- Berühren Sie weder das Hochspannungskabel (orange) noch den Stecker und alle elektrischen Komponenten und Geräte.
- Verändern Sie keine elektronischen Geräte in Ihrem Fahrzeug und trennen Sie sie nicht ab.

Der Aux. Battery Saver+ ist eine Funktion, die auf den Schutz der Batterie spezialisiert ist und den Ausfall durch vollständiges Entladen der 12V-Batterie verhindert.

Wenn der Benutzer das Fahrzeug fährt oder auflädt, wird der Aux. Battery Saver+ automatisch aktiviert, um den Ladezustand der 12V-Batterie zu überprüfen. Wenn erforderlich, lädt die Hochspannungsbatterie die 12V-Batterie auf.

VORSICHT

Der Aux. Battery Saver+ kann das Entladen der 12V-Batterie in den folgenden Situationen nicht verhindern:

- Die 12V-Batterie ist beschädigt oder abgenutzt.
- Die 12V-Batterie wird als Stromquelle verwendet oder es werden nicht zugelassene elektronische Geräte benutzt.

Informationen

- Wenn die Aux. Battery Saver+ Funktion aktiviert war, kann der Ladezustand der Hochspannungsbatterie gemindert sein.
- Je nach Zustand des Fahrzeugs oder der Hochspannungsbatterie arbeitet die Aux. Battery Saver+ Funktion möglicherweise nicht normal oder gar nicht.

Ihr Elektrofahrzeug fahren

Informieren Sie sich über die Bedienung der Geräte im Fahrzeug, die Sie für das Fahren kennen müssen, z. B. Anlassen, Bremsen und Schalten des Elektrofahrzeugs.

Starten und Anhalten des Fahrzeugs

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um das Fahrzeug zu starten oder anzuhalten.

VORSICHT

- Schnallen Sie sich vor dem Anlassen des Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen immer an.
 - Prüfen Sie vor dem Anlassen des Fahrzeugs, ob die EPB eingeschaltet ist.
-

Fahrzeug starten

1. Nehmen Sie den Smart-Key zur Hand und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, während Sie das Bremspedal betätigen.
 - Auf dem Kombiinstrument wird **READY** Kontrollleuchte angezeigt.

i Informationen

Während die **READY** Kontrollleuchte angezeigt wird, drücken Sie das Bremspedal, schalten Sie auf „D“ (Fahrstufe) oder „R“ (Rückwärts) und lassen Sie das EPB und das Bremspedal los, um das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts zu bewegen. Sie können durch langsames Betätigen des Gaspedals losfahren und durch Betätigen des Bremspedals abbremsen oder anhalten.

Anhalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals vollständig an.
2. Betätigen Sie die EPB, während Sie das Bremspedal drücken, und drücken Sie die **P**-Taste des Untersetzungsgetriebes, um in „P“ (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.
 - Die **READY** Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erlischt.

i Informationen

Neben der **FAHRBEREIT/OFF**-Taste gibt es noch weitere Start/Stopp-Positionen. Verwenden Sie sie entsprechend.

- **INGESCHALTET**: Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist eingeschaltet, so dass das Kombiinstrument überprüft und alle elektrischen Geräte im Fahrzeug genutzt werden können. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, wenn sie sich in der Position **OFF**(Aus) befindet, um den **INGESCHALTET** einzuschalten.
-

Das virtuelle Motorenoundsystem verstehen

Elektrofahrzeuge haben keinen Verbrennungsmotor, so dass während der Fahrt kein Motorengeräusch zu hören ist. Das Virtual Engine Sound System (VESS) erzeugt Motorgeräusche, um Fußgänger während der Fahrt auf das herannahende Fahrzeug aufmerksam zu machen.

- Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus befindet (READY-Anzeige leuchtet) und der Gang nicht auf P (Parken) steht, wird das VESS betätigt.
- Wenn in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

VORSICHT

- Beachten Sie, dass das Fahrzeug während der Fahrt kein Motorgeräusch macht.
- Achten Sie auf die Umgebung und fahren Sie vorsichtig.
- Nachdem Sie geparkt oder auf eine Ampel gewartet haben, prüfen Sie bitte vor dem Anfahren die Umgebung auf Kinder oder andere Hindernisse.
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren direkt hinter sich, bevor Sie losfahren. Fußgänger können möglicherweise die Fahrzeuggeräusche nicht hören.

Überprüfung der Fahrinformationen von Elektrofahrzeugen

Während des Fahrzeugbetriebs zeigt das Kombiinstrument über die Benutzeroberfläche und die Anzeigen die wichtigsten Informationen an, wie z. B. die Restreichweite, den Energiestatus in Echtzeit, den Ladezustand der Batterie und Warnmeldungen.

Faktoren, die die Restreichweite beeinflussen

Die Restreichweite bezieht sich auf die Strecke, die mit der aktuell geladenen Batterie gefahren werden kann, und wird während der Fahrt mit dem Elektrofahrzeug unten im Kombiinstrument angezeigt.



Die Restreichweite hängt von vielen Faktoren ab, z. B. von den Fahrgewohnheiten, dem Stromverbrauch, den Fahrbedingungen und der Hochvoltbatterie. Die Restreichweite kann höher oder niedriger sein als die zertifizierten Werte, da sie alle Faktoren umfassend widerspiegelt. Prüfen Sie die Restreichweite unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

- Die Fahrgewohnheiten: Die Fahrgeschwindigkeit und die Tendenz zur Beschleunigung und Abbremsung. Schnelles Fahren oder häufiges Beschleunigen und Abbremsen verkürzt die Restreichweite.
- Der Stromverbrauch: Zusätzlicher Stromverbrauch, z. B. durch Klimaanlage, Heizung, Lampen usw. Mit zunehmendem Stromverbrauch verringert sich der Abstand zum Leerlauf.
- Die Fahrbedingungen: Das Wetter, die Temperatur und das Terrain. Wenn Sie bei Schnee/Regen/starkem Wind oder niedrigen Temperaturen fahren, verringert sich die Restreichweite. Die Restreichweite verringert sich auch, wenn Sie bergauf oder auf glatten oder unebenen Straßen fahren.
- Die elektrische Energie: Proportional zum Ladezustand (SOC), kann aber je nach Batterietemperatur und Gesundheitszustand (SOH) einer Batterie variieren.

Veränderung der Restreichweite bei 100%iger Aufladung

Wenn sich die Restreichweite aufgrund der Fahrgewohnheiten oder der Fahrbedingungen verringert hat, können Sie die Restreichweite durch kontinuierliches Fahren nach dem „Tipps zur Verlängerung der Restreichweite“ wieder erhöhen.

- Das Zurücksetzen der zuvor erlernten Fahrmuster im Servicezentrum kann die im unteren Bereich des Kombiinstrumentes angezeigte Restreichweite erhöhen, nicht aber die tatsächliche Restreichweite. Die Restreichweite ist möglicherweise nicht genau, bis das Lernen fortgeschritten ist.
- Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie im Winter niedrig ist, verringert sich die Restreichweite, aber es handelt sich nicht um eine dauerhafte Veränderung. Die Restreichweite erhöht sich wieder, wenn die Temperatur steigt.
- Wenn Sie den Stromverbrauch reduzieren, erhöht sich die Restreichweite.
- Eine natürliche Degradation kann bei der Hochvoltbatterie in Abhängigkeit von der Anzahl der Jahre, die das Fahrzeug genutzt wird, auftreten. Dies kann die Restreichweite verkürzen.

Beim Einstellen eines Ziels

Wenn das Ziel festgelegt wird, kann sich die Restreichweite ändern, da die Restreichweite anhand der Informationen über das Ziel und nicht anhand der gelernten Stromsparhistorie neu berechnet wird.

i Informationen

Die Restreichweite kann je nach Verkehrssituation oder Fahrgeschwindigkeit erheblich variieren.

Tipps zur Verlängerung der Restreichweite

Die Restreichweite variiert je nach Ladezustand der Hochvoltbatterie, Wetter, Temperatur, Dauer der Batterienutzung, Gelände, Fahrgewohnheiten, etc.

Sie können die Restreichweite erhöhen, indem Sie das Fahrzeug gemäß den nachstehenden Anweisungen fahren.

- Der Luftwiderstand nimmt mit zunehmender Geschwindigkeit des Elektrofahrzeugs rapide zu, daher sollten Sie nicht zu schnell fahren, um die Restreichweite zu erhöhen und den Stromverbrauch zu senken.
- Schnelles Beschleunigen verbraucht viel Antriebsenergie und schnelles Abbremsen schränkt die regenerative Bremsung ein. Treten Sie das Gaspedal beim Beschleunigen oder Verlangsamten allmählich durch und lassen Sie es wieder los, um die Geschwindigkeit zu halten.
- Wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung zu oft betreiben, verbraucht die Hochvoltbatterie zu viel Strom. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Stellen Sie daher die Kabinentemperatur auf 22 °C (71.6 °F) AUTO Stufe 2 ein. Vor allem im Winter kann die Reduzierung der Heizung und die Verwendung beheizter Sitze die Restreichweite deutlich erhöhen. Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage ab, wenn Sie diese nicht benötigen.

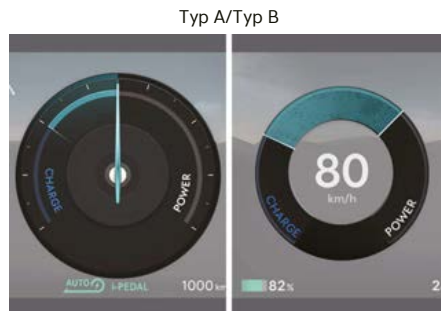
- Ist die Heizung oder die Klimaanlage eingeschaltet, wird der Energieverbrauch durch die Auswahl des Umluftbetriebes anstatt des Frischluftbetriebes gesenkt. Beim Frischluftmodus werden große Mengen Energie benötigt, da die Außenluft neu erwärmt oder gekühlt werden muss.
- Schließen Sie die Fenster während der Fahrt. Das Fahren mit offenen Fenstern erhöht den Luftwiderstand und den Verbrauch der Klimaanlage oder Heizung.
- Wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung während der Fahrt allein benutzen, verwenden Sie die Funktion DRIVER ONLY.
- Halten Sie stets den angegebenen Reifendruck ein und verwenden Sie Reifen für Elektrofahrzeuge.
- Nutzen Sie bei der Fahrt keine unnötigen elektrischen Komponenten.
- Laden Sie keine unnötigen Gegenstände in das Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Wenn die Restreichweite nicht ausreicht

- Wenn die Batteriewarnanzeige angezeigt wird, laden Sie das Fahrzeug sofort an einer nahe gelegenen Ladestation auf.
- Fahren Sie energieeffizient, indem Sie die „Tipps zur Verlängerung der Restreichweite“ befolgen.
- Wenn der Batteriestand 0 % beträgt, sollten Sie nicht versuchen, zu fahren. Suchen Sie einen sicheren Ort auf und rufen Sie Hilfe.

Überprüfen des Echtzeit-Energiestatus (Aufladung/Leistung-Anzeige)

Die Aufladung/Leistung-Anzeige zeigt den Lade- und Entladestatus der durch das regenerative Bremsen erzeugten elektrischen Energie und den Energieverbrauch des Elektromotors an.



- **AUFLADUNG:** Sie zeigt den Ladezustand der Batterie an, die durch die regenerativen Bremsen aufgeladen wird, wenn das Bremspedal gedrückt oder die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Ausrollen verringert wird. Je mehr elektrische Energie geladen wird, desto weiter dreht sich der Zeiger gegen den Uhrzeigersinn.
- **LEISTUNG:** Sie zeigt den Entladestatus des Motors an, wenn das Fahrzeug beschleunigt. Je mehr elektrische Energie entladen (verbraucht) wird, desto weiter dreht sich der Pegel im Uhrzeigersinn.

Überprüfen des Ladezustands (SOC)

Die SOC-Anzeige zeigt den Ladezustand der Hochspannungsbatterie als Prozentsatz an. Je niedriger die Zahl ist, desto mehr muss das Fahrzeug aufgeladen werden, und 100 % bedeutet, dass das Fahrzeug voll aufgeladen ist.



- Wenn die verbleibende Batterieleistung der Hochvoltbatterie weniger als 20 % beträgt, leuchtet die Warnleuchte auf.
- Wenn die Warnleuchte angezeigt wird, laden Sie das Fahrzeug auf.

i Informationen

- Wie Sie eine Ladestation in der Nähe finden, erfahren Sie unter "Suche nach nahegelegenen Ladestationen" in diesem Kapitel.
- Prüfen Sie, ob der SOC ausreichend ist, bevor Sie auf Landstraßen oder Autobahnen fahren.
- Nachdem die Warnleuchte angezeigt wurde, laden Sie das Fahrzeug sofort an einer nahe gelegenen Ladestation auf. Das Fahrzeug kann je nach Fahrgeschwindigkeit, Witterung und anderen Fahrbedingungen nicht richtig funktionieren.

Überprüfung der Warn- und Kontrollleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten werden je nach Zustand des Elektrofahrzeugs vor oder während der Fahrt in der Mitte des Kombiinstrumentes angezeigt. Verstehen Sie die Bedeutung der Warn- und Kontrollleuchten anhand der nachstehenden Anweisungen und fahren Sie sicher.

VORSICHT

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Überprüfen der Warnleuchten

Überprüfen Sie die Ursache der Warnleuchten anhand der nachstehenden Tabelle und ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.

Warnleuchte	Ursache	Maßnahme
Service-Warnleuchte 	Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf: • Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw. • Wenn ein Stellantrieb, ein elektrischer Kompressor für eine Klimaanlage usw. eine Fehlfunktion aufweist.	Im Normalfall leuchtet sie ca. 3 Sekunden lang auf, wenn die Start/Stopp-Taste in der Position EINGESCHALTET steht, und erlischt dann. • Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.
Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung 	Diese Kontrollleuchte leuchtet auf: • Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie zu niedrig ist oder die Spannung abnimmt. (Die Leistungsgrenze tritt ein, wenn der Ladezustand nicht ausreicht). • Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zu hoch oder zu niedrig ist. • Wenn die Temperatur des Antriebssystems überhitzt ist und einen Schutz erfordert.	Wenn sie allein leuchtet, ist es kein Fehler. • Wenn die Ausschaltschaltkontrollleuchte und die Servicewarnleuchte gleichzeitig aufleuchten, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen. • Wenn die Anzeige leuchtet, laden Sie das Fahrzeug sofort auf. Die Fahrgeschwindigkeit kann begrenzt sein und das Fahrzeug kann nicht richtig bergauf fahren.

Warnleuchte	Ursache	Maßnahme
Warnleuchte für Hochspannungsbatterie-Ladezustand 	Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist.	Laden Sie das Fahrzeug sofort auf. Das Fahrzeug kann zusätzlich 25-50 km fahren. Die tatsächliche Restreichweite hängt von den Fahrbedingungen ab.
Warnleuchte Regenerative Bremse 	Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert und die Bremse aufgrund einer Fehlfunktion des Bremssystems nicht gut funktioniert.	Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen und reparieren zu lassen. Die Betätigung des Bremspedals kann sich tiefer als normal anfühlen oder der Bremsweg kann sich verlängern.

Überprüfung der Kontrollleuchten

Überprüfen Sie die Bedeutung der Kontrollleuchten anhand der nachstehenden Tabelle und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen.

Kontrollleuchte	Bedeutung
Ladekontrollleuchte 	Zeigt an, dass der Ladeanschluss mit der Hochvoltbatterie verbunden ist. Wenn der Ladestecker angeschlossen ist, leuchtet es grün.
Kontrollleuchte „Bereit“ 	Leuchtet auf, wenn das Elektrofahrzeug fahrbereit ist, und zeigt an, dass das Fahrzeug betriebsbereit ist. - Wenn das Fahrzeug eine Störung aufweist, erlischt oder blinkt die Anzeige. - Wenn die Anzeige ausgeschaltet ist oder blinkt, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Überprüfung der Warnmeldungen

Überprüfen Sie die Bedeutung der Warnmeldungen anhand der nachstehenden Tabelle und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht, wenn eine Warnmeldung angezeigt wird.
- Wenn eine Warnmeldung nach den ergriffenen Maßnahmen nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug unverzüglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen und reparieren zu lassen.

Warnmeldung	Ursache	Maßnahme
Niedrige EV-Ladung	Der Ladezustand der Hochvoltbatterie liegt unter 20 %. • Die  Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf.	Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.
Sofort aufladen. Power limited (Motorleistung eingeschränkt)	Der Ladezustand der Hochvoltbatterie liegt unter 10 %. • Die  Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf. • Die Fahrzeugleistung kann reduziert werden, um den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie zu minimieren.	Laden Sie die Batterie sofort auf.
Elektrisches System prüfen	Es gibt ein Problem mit dem Steuerungssystem des Elektrofahrzeugs.	• Fahren Sie nicht, wenn die Warnmeldung angezeigt wird. • Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug sofort zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis abschleppen zu lassen, um es überprüfen und reparieren zu lassen.

Warnmeldung	Ursache	Maßnahme
Motorleistung eingeschränkt	Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Fahrzeugleistung aus den folgenden Gründen begrenzt wird, um die Sicherheit der leistungsstarken Komponenten zu gewährleisten: • Der Ladezustand der Hochvoltbatterie ist zu niedrig oder die Spannung nimmt ab. • Die Temperatur der Hochvoltbatterie ist zu hoch oder zu niedrig. • Wenn das Antriebssystem überhitzt ist und geschützt werden muss.	Wenn sie allein leuchtet, hat sie nicht versagt. • Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn der Ladezustand niedrig ist. • Wenn die Ausschaltkontrollleuchte und die Servicewarnleuchte gleichzeitig aufleuchten, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen. • Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Warnmeldung angezeigt wird. • Seien Sie vorsichtig, wenn die Ausschaltanzeige angezeigt wird. Das Fahrzeug fährt möglicherweise nicht richtig bergauf und rollt an einer Steigung zurück.
Niedrige Temp. der EV-Batterie. Motorleistung eingeschränkt.	Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen starten oder abstellen, wird eine Warnmeldung angezeigt, um das elektrische Fahrzeugsystem zu schützen. • Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist und das Fahrzeug für längere Zeit im Freien geparkt wird, kann die Leistung des Fahrzeugs aufgrund der niedrigen Batterietemperatur eingeschränkt sein.	• Laden Sie die Batterie vor dem Losfahren auf, um die Leistung zu erhöhen. • Wenn diese Warnmeldung auch nach einem Anstieg der Umgebungstemperatur weiterhin angezeigt wird, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen und reparieren zu lassen.

Warnmeldung	Ursache	Maßnahme
EV-Batterie überhitzt! Fahrzeug stoppen	Die Temperatur der Hochvoltbatterie ist zu hoch.	• Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, schalten Sie den Start/Stopp-Schalter aus und warten Sie, bis die Temperatur der Batterie gesunken ist. • Wenn diese Warnmeldungen auch nach dem Abstellen des Fahrzeug und einer ausreichenden Wartezeit weiterhin angezeigt werden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug unverzüglich zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis abzuschleppen und es überprüfen und reparieren zu lassen.
Anhalten und Stromversorg prüfen	Im Stromversorgungssystem ist eine Störung aufgetreten.	Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug zur Inspektion und Wartung zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu schleppen.
Vor dem Start Ladeverbindung lösen	Sie haben das Fahrzeug mit eingestecktem Ladestecker gestartet.	Ziehen Sie das Ladekabel ab und starten Sie das Fahrzeug.
Ladeklappe offen	Sie haben das Fahrzeug bei geöffneter Ladeklappe gestartet.	Überprüfen Sie, ob die Ladeklappe nach dem Aufladen des Fahrzeugs vollständig geschlossen ist.

Warnmeldung	Ursache	Maßnahme
Das Laden wurde unterbrochen. Bitte überprüfen Sie das AC/DC-Ladegerät	Diese Warnmeldungen werden angezeigt, wenn der Ladevorgang aus den unten genannten Gründen unterbrochen wird: • Es gibt ein Problem mit dem externen AC- oder DC-Ladegerät. • Das externe AC-Ladegerät hat den Ladevorgang abgebrochen. • Das Ladekabel ist beschädigt.	• Prüfen Sie, ob es ein Problem mit dem externen AC- oder DC-Ladegerät und dem Ladekabel gibt. • Laden Sie das Fahrzeug mit einem für den ordnungsgemäßen Betrieb zugelassenen AC-Ladegerät oder einem tragbaren Original-Genesis-Ladegerät auf. • Wenn dasselbe Problem erneut auftritt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.
Das Laden wurde unterbrochen. Bitte überprüfen Sie die Kabelverbindung.	Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus den unten genannten Gründen unterbrochen wird: • Der Ladestecker ist nicht richtig mit dem Ladeanschluss verbunden. • Die Entriegelungstaste am Ladestecker wird gedrückt.	• Trennen Sie den Ladestecker vom Fahrzeug und schließen Sie ihn wieder an. • Überprüfen Sie, ob es ein Problem mit dem Ladestecker und dem Ladeanschluss gibt, z. B. äußere Schäden, Fremdkörper usw. • Laden Sie das Fahrzeug mit einem Ladegerät, das für den ordnungsgemäßen Betrieb zugelassen ist, oder mit einem tragbaren Original-Genesis-Ladegerät. • Wenn dasselbe Problem erneut auftritt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Maßnahmen bei Unfall und Brand

Wenn sich während der Fahrt mit dem Elektrofahrzeug ein Unfall ereignet, schalten Sie die Warnblinkanlage ein, bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort und lassen Sie keine anderen Personen an die Unfallstelle heran.

WARNUNG

Wenn sich ein Unfall ereignet und die Hochspannungsbatterie beschädigt wird, können schädliche Gase und Elektrolyte austreten.

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die ausgelaufene Flüssigkeit berühren.
 - Wenn Sie den Verdacht haben, dass brennbares Gas oder andere schädliche Gase austreten, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich sofort an einen sicheren Ort.
 - Wenn ausgetretene Flüssigkeit Kontakt mit ihren Augen oder der Haut hat, reinigen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie sobald wie möglich einen Arzt auf.
-

Wenn das Elektrofahrzeug in Brand gerät

Wenn ein Feuer ausbricht, begeben Sie sich an einen sicheren Ort und lassen Sie keine anderen Personen an den Brandherd.

- Wenden Sie sich an die Feuerwehr, melden Sie den Brand eines Elektrofahrzeugs und befolgen Sie dann deren Anweisungen.

VORSICHT

- Wenn ein Feuer ausbricht, evakuieren Sie einen sicheren Ort und warten Sie, bis die Feuerwehr eintrifft.
 - Wenn der untere Teil des Fahrzeugs, in dem sich die Hochspannungsbatterie befindet, in Brand gerät, muss über einen langen Zeitraum kontinuierlich eine große Menge Wasser zugeführt werden, um das Feuer vollständig zu löschen. Es ist schwierig, das Feuer ohne ausreichend Wasser und geeignete Feuerlöscher zu löschen. Wenn Sie sich dem Fahrzeug unvorsichtig nähern, kann es zu Unfällen, wie z. B. einem Stromschlag, kommen und zu schweren Verletzungen führen.
-

Wenn das Elektrofahrzeug versunken ist

Wenn das Elektrofahrzeug während der Fahrt unter Wasser steht, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- Schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich mit Ihrem Schlüssel an einen sicheren Ort.
- Wenden Sie sich an den Rettungsdienst, z. B. an die Feuerwehr, oder an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten.

WARNUNG

Berühren Sie niemals das unter Wasser stehende Elektrofahrzeug. Dies kann zu Unfällen wie einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.

Wenn das Elektrofahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn Abschleppen erforderlich ist, sind dazu alle vier Räder vom Boden anzuheben. Das Abschleppen mit den Rädern auf dem Boden kann die Motorteile des Fahrzeugs beschädigen.

VORSICHT

Verständigen Sie beim Abschleppen des Fahrzeuges nach einem Brand die Feuerwehr. Wenn aufgrund der Batterie ein Fahrzeugbrand eingetreten ist, besteht die Gefahr eines Sekundärbrandes.



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen

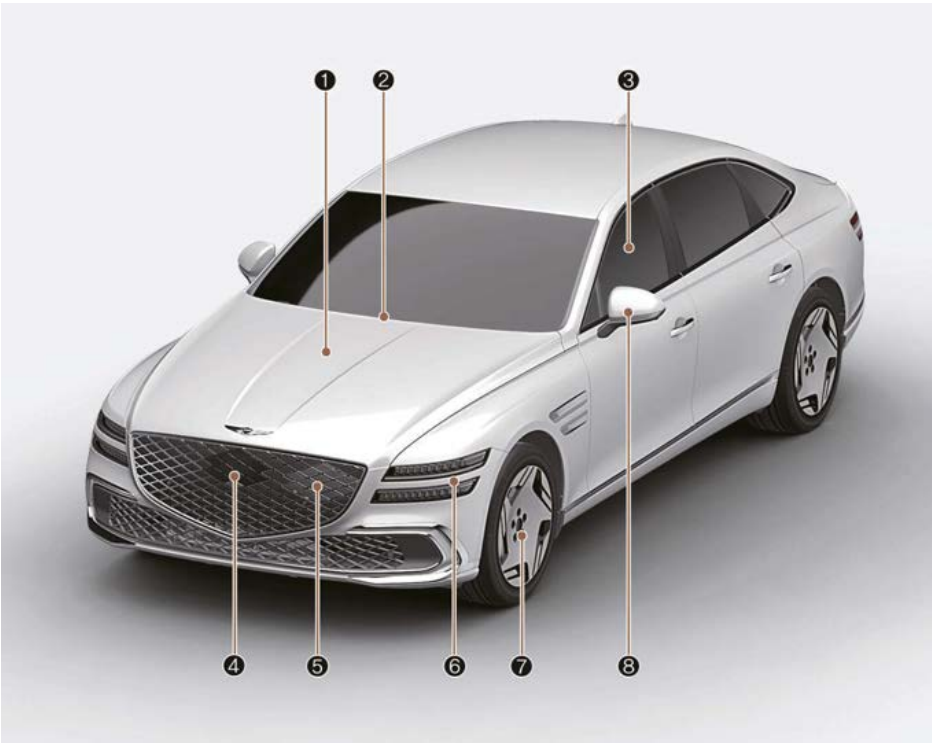
VORSICHT

- Seien Sie in Bezug auf die Sicherheit der Elektrizität äußerst vorsichtig. Durch einen Kurzschluss im Hochspannungsnetz kann es zu einem Stromschlag kommen.
 - Wenn Sie das Fahrzeug infolge eines Unfalls lackieren oder wärmebehandeln, kann die Leistung der Hochvoltbatterie beeinträchtigt werden. Wenn heiße Arbeiten erforderlich sind, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
 - Verwenden oder installieren Sie nur Originalteile. Teile von Drittanbietern oder modifizierte Teile können das elektrische System beschädigen.
-

2. Fahrzeuginformationen

Überblick von außen (Ansicht von vorne).....	2-2
Überblick von außen (Ansicht von hinten)	2-3
Innenausstattung im Überblick	2-4
Übersicht über die Mittelkonsole	2-5
Lenkradsteuerung-Überblick.....	2-7
Motorraum im Überblick.....	2-8
Abmessungen	2-9
Technische Daten des Elektrofahrzeugs	2-9
Glühlampen-Wattzahl	2-10
Reifen und Räder	2-11
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa)	2-12
Klimaanlage	2-12
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße.....	2-12
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	2-13
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)	2-14
Aufkleber „Typengenehmigung“	2-14
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation	2-14
Motornummer.....	2-15
Schild des Klimaanlagekompressors	2-15
Etikett für Kühlmittel	2-16
Konformitätserklärung	2-16
Informationen zum Importeur (für Europa).....	2-16
INFORMATIONEN FÜR IMPORTEURE UND HÄNDLER IM RAHMEN DER EU-BATTERIEVERORDNUNG (EU 2023/1542)	2-17
Hinweis zu Open Source Software.....	2-19

Überblick von außen (Ansicht von vorne)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Motorhaube	5-62
(2) Frontscheibenwischerblätter.....	5-99, 9-19
(3) Fenster	5-58
(4) Frontradar	7-5
(5) Klappe für elektrisches Laden	5-75
(6) Scheinwerfer.....	5-82, 9-57
(7) Reifen und Räder.....	9-24
(8) Außenspiegelsteuerung	5-54

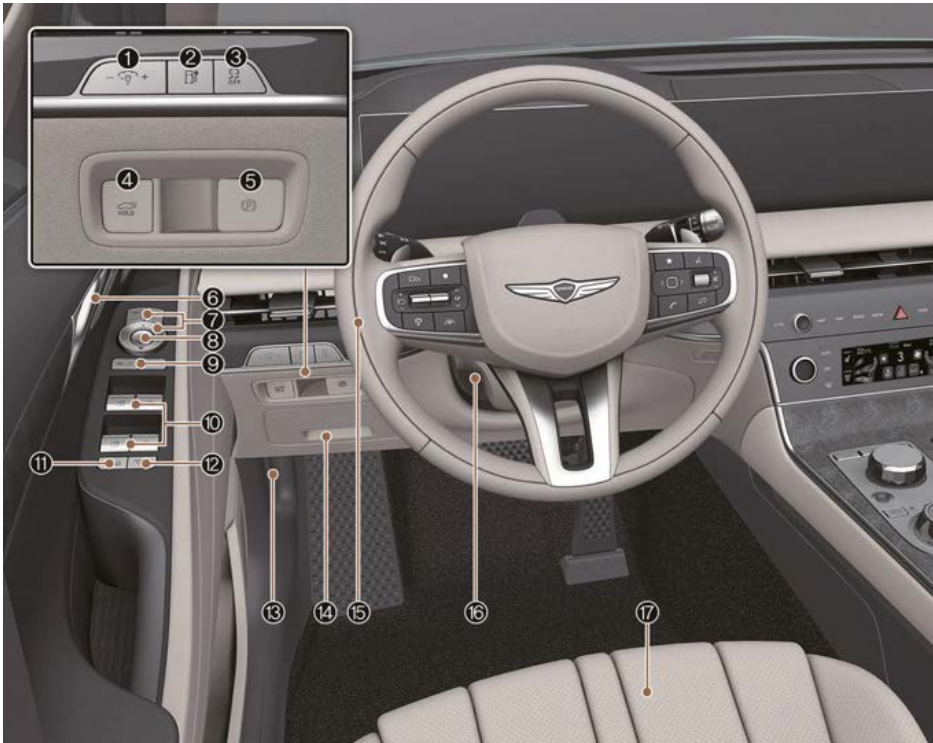
Überblick von außen (Ansicht von hinten)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Tür	5-29
(2) Hintere Kombileuchte	9-62
(3) Antenne	5-141
(4) Dritte Bremsleuchte	9-64
(5) Kofferraum	5-64, 5-66, 5-73
(6) Weitwinkel-Rückfahrkamera	7-4

Innenausstattung im Überblick



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Regler Instrumentenbeleuchtung	4-3
(2) Taste zum Öffnen der Elektroladetür	5-75
(3) ESC AUS-Taste (elektronische Stabilitätskontrolle).....	6-35
(4) Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe	5-68
(5) EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse).....	6-28
(6) Tür-Innengriff.....	5-31
(7) Außenspiegelsteuerung	5-55
(8) Taste Außenspiegel ein-/ausklappen.....	5-56
(9) Zentraler Türverriegelungsschalter	5-33
(10) Fensterheberschalter	5-58
(11) Verriegelungstaste für elektrische Fensterheber, Elektronische Kindersicherungstaste.....	5-60, 5-38
(12) Taste für die Heckscheiben-Sonnenblende	5-137
(13) Hebel für Motorhaube.....	5-62
(14) Sicherungskasten	9-33
(15) Lenkradsteuerung	5-48
(16) Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter.....	5-50
(17) Sitz	3-5

Übersicht über die Mittelkonsole



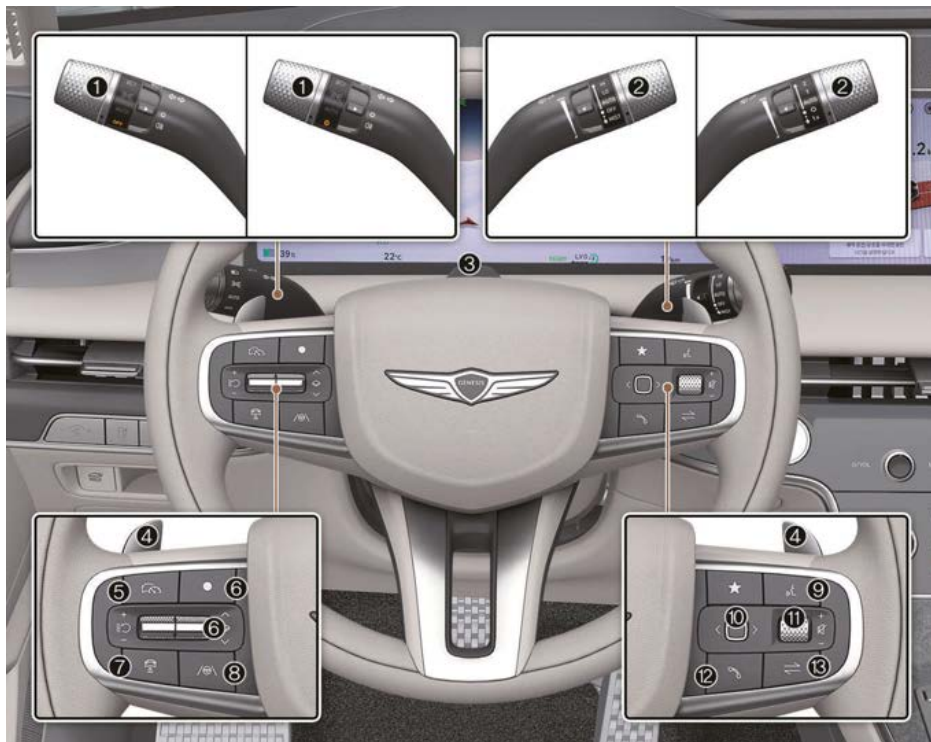
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Hupe	5-51
(2) Kombiinstrument	4-2
(3) Fahrer-Airbag	3-58
(4) Start/Stop-Taste	6-4
(5) Infotainmentsystem	5-140
(6) Warnblinkanlagentaste	8-3
(7) Automatische Klimaanlage	5-102
(8) Handschuhfach	5-127
(9) Beifahrer-Airbag vorne	3-58
(10) Authentifizierungssystem per Fingerabdruck	5-25
(11) Taste Auto Hold	6-31
(12) P-Verschlussdeckel	6-10
(13) Drehschaltung (Drehgangschaltung)	6-10
(14) USB-Anschluss	5-140
(15) USB-Ladegerät	5-133
(16) UV-C-Sterilisationssystem	5-129
(17) Steckdose	5-132
(18) Einfache Türschließtaste	5-35
(19) Taste Parken/Sicht	7-104, 7-108, 7-141
(20) Fahrmodus-Taste	6-48

(21)Taste Sicherheit Parken 7-122

(22)Drahtlose Ladestation..... 5-134

Lenkradsteuerung-Überblick



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

(1) Lichtschalterhebel	5-82
(2) Bedienhebel für Wischer und Scheibenwaschanlage	5-99
(3) Kamera für Aufmerksamkeitswarnung nach vorn	7-66
(4) Schaltwippe	6-16
(5) Fahrassistent-Taste	7-73
(6) Steuerung des Kombiinstrument-Displays	4-28
(7) Taste für Fahrzeugabstand	7-73
(8) Taste Spurhalteassistent	7-34, 7-91
(9) Spracherkennungstaste	5-142
(10) Optische Maus	4-28
(11) Audio-Fernbedienungsasten	5-141
(12) Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage	5-142
(13) Modus-Taste	5-141

Motorraum im Überblick



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Behälter Scheibenwaschanlage	9-17
(2) Kabinenluftfilter	9-17
(3) Bremsflüssigkeitsbehälter	9-15
(4) Minuspol-Anschlussklemme (Karosserie) für Starthilfekabel	8-5
(5) Sicherungskasten	9-32
(6) Schlecht leitender Kühlmittelbehälter	9-13
(7) Kühlmittelbehälter	9-13
(8) Notfallkabel	1-22

Abmessungen

Optionen		mm (Zoll)	
Länge gesamt		5.135 (202,17)	
Breite gesamt		1.925 (75,79)	
Höhe gesamt		1.480 (58,27)	
Spurweite	Reifengröße	Vorn	Hinten
	19 Zoll	Für den Nahen Osten und Europa: 1.629 (64,13) Außer Naher Osten und Europa: 1.628 (64,1)	1.636 (64,41)
Radstand		3.140 (123,62)	

Technische Daten des Elektrofahrzeugs

Optionen			Allradantrieb
Motor (vorne/hinten)	Max. Leistung (kW)		Vorne 136 / Hinten 136
	Max. Drehmoment (Nm)		Vorne 350 / Hinten 350
Batterie (Lithium-Ionen)	Kapazität (kWh)		94,5
	Ausgangsleistung (kW)		307
	Spannung (V)		522,7
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung (kW)	5P	10,9
		7P	7 (einphasig) / 10,5 (dreiphasig)

OBC: Fahrzeugeigene Ladegeräte (On-Board Battery Charger)

Glühlampen-Wattzahl

Glühlampe			Lampentyp	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Niedrig	LED	LED
		Hoch	LED	LED
	Blinkerleuchte		LED	LED
	Positionsluchte		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Ladekontrollleuchte		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
Hinten	Bremsleuchte		LED	LED
	Rückleuchte		LED	LED
	Blinkerleuchte		LED	LED
	Rückfahrcheinwerfer		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Frontlicht (Leselampe, Innenraumleuchte)		LED	LED
	Innenraumleuchte		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Türgriff-Innenleuchte / Fußraumleuchte / Ambienteleuchte		LED	LED
	Türeinstiegsleuchte		Glühbirne	5 W
	Kofferraumleuchte		LED	LED
	Notfallleuchte im Kofferraum		LED	LED

Reifen und Räder

Optionen	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck kPa (psi)				Anzugsmoment der Radschraube kgf-m (lbf-ft, N-m)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	245/45 ZR19	8.5J X 19	250 (36)	-	250 (36)	-	14-16 (101-116, 137-157)
	275/40 ZR19	9.5J x 19	-	250 (36)	-	250 (36)	
Kompakt-Ersatzreifen ^{*1}	T135/70 R19	4.0T X 19	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	

*1 Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet ist, wird ein Reifenmobilitätskit mit Ihrem Fahrzeug geliefert.

HINWEIS

- Es ist zulässig, den vorgegebenen Standard-Reifendruck um 20 kPa (3 psi) zu erhöhen, wenn bald kältere Temperaturen erwartet werden. Ein Reifen verliert normalerweise bei einem Temperaturrückgang von 7 °C (12 °F) jeweils 7 kPa (1 psi). Wenn extreme Temperaturschwankungen zu erwarten sind, prüfen Sie den Reifendruck bei Bedarf, damit die Reifen immer den richtigen Reifendruck haben.
- Der Reifendruck kann je nach Höhenlage variieren. Wenn Sie in Gebieten mit signifikant höheren oder niedrigeren Höhenlagen fahren, sollten Sie den Reifendruck überprüfen und entsprechend anpassen.
- Der maximale Reifendruck, der auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist, darf nicht überschritten werden.



VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen **IMMER** Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa)

Optionen	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			LI ^{*1}	kg (lbs.)	SS ^{*2}	km/h (mph)
Standardrad	245/45 ZR19	8.5J X 19	102	850 (1.874)	Y	300 (186)
	275/40 ZR19	9.5J x 19	105	925 (2.039)	Y	300 (186)

*1 LI: Tragfähigkeitsindex
*2 SS: Geschwindigkeitssymbol

Klimaanlage

Optionen		Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Typ A	925 ± 25 g (32,62 ± 0,88 oz.)	R-1234yf
	Typ B	980 ± 25 g (37,51 ± 0,88 oz.)	R-134a
Kompressoröl		180 ± 10 g (6,34 ± 0,35 oz.)	POE RB100EV

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße

Optionen	Wert
Fahrzeug-Gesamtgewicht	2.900 kg (6.393 lbs.)
Laderaumgröße (VDA)	334 ℓ (11,8 Kubikfuß)

i Informationen

Automatisches Parken in einem Fahrzeugaufzug ist aufgrund des Fahrzeuggewichts nicht möglich.

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel			Menge	Klassifikation
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	Allradantrieb	Vorn	2,9-3,0 ℓ (3,06-3,17 US-qt.)	HK ATF 65 SP4M-1
		Hinten	2,8-2,9 ℓ (2,96-3,06 US-qt.)	
Kühlmittel			6,42 ℓ (6,78 US-qt.)	Spezielles Kühlmittel für Elektrofahrzeuge
Kühlmittel mit geringer Leitfähigkeit			12,631 ℓ (13,35 US-qt.)	
Bremsflüssigkeit			Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO 4925 CLASS-6

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)

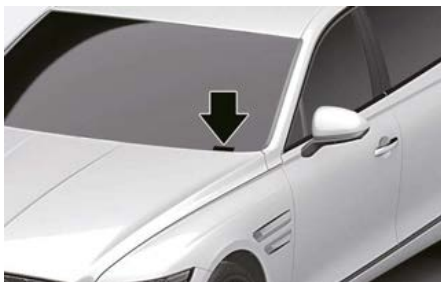
Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Handschuhfach eingestanzt. Um die Nummer zu sehen, öffnen Sie die Abdeckung.

VIN (ausstattungsabhängig)



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

Aufkleber „Typengenehmigung“



Der Aufkleber „Typengenehmigung“ befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

Aufkleber Reifendruck/Spezifikation



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluftdruckwerte an.

Motornummer

Vorn

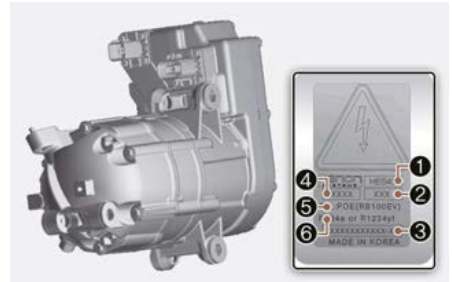


Hinten



Die Motornummern sind wie in der Zeichnung dargestellt eingepreßt.

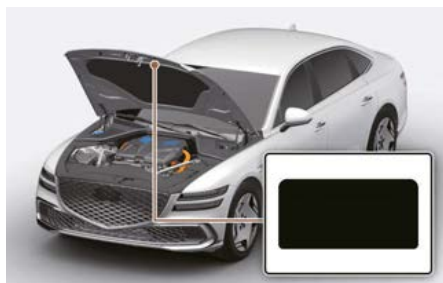
Schild des Klimaanlagenkompressors



Das Typenschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell (1), Seriennummer (2), Hersteller-Teilenummer (3), Produktionsnummer (4), Kältemittel (5) und Kältemittel (6).

Etikett für Kühlmittel

+ ausstattungsabhängig



Welches Klimaanlage-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

Konformitätserklärung

+ ausstattungsabhängig

Beispiel

CE CE 0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs erfüllen die Anforderungen und die übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis:

<http://service.hyundai-motor.com>

Informationen zum Importeur (für Europa)

Genesis Motor Deutschland GmbH
Strahlenbergerstraße 110-112, 63067
Offenbach am Main, Deutschland
T +49 800 724 4161
genesis.com/de

INFORMATIONEN FÜR IMPORTEURE UND HÄNDLER IM RAHMEN DER EU-BATTERIEVERORDNU NG (EU 2023/1542)

Geben Sie bitte Informationen über den Importeur und den Vertreiber der nachstehenden Batterieteile an.

Batterietyp (falls vorhanden)	
Batterie für Elektrofahrzeuge	SLI-Batterie
Tragbare Batterie	Gerätebatterie zur allgemeinen Verwendung

1. Name des Importeurs und Händlers: Genesis Motor Deutschland GmbH
2. Trade Name: Genesis
3. Anschrift: Strahlenbergerstraße 110 - 112, 63067 Offenbach am Main, Deutschland
4. Einheitliche Kontaktstelle: +49 800 724 4161
5. Webadresse: genesis.com/de
6. E-Mail: ask@de.genesis.com

Herstellerinformationen - EV Hochspannungsbatterie



Hersteller

Hyundai Mobis Co. Ltd.

- Anschrift: 203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141, Korea

Herstellerinformationen - SLI-Batterie



Hersteller

SEBANG GLOBAL BATTERY

- Batterietyp: SLI-Batterie (12V-Batterie)
- Anschrift: 433, Seolleung-ro, Gangnam-gu, Seoul, Korea 122, Jeongdong-ro, Seongsan-gu, Changwon-si

Herstellerinformationen - (ausstattungsabhängig) Intelligenter Schlüssel



Hersteller

Energy Device Business Division
Panasonic Energy Co., Ltd.

- Batterietyp: CR2032
- Anschrift: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
- Tel: +81-6-6991-1141
- Webseite: <https://www.panasonic.com/global/energy.html>

Hersteller

SM BEXEL

- Batterietyp: CR2032
- Anschrift: 168, Sanho-daero, Gumi-si, Gyeongsangbuk-do, Republik Korea
- Webseite:
<https://www.bexel.co.kr/html/index/index.php>

Hersteller

Energy Device Business Division
Panasonic Energy Co., Ltd.

- Batterietyp: CR2450
- Anschrift: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
- Tel: +81-6-6991-1141
- Webseite:
<https://www.panasonic.com/global/energy.html>

Herstellerinformationen - eCall-System (ausstattungsabhängig)



Hersteller

TWS

- Batterietyp: Tragbare Batterie
- Anschrift: No.39 Nanyunsan Road, Science Park, Hi-Tech Industrial Development Zone, Guangzhou, China
- Tel: +86-20-2221 5006
- Webseite: www.tws.com
- E-Mail: Linda.Xu@tws.com

Hersteller

EVE Energy Co., Ltd.

- Batterietyp: Tragbare Batterie
- Anschrift: No.38 Hui Feng 7th Road, Ahongkai Hi-Tech Zone, HuiZhou, Guangdong, China
- Tel: +86 137 9454 0602
- Webseite: www.evebattery.com/en

Herstellerinformationen - TPMS-Batterie (ausstattungsabhängig)



Hersteller des TPMS-Sensors

Continental Automotive Technologies
GmbH

- Batterietyp: CR2032
erfüllt die grundlegenden
Anforderungen der Verordnung (EU)
2023/1542
- Anschrift: Continental-Plaza 1 D-30175
Hanover Deutschland

i Informationen

Die TPMS-Batterie wird von einem der folgenden Unternehmen hergestellt.

- EVE Energy Co., Ltd. at NO.38, Hui Feng 7th Road, Zhongkai Hi-Tech Zone, HuiZhou, Guangdong, China
- Murata Manufacturing Co., Ltd. at 10-1, Higashikotari 1-chome, Nagaokakyo-shi, Kyoto, 617-8555, Japan
- Maxell, Ltd. at Takumidai 5, Ono-shi, Hyogo, 675-1322, Japan
- Panasonic Energy Co., Ltd. at 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan

i Informationen

Befolgen Sie bitte zu Ihrer Sicherheit die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

- Verwenden Sie das Produkt nur für die angegebenen Reifen des angegebenen Fahrzeugs.

Die Verwendung für andere Reifen oder Fahrzeuge kann zu Schäden an der Batterie, Fehlfunktionen oder schlechter Leistung führen.

- Aus Sicherheitsgründen und um eine optimale Funktion zu gewährleisten, sollte jede Montage oder Demontage eines Reifens von Ihrem Händler vorgenommen werden.

Wird dies nicht befolgt, kann es zu einer Beschädigung der Batterie oder zu einer Fehlfunktion oder schlechten Leistung kommen.

- Die verwendete Batterie kann nicht ersetzt oder aufgeladen werden.
- Bitte nehmen Sie dieses Produkt nicht auseinander und werfen Sie es nicht ins Feuer.
- Nach Verwendung dieses Produkts bestätigen Sie bitte die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Batterien.

Hinweis zu Open Source Software

Dieses Fahrzeug enthält Software mit Open-Source-Lizenzen.

Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf der Website:

<https://www.genesis.com/worldwide/en/opensource.html> abgerufen werden.

Hyundai Motor Company stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie z. B. einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@genesis.com stellen.

i Informationen



Dieses Produkt darf nicht als Hausmüll behandelt werden.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise	3-3
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an	3-3
Kinderrückhaltesysteme.....	3-3
Gefahren durch Airbags.....	3-3
Ablenkung des Fahrers	3-3
Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.	3-4
Kontrollierte Geschwindigkeit	3-4
Fahrzeugsicherheit	3-4
Sitze	3-5
Sicherheitshinweise.....	3-8
Vordersitze	3-9
Rücksitze	3-15
Kopfstütze	3-22
Sitzheizungen.....	3-26
Belüftete Sitze	3-28
Sicherheitsgurte	3-31
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise	3-31
Gurtwarnleuchte	3-32
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem	3-34
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB).....	3-38
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise	3-39
Gurte sorgfältig behandeln	3-41
Kinderrückhaltesystem (CRS).....	3-42
Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz	3-42
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	3-43
Einbau eines Kinderrückhaltesystems	3-45
Zusätzliches Rückhaltesystem - Airbags	3-55
SRS-Komponenten	3-57
Einbaulage der Airbags.....	3-58
Funktionsweise der Airbags	3-62
Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist	3-64
SRS-Warnleuchte.....	3-65
Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem.....	3-66
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?	3-66
Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System).....	3-70
Weitere Sicherheitshinweise.....	3-71
Airbag-Warnschilder.....	3-71

Aktives Motorhauben-Hebesystem.....	3-72
Systemaktivierung.....	3-72
Systemeinschränkungen	3-73
Systemstörung	3-74

Wichtige Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte immer ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren müssen ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerrhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerrhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z. B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Alkohol- oder Drogenkonsum kann Ihre Fähigkeit, auf veränderte Bedingungen und Notfälle zu reagieren, beeinträchtigen. Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinfluss, und lassen Sie Ihre Freunde nicht unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinfluss fahren.

Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Zustand der Reifen (Profiltiefe, ungleichmäßige Abnutzung usw.), um die Gefahr von Reifenschäden während der Fahrt zu verringern. Achten Sie darauf, dass Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung durchführen.

Sitze



Die Position der Schalter kann je nach der für Ihr Fahrzeug verfügbaren Funktion variieren.

Vordersitz

- (1) Komfortdehnung
- (2) Neigung der Rückenlehne
- (3) Lendenstütze
- (4) Verlängerung des Sitzpolsters / Sitzpolsterstütze
- (5) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten / Neigung des Sitzpolsters / Höhe des Sitzpolsters
- (6) Rücklehnenpolster
- (7) Sitzheizung
- (8) Belüfteter Sitz
- (9) Schalter für den Einstiegssitz (Rückenlehnenwinkel)
- (10) Schalter für den Einstiegssitz (Sitzverschiebung nach vorn oder hinten)
- (11) Kopfstütze

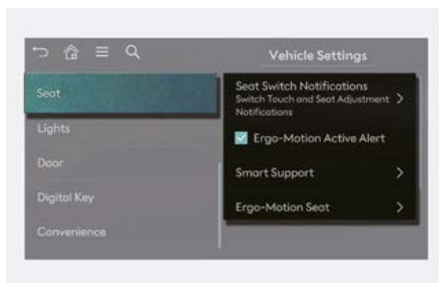


Die Position der Schalter kann je nach der für Ihr Fahrzeug verfügbaren Funktion variieren.

Rücksitz

- (1) Komfortdehnung
- (2) Verriegelungstaste
- (3) Sitzheizung
- (4) Belüfteter Sitz
- (5) Heckscheiben-Sonnenblendensteuerung
- (6) Armlehne
- (7) Skidurchlade
- (8) Kopfstütze
- (9) Schalter für den Ruhemodus
- (10) Schalter für den Rückkehrmodus
- (11) Einstellung der Kopfstütze
- (12) Lendenstütze
- (13) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten / Neigung des Sitzkissens
- (14) Neigung der Rückenlehne
- (15) Rücklehnenpolster
- (16) Begehbbarer Schalter
- (17) Beinauflage

Infotainmentsystem



Um verschiedene Komfortfunktionen zu nutzen, wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems im Menü Einstellungen **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz**.

- **Alarm für Sitzschalter:** Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn der Schalter berührt oder bewegt wird.
- **Intelligente Unterstützung:** Das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.
- **Ergo-Motion-Sitz**
 - **Komfortdehnung:** Die Betriebsintensität und Betriebszeit für die Komfortdehnung können ausgewählt werden.
 - **Haltungsassistent:** Der Sitz wird eingestellt, um die Haltung des Fahrers nach einer Stunde Fahrt zu unterstützen.
- **Wärmere/belüftete Funktionen oder Heizung/Belüftung**
 - **Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage** (für den Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
 - **Sitzheizungsbalance:** Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, können Sie die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten.
- **Komforteinstieg - Sitz**
 - **Komforteinstieg - Lenkrad:** Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
 - **Einfacher Zugang zum Fahrersitz:** Der Abstand (Normal / Maximal / Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
 - **Einfacher Zugang zum Beifahrersitz:** Verschiebt den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
 - **Komforteinstieg - Sitz links hinten:** Verschiebt den hinteren linken Sitz, wenn der Mitfahrer aus dem Fahrzeug aussteigt.
 - **Komforteinstieg - Sitz rechts hinten:** Verschiebt den hinteren rechten Sitz, wenn der Mitfahrer aus dem Fahrzeug aussteigt.

i Informationen

- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
- Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Die Einstellung der Sitze auf eine sichere und bequeme Sitzposition spielt eine wichtige Rolle für die Sicherheit von Fahrer und Beifahrern. Die richtige Sitzposition, die angelegten Sicherheitsgurte und der Schutz durch Airbags sorgen für ein gewisses Maß an Sicherheit im Falle eines Aufpralls.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen.

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die einwandfreie Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können Maßnahmen ergreifen, um das Risiko zu verringern, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

WARNUNG

Um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der Airbags zu verringern:

- Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.

- Halten Sie das Lenkrad mit den Händen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um Verletzungsgefahren für Hände und Arme zu verringern.
- Legen Sie niemals irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.
- Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer haben zu jeder Zeit aufrecht zu sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt zu sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden.

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.
- Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.
- Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder niemals auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.
- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.

Vordersitze

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen könnte.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände, einschließlich unbefestigter Fußmatten, im Fußraum des Fahrers können die Funktion der Fußpedale beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass nichts die normale Position und die ordnungsgemäße Verriegelung der Rückenlehne beeinträchtigt.
- Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.

Rückenlehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rückenlehne deutlich geringer.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rückenlehne.

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rückenlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, damit sie ihre Wirkung entfalten können. Wenn die Rückenlehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall würden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rückenlehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

Elektrische Sitze

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden.

WARNUNG

Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.
- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

Nach vorn und hinten



Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung der Rückenlehne



Rückenlehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rückenlehne die gewünschte Position erreicht hat.

Sitzkissenneigung/Sitzhöhe



- Neigung des Sitzpolsters (1)
Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:
 1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.
 2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

- Sitzhöhe (2)

So ändern Sie die Sitzhöhe:

1. Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um den Sitz anzuheben, oder nach unten, um ihn abzusenken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzpolsterverlängerung

+ ausstattungsabhängig



Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

Sitzpolsterstütze

+ ausstattungsabhängig



Zum Einstellen der Sitzpolsterstütze:

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach oben, um die Sitzpolsterstütze zu verstärken, bzw. nach unten, um die Sitzpolsterstütze zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Sitzpolsterstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Lendenstütze

+ ausstattungsabhängig



Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Sitzpolster

 ausstattungsabhängig



Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rückenlehnenpolster wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Hebel gegen den Uhrzeigersinn. Das Rückenlehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Ergo-Motion-Sitz

 ausstattungsabhängig

Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Ergo-Motion-Sitz**, um Zusatzfunktionen auszuwählen und einzustellen.

WARNUNG

Vor der Verwendung jeder Funktion probieren Sie die Funktionen bei geparktem Fahrzeug aus.

Komfortdehnung

Komfortdehnung ist eine Funktion, die dazu beiträgt, fahrtbedingter Ermüdung des Beckens und des unteren Rückens entgegenzuwirken.



Mit jedem Betätigen der Taste können Sie in der folgenden Reihenfolge einen Modus wählen bzw. eine Funktion abschalten.

- Beckendehnung: Der Kissenabschnitt bewegt sich, wodurch die Beckenbewegung nach links und rechts unterstützt wird.
- Lendenwirbeldehnung: Der Rückenlehnenabschnitt bewegt sich, wodurch die Vor- und Rückwärtsbewegung des unteren Rückens unterstützt wird.
- Ganzkörperdehnung: Das Kissen und die Rückenlehne bewegen sich in einer Abfolge, was dazu beiträgt, der Ermüdung des ganzen Körpers entgegenzuwirken.
- Aus: Schaltet die Komfortverstellung aus.

Sie können außerdem die Funktionsintensität und die Funktionszeit im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems ändern.

- Intensität: **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Ergo-Motion-Sitz > Komfortable Dehnung > Intensität > Hoch/Mäßig**
- Zeit: **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Ergo-Motion-Sitz > Bequemes Stretching > Sitzungsdauer > Lang (20 min)/Mittel (15 min)/Kurz (10 min)**

Haltungsassistent

Nach einer Stunde Fahrt stellt der Intelligente Haltungsassistent automatisch den Becken- und Rückenabschnitt des Sitzes ein, um die Haltung zu unterstützen.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeugeinstellungen > Sitz > Ergomotion-Sitz > Haltungsassistent**

Intelligente Unterstützung

Die Abstützung durch das Sitzpolster wird bei Auswahl des SPORT-Modus und bei schneller Fahrt erhöht.

Sie können die Funktion Intelligente Unterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeugeinstellungen > Sitz > Ergomotionssitz > Intelligente Unterstützung**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Begehrbarer Schalter



Der Beifahrer auf dem Rücksitz kann die Schalter zur Steuerung des Beifahrersitzes verwenden.

- Nach vorn oder hinten verschieben:
Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorne oder nach hinten zu bewegen.
- Neigung der Sitzlehne:
Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rückenlehne des Beifahrersitzes nach vorne oder hinten zu verstellen.

WARNUNG

Der Fondpassagier sollte den Vordersitz nicht verstellen, wenn ein Beifahrer auf dem Sitz sitzt.

Tasche an der Rückenlehne



An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Taschen.

VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall können diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Voraktivierter Sicherheitssitz (PSS)

 **ausstattungsabhängig**

Der voraktivierte Sicherheitssitz verbessert die Unfallsicherheit und Fahrstabilität, da eine zurückgeklappte Beifahrerlehne vor einem Aufprall und in Gefahrensituationen hochgezogen wird.

WARNUNG

Der voraktivierte Sicherheitssitz ist eine zusätzliche Einrichtung. Die Fahrer müssen auf die Straße achten und sich vergewissern, dass keine Hindernisse vor ihnen liegen. Wenn kein Mitfahrer anwesend ist oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, funktioniert das System nicht. Darüber hinaus wird die Reaktionszeit der Sicherheitsgurte verlängert, wenn der Sitz eines Beifahrers zurückgeklappt wird, so dass sich seine Eigenschaften verschlechtern.

Systemfunktion

• Unfallsicherheit

Der voraktivierte Sicherheitssitz begrenzt die Bewegung des Beifahrers und verringert das Verletzungsrisiko schon im Frühstadium der Kollision, indem sie die Reaktionszeit für den Sicherheitsgurt reduziert und den Sitz in die aufrechte Position bringt. Die Betriebsbedingungen sind wie folgt.

- Wird als eine riskante Situation aufgrund einer Notbremsung betrachtet.
- Aufgrund der Schwierigkeiten beim Betrieb der Fahrzeuge wird dies als gefährliche Situation betrachtet.
- Wird als eine gefährliche Situation aufgrund des Fahrzeugabstandserfassungssensors betrachtet.

• Fahrstabilität

Der voraktivierte Sicherheitssitz zieht bei plötzlichem Bremsen oder schneller Drehung die Rückenlehne hoch, um den Sicherheitsgurt stärker zu straffen und ein Beugen nach vorne oder zur Seite zu verhindern und die Fahrstabilität zu erhöhen. Die Betriebsbedingungen sind wie folgt.

- Der Oberkörper lehnt sich durch plötzliches Bremsen nach vorne.
- Der Oberkörper neigt sich durch die schnelle Drehung seitlich.
- Fahrt auf rutschiger, vereister Straße
- Fahren auf unbefestigter Straße
- Hohes Überschlagsrisiko

WARNUNG

Das System arbeitet automatisch, seien Sie daher nicht überrascht und vermuten Sie keinen Systemfehler.

- **Ausgeschalteter Zustand**
Wenn der Mitfahrer den Sitz manuell verstellt, stoppt das System sofort. Es nimmt jedoch nach 5 Sekunden wieder den Betrieb auf, wenn das Gefahrensignal weiter anliegt.
- **Fehlfunktion**
Wenn der voraktivierte Sicherheitssitz nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Rücksitze

⚠️ WARNUNG

NIEMALS die elektrisch verstellbaren Rücksitze verstellen, wenn ein Kinderrückhaltesystem in diesem Sitz montiert ist.

⚠️ WARNUNG

Verletzungen vermeiden:

- Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.
- Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu einer unnötigen Entladung der Batterie führen.

- Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.

Sitz-Schiebeverstellung

+ ausstattungsabhängig



Drücken Sie den Steuerschalter, um den Sitz in die gewünschte Position zu schieben.

Neigung der Rückenlehne

+ ausstattungsabhängig



Drücken Sie den Steuerschalter, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.

Betriebsbegrenzung für hinteren Schalter

+ ausstattungsabhängig



Sie können die Rücksitzverstellung mit der LOCK-Taste an der hinteren Armlehne aktivieren oder deaktivieren.

! VORSICHT

Deaktivieren Sie den Schalter mit der LOCK-Taste, wenn ein Kind auf dem Rücksitz sitzt.

Lendenstütze

+ ausstattungsabhängig



Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.

3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Sitzpolster

+ ausstattungsabhängig



Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt.

Drücken Sie den Hebel gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.

2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Einfacher Zugang zum Sitz

+ ausstattungsabhängig

Die Sitze können automatisch nach hinten verstellt werden, wenn die Fondtür geöffnet wird und die Rücksitze nach vorne geschoben sind.

Vor Verwendung dieser Funktion kann sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Komforteinstieg > Linker Rücksitz/Rechter Rücksitz**

VIP-Sitz

+ ausstattungsabhängig

Der Fondinsasse kann den VIP-Sitz und die Beifahrersitze für VIP-Komfort verstellen.

Modusschalter für den VIP-Sitz

+ ausstattungsabhängig



Sie können den Sitz automatisch zum Komfort oder für verschiedene Aktivitäten im Fahrzeug einstellen.

Relax-Modus (1)

Der Beifahrersitz und die Rücksitze werden automatisch auf Komfort eingestellt.

Drücken Sie die Taste REST (1) auf der hinteren Armlehne. Jeder Sitz wird automatisch wie folgt eingestellt.

- Rücksitz links
 - Sitzlehne kippt nach hinten → Kopfstütze bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten
 - Sitzposition bewegt sich nach vorn → Vorderer Teil des Sitzpolster hebt sich → Lordosenstütze fährt aus.
- Rücksitz rechts
 - Sitzlehne kippt nach hinten → Kopfstütze bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten
 - Sitzposition bewegt sich nach vorn → Vorderer Teil des Sitzpolster hebt sich → Lordosenstütze fährt aus.

- Die Beinstütze bewegt sich in die eingestellte Position
- Beifahrersitz
 - Der vordere Teil des Polsters bewegt sich nach unten → Die Sitzhöhe bewegt sich in die eingestellte Position
 - Die Sitzposition bewegt sich nach vorne → Die Rückenlehne bewegt sich in die eingestellte Position
 - Der gesamte Sitz bewegt sich nach unten
- Nachdem der Relax-Modus eingestellt wurde, ertönt ein Ton, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

HINWEIS

Gegenstände, die sich auf dem Beifahrersitz befinden, können beim automatischen Einstellen der Sitzpositionen für den Relax-Modus beschädigt werden.

Legen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz ab.

i Informationen

- Der Relax-Modus zum Einstellen des Beifahrersitzes funktionieren in den folgenden Situationen nicht:
 - Der Start/Stop-Knopf befindet sich in der OFF-Position.
 - Auf dem Beifahrersitz befindet sich ein Beifahrer.
 - Ein Gegenstand befindet sich auf dem Beifahrersitz.
 - Die Beifahrertür ist geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist angelegt.
- Der Relax-Modus für den linken Rücksitz ist unter den folgenden Umständen nicht verfügbar:
 - Der Fahrersitz ist zu weit nach hinten gestellt.

- Die Rückenlehne des Fahrersitzes ist zu weit nach hinten geneigt.
 - Der Funktionsbereich des Relax-Modus des linken Rücksitzes kann je nach Position des Fahrersitzes variieren.
-

i Informationen

- Während der Einstellung des Relax-Modus wird durch Drücken der Taste REST die Bewegung der Sitze angehalten.
 - Die Vorwärts- und Rückwärtsposition der Rücksitze wird auf der Grundlage ihrer aktuellen Position eingestellt. Die Ausgangsposition kann unterschiedlich sein.
 - Wenn Sie den Sitzsteuerungsschalter betätigen, während der Sitz für den Relax-Modus eingestellt wird, wird die Bewegung der Sitze angehalten.
Um die Sitze erneut einzustellen, verwenden Sie den Steuerschalter und stellen Sie sie manuell ein.
-

Rückkehrmodus (2)

Bringen Sie alle Beifahrersitze nach der Verwendung des Relax-Modus wieder in die normale Position, die zum Fahren geeignet ist. Drücken Sie die Rückkehrmodus-Taste (2) auf der hinteren Armlehne.

- Rücksitz links
 - Die Sitzposition bewegt sich nach hinten → Vorderer Teil des Polsters bewegt sich nach unten → Lordosenstütze bewegt sich nach hinten
 - Sitzlehne kippt nach vorne → Kopfstütze bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten

- Rücksitz rechts
 - Beinablage bewegt sich nach unten
 - Die Sitzposition bewegt sich nach hinten → Vorderer Teil des Polsters senkt sich ab → Lordosenstütze bewegt sich nach hinten
 - Sitzlehne kippt nach vorne → Kopfstütze bewegt sich nach unten → Kopfstütze bewegt sich nach hinten
- Beifahrersitz
 - Die Sitzposition bewegt sich in die eingestellte Position → Die Rückenlehne bewegt sich in die eingestellte Position
 - Sitzhöhe bewegt sich in die eingestellte Position
- Nachdem der Rückstellmodus eingestellt wurde, ertönt ein Ton, um anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

i Informationen

Der Rückstellmodus zum Einstellen des Beifahrersitzes funktionieren in den folgenden Situationen nicht:

- Der Start/Stop-Knopf befindet sich in der OFF-Position.
 - Auf dem Beifahrersitz befindet sich ein Beifahrer.
 - Ein Gegenstand befindet sich auf dem Beifahrersitz.
 - Die Beifahrertür ist geöffnet.
 - Der Sicherheitsgurt des Beifahrers ist angelegt.
-

i Informationen

- Während der Einstellung des Rückstellmodus wird durch Drücken der Rückstellmodus-Taste (2) die Bewegung der Sitze angehalten.
- Wenn Sie den Sitzsteuerungsschalter betätigen, während der Sitz für den Rückstellmodus eingestellt wird, wird die Bewegung der Sitze angehalten.

Um die Sitze erneut einzustellen, verwenden Sie den Steuerschalter und stellen Sie sie manuell ein.

Verstellen der Beinauflage (Wadenauflage)

+ ausstattungsabhängig



Legen Sie Ihr Bein auf die Beinauflage und stellen Sie die Neigung so ein, dass Sie sich entspannen können.

i Informationen

Wenn Sie die Tür öffnen, wird die Beinauflage in ihre Ausgangsposition zurückgebracht.

! VORSICHT

Setzen Sie sich nicht auf die Beinauflage und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Das Sitzsystem könnte dadurch beschädigt werden.

! WARNUNG

- Achten Sie beim Absenken und Anheben der Beinauflage darauf, dass Ihre Hände und Beine nicht unter die Vordersitze oder andere benachbarte Teile der Beinauflage geraten. Dies könnte zu unerwarteten Verletzungen führen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, den Schalter zu verstellen. Dies könnte zu unerwarteten Verletzungen führen.

Begehbare Schalter

 ausstattungsabhängig



Die Sitzposition, die Neigung der Rückenlehne und die Neigung des Polsters des Beifahrersitzes können durch Betätigung der Steuergeräte für den Rücksitz eingestellt werden.

1. Drücken Sie den Schalter für die Einstiegshilfe an der hinteren Armlehne.
 - Die Kontrollleuchte am Schalter für Einstiegshilfe leuchtet auf.
2. Betätigen Sie den Steuergerät-Schalter für den Rücksitz, um den Beifahrersitz einzustellen.
 - Drücken Sie die Taste erneut, um die Einstiegshilfe auszuschalten.
 - Wenn Sie den Beifahrersitz nicht innerhalb von 15 Sekunden nach dem Drücken des Schalters für Einstiegshilfe verstellen, schaltet die Verstellfunktion des Beifahrersitzes automatisch ab.

WARNUNG

Verstellen Sie den Beifahrersitz nicht, wenn ein Beifahrer darauf sitzt.

Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter „Vordersitze“ in diesem Kapitel.

Massagefunktion für die Rücksitze

 ausstattungsabhängig

Verwenden Sie den Massagesitz, um sich nach einer langen Fahrt oder beim Ausruhen im Fahrzeug zu entspannen.



1. Drücken Sie die Massagetaste auf der hinteren Armlehne, während sich die Start-/Stopptaste in der Position „FAHRBEREIT“ befindet oder während das Fahrzeug aufgeladen wird, um die Funktion zu starten.
 - Die Leuchte, die die Intensität der Massage anzeigt, leuchtet auf, und die Massagefunktion wird gestartet.
 - Die Massage dauert 20 Minuten und basiert auf einer Logik der Ganzkörperdehnung.
2. Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Intensität zu erhöhen.
 - Die Intensitätseinstellung für die Massage ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:
Hoch → Niedrig → Aus
 - Um die Funktion zu beenden, drücken Sie mehrmals auf die Taste, bis die Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes.

Fassen Sie den Griff am oberen Ende der Armlehne. Ziehen Sie dann den Griff nach unten, um die Armlehne zu verwenden.

HINWEIS

Legen Sie keine Gegenstände auf dem mittleren Rücksitz ab. Diese Gegenstände könnten beschädigt werden, wenn die Armlehne heruntergezogen wird.

Versuchen Sie nicht, die Armlehne zurückzuklappen, wenn der Getränkehalter herausgezogen ist.

Skidurchlade



Zusätzlicher Laderaum wird für die Unterbringung langer/schmaler Gepäckstücke (Skier, Stöcke usw.) bereitgestellt, die im geschlossenen Zustand nicht richtig in den Kofferraum passen.

1. Ziehen Sie die Armlehne nach unten.
2. Ziehen Sie die Abdeckung nach unten, wenn Sie den Auslösehebel nach unten drücken.

HINWEIS

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

Wenn sowohl die Armlehne als auch die Platte zwischen der Rücklehne und dem Kofferraum zur Aufbewahrung langer Gegenstände heruntergeklappt sind, legen Sie zuerst die Platte zurück, bevor Sie die Armlehne zurückklappen.

Andernfalls können sich die Bedienknöpfe und die Armlehnenknöpfe gegenseitig stören und beschädigt werden.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Das Fahrzeug kann sich bewegen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Position gebracht wird.

Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung einwandfrei gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

WARNUNG

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze, da sie nicht einwandfrei gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen sollen die Insassen bei einem Aufprall, insbesondere bei einem Heckaufprall, vor einem Schleudertrauma und anderen Nacken- und Wirbelsäulenverletzungen schützen. Wenn sich keine Insassen auf den Rücksitzen befinden, bringen Sie die hinteren Kopfstützen auf die niedrigste Höhe, um die Sicht des Fahrers zu verbessern.

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- Stellen Sie stets VOR Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.
- Lassen Sie Kinder niemals auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.
- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.



- Stellen Sie die Kopfstütze des Fahrers niemals ein, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen eingerastet ist.
-

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Kopfstützen immer oberhalb der niedrigsten Position auf, wenn Insassen auf den Rücksitzen sitzen.

Kopfstützen der Vordersitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.

Höhenverstellung



Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Einstellung vorwärts und rückwärts gerichtet



Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS



Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.

Aus- und Einbau



Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.



Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.
4. Stellen Sie die Rückenlehne (4) mit dem Umklappschalter (3) zurück.

WARNUNG

Stellen Sie immer sicher, dass die Kopfstütze eingerastet und für den Beifahrer richtig eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.

Manuelle Einstellung

 ausstattungsabhängig



Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (2) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

Leistungsanpassung

 ausstattungsabhängig



So stellen Sie die Kopfstütze nach oben und unten ein:

Drücken Sie den Steuerschalter nach oben (2) oder unten (1), um die Kopfstütze nach oben oder unten zu verstellen.

WARNUNG

Die Kopfstütze nicht entfernen. Wenn Sie die Kopfstütze selbst ausbauen, kann der Stecker des Verstellmotors beschädigt werden. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einstellen der ausklappbaren Kopfstütze

 ausstattungsabhängig



Während der Fahrt stützt die ausklappbare Kopfstütze den Kopf des Beifahrers vor Wackeln. Halten Sie zur Positionierung der ausklappbaren Kopfstütze beide Enden mit den Händen fest und ziehen Sie sie heraus bzw. drücken Sie sie hinein.

Informationen

Wenn die ausklappbare Kopfstütze nicht verwendet wird, halten Sie beide Enden der Kopfstütze fest und ziehen Sie sie heraus, um sie wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen.

Sitzheizungen

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

! WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten
- Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die sedierende Medikamente einnehmen

! WARNUNG

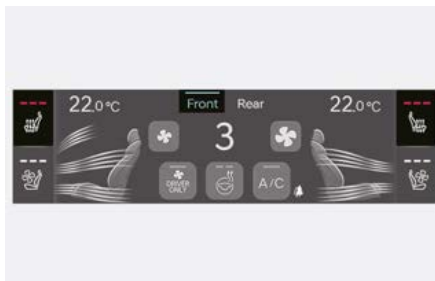
Legen Sie niemals etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin, usw.).
- Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht.

Sitzheizungen der Vordersitze



1. Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug im oberen Teil des Informationsbildschirms der Klimaanlage auf **Vorne**.
 - Der Bildschirm mit den Klimatisierungsinformationen für die Vordersitze wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste, um den Fahrer- oder Beifahrersitz zu erwärmen.
 - Die Temperatur des Sitzwärmers wechselt bei jedem Tastendruck zwischen hoch, mittel, niedrig und aus.
 - Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

i Informationen

- Die Sitzheizung wird automatisch abgeschaltet, wenn die Temperatur des Sitzes ein bestimmtes Niveau übersteigt. Die Sitzheizung schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur zu niedrig ist.
- Der Armlehnenwärmer schaltet sich automatisch ein, wenn die Funktion über das Infotainmentsystem aktiviert und die Sitzheizung eingeschaltet wird. (ausstattungsabhängig)
- Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)

Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.

Um die intelligente Heckklappe zu verwenden, aktivieren Sie sie im Menü Einstellungen des Infotainmentsystems. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Heizungs-/Belüftungsfunktionen (oder Heizung/Belüftung) > Automatische Bedienelemente in Verbindung mit Klimatisierungseinstellungen > Fahrersitzheizung/-belüftung (oder Sitzheizung/-belüftung)**
- Sitzheizungsbalance
Die Temperatur der Sitzheizung kann für die Sitzlehne oder das Sitzkissen eingestellt oder ausgeschaltet werden, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist. Um die intelligente Heckklappe zu verwenden, aktivieren Sie sie im Menü Einstellungen des Infotainmentsystems. Wählen Sie:
- **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Heizungs-/Belüftungsfunktionen (oder Heizung/Belüftung) > Sitzheizungsbalance (oder Sitzheizungsbalance)**

- Die Sitzheizung wird standardmäßig auf AUS gestellt, wenn die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT gedrückt wird. Wenn die Funktion Automatische Steuergeräte in Verbindung mit den Klimatisierungseinstellungen jedoch eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes je nach Umgebungstemperatur ein und aus.

Sitzheizung hinten

+ ausstattungsabhängig

Typ A



Typ B



Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug auf die Taste, um die Rücksitze zu erwärmen.

- Die Temperatur des Sitzwärmers wechselt bei jedem Tastendruck zwischen hoch, mittel, niedrig und aus.
- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

i Informationen

- Um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden, wird die Temperatur der Sitzheizung nach einer bestimmten Zeit automatisch gesenkt.
- Die Sitzheizung wird standardmäßig auf AUS gestellt, wenn die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT gedrückt wird.

Bedienung der hinteren Sitzheizungen von den Vordersitzen aus

 ausstattungsabhängig



Die Sitzheizungen der Rücksitze können vom Vordersitz aus ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug auf dem oberen Teil des Informationsbildschirms der Klimaanlage auf **Hinten**.
 - Der Informationsbildschirm der Klimaanlage für die Rücksitze wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Klimatisierungsinformationen auf die Taste neben dem Sitz, der beheizt werden soll.
 - Die Temperatur wechselt bei jedem Tastendruck zwischen hoch, mittel, niedrig und aus.

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

Belüftete Sitze

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

Wenn keine Belüftung erwünscht ist, lassen Sie die Belüftungssitze ausgeschaltet.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Oberfläche der Vordersitze oder Rückenlehnen. Dies könnte dazu führen, dass die Belüftungsöffnungen blockiert werden und nicht mehr richtig funktionieren.
- Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie könnten den Lufteinlass blockieren, sodass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.
- Wechseln Sie die Sitzbezüge nicht.
- Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Sollte sich nichts ändern, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Produkte der Marke Genesis überprüfen zu lassen.

Belüftete Vordersitze

 ausstattungsabhängig



1. Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug im oberen Teil des Informationsbildschirms der Klimaanlage auf **Vorne**.
 - Der Bildschirm mit den Klimatisierungsinformationen für die Vordersitze wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste, um den Fahrersitz oder den Beifahrersitz zu kühlen.
 - Die Geschwindigkeit des Luftstroms wechselt bei jedem Tastendruck zwischen Hoch, Mittel, Niedrig und Aus.
 - Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Funktion ausgeschaltet.

Informationen

- Wenn die Sitzbelüftung auf hoch eingestellt ist, erhöht sich die Gebläsedrehzahl in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Fahrzeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Nach dem Einschalten der Sitzbelüftung dauert es zwischen 3 und 5 Minuten, bis die Passagiere eine Änderung der Temperatur bemerken.

- Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)

Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.

Um die intelligente Heckklappe zu verwenden, aktivieren Sie sie im Menü Einstellungen des Infotainmentsystems. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Heizungs-/Belüftungsfunktionen > Automatische Bedienelemente in Verbindung mit Klimatisierungseinstellungen > Fahrersitzheizung/-belüftung (oder Sitzheizung/-belüftung)**
- Die Belüftungssitze werden standardmäßig auf AUS gestellt, wenn die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT gedrückt wird. Wenn jedoch die Funktion Automatik in Verbindung mit den Klimatisierungseinstellungen aktiviert ist, wird die Sitzbelüftung des Fahrersitzes in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur ein- und ausgeschaltet.

Hintere Belüftungssitze

 ausstattungsabhängig



Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug die Taste, um den Sitz zu kühlen.

- Die Geschwindigkeit des Luftstroms wechselt bei jedem Tastendruck zwischen Hoch, Mittel, Niedrig und Aus.
- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Funktion ausgeschaltet.

i Informationen

- Wenn die Sitzbelüftung auf hoch eingestellt ist, erhöht sich die Gebläsedrehzahl in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Fahrzeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Nach dem Einschalten der Sitzbelüftung dauert es zwischen 3 und 5 Minuten, bis die Passagiere eine Änderung der Temperatur bemerken.
- Der Belüftungssitz wird standardmäßig auf AUS gestellt, wenn die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT gedrückt wird.

Bedienung der Hecklüftung vom Vordersitz aus

 ausstattungsabhängig



Die Belüftung der Rücksitze kann von den Vordersitzen aus ein- und ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie bei laufendem Fahrzeug auf dem oberen Teil des Informationsbildschirms der Klimaanlage auf **Hinten**.
 - Der Informationsbildschirm der Klimaanlage für die Rücksitze wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste neben dem Sitz, der belüftet werden soll, auf dem Informationsbildschirm der Klimatisierung.
 - Die Geschwindigkeit des Luftstroms wechselt bei jedem Tastendruck zwischen Hoch, Mittel, Niedrig und Aus.
 - Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Funktion ausgeschaltet.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Fahrgäste vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Fahrgästen während der Fahrt benutzt werden. Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.
- Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind ab dem Alter von 13 Jahren auf dem Beifahrersitz sitzen muss, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.
- Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.
- Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.
- Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.

- Führen Sie die Gurtzunge nicht in ein Gurtschloss für einen anderen Sitz ein.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt niemals während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie sicher, dass sich nichts in der Schnalle befindet, was den Sicherheitsgurt-Verriegelungsmechanismus stören kann.
- Modifizieren Sie niemals den Sicherheitsgurt und bauen Sie keine Vorrichtungen ein, die verhindern könnten, dass der Sicherheitsgurt straff sitzt.
- Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind. Wir empfehlen, den Sicherheitsgurt von einem autorisierten Fachhändler für Genesis-Produkte austauschen zu lassen.

WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- Ausgefranzte, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.
- Beschädigte Befestigungsteile.
- Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.

Gurtwarnleuchte

Kombiinstrument



Gurtwarnleuchte Fahrer

Zur Erinnerung für den Fahrer leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfes auf EINGESCHALTET etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie sich weiterhin nicht an- oder abschnallen und unter 20 km/h (12 mph) fahren, leuchtet die Warnleuchte auf.

Wenn Sie sich weiterhin nicht anschnallen oder den Sicherheitsgurt lösen und über 20 km/h (12 mph) fahren, ertönt der Sicherheitsgurt-Warnton für eine bestimmte Zeit und die Warnleuchte blinkt.

Gurtwarnleuchte Beifahrer

Zur Erinnerung für den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfes auf EINGESCHALTET etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte des Beifahrersitzes. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Beifahrer sich weiterhin nicht anschnallt oder den Sicherheitsgurt löst und Sie langsamer als 20 km/h (12 mph) fahren, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf.

Wenn der Beifahrer sich weiterhin nicht anschnallt oder den Sicherheitsgurt nicht öffnet und Sie mehr als 20 km/h (12 mph) fahren, ertönt der Sicherheitsgurt-Warnton für eine bestimmte Zeit und die Warnleuchte blinkt.

WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers u.U. nicht richtig. Weisen Sie den Beifahrer an, sich richtig anzuschnallen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Informationen

- Wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte etwa 6 Sekunden lang.
- Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.

Sicherheitsgurt-Warnung für mitfahrende Personen hinten

 ausstattungsabhängig



Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz (1, 3)

Zur Erinnerung für die Mitfahrer im Fond leuchtet nach jedem Schalten des Start/Stopp-Knopfs auf EINGESCHALTET etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt nicht angelegt wurde, wirkt er je nach Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt.

Unter 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt leuchtet auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Über 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden lang; die Warnleuchte leuchtet weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte (2)

Befindet sich der Motor-Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EINGESCHALTET, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, blinkt die Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden.

Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem

! WARNUNG



Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.
- Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.
- Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.
- Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

Becken-/Schultergurt

Sicherheitsgurt anlegen:



Um den Sicherheitsgurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch gibt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



Führen Sie den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einem plötzlichen Halt oder einem Aufprall wird der Gurt blockiert. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Nach dem Lösen lässt sich der Gurt leicht herausziehen.

Höhenverstellung

Stellen Sie die Höhe des Schultergurtes so ein, dass er quer über der Brust und in der Mitte über der Schulter liegt, die der Tür am nächsten ist, und nicht über dem Hals.

Die Höhe der Sicherheitsgurtverankerung einstellen:

Ziehen Sie ihn nach oben (1), um die Höhe zu erhöhen. Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (2), während Sie die Höheneinstelltaste [A] drücken.

Vordersitz



Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller nach unten zu drücken, um zu prüfen, ob er eingerastet ist.

Sicherheitsgurt lösen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste [A] am Gurtschloss.



Der Gurt sollte sich automatisch in die Aufrollvorrichtung zurückziehen. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Hintere Gurtführung

 ausstattungsabhängig

Es sind Gurtführungen vorhanden, die verhindern, dass der Schultergurt über den Hals oder das Gesicht verläuft.

Bringen Sie die separat mitgelieferte Gurtführung an der Seite der Rücksitzlehne an.



Achten Sie darauf, dass der Gurtführungsknopf nach unten zeigt. Andernfalls bietet der Sicherheitsgurt möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.



WARNUNG

Vermeiden Sie es, den Sicherheitsgurt zu locker zu tragen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht fest anliegt, kann er Sie bei einem Unfall möglicherweise nicht schützen.

Sicherheitsgurt für mittleren Rücksitz



Führen Sie die Zungenplatte (1) in das Schloss (2) ein, bis sie hörbar einrastet, dann ist die Schließzunge verriegelt. Ziehen Sie an der Schulterpartie des Gurtes, um den Gurt über Ihre Hüften zu legen und das Gurtband zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, ist das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ zu verwenden.

Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Ziehen Sie den Gurt nach dem Lösen ohne Hast heraus.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne eingerastet ist, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt verwenden.

Wenn die Rückenlehne nicht gesichert ist, kann sie sich bei einem plötzlichen Halt oder einem Aufprall bewegen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer



Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer für Fahrer, Beifahrer und Fondpassagiere (außer dem mittleren Sitz hinten) ausgestattet (Gurtstraffer). Die Gurtstraffer stellen sicher, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen straff am Oberkörper der Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn Sie versuchen, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten Frontalkollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Sicherheitsgurt gegen Ihren Körper.

Wenn das System bei der Aktivierung des Gurtstraffers eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, lässt der Lastbegrenzer im Gurtstraffer einen Teil des Drucks auf den Fahrer- oder Beifahrergurt nach. (für Fahrzeuge mit Gurtkraftbegrenzer)

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist.

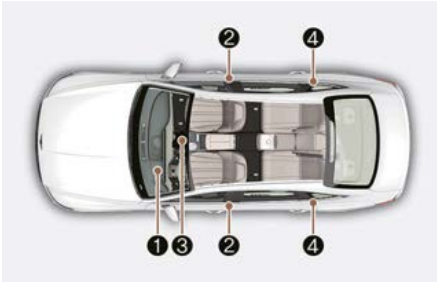
- Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab.
- Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.
- Wir empfehlen, den Gurtstraffer von einem autorisierten Fachhändler für Genesis Markenprodukte überprüfen, warten, reparieren oder ersetzen zu lassen.
- Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.

WARNUNG

Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung mehrere Minuten lang nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

WARNUNG

Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen. Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen.



Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

- (1) SRS-Airbagwarnleuchte
- (2) Gurtstraffer vorne
- (3) SRS-Steuergerät
- (4) Gurtstraffer hinten

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit dem Gurtstraffer-Sicherheitsgurt verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa 3–6 Sekunden lang auf, nachdem der Start-/Stopp-Knopf auf EINGESCHALTET geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet oder während der Fahrt leuchtet, empfehlen wir, die Gurtstraffer und/oder das SRS-Steuermodul so bald wie möglich von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

i Informationen

- Die Gurtstraffer können bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei einem Überschlag aktiviert werden (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB)

⁺ ausstattungsabhängig

Der Zweck des voraktivierten Sicherheitsgurtes besteht darin, den Sicherheitsgurt bei Erkennen einer Kollision, bei Notbremsungen oder bei Erfassen von Kontrollverlust zu spannen.

HINWEIS

Der voraktivierte Sicherheitsgurt ist ein ergänzendes System. Der voraktivierte Sicherheitsgurt aktiviert nur, wenn der Fahrgast seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Betrieb des voraktivierten Sicherheitsgurtes

Um die Fahrgastsicherheit zu maximieren funktioniert das voraktivierte Sicherheitsgurtsystem wie folgt:

- Vollständiges Einziehen
Der Sicherheitsgurt wird in den folgenden Situationen gespannt:
 - Notbremsung
 - Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug
 - Das Fahrzeug erkennt eine Kollision
 - Fahrt auf rutschiger, vereister Straße
 - Es kommt zu instabilem Rollen des Fahrzeugs
- Entfernung des Durchhangs
Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.
- Parken des Gurts
Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Warnmeldung

Die Warnmeldung „**Voraktiven Sicherheitsgurt prüfen**“ oder „**PSB (voraktiven Sicherheitsgurt) prüfen**“ erscheint, wenn ein Problem mit dem voraktiven Sicherheitsgurt vorliegt.

Wir empfehlen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen, wenn die Warnmeldung bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet. Wenn die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, und ziehen Sie den Schulterteil so, dass der Gurt STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

WARNUNG

- Bei schwangeren Frauen und Patienten besteht bei einem abrupten Halt oder einer Kollision eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerrhöhungen reisen müssen. Das Alter, in dem Sicherheitsgurte anstelle von Kinderrückhaltesystemen verwendet werden können, kann unterschiedlich sein. Sie sollten sich daher über die spezifischen Anforderungen in dem Land, in dem Sie reisen, und in dem Sie reisen, informieren. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesystem (CRS)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes eines Kindes und anderer Insassen zu verringern. Halten Sie ein Kind niemals auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Bei einer Kollision würde das Kind aufgrund sehr starker Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe Abschnitt „Kinderrückhaltesystem (CRS)“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerrhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platz nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt muss straff über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Erwachsene sollten den Sitz des Gurtes häufig überprüfen. Bei einem Aufprall sind Kinder auf den Rücksitzen am sichersten aufgehoben, wenn ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem verwendet wird.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerrhöhung gesetzt werden.

WARNUNG

- Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Lassen Sie niemals zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Versuchen Sie niemals, einen einzelnen Sicherheitsgurt zu verwenden, wenn zwei Personen (Kinder oder Erwachsene) zusammen sitzen. Dadurch könnte es bei einer Kollision zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rückenlehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, damit sie ihre Wirkung entfalten können.

Bei einem Unfall würden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rückenlehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Fahrgastes unter den Beckengurt rutscht oder er sich den Hals am Schultergurt verletzt.

WARNUNG

- Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rückenlehne.
- Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rückenlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.
- Der Fahrer und alle Mitfahrer sollten immer weit hinten auf ihren Sitzen sitzen, ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rückenlehnen aufrecht stehen haben.

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder immer auf dem Rücksitz

WARNUNG

- Fahrzeuge ohne Beifahrerairbag EIN/AUS-Schalter
Kinder müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz des Fahrzeugs sitzen. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder TÖDLICHEN Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit Beifahrerairbag EIN/AUS-Schalter
Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und richtig angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Kollisionen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gibt es Vorschriften, dass mitfahrende Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen sein müssen.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die am Reiseziel unterwegs und geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf dem Rücksitz des Fahrzeugs mit einem Dreipunktgurt oder mit einem zusätzlichen Haltegurt und/oder einer ISOFIX-Halterung gesichert werden.

Kinderrückhaltesystem

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.



WARNUNG

Verwenden Sie kein unsachgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem. Es kann das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöhen. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden:

- Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.
- Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.

- Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Rückenlehne aufgehängt ist. Es bietet bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.
- Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht. Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Kinderrückhaltesystem-Typen (Child Restraint System - CRS)

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzserhönungen. Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.

Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Bei einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem werden die Aufprallkräfte von der Schale und nicht vom Körper des Kindes absorbiert. Die Schale stützt auch die Wiegen des Systems und schützt den Kopf, den Hals und die Wirbelsäule des Kindes. Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht des Kindes entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen. Das ist der beste Weg, um Ihr Kind zu schützen. Wenn Ihr Kind aus dem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem herausgewachsen ist, ist es bereit für ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem mit Sicherheitsgurt.

In Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzserhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt straff auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss straff über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder im Alter unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichem Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

Bevor Sie Ihr Kinderrückhaltesystem installieren, lesen und befolgen Sie immer die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems und dieses Handbuchs, um schwere oder tödliche Verletzungen im Falle eines Unfalls zu vermeiden.

WARNUNG

Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs den einwandfreien Einbau eines Kinderrückhaltesystems verhindert (wie in der Betriebsanleitung des Kinderrückhaltesystems beschrieben), stellen Sie die Kopfstütze für diese Sitzposition neu ein oder entfernen Sie sie.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.

- **Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem gut befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in alle Richtungen an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Montieren Sie ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem so fest wie möglich. Es ist mit einer gewissen Seitwärtsbewegung zu rechnen.
- **Sichern Sie das Kind im Kinderrückhaltesystem.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.



VORSICHT

Überprüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden. Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- **F**: Nach vorne gerichtet
- **R**: Rückwärts gerichtet
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1, 2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag AUS			
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgруппen	-	Nein	Ja* F, R	Ja F, R	Ja* F, R	Ja F, R
i-Size CRS	ISOFIX (F2, F2X, R1, R2)	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R
ISOFIX-Säuglings-CRS (zum Beispiel ein Kinderrückhaltesystem für ein Baby)	ISOFIX (R1)	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX (L1, L2)	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - klein	ISOFIX (F2, F2X, R2, R2X)	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzserhöhungen)	ISOFIX (F3, R3)	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R
Sitzerhöhung-Reduzierte Breite	ISOFIX (B2)	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1, 2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag AUS			
Sitzerhöhung, Gesamtbreite	ISOFIX (B3)	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

*1 Für den Einbau des universellen CRS muss die Höhe des Beifahrersitzes in der ersten Reihe auf die höchste Position eingestellt werden.

*2 Die Sitzposition (Nr. 5) ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	

i Informationen

- Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.
- Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen Kinderrückhaltesystemen (ISOFIX oder CRS mit Sicherheitsgurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme für Fahrzeuge gemäß den UN-Vorschriften (Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung
Gruppe 0-1	iZi Combi X4 ISOfix	BeSafe	ISOFIX mit Stützfuß und Blickrichtung nach hinten montiert, SIP+ NICHT verwendet
Gruppe 1	King II LS	Britax Römer	Mit Sicherheitsgurtmontage
Gruppe 2	Solution T i-Fix	Cybex	Nach vorn gerichtet, mit ISOFIX und Fahrzeugsicherheitsgurt
Gruppe 3	Junior 3 Booster Basic	Graco	Nach vorn gerichtet, mit ISOFIX und Fahrzeugsicherheitsgurt

CRS-Herstellerinformationen

BeSafe: <https://www.besafe.com>

Britax: <https://www.britax.com>

Cybex: <https://www.cybex-online.com>

Graco: <https://www.gracobaby.com>

ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einer Kollision sicher mit dem Fahrzeug verbunden. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu nutzen, installieren Sie ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungselementen.

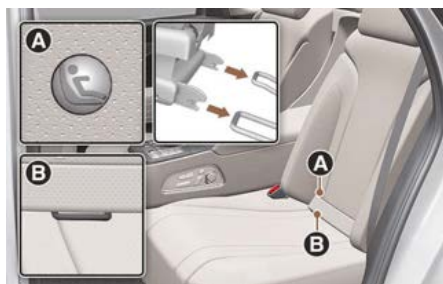
Der Kinderrückhaltesystem-Hersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.



Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt. Die mittlere Position des Rücksitzes verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte.

! WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Verwenden Sie nicht die äußeren Sitzverankerungen für den mittleren Sitz. Dadurch können die Verankerungen beschädigt werden, die bei einer Kollision brechen oder versagen können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.



[A] Kennzeichnung für ISOFIX-Halterung
[B] ISOFIX-Verankerung

Die Symbole der ISOFIX-Verankerung befinden sich auf den Polstern des linken und rechten Rücksitzes, um die Position der unteren Verankerungen in Ihrem Fahrzeug anzuzeigen.

Die beiden äußeren Rücksitze sind jeweils mit zwei ISOFIX-Verankerungen sowie einem entsprechenden Haltebandanker auf der Ablage ausgestattet.

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems, dass sich keine Gegenstände (Spielzeug, Stifte, Verkabelungen usw.) in der Nähe der ISOFIX-Verankerungen befinden. Diese Gegenstände könnten entweder das Sicherheitsgurtsystem oder das Kinderrückhaltesystem während des Einbaus beschädigen. Gegebenenfalls empfehlen wir, das Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

Gehen Sie zum Einbau eines ISOFIX-kompatiblen Kinderrückhaltesystems in einer der Außensitzpositionen wie folgt vor:

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers, wenn Sie den Kindersitz einbauen und die ISOFIX-Halterungen mit den Befestigungsvorrichtungen am Kindersitz verbinden.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Das Kind kann stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Dies kann zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.

- Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit „Top-Tether-Verankerungssystem“



Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem zunächst mit den ISOFIX-Verankerungen oder dem Sicherheitsgurt. Wenn der Hersteller des Kinderrückhaltesystems empfiehlt, den oberen Haltegurt anzubringen, befestigen Sie den oberen Haltegurt an der oberen Haltegurtverankerung und ziehen Sie ihn fest.

Die oberen Verankerungen der Haltegurte befinden sich auf der Hutablage.



1. Führen Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie den oberen Haltegurt am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie den Haltegurt gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher zu befestigen.
3. Überprüfen Sie, ob das Kinderrückhaltesystem sicher sitzt, indem Sie den Sitz nach vorne und hinten sowie zur Seite schieben und ziehen.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beim Befestigen der oberen Haltegurt-Verankerung:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie niemals mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie den oberen Haltegurt nur an der richtigen Verankerung für die jeweilige Sitzposition.

- Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.

Unter keinen Umständen dürfen sie zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit einem Becken-/Schultergurt

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.



Kinderrückhaltesystems mit einem Becken-/Schultergurt installieren

So befestigen Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Becken-/Schultergurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.
2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.



***i* Informationen**

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.

4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.



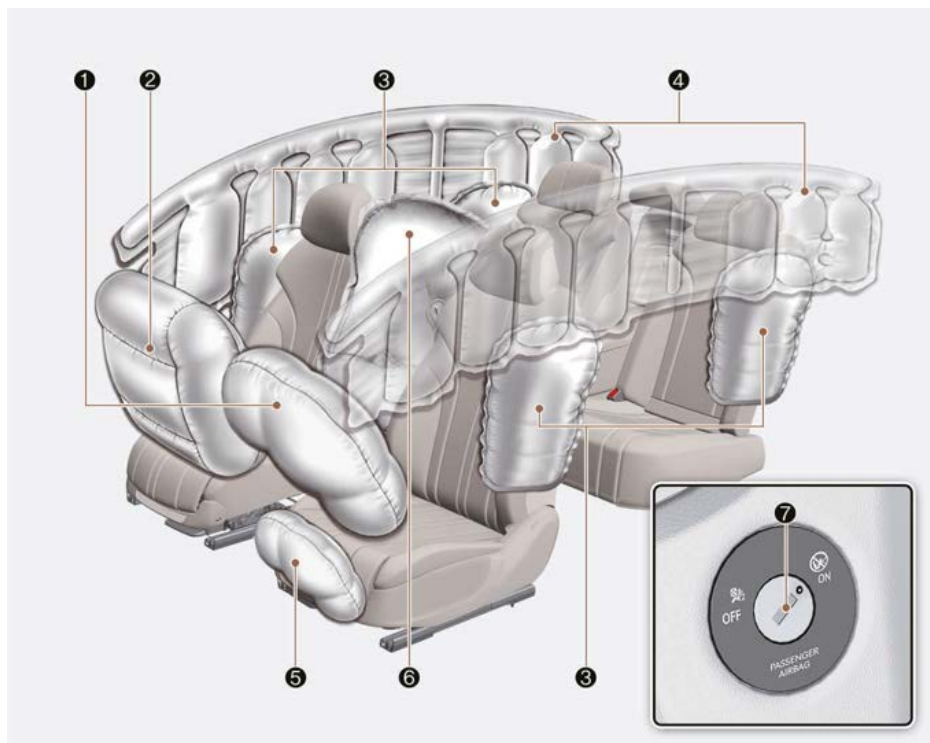
Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltegurts zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte Abschnitt „Sichern eines Kinderrückhaltesystems mit „Top-Tether-Verankerungssystem““ für weitere Informationen.

Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Sicherheitsgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenseitenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenseitenairbag der Vordersitze).

Zusätzliches Rückhaltesystem - Airbags



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

- (1) Fahrer-Airbag
- (2) Beifahrer-Airbag vorne
- (3) Seitenairbag
- (4) Curtain-Airbag
- (5) Fahrerknieairbag
- (6) Mittlerer Seitenairbag vorne
- (7) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Airbags vorne ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt stets richtig angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sind als zusätzliches System in das Fahrzeug eingebaut. Sie sind nicht als Ersatz für das Anlegen der 3-Punkt-Gurte bestimmt. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Verwenden Sie immer Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jede mitfahrende Person! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie **NIEMALS** Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf den Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

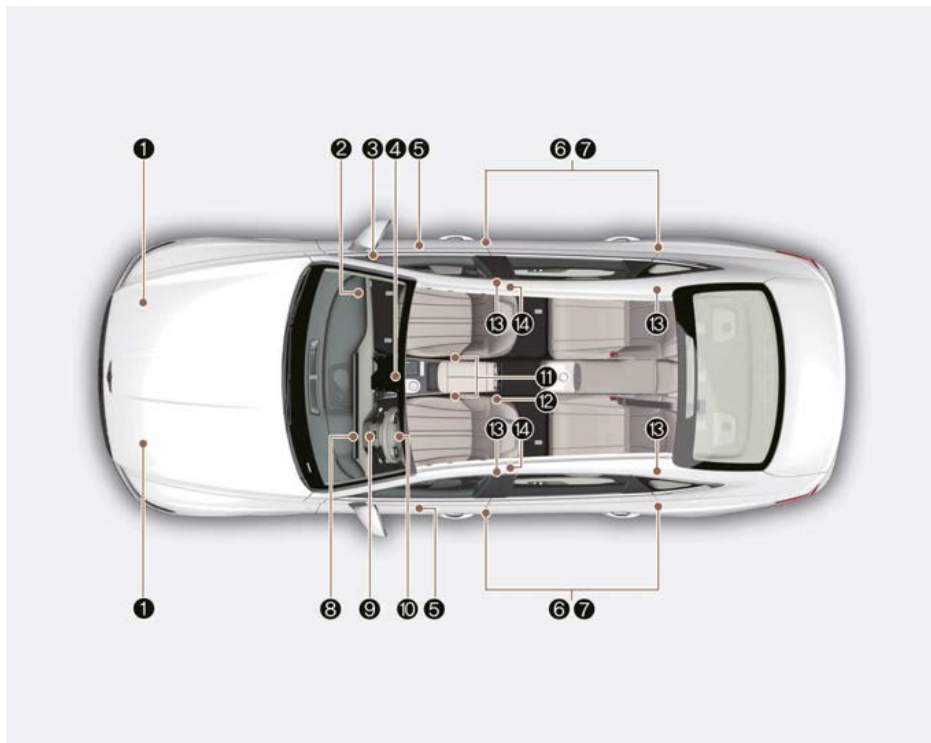
ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Während der Fahrt ist das der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein Kind, das 13 Jahre oder älter ist, auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und ausgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgesehenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Niemals unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SRS-Komponenten



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

- (1) Aufprall-Sensoren vorne
- (2) Vorderes Beifahrer-Airbag-Modul
- (3) Schalter „EIN/AUS-Leuchte des Beifahrer-Airbags“ (ausstattungsabhängig)
- (4) SRS-Steuermodul/ Überschlagsensor
- (5) Seitenaufprall-Sensoren (Druck)
- (6) Seitenaufprall-Sensoren (Beschleunigung)
- (7) Gurtstraffer-Vorspanner
- (8) Airbag-Warnleuchte
- (9) Fahrerknieairbagmodul
- (10) Fahrer-Frontairbagmodul
- (11) Gurtschlosssensoren für Fahrer- und Beifahrersitz
- (12) Seitenairbag-Modul vorne
- (13) Seitenairbag-Module
- (14) Kopfairbag-Module

i Informationen

Die EIN/AUS-Anzeige des Beifahrer-Airbags befindet sich in der Dachkonsole.

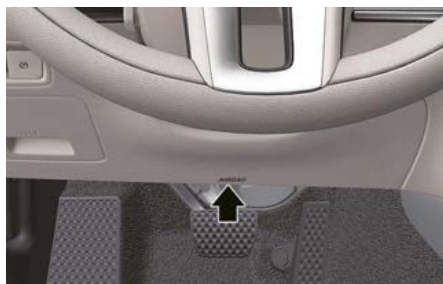
Einbaulage der Airbags

Airbags vorne für Fahrer und Beifahrer

Fahrer-Airbag



Fahrerknieairbag



Beifahrer-Airbag vorne



Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Positionen der Airbags sind mit den Buchstaben „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke einen zusätzlichen Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zu bieten.

WARNUNG

Um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

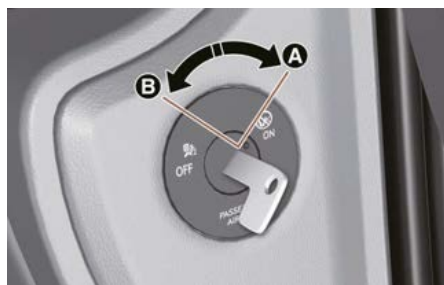
- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.
- Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.
- Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um Verletzungsgefahren für Hände und Arme zu verringern.
- Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.
- Es dürfen niemals Gegenstände (wie Armaturenbrettabdeckungen, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe oder am Innenspiegel.

Schalter Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS

+ ausstattungsabhängig

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des Beifahrer-Airbags, wenn z. B. Insassen transportiert werden, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.

Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:



- [A] Beifahrer-Airbag EIN
[B] Beifahrer-Airbag AUS



Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (☹️) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:



Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Beifahrerairbag-EIN-Anzeige (☺️) leuchtet auf.

i Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Airbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stopp-Knopf auf EINGESCHALTET geschaltet worden ist. Wenn jedoch der Start/Stopp-Knopf innerhalb von 3 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs in die Stellung EINGESCHALTET gedrückt wird, leuchtet die Anzeige nicht auf.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Wenn die Anzeige leuchtet, entfaltet sich der Airbag bei einer Kollision nicht. Schalten Sie den Beifahrer-Airbag ein oder sorgen Sie dafür, dass die mitfahrende Person auf einem hinteren Sitz Platz nimmt.

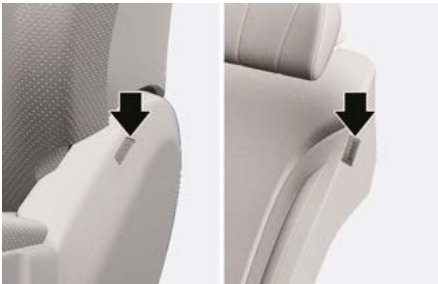
WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- Die Airbag-Warnleuchte () am Kombiinstrument leuchtet auf.
- Die Beifahrer-Airbag-Anzeige () leuchtet nicht auf und die Anzeige ON () leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.
- Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Seitenairbags und mittlerer Seitenairbag vorne

Seitenairbag (vordere Reihe, zweite Reihe)



Mittlerer Seitenairbag vorne



Die Seitenairbags befinden sich auf jedem Vordersitz und auf den Außensitzen der zweiten Reihe. Zusätzlich befindet sich ein Mittenseitenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeugen mit Überschlagsensor können der Mittenseitenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags und der mittlere Seitenairbag vorne sollten sich nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfalten.

WARNUNG

Um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der Seitenairbags zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.

- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.
- Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- An den oder in der Nähe der Seitenairbags dürfen keine Zubehörteile befestigt werden.
- Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn die Start-/Stopp-Taste auf EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT steht. Dies könnte dazu führen, dass der Airbag ausgelöst wird.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.

Curtain-Airbags



Curtain-Airbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen oberhalb der Türen vorne und hinten.

Sie dienen dazu, die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen zu schützen.

Die Curtain-Airbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei mit Überschlagsensor ausgestatteten Fahrzeugen können die Seiten- bzw. Curtain-Airbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert werden, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen des Fahrzeugs erkannt wird.

Die Seitenairbags sind nicht so konstruiert, dass sie bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst werden.



WARNUNG

Um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der Curtain-Airbags zu verringern:

- Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.
- Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschielen.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken in Nähe von Airbags auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände. Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.
- Versuchen Sie nicht, die seitlichen Kopfairbags zu öffnen oder selbst zu reparieren. Gegebenenfalls empfehlen wir, den Airbag von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Funktionsweise der Airbags

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/Stopp-Knopf auf FAHRBEREIT steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren das schnelle Geschwindigkeitsabnahme des Fahrzeugs. Wenn die Geschwindigkeitsabnahme stark genug ist, entfaltet das SRSCM die vorderen Airbags mit der erforderlichen Kraft.

Die Airbags vorne schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte alleine keinen ausreichenden Schutz bieten. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

- Airbags werden nur aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn der Start/Stopp-Knopf in Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT steht, und sie können innerhalb von ungefähr 3 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert werden.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen dazu bei, Insassen vor schweren Verletzungen zu schützen.
- Die vorderen Airbags werden augenblicklich vollständig aufgeblasen und entleert. Bei einem Unfall ist es praktisch unmöglich zu sehen, wie sich der Airbags aufbläst. Viel wahrscheinlicher ist es, dass Sie nach dem Aufprall einfach nur die entleerten Airbags aus ihren Staufächern heraushängen sehen werden.

- Fahrzeuge, die mit einem Überschlagsensor, Seiten- und/oder Curtain-Airbags und einem mittleren Seitenairbag vorne ausgestattet sind, blasen sich nicht nur bei schweren Seitenkollisionen auf, sondern auch, wenn das Sensorsystem einen Überschlag erkennt.

Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Curtain-Airbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

- Um Schutz zu bieten, müssen sich die Airbags schnell aufblasen. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die schnelle Aufblasgeschwindigkeit reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.

- Es gibt sogar Umstände, unter denen der Kontakt mit dem Airbag zu tödlichen Verletzungen führen kann, insbesondere wenn sich der Insasse zu nahe am Airbag befindet.

Sie können Maßnahmen ergreifen, um das Risiko zu verringern, durch einen sich aufblasenden Airbag verletzt zu werden. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Es wird empfohlen, dass zwischen der Mitte des Lenkrads und der Brust des Fahrers ein möglichst großer Abstand ist, ohne dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Fahrer-Airbag (1)



Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Fahrer-Airbag (2)



Bei der Entfaltung trennt sich die Reißnaht in der Polsterabdeckung durch die Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag im Verbund mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt bremst die Vorwärtsbewegung des Fahrers/Beifahrers und verringert die Gefahr von Kopf- und Brustverletzungen.

Fahrer-Airbag (3)



Beifahrer-Airbag vorne



Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn, sodass er die Möglichkeit hat zu lenken und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

So verhindern Sie, dass Gegenstände bei der Entfaltung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden:

- Befestigen Sie keine Gegenstände (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber etc.) an der beifahrerseitigen Pralltafel über dem Handschuhfach, wo sich der Beifahrerairbag befindet.
- Stellen Sie keinen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer in der Nähe des Kombiinstrumentes oder auf der Oberfläche der Instrumententafel auf.

Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist

Nachdem sich ein Airbag vorne oder ein Seitenairbag aufgeblasen hat, entleert er sich sehr schnell. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, durch die Windschutzscheibe zu blicken oder zu lenken. Die Vorhang-Airbags können nach dem Auslösen noch einige Zeit teilweise aufgeblasen bleiben.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.
- Berühren Sie direkt nach der Auslösung eines Airbags nicht die Bauteile in den Airbag-Staufächern. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.
- Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach dem Aufblasen des Airbags können Sie erhebliche Atembeschwerden verspüren, da Ihr Brustkorb sowohl mit dem Sicherheitsgurt als auch mit dem Airbag in Berührung gekommen ist und Sie Rauch und Pulver einatmen. Bei manchen Menschen kann das Pulver Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

SRS-Warnleuchte



Die SRS-Warnleuchte (für das ergänzende Rückhaltesystem) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören gegebenenfalls die Seiten- und/oder Kopfairbags für den Überrollschutz.

! WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einer Kollision möglicherweise nicht einwandfrei entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

Das SRS-System funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht richtig:

- Die Leuchte leuchtet etwa drei bis sechs Sekunden lang nicht auf, wenn die Start-/Stopptaste auf EINGESCHALTET steht.
- Die Leuchte bleibt eingeschaltet, nachdem sie ungefähr drei bis sechs Sekunden geleuchtet hat.
- Die Leuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.

Wir empfehlen, dass ein autorisierter Händler von Genesis Markenprodukten das SRS so bald wie möglich überprüft.

Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem



! WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, wenn dieser mit einem AKTIVEN AIRBAG geschützt ist. TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES könnten die Folgen sein.

Fahrzeuge ohne Beifahrerairbag EIN/AUS-Schalter

Bauen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz ein.

Fahrzeuge mit Beifahrerairbag EIN/AUS-Schalter

Befestigen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt bestimmte Arten von Unfällen, bei denen sich der Airbag nicht entfaltet, so z. B. bei einem Heckaufprall, bei einem zweiten oder dritten Aufprall bei einem Unfall mit mehreren Aufprallpartnern, sowie bei einem Aufprall mit geringer Geschwindigkeit. Schäden am Fahrzeug deuten auf eine Absorption der Aufprallenergie hin und sind kein Indikator dafür, ob ein Airbag hätte aufgeblasen werden müssen oder nicht.

Airbag-Aufprallsensoren

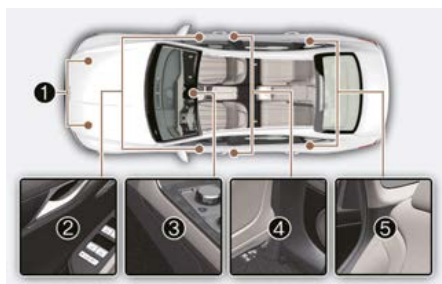
! WARNUNG

Um das Risiko zu verringern, dass sich ein Airbag unerwartet entfaltet und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht

- Stoßen Sie nicht gegen die Stellen, an denen Airbags oder Sensoren installiert sind, und lassen Sie keine Gegenstände dagegen stoßen.
- Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren verändert wird, werden die Airbags möglicherweise ausgelöst, obwohl sie nicht ausgelöst werden sollten, oder sie können nicht ausgelöst werden, obwohl sie ausgelöst werden sollten.
- Montieren Sie keine Stoßdämpfer mit Teilen, die nicht von Genesis stammen und nicht gleichwertig sind. Dies kann das Kollisionsverhalten und die Airbag-Entfaltung beeinträchtigen.

Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.

- Stellen Sie den Start-/Stopp-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder EINGESCHALTET und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.
- Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.



- (1) Aufprall-Sensor vorne
- (2) Seitenaufprallsensor (Druck)
- (3) SRS-Steuermodul/Überschlagsensor
- (4) Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)
- (5) Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)

Bedingungen zum Auslösen des Airbags

Airbags vorne



Die Airbags vorne werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.

Seitenairbags und Curtain-Airbags und mittlerer Seitenairbag vorne



Die Seitenairbags und Curtain-Airbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne sind so konzipiert, dass sie sich aufblasen, wenn von den Aufprall-Sensoren vorne ein Aufprall erkannt wird, je nach Schwere des Aufpralls.

Obwohl die Airbags für Fahrer und Beifahrer so ausgelegt sind, dass sie bei Frontalkollisionen ausgelöst werden, und die Seiten- und Vorhangairbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne so ausgelegt sind, dass sie bei Seitenaufprallkollisionen ausgelöst werden, können die Airbags auch bei anderen Arten von Kollisionen ausgelöst werden, wenn die Sensoren einen ausreichenden Aufprall erkennen.

Die Seitenairbags und Curtain-Airbags sowie der mittlere Seitenairbag vorne sollten auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Wenn das Fahrzeugchassis auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.



Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In solchen Fall würden entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.



Bei einem Seitenaufprall werden die Airbags vorne möglicherweise nicht aufgeblasen, da sich die Insassen in Richtung des Aufpralls bewegen und die Entfaltung der Front-Airbags daher keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten würde.

Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgelöst.



Bei einem schrägen Aufprall kann die Wucht des Aufpralls die Insassen in eine Richtung lenken, in der die Airbags keinen zusätzlichen Nutzen bringen können, so dass die Sensoren möglicherweise nicht auslösen.



Unmittelbar vor einem Aufprall bremsen die Fahrer oft stark ab. Durch starkes Abbremsen senkt sich der vordere Teil des Fahrzeugs, so dass es möglicherweise unter ein vorne fahrendes Fahrzeug fährt, das größerer Bodenfreiheit hat. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



Die Airbags vorne werden bei Überschlag-Unfällen möglicherweise nicht aufgeblasen, da das keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten würde.

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mitteneitenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.



Es kann vorkommen, dass Airbags sich nicht entfalten, wenn das Fahrzeug an einen Mast oder Baum usw. stößt, wenn sich der Aufprallbereich ziemlich schmal ist und die Aufprallenergie von der Fahrzeugstruktur absorbiert wird.

Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System)

Das SRS-System ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start-/Stopp-Knopf auf EINGESCHALTET steht oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, für alle Arbeiten am SRS-System, z.B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachschienen einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Versuchen Sie nicht, SRS-Komponenten oder die Verkabelung zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Polsterabdeckungen und für Änderungen an der Fahrzeugkarosserie.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe des Airbagmoduls im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

- Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reinigungsmittel könnten sich nachteilig auf die Airbag-Abdeckungen und die ordnungsgemäße Entfaltung der Airbags auswirken.
- Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, sind bestimmte Sicherheitshinweise zu beachten. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann die Verletzungsgefahr erhöhen.

Weitere Sicherheitshinweise

Während der Fahrt sollten die Fahrgäste ihre Sitze nicht verlassen oder wechseln.

Fahrzeuginsassen die bei einer Kollision oder einer Notbremsung nicht angeschnallt sind, können gegen das Fahrzeuginnere oder gegen andere Insassen geschleudert oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie kein Zubehör für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die angeblich den Insassenkomfort erhöhen oder die Gurtposition verändern, beeinträchtigen bei einer Kollision möglicherweise die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und erhöhen die Gefahr schwerer Verletzungen.

Die Vordersitze dürfen nicht verändert werden. Eine Veränderung der Vordersitze kann die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, können diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und der Kabelbäume beeinträchtigen.

Vermeiden Sie Stöße gegen die Türen. Schläge gegen Türen wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Stellung EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT befindet, könnte dazu führen, dass der Airbag ausgelöst wird.

Nachrüstung oder Änderungen an Ihrem mit Airbags ausgestatteten Fahrzeug

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des SRS-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Airbag-Warnschilder weisen die Insassen auf mögliche Risiken des Airbagsystems hin. Lesen Sie unbedingt in dieser Betriebsanleitung alle Informationen zu den in diesem Fahrzeug eingebauten Airbags.

Aktives Motorhauben-Hebesystem

+ ausstattungsabhängig

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Position FAHRBEREIT, und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h (15,5 mph) und 50 km/h (31 mph).

i Informationen

Reparatur der aktiven Motorhaube

- Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Systemaktivierung

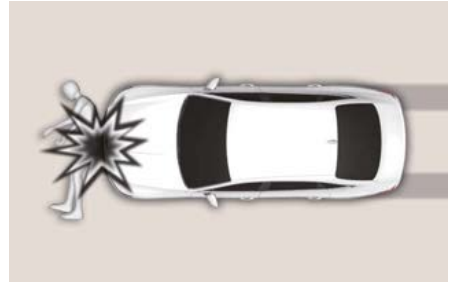
Das aktive Motorhauben-Hebesystem wurde so konzipiert, dass es bei einem Frontalaufprall je nach Intensität, Geschwindigkeit oder Aufprallwinkel des Frontalaufpralls funktioniert.



Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

Systemeinschränkungen



Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Bei Seitenkollisionen, Heckkollisionen und Unfällen mit Überschlägen. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z.B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung



Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes. Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht einwandfrei funktioniert. Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

i Informationen

- Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.
- Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.
- Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.
- Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.

Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument

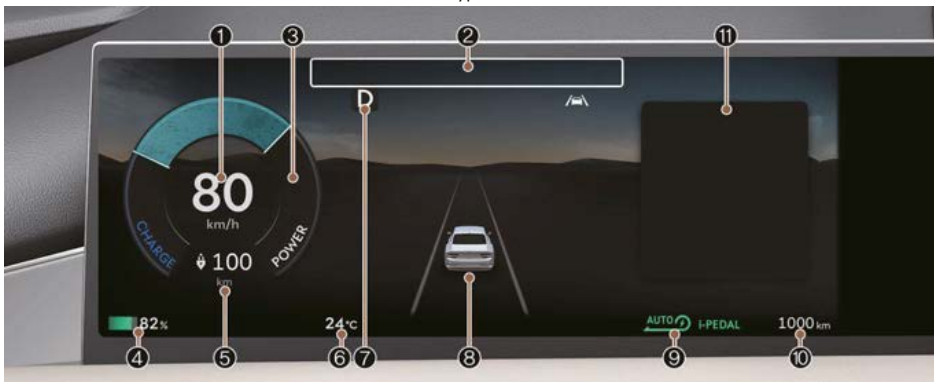
Kombiinstrument.....	4-2
Kombiinstrument bedienen	4-3
Messgeräte und Anzeigen.....	4-4
Warn- und Kontrollleuchten.....	4-7
Meldungen des Kombiinstrument-Displays	4-22
Kombiinstrument-Display	4-28
Steuerung des Kombiinstrument-Displays.....	4-28
Anzeigemodi.....	4-29
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)	4-32
Einstellen Ihres Fahrzeugs.....	4-33

Kombiinstrument

Typ A



Typ B



Das tatsächliche Kombiinstrument im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

- (1) Geschwindigkeitsmesser
- (2) Warn-Kontrollleuchte
- (3) Ladung/Leistung-Anzeige
- (4) Batterieladeanzeige (SOC - State of Charge)
- (5) Restreichweite
- (6) Außentemperaturanzeige
- (7) Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes
- (8) Kombiinstrument-Display
- (9) Regenerativbremsanzeige
- (10) Kilometerzähler
- (11) Widget

i Informationen

Drücken Sie die Modus-Taste (◀▶) am Lenkrad, um zwischen Kombiinstrument Typ A und Typ B auszuwählen.

Kombiinstrument bedienen

Instrumentenbeleuchtung

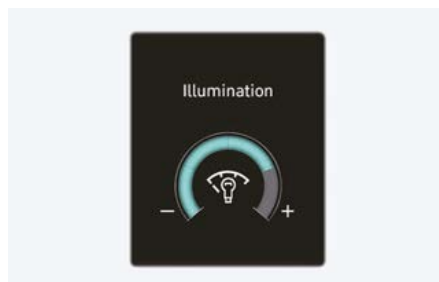


Drücken Sie auf den Beleuchtungsschalter, um die Helligkeit des Displays im Kombiinstrument einzustellen.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

! WARNUNG

Stellen Sie die Beleuchtung der Instrumententafel niemals während der Fahrt ein, um Tod, schwere Verletzungen oder Fahrzeugschäden zu vermeiden.



- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeitseinstellung entweder die minimale oder die maximale Stufe erreicht, ertönt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen

Geschwindigkeitsmesser

Typ A



Typ B



Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Ladung/Leistung-Anzeige

Typ A/Typ B



Die Ladung/Leistung-Anzeige zeigt den Energieverbrauch und die Energierückgewinnung des Elektromotors an.

- **AUFLADUNG:** Sie zeigt den Ladezustand der Batterie an, die durch die regenerativen Bremsen aufgeladen wird, wenn das Bremspedal gedrückt oder die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Ausrollen verringert wird. Je mehr elektrische Energie geladen wird, desto weiter dreht sich der Zeiger gegen den Uhrzeigersinn.
- **LEISTUNG:** Sie zeigt den Entladestatus des Motors an, wenn das Fahrzeug beschleunigt. Je mehr elektrische Energie entladen (verbraucht) wird, desto weiter dreht sich der Pegel im Uhrzeigersinn.

Ladestandsanzeige für Hochspannungsbatterie



- Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochspannungsbatterie.
- Eine niedrige Prozentzahl auf der Anzeige weist darauf, dass die Hochspannungsbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist. 100 % zeigt an, dass die Fahrbatterie vollständig aufgeladen ist.
- Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahrbatterie ausreichend aufgeladen ist.

Wenn nur noch weniger als 20 % auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte  auf, um Sie über den Batteriestand zu informieren.

Wenn die Warnleuchte  aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 25-50 km (13-26 mph) fahren. Eine Aufladung ist notwendig.

HINWEIS

Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrige Batterieladung auf, und die Fahrzeugleistung wird begrenzt. Laden Sie die Batterie sofort auf, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht mehr angetrieben wird oder auf einer Steigung zurückrollt.

Außentemperaturanzeige



Die Außentemperatur wird im unteren Teil des Displays des Kombiinstrumentes angezeigt. Die Temperatur wird in Celsius oder Fahrenheit angezeigt, je nachdem, welche Einheit im Einstellungs Menü im Infotainmentsystem ausgewählt wurde.

Die im Kombiinstrument angezeigte Temperatur ändert sich möglicherweise nicht so schnell wie die Außentemperatur.

Wählen Sie:

- **Einrichtung > Allgemein > Einheiten > Temperatureinheit > °C/°F**

Sowohl die Temperatureinheit auf dem Display des Kombiinstrumentes als auch der Informationsbildschirm der Klimaanlage werden geändert.

HINWEIS

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Kilometerzähler



Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite



- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit der verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.
- Die Entfernung bis zum Entladen der Batterie hängt davon ab, welcher Fahrmodus (ECO/COMFORT/SPORT/SNOW) ausgewählt ist.
- Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfung der Fahrinformationen von Elektrofahrzeugen“ in Kapitel 1.

i Informationen

- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Entfernung abweichen, da es sich nur um eine Schätzung der verfügbaren Strecke handelt.
- Die Restreichweite kann je nach Fahrbedingungen, Fahrgewohnheiten und Fahrzeugzustand erheblich abweichen.
- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.

Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes



Die Anzeige für den eingelegten Gang in der oberen Ecke des Kombiinstrument zeigt den aktuellen Gang oder P (Parken) an.

Regenerativbremsanzeige



Die Regenerativbremse zeigt die Stufe des von Ihnen eingestellten regenerativen Bremsens an. Sie zeigt außerdem den Betriebsstatus der intelligenten Energierückgewinnung an. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Regenerativbremsanlage“ und "Intelligentes Rückgewinnungssystem" in diesem Kapitel.

Warn- und Kontrollleuchten

i Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

BEREIT-Kontrollleuchte

READY

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinkt: Fahren im Notfall.

Wenn die Kontrollleuchte „Bereit“ erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Service-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht.
 - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Zur Sicherheit der leistungsstarken Komponenten von Elektrofahrzeugen ist die Leistungsabgabe aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist.

- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.
- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Bei eingeschalteter Kontrollleuchte wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.

Ladekontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:
Beim Laden der Hochvoltbatterie.

Warnleuchte für Hochspannungsbatterie-Ladezustand



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Gurtwarnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Weitere Informationen finden Sie in „Gurtwarnleuchte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet für 3-6 Sekunden auf und erlischt dann.
- Fehlfunktion des SRS.
Falls die Airbag-Warnleuchte während der Fahrt weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Warnleuchte Regenerative Bremse



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall sicher und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern.

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet 3 Sekunden lang auf und erlischt dann, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
 - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Fahrzeug sofort den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Weitere Informationen finden Sie in „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9. Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Zwei diagonale Bremskreise

Ihr Fahrzeug ist mit dem Dual-Diagonal-Bremssystem ausgestattet. Das bedeutet, dass Sie immer noch auf zwei Rädern bremsen können, selbst wenn eines der beiden Systeme ausfallen sollte.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem kommt das Fahrzeug nicht auf kurzer Strecke zum Stehen, wenn nur ein Teil des Bremssystems funktioniert.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Fahrzeugbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist.

WARNUNG

Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt. Das hydraulische Bremssystem funktioniert auch bei einer Fehlfunktion des ABS.

Falls die ABS-Warnleuchte während der Fahrt weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)



Diese beiden Warnleuchten leuchten beim Fahren zur gleichen Zeit:

Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Parkbrems-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchten, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

WARNUNG

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht einwandfrei und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie hohe Fahrgeschwindigkeiten und abruptes Bremsen.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wann immer eine Störung bei der motorbetriebenen Servolenkung auftritt.

Falls die MDPS-Warnleuchte während der Fahrt weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Hauptwarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn eine Störung in einem der folgenden Bereiche festgestellt wird:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent blockiert
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)
- Fehlfunktion des Hinterradlenksystems (RWS) (ausstattungsabhängig)

Falls das Problem behoben ist, schaltet sich die Hauptwarnleuchte aus.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.
Falls die EPB-Warnleuchte während der Fahrt weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

i Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht einwandfrei funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

12V-Batterieladesystem-Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:
Wenn eine Fehlfunktion des elektrischen Ladesystems vorliegt.

Wenn eine Fehlfunktion des elektrischen Ladesystems vorliegt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie das Fahrzeug aus und überprüfen Sie das elektrische Ladesystem.

Wenn die Warnleuchte des Ladesystems während der Fahrt weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf dem Kombiinstrument-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie in „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Fehlfunktion des TPMS.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

WARNUNG

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

Warnleuchte für Sicherheit vorne

 ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Vorwärtssicherheit des Auffahrassistenten abgewählt oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion festgestellt wird.

Falls die gelbe Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Sicherung vorne freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Rot: Wenn die Funktion Sicherheit vorne oder Querverkehrswarnung vorn aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie in „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für Notlenkung

 ausstattungsabhängig



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf auf die Position EINGESCHALTET stellen, leuchtet die gelbe Warnleuchte etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Leuchtet durchgehend gelb: Wenn die Sicherheit vorwärts/ seitwärts deaktiviert ist oder der Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion festgestellt wird.
- Blinkt rot: Wenn die Vorwärts-/Seitwärtssicherheit des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten in Betrieb ist.

Wenn die gelbe Warnleuchte auch nach dem Entfernen von Fremdkörpern von der Vorderseite der Sensoren nach der Einstellung der Vorwärtssicherheit weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind.
- Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind.
- Gelb: Wenn die Spursicherung abgewählt oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Sensor bei eingestellter Spurensicherung freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhaltewarnsystem (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für unaufmerksames Fahren



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die Frontkamera freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Gelb: Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung empfiehlt, eine Pause einzulegen.

Weitere Informationen finden Sie in „Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)“ in Kapitel 7.

Vorwärtsaufmerksamkeitswarnung

 **ausstattungsabhängig**



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Rot: Wenn die Vorwärtsaufmerksamkeitswarnung deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion festgestellt wird.
Wenn die rote Warnleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die Innenraumkamera freigelegt oder entriegelt wurde, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt:

- Rot: Wenn die Vorwärtsaufmerksamkeitswarnung mahnt den Fahrer, die Augen auf der Straße zu halten.

Weitere Informationen finden Sie in „Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW)“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

 **ausstattungsabhängig**



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausgeschaltet oder deaktiviert ist oder eine Fehlfunktion erkannt wird.

Falls die gelbe Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, nachdem die Frontkamera freigelegt oder entblockt wurde, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in „Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)“ in Kapitel 7.

Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Grün: Wenn der Spurfolgeassistent in Betrieb ist.
- Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Weiß: Wenn die Lenkradunterstützung aufgehoben wird.

Weitere Informationen finden Sie in „Spurfolgeassistent (LFA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung

ausstattungsabhängig

120
km/h

Die Warnleuchte blinkt:

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h.

- Dies soll Sie daran hindern, zu schnell zu fahren.
- Der Warnton für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung ertönt zudem etwa 5 Sekunden lang.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD)



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Immer, wenn eine Störung des Allradsystems festgestellt wird.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems

ausstattungsabhängig

AFS

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Frontbeleuchtungssystems festgestellt wird.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie das Fahrzeug ab und starten Sie es erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer

 **ausstattungsabhängig**



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wann immer eine Fehlfunktion bei einem LED-Scheinwerfer auftritt.

Wenn die LED-Scheinwerfer-Warnleuchte während der Fahrt weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Das Fahren mit eingeschalteter LED-Scheinwerfer-Warnleuchte kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verkürzen.

Warnleuchte für vereiste Straßen

 **ausstattungsabhängig**



Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Zur Warnung des Fahrers, dass die Straße vereist sein könnte.

Wenn die Außentemperatur auf der Außentemperaturanzeige unter 4 °C (40 °F) liegt, ertönt ein einzelner Signalton, die Außentemperaturanzeige und die Vereisungswarnanzeige blinken mehrmals und leuchten dann auf.

Sie können die Glatteiswarnung über das Einstellungsmenü im Infotainmentsystem aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Kombiinstrument > Inhalte auswählen > Glatteis-Warnung**

i Informationen

- Wenn die Glatteiswarnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie nicht zu schnell fahren, schnell beschleunigen, plötzlich bremsen oder scharf abbiegen.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Für weitere Informationen siehe die im Infotainmentsystem enthaltene Bedienungsanleitung und die Kurzanleitung.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn das ESC eingreift.

Weitere Informationen finden Sie in „Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung EINGESCHALTET steht. Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC AUS deaktivieren.

Weitere Informationen finden Sie in „Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Fahrzeugs.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, können Sie den Motor nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Start-/Stopp-Knopf in Position EINGESCHALTET steht, das Fahrzeug den Smart-Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für offene Tür



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn eine Tür oder der Kofferraum offen gelassen wird.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen und Kofferraum vollständig geschlossen sind.

HINWEIS

Die 12-V-Batterie kann sich entladen, wenn Sie das Fahrzeug mit leuchtender Kontrollleuchte für offene Türen verlassen.

Blinkerkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel betätigen.
Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerkontrollleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkerkontrollleuchte blinkt schnell.
- Die Blinkerkontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und der Blinkerhebel in die Position Fernlicht gebracht wird.
- Wenn die Lichtlupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für Abblendlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Positionsleuchten oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte Nebelschlusslicht

 **ausstattungsabhängig**



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA)

 **ausstattungsabhängig**



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Weitere Informationen finden Sie in „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems

 ausstattungsabhängig



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem betriebsbereit ist.
- Grün: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem in Betrieb ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Weitere Informationen finden Sie in „Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Weiß: Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- Grün: Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Gelb: Wann immer eine Fehlfunktion der Auto-Hold-Funktion festgestellt wird.

Wenn die ^{AUTO}_{HOLD}-Kontrollleuchte während der Fahrt gelb leuchtet, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie in „Auto Hold (Automatisch Halten)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte des Geschwindigkeitsbegrenzer



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie in „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in Kapitel 7.

Meldungen des Kombiinstrument-Displays

Schlüsselbatterie ist schwach

Wenn der Start/Stop-Knopf in die Position OFF gedrückt wird, kann eine Meldung erscheinen, die darauf hinweist, dass die interne Batterie des Smart-Key schwach ist. Ersetzen Sie die Batterie des Smart-Key.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken

 **ausstattungsabhängig**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste und drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links.

Lenkradsperre prüfen

 **ausstattungsabhängig**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS wechselt.

Treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf zwei Mal in die Position EINGESCHALTET wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Starten Sie das Fahrzeug, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start-Stopp-Knopf drücken.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Start-Stopp-Knopf in der Stellung EINGESCHALTET verlassen haben.

Schalten Sie immer das Fahrzeug aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Schlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Nochmals START drücken

Wenn Sie das Fahrzeug nach dem Drücken des Start-Stopp-Knopfes nicht starten können, versuchen Sie, den Motor durch erneutes Drücken des Start-Stopp-Knopfes zu starten.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

START-Knopf mit dem Schlüssel drücken

 **ausstattungsabhängig**

Diese Meldung wird angezeigt und die Anzeige der Wegfahrsperre blinkt, wenn Sie den Start-Stopp-Knopf drücken, während die Warnmeldung „Schlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Meldung erscheint, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Tauschen Sie die Sicherung aus, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf für 10 Sekunden in Position AV bringen.

Schalten Sie den Wahlhebel auf P (Parkstufe), um das Fahrzeug zu starten.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit einer anderen Position als der Position P (Parken) zu starten.

i Informationen

Das Fahrzeug kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie das Fahrzeug starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

Motorsound-System prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Virtual Engine Sound System (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Bestätigt. Das Fahrzeug kann jetzt gestartet werden. Authentifizierung erfolgreich. Das Fahrzeug kann nun gestartet werden

Diese Meldung wird 4 Sekunden lang angezeigt, wenn Sie Ihren Finger auf den Fingerabdrucksensor legen, und wird überprüft, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stopp-Knopf drücken. Der Motor wird jedoch gestartet, wenn innerhalb von 30 Sekunden nach der Verifizierung Ihres Fingerabdrucks die Start-Stopp-Taste gedrückt wird und die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre (🔑) aufleuchtet. Wenn die Anzeigeleuchte der Wegfahrsperre nicht leuchtet, muss Ihr Fingerabdruck erneut verifiziert werden.

Die Fingerabdruckauthentifizierung ist gesperrt. Versuchen Sie es in XX Minuten erneut.

+ ausstattungsabhängig

Diese Meldung wird 4 Sekunden lang angezeigt, wenn die Fingerabdruckauthentifizierung bei abgestelltem Fahrzeug mehr als fünf Mal fehlgeschlagen ist. Solange die Meldung angezeigt wird, funktioniert die Fingerabdruckauthentifizierung nicht, auch wenn Sie Ihren Finger auf den Fingerabdrucksensor legen, und der Motor lässt sich nicht starten, auch wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird.

Versuchen Sie es erneut, nachdem die in der Meldung angegebene Zeit verstrichen ist. Starten Sie das Fahrzeug mit dem Smart Key oder dem digitalen Schlüssel.

Wenn die Authentifizierung per Fingerabdruck immer noch nicht funktioniert, lesen Sie den Abschnitt „Authentifizierungssystem per Fingerabdruck“ in Kapitel 5.

Den digitalen Schlüssel auf das kabellose Ladegerät legen, um das Fahrzeug in Betrieb zu halten

 **ausstattungsabhängig**

Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird und Fahrzeug starten im Menü Einstellungen im Infotainmentsystem für Fahrer 1 und Fahrer 2 ausgewählt ist, wird diese Meldung bis zu 30 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Tür geöffnet wird, nachdem die Türen mit einem digitalen Schlüssel entriegelt wurden.

Legen Sie den registrierten digitalen Schlüssel auf die kabellose Ladestation, wenn diese Meldung angezeigt wird, um Ihr Fahrzeug zu fahren.

Scannen eines autorisierten Fingerabdrucks, um das Fahrzeug in Betrieb zu halten

 **ausstattungsabhängig**

Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wurde und **Fahrzeug starten** im Einstellungsmenü des Infotainment Systems für Fahrer 1 oder Fahrer 2 ausgewählt wurde, erscheint diese Meldung bis zu 30 Sekunden lang, wenn eine Tür geöffnet wird, nachdem die Türen mit einem digitalen Schlüssel oder der Genesis Connected Services App entriegelt wurden.

Um Ihr Fahrzeug zu fahren, lassen Sie einen autorisierten Fingerabdruck auf dem Fingerabdrucksensor verifizieren, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Legen Sie den digitalen Schlüssel auf das drahtlose Ladegerät oder scannen Sie einen autorisierten Fingerabdruck

 **ausstattungsabhängig**

Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wurde und Fahrzeug starten im Einstellungsmenü des Infotainment Systems für Fahrer 1 oder Fahrer 2 ausgewählt wurde, erscheint diese Meldung bis zu 30 Sekunden lang, wenn eine Tür geöffnet wird, nachdem die Türen mit einem digitalen Schlüssel oder der Genesis Connected Services App entriegelt wurden.

Um Ihr Fahrzeug zu fahren, legen Sie den registrierten digitalen Schlüssel auf das kabellose Ladegerät oder lassen Sie Ihren Fingerabdruck auf dem Fingerabdrucksensor überprüfen, wenn diese Meldung erscheint.

Fahrzeug ist eingeschaltet (durch Fingerabdruck gestartet)

 **ausstattungsabhängig**

Diese Meldung wird bis zu 10 Sekunden lang angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit einem Fingerabdruck nicht angeschnallt ist. Nach dem Erscheinen der Meldung ertönt ein Warnton, wenn die Tür geschlossen wird.

 Informationen

Da das Fahrzeug mit einem Fingerabdruck gestartet wurde, kann es schwierig sein, das Fahrzeug erneut zu starten, wenn es ausgeschaltet wird und sich kein Smart Key, digitaler Schlüssel oder registrierter Fingerabdruck im Fahrzeug befindet.

System zur Benutzerauthentifizierung prüfen

+ ausstattungsabhängig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn es ein Problem mit dem digitalen Schlüssel oder dem Fingerabdruck-Authentifizierungssystem gibt. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte

Diese Meldung erscheint, wenn die Spannung der 12V-Batterie niedrig ist oder wenn eine Stromaufnahme festgestellt wird, die die Fahrzeugbatterie entladen könnte. Schließen Sie keine externen elektronischen Geräte an das Batteriesystem an, da sich sonst die Batterie entladen kann.

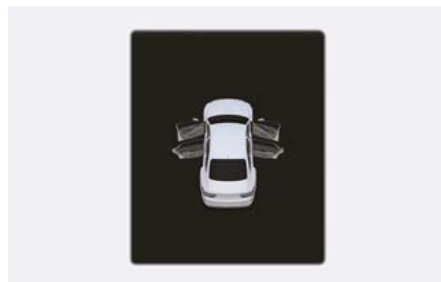
Falls diese Meldung auf dem Kombiinstrument erscheint und keine anderen externen elektronischen Geräte an das Fahrzeug angeschlossen sind, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Hinterradlenksystem prüfen

+ ausstattungsabhängig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hinterradlenksystem oder zugehörigen Geräten vorliegt. Wenn die Meldung bei nach dem erneuten Motorstart noch immer erscheint, empfehlen wir, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für offene Tür, Motorhaube, Heckklappe

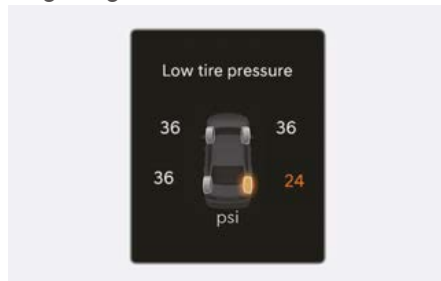


Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, Motorhaube oder der Kofferraum offen gelassen wird. Die Warnung zeigt auf dem Kombiinstrument an, welche Tür offen ist.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Tür, Motorhaube und der Kofferraum vollständig geschlossen sind.

Zu geringer Reifendruck



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug leuchtet auf.

Weitere Informationen finden Sie in „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

Leuchten

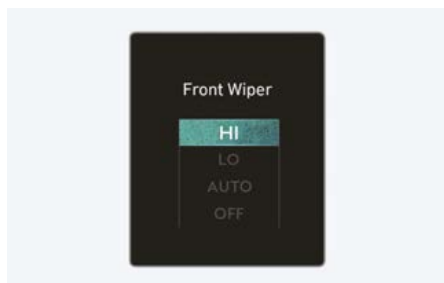


Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können die Wischer-/Lichtanzeigefunktion im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Kombiinstrument > Inhalte auswählen > Scheibenwischer-/Beleuchtungsanzeige**

Wischanlage



Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können die Wischer-/Lichtanzeigefunktion im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Kombiinstrument > Inhalte auswählen > Scheibenwischer-/Beleuchtungsanzeige**

Niedriger Waschflüssigkeitsstand

Diese Meldung erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter fast leer ist.

Lassen Sie den Behälter für die Waschflüssigkeit auffüllen.

Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Scheinwerfer überprüfen

Diese Meldung erscheint, wenn die Scheinwerfer nicht richtig funktionieren.

Ersetzen Sie die durchgebrannte Glühbirne durch eine neue mit der gleichen Wattzahl.

Blinklicht prüfen

Diese Meldung erscheint, wenn die Blinkerleuchten nicht richtig funktionieren.

Ersetzen Sie die durchgebrannte Glühbirne durch eine neue mit der gleichen Wattzahl.

LED-Scheinwerfer prüfen

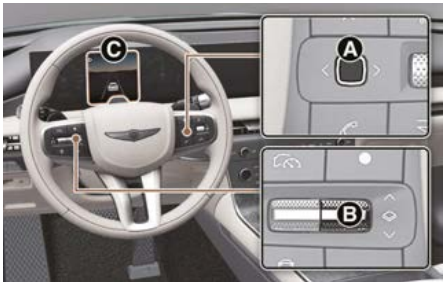
Diese Meldung erscheint, wenn es ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer gibt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Regenerative Bremsen prüfen

Diese Meldung erscheint, wenn das regenerative Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Kombiinstrument-Display

Steuerung des Kombiinstrument-Displays

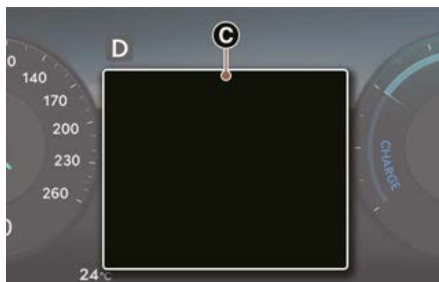


Schalter	Betrieb	Funktion
[A] (AUSWAHL/RESET, optische Maus)	Drücken Sie	den AUSWAHL/RESET-Schalter zur Auswahl von Popup. den AUSWAHL/RESET-Schalter zum Aufrufen oder Beenden des Widget-Navigationsmodus.
	Drücken Sie und halten Sie gedrückt	den AUSWAHL/RESET-Schalter zur Auswahl bestimmter Pop-ups. den AUSWAHL/RESET-Schalter zum Ein- oder Ausblenden des Widget-Modus.
	Drücken Sie 2 Mal	den AUSWAHL/RESET-Schalter zum Zurücksetzen des ausgewählten Normalansicht-Modus.
	Auf, ab, links, rechts tippen	Wenn Sie sich im Widget-Modus befinden, können Sie mit dem Schalter durch die Widgets navigieren. Wenn Sie sich nicht im Widget-Modus befinden, können Sie mit dem Schalter zum vorherigen oder nächsten Titel wechseln.
[B]	 (MODUS)	Drücken Sie MODE-Taste für den Ändern des Anzeigemodus.
	 (AUF, AB)	Drücken Sie Schalter AUF, AB zum Ändern des Ansichtsmodus.

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Normale Ansicht	Trip-Computer oder Widget in der Mitte ohne Hintergrundinformationen anzeigen.
Fahrassistenz-Ansicht	Die Ansicht Fahrassistenz zeigt den Status des Fahrassistenzsystems des Fahrzeugs an.
Kartenansicht	Karte und navigationsbezogene Informationen anzeigen.
Große Karte	Karte und navigationsbezogene Informationen anzeigen.
AR-Ansicht	AR-Navigation und navigationsbezogene Informationen anzeigen.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.



Im Kombiinstrument [C] werden die Modi Normalansicht, Fahrassistenzansicht, Kartenansicht, Große Kartenansicht und AR-Ansicht angezeigt.

Die normale Ansicht wird auch im Widget-Modus angezeigt.

Normale Ansicht

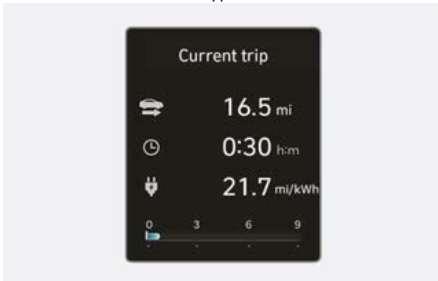
In der Ansicht Normal können Sie mit  (optische Maus) die Elemente in der folgenden Reihenfolge durchblättern.

Aktuelle Reise

Typ A



Typ B



Es werden Fahrstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Energieverbrauch und aktueller Energieverbrauch angezeigt.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn das Fahrzeug länger als 3 Minuten ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

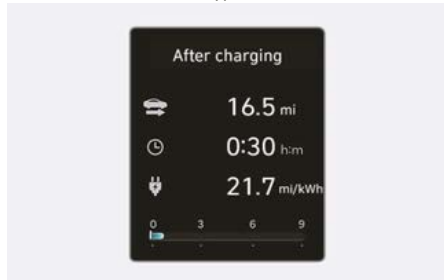
Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die Taste  am Lenkrad zwei Mal, während „**Aktuelle Reise**“ angezeigt wird.

Seit Laden

Typ A



Typ B

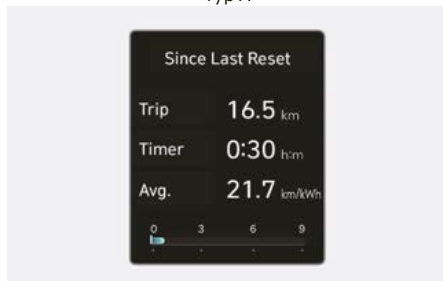


Fahrstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Energieverbrauch und aktueller Energieverbrauch seit dem Aufladen des Fahrzeugs werden angezeigt.

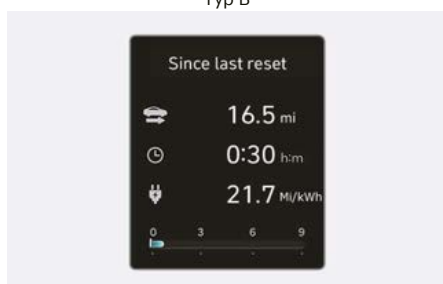
Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die Taste  am Lenkrad zwei Mal, während „**Seit Laden**“ angezeigt wird.

Seit dem letzten Zurücksetzen

Typ A



Typ B

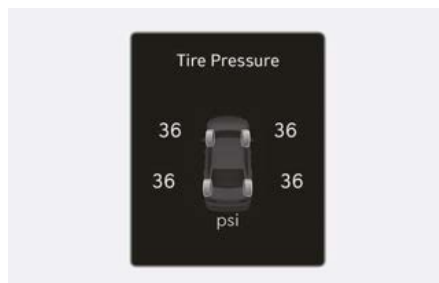


Es werden kumulierte Fahrstrecke, Gesamtfahrzeit, durchschnittlicher Energieverbrauch und aktueller Energieverbrauch angezeigt.

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die Taste am Lenkrad zwei Mal, während „**Seit dem letzten Zurücksetzen**“ angezeigt wird.

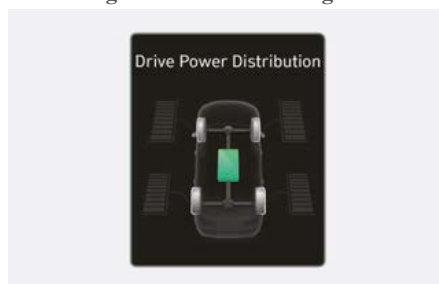
Reifendruck



Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie in „Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)“ in Kapitel 8.

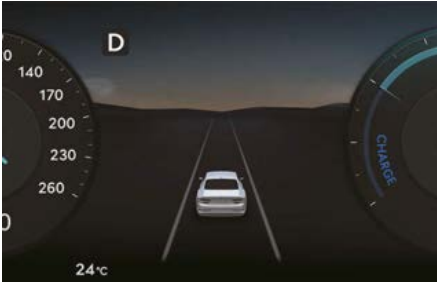
Verteilung der Antriebsleistung



Zeigt Informationen zur Antriebskraftverteilung bei Allradantrieb (AWD) an.

Weitere Informationen finden Sie in „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Fahrassistenz-Ansicht



Zeigt den Status des intelligenten Tempomats, des Spurfolgeassistenten, des Spurhalteassistenten, des Autobahn-Fahrassistenten usw. an, wenn die Ansicht Fahrassistenz ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)



Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für verschiedene Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

- Fahrerassistenz
- Fahrmodus
- Aktive Klangdesign
- Head-Up Display
- Kombiinstrument
- Klimaanlage
- Sitz
- Leuchten
- Tür
- Digitaler Schlüssel
- Komfort

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Sie könnten vom Fahren abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs



1. Drücken Sie die Taste **EINSTELLUNG** auf der Haupttastatur.
2. Wählen Sie **Fahrzeug**, um die Einstellung von Funktionen zu ändern.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang	5-6
Smart-Key	5-6
Wegfahrsperre	5-12
Digitaler Schlüssel von Genesis	5-13
Digitaler Schlüssel (Smartphone)	5-13
Digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel)	5-20
Wartung von Gebrauchtfahrzeugen/Digitalen Schlüsseln	5-24
Einschränkungen des Systems	5-25
Authentifizierungssystem per Fingerabdruck	5-25
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung	5-26
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung	5-27
Einschränkungen des Systems	5-28
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens	5-29
Türschlösser	5-29
Türschlösser von außen bedienen	5-29
Türschlösser von innen	5-31
Einfache Türschließung auf den Rücksitzen	5-35
Automatische Türverriegelung und Entriegelung	5-37
Elektronische Kindersicherung	5-38
Diebstahlwarnanlage	5-39
Rücksitzalarm (ROA)	5-40
Systemeinstellungen	5-40
Systemfunktion	5-40
Erweiterter Insassenalarm hinten (ROA)	5-41
Systemeinstellungen	5-41
Systemfunktion	5-42
Vorsichtsmaßnahmen zum Insassenalarm hinten	5-43
Konformitätserklärung	5-44
Integriertes Speichersystem	5-44
Speichern von Sitzpositionen	5-45
Abrufen der gespeicherten Positionen	5-45
System zurücksetzen	5-46
Einfacher Zugang zum Sitz	5-46
Lenkrad	5-48
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)	5-48

Hinterradlenkung (RWS).....	5-49
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule	5-50
Hupe	5-51
Lenkradheizung	5-51
Lenkradgriffsensor	5-53
Haptische Warnung/Lenkradvibrationswarnung	5-53
Spiegel	5-54
Innenrückspiegel	5-54
Außenspiegel	5-54
Einparkhilfe rückwärts	5-57
Fenster	5-58
Elektrische Fensterheber	5-58
Ferngesteuertes Öffnen/Schließen von Fenstern (Fensterfernsteuerung)	5-61
Motorhaube	5-62
Motorhaube öffnen	5-62
Motorhaube schließen	5-63
Nicht-elektrische Kofferraumklappe	5-64
Öffnen des Kofferraums.....	5-64
Kofferraum schließen.....	5-64
Kofferraumklappen-Notentriegelung	5-65
Elektrische Kofferraumklappe.....	5-66
Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe.....	5-66
Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe	5-68
Einstellung des elektrischen Kofferraums.....	5-71
Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe.....	5-71
Kofferraumklappen-Notentriegelung	5-72
Intelligente Kofferraumklappe	5-73
Intelligente Kofferraumklappe verwenden	5-73
Intelligente Kofferraumklappe deaktivieren	5-74
Erkennungsbereich	5-75
Klappe für elektrisches Laden.....	5-75
Öffnen der elektrischen Ladeklappe	5-75
Head-Up-Display (HUD)	5-77
Head-Up-Display-Einstellungen	5-77
Head-Up-Display-Informationen	5-77

5. Komfortfunktionen

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays	5-78
OTA-Software-Aktualisierung.....	5-79
Software herunterladen.....	5-79
Bestätigung der Software-Aktualisierung.....	5-79
Vorbereitung der Software-Aktualisierung.....	5-79
Aktualisieren der Software	5-80
Außenbeleuchtung	5-82
Lichtschalter	5-82
Fernlicht.....	5-84
Blinkersignale und Spurwechselsignale.....	5-84
Leuchte Nebelschlusslicht	5-85
Stromsparfunktion.....	5-85
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer.....	5-85
Leuchtweitenregulierung	5-86
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung.....	5-86
Rückfahrcheinwerfer	5-86
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-87
Systemeinstellungen	5-87
Systemfunktion	5-87
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen.....	5-88
Fernlichtassistent (HBA)	5-90
Einstellungen Fernlicht-Assistent	5-90
Fernlichtassistentenbetrieb	5-91
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten	5-91
Begrüßungssystem.....	5-93
Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte	5-93
Dynamisches Begrüßungslicht	5-93
Innenraumbelichtung.....	5-94
Innenraumbelichtung	5-94
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten	5-94
Frontleuchten.....	5-95
Hintere Innenraumleuchte	5-95
Schminkspiegelleuchte	5-95
Rückspiegelleuchte	5-96
Handschuhfachleuchte	5-96
Türgriffleuchte / Fußraumleuchte / Tür-Komfortleuchte.....	5-96

Ambienteleuchte	5-97
Innenbeleuchtung immer aktiviert	5-97
Kofferraumleuchte	5-98
Notfallleuchte im Kofferraum.....	5-98
Einstiegsleuchte	5-98
Scheibenwisch- und Waschanlage.....	5-99
Scheibenwischer vorne.....	5-99
Windschutzscheiben-Waschanlage.....	5-100
Automatische Klimaanlage	5-102
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage	5-105
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage	5-106
Systemfunktion	5-115
Wartung der Anlage	5-117
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-119
Frontscheibe innen beschlagfrei halten	5-119
Windschutzscheibe außen enteisen	5-120
Heckscheibenheizung.....	5-120
Zusatzfunktionen der Klimaanlage	5-121
Klimaanlage-Autotrocknung	5-121
Automatisches Entfeuchtungssystem.....	5-122
Automatische Entfeuchtung	5-123
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit.....	5-124
Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz).....	5-124
Umluft beim Betreten eines Tunnels	5-124
Automatische Abschaltung der hinteren Klimaanlage	5-125
Staufach.....	5-126
Ablagefach in der Mittelkonsole	5-126
Staufach in der hinteren Konsole	5-126
Handschuhfach	5-127
Sonnenbrillenhalter	5-127
Innenausstattung.....	5-128
Becherhalter	5-128
Aschenbecher	5-129
Armlehnenwärmer	5-129
UV-C-Sterilisationssystem.....	5-129

5. Komfortfunktionen

Sonnenblende	5-131
Rückspiegel	5-132
Steckdose	5-132
USB-Ladegerät.....	5-133
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen	5-134
Uhr.....	5-136
Kleiderhaken.....	5-136
Bodenmattenhalterung	5-137
Sonnenschutz für die hinteren Seitenfenster	5-137
Heckscheiben-Sonnenblende.....	5-138
Gepäcknetzhalter	5-139
Infotainmentsystem	5-140
USB-Anschluss	5-140
Antenne	5-141
Lenkradfernbedienungen.....	5-141
Infotainmentsystem.....	5-142
Spracherkennung.....	5-142
Drahtlose Bluetooth® -Technologie	5-142
BANG & OLUFSEN-Soundsystem	5-143

Fahrzeugzugang

Smart-Key

Ihr Genesis-Fahrzeug verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie alle Türen und den Kofferraum ver- und entriegeln und das Fahrzeug starten können.



- (1) Kofferraum öffnen/schließen
- (2) Türentriegelung
- (3) Türverriegelung
- (4) Fernstart
- (5) Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (vorwärts/rückwärts) (ausstattungsabhängig)

Fahrzeug verriegeln



Verriegeln:

1. Schließen Sie alle Türen, Motorhaube und Kofferraum.
2. Tragen Sie den Smart-Key bei sich.
3. Berühren Sie den Berührungssensor des Türgriffs oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (3) auf dem Smart Key. Die Warnblinkanlage blinkt.

4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

i Informationen

- Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems die Option **Bei Türentriegelung** ausgewählt ist. Wählen Sie:
 - **Einrichtung > Fahrzeug > Beleuchtung > Spiegel/Licht-Willkommensfunktionen > bei Türentriegelung**
- Der Berührungssensor des Türgriffs funktioniert nur, wenn sich der Smart Key in einem Abstand von weniger als 1 m (40 Zoll) zum äußeren Türgriff befindet.
- Falls Sie die Türen mit dem Türgriffknopf oder dem Berührungssensor verriegeln, werden die Türen unter den folgenden Umständen nicht verriegelt:
 - Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
 - Die Start-/Stopptaste befindet sich in der Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.
 - Eine der Türen geöffnet ist.

In diesem Fall ertönt für einige Sekunden ein Signalton. Überprüfen Sie das Fahrzeug, bevor Sie versuchen, das Fahrzeug erneut zu verriegeln.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht in Ihrem Fahrzeug, wenn Kinder unbeaufsichtigt bleiben. Kinder könnten den Start-Stopp-Knopf unbeabsichtigt bewegen oder die elektrischen Fensterheber oder andere Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahrzeug entriegeln



Entriegeln:

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.

i Informationen

- Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems die Option **Bei Türentriegelung** ausgewählt ist. Wählen Sie:
 - **Einrichtung > Fahrzeug > Beleuchtung > Spiegel/Licht-Willkommensfunktion > bei Türentriegelung**

- Der Berührungssensor des Türgriffs funktioniert nur, wenn sich der Smart Key in einem Abstand von weniger als 1 m (40 Zoll) zum äußeren Türgriff befindet.
- Nach dem Entriegeln der Türen werden diese nach 30 Sekunden automatisch verriegelt, sofern nicht eine Tür geöffnet wird.
- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Einstellung der Türverriegelungs-/entriegelungsfunktion

Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.

Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern: drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste mindestens 4 Sekunden lang. Die Warnblinkanlage blinkt viermal.

Zu diesem Zeitpunkt lassen sich die Türen nicht ver- oder entriegeln, obwohl der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

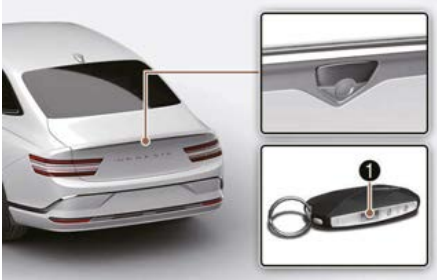
Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.

i Informationen

- Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Berührungssensors bei der Autowäsche oder Regen zu vermeiden, kann sich die Empfindlichkeit des Berührungssensors reduzieren. Dies ist keine Fehlfunktion.

- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.
 - Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;
 - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.

Öffnen des Kofferraums



Öffnen des Kofferraums:

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich.
2. Drücken Sie entweder die Ent-/Verriegelungstaste der Kofferraumklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Ent-/Verriegelungstaste (1) der Kofferraumklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und der Kofferraum öffnet sich.

i Informationen

Die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Kofferraumklappengriff nicht mehr als 1 m (40 Zoll) beträgt.

Fernstart des Fahrzeugs

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key in einer Entfernung von etwa 10 m zum Fahrzeug.
2. Halten Sie die Fernstarttaste (4) auf Ihrem Smart-Key innerhalb von 4 Sekunden gedrückt, nachdem Sie die Türverriegelungstaste gedrückt haben. Das Fahrzeug wird gestartet.
3. Um das Fahrzeug abzuschalten, drücken Sie einmal auf die Fernstarttaste (4).

i Informationen

- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Das Fahrzeug zeigt „**Smart-Key muss vorhanden sein, um das Fahrzeug in Betrieb zu halten**“ an, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen, ohne einen registrierten Smart-Key zu besitzen.
- Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Die Fernstarttaste (4) funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Smart-Key nicht innerhalb von 10 m (33 ft.) vom Fahrzeug befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Kofferraumklappe geöffnet ist.

Fahrzeug aus der Ferne vorwärts oder rückwärts bewegen

+ ausstattungsabhängig

Einige Modelle sind mit der Funktion Remote Smart Parking Assist ausgestattet. Mit dem Smart Key kann das Fahrzeug über die Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5) am Smart Key aus der Ferne vorwärts oder rückwärts bewegt werden.

Weitere Informationen finden Sie in „Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2)“ in Kapitel 7.

Fahrzeug starten

Ihr Fahrzeug ist mit einem Start/Stopp-Knopf anstelle eines Schlüsselzylinders ausgestattet. Sie können Ihren Smart-Key in Ihrer Tasche oder Handtasche lassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.

Weitere Informationen finden Sie in „Start/Stopp-Taste“ in Kapitel 6.

i Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können dazu führen, dass der interne Schaltkreis des Smart-Key nicht mehr funktioniert. Dies wird möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.

- Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.



1. Drücken Sie auf den **GENESIS**-Text der mechanischen Taste, um das Gehäuse zu entfernen.
2. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel aus dem Gehäuse.



3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach Gebrauch in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:

- Der Smart Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, z. B. einer Funkstation oder eines Flughafens, der den normalen Betrieb des Senders stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Wenn Ihre Autoscheiben getönt sind, insbesondere bei metallischen Scheiben, kann es zu Frequenzstörungen kommen, die die Reichweite des Smart-Key verringern.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Schließen Sie ein externes Gerät an die Steckdose an und platzieren Sie den Smart-Key in der Nähe des externen Geräts.
- Wenn sich der Smart Key über einen bestimmten Zeitraum nicht bewegt, wird die Erkennungsfunktion für die Bedienung des Smart Keys möglicherweise unterbrochen. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Um das Fahrzeug zu starten, drücken Sie direkt mit dem Smart Key auf die Start/Stopp-Taste. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden.

Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

- Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.
 - Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
-

Ersetzen der Batterie

Wenn der Smart Key nicht richtig funktioniert, tauschen Sie die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:

1. Drücken Sie den Knopf [A], um das am Schlüsselring befestigte Gerät zu entfernen.



2. Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die innere Nut ein, um die Smart-Key-Abdeckung zu entfernen.
3. Entfernen Sie die alte Batterie.
4. Legen Sie eine neue Batterie ein und bringen Sie die Smart-Key-Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder an, wie Sie sie entfernt haben. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist. Eine falsch positionierte Batterie kann die Batterie entladen, was zum Ausfall des Smart-Key führen kann.



Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

WARNUNG

Dieses Produkt enthält eine Knopfatterie.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien immer in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen oder Vorschriften.

Informationen

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt "INFORMATIONEN FÜR IMPORTEURE UND HÄNDLER IM RAHMEN DER EU-BATTERIEVERORDNUNG (EU 2023/1542)" in Kapitel 2.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein falsch codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird das Fahrzeug deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

i Informationen

Um den Diebstahl Ihres Fahrzeugs zu verhindern, lassen Sie keine Ersatzschlüssel in Ihrem Fahrzeug liegen. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, den Schlüssel Feuchtigkeit, statischer Elektrizität und grober Behandlung auszusetzen. Die Wegfahrsperre kann nicht richtig funktionieren.

Digitaler Schlüssel von Genesis

+ ausstattungsabhängig

Der digitale Schlüssel von Genesis bietet dem Fahrer Komfort. Mit ihm kann er alle Türen oder den Kofferraum ver- und entriegeln und das Fahrzeug ausschalten.

Digitaler Schlüssel (Smartphone)

i Informationen

- Die digitalen Schlüssel von Genesis sind nur auf Smartphones verfügbar, die die Funktionen von digitalen Schlüsseln unterstützen. Die Funktionen digitaler Schlüssel von Smartphones werden von den Smartphone-Herstellern bereitgestellt.
- Verfügbare Smartphone -Marken und -Modelle finden Sie auf den Websites der Smartphone-Hersteller oder auf der Genesis-Website (<https://owners.genesis.com>).
- Bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, je nachdem, ob dieser Dienst im Fahrzeug verfügbar ist.
- Je nach Verfügbarkeit des Dienstes am Fahrzeug können manche Funktionen u.U. nicht genutzt werden.

Einstellung Ihres Smartphones

Um den digitalen Schlüssel (Smartphone) zu verwenden, laden Sie die Genesis Intelligent Assistant App herunter und melden Sie sich für ein Genesis-Konto und den Service an.

Registrierung Ihres digitalen Schlüssels (Smartphone)



[A] Authentifizierungspad für Fahrzeuge (kabelloses Ladepad)

1. Schalten Sie das Fahrzeug mit einem Smart-Key ein und haben Sie Ihren Smart-Key im Fahrzeug dabei.
2. Legen Sie den Gang in P (Parkstufe) ein und wählen Sie **Einrichtung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Mein Smartphone-Schlüssel**.
3. Nachdem Sie in der Genesis Intelligent Assistant App auf dem Smartphone die Option **Digitaler Schlüssel > Digitalen Schlüssel einrichten** gewählt haben, registrieren Sie den digitalen Schlüssel entsprechend der Anleitung auf dem Bildschirm des Smartphones.
 - Nicht unterstütztes Ultrabreitband-Smartphone
 - Legen Sie Ihr Smartphone mit dem Bildschirm nach oben auf das Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad).
 - Die Position der NFC-Antenne auf dem Samsung-Gerät finden Sie unter folgendem Pfad: **Einrichtung > Verbindungen > NFC und kontaktlose Zahlungen**.
 - Die Position der NFC-Antenne auf dem Google Pixel-Telefon kann unter folgendem Pfad gefunden werden: **Einrichtung > Verbundene Geräte > Verbindungspräferenz > NFC**.

- Vergewissern Sie sich, dass die Position der NFC-Antenne auf dem Smartphone in Kontakt mit dem Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) ist.
- Die Position der NFC-Antenne auf dem Apple iPhone befindet sich oben auf der Rückseite [A] und auf der Apple WATCH in der Mitte des Bildschirms [B].



- Die Position der NFC-Antenne auf dem Smartphone kann je nach Modell Ihres Telefons variieren. Wenden Sie sich für nähere Informationen an den Smartphone-Hersteller.
- Bei manchen Smartphones funktioniert die NFC-Kommunikation je nach der internen Struktur des Smartphones möglicherweise nicht. Bewegen Sie das Smartphone zum Bedienen nach links oder rechts vom Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad).
- Smartphone mit Ultrabreitband-Unterstützung
 - Der Digitale Schlüssel kann registriert werden, wenn sich das Smartphone im Fahrzeug befindet, auch wenn es nicht auf dem Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) liegt.

4. Drücken Sie die Taste **Speichern** im Infotainmentsystem, um die Registrierung zu starten.

Nachdem der digitale Schlüssel (Smartphone) gespeichert ist, erscheint eine Meldung auf dem Infotainmentsystem.

i Informationen

- Wenn Sie einen anderen digitalen Schlüssel (Smartphone) registrieren möchten, lesen Sie den Abschnitt „Löschung Ihres digitalen Schlüssels (Smartphone)“ und löschen Sie den digitalen Schlüssel (Smartphone), bevor Sie ihn erneut registrieren. Ein aktiver digitaler Schlüssel kann über die Genesis Connected Services App mit einem anderen Smartphone geteilt werden (nur für Länder mit Genesis Connected Services).
- Während des Verfahrens zum Speichern des digitalen Schlüssels kann es zu einem Abbruch kommen, wenn:
 - Das Smartphone vom Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) entfernt wird.
 - Das Infotainment System wird gewechselt
 - Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
 - Der Gang ist eingelegt.
- Das Verfahren zur Registrierung beginnt nicht, wenn sich kein Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Bei manchen Smartphones kann es je nach interner Struktur vorkommen, dass das Verfahren nicht gestartet wird. Bewegen Sie das Smartphone zum Bedienen nach links oder rechts vom Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) und versuchen Sie, das Smartphone zu registrieren.

- Ultrabreitband (UWB) ist eine Funktechnologie, die ein sehr niedriges Energieniveau für die Kommunikation mit kurzer Reichweite und hoher Bandbreite über einen großen Teil des Funkspektrums nutzen kann.

Verwendung des digitalen Schlüssels (Smartphone)

Kontaktsteuerung des Digitalen Schlüssels

Der Fahrer kann die Tür ver- oder entriegeln, indem er das Smartphone auf den äußeren Türgriff legt, und das Fahrzeug kann gestartet werden, indem er das Smartphone auf das Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) legt.

i Informationen

Die Position der NFC-Antenne auf dem Smartphone kann je nach Modell Ihres Telefons variieren. Wenden Sie sich für nähere Informationen an den Smartphone-Hersteller.

Annäherungssteuerung des Digitalen Schlüssels

- Wenn Sie im Besitz eines Smartphones sind, können die Türen durch Berühren des Türver-/Entriegelungssensors (eingraviertes Teil) am Türgriff ver- und entriegelt werden, ohne das Smartphone an den Türgriff zu tippen. Außerdem kann das Fahrzeug durch Drücken der Start/Stop-Taste gestartet werden, ohne dass das Smartphone auf dem Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) liegt.
- Wenn das Smartphone und das Fahrzeug über Bluetooth verbunden sind, sind die Funktionen Türverriegelung/-entriegelung, Fernstart, und Öffnen des Kofferraums über die vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte App verfügbar.

i Informationen

- Die Funktion ist nur für digitale Schlüssel von Smartphones verfügbar, die Ultrabreitband unterstützen. Um die Funktion nutzen zu können, muss die Bluetooth-Funktion des Smartphones aktiviert sein.
- Der notwendige Abstand zwischen dem Smartphone und dem Fahrzeug für die Bluetooth-Verbindung kann je nach Umgebung des Fahrzeugs und des Smartphones variieren.
- Die Funktionen Fernstart oder Öffnen des Kofferraums sind je nach Land oder Fahrzeugtyp (Hybrid, Plug-in-Hybrid oder Elektrofahrzeug) möglicherweise nicht verfügbar.

Ver-/Entriegeln der Türen

- Nicht unterstütztes Ultrabreitband-Smartphone

Samsung-Smartphones



Apple iPhone



[A] Türgriffauthentifizierungspad
[B] NFC-Antenne

- Wenn der Fahrer die NFC-Antenne [B] des digitalen Schlüssels (Smartphone) für mehr als 2 Sekunden an das Authentifizierungsfeld [A] des Fahrer- oder Beifahrertürgriffs hält, wird die Tür ver- oder entriegelt.
- Smartphone mit Ultrabreitband-Unterstützung
 - Wenn Sie den Türverriegelungs-/entriegelungssensor (eingraviertes Teil) am Türgriff mit dem Smartphone tippen, wird die Tür ver- oder entriegelt.

30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Wenn der digitale Schlüssel für das Smartphone nicht funktioniert, versuchen Sie es erneut, nachdem Sie das Smartphone vom Authentifizierungsfeld des Türgriffs entfernt haben (mehr als 0,1 m).

i Informationen

- In folgenden Fällen können Sie Ihr Fahrzeug nicht mit dem digitalen Schlüssel (Smartphone) verriegeln:
 - Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
 - Die Start-/Stopptaste befindet sich in der Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.
 - Eine beliebige Tür, Motorhaube oder Kofferraum ist geöffnet.
- Die Tür wird möglicherweise nicht automatisch entriegelt, wenn Sie sich mehrere Minuten in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten, während Sie das Smartphone mit Ultrabreitband-Unterstützung mit sich führen.
- Wenn das Smartphone in der Gesäßtasche oder in einer Tasche aufbewahrt wird, kann dies zu einer schlechten Bluetooth-Verbindung führen, oder die Türverriegelung/-entriegelung oder der Startvorgang des Fahrzeugs kann sich verzögern.

Fahrzeug starten

- Nicht unterstütztes Ultrabreitband-Smartphone
 - Nachdem Sie Ihren registrierten digitalen Schlüssel (Smartphone) auf das Fahrzeugauthentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt haben, treten Sie auf das Bremspedal und betätigen Sie die Start-/Stopp-Taste.
 - Nach dem Starten des Fahrzeugs kann der digitale Schlüssel (Smartphone) vom Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) entfernt werden.
 - Bei manchen Smartphones funktioniert die NFC-Kommunikation je nach der internen Struktur des Smartphones möglicherweise nicht. Bewegen Sie das Smartphone zum Bedienen nach links oder rechts vom Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad).
- Smartphone mit Ultrabreitband-Unterstützung
 - Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die Start/Stopp-Taste, während sich das Smartphone im Fahrzeug befindet.
 - Um das Fahrzeug aus der Ferne zu starten, verwenden Sie die vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte App, verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Türverriegelungstaste und drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden die Fernstarttaste.
Das Fahrzeug startet und die Warnblinkanlage blinkt.
 - Drücken Sie die Fernstarttaste erneut, um das Fahrzeug auszuschalten.

Für weitere Informationen über die grundlegende Art, das Fahrzeug zu starten, siehe Abschnitt „Start/Stopp-Taste“ in Kapitel 6.

i Informationen

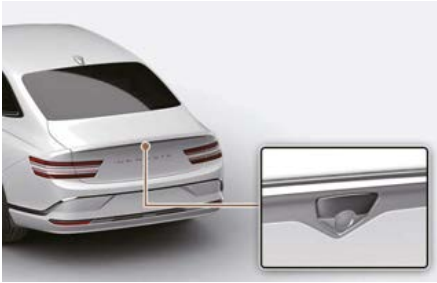
Wenn ein gemeinsam genutzter digitaler Schlüssel (Smartphone) zum ersten Mal verwendet wird, kann die Aktivierungszeit länger dauern.

- Legen Sie den gemeinsam genutzten digitalen Schlüssel (Smartphone) auf das Authentifizierungspad am Türgriff, bis die Türverriegelung/-entriegelung des Fahrzeugs aktiviert wird.
- Wenn ein gemeinsam genutzter digitaler Schlüssel (Smartphone) zum ersten Mal auf dem Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) verwendet wird, kann der erste Start des Fahrzeugs fehlschlagen.
- Nachdem die Türverriegelung/-entriegelung mit dem freigegebenen digitalen Schlüssel (Smartphone) aktiviert oder das Fahrzeug mit dem digitalen Schlüssel (Smartphone) auf dem Fahrzeug-Authentifizierungspad gestartet wurde, wird der digitale Schlüssel (Smartphone) im Fahrzeug registriert.

WARNUNG

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn das registrierte Smartphone auf das Fahrzeug-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Außerdem sollten Sie das registrierte Smartphone stets bei sich führen, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Bedienung des Kofferraums



- Smartphone mit Ultrabreitband-Unterstützung
 - Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums mit dem Smartphone in der Hand, um den Kofferraum zu öffnen.
 - Wenn Sie sich mit dem Smartphone in der Hand länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich hinter dem Kofferraum befinden und der **intelligente Kofferraum** aktiviert ist, öffnet sich der Kofferraum automatisch.

WARNUNG

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn das registrierte Smartphone auf das Fahrzeug-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Außerdem sollten Sie das registrierte Smartphone stets bei sich führen, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

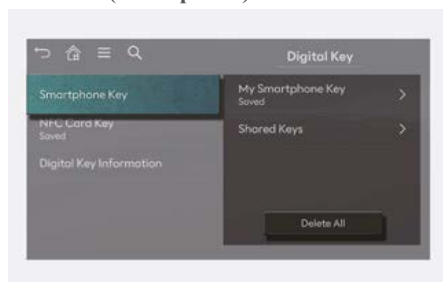
Informationen

- Der digitale Smart-Key mit Ultrabreitband-Unterstützung kann nur verwendet werden, wenn das Smartphone und das Fahrzeug über Bluetooth verbunden sind.
 - Der notwendige Abstand zwischen Smartphone und Fahrzeug für die Bluetooth-Verbindung kann je nach Umgebung variieren.
 - Substanzen in den Fenstern zum tönen des Fensterglases können eine die Bluetooth-Verbindung behindern.
 - Wenn das Smartphone in der Gesäßtasche oder in einer Tasche aufbewahrt wird, kann dies zu einer schlechten Bluetooth-Verbindung führen, oder die Türverriegelung/-entriegelung oder der Startvorgang des Fahrzeugs kann sich verzögern.
- Um die Leistung des Smartphones und der Batterie des Fahrzeugs nicht zu beeinträchtigen, kann der Digitale Smart-Key mit Ultrabreitband-Unterstützung nur eine bestimmte Zeit lang verwendet werden. Wenn Sie sich mit dem Smartphone, das Ultrabreitband unterstützt, mehrere Minuten in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten, funktioniert die automatische Entriegelungsfunktion möglicherweise nicht.
- Überprüfen Sie das Einstellungsmenü des Smartphones oder die vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte App für die Verbindung des Fahrzeugs mit dem Smartphone.
- Der digitale Schlüssel für Smartphones mit Ultrabreitband-Unterstützung kann auch die NFC-Funktion nutzen.

Löschung Ihres digitalen Schlüssels (Smartphone)

Einschalten des Fahrzeugs mit einem Smart-Key. Führen Sie Ihren Smart-Key im Fahrzeug mit sich.

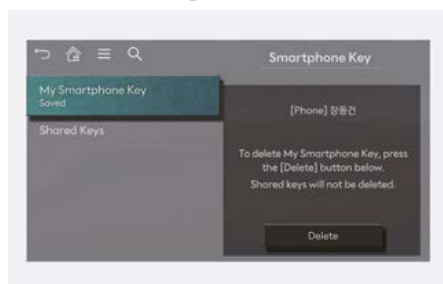
Löschen aller registrierten digitalen Schlüssel (Smartphone)



Um alle registrierten digitalen Schlüssel (Smartphones) zu löschen, wählen Sie des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Alle löschen**.

- Die Schaltfläche **Alle entfernen** ist deaktiviert, wenn es keinen registrierten digitalen Schlüssel (Smartphone) gibt.

Löschen meines registrierten digitalen Schlüssels (Smartphone)



Um nur meinen registrierten digitalen Schlüssel (Smartphones) zu löschen, wählen Sie des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Mein Smartphone-Schlüssel > Löschen**.

- Wenn ein gemeinsamer digitaler Schlüssel (Smartphone) registriert ist, kann er nicht gelöscht werden.
- Ein neues Smartphone kann registriert werden, nachdem der vorhandene digitale Schlüssel (Smartphone) im Menü „**Mein Smartphone-Schlüssel**“ gelöscht wurde.

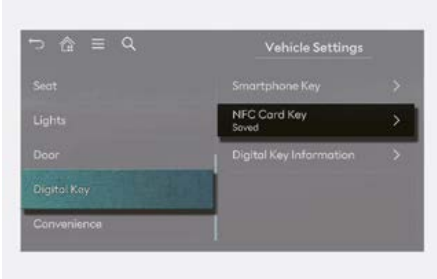
i Informationen

- Wenn der registrierte digitale Schlüssel (Smartphone) gelöscht wird, wird auch der im Smartphone gespeicherte digitale Schlüssel gelöscht.
- Wenn der digitale Schlüssel vom Smartphone gelöscht wird, wird auch der im Fahrzeug registrierte digitale Schlüssel (Smartphone) gelöscht.
- Der im Fahrzeug registrierte gemeinsame digitale Schlüssel kann nicht einzeln gelöscht werden.
- Auch wenn die Genesis Connected Services-App auf dem Smartphone gelöscht wird, wird der auf dem Smartphone gespeicherte digitale Schlüssel nicht gelöscht.
- Die Verwaltung des auf dem Smartphone gespeicherten digitalen Schlüssels ist über die vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte Anwendung des Digitalen Schlüssels möglich.

Digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel)

Registrierung des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssel)

Um den Kartenschlüssel als digitalen Schlüssel zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor.



[A] Authentifizierungspad für Fahrzeuge (kabelloses Ladepad)

1. Führen Sie beide Smart-Keys im Fahrzeug mit sich.
2. Wählen Sie des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel** und überprüfen Sie, dass „**Verwenden**“ im Infotainmentsystem ausgewählt ist.
3. Legen Sie Ihren Kartenschlüssel bei eingeschaltetem Fahrzeug auf das Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad).
4. Registrieren Sie Ihren Kartenschlüssel, indem Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel > Speichern** auswählen.

Informationen

- Nur ein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) kann für das Fahrzeug registriert werden. Wenn er ersetzt werden muss, löschen Sie den vorhandenen Kartenschlüssel, bevor Sie den neuen Kartenschlüssel registrieren.
- Um einen digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) zu registrieren, müssen sich beide Smart-Keys im Fahrzeug befinden.
- Wenn ein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) registriert ist, kann er nicht mehr für ein anderes Fahrzeug registriert werden. Es ist möglich, ihn erneut auf das ursprüngliche Fahrzeug zu registrieren.

Verwendung des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssel)

Der Fahrer kann die Tür ver- oder entriegeln, indem er den Kartenschlüssel auf den äußeren Türgriff legt, und das Fahrzeug kann gestartet werden, indem er den Kartenschlüssel auf das Authentifizierungspad des Fahrzeugs (kabelloses Ladepad) legt.



[A] Türgriffauthentifizierungspad

Ver-/Entriegeln der Türen

Wenn der Fahrer den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) mehr als 2 Sekunden lang an das Authentifizierungsfeld [A] des Fahrer- oder Beifahrertürgriffs hält, wird die Tür ver- oder entriegelt.

30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

i Informationen

In folgenden Fällen können Sie Ihr Fahrzeug nicht mit dem digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) verriegeln:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Die Start-/Stopptaste befindet sich in der Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.
- Eine beliebige Tür, Motorhaube oder Kofferraum ist geöffnet.

Fahrzeug starten

Nachdem Sie Ihren registrierten digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) auf das Fahrzeugauthentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt haben, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie die Start/Stopp-Taste.

Für weitere Informationen über die grundlegende Art, das Fahrzeug zu starten, siehe Abschnitt „Start/Stopp-Taste“ in Kapitel 6.

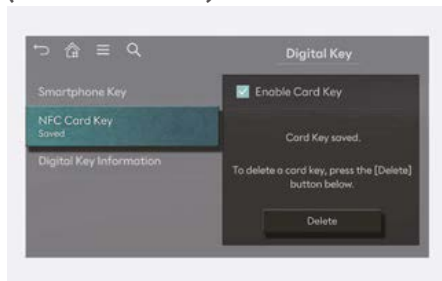
WARNUNG

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn der registrierte Kartenschlüssel auf das Fahrzeug-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Außerdem sollten Sie den registrierten Kartenschlüssel stets bei sich führen, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS

- Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:
 - Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) wird nicht richtig auf das Authentifizierungspad am Türgriff oder das Authentifizierungspad am Fahrzeug (kabelloses Ladepad) gelegt.
 - Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) befindet sich in der Nähe von NFC-fähigen Karten wie Kreditkarten oder Smartphones.
Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) für das Smartphone nicht funktioniert, versuchen Sie es erneut, nachdem Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) vom Authentifizierungsfeld des Türgriffs entfernt haben (mehr als 10 cm).
 - Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) kann durch Stöße beschädigt werden. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) beschädigt ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen und registrieren Sie ihn erneut.
 - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) über längere Zeit hohen Temperaturen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Achten Sie darauf, den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) nicht direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen auszusetzen.
 - Wenn Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) während der Fahrt auf dem fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) liegen lassen, kann dies zu einer Fehlfunktion des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssels) führen. Entfernen Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) aus dem fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad).
 - Halten Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) vom Smartphone entfernt, wenn Sie das Smartphone aufladen. Wenn sich der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) zwischen dem Smartphone und dem fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) befindet, während das Smartphone aufgeladen wird, kann es zu einer Fehlfunktion des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssels) kommen. Zum Beispiel, wenn das Smartphone aufgeladen wird, während sich der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) an der Rückseite der Smartphone-Hülle befindet.
-

Löschen Ihres digitalen Schlüssels (Kartenschlüssel)



1. Einschalten des Fahrzeugs mit einem Smart-Key. Führen Sie Ihren Smart-Key im Fahrzeug mit sich.
2. Wählen Sie **Einrichtung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel > Löschen** aus dem Infotainmentsystem.
 - Die Schaltfläche „Löschen“ ist deaktiviert, wenn kein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) registriert wurde.

Personalisierte Profil- und Fahrzeugeinstellungen

Sie können die registrierten digitalen Schlüsselprofile (Smartphone) für Fahrer 1 und Fahrer 2 einstellen. Wenn Sie den digitalen Schlüssel (Smartphone) verwenden, kann das Fahrzeug auf ein benutzerdefiniertes, personalisiertes Profil eingestellt werden (einschließlich Elementen wie Fahrzeugeinstellungen und Audioeinstellungen).

Profil verknüpfen/entkoppeln

So verknüpfen Sie ein Benutzerprofil

1. Wählen Sie aus dem Einstellungenmenü im Infotainmentsystem **Einrichtung > Benutzerprofil > Profileinstellungen > Digitalen Schlüssel verknüpfen (Smartphone)**.
2. Wählen Sie „**Verknüpfen**“, um den digitalen Schlüssel des registrierten Smartphones mit dem Profil des Benutzers zu verbinden.
3. Befolgen Sie die Anweisungen entsprechend der Meldung auf dem Infotainmentsystem.

So heben Sie die Verknüpfung mit dem Benutzerprofil auf

Wählen Sie aus dem Einstellungenmenü im Infotainmentsystem **Einrichtung > Benutzerprofil > Profileinstellungen**, und wählen Sie dann **Digitalen Schlüssel verknüpfen (Smartphone)** ab.

- Das Aufheben der Verknüpfung ist nur möglich, wenn das Benutzerprofil verknüpft ist.

i Informationen

- Ein Benutzerprofil kann nicht sowohl mit Fahrer 1 als auch mit Fahrer 2 verknüpft sein, wenn diese mit einem einzigen Smartphone verbunden sind. Die Personalisierung funktioniert arbeitet mit dem kürzlich verknüpften Benutzerprofil, das zuvor verknüpfte Benutzerprofil wird automatisch gelöscht.
- Die Benutzerprofilverknüpfung funktioniert nur, wenn der digitale Schlüssel im Fahrzeug registriert ist.
- Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) kann nicht mit einem Benutzerprofil verknüpft werden.

- Wenn der mit dem Benutzerprofil verknüpfte digitale Schlüssel im Smartphone gelöscht wird, muss der digitale Schlüssel neu registriert und personalisiert werden, indem das Benutzerprofil erneut verknüpft wird.

Fahrzeug-Personalisierung

- Die mit dem digitalen Schlüssel verknüpfte Personalisierungsfunktion funktioniert, wenn das mit dem Profil verknüpfte Smartphone auf das Authentifizierungspad am äußeren Türgriff gelegt wird, um die Türen zu ver- oder entriegeln.
- Das mit dem digitalen Schlüssel eingestellte Profil kann manuell über das Infotainmentsystem geändert werden.
- Die Funktion zur Personalisierung mit dem digitalen Schlüssel kann nach der Verknüpfung des digitalen Schlüssels im Profilm Menü des Infotainmentsystems bedient werden.
- Die Personalisierungsfunktion funktioniert nur, wenn das Fahrzeug abgeschaltet ist oder wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wurde. Wenn das Fahrzeug nicht aus der Ferne gestartet wird, funktioniert die Personalisierungsfunktion nicht mit dem digitalen Schlüssel.

i Informationen

Die Bedienung des Benutzerprofils gemäß dem Ver-/Entriegelungssystem für die Türen geschieht wie folgt:

Pos.	Personalisierungsorgan
Ausgangswert	Gast
Profilgebundener Smartphone-Schlüssel	Verknüpftes Profil
Profil entkoppelt Smartphone-Schlüssel	Kürzlich aktiviertes Profil
NFC-Kartenschlüssel	
Smart-Key	

Wartung von Gebrauchtfahrzeugen/Digitalen Schlüsseln

Kauf eines Gebrauchtwagens

Achten Sie beim Kauf eines Gebrauchtfahrzeugs darauf, den vom Vorbesitzer registrierten Smartphone-Schlüssel und Kartenschlüssel zu löschen.

Wenn der Kartenschlüssel mit dem Fahrzeug geliefert wird, überprüfen Sie, ob er unabhängig davon einwandfrei funktioniert.

Wartung des digitalen Schlüssels

Wenn Sie Ihr digitales Schlüsselsystem reparieren oder ersetzen lassen müssen, kann der registrierte Smartphone-Schlüssel oder Kartenschlüssel gelöscht werden.

Einschränkungen des Systems

- Der Digitale Schlüssel von Genesis funktioniert möglicherweise nicht, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Die Smartphone-Batterie oder die Fahrzeugbatterie entladen ist.
 - NFC oder Bluetooth in den Smartphone-Einstellungen ausgeschaltet ist.
 - Eine Kreditkarte befindet sich in der Nähe des Smartphones, oder es wird eine Metall- oder dicke Smartphonehülle verwendet.
 - Der Kartenschlüssel sich in einer Brieftasche oder einem Kartenhalter befindet oder mit anderen Karten überlappt.
 - Es gibt elektronische Störungen durch andere Fahrzeuge, Gegenstände usw.
 - Falls Sie eine Smartphone-Hülle verwenden, die drahtlose Kommunikation verwendet oder aus Metall besteht, entfernen Sie die Smartphone-Hülle.
- Das Fahrzeug kann nicht über das Smartphone gesteuert werden, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Andere Smartphone-Funktionen (Anrufe, dringende Anrufe, oder Audio), Apps oder kabellose Kopfhörer in Betrieb sind.
 - Die Funktionen der Genesis Connected Services-App, wie die Grundeinstellungen oder das Starten der App, ist aufgrund der vorgegebenen Richtlinie des Herstellers eingeschränkt.

Authentifizierungssystem per Fingerabdruck

Das

Fingerabdruck-Authentifizierungssystem bietet Funktionen wie das Starten des Fahrzeugs, den Zugriff auf persönliche Informationen, das Entsperren des Profils und das Beenden des Parkmodus mit einem registrierten Fingerabdruck.

Zur Nutzung des Systems muss ein Fingerabdruck in den Benutzerprofileinstellungen des Infotainment-Systems registriert werden.

Es können maximal zwei Fingerabdrücke registriert werden. Fahrer 1 und Fahrer 2 können jeweils einen Fingerabdruck registrieren.

i Informationen

Wenn kein Fingerabdruck im Infotainment-System registriert ist, funktioniert das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem nicht.

Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung

Sie können einen Fingerabdruck über das Infotainment-System einrichten oder löschen.

Richten Sie sich nach dem folgenden Verfahren.

Registrieren des Fingerabdrucks



[A] Fingerabdrucksensor

1. Führen Sie beide Smart-Keys im Fahrzeug mit sich.
2. Schalten Sie das Fahrzeug ein und wählen Sie im Infotainmentsystem **„Einstellungen > Benutzerprofil > Fahrer 1 (oder Fahrer 2) > Identifizierung des Fingerabdrucks“**.
3. Nach Eingabe des Kennworts für das Profil wählen Sie **Fingerabdruck einstellen/löschen > Einstellen**.
4. Legen Sie den Finger, den Sie registrieren möchten, entsprechend der Anleitung auf den Fingerabdrucksensor.
5. Folgen Sie den Anweisungen und registrieren Sie mehrere Teile Ihres Fingerabdrucks, bis der Scanvorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung

„Fingerabdruck speichern...“ und das Verfahren zur Registrierung der Fingerabdrücke wird fortgesetzt.

i Informationen

- Entfernen Sie alle Substanzen einschließlich der Schutzfolie vom Fingerabdrucksensor und registrieren Sie Ihren Fingerabdruck.
- Der Registrierungsvorgang für Fingerabdrücke wird abgebrochen, wenn folgende Bedingung eintritt:
 - Der Bildschirm des Infotainmentsystems wird verändert.
 - Die Start-/Stopp-Taste schaltet sich ein oder aus.
 - Ein Gang wird eingelegt, und das Fahrzeug wird gefahren.

Fingerabdruck löschen

1. Führen Sie einen Smart-Key im Fahrzeug mit sich.
2. Schalten Sie das Fahrzeug ein und wählen Sie im Infotainmentsystem **„Einstellungen > Benutzerprofil > Fahrer 1 (oder Fahrer 2) > Identifizierung des Fingerabdrucks“**.
3. Nach Eingabe des Kennworts für das Profil wählen Sie **„Fingerabdruck einstellen/löschen > Löschen“**.
4. Löschen Sie den registrierten Fingerabdruck entsprechend der Meldung **„Alle Fingerabdrücke von Fahrer 1 (oder Fahrer 2) löschen?“**.

⚠ VORSICHT

Geben Sie Ihren Fingerabdruck an niemandem weiter.

Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung

Funktionen mit der Touch Control nutzen

Die Komfortfunktionen wie das Starten des Fahrzeugs, der Zugriff auf persönliche Daten, das Entriegeln des Profils und das Beenden des Parkmodus sind mit dem Fingerabdruck-Authentifizierungssystem verfügbar.

Wenn die Form des Fingerabdrucks auf dem Infotainment-System-Bildschirm erscheint, sollten Sie Ihren Finger entsprechend der Anweisung zur Autorisierung auf den Fingerabdrucksensor im Fahrzeug legen; danach können Sie die verknüpften Funktionen ohne Eingabe des Kennworts bedienen.

Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung nicht funktioniert, ziehen Sie den Finger vom Fingerabdruck-Authentifizierungssensor weg und versuchen Sie es dann erneut.

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Wählen Sie: **Einrichtung > Benutzerprofil > Fahrer 1 (oder Fahrer 2) > Fingerabdruck-Identifikation**

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen	Merkmal
Start des Fahrzeugs	Starten Sie das Fahrzeug mit dem Fingerabdruck, aber ohne Smart Key.
Zugang zu personenbezogenen Daten	Funktionen mit Fingerabdruck, aber ohne Passwort nutzen.
Profil freischalten	
Beenden des Modus für Servicepersonal	

i Informationen

Wenn für Fahrer 1 und Fahrer 2 derselbe Fingerabdruck registriert ist, wird das Authentifizierungsergebnis bei erfolgreicher Authentifizierung mit Fahrer 1 verknüpft.

Fahrzeug starten

Legen Sie Ihren Finger auf den Fingerabdrucksensor (1), um Ihren Fingerabdruck zu verifizieren. Nach erfolgreicher Verifizierung starten Sie das Fahrzeug, indem Sie innerhalb von 30 Sekunden auf die Start-/Stopptaste (2) drücken.



Status der Fingerabdruck-Authentifizierung	Lichtfarbe	Nachricht auf dem Cluster
Standby	Weiß	-
Erfolgreich	Blau	„Bestätigt. Das Fahrzeug kann nun gestartet werden“
Fehlgeschlagen	Gelb	-
Eingeschränkt aufgrund eines aufeinanderfolgenden Fehlers	Rot	„Die Fingerabdruckauthentifizierung ist gesperrt. Versuchen Sie es in XX Minuten erneut.“

i Informationen

- Die Autorisierung der Fingerabdrücke ist für 1 Minute, 3 Minuten oder 5 Minuten beschränkt, wenn sie alle 5 Male fehlgeschlagen ist.
- Weitere Informationen zum Starten des Fahrzeugs mit der Start-/Stop-Taste finden Sie im Abschnitt „Start/Stop-Taste“ in Kapitel 6.
- Wenn Sie sich längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, ohne das Fahrzeug zu starten, kann sich der Fingerabdrucksensor ausschalten. Treten Sie in diesem Fall auf das Bremspedal und überprüfen Sie Ihren Fingerabdruck erneut, wenn der Fingerabdrucksensor aufleuchtet.

Einschränkungen des Systems

- Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
 - Die Fingerabdruckauthentifizierung wird mit einem nicht registrierten Fingerabdruck durchgeführt.
 - Der Fingerabdruck befindet sich nicht in der Mitte des Fingerabdrucksensors.
 - Der Fingerabdrucksensor oder der Fingerabdruck ist nass oder verschmutzt.
 - die Folie auf dem Sensor nicht entfernt wurde.
 - Der Finger für den registrierten Fingerabdruck ist beschädigt oder geschwollen.
 - Die Hand ist zu trocken.
 - Der Sensor wird kurz berührt.

- Wenn die Fingerabdruckauthentifizierung wiederholt fehlschlägt, wird die Fingerabdruckerkennung vorübergehend eingeschränkt. Sie sollten es später versuchen oder andere Methoden wie die Eingabe Ihres Passworts ausprobieren.
- Alle registrierten Fingerabdrücke können während der Reparatur aufgrund einer Fehlfunktion des Fingerabdruck-Authentifizierungssystems oder zugehöriger Teile gelöscht werden. Wenn Sie einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte aufsuchen, sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Smart-Key bei sich haben.
- Sie können den Fingerabdrucksensor nicht verwenden, wenn das Fahrzeug entladen ist.
- Legen Sie Ihren Finger sanft auf den Fingerabdrucksensor. Fingerabdruck-Authentifizierungsversuche mit übermäßiger Gewaltanwendung können fehlschlagen.

WARNUNG

Registrieren Sie keine Fingerabdrücke von Kindern im Fahrzeug.

Wenn Sie die Fingerabdrücke von Kindern registrieren und das Kind im Fahrzeug lassen, kann es zu unerwarteten Unfällen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug kaufen, ist die Meldung zu bestätigen und alle registrierten Fingerabdrücke im Profil von Fahrer 1 und Fahrer 2 zu löschen.

Türschlösser

Türschlösser von außen bedienen

Verwendung des mechanischen Schlüssels



[A] Verriegeln
[B] Entriegeln

1. Ziehen Sie den Türgriff (1).
2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlüsselzylinder (2) und drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug zu verriegeln [A] und im Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug zu entriegeln [B]

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an,

Verwendung des Smart-Key

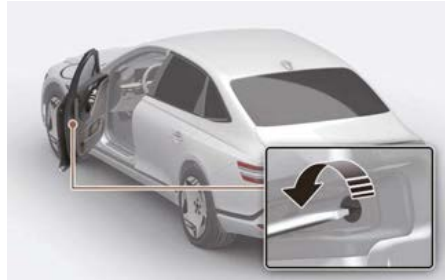
Weitere Informationen finden Sie unter „Smart-Key“ den vorhergehenden Seiten.

i Informationen

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

Bei einem Notfall

Vorn



Hinten



Türen ohne Türschloss von außen können wie folgt verriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Führen Sie ein kleines Werkzeug mit Klinge (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) in das Notverriegelungsloch der Tür ein und drehen Sie es bei der linken Seitentür gegen den Uhrzeigersinn bzw. bei der rechten Seitentür im Uhrzeigersinn.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

i Informationen

Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert (z. B. bei entladener Autobatterie) und die Kofferraumklappe geschlossen ist, können Sie die Kofferraumklappe erst öffnen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

Elektrisches Türschloss

 ausstattungsabhängig



Wenn eine Tür nicht vollständig, sondern nur bis zur ersten Raststellung schließt, schließt die Tür automatisch.

VORSICHT

Verletzungsrisiko verringern:

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Tür, dass sich keine Hindernisse im Türweg befinden.
- Halten Sie Ihre Finger von der Türkante fern, da sie sonst beim Betätigen des elektrischen Türschlosses eingeklemmt werden können.

Elektrische Türverriegelung zurücksetzen

Möglicherweise muss die Türverriegelung zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt oder eine zugehörige Sicherung ersetzt oder gelöst wurde.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die elektrische Türverriegelung zurückzusetzen:

1. Schließen Sie die Tür bis zur ersten Raststellung.
2. Öffnen Sie die Tür.

Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird die elektrische Türverriegelung zurückgesetzt.

Wenn das elektrische Türschloss nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Türschlösser von innen

Mit dem Türinnengriff



Tür vorn

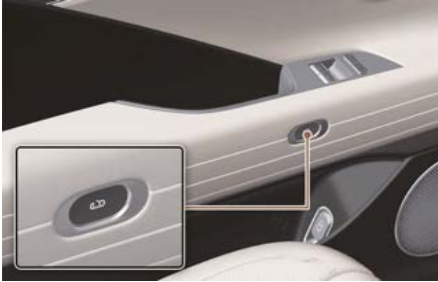
Falls der innere Türgriff bei verriegelter Tür gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

Falls der innere Türgriff bei verriegelter Tür einmal gezogen wird, ist die Tür entriegelt. Falls der innere Türgriff noch einmal gezogen wird, wird die Tür geöffnet.

Mit dem Knopf für die hintere Tür von innen

Verwendung der Türöffnungstaste



Drücken Sie die Türöffnungstaste vom Fahrzeuginneren aus, um die Tür zu öffnen.

- Schließen und verriegeln Sie die Türen immer, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Durch das Verriegeln der Türen wird verhindert, dass andere Personen in das Fahrzeug einsteigen, während das Fahrzeug steht oder langsam fährt.
- Wenn eine beliebige Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, obwohl der zentrale Türverriegelungsschalter gedrückt wird.

HINWEIS

- Öffnen Sie die Tür nicht übermäßig oft mit dem Türöffnungsknopf. Dies könnte die Schutzschaltung aktivieren und die Taste vorübergehend deaktivieren.
- Bei Fahrzeugen mit Türschließhilfe-Funktion öffnet sich die Tür etwa 20 cm (7,9 in). Überprüfen Sie vor dem Öffnen der Tür, ob Hindernisse vorhanden sind.

! WARNUNG

Öffnen Sie die Tür nur dann mit der Türöffnungstaste, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Die Tür kann sich während der Fahrt öffnen, wenn Sie die Taste drücken.

Öffnen der Tür per Hand



Wenn sich die Tür aufgrund einer entladenen Batterie oder einer Fahrzeugpanne nicht mit der Türöffnungstaste öffnen lässt, ziehen Sie den Notöffnungshebel unter der Türtasche zweimal so weit wie möglich nach oben, um die Tür zu öffnen. Sie können den Notöffnungshebel auch dann betätigen, wenn der Türöffnungsknopf nicht funktioniert.

! VORSICHT

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür, den Türgriff oder den Notöffnungshebel an, um Schäden zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

- Wenn Sie die Start-/Stopptaste drücken oder die Türverriegelungstaste drücken, während sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, können alle Türen verriegelt werden. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener älterer, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können.

Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

- Ziehen Sie den Notöffnungshebel nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wenn sich eine Tür während der Fahrt öffnet, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit zentralem Türverriegelungs-/entriegelungsschalter

Fahrer- und Beifahrertür

Fahrertür



Beifahrertür



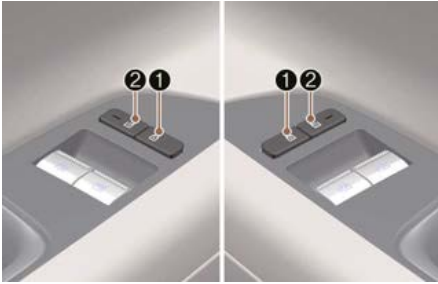
Durch Drücken des  Teils (1) am Schalter werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

- Falls eine Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, auch wenn der Verriegelungsschalter (1) der Tür gedrückt wird.
- Falls sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, obwohl der Verriegelungsschalter (1) der Tür gedrückt wird.

Durch Drücken des  Teils (2) am Schalter werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Wenn alle Fahrzeugtüren verriegelt sind, erlöschen die Kontrollleuchten an der Fahrertür und der Beifahrertür. Wenn eine Tür entriegelt wird, leuchtet die Anzeige auf.

Tür hinten



Wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird, wird die entsprechende Tür verriegelt.

Wenn der Entriegelungsschalter (2) gedrückt wird (Türkontrollleuchte leuchtet), wird die entsprechende Tür entriegelt.

i Informationen

Wenn alle Türen mit der Verriegelungstaste für die vorderen verriegelt sind und die elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig) am Fahrersitz eingeschaltet ist (Kontrollleuchte ON), können die hinteren Türen nicht geöffnet werden. Wenn Sie die hinteren Türen öffnen wollen:

- Entriegeln Sie die Tür mit dem Smart-Key von außen.
- Drücken Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung an der Fahrertür, um sie auszuschalten (Kontrollleuchte AUS), und entriegeln Sie dann die Türen mit dem Schalter für Zentralverriegelung auf der Fahrer- oder Beifahrerseite. (Elektronische Kindersicherung AUS → Tür unverschlossen)
- Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung an der Fahrertür, um die Kindersicherung auszuschalten (Kontrollleuchte AUS); ziehen Sie dann zweimal am hinteren Türinnengriff.

WARNUNG

- Schließen und verriegeln Sie immer die Türen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Falls die Türen nicht verriegelt sind, steigt das Risiko, bei einem Aufprall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

WARNUNG

Lassen Sie ältere Menschen, Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug. Ein geschlossenes Fahrzeug kann extrem heiß werden, und ältere Menschen, unbeaufsichtigte Kinder oder Tiere, die nicht aus dem Fahrzeug entkommen können, können schwer verletzt oder getötet werden.

WARNUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug immer ordnungsgemäß.

Treten Sie auf das Bremspedal, wechseln Sie den Gang auf P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Start-Stopp-Knopf in die Position OFF, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel immer mit.

WARNUNG

Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger, die sich dem Fahrzeug nähern, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Einfache Türschließung auf den Rücksitzen

 ausstattungsabhängig



Die hintere Tür schließt automatisch mit einem Türöffner oder Sensor.

Informationen

Wenn das Fahrzeug mit der Türschließhilfe-Funktion ausgestattet ist, wird die Tür durch Drücken des Türöffnungsknopfes bei geschlossener Tür automatisch um ca. 20 cm (7,9 in) geöffnet.

Türschließung mit Knopf oder Sensor

Türgriff hinten/Mittelkonsole vorne



Türverkleidung hinten/Armlehnenkonsole hinten



Berühren Sie den Ver-/Entriegelungssensor (graviertes Teil) des hinteren Türgriffs von außen oder drücken Sie die Öffnungstaste an der hinteren Türverkleidung oder die Schließaste an der Konsole.

Zurücksetzen der einfachen Schließfunktion der Rücksitzbank

Um die Funktion zum einfachen Schließen der Rücksitzbanktür zurückzusetzen, schließen Sie die Tür bis zur zweiten Raststellung und öffnen Sie sie dann wieder.

Setzen Sie die Funktion zum einfachen Schließen der Rücksitzbank unter den folgenden Bedingungen zurück.

- Die entleerte Batterie wird wieder aufgeladen.
- Die abgeklemmte Batterie wird wieder eingesteckt.
- Die zugehörigen Sicherungen werden abgeklemmt und wieder eingesetzt.

VORSICHT

Wenn die Funktion zum Schließen der hinteren Tür nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden

Informationen

- Die folgenden Situationen sind normal und können bei Verwendung der Funktion zum Schließen der hinteren Tür auftreten.
 - Vor dem Zurücksetzen der Türschließhilfe hinten kann das Öffnen und Schließen der Tür von Hand mehr Kraft erfordern.
 - Wenn sich die Tür etwa 20 cm (7,9 Zoll) öffnet und anhält oder automatisch geöffnet oder geschlossen wird, kann ein Geräusch aufgrund der Motorrotation auftreten.
 - Wenn die Tür wiederholt manuell geöffnet und geschlossen wird, kann ein Geräusch aufgrund der Motorbremse auftreten.

- Wenn die Batterie schwach ist und das Fahrzeug bei geöffneter Tür angelassen wird, kann die anfängliche Einstellung der Türschließhilfe-Funktion hinten aufgehoben werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erfordert das manuelle Öffnen und Schließen der Tür einen höheren Kraftaufwand. Durch Drücken der Türschließtaste oder durch manuelles Schließen der Tür wird die Einstellung der Türschließhilfe hinten wiederhergestellt.
- Bei kalter Witterung kann das Öffnen und Schließen der Tür per Hand aufgrund der geringen Schmierung mehr Kraft erfordern.

Wenn sich die Tür mit der Türtaste oder dem Schlüssel automatisch schließen lässt, funktionieren die Türen einwandfrei.

WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, die das Fahrzeug je nach den gewählten Einstellungen des Infotainmentsystems automatisch verriegeln oder entriegeln.

Automatisch verriegeln - ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion über das Infotainmentsystem eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln - bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion im Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch entriegeln - bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug wieder in die Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung nach dem Abschalten des Fahrzeugs

Wenn diese Funktion über das Infotainmentsystem eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, sobald das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Elektronische Kindersicherung



Wenn die Taste für die elektronische Kindersicherung gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste aufleuchtet, können die hinteren Türen von Innen nicht geöffnet werden.

- Das Fenster der Heckklappe kann nicht geöffnet oder geschlossen werden, wenn Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte EIN) steht.

Weitere Informationen finden Sie unter „Fenster“ in diesem Kapitel.

- Die elektronische Kindersicherung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn der Fahrer die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Start-/Stop-Knopfes auf OFF schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

- Wenn die Stromversorgung nach dem Entfernen oder der Entladung der Batterie wieder hergestellt wird und die Taste für die elektronische Kindersicherung in Position LOCK steht, drücken Sie die Taste erneut, um den Zustand der Anzeige auf der Taste für die elektronische Kindersicherung und den aktuellen Status der elektronischen Kindersicherung abzugleichen.
- Wenn der Airbag aktiviert wird und die Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte EIN) steht, entriegeln sich die hinteren Türen automatisch.
- Fahrzeuge mit elektronischer Kindersicherung besitzen keine manuelle Kindersicherung.

WARNUNG

Erlauben Sie Kindern niemals, die hinteren Türen zu öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Sie können aus dem Fahrzeug fallen. Achten Sie darauf, die elektronische Kindersicherung zu verwenden, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HINWEIS

Ausfall der Kindersicherung / Fehler der Kindersicherung

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht funktioniert, obwohl die Taste gedrückt wird, kann die Meldung „**Kindersicherung defekt**“ oder „**Kindersicherungsfehler**“ angezeigt werden und ein Alarm ertönt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Sichere Ausstiegshilfe (mit elektronischer Kindersicherung)

Die sichere Ausstiegshilfe verhindert, dass der Insasse im Fond die hintere Tür öffnet. Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug am Heck erkannt wird, werden die hinteren Türen nicht entriegelt, selbst wenn der Fahrer versucht, die hinteren Türen mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln.

Weitere Informationen finden Sie in „Ausstiegsassistent (SEA)“ in Kapitel 7.

Diebstahlwarnanlage

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage blinkt kontinuierlich, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Der Kofferraum wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Kofferraumklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Kofferraumklappe des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Die Warnblinkanlage blinkt und der Warnton ertönt einmal, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.

Sobald das Sicherheitssystem eingestellt ist, wird der Alarm ausgelöst, wenn eine Tür, die Kofferraumklappe oder die Motorhaube geöffnet wird, ohne dass der Smart-Key benutzt wird.

Die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert, wenn die Motorhaube, die Kofferraumklappe oder die Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn das System nicht eingestellt ist, prüfen Sie, ob die Motorhaube, die Kofferraumklappe oder die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, dieses System zu verändern oder andere Geräte hinzuzufügen.

i Informationen

- Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wird eine Tür geöffnet, nachdem das System aktiviert wurde, wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken des Start-/Stopp-Knopfs mit dem Smart-Key.
- Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wird, aber eine Tür oder die Kofferraumklappe nicht innerhalb von 30 Sekunden geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System wird automatisch wieder aktiviert.

i Informationen



Fahrzeuge, die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut am Fahrzeug angebracht:

- WARNUNG!
- SICHERHEITSSYSTEM

Rücksitzalarm (ROA)

Der Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellungen

Um den Rücksitzalarm zu nutzen, kann er über das Einstellungs Menü im Infotainment System aktiviert werden. Wählen Sie:

- **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Rücksitzalarm**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Systemfunktion

Wenn Sie das Fahrzeug ausstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem die hintere Tür geöffnet und geschlossen wurde, erscheint die Warnmeldung **„Rücksitze auf Passagiere und Gegenstände prüfen“** im Display des Kombiinstrumentes.

i Informationen

Um die Warnmeldung auszuschalten, drücken Sie die Taste **OK**.



WARNUNG

Überprüfen Sie die Rücksitze immer, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der Rücksitzalarm erkennt nicht die Anwesenheit von Gegenständen oder Insassen auf dem Rücksitz, sondern weist Sie lediglich darauf hin, den Rücksitz anhand der Aufzeichnung des Öffnens und Schließens der hinteren Tür zu überprüfen.

Informationen

Die Aufzeichnung des Öffnens und Schließens der Hecktür wird nur dann zurückgesetzt, wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet und die Fahrzeugtür verriegelt.

Auch wenn die hintere Tür nicht wieder geöffnet wurde, kann ein Alarm ausgelöst werden, wenn der Türdatensatz nicht zurückgesetzt wird. Wenn der Fahrer z. B. die Tür öffnet und das Fahrzeug wieder verlässt, ohne die Tür zu verriegeln, nachdem der Rücksitzalarm ausgelöst wurde, kann der Alarm erneut ausgelöst werden.

Erweiterter Insassenalarm hinten (ROA)

 **ausstattungsabhängig**

Der erweiterte Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellungen

Um den erweiterten Rücksitzalarm zu nutzen, aktivieren Sie ihn über das Einstellungsmenü im Infotainmentsystem. Wählen Sie:

- **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Rücksitzalarm**

Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Systemfunktion

- Erster Alarm

Wenn Sie das Fahrzeug ausstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem die hintere Tür geöffnet und geschlossen wurde, erscheint die Warnmeldung **„Rücksitze auf Passagiere und Gegenstände prüfen“** im Display des Kombiinstrumentes.

- Zweiter Alarm

Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang.

Außerdem wird eine Textmeldung an die Mitglieder der Genesis Connected Services gesendet (ausstattungsabhängig). Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst.

Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.

- Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 10 Minuten nach Verriegeln der Türen.

i Informationen

- Der zweite Alarm ist bei Fahrzeugen mit einem Sensor des Rücksitzalarms (ROA) vorgesehen.
- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.
- Wenn Sie den erweiterten Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die **OK**-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm im Display des Kombiinstrumentes. Dadurch wird der zweite Alarm einmal deaktiviert.



[A] Kombiinstrument
[B] Lenkrad

- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.
- Mitglieder von Genesis Connected Services können den Alarm über die App stoppen.

Vorsichtsmaßnahmen zum Insassenalarm hinten

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn ein Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine Bewegung (z. B. Wind oder Insekten) erkennt.
- Es werden keine Bewegungen in anderen Bereichen als den Rücksitzen erkannt.
- Wenn die Türen verriegelt sind und sich ein Fahrgast im Fahrzeug befindet, kann der Alarm ausgelöst werden.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn etwas auf das Fahrzeug aufprallt.
- Wenn Kartons oder Objekte im Fahrzeug gestapelt sind, kann das System Fahrgäste möglicherweise nicht erkennen. Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen oder sich bewegen.
- Der Alarm kann auch bei verriegelten Türen ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug geschoben oder daran gerüttelt wird, wenn es gewaschen wird oder wenn es entsprechend starke Vibrationen oder Geräusche außen gibt.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn sich metallische oder flüssige Gegenstände im Fahrzeug befinden.

WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der erweiterten Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Bereich der Rücksitze überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der erweiterte Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
- Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem,
- Das Erkennungssignal ist schwach, weil das Signal durch den Sitz oder das CRS verdeckt wird (z. B. weil das Kind im vorwärtsgerichteten CRS angeschnallt ist).
- Der Fondpassagier ist ein Kind über 6 Jahre.
- Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.
- Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
- Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.
- Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.
- Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Rücksitzalarm-Radarsensor) erfüllen folgende Forderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



Trade mark or Trade name : Hyundai Mobis
203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141,
Republic of Korea

M/Name : ICR010

Frequency : 60-64 GHz
Maximum Output Power : 5 dBm

The antenna(s) must be installed such that a minimum separation distance of at least 20 cm is maintained between the radiator (antenna) and all persons at all times. This device must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Hereby, Hyundai Mobis Co.,Ltd declares that the radio equipment type ICR010 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.mobis-as.com/product_certificate.do

Integriertes Speichersystem

ausstattungsabhängig



Das integrierte Speichersystem für den Sitz ermöglicht es dem Insassen, die folgenden Speichereinstellungen mit einem einfachen Tastendruck zu speichern und abzurufen.

- Fahrersitz
 - Sitzposition
 - Lenkradposition (Leistungseinstellung)
 - Außenspiegelstellung
 - Position des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)
- Beifahrersitz
 - Position des Sitzes (ausstattungsabhängig)
- Rücksitz
 - Position des Sitzes (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, das Integrierte Speichersystem zu bedienen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

i Informationen

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn das Integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parken), während sich der Start-/Stopp-Schalter in der Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT befindet.
2. Stellen Sie die Sitzposition, den Außenspiegel, das Lenkrad und das Head-Up-Display auf die gewünschte Position ein.
3. Drücken Sie die **SET**-Taste. Das System gibt einmal einen Piepton aus und auf dem Infotainmentsystem erscheint **„Drücken Sie die Taste, um die Einstellungen zu speichern“**.
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (1 oder 2). Das System piept zweimal, wenn die Speicherung erfolgreich war.
5. **„Einstellungen 1 (oder 2) gespeichert“** erscheint auf dem Infotainmentsystem.

Abrufen der gespeicherten Positionen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Start/Stopp-Knopf auf EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT steht und der Gang in P (Parkstellung) eingelegt ist.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System gibt einen Piepton aus, danach passen sich die Sitzposition, die Position des Außenspiegels, die Lenkradposition und die Position des Head-Up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen an.
3. **„Einstellungen 1 (oder 2) angewendet“** erscheint auf dem Infotainmentsystem.

i Informationen

- Wenn Sie die **SET**-Taste oder den entsprechenden Speicher (1 oder 2) des Integrierten Speichersystems drücken, für den die Einstellungen abgerufen werden, wird das System vorübergehend deaktiviert.

Wenn Sie die **SET**-Taste oder Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird das Integrierte Speichersystem vorübergehend deaktiviert.

Wenn Sie die Taste mit der Nummer 2 drücken, werden die Speichereinstellungen des Integrierten Speichersystems entsprechend Nummer 2 aktiviert.

- Wenn Sie den Sitz einstellen, während das Integrierte Speichersystem den Sitz und den Spiegel einstellt, stoppt das System die Einstellungen.

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht einwandfrei funktioniert.

Zurücksetzen des Integrierten Speichersystems

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gang auf P (Parken) steht und das Fahrzeug FAHRBEREIT ist, und öffnen Sie dann die entsprechende Tür des Sitzes.
2. Bringen Sie den betreffenden Sitz und die Rückenlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die Taste mit der Nummer 1 und schieben Sie den Schalter für die Sitzbewegung 2 Sekunden lang gleichzeitig nach vorne.
4. Lassen Sie die Nr.1-Taste und den Schalter des Sitzes los, wenn ein Piepton ertönt.

Beim Zurücksetzen des Integrierten Speichersystems

Es ertönt ein Hinweiston, und der Sitz wird in die günstigste Position eingestellt. Dann werden Sitz und Rückenlehne in die standardmäßige Mittelstellung gebracht. Der Rücksetzvorgang und der Hinweiston können unterbrochen werden, wenn:

- Die Speicher-Taste gedrückt ist.
- Der Steuerschalter für den Sitz betätigt wird.
- Der Ganghebel aus der Position P (Parkstellung) gebracht wird.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h.
- Die entsprechende Tür ist geschlossen.

HINWEIS

- Wenn die Sitzbewegung oder der Hinweiston aufhört, bevor der Vorgang abgeschlossen ist, starten Sie den Rückstellvorgang erneut.
- Vor dem Zurücksetzen des Integrierte Speichersystem vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände auf oder in der Nähe des Sitzes befinden.

Einfacher Zugang zum Sitz

Das System bewegt den Sitz, das Lenkrad und die Sitzpolsterung automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:
Der Fahrersitz und das Lenkrad bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung AUS befindet, der Gang in Stellung P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.
 - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems gewählten Entfernung rückwärts.
 - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
 - Sitzpolster (ausstattungsabhängig) Wird auf die Standardposition eingestellt.

i Informationen

- Das Lenkrad verschiebt sich regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.
- Der Fahrer- oder Beifahrersitz lässt sich möglicherweise nicht nach hinten verschieben, wenn zwischen dem Fahrer- oder Beifahrersitz und den Sitzen der zweiten Reihe nicht genügend Platz ist.

- Einsteigen in das Fahrzeug:

Der Fahrersitz und das Lenkrad bewegen in ihre Ausgangsstellungen, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung AUS befindet.

- Der Beifahrersitz bewegt sich nach vorne oder nach hinten, wenn die Tür auf der Beifahrerseite geschlossen oder geöffnet wird. (ausstattungsabhängig)
- Der Rücksitz bewegt sich nach hinten, wenn die Türen geöffnet werden. (ausstattungsabhängig)
- Über das Einstellungs Menü auf dem Display des Infotainmentsystems können Sie den Komforteinstieg für den Sitz einstellen. Wählen Sie:

- Fahrersitz

Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Komforteinstieg > Komforteinstieg Fahrersitz > Normal/Bequemer/Aus

- Lenkrad

Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Komforteinstieg - Sitz > Komforteinstieg - Lenkrad

- Beifahrersitz (ausstattungsabhängig)

Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Komforteinstieg > Beifahrersitz

- Linker Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Komforteinstieg > Linker Rücksitz

- Rechter Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Komforteinstieg > Rechter Rücksitz

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Lenkrad

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist oder die Servolenkung nicht mehr funktioniert, können Sie das Fahrzeug zwar noch lenken, aber es erfordert einen erhöhten Lenkaufwand.

Wenn Sie bei normalem Betrieb des Fahrzeugs eine Veränderung des Lenkeinschlags feststellen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für die motorbetriebene Servolenkung (⚡!) und die Meldung „**Motorbetriebene Servolenkung prüfen**“ im Instrument aufleuchten, können Sie das Fahrzeug weiterhin lenken, es erfordert jedoch einen erhöhten Lenkaufwand. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden und das System so bald wie möglich überprüfen zu lassen.

i Informationen

Bei normalem Fahrzeugbetrieb:

- Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfs in Position FAHRBEREIT hoch sein.

Der Grund dafür ist, dass das MDPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kehrt die Lenkkraft in den Normalzustand zurück.

- Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Kraft aufwenden, um zu lenken. Dies ist ein vorübergehender Zustand, der sich nach dem Aufladen der Batterie wieder normal einstellt.
 - Nachdem der Knopf Start/Stop in die Stellung FAHRBEREIT oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom MDPS-Relais hörbar sein.
 - Das Motorgeräusch kann zu hören sein, wenn das Fahrzeug angehalten hat oder mit geringer Geschwindigkeit fährt.
 - Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur ansteigt, verschwindet das Geräusch.
 - Wenn ein Fehler vom MDPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert. Die Warnleuchten des Kombiinstrumentes können aufleuchten oder der Lenkaufwand kann hoch sein. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.
-

Hinterradlenkung (RWS)

 **ausstattungsabhängig**

Die Hinterradlenkung trägt dazu bei, die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs zu erhöhen und die Fahrzeugstabilität zu verbessern, indem ein Elektromotor den Lenkwinkel der Hinterräder in Abhängigkeit von der

Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs und dem Lenkwinkel der Vorderräder steuert.

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Wenderadius verringert, indem die Hinterräder in die entgegengesetzte Richtung der Vorderräder gelenkt werden, um die Manövrierfähigkeit zu erhöhen. Bei hohen Geschwindigkeiten werden die Hinterräder in die gleiche Richtung gelenkt wie die Vorderräder, um die Stabilität in Kurven und bei Richtungswechseln zu verbessern.

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten darauf, die Hinterradlenkung auszuschalten, indem Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems „**Schneeketten installiert**“ wählen, um das Fahrzeug zu schützen. Nach dem Entfernen der Schneeketten die Option „**Schneeketten installiert**“ im Menü „Einstellungen“ des Infotainmentsystems deaktivieren. Wenn sie nicht ausgewählt wird, funktioniert die Hinterradlenkung nicht. Weitere Einzelheiten zur Einstellung des Menüs finden Sie im Abschnitt „Fahren im Winter“ in Kapitel 6.

VORSICHT

- Wenn ein Problem mit der Hinterradlenkung auftritt, erscheinen eine Warnleuchte und eine Warnmeldung im Kombiinstrument und die Hinterradlenkung funktioniert nicht mehr. Wenn die Warnleuchte und die Warnmeldung auch dann noch angezeigt werden, wenn das Fahrzeug angehalten und das Fahrzeug neu gestartet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen.
- Wenn der Betrieb der Hinterradlenkung gestoppt wird, während die Hinterräder nicht gerade stehen, kann sich das Fahrzeug während der Fahrt zu einer Seite neigen.

i Informationen

Wenn keine Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet, sind die folgenden Bedingungen normal:

- Unmittelbar nach dem Anlassen des Fahrzeugs führt das Hinterradlenkungssystem eine Diagnose durch und funktioniert nach etwa 2 Sekunden normal.
- Beim Ein- und Ausschalten des Fahrzeugs kann die Hinterradlenkung etwa 2 Sekunden lang arbeiten, obwohl das Lenkrad nicht gelenkt wird, um den Zustand des Systems zu überprüfen.
- Wenn Sie das Fahrzeug beim Anhalten oder bei niedriger Geschwindigkeit lenken, können Motorgeräusche zu hören sein.
- In Fahrsituationen, in denen die Hinterräder in die gleiche Richtung wie die Vorderräder gelenkt werden, wenn (⊕) im Kombiinstrument durch Drücken der Taste für den Spurhalte-Assistenten am Lenkrad angezeigt wird oder die Funktion des Autobahn-Fahrassistenten aktiviert ist, halten Sie die Hinterräder gerade, um die Leistung des Spurhalte-Assistenten zu verbessern.
- Wenn die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe aktiviert ist, wird das Hinterradlenkungssystem gestoppt und die echten Räder bleiben gerade.
- Wenn im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems die Option „**Schneeketten installiert**“ gewählt wird, wird die Hinterradlenkung ausgeschaltet und die Hinterräder werden gerade ausgerichtet.

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Stellen Sie das Lenkrad in Richtung Ihrer Brust und nicht in Richtung Ihres Gesichts. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstrumentes sehen können. Drücken Sie das Lenkrad nach der Einstellung nach oben und unten, um es zu arretieren.

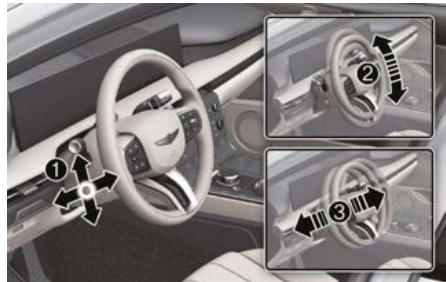
⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Drücken oder ziehen Sie bei der Einstellung der Lenkradhöhe nicht zu stark, da die Halterung beschädigt werden kann.

Leistungsanpassung



Zum Einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter (1) nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Lenkrad nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

Zurücksetzen der Lenkradleistungseinstellung

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück:

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Die Rückstellung ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Hupe



Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe funktioniert nur, wenn dieser Bereich gedrückt wird.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht heftig auf die Hupe und schlagen Sie sie nicht mit der Faust. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung

+ ausstattungsabhängig



Berühren Sie bei laufendem Fahrzeug das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

Manuelle Anpassung der Temperatur

Jedes Mal, wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung drücken, ändert sich die Temperatur wie folgt:

- Aus → Hoch → Niedrig
- Durch das Drücken des Symbols bei niedriger Temperatur schaltet sich das beheizte Lenkrad ab.

Automatische Anpassung der Temperatur

- Wird „hoch“ manuell ausgewählt, schaltet das beheizte Lenkrad nach 30 Minuten automatisch in die „niedrig“ Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in die Position AUS drücken.
- Wird „niedrig“ manuell ausgewählt, wird das beheizte Lenkrad nicht manuell geregelt.

Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.

- Um diese Funktion zu nutzen, aktivieren Sie sie im Menü Einstellungen des Infotainmentsystems.
Wählen Sie: **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Heizung/Belüftung > Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage > Armlehnenheizung für Fahrer** (oder **Armlehnenheizung für Beifahrer**)
- Drücken Sie das Symbol Beheiztes Lenkrad, wenn die Funktion eingestellt ist, müssen Sie das beheizte Lenkrad manuell steuern.

- Das beheizte Lenkrad wird standardmäßig auf die Position AUS gestellt, wenn die Start-/Stopptaste in die Position FAHRBEREIT gedrückt wird. Wenn jedoch die Funktion Automatische Steuerung in Verbindung den Einstellungen für die Klimasteuerung aktiviert ist, schaltet sich die Lenkradheizung entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Für weitere Informationen siehe die im Infotainmentsystem enthaltene Bedienungsanleitung und die Kurzanleitung.

HINWEIS

- Bringen Sie keine Abdeckungen oder Zubehörteile am Lenkrad an, um eine Beschädigung des beheizten Lenkradsystems zu vermeiden.
 - Schlagen Sie nicht mit scharfen, spitzen Gegenständen auf die Grifffläche des Lenkrads. Dadurch kann das Heizelement im Lenkrad beschädigt werden.
 - Reinigen Sie die Oberfläche des Lenkrades nicht mit den folgenden Produkten:
 - Organische Lösungsmittel, wie zum Beispiel Verdünner, Alkohol und Spezialbenzin
 - Chemische Produkte, wie zum Beispiel Lederreiniger, Beschichtungsmittel und Wachs
-

Lenkradgriffsensor

Beim Fahren des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Fahrerassistenzsystem wird erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad unabhängig davon festhält, und es wird die „Freihand“-Warnung angezeigt, wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Hands-off-Warnung“ aus den Abschnitten "Spurhaltewarnsystem (LKA)", "Spurfolgeassistent (LFA)" und "Autobahn-Fahrerassistenz (HDA)" in Kapitel 7.

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der Sensor die Hände des Fahrers nicht erkennt, obwohl der Fahrer das Lenkrad hält.

- Wenn der Fahrer Handschuhe trägt.
- Wenn Zubehör, wie eine Abdeckung, am Lenkrad angebracht ist.
- Wenn ein elektronisches Gerät das Lenkrad berührt.
- Wenn das Lenkrad nass ist.

VORSICHT

Der Lenkradsensor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

- Die Lenkradabdeckung darf nicht verändert werden.
- Bringen Sie kein Zubehör am Lenkradkranz an.
- Berühren Sie das Lenkrad nicht mit elektronischen Geräten (z. B. Laptop, Tablet-PC usw.).
- Berühren Sie das Lenkrad nicht mit metallischen oder leitfähigen Gegenständen (z. B. Becher, Getränkedose usw.).
- Machen Sie das Lenkrad nicht übermäßig nass. (z. B. verschüttetes Wasser, nasses Gewebe, Dampf aus Dampfwäscher)

Haptische Warnung/Lenkradvibrationswarnung

Wenn das Fahrerassistenzsystem mit einem haptischen Lenkrad ausgestattet ist, vibriert das Lenkrad, um den Fahrer zu warnen, wenn das System Gefahrensituationen anzeigt.

Einstellen der haptischen Warnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug:

Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Haptische Warnung im Infotainmentsystem.

Siehe Beschreibung der einzelnen Funktionen unter „Fahrerassistenzsystem“ in Kapitel 7 für weitere Einzelheiten.

Spiegel

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz oder in den Kofferraum, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einer Kollision oder bei der Entfaltung des Airbags.

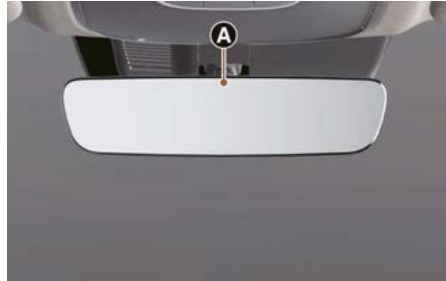
WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel niemals während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einer Kollision führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM)



[A] Sensor

Bei laufendem Fahrzeug wird die Blendung durch die Fahrzeugscheinwerfer hinter Ihnen automatisch von dem Sensor im Innenspiegel gemindert.

Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Stellen Sie die Außenspiegel vor der Fahrt in die gewünschte Position.

⚠️ WARNUNG

Der linke und rechte Außenspiegel sind konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Sehen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenrückspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.

⚠️ WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- Kratzen Sie kein Eis von der Spiegelfläche ab. Dies kann die Oberfläche des Glases beschädigen.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung fest sitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.
- Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.

Rückspiegel einstellen



1. Drücken Sie die Taste L (vorn links) oder R (vorn rechts) (1), um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten.
2. Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellknopf (2) nach oben, unten, rechts oder links.
3. Drücken Sie nach der Einstellung sowohl die L- als auch die R-Taste auf AUS (Kontrollleuchte aus), um ein versehentliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.
- Um Schäden am Motor zu vermeiden, verstellen Sie die Außenspiegel nicht per Hand.

Außenspiegel anklappen

Klappbarer Knopf

Drücken Sie die Taste, um die Außenspiegel ein- oder auszuklappen.



Einstellung des Infotainmentsystems

- Aktivierung bei Türengriegelung
Wenn Sie **Einrichtung > Fahrzeug > Begrüßungsspiegel/Licht > Bei Türengriegelung aktivieren** im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems auswählen:
 - Der Spiegel wird ein- oder ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
 - Der Spiegel wird ein- oder ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers
Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Begrüßungsspiegel/Licht > Bei Annäherung des Fahrers aktivieren** im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems ausgewählt ist, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

HINWEIS

Der elektrische Außenspiegel funktioniert auch, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung OFF steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.

Einparkhilfe rückwärts

 ausstattungsabhängig



Wenn der Ganghebel in Stellung R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern. Vom Status der Außenspiegeltaste (1) bestimmt, ob sich die Spiegel bewegen:

Funktionsweise

- Wenn Sie die L- oder R-Taste (1) gedrückt wird (die Kontrollleuchte leuchtet), bewegen sich beide Außenspiegel.
- Wenn die L- und R-Taste (1) nicht gedrückt werden (Kontrollleuchten AUS), bewegen sich die beiden Außenspiegel nicht.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Start/Stopp-Taste wird entweder in Stellung AUS oder EINGESCHALTET gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Einstelltaste für den Außenspiegel ist nicht ausgewählt.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts

Sie können den Winkel des Außenspiegels ändern, wenn Sie beim Rückwärtsfahren in der Basiseinstellung mit nach unten zeigendem Außenspiegel nicht genug sehen.

Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs sind die Abwärtswinkel des linken und rechten Außenspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht des Fahrers zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht.
2. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang). Wenn die L (Links)- oder R (Rechts)-Taste gedrückt wird, verstellen sich beide Außenspiegelwinkel nach unten in die eingestellte Basisposition.
3. Drücken Sie die Taste L oder R, um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann den Schalter „▼, ▲, ◀, ▶“, um den Außenspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Nachdem Sie den Winkel eingestellt haben, bringen Sie zur Speicherung des eingestellten Außenspiegelwinkels den Ganghebel in eine andere Position als R (Rückwärtsgang), oder stellen Sie die Tasten L und R in die Neutralstellung (ohne die Tasten L und R zu drücken).
5. Stellen Sie den anderen Außenspiegel wie oben beschrieben mit den Schritten 1 bis 4 ein.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts zurücksetzen

Um den Winkel des Außenspiegels wieder auf die Basiseinstellung zu ändern, schalten Sie den Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) und stellen den Spiegelwinkel höher ein als wenn der Ganghebel in Position P (Parkstellung), N (Neutral) oder D (Fahren) steht.

HINWEIS

Beim Ändern des Winkels der beiden Außenrückspiegel sollten Sie den Winkel immer nur auf einer Seite wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben zu ändern.

Fenster



- (1) Fensterheberschalter – Fahrertür
- (2) Fensterheberschalter – Beifahrertür vorn
- (3) Fensterheberschalter – Tür hinten links
- (4) Fensterheberschalter – Tür hinten rechts
- (5) Elektrischer Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Öffnen und Schließen der Fenster muss sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung **EINGESCHALTET** oder **FAHRBEREIT** befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Die elektrischen Fensterheber sind etwa 3 Minuten lang in Betrieb, nachdem der Start-Stopp-Knopf auf **OFF** gestellt wurde, solange die Vordertüren geschlossen bleiben.

Wenn die Vordertüren geöffnet werden, wird die Batterie ausgeschaltet und die elektrischen Fensterheber funktionieren nicht.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (1). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (1). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (2) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht einwandfrei funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die elektrischen Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht richtig funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten zu wenden.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können. Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird.

Automatisch umkehren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm (12"), damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm (1").

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

i Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

HINWEIS

Bauen Sie kein Zubehör am Fenster ein. Die automatische Umkehrfunktion funktioniert sonst möglicherweise nicht.

! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm (0,16 Zoll), die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit der Hauptsteuerung des Fahrers können alle elektrischen Fensterheber betätigt werden.
- Die Steuerung der Beifahrertür kann das Fenster des Beifahrers bedienen.
- Mit der Taste für die Fahrgäste im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals, den Fensterheberschalter der Hauptsteuerung in der Fahrertür und den Fensterheberschalter in der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster stoppt in diesem Fall und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen von Fenstern (Fensterfernsteuerung)



Sie können das Fenster mit dem Smart-Key aus der Ferne öffnen oder schließen.

Schließen des Fensters

Drücken Sie die Türverriegelungstaste (2) und halten Sie sie bei abgestelltem Fahrzeug länger als 3 Sekunden gedrückt.

- Die Fenster fahren nach dem Verriegeln der Türen nach oben.
- Wenn Sie die Türschlosstaste loslassen, stoppt die Fensterbewegung.

Öffnen des Fensters

Drücken Sie bei abgestelltem Motor länger als 3 Sekunden auf die Türeingelungstaste (1).

- Die Fenster fahren nach dem Entriegeln der Türen nach unten.
- Die Fensterbewegung stoppt, wenn Sie die Türverriegelungstaste freigeben.

VORSICHT

- Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und Ihrem Smart-Key ändert, während das Fenster geöffnet oder geschlossen wird, kann das Fenster nicht mehr funktionieren. Stellen Sie sich nicht zu weit vom Fahrzeug entfernt auf, wenn Sie das Fenster aus der Ferne öffnen oder schließen.
- Die Fenster schließen nicht mehr, wenn eine bestimmte Kraft auf sie einwirkt. Überprüfen Sie nach dem ferngesteuerten Schließen des Fensters, dass alle Fenster einwandfrei geschlossen sind.
- Die Türen werden entriegelt, wenn Sie die Fenster mit der Fernöffnungsfunktion öffnen.

Motorhaube

Motorhaube öffnen

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube hebt sich um ein kleines Stück an.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den sekundären Motorhaubenentriegelungshebel (1) in der Mitte der Motorhaube nach oben und heben Sie die Motorhaube (2) an.

Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.



Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
 - Alle Werkzeuge oder anderen losen Gegenstände entfernt worden sind.
 - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material entfernt wurden.
 - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube, bis sie etwa noch 30 cm (12 Zoll) über der geschlossenen Position steht, und lassen Sie sie dann zuschnappen.



3. Überprüfen Sie, dass die Motorhaube richtig verriegelt ist. Wenn die Motorhaube leicht angehoben ist, öffnen Sie sie erneut und lassen Sie sie von etwas höherer Position aus zuschnappen. Überprüfen Sie erneut.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einer Kollision führen.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht mit angehobener Motorhaube. Dies kann Ihre Sicht behindern und zu einer Kollision führen.

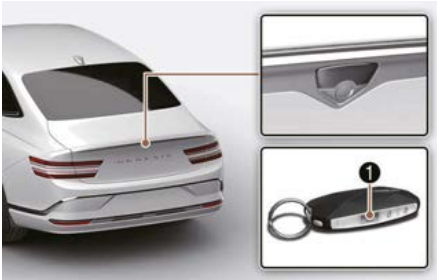
Nicht-elektrische Kofferraumklappe

+ ausstattungsabhängig

Öffnen des Kofferraums

1. Stellen Sie sicher, dass der Ganghebel des Fahrzeugs auf P (Parken) geschaltet ist und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Führen Sie danach eine der folgenden Aktionen aus:
 - Halten Sie die Kofferraum-Öffnungstaste auf dem Smart-Key (1) mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
 - Drücken Sie die Öffnungstaste des Kofferraums, während Sie den Smart-Key bei sich tragen.

Außen



- Verwenden Sie die Taste für die elektrische Kofferraumklappe.

Innen



3. Heben Sie die Kofferraumklappe an.

Kofferraum schließen

Klappen Sie die Kofferraumklappe herunter und drücken Sie diese nach unten, bis sie einrastet. Um sich zu vergewissern, dass der Kofferraumdeckel sicher verschlossen ist, versuchen Sie nach dem Schließen immer, ihn wieder hochzuklappen.

! WARNUNG

Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

i Informationen

Um Schäden an den Kofferraumhubzylindern und den angebrachten Beschlägen zu vermeiden, schließen Sie den Kofferraum immer vor dem Losfahren.

HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schließ- und Verriegelungsmechanismus des Kofferraums durch Vereisung gestört wird.

! WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und Schlüssel sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren aufklären, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt.

Kofferraumklappen-Notentriegelung



Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

⚠️ WARNUNG

- Sie und Ihre Mitfahrer müssen wissen, wo sich der Hebel für die Notentriegelung des Kofferraums in diesem Fahrzeug befindet und wie der Kofferraum zu öffnen ist, falls Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen werden.
- Erlauben Sie NIEMALS Personen, sich im Kofferraum aufzuhalten. Wenn der Kofferraum teilweise oder ganz verriegelt ist und die Person nicht hinaus gelangen kann, kann es aufgrund mangelnder Belüftung, Abgasen und rascher Überhitzung oder durch kalte Witterungsbedingungen zu schweren Verletzungen oder zum Tode kommen. Der Kofferraum ist auch ein äußerst gefährlicher Bereich im Falle eines Unfalls, da er kein geschützter Insassenraum, sondern Teil der Knautschzone des Fahrzeugs ist.

- Ihr Fahrzeug sollte stets verriegelt sein und der Smart-Key sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Eltern sollten ihre Kinder über die Gefahren, die das Spielen im Kofferraum mit sich bringt, aufklären.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall.

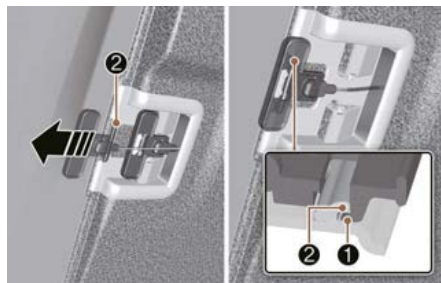
Kofferraumklappen-Entriegelungshebel

Wenn die Batterie entladen ist oder der Kofferraum manuell geöffnet werden muss:

1. Öffnen Sie die Abdeckung in der Mitte der Rücksitzbank. Ziehen Sie den Hebel an der Rückseite der Abdeckung so weit es geht.



2. Wenn der Hebel (2) vollständig gezogen ist, befestigen Sie ihn an dem vorstehenden Teil (1).



3. Heben Sie die Kofferraumklappe per Hand an und öffnen Sie sie manuell.
4. Entfernen Sie den eingeführten Hebel, um den Kofferraum zu schließen.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums ein Mindestabstand im hinteren und oberen Bereich des Kofferraums vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Kofferraumklappe gegen umliegende Gegenstände (Wand, Decke, Fahrzeug, usw.) stoßen und das Fahrzeug beschädigen oder die Person in der Nähe verletzen.

Elektrische Kofferraumklappe

 **ausstattungsabhängig**

Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe

Die elektrische Kofferraumklappe wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 3 km/h (1,8 mph) liegt.



WARNUNG

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder können die elektrische Kofferraumklappe bedienen. Dies kann zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe des Kofferraums befinden und dass genügend Platz um den Kofferraum herum ist, bevor Sie die elektrische Kofferraumklappe oder die intelligente Kofferraumklappe öffnen oder schließen. Bei Kontakt mit der Kofferraumklappe umgebende kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten (z. B. Mauern, Decken, Fahrzeugen, usw.) in der Umgebung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Kofferraumklappe befinden, bevor Sie die Kofferraumklappe öffnen oder schließen. Warten Sie, bis der Kofferraum vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie das Fahrzeug be- oder entladen.
- Halten Sie die Kofferraumklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

- Wenn sich Hindernisse wie Schnee auf der elektrischen Kofferraumklappe befinden, öffnet sie sich möglicherweise nicht automatisch. Beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, sie zu öffnen.
- Die Kofferraumklappe lässt sich unter folgenden Umständen möglicherweise nicht öffnen oder schließt sich unbeabsichtigt, wodurch Personen im Bereich der Kofferraumklappe verletzt werden können:
 - Auf der Kofferraumklappe befindet sich eine große Menge Schnee.
 - Auf der Kofferraumklappe befindet sich ein schwerer Gegenstand, z. B. ein Fahrradträger, eine Leiter usw.

Öffnen Sie die Kofferraumklappe nicht, bevor Sie Schnee oder schwere Gegenstände auf der Kofferraumklappe entfernt haben.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht selbst. Dies muss von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis vorgenommen werden.
- Unter den folgenden Bedingungen die elektrische Kofferraumklappe keinesfalls betätigen. Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
 - Eine Seite des Fahrzeugs wird wegen einer Untersuchung oder eines Reifenwechsels angehoben.
 - Parken auf einer unebenen Straße bzw. an einem Hang, usw.
- Schließen Sie die Kofferraumklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Kofferraumklappe mit der zentralen Türverriegelungstaste, bevor Sie eine automatische Waschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Wasser mit Hochdruck direkt auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe. Die Kofferraumklappe kann sich unerwartet öffnen.

HINWEIS

- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht manuell. Dadurch kann die elektrische Kofferraumklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Kofferraumklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Bedienen Sie die elektrische Kofferraumklappe nicht mehr als 10 Mal nacheinander, wenn das Fahrzeug nicht läuft. Verwenden Sie die elektrische Kofferraumklappe bei laufendem Fahrzeug, wenn die elektrische Kofferraumklappe wiederholt verwendet wird, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
- Die elektrische Kofferraumklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

i Informationen

- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe nicht einwandfrei funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe an der Außenseite oder die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe am Smart-Key oder am Armaturenbrett betätigen.
- Wenn Sie den Smart-Key in der Kofferraumklappe stecken lassen und die Kofferraumklappe schließen, ertönt etwa 5 Sekunden lang ein Warnton. Öffnen Sie in diesem Fall die Kofferraumklappe, indem Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe an der Außenseite der Kofferraumklappe drücken.
- Seien Sie an einer Steigung vorsichtig, da die Kofferraumklappe beim Anhalten leicht nach unten fallen kann, bevor sie sich vollständig öffnet.

Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe (Smart Key, Instrumententafel)

Smart-Key



Bei geschlossener Kofferraumklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe 1,5 Sekunden lang drücken. Die Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Wenn die elektrische Kofferraumklappe geöffnet ist, die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt halten, um die Kofferraumklappe zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Kofferraumklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

Auch wenn sich der Smart-Key nicht in Reichweite des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der Kofferraumklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

Instrumententafel



Bei geschlossener Kofferraumklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Kofferraumklappe 1 Sekunde lang drücken. Die elektrische Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton. Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

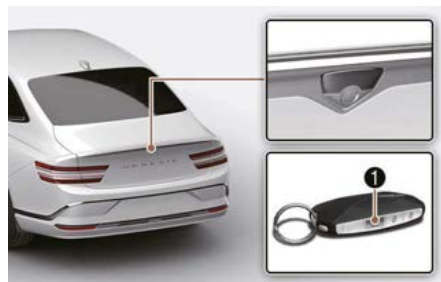
Wenn die elektrische Kofferraumklappe geöffnet ist, die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe gedrückt halten, um die Kofferraumklappe zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Kofferraumklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Kofferraumklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Weg des Kofferraums befinden, bevor Sie die Öffnen-/Schließen-Taste im elektrischen Kofferraum und den Smart-Key drücken.

Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug oder Gegenstand führen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (außer an der elektrischen Kofferraumklappe)



Wenn die Kofferraumklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe, um die Kofferraumklappe zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste (1) zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben.

Während sich die Kofferraumklappe öffnet, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe (im Inneren der elektrischen Kofferraumklappe)



Drücken Sie die Taste zum Schließen der Kofferraumklappe. Die elektrische Kofferraumklappe schließt mit einem Warnton.

Während sich die Kofferraumklappe schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der elektrischen Kofferraumklappe zu stoppen.

Verriegelungstaste der elektrischen Kofferraumklappe (im Inneren der elektrischen Kofferraumklappe)



Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der elektrischen Kofferraumklappe, während Sie den Smart-Key bei sich tragen. Die elektrische Kofferraumklappe schließt und verriegelt sich mit einem Warnton. Außerdem werden alle Türen verriegelt.

Die Kofferraumklappe wird geschlossen und verriegelt, und alle Türen werden nur verriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Umschalten des elektrischen Kofferraums von manuell auf automatisch

Wenn Sie beim Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe eine bestimmte Kraft per Hand ausüben, erkennt die elektrische Kofferraumklappe die Richtung und schließt oder öffnet sich automatisch.

- Die elektrische Kofferraumklappe öffnet sich vollständig, wenn die Kofferraumklappe angehoben wird.
- Die elektrische Kofferraumklappe schließt vollständig, wenn die Kofferraumklappe abgesenkt wird.

***i* Informationen**

Die elektrische Kofferraumklappe arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Kofferraum nicht weit genug geöffnet wird.

Automatisch umkehren

Wenn die elektrische Kofferraumklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Kofferraumklappe angehalten oder vollständig geöffnet. Die Umkehrautomatik funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß oder kann unter den folgenden Umständen unerwartet funktionieren:

- Die Rückstellautomatik kann den Widerstand möglicherweise nicht erkennen, wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt oder wenn die Kofferraumklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der Verriegelungsposition befindet.
- Die automatische Umkehrfunktion kann ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall erfolgt und keine Hindernisse vorhanden sind.

WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Kofferraumklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert. Es kann zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten kommen.

Informationen

Die elektrische Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die automatische Rückfahrfunktion mehr als zweimal betätigt wird, während die Kofferraumklappe geöffnet oder geschlossen werden soll. Öffnen oder schließen Sie in diesem Fall die Kofferraumklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, nach 30 Sekunden, die elektrische Kofferraumklappe erneut automatisch zu betätigen.

Einstellung des elektrischen Kofferraums

Öffnungshöhe der elektrischen Kofferraumklappe

Um die Höhe der elektrischen Kofferraumöffnung einzustellen, wählen Sie am Infotainmentsystem **Einrichtung > Fahrzeug > Tür > Höhe der elektrischen Kofferraumöffnung**.

Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12-V-Batterie wieder aufgeladen wird
 - Wenn die 12-V-Batterie nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
 - Wenn die zugehörige Sicherung nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
1. Stellen Sie das Getriebe bei ausgeschaltetem oder laufendem Fahrzeug auf P (Parken).
 2. Während die innere Taste zum Schließen der elektrischen Kofferraumklappe gedrückt wird, gleichzeitig die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe mehr als 3 Sekunden lang drücken. Es ertönt ein akustisches Signal.
 3. Schließen Sie die Kofferraumklappe langsam von Hand.
 4. Drücken Sie die äußere Taste zum Öffnen der elektrischen Kofferraumklappe. Die elektrische Kofferraumklappe öffnet mit einem Warnton.
- Warten Sie, bis die Kofferraumklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Kofferraumklappe stoppt, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht abgeschlossen werden.

i Informationen

Wenn die elektrische Kofferraumklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, dass Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Kofferraumklappen-Notentriegelung

- Im Kofferraum



Ihr Fahrzeug verfügt über einen Kofferraumklappen-Notentriegelungshebel, der sich im Innern des Kofferraums befindet. Wenn jemand versehentlich im Kofferraum eingesperrt wird, kann der Kofferraum geöffnet werden, indem man den Hebel in Pfeilrichtung bewegt und die Kofferraumklappe aufdrückt.

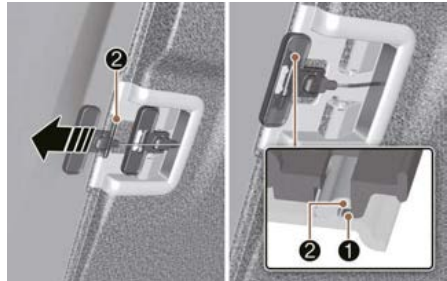
- Im Fahrzeug

Gehen Sie wie folgt vor, um die Kofferraumklappe manuell zu öffnen, wenn die Batterie entladen ist oder wenn ein Problem mit dem Fahrzeug vorliegt:

1. Öffnen Sie die Durchgangsabdeckung in der Mitte der Rücksitzbank.



2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Kofferraumklappe, der sich hinter der linken Seite der Durchgangsabdeckung befindet, ganz nach hinten.
3. Wenn der Hebel (2) vollständig gezogen ist, befestigen Sie ihn an dem vorstehenden Teil (1).



4. Heben Sie die Kofferraumklappe per Hand an und öffnen Sie sie manuell.
5. Stellen Sie den Handhebel für die Kofferraumentriegelung wieder in die Ausgangsposition, da sich die Kofferraumklappe sonst nicht schließen lässt.

! WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Kofferraumklappe im Fahrzeug befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem (auch keinem Tier) gestattet werden, sich im Kofferraum aufzuhalten. Der Kofferraum ist im Falle eines Aufpralls ein sehr gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Intelligente Kofferraumklappe

+ ausstattungsabhängig



Intelligente Kofferraumklappe verwenden

Das Freihandsystem der intelligenten Kofferraumklappe kann verwendet werden, wenn:

- Die Option „Intelligente Kofferraumklappe“ ist im Einstellungs Menü auf dem Infotainmentsystems aktiviert.
- Die intelligente Kofferraumklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist dann bereit.
- Die intelligente Kofferraumklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug 3 Sekunden lang der Smart-Key erkannt wird.

i Informationen

Die intelligente Kofferraumklappe funktioniert nicht, wenn:

- Eine Tür nicht verriegelt oder geschlossen ist.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.

- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und der Abstand von den vorderen Türgriffen maximal 1,5 m (60 in.) beträgt. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.

1. Einstellungen

Um die intelligente Kofferraumklappe zu verwenden, aktivieren Sie sie im Menü Einstellungen des Infotainment Systems. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Tür > Intelligenter Kofferraum**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

2. Erkennen und warnen



Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe reicht etwa 50-100 cm (20-40 Zoll) hinter das Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinkt die Warnblinkanlage und der Signalton ertönt sechsmal, bevor Sie das Fahrzeug öffnen.

i Informationen

Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich treten und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst werden, entfernen Sie sich mit dem Smart Key vom Fahrzeug. Die Kofferraumklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönt, öffnet sich die intelligente Kofferraumklappe.

Intelligente Kofferraumklappe deaktivieren

Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Kofferraumklappe deaktiviert.

- Wenn Sie die Türeentriegelungstaste drücken, wird die intelligente Kofferraumklappe vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Kofferraumklappe wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen des Kofferraums länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich der Kofferraum.
- Die intelligente Kofferraumklappe wird auch dann aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Kofferraumklappe drücken, sofern sich der Smart-Key nicht in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.

Erkennungsbereich

i Informationen

- Die intelligente Kofferraumklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
 - Der Smart Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, z. B. einer Funkstation oder eines Flughafens, der den normalen Betrieb des Senders stören kann.
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprengeräts oder Mobiltelefons.
 - Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Erkennungsbereich der intelligenten Kofferraumklappe kann sich ändern, wenn:
 - Das Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Abhang geparkt ist.
 - Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.

Klappe für elektrisches Laden

+ ausstattungsabhängig

Öffnen der elektrischen Ladeklappe

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie auf P (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.
3. **[Außen]** Drücken Sie bei entriegelter Fahrzeugtür auf das Dreiecksymbol [A], um die Ladetür zu öffnen.



[Innen] Drücken Sie auf die Taste für die Ladeklappe in der Instrumententafel.



4. Öffnen Sie die Ladeanschlussabdeckung und laden Sie das Fahrzeug auf.

i Informationen

- Die Ladeklappe schließt automatisch, wenn:
 - Der Ladestecker abgezogen wird.
 - Die Klappe geöffnet wird und der Ladestecker eine bestimmte Zeit lang nicht angeschlossen ist.
 - Der Gang nicht in Stellung P (Parkstellung) steht.
- Öffnen und schließen Sie nach dem Austausch der Batterie (12 V) die Ladetür einmal, um zu prüfen, ob der automatische Öffnungsmechanismus der Ladetür richtig funktioniert.

Ladeklappenwärmer

+ ausstattungsabhängig

Wenn sich die Ladetür bei sehr kalten Winter- oder Frostbedingungen nicht öffnen lässt, öffnen Sie die Ladeklappe wie folgt:

1. Drücken Sie die -Taste. Der innere Teil der Ladetür erwärmt die Ladeklappe in den folgenden Situationen:
 - Das Fahrzeug ist eingeschaltet
 - Die Ladeklappe ist geschlossen
 - Die Außentemperatur liegt unter 0 °C (32 °F)
2. Klopfen Sie 2 oder 3 Minuten nach Aktivierung des Ladetürwärmers leicht gegen die Tür.
3. Drücken Sie bei ausgeschaltetem und entriegeltem Fahrzeug auf das Dreieckssymbol [A].

i Informationen

Der Ladetürwärmer schaltet sich automatisch ab, wenn er länger als 20 Minuten in Betrieb ist. Wenn die  Taste deaktiviert wird, wird auch die Ladetürheizung deaktiviert.

HINWEIS

Hebeln Sie nicht an der Tür und verwenden Sie keine unzulässigen Werkzeuge, um die Tür zu öffnen.

HINWEIS

- Wenn sich die Ladeklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Schmelzen Sie das Eis ggf. mit Handwärme ab oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen Sie das Eis schmelzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladeklappe geschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Ladeklappe geöffnet wird, können mechanische Teile der Ladetür beschädigt werden.
- Prüfen Sie nach dem Schließen der Ladeklappe unbedingt, ob die Warnleuchte aus ist.
- Schließen Sie nach dem Aufladen des Fahrzeugs den Ladeanschluss ordnungsgemäß. Andernfalls können der Ladeanschluss und die Ladeklappe beschädigt werden.
- Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser mit hohem Druck direkt auf die Ladetür. Der hohe Druck kann die Ladetür beschädigen.
- Halten Sie nicht das Scharnier fest. Dadurch kann die Ladeklappe beschädigt werden.

Weitere Informationen finden Sie in „Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs“ in Kapitel 1.

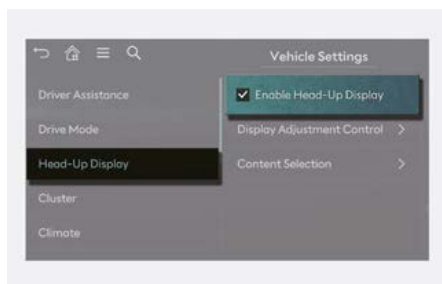
Head-Up-Display (HUD)

+ ausstattungsabhängig



Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen

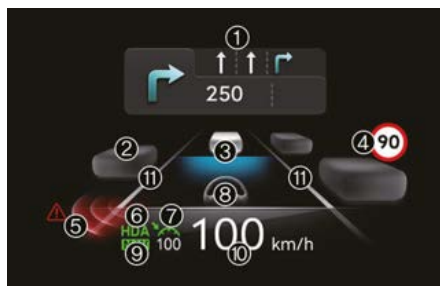


- Das Head-Up-Display kann über das Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
 - **Einrichtung > Fahrzeug > Head-Up-Display > Head-Up-Display aktivieren**
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „**Justierung der Anzeige**“ und „**Inhaltsauswahl**“ des Head-Up-Displays ändern.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Head-Up-Display-Informationen



- (1) TBT-Navigationsinformationen
- (2) Informationen zur Fahrzeugumgebung (ausstattungsabhängig)
- (3) SCC-Fahrzeugabstand
- (4) Verkehrszeichen oder Geschwindigkeitsbegrenzung
- (5) Totwinkelsicherheit
- (6) Autobahn-Fahrassistent
- (7) Sollgeschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung
- (8) Spurfolgeassistent
- (9) Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
- (10) Geschwindigkeitsmesser
- (11) Spursicherheit

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
 - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
 - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
 - Ein Objekt befindet sich über der Head-Up-Displayabdeckung.
 - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
 - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren installiert, oder es fällt Licht von außen ein.
 - Der Fahrer trägt eine Brille.
 - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems an.

- Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Head-Up-Display-Bild möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Dashboard und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Andernfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

WARNUNG

Die Warnhinweise des Toter-Winkel-Schutzes auf dem Head-up-Display sind nur eine Zusatzfunktion. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

Informationen

Head-Up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter <http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do>. Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

OTA-Software-Aktualisierung

+ ausstattungsabhängig

Mit der OTA-Software-Aktualisierungsfunktion (OTA für „Over-the-Air“) können Sie die Software drahtlos auf die neueste Version aktualisieren. Mit dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeugsystem mit der neuesten Software auf dem neuesten Stand halten.

i Informationen

Die OTA-Software-Aktualisierungsfunktion ist nur für Benutzer von Genesis Connected Services verfügbar.

Software herunterladen

Die neueste Software kann während der Fahrt automatisch heruntergeladen werden. Nachdem die neueste Software erfolgreich heruntergeladen wurde, erhalten Sie eine Benachrichtigung auf Ihrem Telefon oder dem Fahrzeugbildschirm, dass das Software-Update verfügbar ist.

Bestätigung der Software-Aktualisierung



Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs können Sie die Aktualisierung starten.

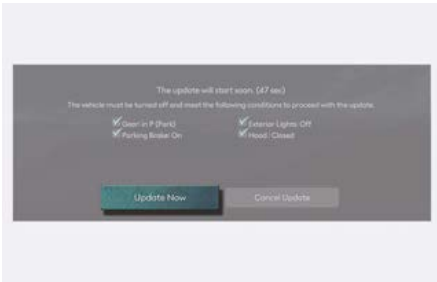
- Drücken Sie zum Start der Aktualisierung auf **Start** (1).
- Um die Aktualisierung später durchzuführen, drücken Sie auf **Später** (2).

Vorbereitung der Software-Aktualisierung

Wenn Sie die Taste **Start** auf dem Bildschirm drücken, beginnt das Fahrzeug automatisch mit der Installation des Updates. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

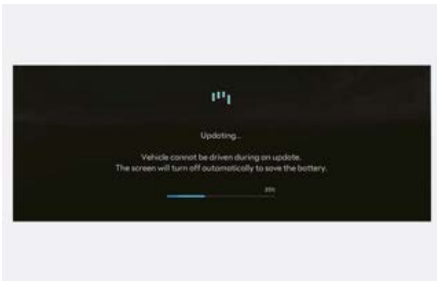
- Das Fahrzeug muss ausgeschaltet sein.
- Der Wahlhebel muss in P (Parkstellung) stehen.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) muss aktiviert sein.
- Die Außenbeleuchtung muss ausgeschaltet werden.
- Die Motorhaube muss geschlossen sein.
- Der Batteriestand muss ausreichend sein.

- Die zu aktualisierenden Systeme dürfen nicht in Betrieb sein.



- Um die Aktualisierung sofort durchzuführen, drücken Sie auf **Jetzt aktualisieren**.
- Um die Aktualisierung abubrechen, drücken Sie auf **Aktualisierung abbrechen**.

Aktualisieren der Software



Sie können den Fortschritt der Aktualisierung auf dem Bildschirm sehen.

Nach Abschluss der Aktualisierung erhalten Sie eine Benachrichtigung auf Ihrem Telefon, per E-Mail oder auf dem Fahrzeugbildschirm, dass die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.

i Informationen

Der Bildschirm schaltet sich nach 3 Minuten automatisch ab, um die Batterie zu schonen. Wenn sich der Bildschirm automatisch ausschaltet, können Sie den Fortschritt der Aktualisierung überprüfen, indem Sie die Taste Start/Stop drücken.

i Informationen

- Nachdem die Aktualisierung gestartet wurde, können Sie das Fahrzeug verlassen.
- Die Einzelheiten der Aktualisierung können je nach der installierten Softwareversion variieren.
- Prüfen Sie den Hinweis auf das OTA-Software-Update auf der Website der Marke Genesis.
- Wenn die Aktualisierung fehlschlägt, erfolgt automatisch die Wiederherstellung der Aktualisierung. Wenn Sie die Software-Aktualisierung auch nach einer erfolgreichen Wiederherstellung erneut versuchen möchten, wenden Sie sich an Genesis.
- Wenn die Aktualisierung oder die Wiederherstellung fehlschlägt, sollten Sie das Genesis-Callcenter kontaktieren.
- Nach Abschluss der Aktualisierung kann es neue Funktionen oder Verbesserungen geben. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „OTA-Softwareaktualisierung“ auf der Webseite der Marke Genesis.

HINWEIS

- Beachten Sie während der Aktualisierung die folgenden Einschränkungen.
 - Sie können das Fahrzeug während der Aktualisierung nicht benutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Zeit für die Aktualisierung haben und parken Sie das Fahrzeug sicher, bevor Sie den Aktualisierungsvorgang starten.
 - Sie können die Fernbedienungsfunktionen, einschließlich des Fernstarts, nicht verwenden.
 - Das Aufladen des Fahrzeugs ist nicht möglich. Laden Sie das Fahrzeug nach Abschluss der Aktualisierung auf.
 - Die Fahrgastwarnung hinten funktioniert möglicherweise nicht. Prüfen Sie, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.
 - Wenn es ein Update für die Genesis Digital Key-Funktion gibt, können die Türen nicht mit dem digitalen Schlüssel, der Fingerabdruckerkennung ver- oder entriegelt werden. Wenn die Genesis Digital Key-Funktion aktualisiert wird, verwenden Sie den Smart Key zum Ver- und Entriegeln der Türen.
- Die Aktualisierung wird automatisch abgebrochen, wenn die für die Aktualisierung erforderlichen Fahrzeugbedingungen vor Beginn der Aktualisierung geändert werden.
- Sobald die Aktualisierung begonnen hat, können Sie sie nicht mehr abbrechen.
- Beachten Sie, dass die Hochspannungsmodule zum Laden der 12V-Batterie während der Aktualisierung in Betrieb sein können.
- Sie können die OTA-Software-Aktualisierungsfunktion nicht verwenden, wenn Sie die Fahrzeugsoftware ändern oder ersetzen.
- Öffnen Sie während der Aktualisierung nicht die Motorhaube und tauschen Sie nicht die Batterie des Fahrzeugs aus. Das Update kann fehlschlagen.
- Wenn ein beliebiges Diagnosetool an den OBD-Anschluss (On-Board-Diagnose) des Fahrzeugs angeschlossen ist, kann das Fahrzeug nicht aktualisiert werden. Das Fahrzeug kann aktualisiert werden, indem Sie das an den OBD-Anschluss angeschlossene Diagnosewerkzeug entfernen und dann das Fahrzeug neu starten.
- Sollte die Aktualisierung nicht erfolgreich abgeschlossen werden, empfehlen wir Ihnen, Genesis zu kontaktieren.

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehschalter am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:

Typ A



Typ B



Typ C



- (1) OFF/O
- (2) AUTO-Scheinwerfer
- (3) Positionslampe
- (4) Scheinwerfer

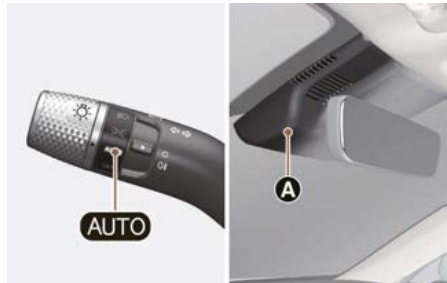
Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das Tagfahrlicht-System (DRL) schaltet die entsprechende Leuchte aus, wenn:

- Die Scheinwerfer eingeschaltet.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

AUTO-Scheinwerfer



Die Positionslampe und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor [A] im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

- Decken Sie den Sensor [A] am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Glasreiniger. Glasreiniger können einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.

Positionsleuchte



Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Armaturenbrettbeleuchtung sind eingeschaltet.

Scheinwerfer



Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Armaturenbrettbeleuchtung sind eingeschaltet.

i Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung FAHRBEREIT steht.

Fernlicht



Um das Scheinwerferfernlicht einzuschalten, drücken Sie den Hebel von sich weg. Der Hebel stellt sich in seine Ausgangsposition zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um das Scheinwerferfernlicht auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht schaltet sich ein.



Um das Scheinwerferlicht auszublenden, ziehen Sie den Hebel zu sich hin und lassen ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel ziehen.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position [A].

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, ist möglicherweise eine der Blinkerglühbirnen durchgebrannt und muss ersetzt werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position [B] und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können die Komfortblinker-Funktion aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse im Infotainmentsystem über **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Komfortblinker** (oder **Komfortanzeiger**) > **3 x Blinken/5 x Blinken/7 x Blinken/Aus** des Infotainmentsystems auswählen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Leuchte Nebelschlusslicht

So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein: Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.



Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Um zu verhindern, dass sich die Batterie entlädt, schaltet das System automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Um die Leuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet zu lassen:

1. Öffnen Sie die Fahrertür.
2. Schalten Sie die Positionsleuchten mit dem Scheinwerferschalter AUS und wieder EIN.

Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung OFF befindet und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Scheinwerferverzögerung** (oder **Kopflampenverzögerung**) wählen.

i Informationen

- Wenn die Scheinwerferverzögerungsfunktion (oder Kopflampenverzögerung) im Infotainment System eingeschaltet wird, wird auch die dynamische Begrüßungslichtfunktion des Begrüßungssystems aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungssystem“ in diesem Kapitel.
 - Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
-

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Um Batterieentladung zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer vor Verlassen des Fahrzeugs manuell aus.

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Leuchtweitenregulierung passt sich auch an die jeweilige Situation an.

! WARNUNG

Wenn die Funktion nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitse ntfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, nachdem der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus dem Inneren des Scheinwerfers zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

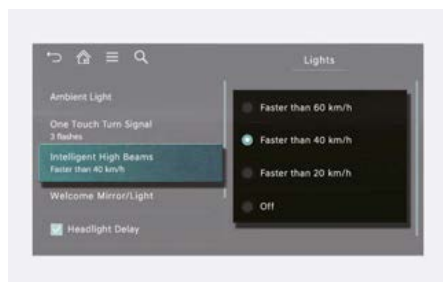
Die Leuchte informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)

+ausstattungsabhängig

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellungen



Wenn sich die Start-/Stopptaste in der Position „FAHRBEREIT“ befindet, wählen Sie im Einstellungs Menü die Option **Einrichtung > Fahrzeug > Licht > Intelligentes Fernlicht** (oder **Smartes Fernlicht**), um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.

i Informationen

Für Europa

Der Reisemodus muss eingeschaltet sein, damit sich der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ausschaltet, wenn Sie von einem Land mit Linksverkehr in ein Land mit Rechtsverkehr fahren und umgekehrt.

Um den Reisemodus einzuschalten, wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Reisemodus**.

Systemfunktion



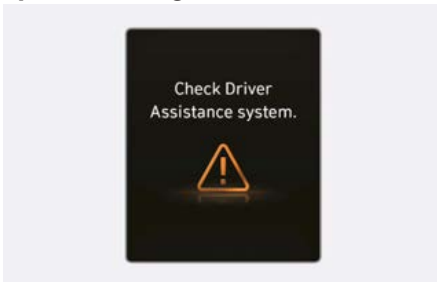
Nach der Auswahl von **Intelligentes Fernlicht** (oder **Smartes Fernlicht**) im Einstellungs Menü, um das Intelligente Scheinwerfersystem zu bedienen:

- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position **AUTO** und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Anzeigeleuchte des Intelligenten Scheinwerfersystems (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das Intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.

- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das Intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

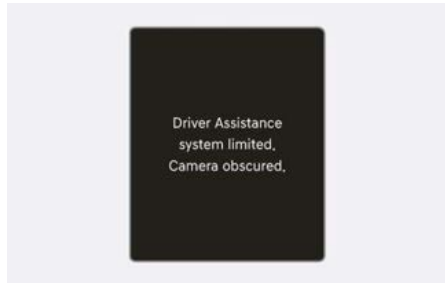
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung **„Fahrerassistenzsystem überprüfen“** für mehrere Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten für AFS und  auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert



Wenn die Frontkamera verdeckt oder blockiert ist, funktioniert das Intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. Die Warnung **„Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt“** kann auf dem Kombiinstrument erscheinen.

Das System funktioniert wieder normal, wenn die entsprechenden Fremdkörper entfernt werden.

WARNUNG

- Das Intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Das Intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.

Einschränkungen des Systems

Das Intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise nicht normal:

- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorderen Fahrzeugs sind beschädigt oder befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorderen Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.
- Es gibt Lichter, die eine ähnliche Form haben wie die Scheinwerfer des Fahrzeugs vorne.
- Die Scheinwerfer sind nicht ordnungsgemäß repariert oder ersetzt.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Ein Fahrzeug voraus ist an einer Kreuzung oder auf einer kurvigen Straße teilweise sichtbar.
- Vor Ihnen befindet sich eine Ampel, ein reflektierendes Schild, ein LED-Schild oder Reflektoren.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Straße ist nass oder mit Schnee oder Eis bedeckt.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug ist aufgrund einer Reifenpanne oder eines Abschleppvorgangs gekippt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.

- Das Licht eines anderen Fahrzeugs wird aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Windschutzscheibe ist mit Fremdkörpern bedeckt.

HINWEIS

Um Schäden zu verhindern:

- Bauen Sie die Kamerasensoren oder Kamerasensor-Baugruppen niemals auseinander.
- Lassen Sie den Erkennungssensor nur von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen und reparieren.
- Bringen Sie niemals Zubehör, Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Halten Sie die Kamera stets trocken.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kameralinsen keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.

! WARNUNG

- Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrzeug sicher zu betreiben.
- Wenn das Intelligente Scheinwerfersystem nicht einwandfrei funktioniert, verwenden Sie den Blinkerhebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Fernlichtassistent (HBA)

 ausstattungsabhängig



Der Fernlichtassistent passt die Scheinwerfer automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht an, je nachdem, welches Licht von entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugen mit Hilfe der Frontkamera erkannt wird.

Erkennungssensor



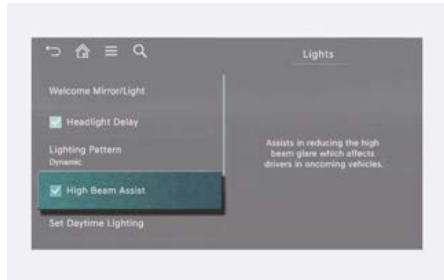
[A] Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

HINWEIS

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.
- Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in Kapitel 7 finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Frontkamera.

Einstellungen Fernlicht-Assistent



Wenn sich die Start-/Stopp-Taste in der Position FAHRBEREIT befindet, wählen Sie im Menü **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Fernlichtassistent** (oder **HBA (Fernlichtassistent)**), um den Fernlichtassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie ihn, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

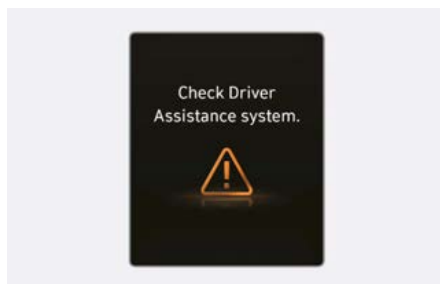
Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.

Fernlichtassistentenbetrieb

- Nachdem Sie den **Fernlichtassistenten** (oder **HBA (Fernlichtassistent)**) im Einstellungs Menü ausgewählt haben, um den Fernlichtassistenten zu bedienen:
 - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position **AUTO** und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte (☰_{AUTO}) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
 - Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, wird das Fernlicht bei einer Geschwindigkeit von über 30 km/h (20 mph) eingeschaltet und die Fernlichtkontrollleuchte (☰_●) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) beträgt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
- Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist:
 - Wenn der Blinkerhebel bei ausgeschaltetem Fernlicht zu Ihnen gezogen wird, wird das Fernlicht eingeschaltet. Wenn Sie den Blinkerhebel loslassen, wird der Fernlichtassistent wieder aktiviert.
 - Wenn der Blinkerhebel zu Ihnen gezogen wird, während das Fernlicht durch den Fernlichtassistenten eingeschaltet ist, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
 - Wenn der Scheinwerferschalter von **AUTO** in eine andere Stellung (Scheinwerfer/Position/Aus) gebracht wird, schaltet sich die entsprechende Leuchte ein und der Fernlichtassistent wird ausgeschaltet.
- Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, schaltet das Fernlicht auf Abblendlicht um, wenn:
 - Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt werden.
 - Die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs werden erkannt.
 - Der Scheinwerfer oder das Rücklicht eines Motorrads oder eines Fahrrads erkannt wird.
 - Das Umgebungslicht hell genug ist, so dass kein Fernlicht erforderlich ist.
 - Straßenlaternen oder andere Lichter erkannt werden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten



Wenn der Fernlichtassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ erscheinen und die ⚠-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

i Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht richtig, wenn:

- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorderen Fahrzeugs sind beschädigt oder befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorderen Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.
- Es gibt Lichter, die eine ähnliche Form haben wie die Scheinwerfer des Fahrzeugs vorne.
- Die Scheinwerfer sind nicht ordnungsgemäß repariert oder ersetzt.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Ein vorderes Fahrzeug ist an einer Kreuzung oder auf einer kurvigen Straße teilweise sichtbar.
- Vor Ihnen befindet sich eine Ampel, ein reflektierendes Schild, ein LED-Schild oder Reflektoren.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).

- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug ist aufgrund einer Reifenpanne oder eines Abschleppvorgangs gekippt.
- Das Scheinwerferlicht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee, Schneesturm, Spritzwasser auf der Straße oder Kondenswasser auf der Windschutzscheibe usw. nicht erkannt.

HINWEIS

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in Kapitel 7.

⚠️ WARNUNG

- Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrzeug sicher zu betreiben.
 - Wenn der Fernlichtassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, verwenden Sie den Blinkerhebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.
-

Begrüßungssystem



Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen (und Kofferraumklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte in folgenden Fällen etwa 15 Sekunden lang:

- Wenn die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel gedrückt wird.
- Wenn Sie mit dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel in der Hand den äußeren Türgriff betätigen.
- Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Begrüßungsspiegel/Licht > Bei Annäherung des Fahrers aktivieren** im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems ausgewählt ist, leuchtet das Licht auf, wenn man sich dem Fahrzeug mit dem Smart Key oder dem digitalen Schlüssel nähert.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Dynamisches Begrüßungslicht

+ ausstattungsabhängig

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung Scheinwerfer, Positionslicht oder AUTO befindet und alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die dynamische Begrüßungsleuchte auf, wenn die Türverriegelungstaste auf dem Smart Key oder dem digitalen Schlüssel gedrückt wird.

i Informationen

Das Dynamische Begrüßungslicht schaltet sich nachts ein, wenn der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Das Dynamische Begrüßungslicht leuchtet etwa 4 Sekunden lang, und gleichzeitig leuchten die Positionsleuchten etwa 15 Sekunden lang.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key oder digitalen Schlüssel drücken, schaltet sich die Dynamische Begrüßungsleuchte sofort aus.

- Wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > Scheinwerferverzögerung**, um diese Funktion zu aktivieren.
- Wählen Sie im Infotainmentsystem im Menü **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Dynamisches Begrüßungslicht > Komfort** (Standardeinstellung)/**Natürlich/Dynamisch**, um den Modus zu ändern.

Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumbeleuchtung in Position  steht und alle Türen (und die Kofferraumklappe) verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumbeleuchtung noch 30 Sekunden lang, wenn:

- Die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel gedrückt wird.
- Sie den äußeren Türgriff erfassen.

Wenn Sie die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key oder digitalen Schlüssel drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

Innenraumbeleuchtung

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenraumbeleuchtung kann Ihre Sicht behindern und zu einem Zusammenstoß führen.

HINWEIS

Verwenden Sie die Innenraumbeleuchtung nicht über einen längeren Zeitraum, wenn das Fahrzeug abgestellt ist. Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumbeleuchtung erlischt automatisch etwa 20 Minuten, nachdem das Fahrzeug abgestellt und die Türen geschlossen wurden. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten 25 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Transponderschlüssel oder dem Smart-Key verriegelt werden und Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten 5 Sekunden später.

Frontleuchten



- **Leseleuchte** (☞, ☜): Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte erzeugt einen Punktstrahl, der nachts als Kartenleuchte oder als persönliche Leuchte für den Fahrer und den Beifahrer verwendet werden kann.
- **Türleuchte** (☞☜): Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start-/Stopp-Knopf jedoch auf EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hinteren Dachleuchten. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet, bleiben die vordere und hintere Dachhimmelleuchte ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.
- **Innenraumleuchte** (☞☜): Drücken Sie die Taste, um die Raumbelichtung für die Vorder- und Rücksitze einzuschalten.

Hintere Innenraumleuchte



- ☞, ☜: Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.
- ☞☜: Berühren Sie das Symbol, um die Ambienteleuchte ein- oder auszuschalten.

Schminkspiegelleuchte



Öffnen der Abdeckung des Schminkspiegels. Die Schminkspiegelleuchte schaltet sich ein, wenn die Abdeckung geöffnet wird, und erlischt, wenn sie geschlossen wird.

Rückspiegelleuchte

 ausstattungsabhängig



Drücken Sie auf die Spiegelabdeckung. Die Abdeckung öffnet sich langsam und die Spiegelleuchte schaltet sich ein.

Handschuhfachleuchte



Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Türgriffleuchte / Fußraumleuchte / Tür-Komfortleuchte



- Türgriff-Leuchte [A]: Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Positionslampen eingeschaltet sind.
- Fußraumleuchte [B]: Die Leuchte ist immer eingeschaltet.
- Tür-Komfortleuchte [C]: Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Ambienteleuchte



- [A] Tür
[B] Crashpad
[C] Konsole

Wenn Sie im Infotainmentsystem **Setup > Fahrzeug > Beleuchtung > Umgebungsbeleuchtung** (oder **Umgebungslicht**) wählen, können Sie die Helligkeit einstellen und die Farbe auswählen.

- Wenn **Basierend auf DRIVE MODE** (oder **Verbindung zum Fahrmodus**) gewählt wird, ändern die Stimmungsleuchten ihre Farbe entsprechend dem gewählten Fahrmodus.
- Um die Ambienteleuchten auszuschalten, stellen Sie die Helligkeitsstufe im Infotainmentsystem auf „0“.

i Informationen

- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.
- Die Farbe der Stimmungsleuchte kann unter bestimmten Bedingungen je nach Farbe des Innenraums und der eingestellten Stimmungsfarbe unterschiedlich erscheinen.

Innenbeleuchtung immer aktiviert

Die Funktion „Innenbeleuchtung immer aktiviert“ schaltet die Tasten der Innenbeleuchtung unabhängig von den Tages- oder Nachtbedingungen ein.

Sie können die Funktion „Innenbeleuchtung immer aktiviert“ aktivieren, indem Sie im Infotainmentsystem **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Innenbeleuchtung immer aktiviert** (oder **Innenbeleuchtung Ein**) wählen.

Nachdem die Funktion aktiviert wurde, werden die Innenraumtastenleuchten in den folgenden Situationen ein- oder ausgeschaltet:

- Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind und Sie die Tür entriegeln, leuchten die Innentastenleuchten etwa 5 Minuten lang.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, bleiben die Innentastenleuchten etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn Sie in dieser Zeit die Tür öffnen und schließen oder die Türen verriegeln, werden die Innenraumtastenleuchten sofort ausgeschaltet.

Kofferraumleuchte



Die Kofferraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird, und aus, wenn der Kofferraum geschlossen wird.

Notfallleuchte im Kofferraum



Die Kofferraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird.

Im Notfall, z. B. bei einer Fahrzeugpanne, öffnen Sie den Kofferraum, um die umliegenden Fahrzeuge über den Notfall zu informieren, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage, um Unfälle zu vermeiden.

i Informationen

Lassen Sie den Kofferraum offen, wenn es notwendig ist, da dies zu einer Entladung der Batterie führen kann.

Einstiegsleuchte



Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und die Kofferraumklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungssystem“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

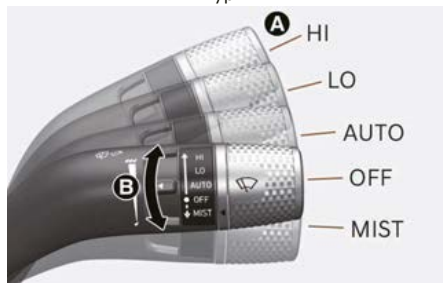
Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung AUS befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Begleitbeleuchtung schaltet sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein.

Scheibenwisch- und Waschanlage

Scheibenwischer vorne

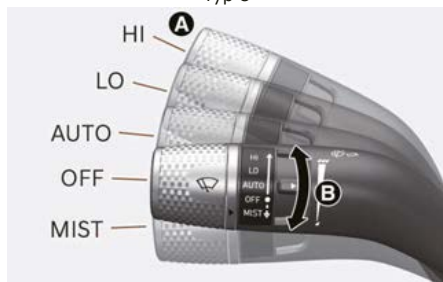
Typ A



Typ B



Typ C



- [A] Wischergeschwindigkeitssteuerung
[B] Intermittierende oder automatische Einstellung der Wischzeit

Funktionieren wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position FAHRBEREIT steht.

- **HI/2:** Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.
- **LO/1:** Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.
- **AUTO:**

Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

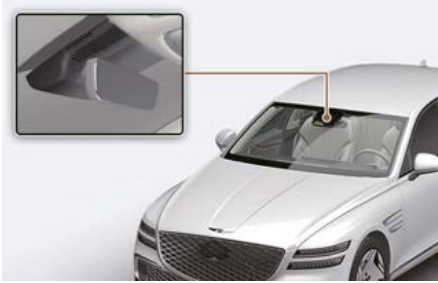
Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

- **OFF/O:** Scheibenwischer sind ausgeschaltet.
- **MIST/1x:** Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, um eine Beschädigung der Wischer- und Waschanlage zu vermeiden.

AUTO (automatische Steuerung)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung FAHRBEREIT befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung **OFF (O)**, wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

WARNUNG

Um Verletzungen zu vermeiden:

- Berühren Sie die Frontscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

HINWEIS

Um Schäden zu verhindern:

- Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung **OFF (O)**, um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab.

Windschutzscheiben-Waschanlage



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung **OFF (O)** leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Fahrzeug, funktioniert es möglicherweise nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter „Zusatzfunktionen der Klimaanlage“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe stets mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Verwenden Sie in der kalten Jahreszeit und bei kaltem Wetter immer geeignete Waschflüssigkeit.

HINWEIS

Um Schäden zu verhindern:

- Betätigen Sie die Waschanlage nicht, wenn der Flüssigkeitsbehälter leer ist oder die Windschutzscheibe trocken ist.
- Versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer per Hand zu bewegen.

Automatische Klimaanlage

Regler für die Vordersitze



Die tatsächliche Form des Klimatisierungssystems kann von der Abbildung abweichen.

- (1) Temperaturregler Fahrerseite
- (2) AUTO (automatische Steuerung)
- (3) AUS (System aus)
- (4) Auswahl des Fahrermodus
- (5) Lüfterdrehzahlregler
- (6) Regler für Rücksitze
- (7) Auswahl des Beifahrermodus
- (8) Frischluft/Umluft-Regelung
- (9) SYNC
- (10) Temperaturregler Beifahrerseite
- (11) Heizung der Windschutzscheibe
- (12) Nur Fahrer Modus
- (13) A/C (Klimaanlage)
- (14) Luftreinigungssystem (ausstattungsabhängig)
- (15) Heckscheibenheizung

i Informationen

Verwenden Sie ein Mikrofasertuch, wenn Sie Fingerabdrücke vom Touchscreen abwischen.

Steuerung der Rücksitze von der Vorderseite aus



Die tatsächliche Form des Klimatisierungssystems kann von der Abbildung abweichen.

- (1) AUTO (automatische Steuerung)
- (2) Lüfterdrehzahlregler (ausstattungsabhängig)
- (3) AUS (System aus)
- (4) Modus wählen
- (5) Temperaturregler

i Informationen

Verwenden Sie ein Mikrofasertuch, wenn Sie Fingerabdrücke vom Touchscreen abwischen.

Regler für die Rücksitze

 ausstattungsabhängig



Das Klimatisierungssystem kann sich je nach Fahrzeugspezifikation unterscheiden.

- (1) Anzeige der Gebläsedrehzahl
- (2) Modus wählen
- (3) Anzeige der Temperatur
- (4) Lüfterdrehzahlregler
- (5) AUS (System aus)
- (6) AUTO (automatische Steuerung)
- (7) Temperaturregler

Informationen

- Temperatur, Moduswahl (Luftstromrichtung) und Gebläsedrehzahl können vom Rücksitz aus gesteuert werden. Wenn Sie jedoch **Einrichtung > Fahrzeug > Klima > Klimafunktionen > Sperre der hinteren Klimaanlage** ausgewählt haben, kann die hintere Klimaanlage nur vom Vordersitz aus bedient werden.
- Verwenden Sie die Klimaanlage bei laufendem Fahrzeug, um die Effektivität des Systems zu erhöhen und ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.

Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.

Sie können die Lüfterdrehzahl in drei Stufen regeln, indem Sie während des Automatikbetriebs die **AUTO**-Taste drücken.

- Hoch: Ermöglicht eine schnelle Klimatisierung und Heizung mit der maximalen Drehzahl des Gebläses.
- Mittel: Ermöglicht die Klimatisierung und Heizung mit der mittleren Drehzahl des Gebläses.
- Niedrig: Die Lüfterdrehzahl ist auf den niedrigsten Einstellbereich eingestellt.

2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den automatischen Betrieb auszuschalten, wählen Sie eine der folgenden Tasten:

- Modus-Auswahltaste (Für Europa)
- Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren.) Auf dem Informationsbildschirm leuchtet erneut „**AUTO**“ auf).
- Symbol oder Drehknopf zur Steuerung der Lüfterdrehzahl
- Symbol für **A/C** (Klimaanlage) (für Europa)

Die gewählte Funktion wird manuell gesteuert, während die anderen Funktionen automatisch arbeiten.

Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der **AUTO**-Taste eine Temperatur von 22 °C (72 °F) einstellen.

i Informationen



Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Sensors, damit die Funktion von Heizung und Kühlung nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung wählen Sie aus:
 - Heizung: ~
 - Kühlung: ~
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die **AUTO**-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Modus wählen

Auswahl des Vordersitz-Modus



- Berühren Sie die Pfeile auf dem Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.

- Wenn die **SYNC**-Taste gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste erlischt, kann die Luftstromrichtung des Fahrersitzes, des Beifahrersitzes und der Rücksitze individuell gesteuert werden. Die Beifahrer- und Rücksitze können nicht die Position ~ wählen.
- Berühren Sie **Hinten** (1), um den Sitzmodus für die zweite Reihe von den Vordersitzen aus einzustellen.
- Sie können 2-3 Modi gleichzeitig auswählen.

Auswahl des Modus für die Rücksitze



- Drücken Sie die Taste, um die Richtung des Luftstroms zur gewünschten Position zu wählen.
- Sie können 2 Modi gleichzeitig auswählen.

Richtung des Luftstroms



Das Symbol oder die Taste für die Modusauswahl steuert die Richtung des Luftstroms durch das Belüftungssystem.

Vordersitz

- Enteisen (A, D)



Ein Großteil des Luftstroms wird an die Windschutzscheibe geleitet.

- Kopfbereich (B, D)



Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

- Fußraum (A, C, D)



Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Rücksitz

- Kopfbereich (E)



Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.

- Fußraum (F)



Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Heizung der Windschutzscheibe



Windschutzscheibenheizung (A, D)

Drücken Sie die Taste, und die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet auf.

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Drücken Sie die Taste erneut: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Vordersitz



Zweite Sitzreihe



Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel geschlossen werden.

Bringen Sie den Hebel zum Schließen in Position  und zum Öffnen in Position .

Temperaturregler

Regler für die Vordersitze



Steuerung der Rücksitze von der Vorderseite aus



Steuerung des Rücksitzes von hinten aus
(ausstattungsabhängig)



Die Temperatureinstellung wird erhöht, wenn Sie den Drehknopf nach rechts drehen oder den Pfeil  oder  auf dem Touchscreen drücken.

Die Temperatureinstellung verringert sich, wenn Sie den Drehknopf nach links drehen oder den Pfeil  oder  auf dem Touchscreen drücken.

Temperaturumrechnung

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, wird die Temperaturmodusanzeige auf Grad Celsius zurückgesetzt.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

- Für das Infotainmentsystem, wählen Sie: **Einrichtung > Allgemein > Einheiten > Temperatureinheit > °C/°F**
- Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaregelung können Sie außerdem:
Halten Sie die Taste **A/C** 3 Sekunden lang gedrückt und drücken Sie dann innerhalb von 5 Sekunden länger als 3 Sekunden auf die Gesichtshöhe-Position (↗) auf der Fahrerseite.

Sowohl die Temperatureinheit auf dem Display des Kombiinstrumentes als auch der Informationsbildschirm der Klimaanlage werden geändert.

NUR FAHRER



Wenn Sie die Taste **NUR FAHRER** drücken (Kontrollleuchte leuchtet), wird der größte Teil des Luftstroms auf den Fahrersitz gerichtet.

i Informationen

Ein Teil des Luftstroms kann auf andere Sitzpositionen gelenkt werden, um die Innenraumluft bei der Verwendung von NUR FAHRER angenehm zu halten.

Bei Verwendung der Windschutzscheibenheizung wird der Luftstrom auf beiden Seiten der Windschutzscheibe unabhängig von der Aktivierung von NUR FAHRER weitergeführt.

SYNC



Temperatur, Luftströmungsrichtung und Lüfterdrehzahl gleichmäßig einstellen

Drücken Sie vom Vordersitz aus die **SYNC**-Taste (Kontrollleuchte leuchtet), um die Temperatur, die Luftstromrichtung und die Gebläsedrehzahl auf der Fahrer-, Beifahrer- und Beifahrerseite gleichermaßen einzustellen.

Temperatur, Luftströmungsrichtung und Lüfterdrehzahl individuell einstellen

Drücken Sie vom Vordersitz aus erneut die **SYNC**-Taste (Anzeigeleuchte AUS), um die Temperatur, die Luftstromrichtung und die Gebläsedrehzahl auf der Fahrer-, Beifahrer- und Beifahrerseite individuell einzustellen.

Frischluft/Umluft-Regelung



Um Außenluft (Frischluft) oder Umluft zu wählen, drücken Sie diese Taste.

Umluftposition



Wenn die Umluftfunktion aktiviert ist, wird die Luft aus dem Fahrgastraum durch die Klimaanlage geleitet.

Frischluftposition



Bei gewählter Außenluft (Frischluft) strömt die Luft von außen in das Fahrzeug und wird durch die Klimaanlage geleitet.

i Informationen

Die Verwendung des Systems in der Frischluftstellung wird empfohlen.

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Innenraum kann stickig werden.

Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

! WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Ein fortgesetzter Betrieb der Klimaanlage in der Umluftposition kann eine Erhöhung der Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenen bewirken, die die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen und die Sicht beeinträchtigen kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung.
- Die fortgesetzte Verwendung von Umluft kann zu Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Stellen Sie während der Fahrt die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.

Lüfterdrehzahlregler

Regler für die Vordersitze



Steuerung der Rücksitze von der Vorderseite aus



Steuerung des Rücksitzes von hinten aus
(ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Taste oder , um die Lüfterdrehzahl zu erhöhen und den Luftstrom zu verstärken. Drücken Sie die Taste oder , um die Lüfterdrehzahl und den Luftstrom zu verringern.

Um den Lüfter abzustellen, drücken Sie die Taste **AUS**.

HINWEIS

Der Betrieb des Lüfters bei Start/Stop-Taste in Stellung **EINGESCHALTET** kann zur Entladung der Batterie führen.

Klimaanlage



Drücken Sie die Taste für die **A/C**, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Luftreinigungssystem

 ausstattungsabhängig



Wenn das Innenraumluftzustand ausgewählt ist, wird die Feinstaubkonzentration im Innenraum durch den im Fahrzeug eingebauten Feinstaubsensor gemessen und der Innenraumluftzustand auf dem Bildschirm angezeigt. Bei Bedarf wird die verunreinigte Außenluft abgehalten, und der Innenraumluftfilter reinigt die Innenraumluft, indem er den Feinstaub herausfiltert und so für frische Luft sorgt.

Anzeige des Innenraumluftzustands

Beim Einschalten der Klimaanlage wird der Luftzustand in den folgenden vier Stufen angezeigt.

Luftreinigungssystem	EIN			
Innenraumklimaanlage	Gut	Normal	Ungut	Schlecht
Betriebsanzeige 	Blau	Grün	Orange	Rot

Wenn Sie das Symbol für das Luftreinigungssystem antippen, wird es 20 Sekunden lang aktiviert. Das System arbeitet jeweils 20 Sekunden lang und wird je nach Zustand der Innenraumluft automatisch aktiviert.

Informationen

- Der Innenraumluftfilter muss alle 15.000 km (10.000 Meilen) ausgetauscht werden, um die Effizienz des Luftreinigungssystems zu maximieren.
- Wenn das Fahrzeug in einem innerstädtischen Gebiet mit hoher Luftverschmutzung oder unter schwierigen Bedingungen wie staubigen oder unebenen Straßen gefahren wird oder die Feinstaubkonzentration im Innenraum aufgrund von anhaltend starkem Feinstaub auf dem Bildschirm nicht als „Gut“ angezeigt wird, lassen Sie den Innenraumluftfilter überprüfen. Wenn der Innenraumluftfilter verschmutzt ist, kann die Feinstaubkonzentration auf dem Bildschirm als „Ungut“ oder „Schlecht“ angezeigt werden.
- Wir empfehlen die Verwendung eines Original-Innenraumfilters, um die optimale Leistung des Luftreinigungssystems zu erhalten.

- Verwenden Sie einen Original-Innenraumfilter von Genesis, um die optimale Leistung des Luftreinigungssystems zu erhalten.

Wenn ein Innenraumluftfilter verwendet wird, der eine niedrige Staubabscheideleistung aufweist, oder wenn Sie einen Innenraumluftfilter verwenden, der nicht den Spezifikationen entspricht, kann die Feinstaubkonzentration auf dem Bildschirm als „Ungut“ oder „Schlecht“ angezeigt werden.

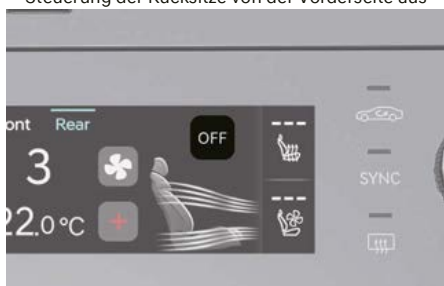
- Die angezeigte Staubkonzentration wird im Fahrzeug in Echtzeit gemessen, sodass der gemessene Wert von der Staubkonzentration in der Atmosphäre abweicht.
- Der angezeigte Wert kann je nach Messung und Messort variieren und sollte daher als Referenz dienen.
- Der Wert der Feinstaubkonzentration ist das Ergebnis der Messung der Staubanzahl und deren Umrechnung in die Feinstaubkonzentration mit Hilfe eines optischen Verfahrens.
- Die Feinstaubkonzentration wird von 0 bis 199 angezeigt.
- Der gemessene Wert der Feinstaubkonzentration kann sich von den Messstandards anderer Geräte oder Produkte unterscheiden.
 - Wenn die Feinstaubkonzentration hoch ist, kann die angezeigte Feinstaubkonzentration von der tatsächlichen Konzentration abweichen.
- Der Zeitpunkt der Konzentrationsmessung kann sich verzögern, da sich der Feinstaub nur langsam ausbreitet.
- Bewegungen in der Umgebung des Feinstaubensors stören die normale Funktion des Sensors. Die angezeigte Feinstaubkonzentration kann von der tatsächlichen Konzentration abweichen.
- In den folgenden Umgebungen kann die Anzeige der Feinstaubkonzentration von der tatsächlichen Konzentration abweichen.
 - Es sind Produkte mit Haaren, Ungeziefer oder Haustiere vorhanden
 - Es wird ein Staubsauger verwendet
 - Die Luftfeuchtigkeit ist hoch
 - Eine Tür oder ein Fenster wird geöffnet und lässt Außenluft herein
 - Es dringt Außenluft von einer Baustelle, einer Fabrik oder einem Ventilator ein
 - Es wird ein Produkt verwendet, das Dämpfe oder feine Partikel erzeugt (Luftbefeuchter, Sprays, o.ä.).
 - Selbst wenn der Staub durch Tätigkeiten wie Staubwischen oder Reinigen erzeugt wird, reagiert der Feinstaubsensor möglicherweise nicht, wenn der Staub groß ist (Pm10 oder höher). Er wird vom Innenraumluftfilter entfernt.
- Die Feinstaubkonzentration kann sich durch geruchsverursachende Produkte wie Lufterfrischer, Geruchsentferner und Reinigungsmittel verändern.
- In einer durch elektromagnetische Wellen oder elektrisches Rauschen beeinträchtigten Umgebung kann die Feinstaubkonzentration vorübergehend als hoch angezeigt werden.
- Es kann eine gewisse Zeit dauern, bis der Feinstaubsensor beim Einschalten des Fahrzeugs zurückgesetzt wird.
- Wenn der Luftfilter nicht regelmäßig gewechselt wird, kann die Feinstaubkonzentration auf dem Bildschirm als „Ungut“ oder „Schlecht“ angezeigt werden.

AUS

Regler für die Vordersitze



Steuerung der Rücksitze von der Vorderseite aus

Steuerung des Rücksitzes von hinten aus
(ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die **AUS**-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Modus-Taste und die Frischlufttaste weiter bedienen, solange der Start/Stopp-Knopf in der Position FAHRBEREIT steht.

- Wenn vom Vordersitz aus AUS gedrückt wird, werden die vordere und hintere Klimaanlage ausgeschaltet.

- Wenn von den Rücksitzen aus AUS gedrückt wird, wird allein die hintere Klimaanlage ausgeschaltet.

Systemfunktion**Kühlung/Belüftung**

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie den Lufteinlassregler auf Position Außenluft (Frischlufte) oder Umluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie den Lufteinlassregler auf Position Außenluft (Frischlufte) oder Umluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, stellen Sie den Modus in die Position .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, stellen Sie den Lufteinlass vorübergehend auf Umluft. Stellen Sie den Regler wieder auf die Position Außenluft (Frischlufte), wenn die unangenehme Außenluft nachgelassen hat. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Um zu verhindern, dass die Innenseite der Windschutzscheibe beschlägt, stellen Sie den Lufteinlassregler auf Außenluft (Frischlufte) und die Gebläsedrehzahl auf die gewünschte Position, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur.

Klimaanlage

1. Starten Sie das Fahrzeug. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Stellen Sie den Modus in die Position .
3. Stellen Sie den Lufteinlassregler vorübergehend auf die Umluftposition, damit die Kabine schnell abkühlt. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, stellen Sie den Lufteinlassregler wieder auf die Außenluftstellung (Frischlufte).
4. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl und die Temperatur wie gewünscht ein.
Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenen zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position  und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagefilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering oder zu hoch ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern in einem gut belüfteten Bereich gewartet werden, um eine einwandfreie und sichere Funktion zu gewährleisten.

! WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a



Um schwere Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie die Klimaanlage nur von geschulten und zertifizierten Technikern warten. R-134a wird mit hohem Druck betrieben.

Regenerieren Sie alle Kältemittel mit der richtigen Ausrüstung. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt.

! WARNUNG

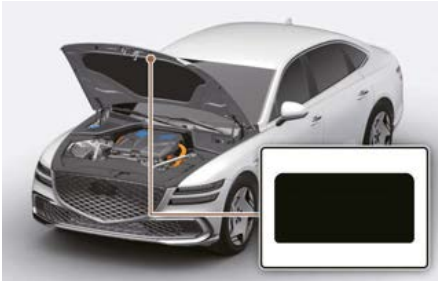
Fahrzeuge mit R-1234yf



Um schwere Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie die Klimaanlage nur von geschulten und zertifizierten Technikern warten. R-1234yf ist entflammbar und wird mit hohem Druck betrieben.

Regenerieren Sie alle Kältemittel mit der richtigen Ausrüstung. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt.

Schild für das Kältemittel der Klimaanlage



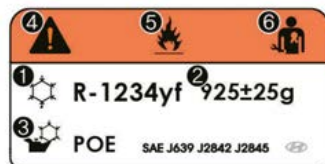
Welches Klimaanlage-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

Beispiel (Typ A)



Beispiel (Typ B)



Beispiel (Typ C)



- (1) Klassifizierung des Kältemittels
- (2) Menge des Kältemittels
- (3) Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
- (4) Vorsicht
- (5) Entflammbares Kältemittel
- (6) Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
- (7) Wartungsanleitung
- (8) CO₂-Äquivalent des Kühlmittels

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

! WARNUNG

Verwenden Sie die (☼) Stellung der Abtauebene nicht während des Kühlbetriebs bei extrem feuchtem Wetter. Die äußere Oberfläche der Windschutzscheibe kann beschlagen und die Sicht einschränken, was zu einer Kollision mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Stellen Sie den Moduswahlschalter auf die Position in Gesichtshöhe (↗) und den Gebläsegeschwindigkeitsregler auf eine niedrigere Geschwindigkeit.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Gebläsedrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn beim Abtauen oder Entfeuchten warme Luft zum Boden gewünscht wird, wählen Sie die Position Bodenabtauung.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Befreien Sie die Motorhaube und den Lufteinlass von Schnee und Eis, um die Effizienz von Heizung und Abtauen zu verbessern und die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass die Innenseite der Windschutzscheibe beschlägt.

Frontscheibe innen beschlagfrei halten



1. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Entfroster-Taste (☼).

Die Klimaanlage schaltet sich entsprechend der ermittelten Umgebungstemperatur ein, der Außenluftmodus (Frischluft) und die höhere Gebläsegeschwindigkeit werden automatisch gewählt.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage, des Frischluftmodus und der erhöhten Gebläsedrehzahl nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechenden Tasten oder Drehregler.

Wenn die Position für die Entfrosterung (☼) ausgewählt ist, wird die niedrigere Gebläsegeschwindigkeit auf eine höhere Gebläsegeschwindigkeit eingestellt.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Drehen Sie den Lüfterregler auf die höchste Drehzahl.
2. Stellen Sie die Temperatur auf die heißeste Position.
3. Drücken Sie die Entfroster-Taste (Symbol mit drei Wellenlinien).

Die Klimaanlage schaltet sich entsprechend der ermittelten Umgebungstemperatur ein, und der Außenluftmodus (Frischlufte) wird automatisch gewählt.

Wenn die vordere Abtaustufe (Symbol mit drei Wellenlinien) gewählt wird, wird die niedrigere Gebläsedrehzahl auf eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen der Scheibe niemals scharfe Instrumente oder Fensterreiniger, die Scheuermittel enthalten, um Schäden an der Heckscheibenheizung zu vermeiden.



Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Fahrzeug die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um sie zu aktivieren, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung, die sich im mittleren Bedienfeld befindet. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um sie auszuschalten, drücken Sie erneut auf die Taste der Heckscheibenheizung.

i Informationen

- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start-/Stopp-Knopf in Position OFF).

Außenspiegelheizung

+ ausstattungsabhängig

Die Außenspiegelheizung funktioniert, wenn Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Ladeklappenwärmer

+ ausstattungsabhängig

Die Laderaumheizung wird aktiviert, wenn Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ladeklappenwärmer“ in diesem Abschnitt.

Zusatzfunktionen der Klimaanlage

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Klimaanlage-Autotrocknung

Die Automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage trocknet die Feuchtigkeit in der Klimaanlage und reduziert den Geruch der Klimaanlage. Der Gebläsemotor läuft automatisch 30 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs.

Ein- und Ausschalten der Automatischen Trocknungsfunktion der Klimaanlage

Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage kann unter **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage** ein- und ausgeschaltet werden.

Wenn die Betriebsbedingung nach der Einstellung der Funktion erfüllt ist, wird die Betriebsbedingung im Infotainmentsystem angezeigt und der Gebläsemotor wird automatisch eingeschaltet.

Wenn die Funktion „Automatisches Trocknen der Klimaanlage“ aktiviert ist, stellt die Klimaanlage die Gebläsedrehzahl auf die dritte Stufe ein, wählt die Außenluft (Frischluft) und lenkt den Luftstrom zum Boden.

Betriebsbedingungen

- Das Fahrzeug wird nach einer bestimmten Betriebsdauer der Klimaanlage ausgeschaltet.
- Der 12V-Batteriestand ist ausreichend und die Außentemperatur liegt über einem bestimmten Wert.

Kein Betrieb

- Die Automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage ist seit 10 Minuten in Betrieb.
- Die Start-/Stopptaste wird gedrückt oder das Fahrzeug befindet sich in der Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.
- Die Klimaanlage wird aus der Ferne bedient.

i Informationen

Die Automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage reduziert den Geruch der Klimaanlage, beseitigt aber möglicherweise nicht alle Gerüche.

Automatisches Entfeuchtungssystem



Das Automatische Entfeuchtungssystem verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Das Automatische Entfeuchtungssystem läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

i Informationen

Das automatische Entfeuchtungssystem arbeitet möglicherweise nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C (14 °F) liegt.

Wenn hohe Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug festgestellt wird, wird das Automatische Entfeuchtungssystem aktiviert.

Die folgenden Schritte werden automatisch ausgeführt:

1. Die Klimaanlage schaltet sich ein und die Position Außen (Frischluft) wird gewählt.
2. Die Enteisungsstufe ist gewählt.
3. Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

Automatisches Entfeuchtungssystem ein- und ausschalten

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste zum Enteisen der Windschutzscheibe 3 Sekunden lang, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position **EINGESCHALTET** oder **FAHRBEREIT** befindet, um das System ein- bzw. auszuschalten.

Um zu überprüfen, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist, gehen Sie zum Einstellungsmenü des Infotainmentsystems und überprüfen Sie, ob **Auto Defog** ausgewählt ist oder nicht.

Infotainmentsystem

Das Automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Entfeuchtungs-/Enteisungsoptionen > Automatische Entfeuchtung** auf dem Einstellungsmenü ein- und ausgeschaltet werden.

i Informationen

- Wählen Sie keine Umluft, während das Automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist.
- Wenn das Automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Lüfterdrehzahl, die Temperatureinstellung und die Auswahl der Lufteinlasssteuerung deaktiviert.

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung oben an der Windschutzscheibe ab. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie Ihres Fahrzeugs abgedeckt.

Automatische Entfeuchtung

+ ausstattungsabhängig

Die Umluftfunktion schaltet sich je nach Außentemperatur nach etwa 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Lufteinlass wechselt in die Außenluftposition (Frischlucht).

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie die Position Kopfhöhe (↗) und drücken die Frischluft-Regelung-Taste (↺) mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte der Luftzufuhr Taste 6 Mal. Wenn ausgeschaltet, blinkt die Kontrollleuchte 3 Mal.

Infotainmentsystem

Das automatische Scheibenheizungssystem kann durch Auswahl von **Einstellungen > Fahrzeugeinstellungen > Klimaanlage > Entfeuchtungs-Optionen > Automatisches Entnebeln** auf dem Einstellungsmenü ein- und ausgeschaltet werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Die Umluftposition wird automatisch aktiviert, um den Geruch der Waschflüssigkeit zu reduzieren, der in den Innenraum gelangt, wenn die Scheibenwaschanlage benutzt wird.

Um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern, darf die Umluftposition bei kaltem Wetter nicht gewählt werden.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Funktion „Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit“ ein- oder auszuschalten, wählen Sie die Position auf Bodenhöhe (↖) und drücken Sie dann die Frischluft-Regelung-Taste (↻) fünfmal innerhalb von drei Sekunden.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Wenn ausgeschaltet, blinkt die Kontrollleuchte 3 Mal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Umluft > Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit** (oder **Aktivierung bei Einsatz der Waschflüssigkeit**) auf dem Einstellungs Menü ein- und ausgeschaltet werden.

Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktion kann sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- **Einstellungen > Fahrzeug > Sitz > Heizung/Belüftung > Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage**

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizungen“ und „Belüftete Sitze“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Lenkradheizung“ in Kapitel 5.

Umluft beim Betreten eines Tunnels

⚠️ ausstattungsabhängig

Um zu verhindern, dass verschmutzte Luft in das Fahrzeug eindringt, wenn Sie durch einen Tunnel fahren, schließt diese Funktion basierend auf den Karteninformationen des Navigationssystems und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch die Fenster und schaltet die Klimaanlage für etwa 7 Sekunden auf Umluft, bevor Sie in einen Tunnel einfahren.

Die Fenster werden automatisch geschlossen, bevor Sie in einen Tunnel oder einen Bereich einfahren, in dem Umluft erforderlich ist. Nach dem Durchfahren des Bereichs öffnen sich die Fenster in die vorherige Position. Wenn der Schalter für die elektrischen Fensterheber betätigt wird, bevor sich das Fenster öffnet, wird das Fenster nicht in die vorherige Position geöffnet.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Umluft > Aktivieren bei Tunneleinfahrt** (oder **Bei der Einfahrt in Tunnel**)

Betriebsbedingungen

Ein oder mehrere Fenster sind geöffnet oder die Frischluft ist ausgewählt.

i Informationen

- Die Aktivierungszeit für die Funktion kann je nach dem Abstand zwischen den GPS-Daten und der Fahrzeuggeschwindigkeit unterschiedlich sein.
- Die Funktion wird aktiviert, bis Sie einen durchgehenden Tunnel durchfahren haben.
- Bei der Einfahrt in einen Tunnel kann die Umluftposition ein Beschlagen der Windschutzscheibe verursachen. Drücken Sie die Taste zum Enteisen der Windschutzscheibe.
- Die Funktion funktioniert nicht in kurzen Tunneln.
- Die Funktion aktiviert möglicherweise nicht, wenn das GPS nicht richtig funktioniert.

Automatische Abschaltung der hinteren Klimaanlage

+ ausstattungsabhängig

Diese Funktion schaltet die Klimaanlage auf den Rücksitzen automatisch aus, wenn sich kein Passagier auf den Rücksitzen befindet.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Klima > Klimafunktionen > Klimaautomatik hinten Aus**

Betriebsbedingungen

Wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt ist, alle Türen geschlossen sind und die Belüftung der Rücksitze eingeschaltet ist.

i Informationen

Die automatische Abschaltung der hinteren Klimaanlage funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht:

- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund der Bewegung eines anderen Fahrzeugs in der Nähe bewegt, während die Funktion in Betrieb ist.
- Wenn das Fenster geöffnet ist und durch andere äußere Bewegungen beeinträchtigt wird.
- Wenn sich im Innenraum eine Wasserflasche, Kleidung usw. befindet und das Fahrzeug wackelt.
- Bei Bewegung der Passagiere auf dem Vordersitz, Verstellung der Sitze usw.

Staufach

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie die Staufachabdeckungen während der Fahrt immer fest geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Insassen treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Ablagefach in der Mittelkonsole



Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Staufach in der hinteren Konsole



Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

Ziehen Sie den Hebel (2).

⚠ WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann einem Beifahrer bei einer Kollision selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Sonnenbrillenhalter



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in den Sonnenbrillenhalter. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.
- Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

Innenausstattung

Becherhalter

Vorn



Hinten (Typ A)



Hinten (Typ B)



In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

WARNUNG

- Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeit verschüttet wird, können Sie Verbrühungen erleiden. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet.
- Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern.

HINWEIS

- Halten Sie Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen, um ein Verschütten zu vermeiden. Wenn es verschüttet wird, kann es das elektrische/elektronische System des Fahrzeugs beschädigen.
- Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter.
- Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Andernfalls können sie explodieren.

Aschenbecher

 ausstattungsabhängig



Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbeckers die Abdeckung.

Aschenbecher reinigen:

Den Kunststoffbehälter entfernen, dazu den Kunststoff-Aschenbecher nach oben heben und herausziehen.

WARNUNG

Streichhölzer oder Zigaretteglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Armlehnenwärmer



Drücken Sie die Taste für die Vordersitzheizung, um den Vordersitz und die Armlehne zu erwärmen.

Aktivieren Sie die Armlehnenheizung über das Menü Einstellungen im Infotainmentsystem. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Sitz > Heizung/Belüftung > Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage > Armlehnenheizung für Fahrer oder Armlehnenheizung für Beifahrer**

Informationen

- Die Temperatur wird automatisch geregelt, um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden.
- Die Sitzheizung wird standardmäßig auf AUS gestellt, wenn die Start-/Stopptaste in die Position FAHRBEREIT gedrückt wird.
- Weitere Informationen zur Bedienung der Sitzheizung finden Sie im Abschnitt „Sitzheizungen“ in Kapitel 3.

UV-C-Sterilisationsystem



- (1) Kontrollleuchte für das UV-C-Entkeimungssystem
- (2) Taste für die Ablage in der Konsole
- (3) Taste für das UV-C-Entkeimungssystem

Die Vordersitzkonsole ist mit einem antibakteriellen Sterilisationsystem für persönliche Gegenstände ausgestattet.



WARNUNG

- Drücken Sie die Taste, um die UV-C-Funktion auszuschalten, wenn sie nicht verwendet wird. Die ultravioletten Strahlen der UV-C-LED können schädlich für Haut und Augen sein.
- Legen Sie keine magnetischen Gegenstände (Magnete usw.) in die Nähe des oberen Teils der UV-C-Aufbewahrungsbox. Dies kann zu Fehlfunktionen des UV-C-Sensors führen und die UV-C-Funktion unnötig in Gang setzen.

HINWEIS

- Drücken Sie die Taste, um die UV-C-Funktion auszuschalten, wenn sie nicht verwendet wird. Bei längerer Einwirkung von ultravioletten Strahlen können sich Farbe und Form des Objekts verändern.
- Sterilisieren Sie keine Lebensmittel. Lebensmittel können nicht sterilisiert werden. Eine längere Bestrahlung mit ultravioletten Strahlen kann die Verpackung bzw. den Behälter beschädigen und die darin befindlichen Lebensmittel beeinträchtigen.

Verwendung des UV-C-Sterilisationssystems

Legen Sie das Produkt in die UV-C-Lagerungsbox und schalten Sie sie ein. Innerhalb von 10 Minuten können bis zu 99,9 % der Keime auf der Oberfläche entfernt werden.

1. Öffnen Sie die UV-C-Lagerungsbox, während das Fahrzeug läuft.
2. Drücken Sie den Knopf im Inneren der Aufbewahrungsbox.
 - Die Kontrollleuchte des UV-C-Sterilisationssystems leuchtet auf.
 - Die antibakterielle Lade ist betriebsbereit.
3. Legen Sie den Gegenstand in die Mitte der Aufbewahrungsbox und schließen Sie den Deckel.
 - Die UV-C-Kontrollleuchte leuchtet auf.
 - Die UV-C-LED schaltet sich ein und die Sterilisation beginnt.
 - Nach 10 Minuten erlischt die UV-C-Kontrollleuchte, da die Sterilisation abgeschlossen ist.
 - Drücken Sie die Taste des UV-C-Sterilisationssystems, um die Funktion auszuschalten, wenn Sie das System nicht mehr benutzen.

i Informationen

- Legen Sie nur die Gegenstände hinein, die sterilisiert werden müssen. Die Aufbewahrung anderer Gegenstände in der Aufbewahrungsbox kann die Sterilisationswirkung beeinträchtigen.
- Das UV-C-Sterilisationssystem garantiert keine 99,9%ige Sterilisation. Die Sterilisationswirkung variiert je nach Grad der UV-C-Bestrahlung und der Form des Gegenstands. Ändern Sie für eine effektive Nutzung die Position des Gegenstands und führen Sie eine zusätzliche Sterilisation durch.

- Wenn die UV-C-Kontrollleuchte blinkt oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

Geräteprüfnummer

Geräteprüfnummer		
	Typ A	Zulassungsnummer: R-R-HdG-89910-T4AHO
	Typ B	Zulassungsnummer: R-R-EpS-846R0-T4000
	Typ A	KONFORMITÄT SERKLÄRUNG
	Typ A	BETRIEBSNUMMER: 100891-KOR-1
	Typ A	LISTENNUMMER: E115351
	Typ A/B	KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

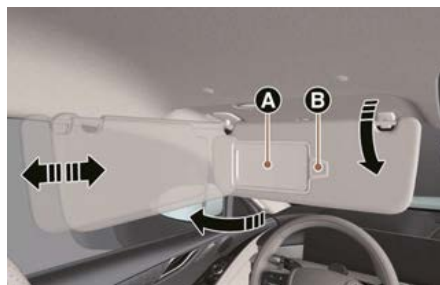
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und unzureichenden Kenntnissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

- Dieses Gerät entspricht den geltenden Normen und Vorschriften (Niederspannungsrichtlinie, elektromagnetische Verträglichkeit, Umweltschutz usw.).
- Dieses Produkt verwendet die Spannung der Fahrzeugbatterie und darf nur mit Gleichstrom 9 V-16 V betrieben werden.

WARNUNG

Dieses Produkt gibt ultraviolette Strahlen ab. Sehen Sie nicht in die UV-Strahlen, während Sie das Produkt benutzen. Wenn Sie die Augen oder die Haut den UV-Strahlen aussetzen, kann dies schädliche Auswirkungen auf den Körper haben.

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung und schwenken Sie sie zur Seite des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel [A] zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter [B].

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

⚠️ WARNUNG

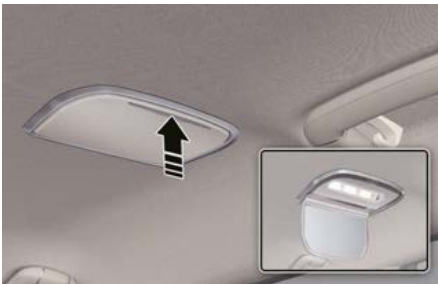
Verstören Sie nicht die Sicht, wenn Sie die Sonnenblende verwenden.

HINWEIS

Der Tickethalter [B] neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltetasche beschädigen könnte.

Rückspiegel

+ ausstattungsabhängig



Öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Steckdose



Die Steckdose ist für die Stromversorgung von Mobiltelefonen oder anderen Geräten vorgesehen, die mit dem Bordnetz betrieben werden. Die Geräte sollten bei laufendem Fahrzeug weniger als 180 W verbrauchen.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen der Steckdosen:

- Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Fahrzeug und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Die Verwendung des Zubehörsteckers über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Fahrzeug kann zur Entladung der Batterie führen.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder Heizung auf die niedrigste Betriebsstufe, wenn Sie die Steckdose benutzen.

- Schließen Sie den Deckel, wenn Sie sie nicht benutzen.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an die Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Der Stecker kann sich überhitzen und die Sicherung kann auslösen.
- Schließen Sie nur Geräte mit Rückstromschutz an, da sonst der Strom aus der Gerätebatterie zu einer Störung der elektrischen/elektronischen Anlage des Fahrzeugs führen kann.

USB-Ladegerät

Vorn



Hinten



Das USB-Ladegerät ist zum Aufladen von Batterien kleiner elektronischer Geräte über ein USB-Kabel bestimmt.

Die elektrischen Geräte können bei laufendem Fahrzeug aufgeladen werden.

i Informationen

- Der Batterieladezustand kann auf dem elektronischen Gerät überwacht werden.
- Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, der nicht über ein USB-Kabel aufgeladen wird, sollte mit seinem eigenen Ladegerät aufgeladen werden.
- Versuchen Sie nicht, den Ladeanschluss zum Einschalten eines Audiosystems oder zum Abspielen von Medien über das Infotainmentsystem zu verwenden.
- Das Aufladen ist möglicherweise nicht möglich, wenn ein Typ-C-zu-A-Konverter verwendet wird, der von einem Mobiltelefonhersteller verkauft wird oder im Handel erhältlich ist.

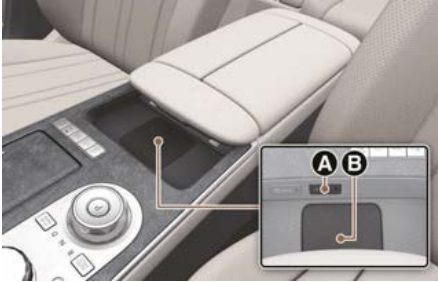
HINWEIS

- Verwenden Sie das USB-Ladegerät, wenn das Fahrzeug läuft. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers bei ausgeschaltetem Fahrzeug könnte die Batterie entladen werden.
- Um Schäden am USB-Ladegerät zu vermeiden:
 - Führen Sie keine Fremdkörper ein und verschütten Sie keine Flüssigkeit über der Ladesteckdose. Der USB-Ladeanschluss kann beschädigt sein.
 - Verwenden Sie keine Geräte mit einem Betriebsstrom von mehr als 2.100 mA (2,1 A).

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen

+ ausstattungsabhängig

Vorn



Hinten



[A] Kontrollleuchte
[B] Ladepad

Aufladen Ihres Smartphones

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (❧). Besuchen Sie die Website Ihres Smartphone-Herstellers, um zu überprüfen, ob Ihr Smartphone die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Das kabellose Smartphone-Ladegerät steht zur Verfügung, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start-Stopp-Knopf in der Stellung **EINGESCHALTET** oder **FAHRBEREIT** steht.

2. Schalten Sie die kabellose Ladefunktion im Infotainmentsystem ein. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Komfort > Kabelloses Ladesystem für mobile Geräte**

Legen Sie den Anzeigetyp fest, der angezeigt werden soll, wenn ein Smartphone geladen wird. Wählen Sie:

- **Einrichtung > Fahrzeug > Komfort > Anzeige für kabelloses Laden von Mobiltelefonen**

3. Legen Sie das Smartphone auf die Mitte des kabellosen Ladepads. Die Anzeige leuchtet je nach ausgewähltem Typ auf, während das Smartphone geladen wird.

i Informationen

- Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Key, vom kabellosen Ladepad.
- Bei Smartphones mit Klappmechanismus legen Sie das Smartphone beim kabellosen Aufladen mit der Rückseite auf die Mitte der kabellosen Ladestation.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Legen Sie das Smartphone auf das Ladepad.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Das System warnt Sie mit einem Signalton, wenn das Smartphone nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür noch auf dem kabellosen Ladepad liegt.

HINWEIS

- Das kabellose Smartphone-Ladesystem unterstützt möglicherweise bestimmte Smartphones nicht, die die Qi-Spezifikation (Qi) nicht erfüllen.
- Wenn Sie Ihr Smartphone auf das Ladepad legen, positionieren Sie es für eine optimale Ladeleistung in der Mitte der Matte. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.
- Das kabellose Laden kann vorübergehend unterbrochen werden, wenn der Smart Key verwendet wird, z. B. beim Anlassen des Fahrzeugs oder beim Ver- und Entriegeln der Türen.
- Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.
- Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang wird erst wieder gestartet, wenn die Temperatur sinkt.
- Die kabellose Aufladung kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs eine Smartphone-App (z. B. Android Auto) verwenden, kann sich der Ladevorgang verzögern oder unterbrochen werden. Dies ist kein Problem des drahtlosen Ladesystems, sondern wird durch eine Überhitzung des Smartphones verursacht. Bitte nehmen Sie das Smartphone vom Ladepad.
- Wenn das Smartphone eine dicke Hülle hat, wird es möglicherweise nicht geladen.
- Wenn das Smartphone das Ladepad nicht vollständig berührt, funktioniert das kabellose Laden möglicherweise nicht richtig.
- Einige magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Transitzkarten können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs beim Smartphone verbleiben.
- Wenn ein Smartphone ohne drahtlose Ladefunktion oder ein metallischer Gegenstand auf das Ladepad gelegt wird, kann ein leises Geräusch ertönen. Dieses kleine Geräusch entsteht, weil das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladepad platzierten Objekts erkennt. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.
- Wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Position OFF befindet, stoppt der Ladevorgang.

- Einige Smartphones könnten abhängig von der internen Struktur des Smartphones nicht laden. Sollte dies der Fall sein, versuchen Sie, das Smartphone zu laden, indem Sie es auf die linke oder rechte Seite des drahtlosen Ladepads bewegen. Für einige faltbare Smartphones, die im Inneren des Smartphones Magneten haben, versuchen Sie jedoch das Smartphone zu laden, indem Sie es nahe der linken Seite der schnurlosen Ladestation zu halten.

Uhr

Die Uhr kann über das Infotainment-System eingestellt werden.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

! WARNUNG

Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen.

Kleiderhaken

Typ A



Typ B



Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

! WARNUNG



Hängen Sie nur weiche Kleidung ohne schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen auf. Bei einem Aufprall oder wenn der Seitenairbag aufgeblasen wird, können sich die Gegenstände bewegen und schwere Verletzungen verursachen.

Bodenmattenhalterung

Verwenden Sie IMMER die Fußmattenverankerungen, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen und zu verhindern, dass die Matten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen durch eine Fußmatte zu vermeiden, die die Brems- oder Gaspedale blockiert:

- Entfernen Sie alle Schutzfolien auf dem Teppich, bevor Sie eine Fußmatte anbringen.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Fußmatten sicher in den Bodenmattenankern des Fahrzeugs befestigt sind.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten des Fahrzeugs befestigen lassen.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). An jeder Stelle darf nur eine einzige Bodenmatte verlegt werden.
- Um eine Beeinträchtigung der Pedalbedienung zu vermeiden, sollten Sie nur Genesis-Fußmatten einbauen, die für Ihr Fahrzeug geeignet sind.

Sonnenschutz für die hinteren Seitenfenster

 **ausstattungsabhängig**

Verwenden Sie diese Funktion, um durch die hinteren Fenster einfallendes Sonnenlicht zu blockieren.



- (1) Linke Heckscheibe und Sonnenblende
- (2) Fenster hinten rechts und Sonnenblende

1. Ziehen Sie den Schalter auf dem Fahrer- oder Rücksitz nach oben, um das Fenster vollständig zu schließen.
2. Nachdem das Fenster geschlossen ist, ziehen Sie denselben Schalter erneut, um die Sonnenblenden zu schließen.
 - Um das Fenster bei geschlossener Sonnenblende zu öffnen, drücken Sie den Schalter nach unten, um zunächst die Sonnenblende zu öffnen. Drücken Sie den Schalter anschließend erneut, um das Fenster zu öffnen.

Informationen

Wenn die Sonnenblende durch einen Gegenstand blockiert wird, kann die Sonnenblende nicht geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Sonnenblende kann sich erst öffnen (nach unten bewegen), nachdem sie durch ein Hindernis gestoppt wurde.

HINWEIS

Vermeiden Sie während des Betriebs übermäßige Krafteinwirkung von außen auf die Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe. Kann eine Fehlfunktion verursachen.

Sonnenblenden der hinteren Seitenscheibe zurücksetzen

Wenn die Sonnenblende nicht normal funktioniert, muss die Funktion wie folgt zurückgesetzt werden:

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Ziehen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers mindestens 10 Sekunden lang weiter nach oben, wenn das Fenster geschlossen ist.

Wenn der Sonnenblenden für die hinteren Seitenscheibe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht richtig funktionieren, sollten Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Heckscheiben-Sonnenblende

Vorn



Hinten (Typ A)



Hinten (Typ B)

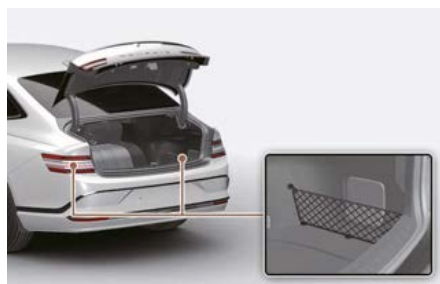
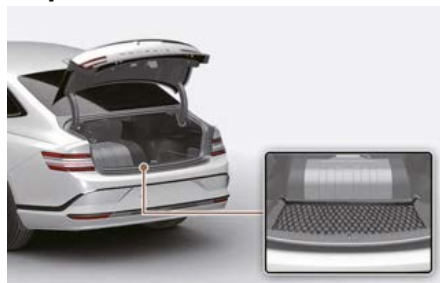


- Der Sonnenschutz der Heckscheibe wird automatisch heruntergefahren, wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und automatisch hochgefahren, wenn das Fahrzeug von R (Rückwärtsgang) auf P (Parkstufe) geschaltet wird.
- Wenn Sie, nachdem der Sonnenschutz der Heckscheibe durch Schalten des Fahrzeugs in R (Rückwärtsgang) heruntergefahren wurde, mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) bei eingelegter Stellung D (Fahren) fahren, wird der Sonnenschutz automatisch hochgefahren.

HINWEIS

Vermeiden Sie bei Betätigung des Sonnenschutzes der Heckscheibe übermäßige Krafteinwirkung. Dies kann den Sonnenschutz der Heckscheibe beschädigen.

Gepäcknetzhalter



Um zu verhindern, dass Gegenstände im Kofferraum verrutschen, verwenden Sie die 4 Halterungen in der Kofferraumverkleidung, um das Gepäcknetz zu befestigen.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

Falls erforderlich, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz nicht. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz nicht, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

- Verwenden Sie das Gepäcknetz, um nur leichte Gegenstände im Kofferraum vor dem Verrutschen zu bewahren.
-

Infotainmentsystem

HINWEIS

Bauen Sie keine HID-Scheinwerfer aus dem Zubehörhandel ein. Die Audio- und Elektronikgeräte Ihres Fahrzeugs funktionieren möglicherweise nicht richtig.

USB-Anschluss



Der USB-Anschluss kann bei laufendem Fahrzeug verwendet werden.

- Nach Anschluss eines Speichermediums, z. B. eines MP3- oder USB-Geräts, an den USB-Anschluss können Sie Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören oder über das Infotainmentsystem abspielen.

i Informationen

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Störungen auftreten. Sollte dies der Fall sein, ziehen Sie das USB-Kabel ab und verwenden Sie die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

Antenne



Die Haifischflossenantenne empfängt übertragene Daten (z. B. AM/FM).

Lenkradfernbedienungen



HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

1. SEEK/PRESET ■ (<, >)

Wenn der Suchlauf/Senderspeicher-Schalter (optische Maus) nach links oder rechts gestrichen und 0,8 Sekunden oder länger gehalten wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- RADIO-Modus: Er fungiert als AUTO SEEK-Auswahltaste (automatische Suche). Er sucht, bis Sie die Taste loslassen.

- MEDIA-Modus: Er fungiert als FF/RW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der Suchlauf/Senderspeicher-Schalter nach oben oder unten gestrichen wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- RADIO-Modus: Es funktioniert, wenn Sie zwischen den gespeicherten Sendern wechseln.
- MEDIA-Modus: Er fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

2. Benutzerdefiniert (★)

Drücken Sie die Taste Individuell, um häufig verwendete Funktionen einzustellen.

3. Modus (⇌)

Drücken Sie die Modus-Taste, um zwischen Radio- und Media-modi umzuschalten.

4. Lautstärke (+, -)

- Drehen Sie den Lautstärke-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den Lautstärke-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

Stummschaltung (🔇)

- Drücken Sie die Mute-Taste (Stummschaltung), um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die Mut-Taste (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

Infotainmentsystem



Hinten (ausstattungsabhängig)



i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Spracherkennung



i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Drahtlose Bluetooth®-Technologie



- (1) Schaltfläche
Anrufen/Annehmen/Beenden
(Lenkrad)
- (2) Mikrofon

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

 WARNUNG

Um eine Ablenkung des Fahrers zu vermeiden, sollten Sie diese Funktionen während der Fahrt so wenig wie möglich nutzen. Ablenkung kann einen Zusammenstoß verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

**BANG &
OLUFSEN-Soundsystem** **VORSICHT**

Das BANG & OLUFSEN-Soundsystem ist mit Türlautsprechergrittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergritter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt	6-3
Vor dem Einsteigen.....	6-3
Vor Fahrtantritt.....	6-3
Start/Stopp-Taste	6-4
Stellungen der Start/Stopp-Taste.....	6-6
Fahrzeug starten	6-7
Ausschalten des Fahrzeugs.....	6-9
Fernstart	6-9
Untersetzungsgetriebe.....	6-10
Meldungen des Kombiinstrument-Displays	6-13
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-14
Regenerativbremsanlage.....	6-16
Nutzen der Regenerativbremsanlage	6-16
Regenerativbremsanlage - Einschränkungen	6-17
Ein-Pedal-Betrieb.....	6-17
Nutzen der Funktion i-PEDAL	6-18
Intelligentes Rückgewinnungssystem	6-19
Intelligentes Rückgewinnungssystem ein/aus.....	6-20
Betriebszustand des intelligenten Rückgewinnungssystems	6-20
Einstellungsstufen der intelligenten Rückgewinnung	6-21
Aussetzen des Intelligenten Rückgewinnungssystems	6-21
Front-Sensoren (Front-Radar)	6-22
Systemstörung	6-22
Vorsichtsmaßnahmen für das Intelligente Rückgewinnungssystem	6-22
Bremsanlage	6-26
Bremsen mit Bremskraftverstärker	6-26
Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge.....	6-27
Hochleistungsbremse.....	6-27
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	6-28
Auto Hold (Automatisch Halten).....	6-31
Reinigen der Brems Scheiben	6-33
Antiblockierbremssystem (ABS)	6-34
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	6-35
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-38
Berganfahrassistent (HAC).....	6-39
Notstoppsignal (ESS).....	6-39

Multikollisionsbremse (MCB)	6-39
Bremsassistentensystem (BAS).....	6-40
Hinweise zum Bremsen	6-40
Allradantrieb (AWD)	6-41
Notmaßnahmen	6-44
Elektronisch gesteuerte Aufhängung.....	6-46
Systemstörung	6-46
Elektronisch gesteuerte Federung mit Straßenvorschau	6-46
Systemstörung	6-47
Einschränkungen des Systems.....	6-47
Integriertes Kontrollsystem für den Fahrmodus.....	6-48
Fahrmodus	6-48
Aktiver Lärmschutz an der Straße.....	6-51
Systemstörung	6-51
Aktive Klangdesign	6-51
Besondere Fahrbedingungen	6-52
Gefährliche Fahrbedingungen.....	6-52
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	6-52
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-53
Fahren im Dunkeln	6-53
Fahren bei Regen	6-54
Fahren in überfluteten Bereichen	6-54
Fahren mit hoher Geschwindigkeit.....	6-55
Fahren im Winter.....	6-55
Fahren bei Schnee oder Eis	6-55
Vorkkehrungen im Winter.....	6-59
Fahrten mit Anhänger.....	6-60
Fahrzeuggewicht	6-61
Überladung	6-61

Vor der Fahrt

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Entfernen Sie Frost, Schnee oder Eis von der Front- und Heckscheibe sowie von den vorderen Seitenscheiben.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Vergewissern Sie sich, dass Motorhaube, Kofferraumdeckel und Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Prüfen Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der EINSCHALT-Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.
- Fahren Sie immer defensiv. Gehen Sie nicht davon aus, dass die anderen Fahrer Ihr Fahrzeug sehen. Sie verhalten sich möglicherweise nicht so, wie Sie es erwarten. Seien Sie darauf vorbereitet, zu reagieren, um eine Kollision zu vermeiden. Planen Sie Ihre Bewegungen unter Berücksichtigung eines Schlimmstfall-Szenario.
- Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Eine Ablenkung des Fahrers kann eine Kollision verursachen.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer. Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol kann Ihre Reflexe, Ihre Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Fahren Sie nicht, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

Start/Stoppe-Taste



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start-/Stopp-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start-/Stopp-Knopf länger als 2 Sekunden gedrückt. Oder drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf 3 Mal (innerhalb von 3 Sekunden) und lassen Sie ihn wieder los.

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie das Fahrzeug neu starten, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie die Start/Stoppe-Taste, während der Schalthebel in Position N steht.

 WARNUNG

- Drücken Sie NIEMALS den Start-/Stopp-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann zum Abschalten des Fahrzeugs und zum Verlust der Servounterstützung für Lenkung und Bremsanlage führen. Dies kann zum Verlust der Richtungssteuerung und der Bremsfunktion führen, was eine Kollision verursachen kann.
 - Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, dass sich der Gang in der Position P (Parkstufe) befindet, betätigen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position AUS, und nehmen Sie den Smart-Key mit, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
 - Greifen Sie niemals durch das Lenkrad nach der Start/Stop-Taste oder einem anderen Bedienknopf, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn sich Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich befindet, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Zusammenstoß führen kann.
-

Stellungen der Start/Stopp-Taste

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
AUS	Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, wenn der Wählhebel in Position P (Parkstufe) steht. Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Wählhebel in Position D (Fahren), R (Rückwärts) oder N (Neutralstellung) steht, wird der Gang automatisch in P (Parkstufe) geschaltet. Das Lenkrad wird gesperrt, damit das Fahrzeug gegen Diebstahl geschützt ist. (ausstattungsabhängig)	Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt ein Warnsignal.
EINSCHALTEN	Drücken Sie die Start/Stopp-Taste in Stellung AUS, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Starten des Motors überprüft werden.	• 14 Minuten nach dem EINGESCHALTET erscheint die Meldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Um die Stromversorgung des Fahrzeugs weiterhin zu nutzen, drücken Sie auf „Nutzmodus starten“. • Wenn die Taste „EINGESCHALTET“ 15 Minuten lang gedrückt gehalten wird, ohne in den Versorgungsmodus zu wechseln, wird die Stromversorgung ausgeschaltet.
FAHRBEREIT	Zum Anlassen des Fahrzeugs betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang in P (Parkstufe) steht.	Wenn Sie die Start/Stopp-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu treten, lässt sich das Fahrzeug nicht starten und die Start/Stopp-Taste wechselt in folgende Stellung: AUS → EINSCHALTEN → AUS

i Informationen

Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet die Start/Stopp-Taste in die Stellung AUS, wenn die Start/Stopp-Taste in Stellung EINGESCHALTET und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parkstufe) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung AUS und dann wieder EIN.

Fahrzeug starten

WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignetes Schuhwerk, wie z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen und Flip-Flops, kann Ihre Fähigkeit beeinträchtigen, die Brems- und Gaspedale zu benutzen. Fahren Sie nicht barfuß.
- Starten Sie Ihr Fahrzeug nicht mit durchgedrücktem Gaspedal. Treten Sie beim Starten Ihres Fahrzeugs fest auf das Bremspedal.

Informationen

- Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise auch dann nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug, aber nicht in Ihrer Nähe befindet (z. B. im Laderaum).
- Wenn sich die Start/Stopp-Taste in Stellung EINGESCHALTET befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige  und es erscheint die Warnung „**Schlüssel nicht im Fahrzeug**“. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt auch der Warnton etwa Sekunden lang.
Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug, wenn der Start-/Stopp-Knopf sich in Position EINGESCHALTET oder das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus (Kontrollleuchte  ein) befindet.

1. Tragen Sie den Smart-Key immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Position P (Parken) steht.
4. Betätigen Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf. Wenn das Fahrzeug startet, leuchtet die Kontrollleuchte „READY“ auf.

Informationen

- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte  länger als normalerweise üblich.

HINWEIS

Beschädigungen am Fahrzeug verhindern:

- Drücken Sie die Start/Stopp-Taste nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.
- Wenn die Bremslechtsicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie die Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie die Start/Stopp-Taste 10 Sekunden lang in Stellung OFF gedrückt halten.
Wenn Sie das Bremspedal mehrmals betätigen, während die Kontrollleuchte (READY) nicht leuchtet, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sich die 12-V-Batterie entlädt.
Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

- Wenn die Kontrollleuchte „READY“ während der Fahrt erlischt, versuchen Sie nicht, den Schalthebel in Stellung P (Parken) zu schalten.

Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und die Start/Stopp-Taste drücken, um einen Neustart des Fahrzeugs zu versuchen.

- Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.
- Das Fahrzeug wechselt in den Bereitschaftsmodus (READY Kontrollleuchte leuchtet), wenn Sie mit einem Smart Key oder einem digitalen Schlüssel (UWB-unterstütztes Smartphone) in das Fahrzeug einsteigen, während die planmäßige Klimaanlage oder die Fernsteuerung der Klimaanlage in Betrieb ist.

Das Fahrzeug wechselt auch in den Bereitschaftsmodus, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen und den digitalen NFC-Schlüssel auf das Fahrzeug-Authentifizierungspad (drahtloses Ladepad) legen und dann die Tür schließen oder das Bremspedal betätigen.

Wenn nach dem Schließen der Tür oder dem Betätigen des Bremspedals kein Smart Key oder digitaler Schlüssel (falls vorhanden) im Fahrzeug erkannt wird, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus befindet, ist Vorsicht geboten, da sich das Fahrzeug beim Schalten von P (Parken) in eine andere Gangposition bewegen kann.

i Informationen

Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

VESS erzeugt virtuelle Motorengeräusche, um Fußgänger aufmerksam zu machen. VESS ist in Betrieb, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist. Wenn sich das Fahrzeug in Stellung P (Parken) befindet, funktioniert VESS nicht.

VORSICHT

- Da das Fahrzeug kein Motorgeräusch produziert, achten Sie auf die Umgebung und fahren Sie vorsichtig.
- Nachdem Sie geparkt oder an einer Ampel gewartet haben, prüfen Sie vor dem Anfahren die Umgebung (Kinder, Hindernisse, etc.).
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren direkt hinter sich, bevor Sie losfahren. Fußgänger können möglicherweise die Fahrzeuggeräusche nicht hören.

Wenn die Smart-Key-Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, drücken Sie mit dem Smart-Key auf den Start-/Stopp-Knopf.



Ausschalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Position P (Parken) steht.
3. Betätigung der elektronischen Feststellbremse (EPB).
4. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position AUS.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige „READY“ auf dem Kombiinstrument erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte (READY) auf dem Kombiinstrument weiter leuchtet, ist das Fahrzeug nicht ausgeschaltet und kann sich bewegen, wenn der Wahlhebel sich in einer anderen Position als P (Parkstufe) befindet.

Fernstart



Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys starten.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) innerhalb von 10 m (33 Fuß) vom Fahrzeug.
2. Halten Sie die Fernstarttaste (2) innerhalb von 2 Sekunden gedrückt.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

Drücken Sie die Fernstarttaste (2) einmal.

i Informationen

- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Kofferraumklappe geöffnet ist.
- Das Fahrzeug muss sich in P (Parken) befinden.
- Das Fahrzeug zeigt „Smart-Key muss vorhanden sein, um das Fahrzeug in Betrieb zu halten“ an, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen, ohne einen registrierten Smart-Key zu besitzen.
- Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen oder wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten in das Fahrzeug einsteigen.

Untersetzungsgetriebe



- [A] P-Verschlussdeckel
[B] P-Taste
[C] Drehschaltung (Drehgangschaltung)

Betätigen Sie das Bremspedal immer, wenn Sie die Drehschaltung drehen, um den Gang zu wechseln oder P (Parkstufe) einzulegen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF (Aus). Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

Drehschaltung/Drehgangschaltung

P (Parkstellung)

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.



Um auf **P** (Parkstellung) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

WARNUNG

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Wenn Sie an einer Steigung parken, schalten Sie in den Gang P (Parken), betätigen Sie die Parkbremse und drehen Sie die Räder in Richtung Bordstein, um zu verhindern, dass das Fahrzeug bergab rollt.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Der Gang wird unter den folgenden Bedingungen aus Sicherheitsgründen in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während das Fahrzeug läuft, der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutral) steht, der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.



Um den Gang in Stellung R (Rückwärtsgang) zu stellen, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) zum Stillstand kommt und die Fahrertür geöffnet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, schaltet das Fahrzeug automatisch in P (Parken).

Wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung) fährt und die Fahrertür geöffnet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist, schaltet das Getriebe möglicherweise nicht automatisch in P (Parken), um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu vermeiden.

Die Richtung der Drehgangschaltung ist dieselbe wie die des Rads.

HINWEIS

Halten Sie immer vollständig an, bevor Sie in den oder aus dem Rückwärtsgang (R) schalten, um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden.

N (Neutralstellung)



Um den Gang in Stellung N (Neutralstellung) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn von R (Rückwärtsgang) oder gegen den Uhrzeigersinn von D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

Wenn Sie das Fahrzeug in N (Neutralstellung) ausschalten, wird in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

WARNUNG

Schalten Sie erst dann in einen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten.

VORSICHT

Das Fahrzeug kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden. Starten Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parken).

D (Fahren)



Um den Gang in Stellung D (Fahrstufe) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Das Untersetzungsgetriebe aktiviert automatisch die Regenerativbremsanlage, abhängig von den Fahrbahnbedingungen.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung D (Fahrstufe) angehalten ist, schaltet der Gang in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrtür öffnen.

Wenn das Fahrzeug in D (Fahren) fährt, die Fahrtür geöffnet und der Sicherheitsgurt gelöst wird, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch auf P (Parkstufe), um das Untersetzungsgetriebe zu schützen.

HINWEIS

Schalten Sie immer erst in die Parkstellung (P), bevor Sie in die Stellung D (Fahren) schalten, um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu vermeiden.

VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer steilen Steigung anfahren, kann das Fahrzeug rückwärts rollen und einen Unfall verursachen, selbst wenn der Gang auf D (Fahren) steht und das Gas- oder Bremspedal nicht betätigt wird.

Wenn die Batterie entladen ist:

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

In einem Notfall:

1. Schließen Sie die Starthilfekabel von einem anderen Fahrzeug oder einer anderen Batterie an, indem Sie die Anweisungen unter „Motor mit Starthilfekabeln anlassen (12V-Batterie)“ in Kapitel 8 befolgen.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position FAHRBEREIT steht.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position AUS.
4. Entfernen Sie die Abdeckung der P-Entriegelungskappe (1) und halten Sie den Knopf (2) gedrückt, während Sie das Bremspedal betätigen.



- Der Gang wechselt in die Stellung N (Neutralstellung).
- Die Taste (2) muss innerhalb von 2 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs betätigt werden.
- Der Gang kann 20 Sekunden lang zwischen P (Parken) und N (Neutral) gewechselt werden.

i Informationen

In Situationen, in denen der Gang bei Start-/Stopp-Knopf in Stellung OFF von P (Parken) auf N (Neutralstellung) geschaltet werden muss, siehe Schritt 4.

Wählhebelsperre

Das Fahrzeug ist aus Sicherheitsgründen mit einer Schalthebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Schaltregler aus der Parkstufe (P) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Umschalten aus Position P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) in die Position R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) oder aus Position R (Rückwärtsgang) in Position D (Fahrstufe):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Starten Sie das Fahrzeug.
3. Schalten Sie auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe).

i Informationen

Der Gang kann nicht eingelegt werden, solange das Ladekabel angeschlossen ist.

Parken

Lassen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Stillstand kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

Meldungen des Kombiinstrument-Displays

Bremspedal drücken, um den Gang zu wechseln

Diese Meldung erscheint, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten

Diese Meldung erscheint, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstellung) geschaltet wird.

Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie den Wahlhebel in die Stellung P (Parkstellung) bringen.

Fehler im Schaltsystem/Störung im Getriebesystem

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schalthebel oder die Schalttaste nicht ordnungsgemäß in der Stellung P (Parkstellung) funktioniert.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler für Genesis-Produkte überprüfen zu lassen.

Drehschaltregler prüfen / Schaltregler prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Schaltreglers vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler für Genesis-Produkte überprüfen zu lassen.

P Taste prüfen

Diese Meldung erscheint, wenn ein Problem mit der P (Parkstellung)-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler für Genesis-Produkte überprüfen zu lassen.

Drehschaltregler blockiert / Schaltregler blockiert

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schaltregler nach dem Drehen nicht auf seine normale Position zurückkehrt.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler für Genesis-Produkte überprüfen zu lassen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).

Halten Sie vollständig an, bevor Sie in R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung) schalten.

- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, erhöht sich die Unfallgefahr.

Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Untersetzungsgetriebe schwer beschädigt werden.

- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten. Prüfen Sie nach der Wahl von D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) die auf dem Kombiinstrument angezeigte Gangposition, bevor Sie losfahren. Wenn sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs bewegt, kann das Fahrzeug abschalten und es kann zu einem schweren Unfall kommen, weil die Bremsleistung nachlässt.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf glatter Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder der Traktion verlieren und die Fahrzeugkontrolle verloren geht; dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sanft betätigt wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.

Regenerativbremsanlage

Das regenerative Bremssystem steuert mit dem Schaltwippenhebel die Intensität der regenerativen Bremsung des Fahrzeugs. Es verbessert die Energieeffizienz des Fahrzeugs und verhilft dem Fahrer zu einem besseren Fahrgefühl.

i Informationen

Das regenerative Bremssystem nutzt den Elektromotor zum Betätigen der Bremse. Der Elektromotor wandelt die kinetische Energie, die beim Abbremsen des Fahrzeugs entsteht, in Strom um und lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Nutzen der Regenerativbremsanlage

Bedienung der Schaltwippe

Bedienen Sie den Schaltwippenhebel wie unten gezeigt zur Nutzung der Regenerativbremsanlage.



- (1) Linke Schaltwippe (+)
 - (2) Rechte Schaltwippe (-)
- Ziehen Sie die linke Schaltwippe (+) einmal, um die Intensität der regenerativen Bremsung um 1 zu erhöhen. Die Intensität der Verzögerung wird dadurch gesteigert.

- Ziehen Sie die rechte Schaltwippe (-) einmal, um die Intensität der regenerativen Bremsung um 1 zu verringern. Die Intensität der Verzögerung wird dadurch verringert.
- Ziehen Sie die linke Schaltwippe (+) und halten Sie sie länger als 0,5 Sekunden gedrückt, um die Intensität der regenerativen Bremsung weiter zu erhöhen. Wenn Sie die Schaltwippe gedrückt halten, wird das Fahrzeug zum Stillstand gebracht. Weitere Informationen finden Sie unter „Ein-Pedal-Betrieb“ in diesem Kapitel.
- (Während das intelligente Rückgewinnungssystem eingeschaltet ist) Ziehen Sie die rechte Schaltwippe (-) und halten Sie sie länger als 1 Sekunde, um das intelligente Rückgewinnungssystem auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligentes Rückgewinnungssystem“ in diesem Kapitel.

Prüfen Sie die Wirkung der Regenerativbremse



Die ausgewählte Stufe der Regenerativbremse wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, nachdem die regenerative Bremsstufe auf 0 gesenkt wurde, wechselt die Bremsstufe auf 1.

Regenerativbremsanlage - Einschränkungen

Die Intensität des regenerativen Bremsens kann in den folgenden Situationen nicht mit dem Schaltwippenhebel geändert werden:

- Wenn beide Schaltwippen gleichzeitig betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal abgebremst wird.
- Wenn der intelligente Tempomat aktiviert ist.
- Wenn das regenerative Bremsen bei voll aufgeladener Batterie kontinuierlich eingesetzt wird.

Die Ersteinstellung für die Stufe der Regenerativbremse und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.

Fahrmodus	Einstellbereich
ECO	0 bis 3
KOMFORT	0 bis 3
SPORT	0 bis 3
SNOW	0 bis 1

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Integriertes Kontrollsystem für den Fahrmodus“ in diesem Kapitel.

Ein-Pedal-Betrieb

Der Ein-Pedal-Betrieb bedient den Schaltwippenhebel während des Segelmodus zur Kontrolle der Intensität des regenerativen Bremsens. Er unterstützt den Fahrer beim Anhalten des Fahrzeugs ohne Betätigen des Bremspedals.

Informationen

Unter Segelmodus versteht man das Fahren eines Fahrzeugs, ohne die Bremse oder das Fahrpedal zu betätigen. Der Segelmodus nutzt die Trägheit der Antriebsenergie anstelle der Fahrzeugleistung.

Nutzen des Ein-Pedal-Betriebs

Ziehen und halten Sie während des Segelmodus den Schaltwippenhebel () länger als 0,5 Sekunden zum Einschalten des Ein-Pedal-Betriebs.

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 3 km/h (1 mph) fährt, lassen Sie den Schaltwippenhebel los, um zur voreingestellten Stufe des regenerativen Bremsens zurückzukehren.
- Fährt das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 3 km/h (1 mph), bremst das Fahrzeug weiter, auch wenn der Fahrer den Schaltwippenhebel loslässt.
- Das Loslassen des Schaltwippenhebels führt dazu, dass das Fahrzeug stehen bleibt, nachdem es zum Stillstand gekommen ist.

VORSICHT

- Je nach Fahrzeug und Straßenzustand kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die Ein-Pedal-Fahrfunktion aktiv ist. Überprüfen Sie die Umgebung und drücken Sie das Bremspedal zum Abbremsen herunter.

- Wenn der Fahrer das Fahrpedal betätigt, während er den linken Schaltwippenhebel () zieht und hält, um die Bremsstufe zu erhöhen, funktioniert die Ein-Pedal-Fahrfunktion wie die i-PEDAL-Funktion. In diesem Fall ist die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht mehr über den Schaltwippenhebel steuerbar.
-

Einschränkungen der Ein-Pedal-Fahrfunktion

Unter den folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die Ein-Pedal-Fahrfunktion aktiv ist. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

- Beim Fahren an einer Steigung oder wenn das Fahrzeug wiederholt bewegt und angehalten wird.
- Wenn das Fahrzeug das Ende der Steigung passiert.
- Wenn auf einer rutschigen Oberfläche wie einer eisigen, regnerischen oder schlammigen Straße gefahren wird.
- Wenn die Räder nicht richtig ausgefluchtet sind.
- Bei Radschlupf oder Durchdrehen des Rads.
- Wenn das Gewicht an Bord zu schwer ist.
- Wenn das Fahrzeug zu einer Seite gekippt ist.
- Wenn ein Reifen zu stark abgenutzt ist.

Automatische Aktivierung der EPB

Verwenden Sie die Ein-Pedal-Fahrfunktion, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen und die Elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch zu aktivieren.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die EPB automatisch aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür offen ist.
- Der Gang schaltet auf N (Neutral).
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Die Kofferraumklappe geöffnet ist.
- Seit dem Anhalten des Fahrzeugs sind mindestens 5 Minuten vergangen.
- Der Systembetrieb ist aus anderen Gründen eingeschränkt.

Nutzen der Funktion i-PEDAL

i-PEDAL unterstützt den Fahrer beim Beschleunigen, Abbremsen und Anhalten des Fahrzeugs nur mit dem Fahrpedal.

i-Pedal ein- und ausschalten

- i-Pedal einschalten
Ziehen Sie den linken Schaltwippenhebel () einmal, wenn die Stufe der regenerativen Bremsung auf 3 steht. i-PEDAL wird eingeschaltet und im Kombiinstrument erscheint die Meldung „i-PEDAL“. i-PEDAL ist nicht verfügbar, wenn das intelligente Rückgewinnungssystem eingeschaltet ist. Schalten Sie zuerst das intelligente Rückgewinnungssystem aus, bevor Sie i-PEDAL verwenden.

- i-Pedal ausschalten

Ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel () einmal, während die Funktion eingeschaltet ist. Andernfalls schalten Sie bei eingeschalteter Funktion in den Gang R (Rückwärtsgang) und dann in den Gang D (Fahren). i-PEDAL ist deaktiviert und die Stufe der regenerativen Bremsung ist auf 3 eingestellt.

VORSICHT

Je nach Fahrzeug und Straßenzustand kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die i-PEDAL Funktion aktiv ist. Überprüfen Sie die Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren. Verwenden Sie i-PEDAL nicht auf glatter Fahrbahn.

i-PEDAL Einschränkungen

Unter den folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die i-PEDAL-Fahrfunction aktiv ist. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

- Beim Fahren an einer Steigung oder wenn das Fahrzeug wiederholt bewegt und angehalten wird
- Wenn das Fahrzeug das Ende der Steigung passiert
- Wenn auf einer rutschigen Oberfläche wie einer eisigen, regnerischen oder schlammigen Straße gefahren wird
- Wenn die Räder nicht richtig ausgefluchtet sind
- Bei Radschlupf oder Durchdrehen des Rads
- Wenn das Gewicht an Bord zu schwer ist
- Wenn das Fahrzeug zu einer Seite gekippt ist
- Wenn ein Reifen zu stark abgenutzt ist

Intelligentes Rückgewinnungssystem

Das intelligente Rückgewinnungssystem erkennt den Abstand zwischen den Fahrzeugen, das Gefälle der Strecke sowie die Geschwindigkeitskameras und steuert die Stufe der regenerativen Bremsung beim Segelmodus. Es reduziert unnötiges Betätigen der Pedale und verbessert so die Energieeffizienz und den Fahrkomfort.

i Informationen

- Unter Segelmodus versteht man das Fahren eines Fahrzeugs, ohne die Bremse oder das Fahrpedal zu betätigen. Der Segelmodus nutzt die Trägheit der Antriebsenergie anstelle der Fahrzeugleistung.
- Das regenerative Bremssystem nutzt den Elektromotor zum Betätigen der Bremse. Der Elektromotor wandelt die kinetische Energie, die beim Abbremsen des Fahrzeugs entsteht, in Strom um und lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Intelligentes Rückgewinnungssystem ein/aus

Bedienen Sie die Schaltwippe wie unten gezeigt zur Nutzung des intelligenten Rückgewinnungssystems.

- **Einschalten des intelligenten Rückgewinnungssystems:** Während die Anzeige (READY) leuchtet, legen Sie den Gang D (Fahren) ein und halten Sie den rechten Schaltwippenhebel ($\rightarrow$) länger als eine Sekunde gedrückt.



Das intelligente Rückgewinnungssystem ist eingeschaltet und die Anzeige „AUTO“ für die regenerative Bremsung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- **Ausschalten des intelligenten Rückgewinnungssystems:** Während das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist, ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel ($\rightarrow$) länger als eine Sekunde gedrückt. Im Kombiinstrument wird anstelle von „AUTO“ die regenerative Bremsstufe angezeigt, und das intelligente Rückgewinnungssystem wird ausgeschaltet.

- **Nutzen des Ein-Pedal-Betriebs:** Während das intelligente Rückgewinnungssystem eingeschaltet ist, ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel ($\rightarrow$) länger als 0,5 Sekunden. (Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ein-Pedal-Betrieb“ in diesem Kapitel.)

i-PEDAL ist nicht verfügbar, wenn das intelligente Rückgewinnungssystem eingeschaltet ist. Schalten Sie zuerst das intelligente Rückgewinnungssystem aus, bevor Sie i-PEDAL verwenden.

Betriebszustand des intelligenten Rückgewinnungssystems

Wenn die Stärke der regenerativen Bremsung als „AUTO“ angezeigt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, steuert das System die Stärke der regenerativen Bremsung automatisch unter den folgenden Bedingungen.

- Das Straßengefälle ändert sich.
- Die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug reduziert oder erhöht sich.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges reduziert oder erhöht sich.

! VORSICHT

- Wenn die „Warnleuchte für Sicherheit vorne“ leuchtet, funktioniert das intelligente Rückgewinnungssystem nicht richtig. Betätigen Sie das Bremspedal, um abzubremsen.
- Die Funktion, die die Stufe der regenerativen Bremsung in Abhängigkeit von der Straßenneigung anpasst, ist nur wirksam, wenn die Stärke der regenerativen Bremsung 0 ist. Die Bremsstärke ändert sich nicht wesentlich in Abhängigkeit von der Straßenneigung, wenn die Stufe der regenerativen Bremsung 1 oder höher ist.

Einstellungsstufen der intelligenten Rückgewinnung



Das Kombiinstrument zeigt „AUTO“ (1) an, wenn das intelligente Rückgewinnungssystem eingeschaltet ist. Abhängig von den Bedingungen passt das System die Stärke der regenerativen Bremsung an (2). Die Kontrollleuchte (3) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug ein Fahrzeug erkennt.

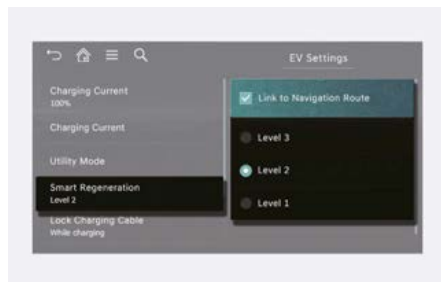
Voreinstellung der intelligenten Rückgewinnung

Die vorgegebene Stärke der regenerativen Bremsung des intelligenten Rückgewinnungssystems kann geändert werden. Stellen Sie die vorgegebene Stärke der regenerativen Bremsung auf die niedrigste ein und lassen Sie das System die Bremsintensität automatisch anpassen.

Um die Standardeinstellung des intelligenten Rückgewinnungssystems zu ändern, ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel ($\rightarrow$) einmal, während das System eingeschaltet ist.

Einstellung der Intensität der intelligenten Rückgewinnung

Die Intensität des regenerativen Bremssystems des intelligenten Rückgewinnungssystems kann an die Vorlieben des Fahrers angepasst werden. Stellen Sie die Bremsintensität ein, um das Abbremsen schneller oder langsamer zu machen.



Um die regenerative Bremsstufe des intelligenten Rückgewinnungssystems einzustellen, wählen Sie im Infotainmentsystem **Elektrofahrzeug > Intelligente Rückgewinnung**.

Aussetzen des Intelligenten Rückgewinnungssystems

Das intelligente Rückgewinnungssystem wird unter den folgenden Bedingungen vorübergehend eingeschränkt/verringert. Während das System ausgeschaltet ist, muss der Fahrer die Umgebung im Auge behalten und das Bremspedal betätigen, um abzubremsen.

- Der Schalt- bzw. Wählhebel sich in Stellung N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung) befindet.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist eingeschaltet.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- ABS (Anti-Blockier-Bremssystem) ist in Betrieb.

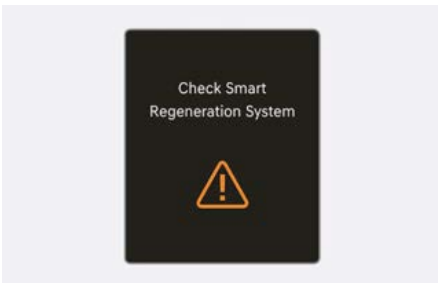
Front-Sensoren (Front-Radar)



[A] Frontradar

Das Frontradar erkennt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, um die Intensität der regenerativen Bremsung zu steuern. Wenn das Frontradar mit Schnee, Regen oder anderen Fremdkörpern bedeckt ist, kann sich die Leistung der Sensoren vermindern und das intelligente Rückgewinnungssystem kann sich ausschalten. Halten Sie die Sensoren immer sauber.

Systemstörung



Wenn das intelligente Rückgewinnungssystem ausgeschaltet wird, weil das Frontradar mit Fremdkörpern bedeckt sind oder aus anderen Gründen, erscheint die Warnmeldung **„Intelligentes Rückgewinnungssystem überprüfen“**. Außerdem wird anstelle von „AUTO“ die Stärke der regenerativen Bremsung angezeigt.

Das System funktioniert ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper entfernt werden und das System durch Ziehen und Halten des rechten Schaltwippens (↗) für mehr als eine Sekunde eingeschaltet wird.

Wenn das intelligente Regenerationssystem nach dem Freilegen oder Entsperren des Frontradars nicht normal funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu bringen und das System überprüfen zu lassen.

Vorsichtsmaßnahmen für das Intelligente Rückgewinnungssystem

- Achten Sie stets auf den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen. Das intelligente Rückgewinnungssystem ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern nur eine Zusatzfunktion.
- Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an. Das intelligente Rückgewinnungssystem kann unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen möglicherweise nicht erkennen.

Generelle Vorsichtsmaßnahmen

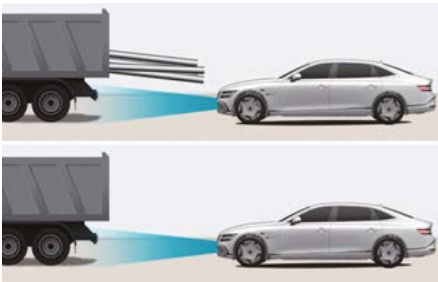
- Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen, und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an.
- Bereiten Sie sich immer auf unerwartete Situationen vor und betätigen Sie das Bremspedal, um bei Bedarf zu verzögern. Das intelligente Rückgewinnungssystem kann nicht auf Fußgänger, Fahrzeuge, die plötzlich anhalten, und Fahrzeuge, die von der Gegenspur kommen, reagieren.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug häufig die Fahrspur wechselt, halten Sie Ihren Blick nach vorne gerichtet, um auf gefährliche Situationen vorbereitet zu sein. In diesem Fall kann das intelligente Rückgewinnungssystem zu spät und unangemessen auf Fahrzeugbewegungen von den Seitenstreifen reagieren.
- Der Fahrer muss das Bremspedal betätigen, wenn er das Fahrzeug anhält.
- Betätigen Sie das Bremspedal zum Verzögern unter den folgenden Bedingungen:
 - Wenn der vordere Teil des Fahrzeugs aufgrund der im hinteren Teil des Fahrzeugs geladenen Ladung höher ist.
 - Sie bedienen das Lenkrad.
 - Sie fahren nicht in der Mitte der Fahrspur.
 - Sie fahren auf einer zu engen oder zu kurvigen Straße.
- Das intelligente Rückgewinnungssystem kann sich vorübergehend abschalten, wenn es starken elektromagnetischen Wellen ausgesetzt ist.

Vorsichtsmaßnahmen für den Sensor vorn

- Sorgen Sie dafür, dass der Sensor oder seine Umgebung keinen physischen Stößen ausgesetzt sind. Sollte der Sensor durch den Stoß verrutscht sein, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig und das Kombiinstrument zeigt keine Warnungen an. Wenn der Sensor physischen Einwirkungen ausgesetzt ist, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu bringen und das System überprüfen zu lassen.
- Die Sensoren und ihre Umgebung, die Sensorabdeckungen und der Kühlergrill des Fahrzeugs sollten stets sauber gehalten werden.
- Bringen Sie kein Zubehör wie Zierleisten oder Aufkleber am Sensor und seinem Erfassungsbereich an und verändern Sie nicht den Kühlergrill des Fahrzeugs. Dies kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen.
- Verwenden Sie für die Sensorabdeckung immer Originalteile und lackieren Sie sie nicht.
- Verwenden Sie einen weichen Stoff, um die Sensorabdeckung beim Waschen des Fahrzeugs nicht zu beschädigen.
- Spritzen Sie den Sensor und dessen Umgebung nicht mit Hochdruckwasser ab.

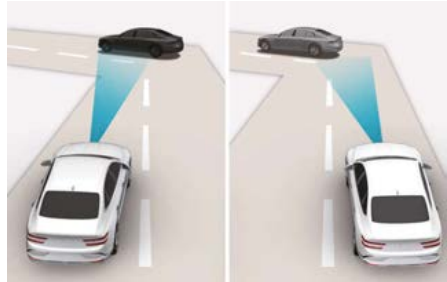
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugerkennung

- Die Front-Sensoren erkennen das voraus fahrende Fahrzeug möglicherweise plötzlich, wenn das intelligente Rückgewinnungssystem langsam reagiert oder das Fahrzeug das Ende einer Steigung oder Kurve durchfährt. In diesem Fall wird die Intensität der regenerativen Bremsung erhöht und das Fahrzeug wird möglicherweise langsamer.
- Die vorderen Sensoren können das vorausfahrende Fahrzeug in den folgenden Situationen möglicherweise nicht erkennen, selbst wenn es sich auf derselben Fahrspur befindet.
 - Schmale Fahrzeuge wie Motor- oder Fahrräder
 - Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
 - Langsam fahrende Fahrzeuge bzw. abbremssende Fahrzeuge
 - Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. Anhänger ohne Ladung



- Wenn das Fahrzeug vor dem vorausfahrenden Fahrzeug anhält und das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur wechselt, können die Front-Sensoren das angehaltene Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.

Vorsichtsmaßnahmen in Kurven



- Auf einer kurvenreichen Straße können die Front-Sensoren die Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Spur als das vorausfahrende Fahrzeug auf derselben Fahrspur erkennen. Dies kann die Intensität der regenerativen Bremsung erhöhen und das Fahrzeug kann verzögern. Überprüfen Sie die Umgebung und betätigen Sie das Fahrpedal, um eine unnötige Reduzierung der Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Die Front-Sensoren sind möglicherweise nicht in der Lage, das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen, wenn Sie eine Kurve im Segelmodus durchfahren. Die Intensität des regenerativen Bremsens kann automatisch herabgesetzt werden, wodurch das Fahrzeug beschleunigt werden kann.
- Wenn die Front-Sensoren plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennen, kann die Intensität der regenerativen Bremsung ansteigen und das Fahrzeug verzögert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Steigungen



- Wenn das Fahrzeug im Segelmodus durch das Ende einer Steigung fährt oder sich das Gefälle ändert, können die Front-Sensoren das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen oder es plötzlich erkennen. Dies kann die Intensität der regenerativen Bremsung anpassen und die Fahrzeuggeschwindigkeit verändern.
- Achten Sie beim Bergauf- oder Bergabfahren auf die Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um abzubremsen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Wechseln der Fahrspur



[A] Ihr Fahrzeug

[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug

- Wenn sich ein Fahrzeug auf der nächsten Fahrspur vor Ihr Fahrzeug setzt, können die Front-Sensoren das Fahrzeug nur erkennen, wenn es sich vollständig innerhalb des Erfassungsbereichs befindet.
- Die Front-Sensoren erkennen Fahrzeuge, die plötzlich in den Verkehr einscheren, möglicherweise zu spät.

Bremsanlage

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter durchgedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

i Informationen

- Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.
- Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungsmittel gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungsmittel von den Bremsscheiben und -belägen zu entfernen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleifen und dass sich der Bremsweg verlängert.

Erhöhen Sie daher das Niveau der regenerativen Bremsung mit dem linken Schaltwippenhebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.

- Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippen, um die regenerativen Bremsstufe zu erhöhen, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu verringern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Nasse Bremsen können die Fähigkeit des Fahrzeugs, sicher abzubremsen, beeinträchtigen. Da nasse Bremsen den Bremsweg verlängern und Geräusche verursachen, wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, unter Einhaltung des Sicherheitsabstands zu anderen Fahrzeugen, leicht durch, um das Bremssystem zu trocknen. Ein solcher Vorgang kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen, was keine Systemstörung darstellt. Überprüfen Sie das Bremssystem nach einer Autowäsche oder nach Fahrten auf nasser Fahrbahn.

HINWEIS

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte **READY AUS** ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.
- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
 - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
 - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
 - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß so weit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

i Informationen

Wechseln Sie die linken und rechten Bremsbeläge an der Vorder- und Hinterachse immer gleichzeitig aus.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

! WARNUNG

Häufiges Bremsen kann zu einer Verformung der Komponenten und zum Verschleiß der Scheibenbremse führen, was zu Vibrationen beim Bremsen führt.

Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Schäden an den Bremsen durch übermäßigen Gebrauch zu vermeiden.

Bremsenverschleiß, Lärm, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformung der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hoher Geschwindigkeit, Rennen auf der Strecke usw. verursacht werden, können von der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

Hochleistungsbremse

Bei Fahrzeugen, die mit der Hochleistungsbremse (Monoblockbremsen mit großem Durchmesser und verbesserter Bremsleistung) ausgestattet sind, kann es beim Bremsen zu Quietsch-, Pfeif- oder Heulgeräuschen kommen. Das ist normal und durch die Reibung können kreisförmige Muster auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls ein normaler Zustand, der die Bremsleistung nicht beeinträchtigt.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
 2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.
- Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.
- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.

Notfallbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg kann jedoch länger als normal sein.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einer Kollision führen.

Informationen

Bei einer Notbremsung leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und Sie hören möglicherweise ein klickendes Geräusch.

HINWEIS

Für den Fall, dass Sie bei einer Notbremsung mit Hilfe der elektrischen Feststellbremse Geräusche oder Verbrennungsgeruch wahrnehmen, empfehlen wir, das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie die Start-/Stopptaste in die Position EINGESCHALTET oder FAHRBEREIT.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstufe) oder in N (Neutral)
Betätigen Sie bei laufendem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung). Vergewissern Sie sich, dass die Türen, die Motorhaube und die Kofferraumklappe geschlossen sind und der Sicherheitsgurt angelegt ist.

i Informationen

- Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.
- Sie können die EPB einschalten, auch wenn sich der Stopp-/Startschalter in der Stellung AUS befindet (nur bei vorhandener Batteriespannung), aber Sie können sie nicht lösen.

- Treten Sie das Bremspedal durch und lösen Sie die Parkbremse manuell mit dem EPB-Schalter, bevor Sie bergab fahren oder das Fahrzeug rückwärts fahren.

HINWEIS

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremscheiben und der Bremsrotor verschleifen.

Warnmeldungen

EPB lösen durch Anschnallen und Türen, Motorhaube und Heckklappe schließen

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist oder die Motorhaube, die Kofferraumklappe oder die Türen geöffnet sind und Sie versuchen, mit eingeschalteter EPB zu fahren, ertönt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt.

! WARNUNG

Um schwere und tödliche Verletzungen durch unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden:

- Halten Sie immer vollständig an und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug abstellen, schalten Sie in P (Parken), ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben und stellen Sie den Start/Stop-Schalter in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse niemals anfassen.
- Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.

VORSICHT

Im Winter kann die EPB-Anlage einfrieren und nicht mehr gelöst werden.

Verwenden Sie die EPB nicht, sondern parken Sie auf einer ebenen Fläche mit Schalthebel auf Stellung P (Parken). Legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, falls erforderlich.

Falls die Elektronische Feststellbremse (EPB) beim Schalten des Gangs auf Stellung P (Parken) automatisch aktiviert wird, schalten Sie Auto Hold ab und drücken Sie den Schalter der EPB zum Lösen der Feststellbremse.

HINWEIS

Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremsteilen verursachen.

Informationen

- Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Achten Sie darauf, dass Sie Parkplatzwächtern und anderen Personen, denen Sie die Fahrzeugschlüssel überlassen, die Funktionsweise der elektrischen Feststellbremse erklären.

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Gefälle! Bremse betätigen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Feststellbremse automatisch aktiviert / Parkbremse automatisch aktiviert

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position EINGESCHALTET gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EINGESCHALTET befindet, liegt möglicherweise eine Störung der EPB vor.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- Wenn die Feststellbremswarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie blinkt, nachdem der EPB-Schalter gezogen wurde, ist die Elektro Feststellbremse nicht aktiviert.
- Wenn die EPB-Warnleuchte noch leuchtet oder die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die EPB Warnleuchte leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Sollte die EPB-Warnung nicht erlöschen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug mit einem Abschleppwagen zu einem Genesis-Vertragshändler abzuschleppen.

Warnleuchte für die Feststellbremse



Diese Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Start-/Stopp-Knopf bei betätigter Feststellbremse in die Stellung EINGESCHALTET gedreht wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen.

Wenn möglich, halten Sie das Fahrzeug sofort an. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einem sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

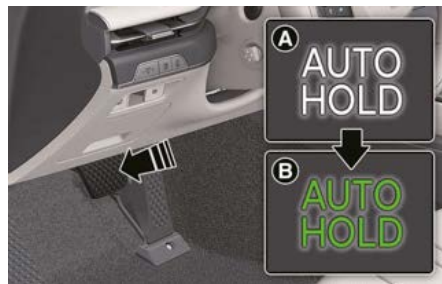
i Informationen

Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung für Auto Hold übernommen.

Nutzung:



1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür, Heckklappe und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter **AUTO HOLD**. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



[A] Weiß
[B] Grün

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.

Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

Zum Lösen:

Wenn Sie bei eingelegtem Gang D (Fahren) oder R (Rückwärtsfahren) das Gaspedal durchtreten, wird die automatische Haltefunktion automatisch aufgehoben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der AUTO HOLD Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

! WARNUNG

Schauen Sie sich immer um, bevor Sie das Gaspedal betätigen, um die Auto Hold-Funktion zu lösen.

Beenden:



1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Schalter **AUTO HOLD**. Daraufhin erlischt die AUTO HOLD Kontrollleuchte.

! WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion Auto Hold immer das Bremspedal, bevor Sie:

- Bergab fahren.
- Rückwärts fahren.
- Fahrzeug abstellen.

i Informationen

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
 - EPB aktiviert ist.
- Ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB erfolgt, wenn:
 - Die Fahrertür oder die Motorhaube geöffnet wird.
 - Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.
 - Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.
 - Das Fahrzeug hat sich mehrmals bewegt.
 - Wenn die Kofferraumklappe geöffnet ist.

In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Fahren das Bremspedal, prüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.

HINWEIS

Wenn die **AUTO HOLD**-Anzeige gelb leuchtet oder das System zur Erkennung des Öffnens der Fahrertür, der Motorhaube oder der Kofferraumklappe eine Fehlfunktion anzeigt, funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Warnmeldungen

Feststellbremse automatisch aktiviert / Parkbremse automatisch aktiviert

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Bremspedal betätigen.

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters **AUTO HOLD** deaktivieren, erklingt ein Warnton und im Display des Kombiinstrumentes es erscheint eine entsprechende Meldung.

Reinigen der Bremsscheiben

Verwenden Sie die Funktion Bremsscheibenreinigung, wenn beim Betätigen der Bremse während der Fahrt Geräusche entstehen oder wenn die Bremsscheibe rostig wird. Dies hilft, den Lärm und den Rost zu reduzieren. Das regenerative Bremsen wird während der Bremsscheibenreinigung verhindert, was die elektrische Energieausbeute verringern kann.

Halten Sie den Schalter **AUTO HOLD** länger als 3 Sekunden gedrückt.

- Die Bremsscheibenreinigung wird aktiviert, wenn die Meldung „**Bremsscheibenreinigung**“ auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.
- Das regenerative Bremsen wird verhindert, wenn die Bremse während der Fahrt etwa 10 Mal betätigt wird (dies kann je nach Fahrbedingungen abweichen). Dies hilft, den Lärm und den Rost zu reduzieren.
- Die Bremsscheibenreinigungsfunktion schaltet sich automatisch aus, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Sie kann auch ausgeschaltet werden, bevor der Vorgang abgeschlossen ist, indem Sie das Fahrzeug ausschalten oder den **AUTO HOLD**-Schalter länger als 3 Sekunden drücken.

Antiblockierbremssystem (ABS)

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme:

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen
- Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind.

Testen Sie niemals die Sicherheitsfunktionen eines mit ABS oder ESC ausgestatteten Fahrzeugs, indem Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren oder Kurven fahren. Dies kann eine Kollision verursachen und die Sicherheit von Ihnen oder anderen gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert kein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, wie bei zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte () bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EINGESCHALTET geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die Leuchte weiterhin leuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an einen autorisierten Händler für Produkte der Marke Genesis zu wenden.

WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte () dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte () kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Sollte dies nicht der Fall sein, empfehlen wir Ihnen, sich so bald wie möglich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte () auf, und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Die ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Stabilisierung des Fahrzeugs zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Kollisionen.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Kollisionen führen.

ESC-Funktion

ESC EIN Zustand

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EINGESCHALTET steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert das Fahrzeug möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn der Tempomat verwendet wurde, als der ESC aktiviert wurde, wird der Tempomat automatisch deaktiviert. Siehe den Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.

ESC AUS abgeschaltet



ESC-Betrieb abbrechen:

- Status 1

Drücken Sie kurz die ESC AUS-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „**Traktionskontrolle Aus**“ leuchten auf. Die Traktionskontrollfunktion von ESC (elektrisches Fahrzeugkontrollmanagement) ist deaktiviert, aber die Bremskontrollfunktion von ESC (Bremsenmanagement) funktioniert noch.

- Status 2

Drücken Sie die ESC AUS-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF und/oder die Meldung „**Traktions- & Stabilitätskontrolle Aus**“ leuchten auf und ein Warnton ertönt. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position OFF gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird.

Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.

Kontrollleuchten

ESC-Kontrollleuchte (blinkt)



ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung EINGESCHALTET gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Wenn die ESC-Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, sollten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

- Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen.
- Schalten Sie ESC niemals aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Unter Umständen verlieren Sie hierdurch die Kontrolle über das Fahrzeug und kollidieren mit Personen oder Objekten.

i Informationen

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die geeignete Größe für Ihr Fahrzeug haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-AUS-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu vermeiden:

- Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.
- Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.

Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

WARNUNG

Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Überwachen Sie immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter oder auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Kollisionen führen.

VSM-Funktion

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren können, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.
- Fahrzeug zurücksetzen.
- Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet.
- Die MDPS-Warnleuchte (Motorgetriebene Servolenkung) () ist eingeschaltet oder blinkt.

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abubrechen, drücken Sie die ESC AUS-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF () leuchtet auf.

Zum erneuten Einschalten des VSM drücken Sie die ESC AUS-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC AUS erlischt.

WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte () oder MDPS-Warnleuchte () leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn es nach einem Stopp an einem Gefälle gestartet wird.

WARNUNG

Halten Sie sich immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie an einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent aktiviert nur etwa 5 Sekunden.

i **Informationen**

- Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.
- Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.

Notstoppsignal (ESS)

Das Notstoppsignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Das System wird aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^2 und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).)
- Das ABS greift ein.

Die Warnblinkanlage schaltet sich nach dem Aufblinken der Bremslichter automatisch ein, wenn:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 40 km/h (25 mph),
- das ABS ausgeschaltet ist und
- die plötzliche Bremssituation beendet ist.

Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen AUS:

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

Der Fahrer schaltet die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste aus.

i **Informationen**

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

S **ystemfunktion**

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multikollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
 - Das Bremspedal und das Gaspedal werden leicht betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen abgebrochen:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
- In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
- Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

WARNUNG

- Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
 - Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.
-

Bremsassistentensystem (BAS)

Das Bremsassistentensystem sorgt für zusätzlichen Druck, wenn das Bremspedal in einer Situation, in der eine plötzliche Bremsung während der Fahrt erforderlich ist, kurz und stark betätigt wird.

Das Bremsassistentensystem verkürzt die Zeit, in der das ABS (Anti-Blockier-System) eingreift und verkürzt somit den Bremsweg, indem es bis zum ABS-Eingriff zusätzlichen Druck bereitstellt.

WARNUNG

Je nach Fahrweise des Fahrers, der Fahrgeschwindigkeit, dem Grad der Betätigung des Bremspedals und der Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

Hinweise zum Bremsen

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF.

Fahrzeuge, die mit nicht angezogener Feststellbremse oder nicht in P (Parken) abgestellt sind, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

Allradantrieb (AWD)

Wenn Allradantrieb (AWD) aktiviert ist, werden die Antriebskräfte entsprechend auf die Vorder- und Hinterräder verteilt.

Dies kann die Fahrleistung verbessern, indem es die Antriebskraft von Fahrzeugen bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hügeln, unbefestigten Straßen, rutschigem Untergrund usw. maximiert.

Vorteile von elektronischem AWD

1. Verbesserung der Geradeausstabilität
2. Verbesserung der Fahrleistung in Kurven
3. Sichere Stabilität bei schwierigen Bedingungen wie nassen und sandigen Straßen.
4. Verbesserung der Energieeffizienz durch automatische Steuerung des Fahrmodus.

Informationen

Fahrzeuge mit Allradantrieb können den Einschaltzustand des Motors je nach Situation ändern. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/AWD) trägt zur Verbesserung der Energieeffizienz und Fahrstabilität bei.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggerfahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.

- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
 - Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
-

HINWEIS

- Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.
 - Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie bei langsamer Fahrt mehrmals das Bremspedal, bis Sie das Gefühl haben, dass der normale Bremszustand zurückkehrt.
 - Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).
 - Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.
 - Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.
 - Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem Allradantrieb von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.
-

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste ihre Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Die Verwendung der Regenerativbremsung unterstützt die Lenkung beim Bergabfahren. Es kann jedoch schwierig sein, das Fahrzeug während des Rollens im Leerlauf mithilfe der Regenerativbremsung zu regulieren, daher sollten Sie die dritte Stufe der Regenerativbremsung möglichst vermeiden.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug an einer Steigung stehen bleibt, ist es schwierig, wieder anzufahren. Halten Sie Abstand zu anderen Fahrzeugen und fahren Sie langsam.

i Informationen

- Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.
 - Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an. Die Fahrgeschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h (20 mph) liegen und die Fahrstrecke sollte möglichst kurz gehalten werden. Die Fahrt mit Schneeketten bei hoher Geschwindigkeit bzw. über lange Strecken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden des Allradantriebs führen.
- Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahren im Winter“ weiter unten in diesem Kapitel.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine langsame und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um für Traktion zu sorgen, ODER drehen Sie die Räder langsam vorwärts und rückwärts, wodurch eine Schaukelbewegung entsteht, die das Fahrzeug befreien kann.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
 - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
 - Schalten Sie nicht, wenn Sie bergab fahren. Wählen Sie einen Gang, bevor Sie bergab fahren.
 - Fahren Sie so gerade wie möglich.

! WARNUNG

- Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann sich je nach Neigung, Gelände und Wasser-/Schlammverhältnissen überschlagen.
- Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Veränderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren. Ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung stoppt. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.
- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Der Schwerpunkt von Fahrzeugen mit Allradantrieb liegt höher als bei herkömmlichen Fahrzeugen mit 2WD. Wenn Sie das Lenkrad zu schnell einschlagen, besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug überschlägt.

- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.

WARNUNG

Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

Notmaßnahmen

Reifen

- Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.
- Beim Reifenwechsel achten Sie darauf, alle vier Räder mit Reifen derselben Größe, Art, Marke und Tragfähigkeit auszustatten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einer Reifen/Rad-Kombination ausstatten, die nicht von Genesis für Geländefahrten empfohlen wird, dürfen Sie diese Reifen nicht für Autobahnfahrten verwenden.

WARNUNG



Starten oder betreiben Sie ein Fahrzeug mit Allradantrieb niemals, während es auf einem Wagenheber aufgebockt ist. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

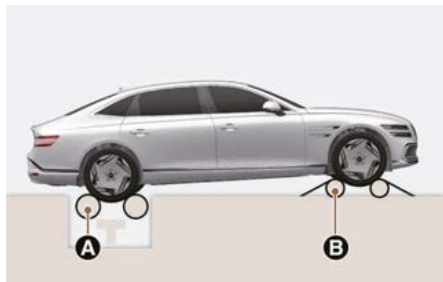
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit einer Abschleppbrille und Nachläufern oder einem Pritschenwagen abgeschleppt werden, wobei alle Räder vom Boden abgehoben sein müssen. Weitere Informationen finden Sie in „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Räder am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, während das Fahrzeug auf einer Hebebühne steht. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



- [A] Rolltestgerät (Tachometer)
[B] Vorübergehend freier Roller

Wenn ein 2WD-Rolltester verwendet werden muss:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Die Feststellbremse lösen.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

HINWEIS

- Ziehen Sie nie die Feststellbremse an, wenn Sie diesen Test durchführen.
- Drehen Sie die Vorderräder und Hinterräder nicht unabhängig voneinander, wenn sich das Fahrzeug auf einer Hebebühne befindet. Es sollten alle vier Räder gleichzeitig überprüft werden.

! WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Elektronisch gesteuerte Aufhängung

+ ausstattungsabhängig

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht einwandfrei funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem Display des Kombiinstrumentes. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Elektronisch gesteuerte Federung mit Straßenvorschau

+ ausstattungsabhängig

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Straßenvorschau unterstützt die automatische Steuerung der Fahrzeugaufhängung unter Verwendung von Frontsichtkamera und Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Frontkamera



[A] Frontkamera

Die Frontsichtkamera ist ein Sensor, der die Straße vor dem Fahrzeug erkennt. Wenn die Frontkamera verdeckt oder blockiert ist, ist ihre Erkennungsleistung eingeschränkt und die von der Kamera gesammelten Daten können begrenzt sein.

HINWEIS

Schäden am Fahrzeug verhindern:

- Bauen Sie die Kamerasensoren oder Kamerasensor-Baugruppen niemals auseinander.
- Lassen Sie den Erkennungssensor nur von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen und reparieren.
- Bringen Sie niemals Zubehör, Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Halten Sie die Kamera stets trocken.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.

i Informationen

Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- Wenn das Windschutzscheibenglas ausgetauscht wurde.
- Die Frontsichtkamera oder ihre Abdeckung ist beschädigt oder wurde ausgetauscht.

Systemstörung

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Elektronische Federung prüfen**“ auf dem Display des Kombiinstrumentes erscheinen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn die Batterieladung zu hoch oder zu niedrig ist, funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau möglicherweise vorübergehend nicht, um das System zu schützen. In diesem Fall kann die Warnmeldung „**Elektronische Federung prüfen**“ erscheinen.

Einschränkungen des Systems

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau ist während der Fahrt entsprechend der Fahrzeugbewegung immer in Betrieb und die Vorschaufunktion beginnt, wenn die Frontsichtkamera Straßenbedingungen wie Bodenschwellen erkennt. Daher ist die Vorschaufunktion beschränkt, wenn extreme Bedingungen vorliegen, die einen normalen Betrieb der Frontsichtkamera beeinträchtigen. In diesem Fall funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung ohne die Vorschaufunktion entsprechend der Fahrzeugbewegung.

Integriertes Kontrollsystem für den Fahrmodus

+ ausstattungsabhängig

Der Fahrmodus kann je nach den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenverhältnissen gewählt werden.

Fahrmodus

Die Betriebsart ändert sich mit jedem Drücken der Taste **FAHRMODUS** wie folgt:



Der Modus ändert sich wie folgt, wenn die Taste **FAHRMODUS** gedrückt wird.

- **ECO** → **COMFORT** → **SPORT** → **MY** → **SNOW**

Halten: **CHAUFFEUR**

Merkmale des MEIN FAHRMODUS

Der MEIN FAHRMODUS erlaubt es dem Fahrer, die Einstellungen von Motor, Lenkrad und Federung personalisieren.

Um MEIN FAHRMODUS einzustellen, gehen Sie im Infotainmentsystem zu **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrmodus > MEIN FAHRMODUS**.

- Motor: ECO/COMFORT/SPORT
- Lenkrad: COMFORT/SPORT
- Aufhängung: COMFORT/SPORT

BREMSMODUS einstellen

+ ausstattungsabhängig

Um den BREMSMODUS einzustellen, um die Bremsreaktion anzupassen, parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie in P (Parken). Gehen Sie im Infotainmentsystem zu **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrmodus > Bremsmodus** und wählen Sie einen Modus aus.

- **COMFORT**: Für Komfortfahrten geeignetes Ansprechverhalten der Bremse.
- **SPORT**: Das Bremsverhalten ist für dynamisches Fahren geeignet.
- **CHAUFFEUR**: Für den Komfort der Rücksitze geeignetes Bremsverhalten.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Merkmale des Fahrmodus

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus bietet eine ausgewogene Motorreaktion, die für den täglichen Gebrauch geeignet ist. Das Fahrzeug wird normalerweise mit 2WD (Hinterradantrieb) gefahren, schaltet aber je nach Straßen- und Fahrbedingungen automatisch auf AWD um.

ECO-Modus

Der ECO-Modus ist ein Fahrmodus, der zur Verbesserung der Energieeffizienz beiträgt, indem er die maximale Fahrzeugleistung (Drehmoment) begrenzt, ein sanftes Ansprechverhalten des Fahrzeugs ermöglicht und das Fahrzeug mit den Hinterrädern (2WD) antreibt.

Der Stromverbrauch variiert je nach Fahrstil des Fahrers und den Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farben und Bilder im Kombiinstrument ändern sich.

Bei aktiviertem ECO-Modus:

- Allradantrieb und scharfes Beschleunigen und Abbremsen sind begrenzt.
- Das Fahrzeug schaltet automatisch zwischen 2WD und AWD um, wenn:
 - Das i-Pedal oder die Fahrt mit 1 Pedal aktiviert sind.
 - Die Temperatur niedrig ist.
 - Fahren an einem Hang oder auf einer rutschigen Straße

SPORT-Modus

Der SPORT-Modus ist ein Fahrmodus, der ein sportliches, zügiges Fahren ermöglicht, indem der Motor schneller anspricht, das Lenkrad schwerer reagiert und das Fahrzeug mit allen vier Rädern (AWD) fährt.

Im SPORT-Modus kann mehr Strom verbraucht werden.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farben und Bilder im Kombiinstrument ändern sich.

- Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet der Fahrmodus wieder in den COMFORT-Modus. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

SNOW-Modus

Der SNOW-Modus ist ein Fahrmodus, der die Fahrleistung verbessert, indem der Einschaltzustand des Motors nach Bedarf in der jeweiligen Situation geändert wird. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/AWD) trägt zur Verbesserung der Fahrstabilität bei.

- Halten Sie die Taste für den Fahrmodus gedrückt, um den SCHNEE-Modus auszuwählen.
- Wenn der SCHNEE-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SCHNEE-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farbe der Stimmungsleuchte ändert sich.
- Wenn der SNOW-Modus aktiviert ist, wird die Antriebskraft automatisch auf die vier Räder verteilt, wodurch die Stabilität des Fahrzeugs erhöht wird.

HINWEIS

- Treten Sie das Gaspedal auf Schnee und Eis nur sanft.
- Halten Sie Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verhindern Sie schnelle Beschleunigung, Verzögerung und Lenkkontrolle.
Abrupte Fahrweise auf Schnee kann Unfälle verursachen.

Funktionsweise im CHAUFFEUR-Modus

Der CHAUFFEUR-Modus steuert den Motor, das Lenkrad und die Federung, um den Passagieren auf den Rücksitzen ein komfortables Fahrerlebnis zu bieten.

Fahrmoduseigenschaften

Die Eigenschaften der einzelnen Komponenten variieren je nach gewähltem Fahrmodus.

Fahrmodus	ECO	KOMFORT	SPORT	SNOW
Eigenschaften	Modus mit hohem elektrischem Wirkungsgrad	Komfort-Fahrmodus	Sportlicher Fahrmodus	Fahren auf Schnee
Aktivierung der Taste	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie länger als 1 Sekunde.
Kontrollleuchte am Kombiinstrument	ECO	-	SPORT	SNOW
Klimaregelung	ECO/COMFORT	KOMFORT	KOMFORT	KOMFORT
Geschwindigkeitsbegrenzung	-	-	-	-
Stufe der regenerativen Bremsung	0-3	0-3	0-3	0-1

i Informationen

- Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Für weitere Informationen siehe die im Infotainmentsystem enthaltene Bedienungsanleitung und die Kurzanleitung.
- Sie können die Fahrbedingungen für jeden Fahrmodus im Infotainmentsystem unter **Fahrmodus > ECO-Modus Klimaanlage** einstellen.

Aktiver Lärmschutz an der Straße

Die aktive Straßengeräuschsteuerung trägt dazu bei, die bei der Fahrt verursachten Geräusche zu vermindern. Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei.

- Eines der Fenster ist geöffnet.
- Eine der Türen ist geöffnet.
- Die Kofferraumklappe geöffnet ist.
- Das Mikrofon und die Lautsprecher des Fahrzeugs sind durch Gepäck blockiert.

Systemstörung

Wenn die aktive Geräuschkontrolle nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann im Display des Kombiinstrumentes die Warnmeldung „**Aktive Geräuschkontrolle prüfen**“ erscheinen. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Aktive Klangdesign

- Das aktive Klangdesign bietet verschiedene virtuelle Fahrgeräusche abhängig vom Fahrmodus, der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Betätigung des Gaspedals. Sie können die Lautstärke anpassen und die Einstellungen für die Reaktion auf die Betätigung des Gaspedals und den Klangstil ändern.
- Sie können die Funktion „Aktives Klangdesign“ über das Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:
 - **Einschaltung > Fahrzeug > Aktive Klanggestaltung > Horizon/Heritage: Schwarz**
- Ein unautorisierter Austausch des Lautsprechers und Verstärkers des Fahrzeugs kann zu einer Störung der Funktion Aktiven Klangdesigns führen.

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Besondere Fahrbedingungen

Gefährliche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm oder Sand gefährlich ist:

- Fahren Sie vorsichtig und sehen Sie einen längeren Bremsweg vor.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, beschleunigen Sie langsam, um ein unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um die Traktion zu erhöhen.



WARNUNG

Eine plötzliche Änderung der Reifendrehzahl könnte dazu führen, dass die Reifen beim Fahren auf rutschigem Untergrund ins Schleudern geraten. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug freifahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und vermeiden Sie Schnellstarts.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie einen Gang wechseln, um einen Verschleiß des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden. Geben Sie das Gaspedal während des Schaltens frei und treten Sie leicht auf das Gaspedal, wenn das Untersetzungsgetriebe eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

WARNUNG

Schalten Sie immer das ESC-System aus, bevor Sie das Fahrzeug vor und zurück „schaukeln“ lassen. Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen, was zu schweren Verletzungen führen kann. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu fahren, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, und es kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden kommen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h (35 mph) drehen.

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen immer noch festsitzen, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe den Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie möglichst wenig von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge geblendet werden.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer können die Sicht bei Dunkelheit erschweren.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie können vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Wenn Sie im Regen oder auf rutschiger Fahrbahn fahren:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus.
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und eine Kollision verursacht. Siehe den Abschnitt „Reifen ersetzen“ in Kapitel 9.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie glauben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie mehrmals, während sich das Fahrzeug langsam bewegt.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Der beste Rat besteht darin, bei nasser Straße langsamer zu fahren.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifen ersetzen“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, drehen Sie um und suchen Sie eine andere Fahrtroute.

Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen können.

i Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kühlmittel und Hochvoltbatterie

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Strom und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Strom zu sparen.

Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt sowohl den Kühlmittelstand als auch den Ladestand der Elektroenergie.

Fahren im Winter

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen gefährliche Fahrpraktiken. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Sie sollten u.U. Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw. mitführen.

Sommerreifen

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (45 °F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (45 °F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, müssen Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs montieren, um sicher zu fahren. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Winterreifen

 ausstattungsabhängig

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C (45°F) liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen		Empfohlener Winterreifen	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
245/45ZR19	8.5J x 19	245/45R19	8.5J x 19
		245/45R19	8.5J x 19
275/40ZR19	9.5J x 19	275/40R19	9.5J x 19

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Schneeketten



Da die Seitenwände von bestimmten Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Montieren Sie nach Möglichkeit keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen; wenn möglich, verwenden Sie AutoSock (Textilschneeketten). Installieren Sie die Schneeketten entsprechend den mitgelieferten Montageanweisungen. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Reifenketten verwenden, bringen Sie diese an den Hinterrädern an.

Deaktivieren der Hinterradlenkung zur Montage von Schneeketten

+ ausstattungsabhängig

Wenn die Hinterradlenkung verwendet wird, deaktivieren Sie das System, um das Fahrzeug zu schützen, wenn Schneeketten montiert sind.

- Wählen Sie **Einrichtung > Fahrzeug > Komfort > Schneeketten**

Im Infotainmentsystem installiert, um das Hinterradlenksystem zu deaktivieren.

- Nachdem Sie im Infotainmentsystem „**Schneeketten installiert**“ ausgewählt haben, drehen Sie das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug 2 bis 3 Mal um 180° nach links und rechts und prüfen Sie, ob die Hinterräder gerade stehen, bevor Sie losfahren.

Nach dem Entfernen der Schneeketten die Option „**Schneeketten installiert**“ im Infotainmentsystem deaktivieren.

VORSICHT

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Achten Sie nach dem Entfernen der Schneeketten darauf, die Option „**Schneeketten installiert**“ im Infotainmentsystem zu deaktivieren, damit die Hinterradlenkung wieder funktioniert.

HINWEIS

Wenn Sie nach der Montage von Schneeketten losfahren, ohne die Hinterradlenkung im Infotainmentsystem zu deaktivieren, können die Schneeketten die Karosserie oder Teile des Fahrgestells Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wenn Sie das Anschlagen der Schneeketten am Fahrzeug hören, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie, ob die Schneeketten richtig montiert sind und ob die Hinterradlenkung deaktiviert ist.

WARNUNG

Die Verwendung von AutoSock (textilen Schneekette) kann das Fahrzeugverhalten verschlechtern:

- Fahren Sie langsamer als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).
 - Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.
 - Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.
 - Montieren Sie AutoSock (Textilschneeketten) nur paarweise und an den Hinterreifen. Das Anbringen von AutoSock (Schneekette aus Stoff) an den Reifen sorgt für eine höhere Antriebskraft, verhindert jedoch nicht das seitliche Schleudern.
-

Informationen

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Installation von AutoSocks (Textilschneeketten) die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit installierten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Entfernen Sie die AutoSock-Reifenketten (Schneeketten aus Gewebe), sobald Sie wieder auf geräumter Straße fahren.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der AutoSock-Stoffschneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig).

Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung von AutoSock (Stoffschneeketten):

- Schneeketten mit falscher Größe oder nicht ordnungsgemäß montierte Schneeketten können die Bremsleitungen, die Aufhängung, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.
- Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km (0,3-0,6 Meilen) nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage

Fügen Sie Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage hinzu, wie auf dem Behälter der Scheibenwaschanlage angegeben. Die Frostschuttlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Vorkehrungen im Winter

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. Überprüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Sprühen Sie zugelassenes Enteisungsmittel oder Glycerin in die Schlüssellocher. Wenn eine Schlüssellochung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert: Ziehen Sie die Feststellbremse bei eingelegtem Gang P (Parkstufe) vorübergehend an, blockieren Sie die Hinterräder und lösen Sie dann die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, überprüfen Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug, dass die Vorderräder und die Lenkungskomponenten nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Führen Sie entsprechend den Wetterbedingungen während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Wenn Gegenstände oder Materialien in den Motorraum gelangen, kann zu einem Fahrzeugversagen oder einer Verbrennung kommen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden fallen nicht unter die Herstellergarantie.

Fahrten mit Anhänger

Das Fahrzeug sollte nicht für Anhängerbetrieb genutzt werden.

Fahrzeuggewicht

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typgenehmigung zeigt.

Machen Sie sich vor dem Beladen des Fahrzeugs mit den folgenden Begriffen für Gewichtsangaben des Fahrzeug vertraut, wie sie in den technischen Daten und auf dem Typschild zu finden sind:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit Hochvolt-Batterie inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeugsgesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeugsgesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Ein Überschreiten dieser Werte kann zu einem Zusammenstoß oder zu Fahrzeugschäden führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

7. Fahrerassistenzsystem

Vor der Verwendung des Fahrerassistenzsystems	7-4
Sensoren des Fahrerassistenzsystems.....	7-4
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)	7-7
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.....	7-10
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-13
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-24
Spurhaltewarnsystem (LKA)	7-33
Einstellungen des Spurhalteassistenten	7-33
Betrieb des Spurhalteassistenten	7-34
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten	7-37
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)	7-39
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-40
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-42
Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-44
Ausstiegsassistent (SEA)	7-48
Einstellungen des Ausstiegsassistenten	7-49
Betrieb des Ausstiegsassistenten	7-50
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten	7-51
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)	7-53
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-53
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)	7-55
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-56
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-57
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-58
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW).....	7-61
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-61
Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-61
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems ...	7-63
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW)	7-66
Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-66
Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-66
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-67

Totwinkelüberwachung (BVM)	7-69
Einstellungen der Totwinkelüberwachung	7-70
Betrieb der Totwinkelüberwachung	7-70
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung	7-70
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	7-71
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung	7-71
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung	7-72
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung	7-80
Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	7-85
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-86
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-86
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-87
Spurfolgeassistent (LFA)	7-90
Einstellungen des Spurfolgeassistenten	7-90
Betrieb des Spurfolgeassistenten	7-91
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten	7-93
Autobahn-Fahrassistent (HDA)	7-94
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-94
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten	7-96
Spurwechselhilfe auf der Autobahn	7-98
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-102
Rückfahrüberwachung (RVM)	7-104
Einstellungen der Rückfahrüberwachung	7-104
Betrieb der Rückfahrüberwachung	7-105
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung	7-107
Umgebungsüberwachungsmonitor (SVM)	7-108
Einstellungen des Umgebungsüberwachungsmonitors	7-108
Betrieb des Umgebungsüberwachungsmonitors	7-109
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungsmonitors	7-112
Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten (RCCA)	7-113
Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-114
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-115
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-118
Einparkhilfe (PDW)	7-122

7. Fahrerassistenzsystem

Einstellungen der Einparkhilfe	7-122
Betrieb der Einparkhilfe	7-123
Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe	7-126
Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA)	7-128
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken	7-128
Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken	7-129
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken	7-131
Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts (PCA)	7-134
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken	7-134
Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken	7-135
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken	7-137
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2)	7-141
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe	7-142
Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-143
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-159
Konformitätserklärung	7-165
Frontradar	7-165
Vorderes Eckradargerät/hinteres Eckradargerät	7-167

Vor der Verwendung des Fahrerassistenzsystems

⚠️ WARNUNG

Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an. Das Fahrerassistenzsystem funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Behalten Sie Ihr Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle. In manchen Fällen kann das Fahrerassistenzsystem unerwünscht bremsen oder lenken.
- Versuchen Sie niemals, ein Fahrerassistenzsystem zu aktivieren, indem Sie absichtlich auf Menschen, Tiere, Gegenstände oder andere Fahrzeuge zufahren.
- Ihre Steuerung zum Lenken, Bremsen und Beschleunigen können die Reaktionen des Fahrerassistenzsystems außer Kraft setzen.
- Benutzen Sie das Fahrerassistenzsystem nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder einen Träger mit Anhängerkupplung verwenden.
- Verwenden Sie das Fahrerassistenzsystem nicht, wenn Sie glauben, dass die Sensoren oder die Systeme nicht einwandfrei funktionieren.

i Informationen

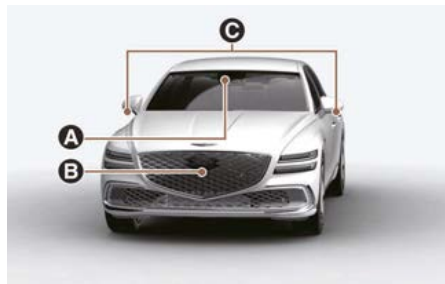
Abhängig von der Version der Infotainmentsoftware kann die Beschreibung der einzelnen Funktionen des Fahrerassistenzsystems von der Bedienungsanleitung abweichen.

Sensoren des Fahrerassistenzsystems

Die Fahrerassistenzsysteme Ihres Fahrzeugs verwenden Kameras und Sensoren, um potenzielle Gefahren in der Umgebung des Fahrzeugs zu erkennen.

Sensoren erkennen

Kameras



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

- [A] Frontkamera (ausstattungsabhängig)
- [B] Weitwinkel-Frontkamera (ausstattungsabhängig)
- [C] Weitwinkel-Seitenkamera (ausstattungsabhängig)
- [D] Weitwinkel-Rückfahrkamera

⚠️ VORSICHT

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Bauen Sie die Kamerasensoren oder Kamerasensor-Baugruppen niemals auseinander.

- Wir empfehlen, den Erkennungssensor von einem Vertragshändler für Genesis Markenprodukte austauschen oder reparieren zu lassen.
- Bringen Sie niemals Zubehör, Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Halten Sie die Kamera stets trocken.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kameralinsen keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.

Radar



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

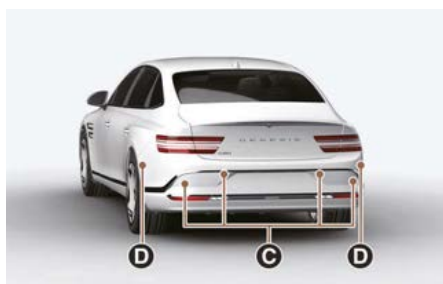
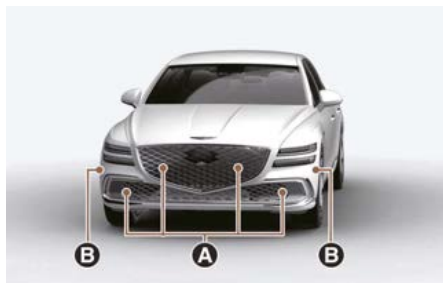
- [A] Frontradar (ausstattungsabhängig)
 [B] Eckradar vorn (ausstattungsabhängig)
 [C] Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Zerlegen Sie niemals das Radargerät oder die Radaranlage und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Bei einem Aufprall auf oder in der Nähe des Radars können die Sensoren beschädigt oder in der Nähe des Radars nicht richtig ausgerichtet sein. Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Fahrerassistenzsystem möglicherweise nicht einwandfrei. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
- Wenn das Radar ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.
- Wir empfehlen, Originalteile von Genesis zur Reparatur des Bereichs des Stoßfängers, in dem sich das Radar befindet, zu verwenden. Ihre Leistungsfähigkeit hat sich erwiesen.
- Bringen Sie keinen Nummernschildrahmen oder andere Gegenstände wie Stoßdämpferaufkleber, Folien, Stoßtangenschutz oder Stoßfängerfolien in der Nähe des Radars an.
- Das Fahrerassistenzsystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um das Radar beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Träger montiert ist, können sich die Eigenschaften des hinteren Eckradars verschlechtern, oder das System funktioniert eventuell nicht.

Ultraschallsensoren



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

- [A] Ultraschallsensoren vorn
- [B] Ultraschallsensoren seitlich vorn (ausstattungsabhängig)
- [C] Ultraschallsensoren hinten
- [D] Ultraschallsensoren seitlich hinten (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

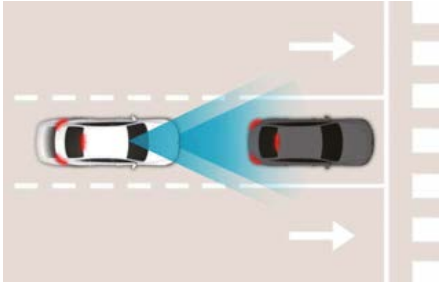
Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Ultraschallsensoren stets sauber.
- Spritzen Sie die Ultraschallsensoren und die Umgebung nicht direkt mit Hochdruckwasser ab.
- Bringen Sie keine Objekte wie Autoaufkleber oder einen Stoßfängerschutz in der Nähe des Ultraschallsensors an und lackieren Sie niemals die Stoßstange oder andere Stellen.
- Zerlegen Sie niemals die Komponenten der Ultraschallsensoren und setzen Sie sie keinen Schlägen aus.
- Verändern Sie nicht die Höhe des Stoßdämpfers oder die Installation der Ultraschallsensoren. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Wenn die Ultraschallsensoren unter Krafteinwirkung aus der richtigen Ausrichtung gebracht oder beschädigt wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)

+ ausstattungsabhängig

Grundlegende Funktion



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, einen Motorradfahrer, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent Ihr Fahrzeug abbremsen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Darüber hinaus erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren. Steht beim Spurwechsel eine Kollision bevor, führt der Auffahrunfall-Assistent eine Notbremsung durch, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder eine Kollision zu vermeiden (ausstattungsabhängig).

i Informationen

Als Motorradfahrer wird der Fahrer eines Fahrzeugs bezeichnet, der dem vorausfahrenden Motorradfahrer folgt.

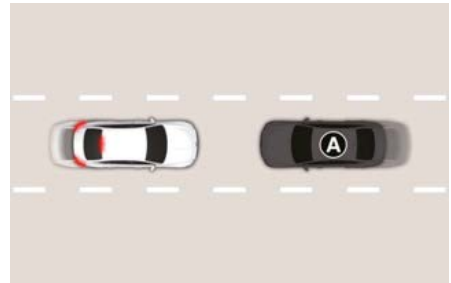
- Mopeds mit 50 cm³ und begrenzter Höchstgeschwindigkeit
- Motorräder

Abbiegen an Kreuzungen



Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen oder Motorradfahrern in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Funktion Direkter Gegenverkehr



[A] Fahrzeug in Gegenrichtung

Die Funktion Direkter Gegenverkehr hilft, die Geschwindigkeit bei der Kollision zu reduzieren, wenn ein sich von der Gegenseite näherndes Fahrzeug oder Motorradfahrer erkannt wird.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung

 ausstattungsabhängig



Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung verhindert beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit einem Fahrzeug oder Motorradfahrer, der sich von der gegenüberliegenden Seite nähert, durch eine Notbremsung.

Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr

 ausstattungsabhängig

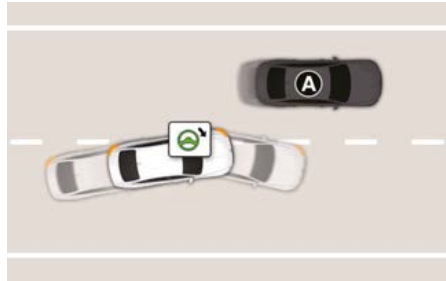


[A] Fahrzeug in Gegenrichtung

Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug oder Motorradfahrer beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

Seitliche Spurwechselassistentenfunktion

 ausstattungsabhängig



[A] Fahrzeug im vorderen Seitenbereich

Die Spurwechselfunktion hilft, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Motorradfahrer auf der benachbarten Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Ausweichenkassistent

 ausstattungsabhängig



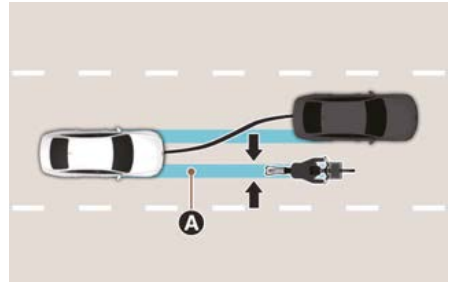
- Fahrerlenkunterstützung

Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug in der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.

- Ausweichenkunterstützung

Die Ausweichenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug in der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden, wenn in der Fahrspur Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

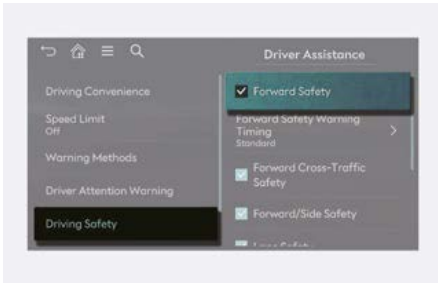
Die Ausweichenkunterstützung wird aktiviert, wenn zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen ein Kollisionsrisiko besteht und ein ausreichender Aktionsradius vorhanden ist.



[A] Einsatzbereich der Ausweichenkunterstützung

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungssassistenten

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

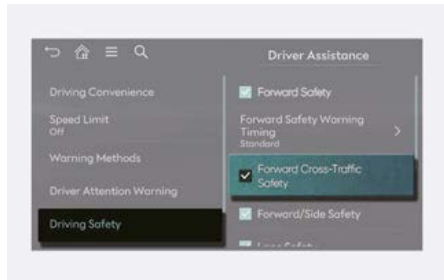


Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Wenn „**Sicherheit vorne**“ gewählt ist, zeigt der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent entsprechend dem Kollisionsrisiko eine Warnmeldung an und gibt ein akustisches Warnsignal aus. Der Bremsassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt. Wenn **Sicherheit vorne** abgewählt wird, schaltet sich Sicherheit vorne aus. Die Warnleuchte (🚗) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Sicherheit Querverkehr vorne

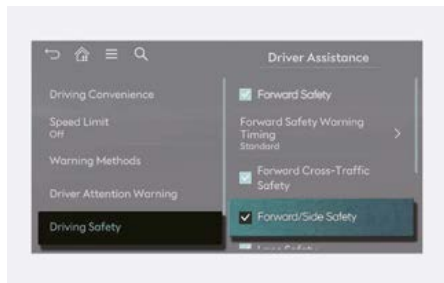
⁺ausstattungsabhängig



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Querverkehrswarnung vorn**, um die Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ein- bzw. auszuschalten.

Sicherheit vorne/seitlich

⁺ausstattungsabhängig



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Sicherheit vorne/Seite** aus bzw. heben Sie die Auswahl auf, um die Funktion Spurwechsel bei Gegenverkehr, die Spurwechselfunktion und den Ausweichenkassistenten zu aktivieren.

- Wenn **Sicherheit vorne/Seite** ausgewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einem Vibrieren des Lenkrads, einer Warnmeldung und einem Warnton je nach Kollisionsrisiko. Der Lenkassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt. Wenn **Sicherheit vorne/Seite** ausgewählt wird, schaltet sich Sicherheit vorne/Seite aus. Die Warnleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Sie können im Einstellungs Menü überprüfen, ob der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn die Warnleuchte  oder  bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet bleibt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

WARNUNG

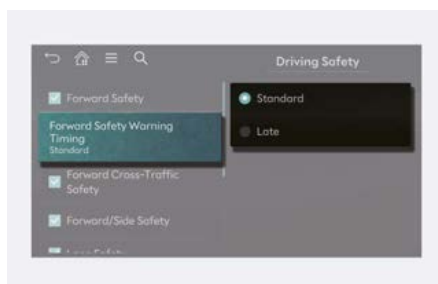
Bei jedem Neustart des Fahrzeugs schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ein. Wenn **Sicherheit vorne**, **Querverkehrswarnung vorn**, und **Sicherheit vorne/Seite** ausgewählt sind, hat der Fahrer immer auf seine Umgebung zu achten und sicher fahren.

VORSICHT

- Zu den Einstellungen für **Sicherheit vorne** gehören „Grundlegende Funktion“, „Abbiegefunktion“ und „Direkter Gegenverkehr“.
- Die Einstellung für **Querverkehrswarnung vorn** umfasst auch „Querverkehr“.
(ausstattungsabhängig)
- Zu den Einstellungen der **Sicherheit vorne/Seite** gehören „Spurwechsel bei Gegenverkehr“, „Seitlicher Spurwechsel“ und „Ausweichenunterstützung“
(ausstattungsabhängig).

- Wenn **Sicherheit vorne** deaktiviert ist, funktioniert die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ nicht, auch wenn die Funktion **Sicherheit Querverkehr vorne** oder **Sicherheit vorne/seitlich** ausgewählt ist.
- Wenn ein Anhänger, oder ein auf der Anhängerkupplung montierter Träger montiert ist, können sich die Eigenschaften des hinteren Eckradars verschlechtern, oder das System funktioniert eventuell nicht.

Warnzeit für Sicherheit vorne



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Warnzeitpunkt Sicherheit vorne**, um die anfängliche Warnaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf **Standard** (oder **Normal**) oder **Spät**.

- Verwenden Sie **Standard** (oder **Normal**) unter normalen Fahrbedingungen. Wenn die Vorwärtswarnzeit empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf „**Spät**“.
- Wenn Sie **Spät** wählen, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer nicht so schnell.

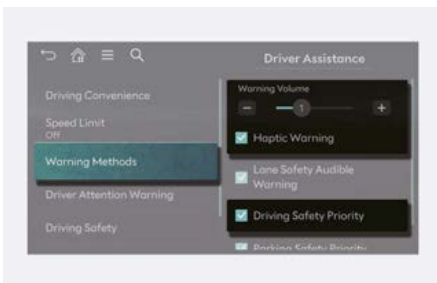
VORSICHT

- Auch wenn für die Vorwärtswarnzeit **Standard** (oder **Normal**) ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Spät** als Vorwärtswarnzeit bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

Informationen

- Die Zeiteinstellungen für die Vorwärtssicherheitswarnung gelten nicht für die **Sicherheit vorne/Seite**.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Warnzeitpunkt der Sicherheit vorne die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.

- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Warnlautstärke und die Haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungssassistenten

Grundlegende Funktion

Der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent kann Ihr Fahrzeug je nach Kollisionsrisiko warnen und abbremsen.

Kollisionswarnung



- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug oder Motorradfahrer erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10-200 km/h (6- 124 mph) liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen etwa 10-85 km/h (6-53 mph) liegt.

Notfallbremsung



Um den Fahrer bei einer Notbremsung zu warnen, blinkt die  Warnleuchte, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.

Die Notbremsung funktioniert unter den folgenden Bedingungen:

- Fahrzeug oder Motorradfahrer:

	Fahrzeug in Bewegung	Angehaltenes Fahrzeug
Schwache Bremsleistung	Ungefähr 10-200 km/h (6-124 mph)	
Starke Bremsleistung	Ungefähr 10-130 km/h (6-80 mph)	Etwa 10-85 km/h (6-53 mph), (10-100 km/h (6-62 mph))*

*: Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent feststellt, dass es schwierig ist, einen Zusammenstoß zu vermeiden, selbst wenn Sie die Fahrspur wechseln, wird der Bremsvorgang früher eingeleitet (ausstattungsabhängig).

- Fußgänger oder Radfahrer:
Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 10-65 km/h (6-40 mph) liegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist, wird möglicherweise die Warnmeldung

„**Fahren Sie vorsichtig**“ im Kombiinstrument angezeigt.

Treten Sie das Bremspedal sofort und überprüfen die Umgebung.

- Die Bremskontrolle endet etwa 2 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist.

i Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

Abbiegen an Kreuzungen

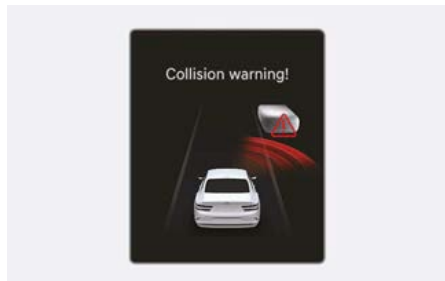
Die Funktion „Abbiegen an Kreuzungen“ warnt und bremst das Fahrzeug möglicherweise abhängig von der Kollisionsgefahr:

Kollisionswarnung

Linkslenker



Rechtslenker

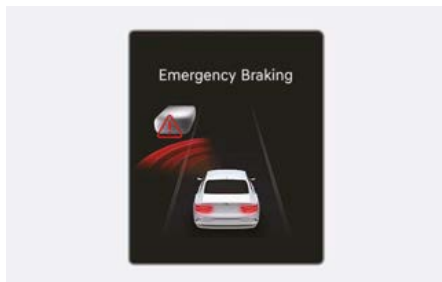


- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 10-30 km/h (6-19 mph), die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen 30-70 km/h (19-44 mph) liegt, die Geschwindigkeit des Motorrad- und Fahrradfahrers zwischen 15-70 km/h (9-44 mph) beträgt.

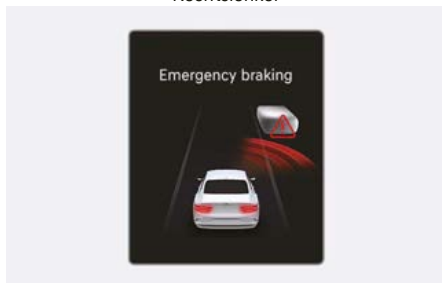
*: Die Funktion ist auch dann aktiv, wenn Sie nach rechts (Linkslenker) oder links (Rechtslenker) abbiegen.

Notfallbremsung

Linkslenker



Rechtslenker



- Um den Fahrer bei einer Notbremsung zu warnen, blinkt die Warnleuchte, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 10-30 km/h (6-19 mph), die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen 30-70 km/h (19-44 mph) liegt, die Geschwindigkeit des Motorrad- und Fahrradfahrers zwischen 15-70 km/h (9-44 mph) beträgt.

*: Die Funktion ist auch dann aktiv, wenn Sie nach rechts (Linkslenker) oder links (Rechtslenker) abbiegen.

i Informationen

Wenn sich der Fahrersitz links befindet, wird die Abbiegefunktion nur aktiviert, wenn Sie nach links abbiegen. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist, wird möglicherweise die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ im Kombiinstrument angezeigt.

Treten Sie das Bremspedal sofort und überprüfen die Umgebung.

- Die Bremskontrolle endet etwa 2 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist.

i Informationen

- Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.
- Beim Rechtsabbiegen (Rechtslenker) oder Linksabbiegen (Linkslenker) an einer Kreuzung die Bremsung unterstützt, um Kollisionen zu verringern oder zu vermeiden, wenn ein Kollisionsrisiko mit einem Radfahrer festgestellt wird, der sich mit einer Geschwindigkeit von 15 bis 20 km/h von der Gegenseite nähert.

Funktion Direkter Gegenverkehr

Die Funktion „Direkter Gegenverkehr“ warnt und steuert das Fahrzeug möglicherweise je nach Kollisionsgefahr:

Kollisionswarnung



- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert
- Die Funktion wird aktiviert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30-130 km/h (19-80 mph) (oder 10-130 km/h (6-80 mph)*) liegt, und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder Motorradfahrers zwischen etwa 10 km/h (6 mph) liegt.

*: ausstattungsabhängig

Notfallbremsung



- Um den Fahrer bei einer Notbremsung zu warnen, blinkt die  Warnleuchte, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 30-130 km/h (19-80 mph) und die Geschwindigkeit des erkannten entgegenkommenden Fahrzeugs über etwa 10 km/h (6 mph) liegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist, wird möglicherweise die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ im Kombiinstrument angezeigt.

Treten Sie das Bremspedal sofort und überprüfen die Umgebung.

- Die Bremskontrolle endet etwa 2 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist.

VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug oder das entgegenkommende Fahrzeug nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Steuerung der Funktion Direkter Gegenverkehr zu spät oder gar nicht funktioniert.

Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung

 **ausstattungsabhängig**

Die Funktion

„Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

Kollisionswarnung

Linkslenker



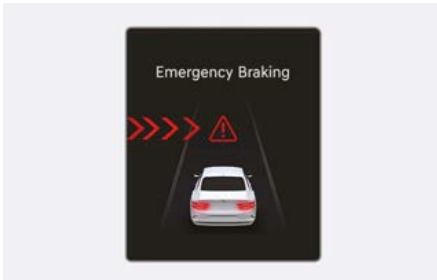
Rechtslenker



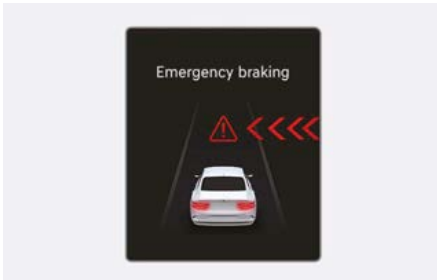
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 10–55 km/h (6–34 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–60 km/h (6–37 mph) liegt.

Notfallbremsung

Linkslenker



Rechtslenker



- Um den Fahrer bei einer Notbremsung zu warnen, blinkt die Warnleuchte, erscheint die Warnmeldung „**Notbremsung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem kreuzenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 10–55 km/h (6–34 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–40 km/h (6–25 mph) liegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist, wird möglicherweise die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ im Kombiinstrument angezeigt.

Treten Sie das Bremspedal sofort und überprüfen die Umgebung.

- Die Bremskontrolle endet etwa 2 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist.

VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug oder das entgegenkommende Fahrzeug nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Fahrzeugsteuerung der Funktion Frontalaufprall zu spät oder gar nicht funktioniert.

Informationen

Das akustische Warnsignal kann durch Drücken der Warnblinkertaste ausgeschaltet werden, während die Kollisionswarnung oder die Notbremsung aktiviert ist.

Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr

+ ausstattungsabhängig

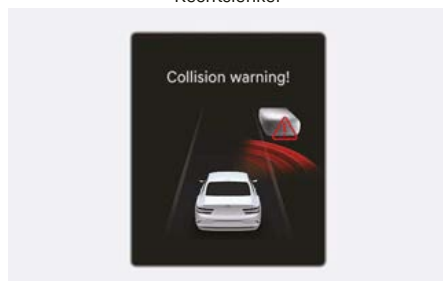
Die Funktion „Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

Kollisionswarnung

Linkslenker



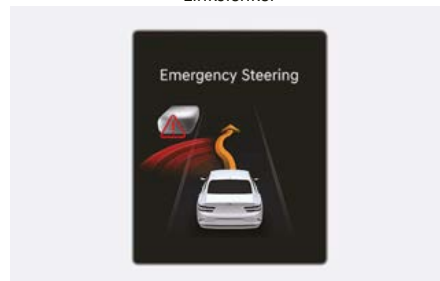
Rechtslenker



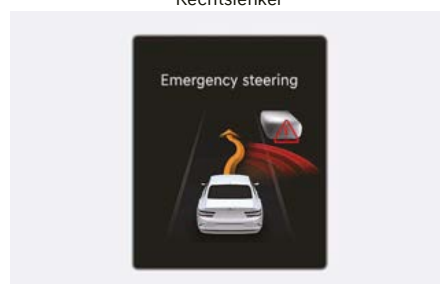
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40- 145 km/h (25- 90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder Motorradfahrers über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.

Notlenkung

Linkslenker



Rechtslenker



- Um den Fahrer bei einer Notlenkung zu warnen, blinkt die  Warnleuchte, erscheint die Warnmeldung „**Notlenkung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40- 145 km/h (25- 90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs oder Motorradfahrers über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.

Seitliche Spurwechselassistentfunktion

 ausstattungsabhängig

Die Funktion „Seitliche Spurwechselassistent“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

Kollisionswarnung

Linkslenker



Rechtslenker



- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte  und erscheint die Warnmeldung „**Kollisionsgefahr**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40-145 km/h (25-90 mph) liegt.

Notlenkung

Linkslenker



Rechtslenker



- Um den Fahrer bei einer Notlenkung zu warnen, blinkt die  Warnleuchte, erscheint die Warnmeldung „**Notlenkung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im vorderen Seitenbereich zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 40 und 145 km/h (25 bis 90 mph) liegt und das vordere Fahrzeug oder Motorradfahrer fährt.

VORSICHT

- Die Spurwechselfunktion funktioniert nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs 0 km/h (0 mph) beträgt.

- Der Erfassungsbereich des Eckradars vorne und des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann die Spurwechselfunktion auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in der übernächsten Fahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann die Spurwechselfunktion ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:
 - Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.
 - Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.
 - Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
 - Wenn das Bremspedal durchgetreten ist.
 - Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb.
- Nach Bedienung der Spurwechselfunktion bzw. nach Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Die Spurwechselfunktion wird nicht aktiviert, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.

i Informationen

- Wenn ein zusätzlicher Unfall zu erwarten ist, unterstützt die Spurwechselfunktion nicht beim Lenken, und warnt den Fahrer lediglich vor einer Kollision.
- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn Sie nach links abbiegen; wenn er sich auf der rechten Seite befindet, wird das System aktiviert, wenn Sie nach rechts abbiegen.

Ausweichenlenkassistent

+ ausstattungsabhängig

Die Ausweichenlenkunterstützung warnt und steuert das Fahrzeug möglicherweise mithilfe der Notlenkung.

Notlenkung (Lenkhilfe für den Fahrer)

Linkslenker



Rechtslenker



- Um den Fahrer bei einer Notlenkung zu warnen, blinkt die  Warnleuchte, erscheint die Meldung „**Notlenkung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).

- Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40-85 km/h (25-53 mph) liegt.

Notlenkung (Ausweichlenkassistent)



Rechtslenker



- Um den Fahrer bei einer Notlenkung zu warnen, blinkt die Warnleuchte, erscheint die Meldung „**Notlenkung**“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig).
- Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die zur Betätigung der Notbremsung erforderliche Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten ist, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrspur genug Raum zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.

- Der erkannte Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich in dieselbe Richtung wie Ihr Fahrzeug oder in die entgegengesetzte Richtung. Darüber hinaus bleibt für die Lenkung Ihres Fahrzeugs genügend Raum für eine Ausweichbewegung. Bei Fußgängern oder Radfahrern, die sich in horizontaler Richtung bewegen, funktioniert diese Funktion jedoch möglicherweise nicht.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65-75 km/h (40-47 mph) liegt.

VORSICHT

- Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.
- Die Notlenkung wird automatisch abgebrochen, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.
- Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.
- Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Motorradfahrer, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichlenkung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeugen, Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.
- Der Ausweichenlenkassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.
- Bei Nachtfahrten kann die Erkennungsleistung für den Motorradfahrer nachlassen, wodurch der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden kann.

Informationen

Weitere Informationen zu den Warnmeldungen finden Sie unter Kollisionswarnung in „Grundlegende Funktion“.

WARNUNG

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Behalten Sie Ihr Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle. Verlassen Sie sich nicht auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten um eine Kollision zu vermeiden. Halten Sie stets Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen und reduzieren Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.
- Versuchen Sie niemals, den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu aktivieren, indem Sie absichtlich auf Menschen, Tiere, Gegenstände oder andere Fahrzeuge zufahren.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent unterstützt das Abbremsen des Fahrzeugs möglicherweise nicht, wenn Sie das Bremspedal als Reaktion auf die von der Funktion erkannte potenzielle Gefahr ausreichend betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.

- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während des Betriebs des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann Ihr Fahrzeug plötzlich anhalten. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, überprüfen Sie, dass Ihre Fahrgäste angeschnallt sind und sichern Sie lose Gegenstände, die bei einer Kollision zu Projektilen werden könnten.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann je nach Straßenzustand und Umgebung aufhören, zu funktionieren, nicht mehr richtig funktionieren oder unbegründet eingreifen.

WARNUNG

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremsung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten automatisch aufgehoben, wenn Sie das Gaspedal kräftig treten oder das Fahrzeug stark gegenlenken.

VORSICHT

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des vor dem Fahrzeug und in der Umgebung erkannten Motorradfahrers, Fußgängers oder Radfahrers kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nur unter bestimmten Bedingungen, die den Risikograd bestimmen:
 - Zustand der anderen Fahrzeuge
 - Fahrtrichtung der Fahrzeuge
 - Fahrzeuggeschwindigkeit
 - Umgebung
- Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zu hoch ist oder der Geschwindigkeitsunterschied zu einem anderen Fahrzeug, einem Motorradfahrer oder einem Radfahrer groß ist, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt sein oder nicht richtig funktionieren.
- Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug in der Nähe erwartet wird, unterstützen Sie die Funktionen für Spurwechsel bei Gegenverkehr, seitlichen Spurwechsel und der Ausweichenassistent Sie nicht beim Lenken, sondern warnen Sie nur vor einer Kollision (ausstattungsabhängig).

Informationen

- Wenn eine Kollision droht, kann die Bremsung unterstützt werden, wenn Sie das Bremspedal nur unzureichend betätigen.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

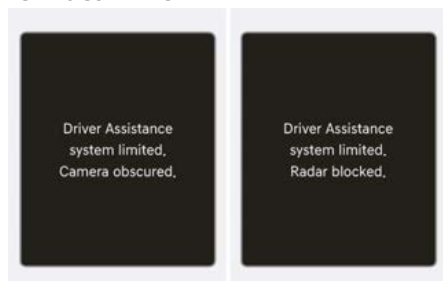
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten



Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“, und die ,  und  Warnleuchten am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Frontalkollisions-Vermeidungssassistent deaktiviert



Wenn die Frontkamera, das Frontradar, der Stoßdämpfer oder der Sensor durch Fremdkörper wie Schnee, Regen oder Schmutz verdeckt oder blockiert wird oder wenn ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Träger installiert ist, kann die Erkennungsleistung vermindert und der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert sein.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt.**“ oder „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Radar blockiert.**“ kann angezeigt und die

⚠, 🌧 und 🚚 -Warnleuchten können auf der Instrumenteneinheit aufleuchten.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden bzw. der Anhänger oder Träger abgehängt wurde und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent, auch nachdem alles, was die Sensoren verdeckt oder blockiert, entfernt wurde, noch nicht normal funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- Der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungssassistent hinten funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten und die Funktion ist möglicherweise beeinträchtigt.

i Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen der Frontkamera, des Frontradars, des vorderen Eckradars (ausstattungsabhängig) und des hinteren Eckradars (ausstattungsabhängig).

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal oder unerwartet:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind durch Schnee, Wasser, Schmutz usw. blockiert, verdeckt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Nähe der Frontkamera ist heiß oder kalt.
- Die Kameralinse ist durch eine getönte Windschutzscheibe verdeckt oder blockiert, die Windschutzscheibe ist beschädigt oder es befindet sich ein klebriges Material (Aufkleber, Käfer usw.) auf dem Glas.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Sie fahren bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Blendung durch die Sonne beeinträchtigt.
- Sonnenlicht, Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z. B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel (bei Nacht, in einem Tunnel usw.).
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer des vorderen Fahrzeugs sind ausgeschaltet oder nicht hell.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Motorradfahrer, ein Fußgänger oder ein Radfahrer ist teilweise sichtbar.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lkw, ein Lkw mit einer ungewöhnlichen Form, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer hat keine Rücklichter oder die Rücklichter befinden sich an einer ungewöhnlichen Stelle.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen sind die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet oder nicht hell.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer schneidet plötzlich vor Ihnen
- Der Stoßfänger im Bereich um das Frontradar wurde beschädigt oder modifiziert, und der Radarsensor wurde aus seiner Position bewegt.
- Die Temperatur im Bereich des Frontradars ist sehr heiß oder kalt.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Das vorausfahrende Fahrrad besteht aus einem Material, das nicht gut auf das vordere Radar reflektiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer wird zu spät erkannt
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer wechselt die Spur oder reduziert die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer ist verbogen.

- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder des Motorradfahrers vor dem Fahrzeug ist hoch oder niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer lenkt in die entgegengesetzte Richtung Ihres Fahrzeugs, um eine Kollision zu vermeiden
- Ihr Fahrzeug wechselt bei niedriger Geschwindigkeit die Spur, während sich ein Fahrzeug oder ein Motorradfahrer vor Ihnen befindet.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Sie befinden sich in einer Kurve oder einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorradfahrer im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab.
- Es wird nur ein Teil des Fußgängers oder Radfahrers erkannt. Beispielsweise, wenn sich der Fußgänger vorbeugt oder nicht aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



Die Abbildung oben zeigt das Bild, das die Frontkamera und das Frontradar als Fahrzeug, Motorradfahrer, Fußgänger und Radfahrer erkennen können.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt ist klein.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich in einem Winkel zum Weg Ihres Fahrzeugs.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern oder Radfahrern.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern und anderen Strukturen vorbei.
- Sie fahren durch Dampf, Rauch oder Schatten.
- Sie fahren durch einen Tunnel oder über eine Eisenbrücke.
- Sie fahren auf freiem, offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüste, Wiese, leeren Vorort).
- Sie fahren auf einem Parkplatz.
- Sie fahren durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Sie fahren durch Straßen mit Eisenbahnschienen oder anderen in die Fahrbahn eingelassenen Metallobjekten.
- Sie fahren auf einer abschüssigen, ansteigenden oder kurvigen Straße.

- Sie fahren an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Sie fahren auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Sie fahren in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störgeräuschen.
- Das Fahrzeug bewegt sich unstabil oder vibriert übermäßig.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Spurwechsel bei Gegenverkehr, Spurwechselfunktion und Ausweichenkunterstützung

+ ausstattungsabhängig

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Träger blockiert das hintere Eckradar.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wurde beschädigt oder modifiziert, und der Radarsensor wurde aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch ein anderes Fahrzeug, eine Mauer oder Säule verdeckt.
- Sie fahren auf einer Autobahneinfahrt/-ausfahrt oder durch eine Mautstelle.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist so hoch, dass in kurzer Zeit an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt ein anderes Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur wechselt in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder Lkw, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrbahn ist aus einem der folgenden Gründe erkennbar:
 - Die Fahrbahnmarkierungen sind beschädigt oder durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
 - Die Farbe der Fahrbahnmarkierung (oder des Fahrbahnrandes) ist von der Straße nicht zu unterscheiden.

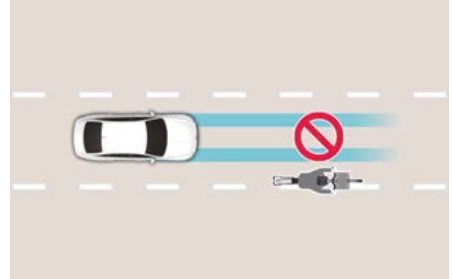
- Es gibt Markierungen auf der Straße oder in der Nähe der Spur, die den Fahrbahnmarkierungen ähnlich sehen.
- Die Spurmarkierungen werden durch Schatten von Objekten am Straßenrand verdeckt, z. B. durch Mittelstreifen, Leitplanken, Lärmschutzwände und Bäume.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle oder Mautstation.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung.
- Die Fahrspur sehr breit oder sehr schmal ist.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur.
- Sie fahren auf der linken oder rechten Seite der mittleren Busspur oder auf der mittleren Busspur.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem gering oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung.

Einschränkungen der Ausweichenkunterstützung

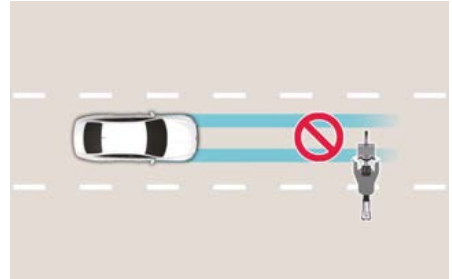
+ ausstattungsabhängig

Die Ausweichenkunterstützung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht richtig:

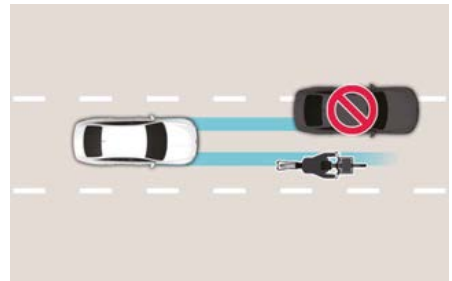
- Die Fußgänger oder Radfahrer befinden sich außerhalb des Betriebsbereichs.



- Die Fußgänger oder Radfahrer bewegen sich seitlich.

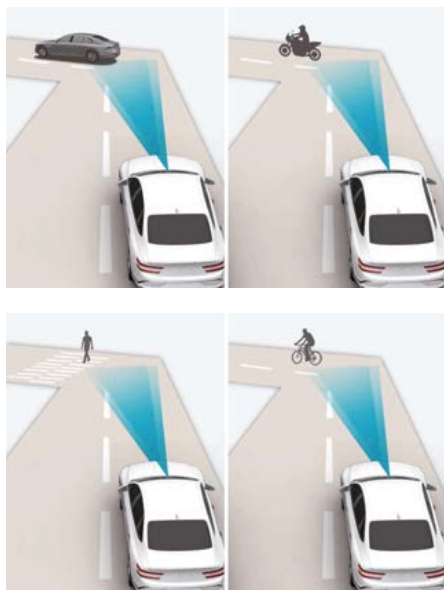


- Die Fußgänger oder Radfahrer befinden sich innerhalb des Betriebsbereichs, aber es ist nicht genügend Platz für ein Ausweichmanöver vorhanden.



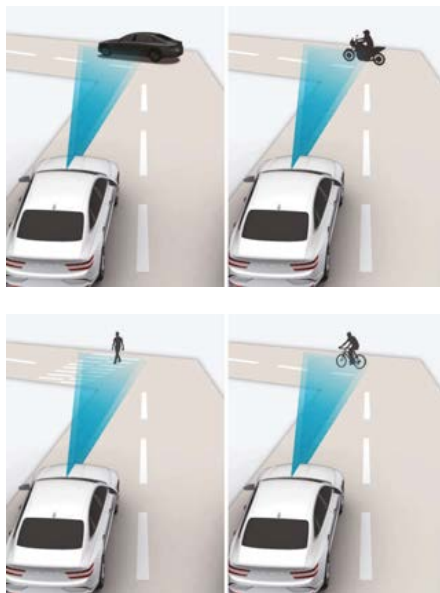
⚠️ WARNUNG

• Kurvendurchfahrten



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Eine Warnung, der Bremsassistent oder der Lenkassistent (ausstattungsabhängig) werden möglicherweise nicht aktiviert, wenn sie benötigt werden.

Halten Sie beim Fahren in einer Kurve immer sicheren Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern. Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder lenken Sie das Fahrzeug wie erforderlich.



Wenn beim Durchfahren einer Kurve ein Fahrzeug, ein Motorradfahrer, ein Fußgänger oder ein Radfahrer auf der nächsten Spur oder außerhalb der Spur erkannt wird. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent warnt Sie möglicherweise und bremst Ihr Fahrzeug ab oder lenkt es (ausstattungsabhängig), auch wenn dies nicht erforderlich ist.

Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.

- **Fahren am Berg**



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Motorradfahrer, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Eine Warnung, der Bremsassistent oder der Lenkassistent (ausstattungsabhängig) werden möglicherweise nicht aktiviert, wenn sie benötigt werden.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Motorradfahrer, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird. Halten Sie stets sicheren Abstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an und lenken Sie das Fahrzeug entsprechend den Straßenverhältnissen.

• Fahrspurwechsel



[A] Ihr Fahrzeug

[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug plötzlich die Spur wechselt.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an und lenken Sie das Fahrzeug entsprechend den Straßenverhältnissen.



[A] Ihr Fahrzeug

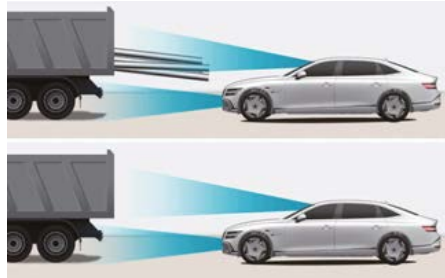
[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug

[C] Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur fährt, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ein anderes Fahrzeug in Ihrer Spur möglicherweise nicht sofort.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an und lenken Sie das Fahrzeug entsprechend den Straßenverhältnissen.

• Ein Fahrzeug erkennen



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist möglicherweise nicht in der Lage, alle potenziellen Gefahren zu erkennen, z. B. wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein nach hinten über das Fahrzeug hinausragendes Objekt geladen hat, oder es eine höhere Bodenfreiheit hat. Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an und lenken Sie das Fahrzeug entsprechend den Straßenverhältnissen.

⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten immer aus, wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Motorradfahrern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

i Informationen

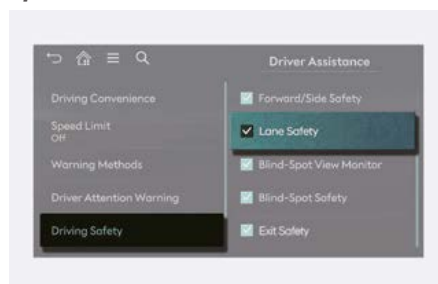
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrzeugen in hinteren Ecken und Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Sensor für hintere Ecken finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Spurhaltewarnsystem (LKA)

Der Spurhalteassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit. Der Spurhalteassistent kann Sie warnen, wenn Ihr Fahrzeug die Spur verlässt, ohne den Blinker zu setzen, und kann das Fahrzeug lenken, um zu verhindern, dass es die Fahrspur verlässt.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



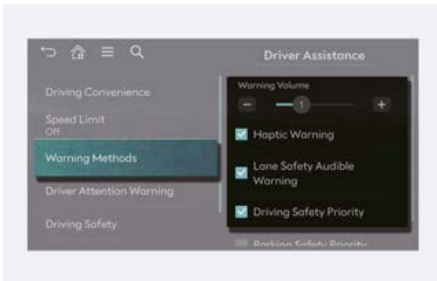
Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Wenn **Spursicherheit** ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung Ihres Fahrzeugs, um zu verhindern, dass das Fahrzeug die Fahrspur verlässt. Wenn **Spursicherheit** abgewählt wird, schaltet sich der Spurhalteassistent aus und die gelbe Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf.

WARNUNG

- Der Spurhalteassistent unterstützt Sie nicht beim Lenken, wenn Sie in etwa in der Mitte der Spur fahren.
- Achten Sie stets auf die Umgebung. Bei Abwahl der Option „**Spursicherheit**“ unterstützt der Spurhalteassistent Sie nicht.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden.
- **Haptische Warnung:** Die Lenkervibration kann festgelegt werden.
- **Akustische Warnung der Spurensicherung:** Die Warnlautstärke der Spurensicherung kann ein- und ausgeschaltet werden, wenn die haptische Warnung ausgewählt ist.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Die Funktion „**Akustische Warnung der Spurensicherung**“ kann eingestellt werden, wenn sowohl die „**Warnlautstärke**“ als auch die „**Haptische Warnung**“ eingeschaltet sind.
- Wenn Sie die haptische Warnung bei einer Warntonlautstärke von „0“ ausschalten, wird die Warntonlautstärke nicht ausgeschaltet, sondern ertönt als „2“.
- Wenn Sie die Warnlautstärke auf „0“ stellen, während die haptische Warnung ausgeschaltet ist, schaltet sich die haptische Warnung ein.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet. Die graue Kontrollleuchte  leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste () des Spurhalteassistenten gedrückt, um die Funktion auszuschalten.

Wenn der Spurhalteassistent ausgeschaltet ist, leuchtet die -Kontrollleuchte gelb.

Informationen

- Wenn der Spurhalteassistent einsatzbereit ist, wird die -Anzeige im Kombiinstrument grau.
- Wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist, wird die -Anzeige im Kombiinstrument grün.

Warnung und Kontrolle

Links



Rechts



Spurwechselwarnung

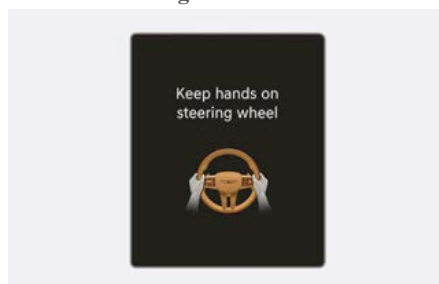
- Wenn Ihr Fahrzeug erkennt, dass es die vorgesehene Spur verlässt, blinkt die grüne  Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben.

- Die Spurwechselwarnung arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Spurhalteassistent

- Wenn Ihr Fahrzeug erkennt, dass es von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne  Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Lenkradwarnung



Wenn Sie die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nehmen, kann die Warnmeldung „**Hände auf das Lenkrad lassen**“ oder „**Hände auf dem Lenkrad legen**“ auf dem Kombiinstrument erscheinen und ein immer lauter werdender Warnton ertönen.

WARNUNG

Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Der Spurhalteassistent lenkt möglicherweise nicht, wenn Sie das Lenkrad zu fest halten oder das Lenkrad zu weit nach links oder rechts drehen.
- Lenken Sie jederzeit Ihr Fahrzeug. Der Spurhalteassistent ist kein autonomes Fahrsystem und lenkt Ihr Fahrzeug nicht zu jeder Zeit.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird oder Sie Handschuhe tragen, erscheint möglicherweise die Lenkrad-Warnmeldung, da der Spurhalteassistent u.U. nicht erkennt, dass Sie Ihre Hände am Lenkrad haben.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung oder gar nicht.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Sie können Ihr Fahrzeug auch dann lenken, wenn der Spurhalteassistent das Lenken unterstützt.
- Es kann entweder mehr oder weniger Kraft erfordern, das Lenkrad zu drehen, wenn der Spurhalteassistent die Lenkung unterstützt.
- Wenn Fahrspurmarkierungen (oder Fahrbahnrande) erkannt werden, wechseln die Fahrspurlinien im Kombiinstrument von grau zu weiß.

- Wenn die Fahrspurmarkierungen (oder Fahrbahnrande) erkannt werden und Spurwechselhilfe auf der Autobahn eingeschaltet ist, können die Fahrspurlinien auf dem Kombiinstrument zu grün wechseln (ausstattungsabhängig).

Spur nicht erkannt



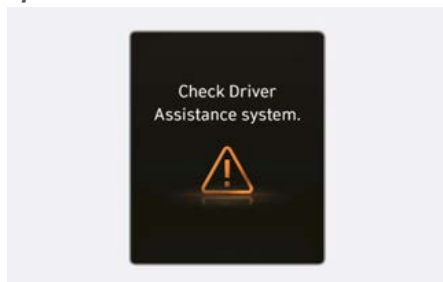
Spur erkannt



- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können je nach Art des Kombiinstrumentes oder dem im Kombiinstrument ausgewählten Thema variieren.

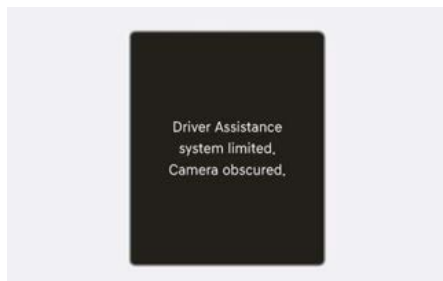
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



Wenn der Spurhalteassistent nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ erscheinen und die gelbe Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Spurhalteassistent deaktiviert



Wenn die Frontkamera oder das Frontradar verdeckt oder blockiert ist, ist ihre Erkennungsleistung vermindert, und der Spurhalteassistent kann vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert sein.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt.**“ angezeigt und die oder -Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Spurhalteassistent auch nachdem der Sensor freigelegt bzw. die Störung beseitigt wurde nicht normal funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten und die Funktion ist möglicherweise beeinträchtigt.

Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstruments überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Frontkamera.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal oder unerwartet:

- Die Fahrbahn ist aus einem der folgenden Gründe erkennbar:
 - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind beschädigt oder durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
 - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
 - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße oder in der Nähe der Spur, die den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) ähnlich sehen.
 - Die Spurmarkierungen werden durch Schatten von Objekten am Straßenrand verdeckt, z. B. durch Mittelstreifen, Leitplanken, Lärmschutzwände und Bäume.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle oder Mautstation.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung.
- Wenn die Fahrspur (oder Straße) sehr breit oder sehr schmal ist.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.

- Es gibt auf der Straße eine Begrenzungsstruktur, z. B. einen Bürgersteig oder einen Bordstein.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt

„Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

! WARNUNG

- Achten Sie stets auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen auf der Straße. Der Spurhalteassistent ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern nur eine Zusatzfunktion.
- Der Spurhalteassistent kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder fehlerhaft sein.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Spurhalteassistenten aus.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, kann der Spurhalteassistent das Fahrzeug möglicherweise nicht lenken.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass der Spurhalteassistent Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.

- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise 15 Sekunden lang nicht, direkt nachdem Ihr Fahrzeug gestartet wurde oder wenn die Frontkamera initialisiert wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Entweder Blinker oder Warnblinkanlage sind eingeschaltet.
 - Ihr Fahrzeug wird nach dem Einschalten des Spurhalteassistenten oder nach einem Spurwechsel nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren.
 - ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeug-Stabilitätsmanagement) steuert die Bremskraft auf die Räder.
 - Ihr Fahrzeug wird in engen Kurven gefahren.
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 40 km/h (25 mph) oder über 210 km/h (130 mph).
 - Ihr Fahrzeug führt abrupte Fahrspurwechsel durch.
 - Ihr Fahrzeug bremst plötzlich.
- Eine Beladung, die über die zulässige Höchstlast hinausgeht, oder eine konzentrierte Beladung an einer Stelle des Laderaums kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, was wiederum die Wirksamkeit des Spurhalteassistenten verringern kann.

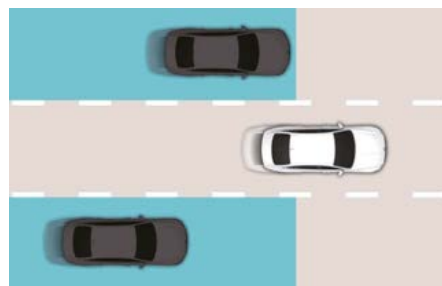
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)

Der

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt herannahende Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers und warnt Sie mit einer Warnmeldung und einem akustischen Signal vor einer möglichen Kollision.

Wenn beim Verlassen einer parallelen Lücke ein Kollisionsrisiko besteht, kann der

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.



Der

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt und warnt Sie, wenn sich ein Fahrzeug im Bereich des toten Winkels befindet.

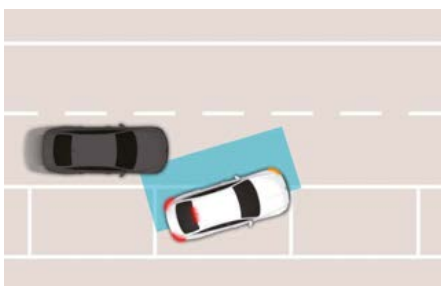
VORSICHT

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Fahrzeuge im Bereich des toten Winkels werden vom Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht erkannt, wenn Sie andere Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit überholen.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt und warnt Sie, wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert.

VORSICHT

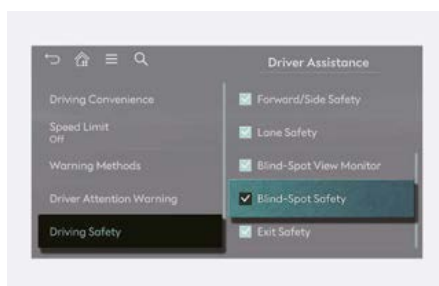
Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das Sie bei hoher Geschwindigkeit nähert, variieren.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann Ihr Fahrzeug abbremsen, wenn beim Vorwärtsfahren aus einer Parklücke eine Kollisionsgefahr im Bereich des toten Winkels erkannt wird.

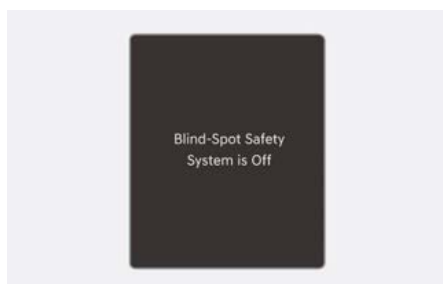
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Menü **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit**, um Folgendes auszuwählen:

- Wenn **Totwinkelsicherheit** ausgewählt ist, zeigt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent je nach Kollisionsrisiko eine Warnmeldung an und gibt ein akustisches Warnsignal aus. Der Bremsassistent wird zum Ausparken abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt.



Wenn Sie **Totwinkelsicherheit** wählen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel drei Sekunden lang. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die „**Sicherheit toter Winkel**“ ausgewählt ist, blinkt außerdem die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystem neu gestartet wird, erscheint die Meldung „**Totwinkelsicherheitssystem ist ausgeschaltet**“ im Kombiinstrument.

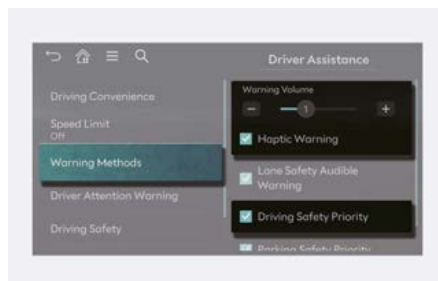
WARNUNG

Achten Sie stets auf die Umgebung. Falls **Totwinkelsicherheit** abgewählt ist, unterstützt die Funktion Sie nicht.

Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystem seine letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden.
- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn Sie die haptische Warnung bei einer Warntonlautstärke von „0“ ausschalten, wird die Warntonlautstärke nicht ausgeschaltet, sondern ertönt als „2“.
- Wenn Sie die Warnlautstärke auf „0“ stellen, während die haptische Warnung ausgeschaltet ist, schaltet sich die haptische Warnung ein.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistenten

Kollisionswarnung (während der Fahrt)



Wenn ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird, kann die Warnleuchte im Außenspiegel und im Head-up-Display (sofern vorhanden) aufleuchten.

- Die Fahrzeugerkennung funktioniert, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs über 20 km/h (12 mph) liegt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h (6 mph) liegt.

Die Kollisionswarnung kann aktiviert werden, wenn der Blinker in Richtung eines erkannten Fahrzeugs gesetzt wird.

- Um Sie vor einer möglichen Kollision zu warnen, kann die Warnleuchte am Außenspiegel und am Head-Up-Display (sofern vorhanden) blinken, ein akustisches Warnsignal ertönen und das Lenkrad kann vibrieren.
- Die Kollisionswarnung wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h (6 mph) liegt.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von dem Fahrzeug im toten Winkel entfernen, kehrt das System in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des hinteren Eckradars wird durch eine Standardstraßenbreite bestimmt. Auf engen Straßen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent andere Fahrzeuge zwei Fahrspuren weiter erkennen und Sie warnen. Auf breiten Straßen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungssassistent unter Umständen kein Fahrzeug auf der nächsten Fahrspur erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, kann es sein, dass die durch Betätigung des Blinkers ausgelöste Kollisionswarnung nicht funktioniert.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, kann die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen auftreten. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, kann die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen auftreten. Halten Sie beim Abbiegen einen angemessenen Abstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim parallelen Ausfahren)



Um Sie vor einer möglichen Kollision zu warnen, kann die Warnleuchte am Außenspiegel und am Head-up-Display (sofern vorhanden) blinken, eine Warnmeldung im Kombiinstrument erscheinen, ein akustisches Warnsignal ertönen und das Lenkrad vibrieren.

- Der Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 5 km/h (3 mph) liegt.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.

Nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist, wird möglicherweise die Warnmeldung **„Fahren Sie vorsichtig“** im Kombiinstrument angezeigt.

Treten Sie das Bremspedal sofort und überprüfen die Umgebung.

- Die Bremskontrolle endet etwa 2 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist.

! WARNUNG

Der

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern. Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Funktion feststellt, dass Sie das Bremspedal als Reaktion auf die von der Funktion erkannte potenzielle Gefahr ausreichend betätigt haben.
- Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Ihr Fahrzeug beim Abbremsen unterstützt und Sie das Gaspedal zu stark durchtreten oder Ihr Fahrzeug stark lenken, wird die Bremsunterstützung beendet.
- Während des Betriebs des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann Ihr Fahrzeug plötzlich anhalten. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, überprüfen Sie, dass Ihre Fahrgäste angeschnallt sind und sichern Sie lose Gegenstände, die bei einer Kollision zu Projektilen werden könnten.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert das Bremssystem Ihres Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann Sie je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnen spät oder nicht warnen.

- Behalten Sie Ihr Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle. Halten Sie stets Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen, und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an. Betätigen Sie das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug anzuhalten.
- Versuchen Sie niemals, den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten zu aktivieren, indem Sie absichtlich auf Menschen, Tiere, Gegenstände oder andere Fahrzeuge zufahren.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, warnt Sie der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.

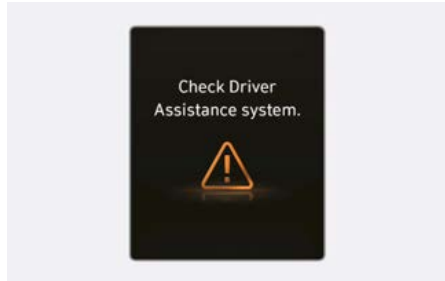
WARNUNG

Das Bremsen wird in folgenden Fällen nicht unterstützt und es wird nur eine Warnung ausgegeben:

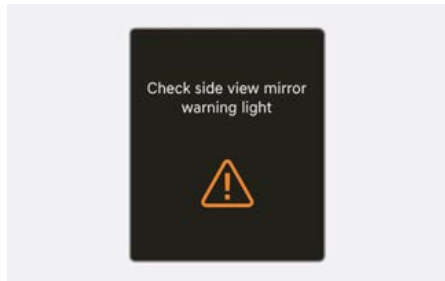
- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

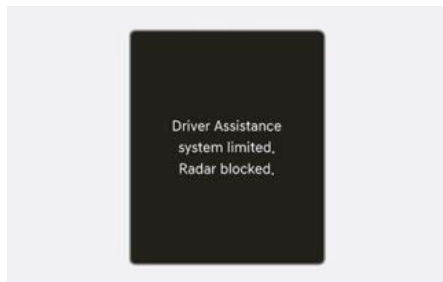


Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hinten nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ mehrere Sekunden erscheinen und die Warnleuchte  im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte der Außenrückspiegel nicht richtig funktioniert, kann die Warnmeldung „**Seitenspiegel-Warnleuchte prüfen**“ mehrere Sekunden lang erscheinen, und die Warnleuchte  auf dem Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



Wenn das hintere Eckradar blockiert oder verdeckt ist oder wenn die hintere Stoßstange im Bereich des hinteren Eckradars oder des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee, Regen oder Schmutz verdeckt ist oder wenn ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Anhänger montiert ist, kann die Erkennungsleistung nachlassen und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Radar blockiert.**“ kann auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden bzw. der Anhänger oder Träger abgehängt wurde und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Entfernen der Fremdkörper nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

! WARNUNG

- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hinten funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.

i Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstruments überprüfen.

Erkennungssensoren

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal oder unerwartet, wenn:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Das hintere Eckradar oder der Bereich in der Nähe des hinteren Eckradars durch Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist.

- Das hintere Eckradar oder der Bereich in der Nähe des hinteren Eckradars durch ein Fahrzeug, eine Wand oder eine Säule blockiert wird.
- Die Temperatur in der Nähe des hinteren Eckradars sehr heiß oder kalt ist.
- Sie fahren auf einer Autobahneinfahrt/-ausfahrt oder durch eine Mautstelle.
- Der Straßenbelag (oder der Boden in der Nähe Ihres Fahrzeugs) metallische Bestandteile (z. B. möglicherweise durch den U-Bahn-Bau) enthält.
- In der Nähe des Fahrzeugs sich ein festes Objekt, wie z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Mauern usw. (einschließlich Doppelbauten) befindet
- Sie fahren auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Sie fahren auf freiem, offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüste, Wiese, leerer Parkplatz).
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist so hoch, dass in kurzer Zeit an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt ein anderes Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug die Spur wechselt.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur wechselt in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Träger blockiert das hintere Eckradar.

- Der Bereich in der Nähe des hinteren Eckradars mit Gegenständen wie Stoßstangenaufklebern, Stoßstangenschutz, Fahrradträgern usw. bedeckt ist.
- Die Stoßstange im Bereich des hinteren Eckradars beschädigt oder verändert wurde und das Radar nicht mehr in der richtigen Position ist.
- Ihre Fahrzeughöhe aufgrund von schweren Lasten, abnormalem Reifendruck usw. niedriger oder höher als normal ist.

Der

Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Ein Motorrad oder Fahrrad.
- Ein Fahrzeug, wie z. B. ein flacher Anhänger.
- Ein großes Fahrzeug, wie z. B. ein Bus oder ein Lkw.
- Ein sich bewegendes Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen.
- Ein Fahrzeug mit geringerer Höhe, wie z. B. ein Sportwagen.

Der

Totwinkel-Kollisionsvermeidungssystem unterstützt das Bremsen möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Sie fahren auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Wenn der Reifendruck niedrig oder ein Reifen beschädigt ist.
- Das Bremssystem ist abweichend von den werkseitigen Voreinstellungen eingestellt.
- Ihr Fahrzeug abrupte Fahrspurwechsel macht.

⚠️ WARNUNG

• Kurvendurchfahrten

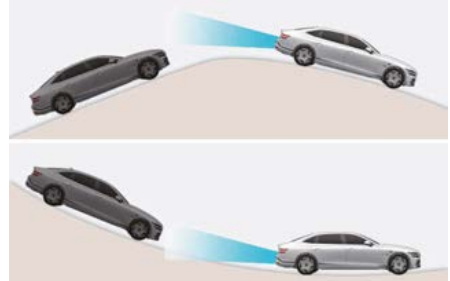


Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt bei Kurvenfahrten möglicherweise kein Fahrzeug auf der Nachbarspur und kann keine Warnung auslösen oder Ihr Fahrzeug abbremsten. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann bei Kurvenfahrten ein Fahrzeug auf derselben Fahrspur erkennen und eine Warnung auslösen und Ihr Fahrzeug abbremsten. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.

• Fahren am Berg



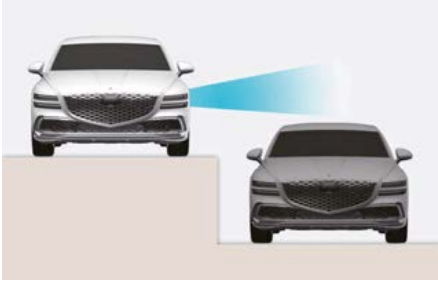
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann möglicherweise ein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur nicht erkennen oder den Untergrund oder ein anderes Objekt beim Fahren auf Hügeln falsch erkennen und eine Warnung auslösen oder Ihr Fahrzeug abbremsten. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.

• Fahren an einer Einmündung/Teilung der Straße



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise kein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur, wenn die Straße zusammenläuft oder sich teilt, und aktiviert möglicherweise keine Warnung oder bremst Ihr Fahrzeug ab. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.

- **Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. Das System erkennt möglicherweise ein Fahrzeug auf einer Straße mit einer anderen Fahrbahnhöhe (Unterführung, Kreuzung mit Gefälle usw.) nicht und aktiviert keine Warnung oder bremst Ihr Fahrzeug nicht ab.

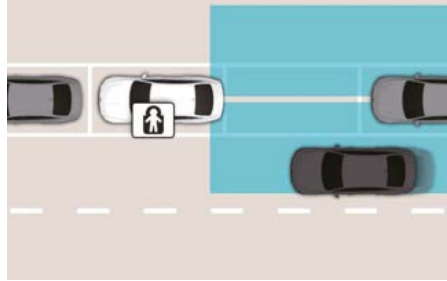
Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.

WARNUNG

- Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten immer aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder einen an der Anhängerkupplung montierten Träger verwenden.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise 3 Sekunden lang nicht, direkt nachdem Ihr Fahrzeug gestartet wurde oder wenn die hinteren Eckradare initialisiert werden.

Ausstiegsassistent (SEA)

 ausstattungsabhängig



Der Ausstiegsassistent hilft, ein Fahrzeug zu erkennen, das sich der hinteren Ecke Ihres Fahrzeugs nähert, nachdem das Fahrzeug angehalten wurde und ein Beifahrer eine Tür öffnet.

Der Ausstiegsassistent kann Sie mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung warnen, um eine Kollision zu vermeiden.



Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird, verhindert der Ausstiegsassistent außerdem, dass sich die Türen in der folgenden Situation öffnen:

- Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste (ELKS) in der Stellung LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste auch dann nicht entriegelt, wenn die Taste gedrückt wird, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

⚠ VORSICHT

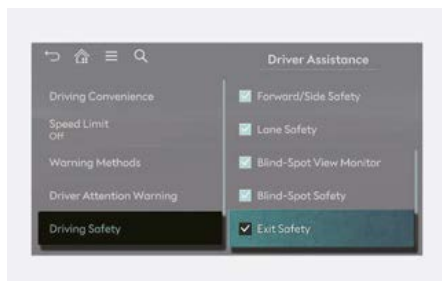
Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich erkannten Fahrzeugs variieren.

Verwenden Sie die Ausstiegshilfe nicht anstelle der Taste für die elektronische Kindersicherung. Um die Passagiere auf den Rücksitzen zu schützen, verwenden Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung.

Weitere Informationen finden Sie in „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

Einstellungen des Ausstiegssassistenten

Ausstiegssassistent



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems die Option **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Sicheres Ausparken** (oder **Ausparksicherheit**), um den Ausstiegssassistenten ein- bzw. wieder auszuschalten.

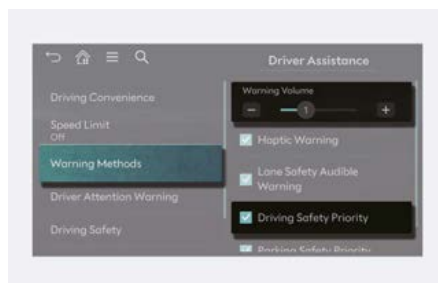
⚠ WARNUNG

Achten Sie stets auf die Umgebung. Wenn **Ausstiegssicherheit** (oder **Sicherer Ausstieg**) abgewählt ist, unterstützt Sie die Funktion nicht.

i Informationen

Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behält der Ausstiegssassistent die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.

Betrieb des Ausstiegsassistenten

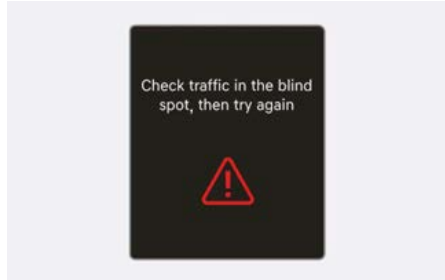
Kollisionswarnung beim Verlassen Ihres Fahrzeugs



Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird, während eine Tür geöffnet wird, kann die Warnleuchte am Seitenspiegel blinken, die Warnmeldung „**Kollisionswarnung**“ auf dem Kombiinstrument erscheinen, und ein akustisches Warnsignal ertönen.

- Der Ausstiegsassistent warnt Sie, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung



Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn Sie versuchen, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnleuchte am Außenrückspiegel blinkt und die Warnmeldung „**Das Verkehrsgeschehen im toten Winkel überprüfen, dann erneut versuchen**“ kann auf dem Kombiinstrument erscheinen.

- Der Ausstiegsassistent warnt Sie, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

i Informationen

Weitere Informationen zur elektronischen Kindersicherung (🔒) finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung (🔒) drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Rücksitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.

i Informationen

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.

⚠ WARNUNG

Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden. Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

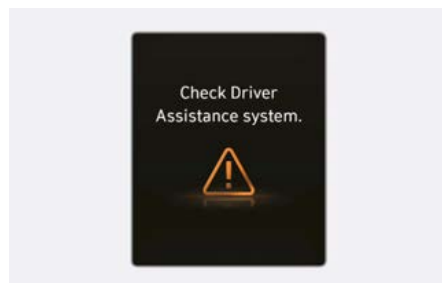
- Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie oder Fahrgäste das Fahrzeug verlassen.
- Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass der Ausstiegsassistent Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Der Ausstiegsassistent kann je nach Straßenzustand und Umgebung aufhören, zu funktionieren, nicht mehr richtig funktionieren oder unbegründet eingreifen.

i Informationen

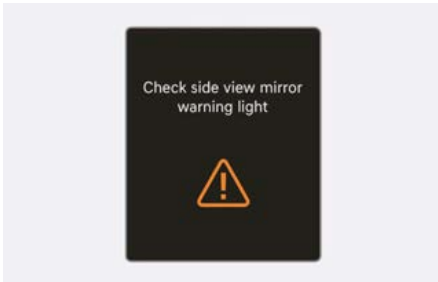
- Nach dem Abstellen des Fahrzeugs kann der sichere Ausstiegsassistent bis zu 3 Minuten lang herannahende Fahrzeuge erkennen, funktioniert aber nicht mehr, nachdem die Türen verriegelt wurden.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten

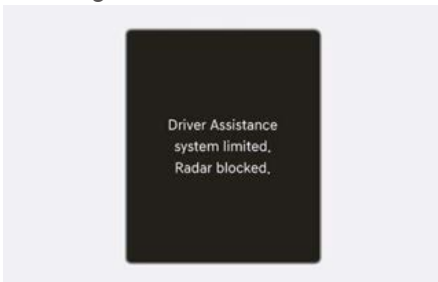


Wenn der Ausstiegsassistent nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ mehrere Sekunden erscheinen und die Warnleuchte ⚠ im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte der Außenrückspiegel nicht richtig funktioniert, kann die Warnmeldung „**Seitenspiegel-Warnleuchte prüfen**“ oder „**Warnsymbol für Außenspiegel prüfen**“ mehrere Sekunden lang erscheinen, und die Warnleuchte  auf dem Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Ausstiegsassistent deaktiviert



Wenn das Radar hinten blockiert oder verdeckt ist oder wenn der hintere Stoßdämpfer im Bereich des Radars hinten oder des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee, Regen oder Schmutz verdeckt ist oder wenn ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Träger installiert ist, kann die Erkennungsleistung nachlassen und der Ausstiegsassistent vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Radar blockiert.**“ kann auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden bzw. der Anhänger oder Träger abgehängt wurde und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegsassistent, auch nachdem alles, was die Sensoren verdeckt oder blockiert, entfernt wurde, noch nicht normal funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.
- Schalten Sie den Ausstiegsassistenten immer aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder einen auf der Anhängerkupplung montierten Träger verwenden.

Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstruments überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen des Frontradars, des vorderen Eckradars (ausstattungsabhängig) und des hinteren Eckradars.

Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal oder unerwartet:

- Bäume oder Gras in der Nähe Ihres Fahrzeugs sind zu hoch gewachsen.
- Die Straße ist nass.
- Das herannahende Fahrzeug fährt sehr schnell oder sehr langsam.

Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden sich im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)



- (1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung
- (2) Eingestellte Geschwindigkeit

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

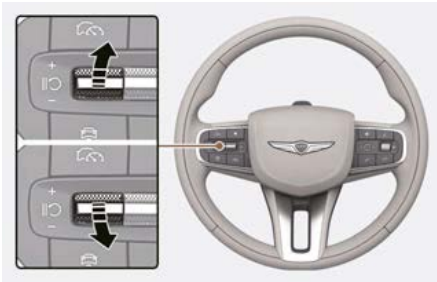
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

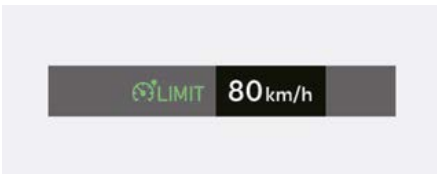
1. Halten Sie die Fahrerassistenz-Taste () bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung () leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



2. Drücken Sie den **+**-Schalter nach oben oder den **-**-Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.
- Durch kurzes Drücken des Schalters nach oben oder unten wird die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) erhöht oder verringert.
 - Durch langes Drücken des Schalters nach oben oder unten wird die eingestellte Geschwindigkeit um 10 km/h (5 mph) erhöht bzw. verringert.



3. Überprüfen Sie die eingestellte Höchstgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument.
- Wenn Sie das eingestellte Tempolimit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal weit genug durch, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.
 - Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit blinkt auf und ein Signalton ertönt, bis die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wieder unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.



i Informationen

Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Drücken Sie den **||**-Schalter, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (**LIMIT**) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Drücken Sie den Schalter **+**, **-** oder **||**. Wenn Sie den **+**-Schalter nach oben oder den **-**-Schalter nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.

Wenn Sie den Schalter **||** drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (☞), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (☞LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste (☞), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit höchstens auf die für die Straße geltende Höchstgeschwindigkeit ein und verwenden Sie die für Ihr Land geeignete Einheit (km/h oder mph).
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (☞LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Fahren Sie stets defensiv und konzentrieren Sie sich auf die Fahraufgabe.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)

ausstattungsabhängig

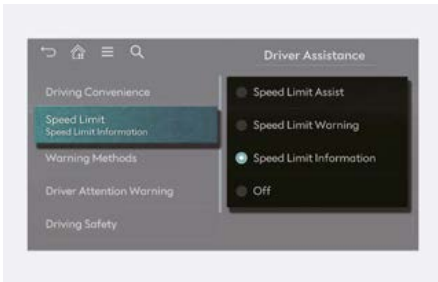
Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nutzt die Informationen des erkannten Straßenschilds und des Navigationssystems, um Sie über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren und zusätzliche Informationen zugeben, und Sie dabei zu unterstützen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße einzuhalten.

VORSICHT

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er in anderen Ländern verwendet wird.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Navigationssystem nicht regelmäßig aktualisiert wird.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung



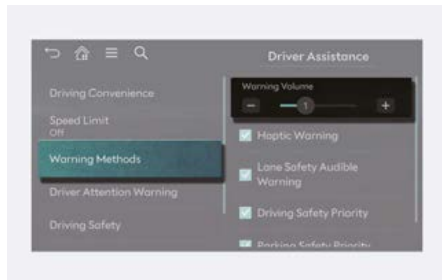
Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Geschwindigkeitsbegrenzung**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent:** Der Intelligente Geschwindigkeitslimit-Assistent informiert Sie über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Straßenschilder. Die Funktion informiert Sie darüber, dass Sie die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der Intelligenten Tempomatsteuerung bei Bedarf ändern können.
- **Tempolimit Warnung:** Der Intelligente Geschwindigkeitslimit-Assistent informiert Sie über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Straßenschilder. Die Funktion warnt Sie, wenn Ihr Fahrzeug schneller als die zulässige Höchstgeschwindigkeit gefahren wird.
- **Tempolimit-Informationen:** Der Intelligente Geschwindigkeitslimit-Assistent informiert Sie über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Straßenschilder.
- **Off:** Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent schaltet sich aus. Die Warnleuchte ☹ leuchtet auf.

! WARNUNG

- Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet sich der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent immer ein. Wenn jedoch die Einstellung „Aus“ gewählt ist und das Fahrzeug neu gestartet wird, wird „Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung“ ausgewählt.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Anzeigen des Tempolimits



Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

i Informationen

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungs-Informationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird „---“ angezeigt.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben Tempolimit-Informationen weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlich angezeigten Verkehrszeichen können je nach Land unterschiedlich sein.
- Zusatzschilder erscheinen unter dem Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung oder dem Überholverbot. Wenn ein Zusatzschild nicht erkannt wird, erscheint es als leeres Schild.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung



Wenn mit einer höheren Geschwindigkeit als der angezeigten zulässigen Höchstgeschwindigkeit gefahren wird, blinkt die Geschwindigkeitsbegrenzung rot und es ertönt ein Warnton.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung bei Verwendung des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der Intelligenten Tempomatsteuerung ändert, erscheint ein Pfeil in Richtung nach oben oder unten, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die eingestellte Geschwindigkeit durch Drücken des Schalters **+** oder **-** ändern können.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit mithilfe des Schalters **+** oder **-** entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern.

Automatische Geschwindigkeitsänderung einstellen (falls mit Navigation ausgestattet)



Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung unterstützt Sie dabei, die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung anzupassen. Wenn die eingestellte Geschwindigkeit mit dem Tempolimit übereinstimmt, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit automatisch auf das aktuelle Tempolimit, wenn sich das Tempolimit ändert. Die Funktion funktioniert auf Straßen, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h (45 mph) oder höher haben. Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint die eingestellte Geschwindigkeit im Kombiinstrument in grün.

! WARNUNG

- Reduzieren Sie bei Bedarf die Fahrgeschwindigkeit. Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.

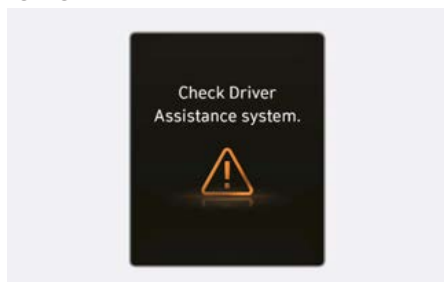
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der von Ihnen im Einstellungs Menü eingestellten Geschwindigkeitseinheit. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.

i Informationen

- Weitere Informationen zum Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie im Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in diesem Kapitel.
- Weitere Informationen zum Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

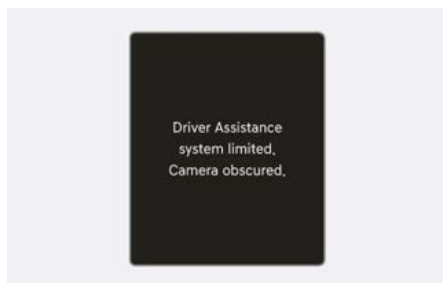
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ für mehrere Sekunden im Kombiinstrument erscheinen und die Warnleuchten $\triangle$ und $\ominus$ können im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



Wenn die Frontkamera verdeckt oder blockiert ist, ist ihre Erkennungsleistung vermindert, und der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent kann vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert sein.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt.**“ angezeigt und die $\ominus$ -Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nachdem der Sensor freigelegt bzw. die Störung beseitigt wurde nicht normal funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

! WARNUNG

- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten und die Funktion ist möglicherweise beeinträchtigt.

i Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Frontkamera.

Einschränkungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht oder nur eingeschränkt:

- Das Verkehrszeichen ist beschädigt, aufgrund von Regen, Schnee, Nebel, Schmutz, Sand, Öl usw. schwer zu erkennen, oder durch Objekte in der Nähe oder durch Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standarddesign in Ihrem Land.

- Der Text oder das Bild auf dem Straßenschild weicht von den Standard-Designs in Ihrem Land ab.
- Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstraße und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
- Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen der Fahrspur und dem Verkehrsschild ist zu groß.
- Es gibt LED-Straßenschilder.
- Die Zahlen oder Bilder auf dem Straßenschild werden fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt.
- Straßenschilder auf benachbarten Straßen werden fälschlicherweise als Straßenschilder erkannt, auf denen Sie gerade fahren.
- In der Nähe des Straßenschildes sind zusätzliche Verkehrszeichen oder Schilder angebracht.
- Mehrere Schilder stehen dicht zusammen.
- Ein Schild mit der Mindestgeschwindigkeit wird fälschlicherweise als Schild mit der Höchstgeschwindigkeit erkannt.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Der Fahrer fährt auf einer neuen Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Blendung durch die Sonne beeinträchtigt.

- Sie fahren auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve.
- Sie fahren über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen.
- Ihr Fahrzeug wackelt stark.
- Sie fahren mit Ihrem Fahrzeug auf einer neu eröffneten Straße.
- Die Navigationskartendaten oder GPS-Daten sind fehlerhaft.
- Sie führen Ihr Fahrzeug nicht auf der Grundlage der Routenführung.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert oder neu gestartet.

WARNUNG

- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an oder steuert die Fahrgeschwindigkeit nicht einwandfrei, da es sich um eine Zusatzfunktion handelt, die Sie über die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße informiert.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit höchstens auf die für die Straße geltende Höchstgeschwindigkeit ein und verwenden Sie die für Ihr Land geeignete Einheit (km/h oder mph).
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise 15 Sekunden lang nicht, direkt nachdem Ihr Fahrzeug gestartet wurde oder wenn die Frontkamera initialisiert wird.

Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)

Warnfunktion für unaufmerksames Fahren

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn das Aufmerksamkeitsniveau unter einen bestimmten Wert sinkt, empfiehlt das System eine Pause.

Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus“ informiert Sie, wenn das Fahrzeug vor Ihnen losfährt.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahreraufmerksamkeitswarnung** und aktivieren Sie dann im Infotainment System die Funktion **Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs**, um die Funktion zu nutzen.



- Wenn **Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus** gewählt wird, informiert die Funktion Sie, wenn das Fahrzeug vor Ihnen losfährt.

- Wenn „**Warnung vor unaufmerksamen Fahren (Schlingerwarnung)**“ ausgewählt ist, informiert die Fahreraufmerksamkeitswarnung den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter einen bestimmten Wert fällt.

i Informationen

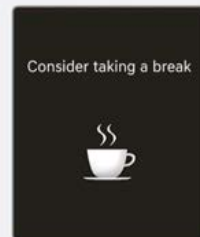
Das Menü

„Fahreraufmerksamkeitswarnung“ wird in einer Region, in der die Funktion „Fahreraufmerksamkeitswarnung“ häufig verwendet wird, nicht angezeigt.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Warnfunktion für unaufmerksames Fahren

Eine Pause machen



Wenn das Aufmerksamkeitsniveau unter einen bestimmten Wert fällt, kann die Meldung „**erwägen Sie eine Pause**“ erscheinen, die Warnleuchte  im Kombiinstrument blinken und ein akustisches Warnsignal ertönen.

- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 4 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 4 Minuten verstrichen sind.

! WARNUNG

Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.

! VORSICHT

- Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend Ihrem Fahrverhalten oder Ihren Gewohnheiten eine Pause vor, auch wenn Sie keine Müdigkeit verspüren.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist lediglich eine Zusatzfunktion und kann nicht feststellen, ob Sie sich auf die Fahraufgabe konzentrieren.
- Wenn Sie sich müde fühlen oder eine Pause einlegen möchten, tun Sie dies bei Bedarf und an einem sicheren Ort.

Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus durch die Meldung „**Vorderes Fahrzeug losfährt**“ oder „**Vorderes Fahrzeug fährt los**“ auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

! WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass die Funktion Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus Sie nicht warnt.
- Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrzeug sicher zu betreiben.

! VORSICHT

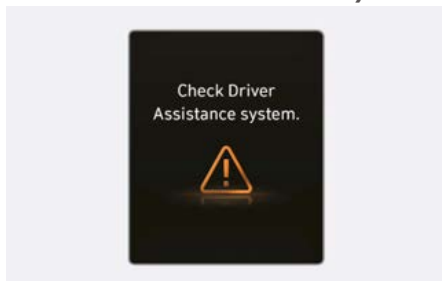
- Der Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus ist eine Zusatzfunktion und warnt Sie möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor Ihnen losfährt.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt immer Ihre Umgebung, auch wenn die Funktion Sie warnt, dass das Fahrzeug vor Ihnen losgefahren ist.

i Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

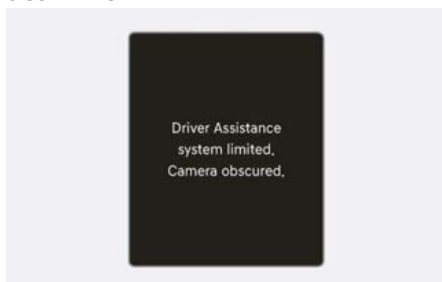
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems



Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht einwandfrei funktioniert, können die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ mehrere Sekunden erscheinen und die Warnleuchten und im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Fahreraufmerksamkeitswarnung deaktiviert



Wenn die Frontkamera verdeckt oder blockiert ist, ist ihre Erkennungsleistung vermindert, und die Fahreraufmerksamkeitswarnung kann vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert sein.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt.**“ angezeigt und die und -Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung auch nachdem der Sensor freigelegt bzw. die Störung beseitigt wurde nicht normal funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und neu gestartet wird, während die Kamera blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, bleibt dieser Zustand erhalten und die Funktion ist möglicherweise beeinträchtigt.

Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Frontkamera.

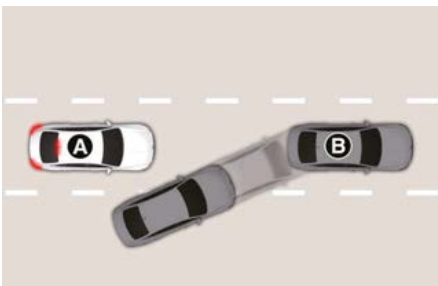
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:

- Ihr Fahrzeug wird aggressiv gefahren oder scharf von Seite zu Seite gelenkt.
- Ihr Fahrzeug wechselt absichtlich häufig die Spur.
- Ein anderes Fahrerassistenzsystem, wie z. B. der Spurhalteassistent, hält die Position Ihres Fahrzeugs innerhalb der Spur.

Funktion Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus

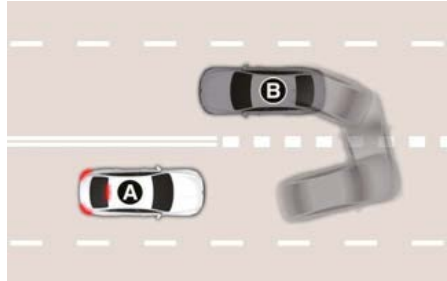
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert**



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

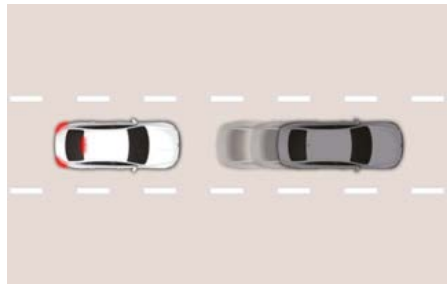
- **Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt**



[A] Ihr Fahrzeug
[B] Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Wendung usw., funktioniert die Warnung Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus möglicherweise nicht richtig.

- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt**



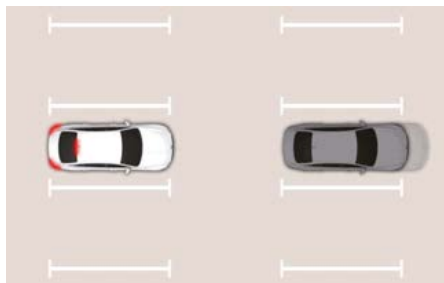
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



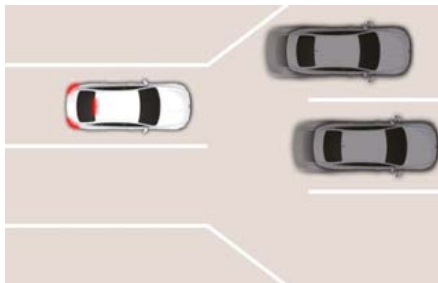
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Hinweis auf Weiterfahrt des Fahrzeugs voraus möglicherweise nicht richtig.

WARNUNG

Der Fahreraufmerksamkeit funktioniert möglicherweise erst etwa 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.

Informationen

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel.

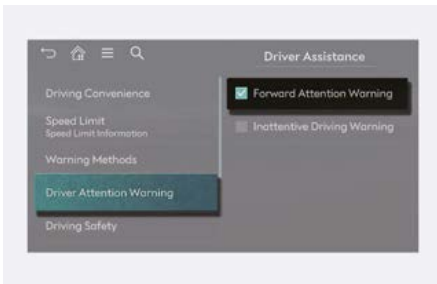
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW)

 **ausstattungsabhängig**

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung nutzt die Innenraumkamera, um zu verhindern, dass der Fahrer während der Fahrt durch ein akustisches Warnsignal und eine Warnleuchte abgelenkt wird.

Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahreraufmerksamkeitswarnung**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Ist die **Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne** aktiviert, warnt die Funktion den Fahrer, wenn der Blick des Fahrers nicht auf die Straße gerichtet ist.

Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne die letzte Einstellung bei.

Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne bestimmt aus den gesammelten Daten, ob der Fahrer auf die Straße achtet, beispielsweise anhand der Zeit, die der Fahrer anderswo hinschaut, die er die Augen schließt usw. Wenn der Aufmerksamkeitswarner feststellt, dass der Fahrer unkonzentriert ist, ertönt ein akustisches Warnsignal für ca. 1 Sekunde, und die -Warnleuchte wird im Kombiinstrument angezeigt, bis die Bedingungen für das Aus erfüllt sind.

Die Warnung wird angezeigt:

- Wenn der Blick des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h (12 mph) 3 Sekunden lang nicht ununterbrochen auf die Straße gerichtet ist.
- Wenn der Blick des Fahrers während einer Zeitspanne von 30 Sekunden bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h (12 mph) insgesamt 10 Sekunden oder länger nicht auf die Straße gerichtet ist.
- Wenn die Augen des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) länger als 2 Sekunden geschlossen sind.

Die Warnung erlischt:

Wenn der Fahrer mehr als 2 Sekunden lang ununterbrochen nach vorne blickt.

WARNUNG

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht angezeigt bzw. es wird kein Warnton ausgegeben.

⚠ VORSICHT

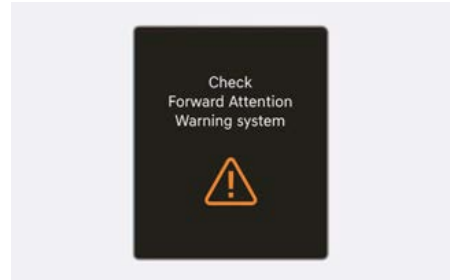
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann den Fahrer aufgrund seines Fahrstils und seines Fahrverhaltens auch warnen, wenn er auf die Straße konzentriert ist.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne ist eine ergänzende Funktion und kann möglicherweise nicht erkennen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.
- Der Fahrer ist für ein sicheres Fahren verantwortlich und muss sich auf die Straße konzentrieren.

i Informationen

- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überträgt keine aufgezeichneten Videos aus dem Fahrzeug und speichert das Video nicht.
- Die Warnmethode für die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann nicht geändert werden

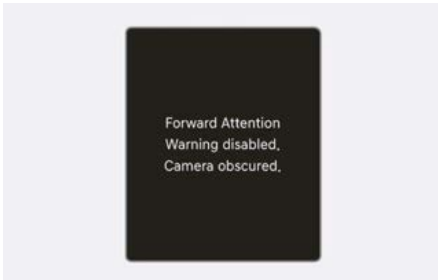
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Fehlfunktion der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne



Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht einwandfrei funktioniert, wird die Warnmeldung **„Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überprüfen“** mehrere Sekunden lang im Kombiinstrument angezeigt, die  Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf und ein akustisches Signal ertönt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne deaktiviert



Wenn sich ein Objekt eine bestimmte Zeit lang direkt vor der Innenraumkamera oder zwischen Ihnen und der Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig.

Die Warnmeldung

„Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne deaktiviert. Kamera verdeckt.“ erscheint mehrere Sekunden lang im Kombiinstrument, die Warnleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Sobald das Objekt entfernt wird oder die Kamera Ihr Gesicht erkennen kann, arbeitet die Funktion wieder normal.

Wenn die Aufmerksamkeitswarnung vorne auch nach dem Entfernen des Objekts noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne

Die Aufmerksamkeitswarnung vorne funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal oder unerwartet:

- Sie tragen eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.

- Sie tragen starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder haben ein Piercing am Auge.
- Ihr Gesicht wird durch Haare, einen Hut o.ä. verdeckt.
- Sie blinzeln oder tragen eine Augenklappe über einem Auge.
- Ihr Gesicht ist teilweise durch eine Maske, einen Schal usw. verdeckt.
- Die Sicht auf Sie wird durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs geblendet.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Sie wenden oder senken Ihren Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
- Sie bewegen Ihren Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Sie sitzen nicht richtig auf dem Fahrersitz, sodass Ihr Gesicht nicht erkannt wird.
- Sie sind zu groß oder klein für das Assistenzsystem.
- Die Kamera wird durch Ihren Griff am Lenkrad blockiert
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Ihre Augen sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Ein Bild oder eine Schaufensterpuppe ähnlicher Größe wird fälschlicherweise als Fahrergesicht erkannt.
- Es gibt noch andere Geräte, die im Fahrzeug Infrarotlicht verwenden.



[A] Innenraumkamera

- Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.
- Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Reinigen Sie die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe der Kamera verwenden bzw. die Kamera mit Chemikalien reinigen.
- Halten Sie die Kamera und den Bereich um die Innenraumkamera herum immer sauber und trocken.
- Bringen Sie keine Fremdkörper, z. B. Aufkleber, in der Nähe der Infrarot-LED der Kamera an.

i Informationen

Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:

- Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.
- Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage, Garage oder einem Tunnel.
- Das Kameragehäuse ist beschädigt.

Totwinkelüberwachung (BVM)

+ ausstattungsabhängig



Die Totwinkelüberwachung nutzt die Weitwinkelkameras, um den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument anzuzeigen, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

Einstellen der Funktionen

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Infotainmentsystem die Option

Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit, und aktivieren Sie dann

Toter-Winkel-Anzeige im Einstellungs Menü, um die Totwinkelüberwachung einzuschalten.

Betrieb der Totwinkelüberwachung



Schaltet sich ein, wenn:

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild der Seitenkamera der entsprechenden Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet. Die Totwinkelüberwachung schaltet sich unabhängig vom Blinkerstatus aus.
- Andere Warnungen im Kombiinstrument können das Bild der Seitenkamera ersetzen, wenn Sie die Spur wechseln.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn die Totwinkelüberwachung nicht einwandfrei funktioniert oder das Kombiinstrument flackert oder das Kamerabild nicht richtig angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

! WARNUNG

- Das auf dem Kombiinstrument angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Entfernung des Objekts abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse blockiert oder verdeckt ist, funktioniert die Totwinkelüberwachung möglicherweise nicht normal. Reinigen Sie nicht mit stark alkalischen Chemikalien oder flüchtigen organischen Lösungsmitteln (z. B. Benzin, Aceton).

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)

Die intelligente Tempomatsteuerung hilft, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu erkennen und die gewünschte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Überholassistent

Wenn die Intelligente Tempomatsteuerung während des Betriebs feststellt, dass Sie versuchen, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen, beschleunigt die intelligente Tempomatsteuerung Ihr Fahrzeug, um Sie bei diesem Manöver zu unterstützen.

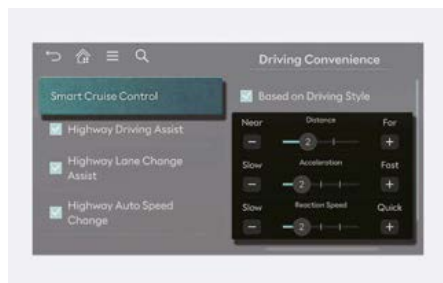
Basierend auf dem Fahrstil

+ ausstattungsabhängig

Die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet auf der Grundlage des Fahrstils des Fahrers, wie Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

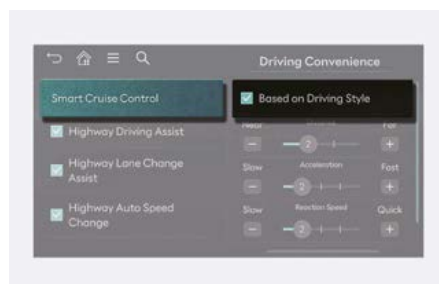
Intelligente Tempomatsteuerung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrkomfort > Intelligente Tempomatsteuerung** (oder **Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)**), um **Abstand**, **Beschleunigung** und **Reaktionsgeschwindigkeit** manuell anzupassen.

Basierend auf dem Fahrstil

+ ausstattungsabhängig



Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrkomfort > Intelligente Tempomatsteuerung > Nach Fahrstil** ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung Ihren Fahrstil, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

i Informationen

- Wenn Sie während des Betriebs der Intelligente Tempomatsteuerung mit „**Nach Fahrstil**“ ausgewählt die Taste für den Fahrzeugabstand (🚗) gedrückt halten, wird „**Nach Fahrstil**“ deaktiviert. Wenn Sie die Taste für den Fahrzeugabstand (🚗) erneut gedrückt halten, wird die „**Fahrstileinstellung**“ aktiviert.

- Die Einstellung Nach Fahrstil erlernt kontinuierlich Ihren Fahrstil, wenn das Fahrzeug gefahren wird.
- Wenn **Nach Fahrstil** deaktiviert ist, bleibt der Fahrstil des Fahrers, z. B. Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit, auf der gleichen Stufe.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
 - 10–180 km/h (5–110 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
 - 0–180 km/h (0–110 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- Die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) oder ABS ist aktiv.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert unter den folgenden Umständen nicht richtig.

- Die Fahrertür geöffnet wird.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) angezogen wird.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder das ABS steuert Ihr Fahrzeug.
- Die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert (ausstattungsabhängig).
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert (ausstattungsabhängig).

Informationen

Wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug anhalten, müssen Sie das Bremspedal betätigen, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten.

Betriebsbedingungen für den Überholassistenten

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

Der Überholassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten.

WARNUNG

- Seien Sie vorsichtig, wenn Ihr Fahrzeug vorübergehend beschleunigt, um ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen.
- Der Überholassistent funktioniert, wenn die Bedingungen erfüllt sind, auch wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten



- Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit am Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten.
- Wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet, kann die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs angepasst werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt und sich der Abstand zwischen den Fahrzeugen vergrößert, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und fährt dann mit konstanter Geschwindigkeit weiter, nachdem Ihr Fahrzeug den eingestellten Abstand erreicht hat.

i Informationen

- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0-20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistent-Taste drücken.
- Wenn Sie mit der Schaltwippe von einem höheren in einen niedrigeren Gang schalten, beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise nicht auf die eingestellte Geschwindigkeit.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:



Wenn Sie mit 90 km/h (56 mph) fahren:

- Entfernung 4: ungefähr 52,5 m (172 ft.)
- Entfernung 3: ungefähr 40 m (130 ft.)
- Entfernung 2: ungefähr 32,5 m (106 ft.)
- Entfernung 1: ungefähr 25 m (82 ft.)

i Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet oder die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, behält der Sicherheitsabstand die letzte Einstellung bei.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie den Schalter **+** nach oben und lassen Sie ihn sofort los, um die Fahrgeschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) zu erhöhen.
- Drücken Sie den Schalter **+** nach oben und halten Sie ihn gedrückt, um die Geschwindigkeit zunächst auf das nächste Vielfache von 10 km/h (bzw. ein Vielfaches von 5 mph) zu erhöhen und dann jedes Mal um weitere 10 km/h (5 mph) zu erhöhen.
- Die Geschwindigkeit kann auf ein Maximum von 180 km/h (110 mph) eingestellt werden.

! WARNUNG

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann stark ansteigen, wenn Sie die Schaltwippe **+** drücken und halten.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie den Schalter **-** nach unten und lassen Sie ihn sofort los, um die Reisegeschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) zu verringern.
- Drücken Sie den Schalter **-** nach unten und halten Sie ihn gedrückt, um die Geschwindigkeit zunächst um das nächste Vielfache von 10 km/h (bzw. ein Vielfaches von 5 mph) zu verringern und dann jedes Mal um weitere 10 km/h (5 mph) zu verringern.
- Die Geschwindigkeit kann auf ein Minimum von 30 km/h (20 mph) eingestellt werden.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Drücken Sie den **||**-Schalter oder betätigen Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend auszuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



Drücken Sie den Schalter **+**, **—** oder **↺**. Wenn Sie den Schalter **+** nach oben oder den Schalter **—** nach unten drücken, wird die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den Schalter **↺** drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

WARNUNG

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann sich schnell erhöhen oder verringern, wenn Sie den **↺**-Schalter drücken.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Taste „Fahrassistenz“ () , um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste () gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung aus- und den Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten einzuschalten.

VORSICHT

Betätigen Sie nicht mehrere Tasten oder Schalter gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige der Intelligenten Tempomatsteuerung

Der Status der intelligenten Tempomatsteuerung wird in der Fahrerassistenzansicht im Kombiinstrument angezeigt. Siehe den Abschnitt „Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

In Betrieb



Vorübergehend unterbrochen



- Während des ESC-Betriebs
 - (1) Es wird angezeigt, ob ein Fahrzeug vorausfährt und die gewählte Abstandsstufe erscheint.
 - (2) Die eingestellte Geschwindigkeit erscheint.
 - (3) Es wird angezeigt, ob ein Fahrzeug vorausfährt und die Zielentfernung des Fahrzeugs erscheint.
- Bei vorübergehender Deaktivierung
 - (1) Ihr Fahrzeug wird in grau angezeigt.
 - (2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird grau angezeigt.
 - (3) Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet. Falls vorhanden, wird es grau angezeigt. (ausstattungsabhängig)

i Informationen

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand abweichen. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Vorübergehend beschleunigen



Wenn Sie das Gaspedal oberhalb einer bestimmten Geschwindigkeit betätigen, während die Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend beschleunigt werden, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu verändern. Die eingestellte Geschwindigkeit, die Abstandsstufe und der Zielabstand blinken im Kombiinstrument, während Sie das Gaspedal betätigen. Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs kann sich verringern, wenn das Gaspedal nicht weit genug durchgetreten wird.

! WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vorübergehend Gas geben, da die Intelligente Tempomatsteuerung die Geschwindigkeit und den Abstand nicht regelt, auch wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet.

Halten Sie stets Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen, und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an.

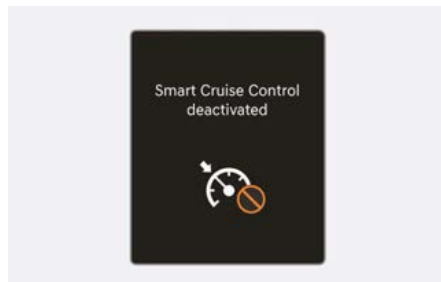
Basierend auf dem Fahrstil

+ ausstattungsabhängig



Wenn die Funktion „Nach Fahrstil“ aktiviert ist, werden der Fahrzeugabstand und der Zielabstand je nach Fahrstil weiß angezeigt.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Die Intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt über 190 km/h (120 mph).
- Ihr Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt.
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt.
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „**Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert**“ oder „**SCC (intelligente Tempomatsteuerung) abgebrochen**“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für Sie ausgegeben.

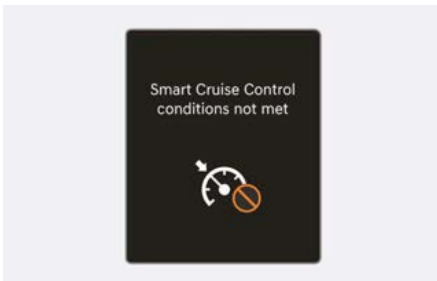
i Informationen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei aktiver Funktion vorübergehend deaktiviert wird und Ihr Fahrzeug steht, kann die Elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert werden.

WARNUNG

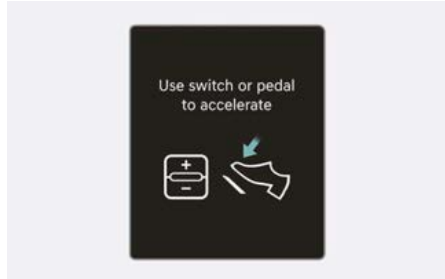
Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an. Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert ist, kontrolliert sie nicht die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Bedingungen für die Intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt



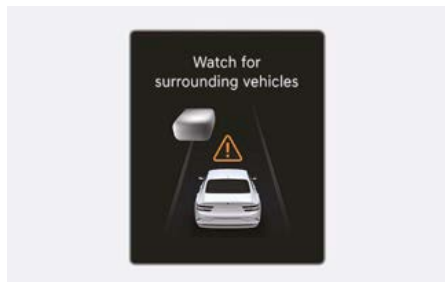
Wenn die Fahrassistent-Taste, der Schalter **+**, **-** oder **||○** bedient wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung **„Intelligente Tempomatsteuerung nicht verfügbar“** (oder **„SCC (Intelligente Tempomatsteuerung) nicht verfügbar“**) auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr



Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten Ihres Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung **„Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“** auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter **+**, **-** oder **||○**, um loszufahren.

Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen



Die Warnmeldung **„Achten Sie auf umliegende Fahrzeuge“** wird im Kombiinstrument angezeigt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, während die Intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält, während Sie mit einer bestimmten Höchstgeschwindigkeit fahren.

! WARNUNG

Achten Sie immer auf Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an.

Kollisionswarnung vorwärts

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist und das Risiko eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug hoch ist, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent Sie vor einem möglichen Zusammenstoß warnen. Passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs durch Betätigen des Bremspedals an die Straßen- und Fahrbedingungen vor Ihnen an. Weitere Informationen zum Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten finden Sie im Abschnitt "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" in diesem Kapitel.

! WARNUNG

Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Achten Sie stets auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen auf der Straße. Die Intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern lediglich eine Zusatzfunktion.
- Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen und passen Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs an die Straßenverhältnisse an. Die Intelligente Tempomatsteuerung kann unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen möglicherweise nicht erkennen.
- Schalten Sie die Intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn die Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn Ihr Fahrzeug steht.
- Behalten Sie stets die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorderen Fahrzeug im Auge.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand gemäß den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ein. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei hohen Geschwindigkeiten zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug nicht mehr erkannt wird, kann die Intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann sich beim Bergauf- oder Bergabfahren möglicherweise verlangsamen oder beschleunigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die Intelligente Tempomatsteuerung aus.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.

- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise Hindernisse vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision.
- Fahrzeuge, die häufig die Spur wechseln, können eine Verzögerung verursachen oder dazu führen, dass die Intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug auf der Nachbarspur reagiert.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass die Intelligente Tempomatsteuerung Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal der Intelligenen Tempomatsteuerung nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Kollisionen, die durch Sie verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit höchstens auf die für die Straße geltende Höchstgeschwindigkeit ein und verwenden Sie die für Ihr Land geeignete Einheit (km/h oder mph).
- Die Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise in den ersten 15 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug gestartet wurde oder wenn die Frontkamera, das Frontradar und das vordere Eckenradar initialisiert werden, nicht.

i Informationen

Sie hören möglicherweise Geräusche, wenn die Intelligente Tempomatsteuerung Ihr Fahrzeug abbremst. Dies ist normal und weist nicht auf eine Fehlfunktion hin.

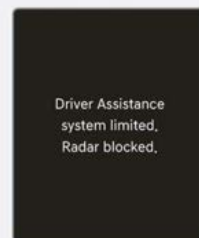
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn die Intelligente Tempomatsteuerung nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ erscheinen und die Warnleuchte  im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



Wenn das Frontradar verdeckt oder blockiert ist, ist ihre Erkennungsleistung vermindert, und die Intelligente Tempomatsteuerung kann vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert sein.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Radar blockiert.**“ kann auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.

Wenn die Intelligente Tempomatsteuerung auch nachdem der Sensor freigelegt bzw. die Störung beseitigt wurde nicht normal funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- Die Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Der Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.

Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen der Frontkamera, des Frontradars, und des vorderen Eckradars.

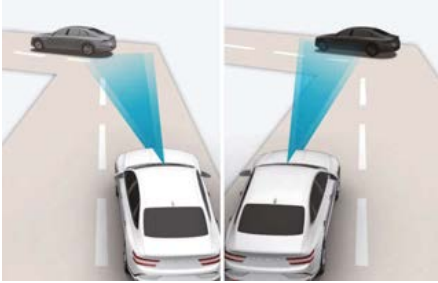
Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Die Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht normal oder unerwartet, wenn:

- Der Sensor oder der Bereich um den Sensors ist blockiert, verdeckt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Nähe der Frontkamera ist sehr heiß oder kalt.
- Die Kameralinse ist durch eine getönte Windschutzscheibe verdeckt oder blockiert, die Windschutzscheibe ist beschädigt oder es befindet sich ein klebriges Material (Aufkleber, Käfer usw.) auf dem Glas.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Sie fahren bei starkem Regen, Schnee oder dichtem Nebel.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Blendung durch die Sonne beeinträchtigt.
- Sonnenlicht, Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z. B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel (bei Nacht, in einem Tunnel usw.).
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer des vorderen Fahrzeugs sind ausgeschaltet oder nicht hell.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug ist teilweise sichtbar.

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rücklichter oder die Rücklichter befinden sich an einer ungewöhnlichen Stelle.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Frontradar wurde beschädigt oder modifiziert, und der Radarsensor wurde aus seiner Position bewegt.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Die Temperatur in der Nähe des Frontradars ist sehr heiß oder sehr kalt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht gut auf das vordere Radar reflektiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Der Winkel des vorausfahrenden Fahrzeugs liegt außerhalb des Erfassungsbereichs.
- Ihr Fahrzeug wechselt bei niedriger Geschwindigkeit die Spur mit einem vorausfahrenden Fahrzeug.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie befinden sich in einer Kurve oder einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich unstabil oder vibriert übermäßig.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Sie fahren durch Dampf, Rauch oder Schatten.
- Sie fahren durch einen Tunnel oder über eine Eisenbrücke.
- Sie fahren auf freiem, offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüste, Wiese, leeren Vorort).
- Sie fahren auf einem Parkplatz.
- Sie fahren durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Sie fahren durch Straßen mit Eisenbahnschienen oder anderen in die Fahrbahn eingelassenen Metallobjekten.
- Sie fahren auf einer abschüssigen, ansteigenden oder kurvigen Straße.
- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
- Sie fahren an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Sie fahren auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Sie fahren auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Sie fahren in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störgeräuschen.

• Kurvendurchfahrten



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann reduziert werden, wenn ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur erkannt wird, und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann stark abgebremst werden, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich erkannt wird.

Wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit für Kurven und betätigen Sie je nach Straße und Fahrbedingungen das Brems- oder Gaspedal.

• Fahren am Berg



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt.

Außerdem verlangsamt sich die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs schnell, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich erkannt wird

Wählen Sie eine angemessene Einstellgeschwindigkeit für Steigungen und betätigen Sie je nach Straße und Fahrbedingungen das Brems- oder Gaspedal.

• Fahrspurwechsel

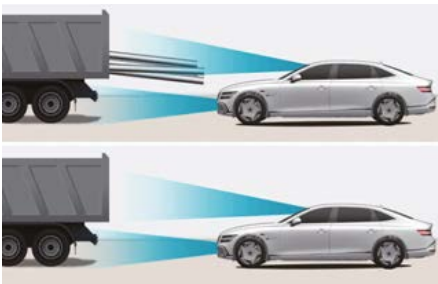
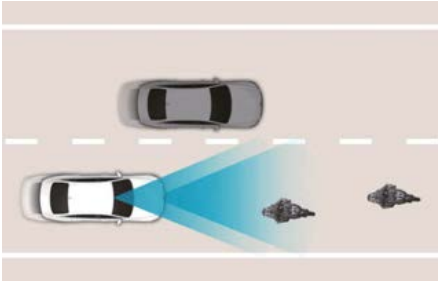


[A] Ihr Fahrzeug

[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn Ihr Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. Bremsen Sie nach Bedarf, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

• Situationen, in denen die Erkennung eingeschränkt ist



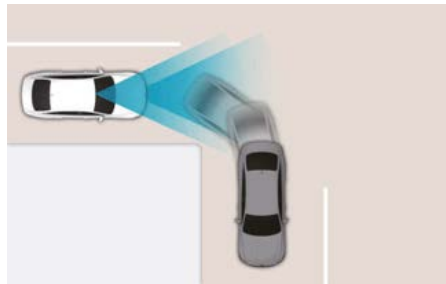
Bestimmte Fahrzeuge, Fußgänger oder Tiere in Ihrer Spur können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge bzw. abbremssende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge mit Lasten, die über das Ende des Fahrzeugs hinausragen
- Fahrzeuge, deren Vorderseite durch schwere Lasten geneigt ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von etwa 2 m (6 Fuß) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder

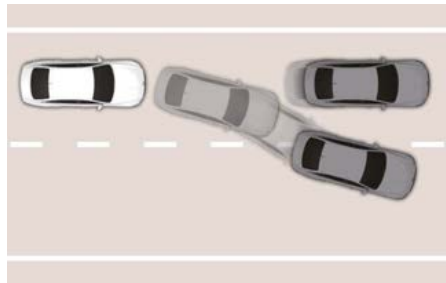
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

Bremsen Sie nach Bedarf, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

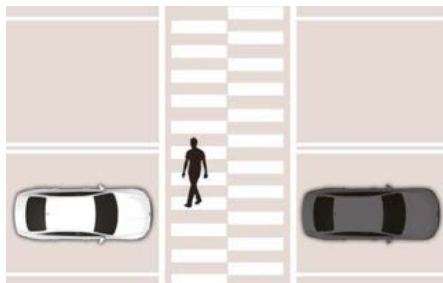
- In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht vom Sensor erfasst werden:
 - Scharfe Lenkbewegungen während der Fahrt
 - Fahren auf engen oder kurvigen Straßen
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung abbiegt und nicht mehr erkannt wird, beschleunigt Ihr Fahrzeug möglicherweise.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihrem Fahrzeug fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.



Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)

+ ausstattungsabhängig

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll dazu beitragen, mit einer den Fahrbahnbedingungen gemäßen, bestimmten Geschwindigkeit auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) zu fahren und die Informationen des Navigationssystems zu nutzen, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

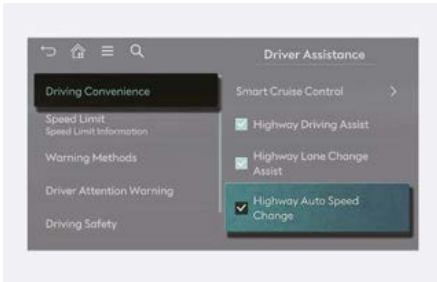
i Informationen

- Die navigationsgestützte Intelligente Tempomatsteuerung ist nur auf kontrollierten Schnellstraßen (und Autobahnen) verfügbar.
 - Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt steht für ausgewiesene Straßen mit ausschließlichen Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen des Navigationssystems ergänzt werden.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatisches Abbremsen in Kurven auf der Autobahn

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit hoch ist, verlangsamt die Funktion Automatische Verlangsamung in Autobahnkurven Ihr Fahrzeug vorübergehend oder begrenzt die Beschleunigung auf der Grundlage der im Navigationssystem verfügbaren Kurveninformationen.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wählen Sie bei laufendem Motor die Option **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrkomfort > Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn** (oder **Automatische Geschwindigkeitsänderung auf Schnellstraßen**) aus dem Einstellungsmenü im Infotainmentsystem, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung zu aktivieren, und wählen Sie sie ab, um das System auszuschalten.

i Informationen

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Die Navigationsbasierte Intelligente Tempomatsteuerung kann in den folgenden Situationen verfügbar sein:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Sie fahren auf kontrollierten Zufahrtsstraßen.

i Informationen

Weitere Informationen zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

Anzeige der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Auf dem Kombiinstrument kann Folgendes angezeigt werden:



Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die grüne Kontrollleuchte **NAV** auf.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Während die Geschwindigkeit kontrolliert wird, blinkt die grüne Kontrollleuchte **NAV**.

Vorübergehender Abbruch oder Unterbrechung durch den Fahrer

Wenn die navigationsgestützte Intelligente Tempomatsteuerung das Fahrzeug nicht steuern kann, z.B. wenn die Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abgebrochen wird oder das Navigationssystem nach einer Route sucht, leuchtet die graue Kontrollleuchte **NAV** auf.

Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt, blinkt die weiße Kontrollleuchte **NAV**.

WARNUNG



Die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ erscheint, wenn die Navigationsbasierte Intelligente Tempomatsteuerung Ihr Fahrzeug nicht abbremsen kann.

Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Automatisches Abbremsen in Kurven auf der Autobahn

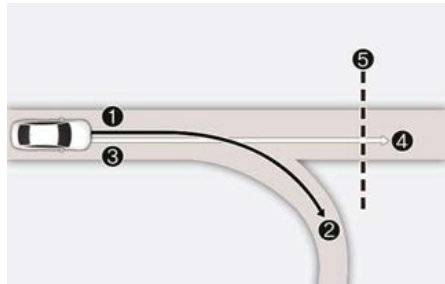
- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird Ihr Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto früher beginnt die Verzögerung.

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Die Navigationsbasierte Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal:

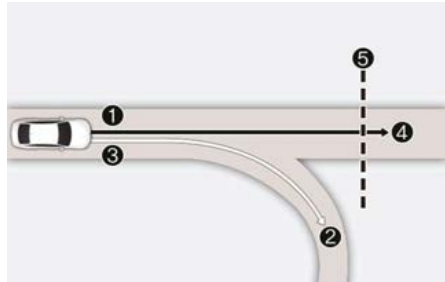
- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Die Karteninformationen werden aufgrund eines Problems mit dem Infotainmentsystem nicht übertragen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung und die Straßeninformationen im Navigationssystem wurden nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen weichen aufgrund von Echtzeit-GPS-Daten oder Karteninformationsfehlern von den tatsächlichen Straßenverhältnissen ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Eine Straße teilt sich in zwei oder mehr Straßen und diese vereinigen sich wieder.

- Sie weichen von der im Navigationssystem eingestellten Route ab.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Ihr Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert oder startet neu.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzungen einiger Abschnitte haben sich entsprechend der Straßensituation geändert (z. B. in einer Baustelle).
- Sie fahren auf einer Straße, auf der eine Baustelle ist.
- Sie fahren in Situationen mit eingeschränkter Fahrspur.
- Es herrscht schlechtes Wetter, z. B. starker Regen oder starker Schneefall.
- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
- Wenn Ihr Fahrzeug auf der kontrollierten Zufahrtsstraße weiterfährt und nicht der Navigationsroute folgt, um die Autobahn zu verlassen, wird die Automatische Verlangsamung in Autobahnkurven möglicherweise erst aktiviert, wenn festgestellt wird, dass Sie auf der Autobahn fahren. Wenn die Automatische Verlangsamung in Autobahnkurven aktiviert ist, kann Ihr Fahrzeug je nach Abstand zur Kurve und Fahrzeuggeschwindigkeit allmählich oder stark abbremsen.



- (1) Route festlegen
- (2) Nebenstrecke
- (3) Fahrtroute
- (4) Hauptstraße
- (5) Straßenkurve

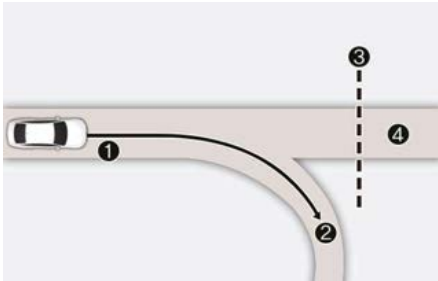
- Wenn Ihr Fahrzeug nicht der Navigationsroute folgt und die Autobahn an einem Autobahnkreuz oder einer Kreuzung verlässt, kann die Automatische Verlangsamung in Autobahnkurven vorübergehend aktiviert werden, bis festgestellt wird, dass Sie die Autobahn verlassen haben.



- (1) Route festlegen
- (2) Nebenstrecke
- (3) Fahrtroute
- (4) Hauptstraße
- (5) Straßenkurve

- Wenn in der Navigation kein Ziel eingestellt ist, wird die Automatische Verlangsamung in Autobahnkurven auf der Grundlage der Kurveninformationen für die kontrollierte Zufahrtsstraße im Navigationssystem aktiviert.

Wenn Sie die Autobahn an einem Autobahnkreuz oder einer Kreuzung verlassen, kann die Automatische Verlangsamung in Autobahnkurven vorübergehend auf der Grundlage der Navigationsdaten für die Autobahn funktionieren.



- (1) Fahrtroute
- (2) Nebenstrecke
- (3) Straßenkurve
- (4) Hauptstraße

WARNUNG

Behalten Sie immer die Straße im Auge. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Verstöße gegen die Verkehrsregeln zu vermeiden. Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern lediglich eine Zusatzfunktion.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Beachten Sie während der Fahrt stets die Geschwindigkeitsbegrenzung. Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen.

- Die Navigationsbasierte Intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn verlassen und auf eine Landstraße, ein Autobahnkreuz, eine Kreuzung oder einen Rastplatz fahren.
- Die Navigationsbasierte Intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht, je nachdem, welche Art von Fahrzeugen vor Ihnen auf der Straße erkannt werden.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aus.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung auf der Grundlage der äußersten Spur. Wenn Sie in eine andere Spur wechseln, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Ihr Fahrzeug beschleunigt, wenn Sie das Gaspedal betätigen, während die Navigationsbasierte Intelligente Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist. Wenn das Gaspedal nicht weit genug durchgedrückt wird, bremst Ihr Fahrzeug möglicherweise ab.
- Wenn Sie beschleunigen und das Gaspedal loslassen, während die navigationsgestützte Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, bremst Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend ab oder wird schnell abgebremst.
- Wenn die Kurve zu eng ist oder es sich um eine leichte Kurve handelt, funktioniert die navigationsgestützte Intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

i Informationen

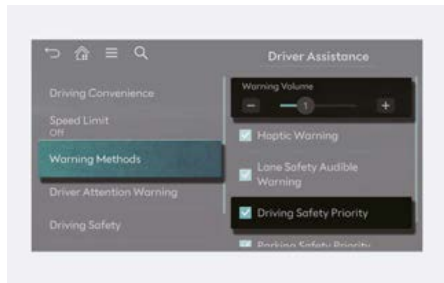
- Es kann eine zeitliche Lücke zwischen der Führung des Navigationssystems und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung entstehen.
- Die Geschwindigkeitsangaben auf dem Kombiinstrument können von denen des Navigationssystems abweichen.
- Selbst wenn Sie mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als der eingestellten Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats fahren, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurven auf der Straße beschränkt werden.
- Wenn die Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, während Sie die Autobahn verlassen und in ein Autobahnkreuz, eine Kreuzung oder einen Rastplatz einfahren, kann die Funktion noch eine Weile weiterarbeiten.
- Die Verzögerung durch die Navigationsbasierte Intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund von Straßenbedingungen wie unebener Fahrbahn, enger Fahrspuren, usw. nicht ausreichend sein.

Spurfolgeassistent (LFA)

Der Spurfolgeassistent hilft, Fahrbahnmarkierungen und ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Straße zu erkennen und Ihr Fahrzeug dabei zu unterstützen, in der Spur zu bleiben.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf die Taste für den Spurhalteassistenten (/⊖) am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte ⊖ leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Spurfolgeassistent

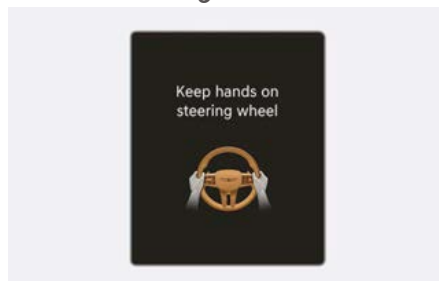


Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 180 km/h (110 mph) liegt, leuchtet die grüne ⊖ Anzeige des Kombiinstrumentes auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem er das Lenkrad steuert.

i Informationen

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße ⊖ Kontrollleuchte zunächst und wird dann grau.

Lenkradwarnung

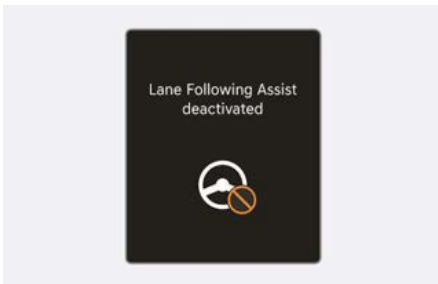


Wenn Sie die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nehmen, erscheint die Warnmeldung „**Hände auf dem Lenkrad lassen**“ auf dem Kombiinstrument, und es wird ein immer lauter werdender Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) mit einem Warnton.

i Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für den Lenkradgriffsensor finden Sie im Abschnitt „Lenkradgriffsensor“ in Kapitel 5.



Wenn Sie nach der Lenkrad-Warnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad haben, erscheint die Warnmeldung **„Spurfolgeassistent deaktiviert“** oder **„LFA (Spurfolgeassistent) abgebrochen“** und der Spurfolgeassistent wird automatisch deaktiviert.

WARNUNG

Lenken Sie Ihr Fahrzeug stets sicher und halten Sie die Position des Fahrzeugs in der Fahrspur.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Spurfolgeassistent lenkt möglicherweise nicht, wenn Sie das Lenkrad zu fest halten oder das Lenkrad zu weit nach links oder rechts drehen.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird oder Sie Handschuhe tragen, erscheint möglicherweise die Lenkrad-Warnmeldung, da der Spurfolgeassistent u.U. nicht erkennt, dass Sie Ihre Hände am Lenkrad haben.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung oder gar nicht.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Der Status des Spurfolgeassistenten wird in der Fahrerassistenzanzeige auf dem Kombiinstrument angezeigt. Siehe den Abschnitt „Anzeigemodi“ in Kapitel 4.
- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.

Spur nicht erkannt



Spur erkannt

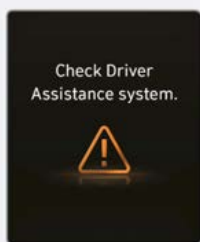


- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Wenn keine Fahrspurmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten je nach vorausfahrendem Fahrzeug oder Fahrbedingungen eingeschränkt sein.
- Sie können Ihr Fahrzeug auch dann lenken, wenn der Spurfolgeassistent das Lenken unterstützt.

- Es kann entweder mehr oder weniger Kraft erfordern, das Lenkrad zu drehen, wenn der Spurfolgeassistent die Lenkung unterstützt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten



Wenn der Spurfolgeassistent nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ mehrere Sekunden erscheinen und die ⚠ Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

i Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Frontkamera.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

i Informationen

Weitere Informationen zu den Beschränkungen des Spurfolgeassistenten finden sich unter „Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten“ in diesem Kapitel.

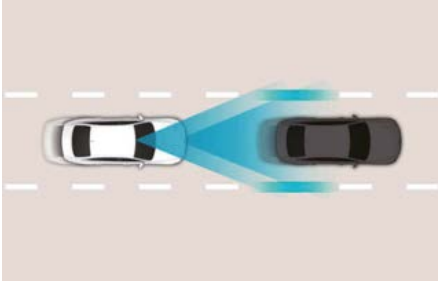
⚠ WARNUNG

Eine Beladung, die über die zulässige Höchstlast hinausgeht, oder eine konzentrierte Beladung an einer Stelle des Laderaums kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, was wiederum die Wirksamkeit des Spurfolgeassistenten verringern kann.

Autobahn-Fahrerassistenz (HDA)

 ausstattungsabhängig

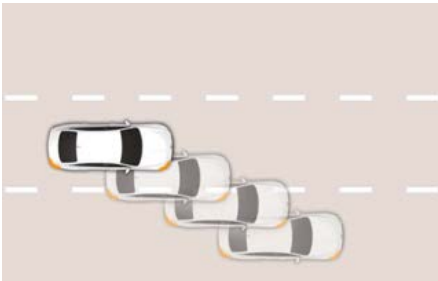
Grundlegende Funktion



Der Autobahn-Fahrerassistenz soll den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) mittig in der Fahrspur halten.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn

 ausstattungsabhängig

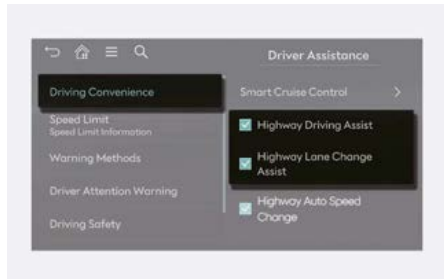


Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die Sie den Blinker betätigen, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.

Informationen

- Der Autobahn-Fahrerassistenz ist nur auf Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.
 - Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt steht für ausgewiesene Straßen mit ausschließlichen Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen des Navigationssystems ergänzt werden.
- Der Autobahnfahrerassistenz funktioniert nicht an Autobahnkreuzen und -auffahrten.

Einstellungen des Autobahn-Fahrerassistenz



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü **Einstellungen** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Fahrkomfort**, um die einzelnen Funktionen ein- und auszuschalten.

Autobahn-Fahrerassistenz

Wenn der **Autobahn-Fahrerassistenz** ausgewählt ist, hilft die Funktion dabei, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, die eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten und Ihr Fahrzeug auf der Spur zu zentrieren, während Sie auf der Autobahn (oder Schnellstraße) fahren.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn

 ausstattungsabhängig

Wenn die **Spurwechselhilfe auf der Autobahn** ausgewählt ist, hilft Ihnen die Funktion beim Wechseln der Spur.

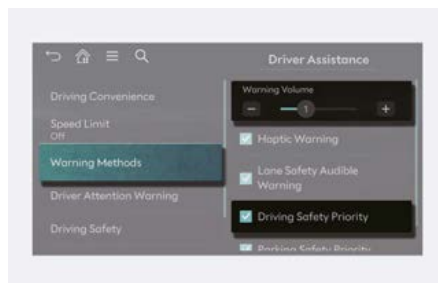
Informationen

- Wenn der **Autobahn-Fahrassistent** abgewählt wird, kann die Einstellung für **Spurwechselhilfe auf der Autobahn** nicht geändert werden.
- Wenn ein Problem mit dem Autobahn-Fahrassistenten vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält die Funktion die letzte Einstellung bei.

WARNUNG

Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.
- **Fahrsicherheit priorisiert:** Ihr Fahrzeug senkt die Lautstärke aller anderen Audiosignale, wenn die Warnung des Fahrerassistenzsystems ertönt.

Informationen

- Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, ändert sich auch die Warnlautstärke anderer Systeme.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Grundlegende Funktion

Anzeige des Autobahn-Fahrassistenten

Der Status des Autobahn-Fahrassistenten wird im Fahrerassistenzmodus auf dem Kombiinstrument angezeigt. Siehe den Abschnitt „Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

Betriebszustand



Standby-Zustand



1. Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist, und der gewählte Abstand erscheint.

- Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten (HDA)
 - Autobahn-Fahrassistent grün: Betriebszustand
 - Autobahn-Fahrassistent grau: Standby-Zustand
 - Autobahn-Fahrassistent blinkt weiß: Das Gaspedal betätigt
 - Nicht angezeigt: Aus-Zustand

2. Die eingestellte Geschwindigkeit erscheint.
3. Die Leuchte des Spurfolgeassistenten erscheint.
4. Voraus erkannt und der gewählte Fahrzeugabstand wird angezeigt.
5. Es wird angezeigt, ob die Fahrspur erkannt wird oder nicht.

i Informationen

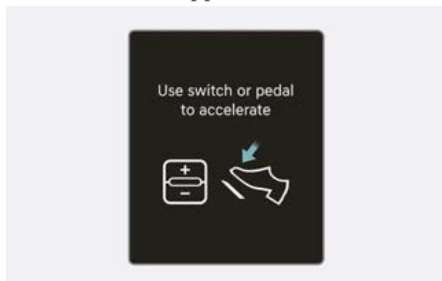
- Weitere Informationen zum Display finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" und "Spurfolgeassistent (LFA)" in diesem Kapitel.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv:

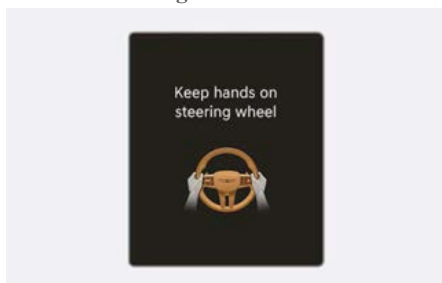
- Sie haben die Taste für die Fahrerassistenz gedrückt, nachdem Sie in eine kontrollierte Straße eingefahren sind oder diese befahren haben.
- Sie befahren kontrollierte Zufahrtsstraßen, während sowohl der Spurfolgeassistent als auch die Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb sind.

Neustart nach Stopp



Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten hat und 30 Sekunden vergangen sind, erscheint die Meldung **„Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen verwenden“** im Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter **+**, **–** oder **||○**, um zu beschleunigen.

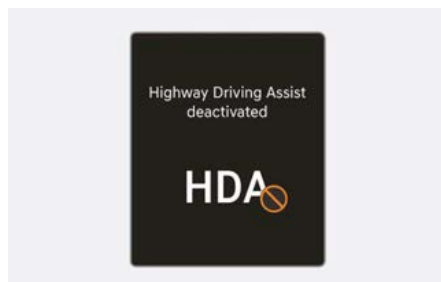
Lenkradwarnung



Wenn Sie die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nehmen, erscheint die Warnmeldung **„Hände auf dem Lenkrad lassen“** auf dem Kombiinstrument, und es wird ein immer lauter werdender Warnton ausgegeben.

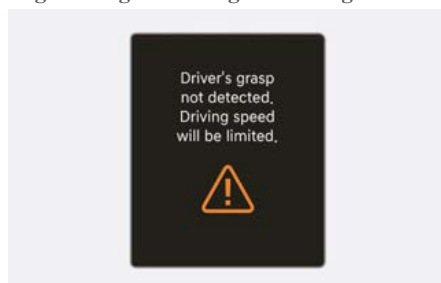
Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



Wenn Sie nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad haben, erscheint die Warnmeldung **„Autobahn-Fahrassistent deaktiviert“** oder **„HDA (Autobahn-Fahrassistent)-Sys. abgebrochen“** und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird die Warnmeldung **„Es wurde nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt.“** auf dem Kombiinstrument angezeigt, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.

Fahren auf einer Seite der Fahrspur

ausstattungsabhängig



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs. Wenn ein Fahrzeug auf beiden Seiten der Spur erkannt wird und nahe an Ihnen vorbeifährt, lenkt die Funktion nicht auf die andere Seite der Spur.

Standby des Autobahn-Fahrerassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrerassistenten vorübergehend deaktiviert ist, geht der Autobahn-Fahrerassistent in den Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt arbeitet der Spurfolgeassistent normal.

i Informationen

- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird in folgenden Fällen aufgehoben:
 - Der Fahrer greift wieder nach dem Lenkrad

- Der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet (/☹\)
- Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung +, -, ||○ oder gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn

ausstattungsabhängig

Anzeige der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Der Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird im Fahrerassistenzmodus auf dem Kombiinstrument angezeigt. Siehe den Abschnitt „Anzeigemodi“ in Kapitel 4.

Bereit/Betrieb



Standby/Abbruch



1. Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn ()
 - Grün leuchtet: Bereitschaftszustand
 - Grün blinkt: Betriebszustand

- Grau leuchtet: Standby-Zustand
- Weiß blinkt: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)

2. Fahrspurmarkierung

- Die Fahrspurmarkierung wird genauso angezeigt wie die Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn (↔). Befindet sich die Funktion jedoch im Standby-Modus, zeigt sie an, ob die Spurlinie erkannt wurde.

3. Grüner Pfeil und Hintergrund

- Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

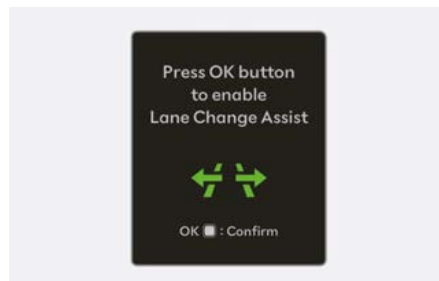
4. Meldung

- Die Meldung erscheint, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
- Die Meldung erscheint, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn einschalten

Die Funktion Spurwechselhilfe auf der Autobahn schaltet sich ein, wenn Sie den Autobahn-Fahrassistenten mit der Taste Fahrassistent oder der Taste Fahrspurassistent einschalten.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn betriebsbereit



Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Fahrzeugs mehr als einmal erkannt.
- Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (20 mph).
- Wenn Ihr Fahrzeug zwischen 30-80 km/h (20-50 mph) fährt, wird ein Fahrzeug im hinteren Bereich der linken und rechten Fahrspur Ihres Fahrzeugs erkannt, und es besteht keine Kollisionsgefahr beim Fahrspurwechsel.
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

i Informationen

Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.

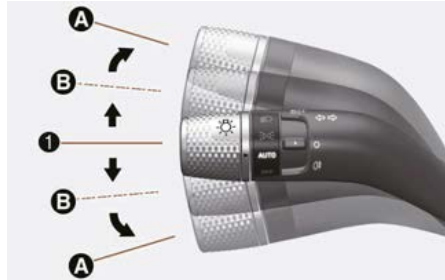
- Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:
 - Es gibt nur eine Fahrspur.

- Es gibt eine Straße mit einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen voraus.
- Es gibt eine Straße ohne Struktur, d.h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.
- Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.
- Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15,5 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Bereitschaftszustand.
- Wenn Ihr Fahrzeug zwischen 30-80 km/h (20-50 mph) fährt und kein Fahrzeug im hinteren Bereich der linken und rechten Fahrspur Ihres Fahrzeugs erkannt wird, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.
- Wenn eine Kollisionsgefahr besteht, wechselt die Funktion in den Bereitschaftszustand.

WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Betrieb der Spurwechselhilfe auf der Autobahn



Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn funktioniert, wenn Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten in die Position [A] oder [B] drücken, während sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet (die Kontrollleuchte leuchtet grün), und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie haben während der Fahrt die Hände am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten und des Totwinkel-Kollisionvermeidungsassistenten.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

i Informationen

- Der Autobahn-Spurwechselassistent ist aktiv, wenn der Blinkerhebel auf [A] steht.

Wenn der Blinkerhebel vor dem Betreten der Fahrspur in die Mitte (1) losgelassen wird, wird der Autobahn-Spurwechselassistent abgebrochen. Wenn der Blinkerhebel nach dem Betreten der Fahrspur in die Mitte (1) losgelassen wird, wechselt der Autobahn-Spurwechselassistent die Fahrspur und schaltet den Blinker nach Abschluss des Spurwechsels aus.

- Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung [B] gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in die ursprüngliche Position (1) zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.

Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.

Standby der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Abbruch der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Sie können die Funktion aufheben, indem Sie:

- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad stark einschlagen.

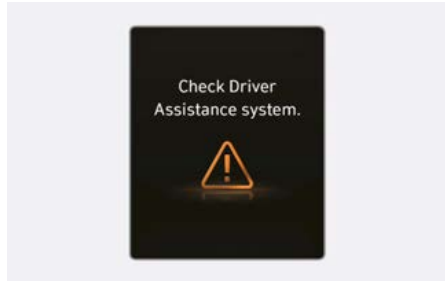
! WARNUNG

- Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn bricht in folgenden Fällen automatisch ab:
 - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.
 - Der Spurfolgeassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
 - Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
 - Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
 - Die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.
 - Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und der Totwinkel-Kollisionvermeidungsassistent keine Warnung ausgeben.
 - Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße.
 - Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.
 - Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.

- Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungs Menü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 25 km/h (15,5 mph).
- Wenn Ihr Fahrzeug zwischen 30-80 km/h (20-50 mph) fährt und kein Fahrzeug im hinteren Bereich der linken und rechten Fahrspur Ihres Fahrzeugs erkannt wird.
- Es besteht eine Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs.
- Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrerassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrerassistenten



Wenn der Autobahn-Fahrerassistent nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ erscheinen und die Warnleuchte  im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren. Der Autobahn-Fahrerassistent ist nur eine Zusatzfunktion und ist kein selbstfahrendes oder autonomes Fahrsystem.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge und seien Sie aufmerksam. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Verstöße gegen die Verkehrsregeln zu vermeiden.

- Der Autobahn-Fahrassistent ist möglicherweise nicht in der Lage, alle Verkehrssituationen zu erkennen und erkennt möglicherweise potentielle Kollisionsgefahren nicht. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger oder unspezifische Objekte oder Konstruktionen (z. B. Leitplanken, Schlagbäume) die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Die Fahrhilfe auf der Autobahn schaltet unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:
 - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw. Der Autobahn-Fahrassistent kann jedoch in einigen Abschnitten beibehalten werden.
 - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (basierend auf den Informationen des Navigationssystems) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurfolgeassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit durch eine Kurve fahren, kann es sein, dass Ihr Fahrzeug von der Spur abweicht, wenn Sie nicht die Kontrolle behalten.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Autobahn-Fahrassistenten aus.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert möglicherweise nicht unmittelbar nach dem Start des Fahrzeugs bzw. nachdem die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

i Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen der Frontkamera, des Frontradars, des vorderen Eckradars und des hinteren Eckradars.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrerassistenten

Der Autobahn-Fahrerassistent funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal oder gar nicht:

- Die Karteninformationen weichen von den tatsächlichen Straßenverhältnissen ab, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert wurde oder weil ein Fehler in den Echtzeit-GPS-Daten oder den Karteninformationen vorliegt.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunnels blockiert.
- Sie weichen von der Navigationsroute ab oder die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen.
- Ihr Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Träger ist an Ihr Fahrzeug angeschlossen.

i Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

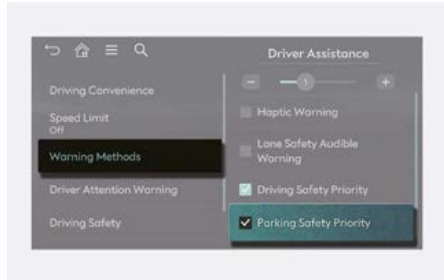
Rückfahrüberwachung (RVM)

+ ausstattungsabhängig

Die Rückfahrüberwachung zeigt den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug an, um Sie beim Einparken oder Fahren zu unterstützen.

Einstellungen der Rückfahrüberwachung

Warnmethoden



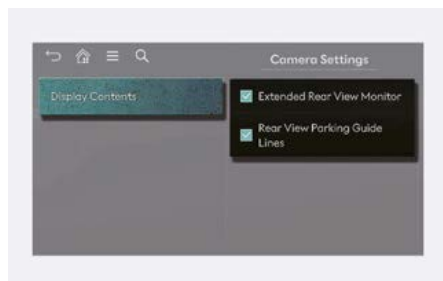
Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Einparkhilfepriorität:** Das Fahrzeug senkt alle anderen Audiolautstärken, wenn eine Einparkhilfeansicht aktiv ist.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



Um die Einstellungen des Rückfahrmonitors zu ändern, drücken Sie auf das Einrichtungssymbol (⚙️) auf dem Bildschirm, während der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, oder wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung** > **Fahrzeug** > **Fahrerassistenz** > **Einparkhilfe** > **Kameraeinstellungen**.

- Wenn **Inhalt anzeigen** ausgewählt ist, können Sie die **Einstellungen für Erweiterte Rückfahrüberwachung** (oder **Verwendung der Rückfahrkamera erweitern**) und **Einparkhilfslinien für die Rückfahrkamera** (oder **Referenzlinien für die Rückfahrkamera**) ändern.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Wenn **Erweiterte Rückfahrüberwachung** (oder **Verwendung der Rückfahrkamera erweitern**) ausgewählt ist, bleibt die Rückansicht auf dem Bildschirm erhalten, wenn von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) geschaltet wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, schaltet die Rückansicht die Anzeige aus.

Rückansicht Parkleitlinie

Wenn Sie **Einparkhilfslinien für die Rückansicht** (oder **Referenzlinien für die Rückansicht**) ausgewählt haben, wird die Einparkhilfe für die Rückansicht angezeigt, wenn die Rückansicht und die Draufsicht hinten angezeigt werden.

i Informationen

- Die horizontale Leitlinie für die Rückansicht zeigt den Abstand von etwa 0,5 m (20 Zoll), 1 m (40 Zoll) und 2,3 (91 Zoll) m vom Fahrzeug an.
- Die obere horizontale Hilfslinie in der Rückansicht zeigt den Abstand von 0,5 m (20 Zoll) und 1,5 m (60 Zoll) vom Fahrzeug.

Betrieb der Rückfahrüberwachung

Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), während sich der Gang in P (Parken), D (Fahren) oder N (Neutral) befindet, um die Rückfahrüberwachung einzuschalten.



Rückansicht



Die Rückansicht erscheint auf dem Bildschirm.

Die Ansichtsmodi können durch Drücken der Ansichtstasten (2) auf dem Bildschirm der Rückfahrüberwachung ausgewählt werden.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn sich der Gang auf N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang auf P (Parken) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken.
- Sie die Home-Taste (3) drücken.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken.
- Sie den Gang auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) beträgt.

i Informationen

Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Erweiterte Rückfahransichtsfunktion

Die Rückansicht bleibt auf dem Bildschirm erhalten, wenn Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten.

Schaltet sich ein, wenn:

- Schaltet sich ein, wenn: Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang auf P (Parken) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken.
- Sie die Home-Taste (3) drücken.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) beträgt.

Hintere Draufsicht



Wählen Sie mit den Ansichtstasten (2) den Modus für die hintere Draufsicht.

Die Draufsicht erscheint auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug wird im hinteren Teil des Fahrzeugs angezeigt.

Rückansicht während der Fahrt

Die Rückansicht bleibt während der Fahrt auf dem Bildschirm, sie soll beim Rückwärtsfahren helfen.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn sich der Gang in N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang auf P (Parken) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken.
- Sie die Home-Taste (3) drücken.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken.

i Informationen

- Die Rückansicht kann in allen Modi nicht ausgeschaltet werden, wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Wenn die Rückansicht eingeschaltet wird, erscheint der vorherige Ansichtsmodus.
- Die hinteren Einparkhilfen werden angezeigt, wenn die Rückansicht oder die hintere Draufsicht angezeigt wird. (Die Einparkhilfen werden nur angezeigt, wenn im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems die **Einparkhilfslinien für die Rückansicht** (oder die **Referenzlinien für die Rückansicht**) ausgewählt wurden.).
- Die Rückansicht während der Fahrt schaltet sich auch dann nicht aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) beträgt.
- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, ist die hintere Draufsicht deaktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn die Rückfahrüberwachung nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, dass Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen über den Einbauort und die allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen für die Weitwinkelrückfahrkamera.

Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Wenn Ihr Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

WARNUNG

- Drehen Sie immer Ihren Kopf, um den toten Winkel zu überprüfen. Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann von der tatsächlichen Entfernung abweichen. Dies liegt daran, dass das auf dem Rückfahrmonitor angezeigte Bild durch Kalibrierung des Bildes der Kamera angezeigt wird.
Wenn das Fahrzeug durch die Beladung geneigt ist, sind die Einparkrichtlinien möglicherweise nicht korrekt. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie die Linse der Rückfahrkamera immer sauber. Wenn die Linse blockiert oder verdeckt ist, funktioniert die Rückfahrüberwachung möglicherweise nicht normal. Reinigen Sie nicht mit stark alkalischen Chemikalien oder flüchtigen organischen Lösungsmitteln (z. B. Benzin, Aceton).

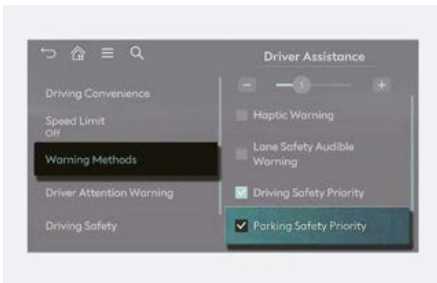
Umgebungsüberwachungsmonitor (SVM)

+ ausstattungsabhängig

Umgebungsüberwachungsmonitor zeigt beim Einparken oder Fahren Bilder rund um Ihr Fahrzeug auf dem Bildschirm des Infotainment Systems an.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungsmonitors

Warnmethoden



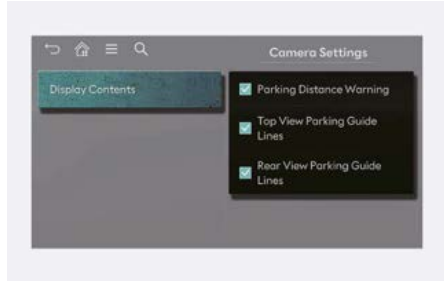
Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Einparkhilfepriorität:** Das Fahrzeug senkt alle anderen Audiolautstärken, wenn eine Einparkhilfeansicht aktiv ist.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



Um die Einstellungen des Umgebungsüberwachungsmonitors zu ändern, drücken Sie auf das Einrichtungssymbol (⚙️) auf dem Bildschirm, während der Umgebungsüberwachungsmonitor in Betrieb ist, oder wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Einparkhilfe > Kameraeinstellungen**.

- Wenn **Inhalt anzeigen** ausgewählt ist, können Sie die Einstellungen für **Parkabstandswarnung**, **Parkhilfslinien in der Draufsicht** und **Parkhilfslinien in der Rückansicht** (oder **Referenzlinien in der Rückansicht**) ändern.

Parkabstandswarnung

Wenn die **Parkabstandswarnung** ausgewählt ist, wird die Parkabstandswarnung auf der rechten Seite des Bildschirms der Umgebungsüberwachung angezeigt.

Parkführung Draufsicht

Wenn **Parkhilfslinien in der Draufsicht** ausgewählt sind, wird die Parkhilfslinie auf der rechten Seite des Bildschirms der Umgebungsüberwachung angezeigt.

i Informationen

Die horizontale Hilfslinie in der hinteren Draufsicht zeigt 0,5 m (20 Zoll) und 2 m (79 Zoll) vom Fahrzeug entfernt an.

Parkführung Rückansicht

Wenn die **Einparkhilfe für die Rückansicht** für die Rückansicht ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe in der Rückansicht angezeigt.

i Informationen

Die horizontale Leitlinie für die Rückansicht zeigt den Abstand von etwa 0,5 m (20 Zoll), 1 m (40 Zoll) und 2,3 (91 Zoll) m vom Fahrzeug an.

Umgebungsüberwachungsmonitor Automatisch Ein

Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Einparkhilfe > Umgebungsüberwachungsmonitor** Auto Ein, um die Funktion zu nutzen.

i Informationen

Für weitere Informationen zu Umgebungsansicht automatisch einschalten, siehe „Betrieb des Umgebungsüberwachungsmonitors“ in diesem Kapitel.

Betrieb des Umgebungsüberwachungsmonitors

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), um den Umgebungsüberwachungs-Monitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



Frontansicht



Die Frontansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Gang auf N (Neutral) oder D (Fahren) steht, um das Einparken zu erleichtern. Für die Frontansicht kann eine Draufsicht/Frontansicht/Seitenansicht/3 D-Ansicht ausgewählt werden.

Die Ansichtsmodi können durch Drücken der Ansichtstasten (2) auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung ausgewählt werden.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie schalten von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren).
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.
- **Umgebungsansicht automatisch einschalten**-Funktion ist in Betrieb.
(Umgebungsansicht automatisch einschalten muss vom Einstellungsmenü ausgewählt werden.)

i Informationen

Wenn die Frontansicht eingeschaltet wird, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang auf P (Parken) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken.
- Sie die Home-Taste (3) drücken.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) beträgt.

i Informationen

Die Umgebungsüberwachung schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt. Das Funktion schaltet sich nicht wieder ein, auch wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Frontansicht während der Fahrt

Die Frontansicht bleibt während der Fahrt auf dem Bildschirm erhalten.

Die Ansichtsmodi können durch Drücken der Ansichtstasten (2) auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung ausgewählt werden.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn sich der Gang in N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang auf P (Parken) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken.
- Sie die Home-Taste (3) drücken.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken.

i Informationen

- Wenn die Frontansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt.
- Die Frontansicht während der Fahrt schaltet sich auch dann nicht aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt, sobald sie eingeschaltet ist.
- Wenn die Frontansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, sind die Draufsicht vorne und die Seitenansicht deaktiviert.

Rückansicht



Die Rückansicht erscheint auf dem Bildschirm und hilft beim Einparken. Die Rückansicht hat eine Draufsicht, eine Rückansicht, eine Seitenansicht und eine 3D-Ansicht.

Die Ansichtsmodi können durch Drücken der Ansichtstasten (2) auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung ausgewählt werden.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn der Gang sich auf P (Parken), N (Leerlauf) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) beträgt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang von N (Neutral) oder D (Fahren) auf P (Parken) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.
- Sie die Home-Taste (3) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, wenn sich der Gang auf D (Fahren) befindet.
- Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf P (Parken) schalten.

i Informationen

Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) steht, auch wenn die Tasten des Infotainmentsystems (4) gedrückt werden.

Rückansicht während der Fahrt

Die Rückansicht bleibt während der Fahrt auf dem Bildschirm, sie soll beim Rückwärtsfahren helfen.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie den Rückansichtsmodus aus den Ansichtstasten (2) drücken, nachdem Sie die Taste Parken/Ansicht (1) gedrückt haben, wenn sich der Gang auf N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang auf P (Parken) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken.
- Sie die Home-Taste (3) drücken.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken.

i Informationen

- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt.
- Die hinteren Einparkhilfen erscheinen nicht, wenn die Rückansicht während der Fahrt angezeigt wird.
- Die Rückansicht während der Fahrt schaltet sich auch dann nicht aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) beträgt.
- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, sind die hintere Draufsicht und die hintere Seitenansicht deaktiviert.

3D-Ansicht

Die 3D-Ansicht zeigt das Bild rund um das Fahrzeug aus verschiedenen Winkeln.

Tippen Sie auf den Bildschirm, um den Winkel des Fahrzeugs zu ändern. Drücken Sie die 3D-Ansichtstaste (2) erneut, um zum Ausgangswinkel zurückzukehren.

Schaltet sich ein, wenn:

- Sie die 3D-Ansichtstaste (2) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Sie die 3D-Ansichtstaste (2) drücken, wenn der Umgebungsüberwachungsmonitor bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) eingeschaltet ist.

Schaltet sich aus, wenn:

- Sie den Gang von N (Neutral) oder D (Fahren) auf P (Parken) schalten.
- Sie die Taste Parken/Ansicht (1) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.
- Sie die Home-Taste (3) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.
- Sie die Tasten des Infotainmentsystems (4) drücken, wenn sich der Gang auf P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, wenn sich der Gang auf D (Fahren) befindet.
- Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf P (Parken) schalten.

i Informationen

Die 3D-Ansicht zeigt keine Leitlinien an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungsmonitors

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn der Umgebungsüberwachungsmonitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, dass Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Position und die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Weitwinkelkamera, die Seitenkamera und die Rückfahrkamera.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

- Wenn Ihr Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.
- Der Bildschirm zeigt die Umgebungsansicht möglicherweise nicht richtig an, und oben links auf dem Bildschirm kann ein Symbol erscheinen, wenn:
 - Wenn die Kofferraumklappe geöffnet ist.
 - Die Fahrer- oder Beifahrertür geöffnet wird.
 - Der Außenspiegel eingeklappt wird.

⚠️ WARNUNG

- Schauen Sie immer um Ihr Fahrzeug herum, um sicherzustellen, dass keine Gegenstände oder Hindernisse vorhanden sind, bevor Sie fahren.
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann von der tatsächlichen Entfernung abweichen. Dies liegt daran, dass das auf dem Umgebungsmonitor angezeigte Bild durch Kalibrierung des Bildes der Kamera angezeigt wird.
Wenn das Fahrzeug durch die Beladung geneigt ist, sind die Einparkrichtlinien möglicherweise nicht korrekt. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Die Umgebungsüberwachung ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Wenn Ihr Fahrzeug auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen, wie z. B. Bordsteinen und Bodenschwellen, eingesetzt wird, kann das Bild auf dem Bildschirm nicht korrekt angezeigt werden.
- Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse blockiert oder verdeckt ist, funktioniert der Umgebungsüberwachungsmonitor möglicherweise nicht normal. Reinigen Sie nicht mit stark alkalischen Chemikalien oder flüchtigen organischen Lösungsmitteln (Benzin, Aceton usw.).

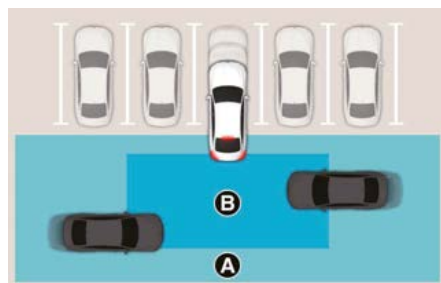
i Informationen

Der Umgebungsüberwachungsmonitor verwendet die am Fahrzeug angebrachten Kameras, um Bilder der Fahrzeugumgebung über den Bildschirm des Infotainmentsystems zu zeigen. Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann je nach Umgebung unnatürlich aussehen.

Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten (RCCA)

+ ausstattungsabhängig

Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten erkennt Fahrzeuge, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von hinten links oder rechts nähern, und weist den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem akustischen Warnsignal auf eine drohende Kollision hin. Abbremsen kann auch unterstützt werden, um eine Kollision zu vermeiden.



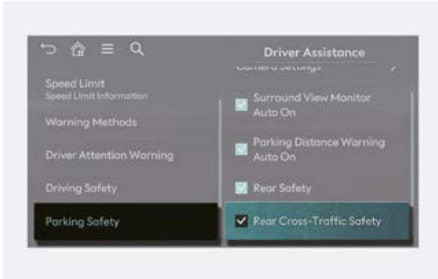
- [A] Betriebsbereich der Querverkehrskollisionswarnung hinten
[B] Betriebsbereich des Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten hinteren

⚠️ VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich erkannten Fahrzeugs variieren.

Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Sicherheit bei Querverkehr hinten

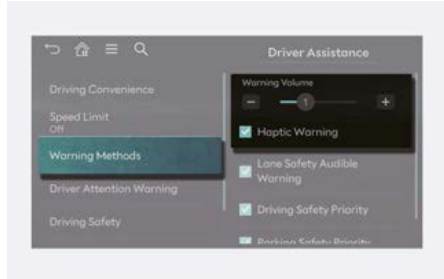


Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungs Menü **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Querverkehrssicherheit hinten**, um den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten hinten einzuschalten bzw. die Funktion durch Abwahl zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten eingeschaltet. Wenn der **Sicherheit bei Querverkehr hinten** nach dem Neustart des Fahrzeug abgewählt wird, funktioniert der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten erst beim nächsten Start des Fahrzeugs.

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

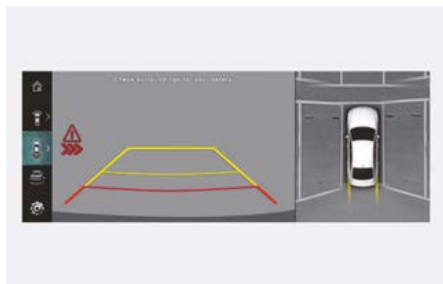
- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden.
- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden.

Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn Sie die Warnlautstärke auf „0“ stellen, während die haptische Warnung ausgeschaltet ist, schaltet sich die haptische Warnung ein.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Kollisionswarnung



Um Sie vor einem sich von hinten links oder rechts nähernden Fahrzeug zu warnen, kann die Warnleuchte im Außenspiegel blinken, eine Warnmeldung im Kombiinstrument erscheinen, ein akustisches Warnsignal ertönen und das Lenkrad vibrieren.

Wenn die Rückfahrkamera oder der Rundumsicht-Monitor in Betrieb ist, wird möglicherweise eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainment Systems angezeigt.

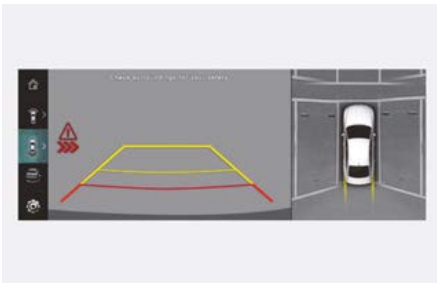
Die Kollisionswarnung kann in folgenden Fällen aktiviert werden:

- Sie legen den Gang R (Rückwärtsgang) ein und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs liegt unter 8 km/h (5 mph).
- Das herannahende Fahrzeug wird in einem Abstand von etwa 25 m (82 ft.) links oder rechts von Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links oder rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

i Informationen

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von links oder rechts nähert, auch wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können je nach Art des Kombiinstrument oder dem im Kombiinstrument ausgewählten Thema variieren.

Notfallbremsung



Um Sie vor einem sich von hinten links oder rechts nähernden Fahrzeug zu warnen, kann die Warnleuchte im Außenspiegel blinken, eine Warnmeldung im Kombiinstrument erscheinen, ein akustisches Warnsignal ertönen und das Lenkrad vibrieren.

Wenn die Rückfahrkamera oder der Rundumsicht-Monitor in Betrieb ist, wird möglicherweise eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainment Systems angezeigt.

Wenn eine Kollision droht, wird eine Notbremsung eingeleitet, um eine Kollision mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen oder Ihrem Fahrzeug zu verhindern.

Die Notbremsung kann in folgenden Fällen ausgelöst werden:

- Der Gang ist auf R (Rückwärtsgang) geschaltet und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt unter 8 km/h (5 mph).

- Das herannahende Fahrzeug wird in einem Abstand von etwa 1,5 m (5 ft.) links oder rechts von Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links oder rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

WARNUNG

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs nimmt ab.
- Sie betätigen das Bremspedal ausreichend, um auf die von der Funktion erkannte potenzielle Gefahr zu reagieren.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Nachdem Ihr Fahrzeug nach einer Notbremsung zum Stehen gekommen ist, wird möglicherweise die Warnmeldung „**Fahren Sie vorsichtig**“ im Kombiinstrument angezeigt.

Treten Sie das Bremspedal sofort und überprüfen die Umgebung.

- Die Bremskontrolle endet etwa 2 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Während der Notbremsung kann die Bremskontrolle durch den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssystemen hinten automatisch aufgehoben werden, wenn Sie das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigen.

WARNUNG

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Ändern Sie die Einstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt haben.
- Sehen Sie immer auch über Ihre Schulter um mögliche Gefahren zu erkennen, und vergewissern Sie sich, dass es sicher ist, rückwärts zu fahren.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten hinten zum Einparken nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Während des Betriebs des Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten hinten kann Ihr Fahrzeug plötzlich anhalten. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, überprüfen Sie, dass Ihre Fahrgäste angeschnallt sind und sichern Sie lose Gegenstände, die bei einer Kollision zu Projektilen werden könnten.
- Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigen, um auf die vom System erkannte potenzielle Gefahr zu reagieren.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Querverkehr-Erkennungssystem hinten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.

- Wenn der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten in Betrieb ist, wird die Bremsunterstützung automatisch aufgehoben, wenn Sie das Gaspedal mit ausreichender Kraft betätigen.
- Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten warnt Sie je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen möglicherweise verspätet oder gar nicht.
- Behalten Sie Ihr Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr Fahrzeug sicher zu betreiben. Verlassen Sie sich zur Vermeidung von Kollisionen nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder Ihr Fahrzeug zu stoppen.
- Versuchen Sie niemals, den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten hinten zu aktivieren, indem Sie absichtlich auf Menschen, Tiere, Gegenstände oder andere Fahrzeuge zufahren.

WARNUNG

Das Bremsen wird in folgenden Fällen nicht unterstützt und es wird nur eine Warnung ausgegeben:

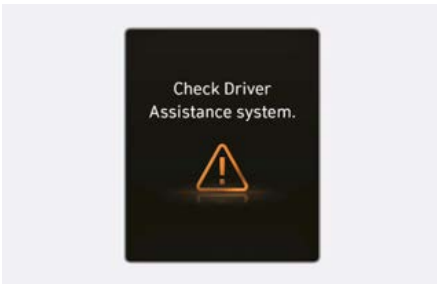
- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) steuert die Bremskraft auf die Räder.

i Informationen

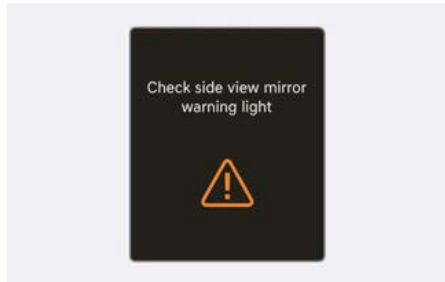
Nach dem Einlegen des Rückwärtsganges (R) wird der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten einmal bei Annäherung eines Fahrzeugs von links oder rechts aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten

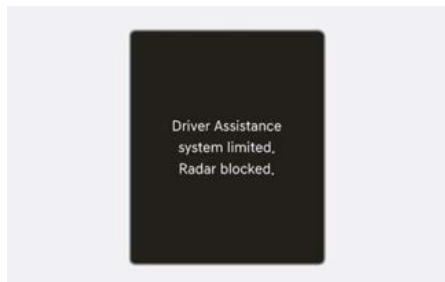


Wenn der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten nicht einwandfrei funktioniert, kann die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ mehrere Sekunden erscheinen und die Warnleuchte  im Kombiinstrument aufleuchten. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte der Außenrückspiegel nicht richtig funktioniert, kann die Warnmeldung „**Seitenspiegel-Warnleuchte prüfen**“ mehrere Sekunden lang erscheinen, und die Warnleuchte  auf dem Kombiinstrument aufleuchten. Wenn es empfohlen ist, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent deaktiviert



Wenn das Radar hinten blockiert oder verdeckt ist oder wenn der hintere Stoßdämpfer im Bereich des Radars hinten oder des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee, Regen oder Schmutz verdeckt ist oder wenn ein Anhänger oder ein an der Anhängerkupplung montierter Träger installiert ist, kann die Erkennungsleistung nachlassen und der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Radar blockiert.**“ kann auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden bzw. der Anhänger oder Träger abgehängt wurde und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten, auch nachdem alles, was die Sensoren verdeckt oder blockiert, entfernt wurde, noch nicht normal funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung oder Warnleuchte im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei in offenen Bereichen, in denen keine Objekte erkannt werden (z. B. auf einem leeren Parkplatz) oder wenn die Erkennungssensoren direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs blockiert werden.
- Schalten Sie den Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten hinten zum Einparken immer aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder einen auf der Anhängerkupplung montierten Träger verwenden.

Informationen

Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstruments überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistenten

Der

Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht normal oder unerwartet:

- Bei Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Bei Abfahrt auf nasser Straße
- Bei zu hoher oder zu niedriger Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Bremsen wird in folgenden Fällen nicht unterstützt:

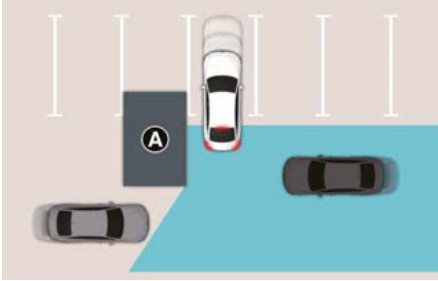
- Ihr Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Sie fahren auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Wenn der Reifendruck niedrig oder ein Reifen beschädigt ist.
- Das Bremssystem ist abweichend von den werkseitigen Voreinstellungen eingestellt.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe ist aktiv (ausstattungsabhängig).

Informationen

Weitere Informationen zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden sich im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel.

! WARNUNG

- **Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**



[A] Bauten

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent kann beim Fahren in der Nähe eines anderen Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. Das System aktiviert möglicherweise keine Warnung oder bremst Ihr Fahrzeug nicht ab.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn sich Ihr Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten kann Fahrzeuge erkennen, die in der Nähe Ihres Fahrzeugs ein- oder ausparken (z. B. neben Ihrem Fahrzeug ausfahren, hinter Ihrem Fahrzeug ein- oder ausparken, sich Ihrem Fahrzeug beim Abbiegen nähern). In diesem Fall kann die Funktion eine Warnung auslösen und Ihr Fahrzeug abbremsen, auch wenn dies nicht erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

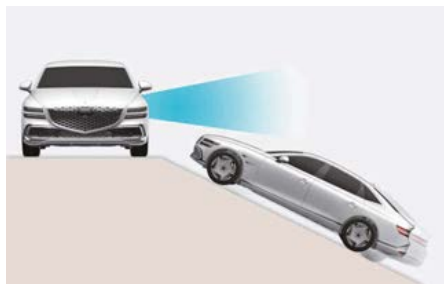
- **Wenn Ihr Fahrzeug schräg geparkt ist**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall löst die Funktion möglicherweise keine Warnung aus und bremst Ihr Fahrzeug nicht ab.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn sich Ihr Fahrzeug auf/an einer Steigung befindet**



Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich Ihr Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall kann die Funktion eine Warnung auslösen und Ihr Fahrzeug abbremsen, auch wenn dies nicht erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten**



[A] Bauten
[B] Mauer

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Mauer oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion eine Warnung auslösen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt ist



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion eine Warnung auslösen und Ihr Fahrzeug abbremsen, auch wenn dies nicht erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

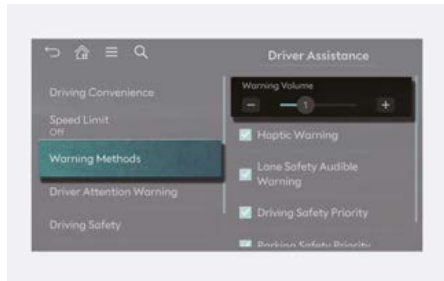
- Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssistent hinten ist möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte betriebsbereit.

Einparkhilfe (PDW)

Die Einparkhilfe nutzt die vorderen Ultraschallsensoren, die seitlichen Ultraschallsensoren (ausstattungsabhängig) und die hinteren Ultraschallsensoren, um zu erkennen und Sie zu warnen, wenn sich ein Hindernis in einem bestimmten Abstand befindet, wenn sich Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit vorwärts oder rückwärts bewegt.

Einstellungen der Einparkhilfe

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Einparkhilfe Automatik Ein

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Infotainmentsystem im Einstellungsmenü die Option

Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfeautomatik Ein (oder **Automatische Einparkhilfe (PDW)**), um die Einparkhilfeautomatik Ein zu verwenden.

i Informationen

Wenn **Einparkhilfeautomatik Ein** oder **Automatische Einparkhilfe (PDW)** ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P PWA) dauerhaft auf.

Betrieb der Einparkhilfe

Taste Sicherheit Parken



Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P PWA), um den Warnhinweis Einparkhilfe hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn die Einparkhilfe ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet die Einparkhilfe automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe kann in folgenden Fällen aktiviert werden:

- Sie schalten von R (Rückwärtsgang) auf D (Fahren).
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet.
- Ein Hindernis wird während der Fahrt in D (Fahren) erkannt.

(Einparkhilfeautomatik Ein (oder **Automatische Einparkhilfe (PDW)**) muss im Einstellungsmenü ausgewählt sein.)

i Informationen

- Die Einparkhilfe vorn aktiviert sich nur, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit vorwärts unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorne aus (die Kontrollleuchte der Taste erlischt). Auch wenn Sie wieder auf weniger als 10 km/h (6 mph) abbremsen, schaltet sich die Einparkhilfe nicht wieder ein.
- Wenn Sie den Gang R (Rückwärtsgang) einlegen, leuchtet an der vorderen äußeren Ecke die Warnung auf (innerhalb von 60 cm (24 Zoll)).

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment	
60–120 cm (24–48 Zoll)			Der Signalton ertönt in Intervallen (vorne innen)
30–60 cm (12–24 Zoll)			Der Signalton ertönt häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)			Der Signalton ertönt kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt und ein akustisches Warnsignal ertönt.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, ertönt ein akustisches Warnsignal für das Objekt, das sich am nächsten zu Ihrem Fahrzeug befindet.
- Wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt mehr als 60 cm (24 Zoll) beträgt, zeigt die Einparkhilfe möglicherweise nicht die Warnung für die vordere äußere Ecke im Kombiinstrument an.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Seitliche Einparkhilfe

 **ausstattungsabhängig**

Die Seitliche Einparkhilfe kann in folgenden Fällen aktiviert werden:

- Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang) schalten.
- Sie schalten von R (Rückwärtsgang) auf D (Fahren).
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P) leuchtet.
- Ein Hindernis wird während der Fahrt in D (Fahren) erkannt.

(Einparkhilfeautomatik Ein (oder Automatische Einparkhilfe (PDW)) muss im Einstellungs Menü ausgewählt sein.)

i Informationen

- Die Seitliche Einparkhilfe aktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die seitliche Einparkhilfe funktioniert nur, wenn die Einparkhilfe vorne oder hinten eingeschaltet ist.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment	
60–120 cm (24–48 Zoll)			-
30–60 cm (12–24 Zoll)			-
weniger als 30 cm (12 Zoll)			Der Signalton ertönt kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt.
- Wenn ein Objekt in einem Abstand von weniger als 30 cm (12 Zoll) von der Seite des Fahrzeugs erkannt wird, ertönt ein Warnton.
- Wenn ein Objekt außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs erkannt wird, erscheint die Warnanzeige.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten kann in folgenden Fällen aktiviert werden:

- Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang) schalten.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment	
60–120 cm (24–48 Zoll)			Warnton ertönt in Intervallen
30–60 cm (12–24 Zoll)			Der Signalton ertönt häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)			Der Signalton ertönt kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt und ein akustisches Warnsignal ertönt.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, ertönt ein akustisches Warnsignal für das Objekt, das sich am nächsten zu Ihrem Fahrzeug befindet.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe

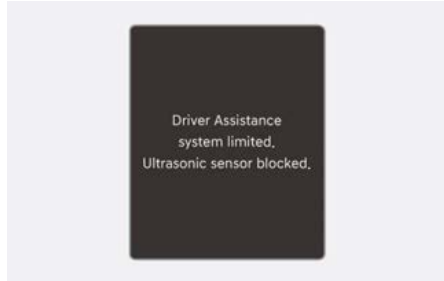
Fehlfunktion der Einparkhilfe

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe normal arbeitet.

Wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte zutreffen, überprüfen Sie, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder blockiert ist.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ erscheint im Kombiinstrument.
- Wenn die Funktion immer noch nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Einparkhilfe deaktiviert



Wenn der Ultraschallsensor durch Fremdkörper wie Schnee, Regen oder Schmutz blockiert oder bedeckt wird, kann die Erkennungsleistung nachlassen und die Einparkhilfe vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Ultraschallsensor blockiert.**“ kann auf dem Kombiinstrument erscheinen.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper entfernt wurden bzw. der Anhänger oder Träger abgehängt wurde und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn die Einparkhilfe, auch nachdem alles, was die Sensoren verdeckt oder blockiert, entfernt wurde, noch nicht normal funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

i Informationen



- Wenn die Parkabstandswarnung in Betrieb ist und die Funktion nicht normal funktioniert oder der Ultraschallsensor blockiert ist, kann die Warnleuchte  in Richtung des entsprechenden Sensors aufleuchten.
- Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Sensoren erkennen

Im Abschnitt „Sensoren des Fahrerassistenzsystems“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen der vorderen, seitlichen (ausstattungsabhängigen) und hinteren Ultraschallsensoren.

Einschränkungen der Einparkhilfe

- Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht normal:
 - Ein Sensor ist mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt oder blockiert. Die Einparkhilfe funktioniert wieder normal, wenn sie nicht mehr blockiert bzw. verdeckt ist.
 - Das Wetter ist sehr heiß oder sehr kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist ausgebaut.
 - Die Oberfläche des Sensors wurde beschädigt oder mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
 - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
 - Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:
 - Bei starkem Regen und Sprühwasser.
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors.
 - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
 - Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz ist in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch.
 - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte, Nummernschilder oder Zubehör sind in der Nähe der Ultraschallsensoren angebracht.

- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Schlanke Gegenstände wie Seile, Ketten oder kleine Stangen.
 - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule.
 - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die weniger als 100 cm (40 Zoll) hoch und weniger als 14 cm (6 Zoll) breit sind.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
 - Ein Objekt im seitlichen Bereich zwischen dem vorderen und dem hinteren Ultraschallsensor oder ein Objekt, das sich dem seitlichen Bereich nähert.

WARNUNG

- Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Die Einparkhilfe ist lediglich ein Assistenzsystem.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Wenden Sie beim Einparken immer Ihren Kopf und achten Sie auf mögliche Gefahren in der Umgebung Ihres Fahrzeugs.
- Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, ist besondere Vorsicht geboten, wenn Sie in der Nähe von Objekten, Fußgängern und insbesondere Kindern fahren. Manche Objekte können von den Ultraschallsensoren aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder ihres Materials nicht erkannt werden.

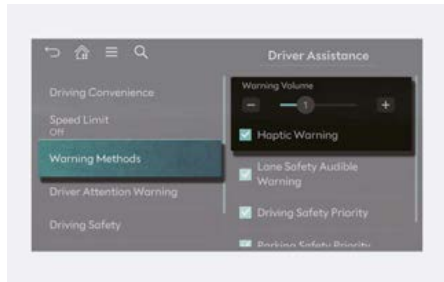
Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA)

 **ausstattungsabhängig**

Der Kollisionsvermeidungs-Assistent beim rückwärts Einparken hilft, Fußgänger und Gegenstände beim Zurücksetzen zu erkennen. Die Funktion kann Sie warnen oder Sie beim Bremsen unterstützen, um die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes zu verringern.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.

- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn Sie die Warnlautstärke auf „0“ stellen, während die haptische Warnung ausgeschaltet ist, schaltet sich die haptische Warnung ein.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Sicherheit Parken

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Wenn **Sicherheit hinten** oder **Sicherheit nach hinten** ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken und unterstützt Sie beim Bremsen, wenn hinten eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.

i Informationen

Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, ist die **Sicherheit hinten** als Standard eingestellt.

Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Ein-/Ausschalten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken



Halten Sie die Parksicherheitstaste (P $\mathbb{A}$) länger als 2 Sekunden gedrückt, um den Kollisionsvermeidungs-Assistenten beim Rückwärtseinparken ein- oder auszuschalten.

Betriebsbedingungen

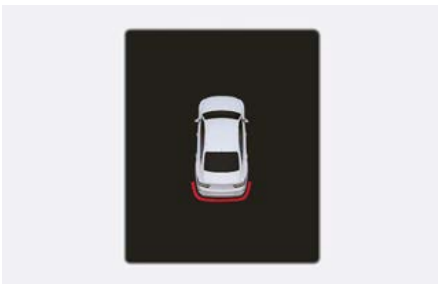
Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder einem Objekt erkennt, warnt Sie der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Umgebungsüberwachungsmonitor in Betrieb ist, kann eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheinen.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken die Bremsung.

Wenn im Einstellungs Menü die Option **Sicherheit hinten** (oder **Sicherheit nach hinten**) ausgewählt wurde, ist der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken einsatzbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Kofferraumklappe und die Türen sind geschlossen.
- Wenn die EPB (elektronische Feststellbremse) gelöst ist.
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph) (zur Erkennung von Fußgängern).
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (2 mph) (zur Erkennung von Objekten).
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.



i Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken ist nur aktiv, wenn der Gang in R (Rückwärts) geschaltet ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

Ausschalt-Bedingungen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken die Bremsung. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs, denn die Bremsunterstützung endet innerhalb von 5 Minuten.

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

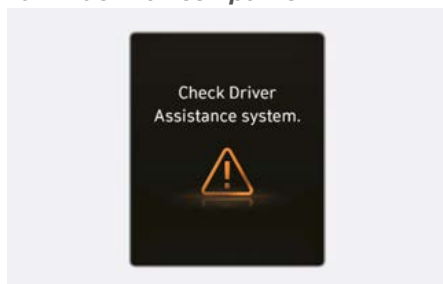
- Sie schalten den Schalthebel in Stellung P (Parken) oder D (Fahren).
- Sie treten das Bremspedal mit ausreichender Kraft durch.

i Informationen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken aktiviert wird, wird die Bremskontrolle nach 5 Minuten ausgelöst und die Elektronische Feststellbremse (EPB) wird aktiviert.

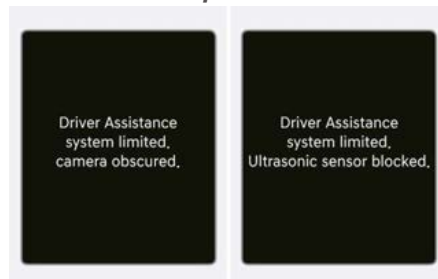
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken



Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint die Warnmeldung „**Fahrerassistenzsystem überprüfen**“ auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken schaltet automatisch aus. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken deaktiviert



Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt.**“ oder die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Ultraschallsensor blockiert.**“ kann in folgenden Fällen auf dem Kombiinstrument erscheinen.

- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera bzw. die Ultraschallsensoren sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. bedeckt oder blockiert.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken kann sich abschalten oder funktioniert nicht einwandfrei. Überprüfen Sie, ob die Weitwinkel-Rückfahrkamera und der/die Ultraschallsensor(en) sauber sind.

i Informationen



- Wenn der Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken in Betrieb ist und die Funktion nicht normal funktioniert oder der Ultraschallsensor blockiert ist, kann die Warnleuchte in Richtung des entsprechenden Sensors aufleuchten.
- Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstrumentes überprüfen.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken unterstützt in folgenden Fällen nicht die Bremsung oder warnt Sie nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Probleme mit dem Fahrzeug
 - Am Heck Ihres Fahrzeugs sind werksfremde Geräte oder Zubehörteile installiert.
 - Ihr Fahrzeug wurde durch einen Unfall oder andere Ursachen beschädigt.
 - Die Montagepositionen des Stoßdämpfers oder des hinteren Ultraschallsensors wurden verändert.
 - Die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind beschädigt.
- Probleme mit der Umgebung
 - Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
 - Das Wetter ist sehr heiß oder sehr kalt.
 - Der Wind ist entweder stärker als 20 km/h (12 mph) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
 - Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
 - Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz ist in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
 - Die Straße ist glatt, ansteigend oder abschüssig.
- Probleme mit Fußgängern oder Gegenständen
 - Der Fußgänger befindet sich in einem Zustand, der schwer zu erkennen ist.
 - Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
 - Der Fußgänger verschwindet im Hintergrund, wenn er von der Frontkamera aus gesehen wird.
 - Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
 - Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
 - Der Fußgänger ist sehr klein oder sehr groß.
 - Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die Ultraschallsensoren hinten sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera wird/werden durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, dichtem Nebel, Schnee usw. gestört.

- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.).
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck Ihres Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Die Sensoren können die Fußgänger oder Objekte nicht erkennen.
- Probleme mit den Fahrbedingungen
 - Sie fahren das Fahrzeug unmittelbar nach dem Umschalten auf R (Rückwärtsgang).
 - Sie beschleunigen Ihr Fahrzeug oder fahren im Kreis.
 - Sie fahren das Fahrzeug unmittelbar nach dem Anlassen des Fahrzeugs.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie fahren.
- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten zum rückwärts Einparken kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden.
- Manche Objekte können von den Ultraschallsensoren aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder ihres Materials nicht erkannt werden.

VORSICHT

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Kollisionsvermeidungsassistenten zum rückwärts Einparken nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.

WARNUNG

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen. Bremsen Sie bei Bedarf, um Kollisionen zu vermeiden. Verlassen Sie sich beim Rückwärtseinparken nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

- Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten zum rückwärts Einparken immer aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder einen auf der Anhängerkupplung montierten Träger verwenden.

- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) steuert die Bremskraft auf die Räder.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bremsflüssigkeit und der Bremsbeläge. Je nach Zustand kann sich die Bremsleistung verringern.

i Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
- Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, ist hinter Ihrem Fahrzeug geparkt

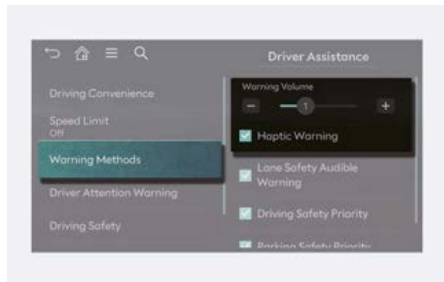
Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts (PCA)

+ ausstattungsabhängig

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts hilft, Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, wenn Sie mit geringer Geschwindigkeit fahren. Die Funktion kann Sie warnen oder Sie beim Bremsen unterstützen, um die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes zu verringern.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.
- **Haptische Warnung:** Die Lenkradvibration kann festgelegt werden.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn Sie die Warnlautstärke auf „0“ stellen, während die haptische Warnung ausgeschaltet ist, schaltet sich die haptische Warnung ein.
- Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Sicherheit Parken

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

- Wenn **Sicherheit vorne/Seite** ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken und unterstützt Sie beim Bremsen, wenn vorne oder seitlich eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
- Wenn **Sicherheit hinten** oder **Sicherheit nach hinten** ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken und unterstützt Sie beim Bremsen, wenn hinten eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.

i Informationen

Sicherheit vorne/Seite kann nur gewählt werden, wenn **Sicherheit hinten** gewählt ist. Wenn das Fahrzeug neu gestartet und **Sicherheit hinten** ausgewählt wird, und **Sicherheit vorne/Seite** die letzte Einstellung beibehält.

Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken

Ein-/Ausschalten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken



Halten Sie die Parksicherheitstaste (P mit Auto-Symbol) länger als 2 Sekunden gedrückt, um den Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken ein- oder auszuschalten.

Betriebsbedingungen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder einem Objekt erkennt, warnt Sie der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Umgebungsüberwachungsmonitor in Betrieb ist, kann eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheinen.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken die Bremsung.

Wenn im Einstellungsmenü die Option **Sicherheit hinten** (oder **Sicherheit nach hinten**) ausgewählt wurde, ist der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken einsatzbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

Sicherheit hinten

- Die Kofferraumklappe und die Türen sind geschlossen.
- Wenn die EPB (elektronische Feststellbremse) gelöst ist.
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph) (zur Erkennung von Fußgängern).
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (2 mph) (zur Erkennung von Objekten).
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Sicherheit vorne/Seite

- Die Kofferraumklappe und die Türen sind geschlossen.
- Die elektronische Parkbremse (EPB) ist gelöst.
- Der Gang wird in R (Rückwärts) oder D (Fahrstellung) geschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (2 mph) (zur Erkennung von Fußgängern und Objekten).
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken wie die Weitwinkelkameras und die Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken aktiviert wird, erscheint eine Linie in der Nähe des Fahrzeugbilds im Kombiinstrument.

- Sicherheit hinten: Erscheint hinter dem Fahrzeugbild.
- Sicherheit vorne/Seite: Erscheint vor oder seitlich des Fahrzeugbilds.



i Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken funktioniert nur einmal nachdem Sie den Gang in R (Rückwärts) oder D (Fahren) eingelegt haben. Um den Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in R (Rückwärts) oder D (Fahren).

Ausschalt-Bedingungen

Sicherheit hinten

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken die Bremsung. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs, denn die Bremsunterstützung endet innerhalb von 5 Minuten.

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- Sie schalten den Schalthebel in Stellung P (Parken) oder D (Fahren).
- Sie treten das Bremspedal mit ausreichender Kraft durch.

i Informationen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken aktiviert wird, wird die Bremskontrolle nach 5 Minuten ausgelöst und die Elektronische Feststellbremse (EPB) wird aktiviert.

Sicherheit vorne/Seite

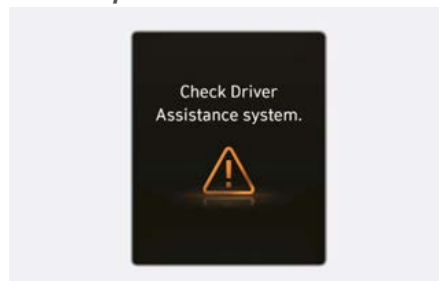
Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken die Bremsung. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs, da der Bremsassistent im Modus D (Fahren) innerhalb von 2 Sekunden und im Modus R (Rückwärtsfahren) innerhalb von 5 Minuten endet.

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- Sie den Gang auf P (Parken) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Sie treten das Bremspedal mit ausreichender Kraft durch.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken



Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint die Warnmeldung **„Fahrerassistenzsystem überprüfen“** auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken schaltet automatisch aus. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken deaktiviert



Die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Kamera verdeckt.**“ oder die Warnung „**Fahrerassistenzsystem begrenzt. Ultraschallsensor blockiert.**“ kann in folgenden Fällen auf dem Kombiinstrument erscheinen.

- Die Weitwinkelkamera(s) bzw. die Ultraschallsensoren sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. bedeckt oder blockiert.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken kann sich abschalten oder funktioniert nicht einwandfrei. Überprüfen Sie, ob die Weitwinkelkamera(s) und der/die Ultraschallsensor(en) sauber sind.

i Informationen



- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken in Betrieb ist und die Funktion nicht normal funktioniert oder der Ultraschallsensor blockiert ist, kann die Warnleuchte  in Richtung des entsprechenden Sensors aufleuchten.
- Sie können dies in der Servicemeldung im normalen Ansichtsmodus des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken unterstützt in folgenden Fällen nicht die Bremsung oder warnt Sie nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Probleme mit dem Fahrzeug
 - An Ihrem Fahrzeug sind werksfremde Geräte oder Zubehörteile installiert.
 - Ihr Fahrzeug wurde durch einen Unfall oder andere Ursachen beschädigt.
 - Die Montagepositionen des Stoßdämpfers oder des Ultraschallsensors wurden verändert.
 - Die Weitwinkelkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind beschädigt.

- Die Weitwinkelfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Weitwinkelfahrkamera(s) wird/werden durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, dickem Nebel, Schnee usw. gestört.
- Probleme mit der Umgebung
 - Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
 - Das Wetter ist sehr heiß oder sehr kalt.
 - Der Wind ist entweder stärker als 20 km/h (12 mph) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
 - Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
 - Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz ist in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
 - Die Straße ist glatt, ansteigend oder abschüssig.
- Probleme mit Fußgängern oder Gegenständen
 - Der Fußgänger befindet sich in einem Zustand, der schwer zu erkennen ist.
 - Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
 - Der Fußgänger verschwindet im Hintergrund, wenn er von der Frontkamera aus gesehen wird.
 - Der Fußgänger befindet sich fast an der Vorder- oder Hinterkante des Fahrzeugs.
 - Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
 - Der Fußgänger ist sehr klein oder sehr groß.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.).
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe an Ihrem Fahrzeug.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der vorderen oder hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur vorderen oder hinteren Stoßstange.
- Die Sensoren können die Fußgänger oder Objekte nicht erkennen.
- Probleme mit den Fahrbedingungen
 - Sie fahren das Fahrzeug unmittelbar nach dem Umschalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).
 - Sie beschleunigen Ihr Fahrzeug oder fahren im Kreis.
 - Sie fahren das Fahrzeug unmittelbar nach dem Anlassen des Fahrzeugs.



WARNUNG

Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen. Bremsen Sie bei Bedarf, um Kollisionen zu vermeiden. Verlassen Sie sich beim Einparken nicht ausschließlich auf den Parkkollisions-Vermeidungsassistenten.

- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie fahren.
- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden.
- Manche Objekte können von den Ultraschallsensoren aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder ihres Materials nicht erkannt werden.



VORSICHT

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems erscheint oder ein akustisches Warnsignal ertönt, kann es sein, dass der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken Sie nicht warnt.
- Möglicherweise hören Sie das akustische Warnsignal des Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken nicht, wenn die Umgebung zu laut ist.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.

- Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten zum Einparken immer aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder einen auf der Anhängerkupplung montierten Träger verwenden.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.
Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
 - ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) steuert die Bremskraft auf die Räder.
 - Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bremsflüssigkeit und der Bremsbeläge. Je nach Zustand kann sich die Bremsleistung verringern.

i Informationen

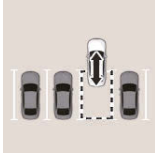
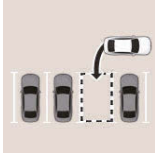
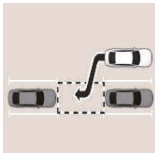
Der Kollisionsvermeidungsassistent zum Einparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

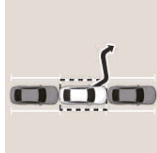
- Ein Fußgänger steht in der Nähe des Fahrzeugs.
- Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Nähe Ihres Fahrzeugs geparkt

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2)

+ ausstattungsabhängig

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um Sie beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem sie Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

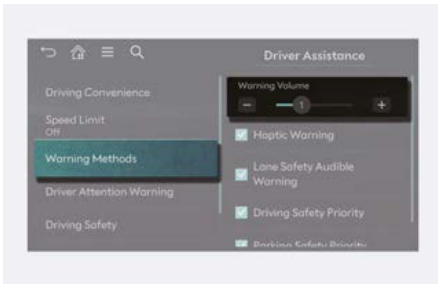
Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung 
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes Parken	Lotrechtes Rückwärtsparken 
	Diagonales Rückwärtsparken 
	Paralleles Rückwärtsparken 

Funktion	Beschreibung
Intelligentes Ausparken	Paralleles Ausparken nach vorn 

- Die ferngesteuerte Einparkhilfe und die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Einparkhilfe unterstützen Sie beim lotrechten, diagonalen und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft Ihnen beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einparkhilfe, der Heckmonitor und das Umgebungsüberwachungssystem aktiviert. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitte „Einparkhilfe (PDW)“ und „Umgebungsüberwachungsmonitor (SVM)“ in diesem Kapitel.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe hilft beim Einparken, indem sie die Parklinien mit der Weitwinkel-Kamera erkennt.

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Warnmethoden



Bei laufendem Fahrzeug wählen Sie im Einstellungs Menü des Infotainmentsystems **Einrichtung > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Optionen auszuwählen:

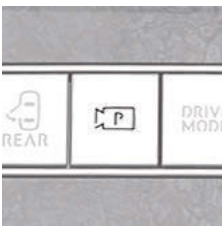
- **Warnlautstärke:** Die Warnlautstärke kann eingestellt werden. Wenn Sie die Warntonlautstärke auf „0“ einstellen, schaltet sich die Warntonlautstärke nicht aus, sondern ertönt wie „1“.

i Informationen

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, können sich die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
 - Beim Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung der Warnmethode beibehalten.
 - Je nach den Merkmalen und Spezifikationen des Fahrzeugs ist das Einstellungs Menü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
-

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Taste Parken/Sicht	Smart-Key
	

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/Sicht		- Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. - Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten. - Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
Smart-Key	Fernstarttaste		- Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. - Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe bzw. die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiv sind, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste		Wenn Sie die ferngesteuerte Einparkhilfe verwenden, wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das Parken unterstützt, solange die Taste gedrückt wird.
	Rückwärtstaste		Wenn Sie die Fernbedienungsfunktion verwenden, bewegt sich das Fahrzeug in die Richtung der Taste, während die Taste gedrückt ist.

Ferngesteuerte Bedienung

Betriebsreihenfolge

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

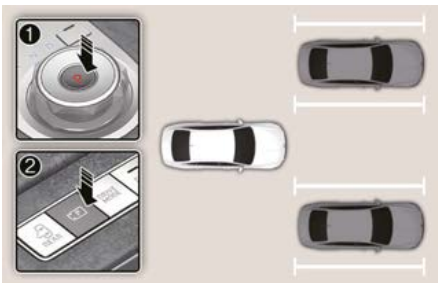
Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug.

1. Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (🔒) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.



2. Halten Sie die Fernstarttaste (🔑) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

Weitere Informationen zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie im Abschnitt „Fernstart“ in Kapitel 6.



Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug.

1. Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken) (1).

2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (2) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheint die Meldung „Mit Fernsteuerung“.

3. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen und die Kofferraumklappe.

i Informationen

- „Ich bin einverstanden“ muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss einwandfrei funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h (3 mph) gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem Einparken im rechten Winkel mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Bedienfunktion für Methode (2) verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden. Wenn sich ein Smart Key im Fahrzeug befindet, funktioniert die Fernbedienungsfunktion nicht.

2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung



[A] Vorwärts
[B] Rückwärts

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (A) oder Rückwärts-Taste (B) am Smart-Key gedrückt.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Ihr Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
 - Wenn Sie die Vorwärts- (A) oder Rückwärtstaste (B) nicht gedrückt halten, hält Ihr Fahrzeug an und die Funktionssteuerung pausiert. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
- Wenn das Fahrzeug den Zielort erreicht hat, lassen Sie die Vorwärts- (A) oder Rückwärtstaste (B) los.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein oder drücken Sie die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs.
 - Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheint eine Meldung, die Sie darüber informiert, dass die Fernsteuerung Ihres Fahrzeugs vorwärts bzw. rückwärts abgeschlossen ist. Der Gang wird auf P (Parken) geschaltet und die Elektronische Feststellbremse EPB betätigt.
- Das Fahrzeug bleibt eingeschaltet, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Das Fahrzeug wird ausgeschaltet, wenn Sie die Taste für die Fernstartfunktion (HOLD) drücken.

i Informationen

- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb Ihres Fahrzeugs befinden, bevor Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 ft.) von Ihrem Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand vom Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erfassungsbereich des Smart-Key kann je nach den Funkwellen in der Umgebung, wie z. B. Sendemasten oder Rundfunksender, unterschiedlich sein.
- Wenn Sie sich mit Methode (1) aus der Ferne vorwärts bewegen, handelt es sich um ein Abfahrtszenario, und Ihr Fahrzeug bewegt sich 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden. Ihr Fahrzeug macht beim Vorwärtsfahren kleine Lenkbewegungen.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode 2 wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung Ihres Fahrzeugs zu unterstützen. Die Leistung der Funktion kann in Abhängigkeit von Fußgängern, Tieren und Gegenständen in der Nähe Ihres Fahrzeugs oder anderen Faktoren eingeschränkt sein.
- Wenn Sie aus der Ferne zurücksetzen, richten Sie sowohl bei Methode (1) als auch bei (2) das Lenkrad aus und bewegen Ihr Fahrzeug dann nur in einer geraden Bahn.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung der Fernbedienungsfunktion, dass alle Fahrgäste das Fahrzeug verlassen haben und sich an einem sicheren Ort außerhalb Ihres Fahrzeugs befinden.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.
- Je nach der Parklücke oder der Bewegung anderer Fahrzeuge nach dem Einparken können Sie möglicherweise nicht mit der Fernbedienungsfunktion aus der Lücke aussteigen.
- Schließen Sie die Fenster, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

Status des ferngesteuerten Betriebs

Betriebsstatus	Smart-Key-LED
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.

Informationen

Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (etwa 4 m (13 ft.)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () während das Infotainmentsystem Sie mithilfe von Methode 2 führt.
- Schalten Sie in einen anderen Gang als P (Parken), während das Infotainmentsystems Sie mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie auf die Taste Parksicherheit () oder wählen Sie „Abbrechen“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart () auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion und das Fahrzeug werden abgeschaltet.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in Ihr Fahrzeug ein. Die Fernbedienungsfunktion schaltet sich aus und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.

Die Funktion pausiert unter den folgenden Bedingungen:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt wird in der Bewegungsrichtung Ihres Fahrzeugs erkannt.
- Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung () oder Rückwärts-Bewegung () wird nicht ständig gedrückt.
- Auf einem Smart-Key werden mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt.

- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) von Ihrem Fahrzeug entfernt betätigt.
- Die Taste an einem anderen Smart-Key wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Einparkassistent oder Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssystem hinten funktioniert, wenn Ihr Fahrzeug beim Rückwärtsfahren ferngesteuert wird.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich etwa 7 m (22 ft.), wenn die Smart-Key-Taste gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Die Funktion bricht unter den folgenden Bedingungen ab:

- Das Lenkrad wird gedreht.
- Der Gang wird während der Bewegung Ihres Fahrzeugs eingelegt.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist aktiviert, während sich das Fahrzeug bewegt.
- Die Motorhaube geöffnet wird.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb Ihres Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung.
- Das Fahrzeug schleudert.
- Ein Hindernis verhindert, dass sich das Rad bewegen kann.
- Es sind etwa 3 Minuten und 50 Sekunden vergangen, seit die Fernbedienungsfunktion gestartet wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird länger als 1 Minute gestoppt.

- Die Gesamtverfahrstrecke Ihres Fahrzeugs liegt über 14 m (45 ft.), seit die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Die Diebstahlwarnanlage ertönt.
- Wenn die Fernbedienung abgebrochen wird, hält Ihr Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und betätigt die EPB Elektronische Feststellbremse EPB.
- Die Ladeklappe ist offen.

***Intelligentes Parken,
ferngesteuertes Parken***

Betriebsreihenfolge

Die Parkfunktion arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
2. Suche nach einer Parklücke
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
4. Intelligente Einparkhilfe
5. Ferngesteuerte Einparkhilfe
 - Die Parkfunktion umfasst die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Einparkhilfe.

1. Vorbereitung für das Einparken



- Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).
- Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

i Informationen

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Zustimmen** auswählen, und das Infotainmentsystem muss einwandfrei funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.
- Wenn Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug über 5 km/h (3 mph) fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

2. Suche nach einer Parklücke



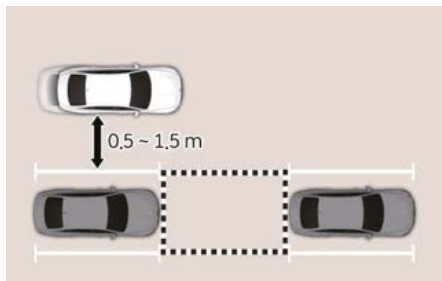
- Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von etwa 100 cm (40 Zoll) zu geparkten Fahrzeugen ein.

- Wenn die Suche nach einem Parkplatz abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung, die Sie darüber informiert, dass die Suche nach einem Parkplatz abgeschlossen ist.
- Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheint die Meldung „Einparkart auswählen“, und die ausgewählte Parklücke erscheint im Umgebungsüberwachungs-Monitor in Draufsicht von oben.

i Informationen

- Das System sucht nach Parklinien oder Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke ist abgeschlossen, wenn neben der Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Auch wenn Sie darüber informiert werden, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann der ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe je nach Umgebung erneut nach einer Parklücke suchen.

i Informationen



- Wenn der Abstand unter 0,5 m (20 Zoll) oder über 1,5 m (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.
- Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.
- Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.
- Wenn die Parklücke an einer Steigung liegt oder Ihr Fahrzeug bei der Suche nach einer Parklücke nicht gerade steht, kann sich die angezeigte Parkart von der tatsächlich auszuwählenden Parkart unterscheiden. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie die Parkart nicht aus und suchen Sie eine andere Parklücke.

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.



(1) Parkart - Senkrecht rückwärts (links/rechts), Parallel rückwärts (links/rechts), Diagonal rückwärts (links/rechts)

Wählen Sie bei per Bremspedal angehaltenem Fahrzeug die Parkart.

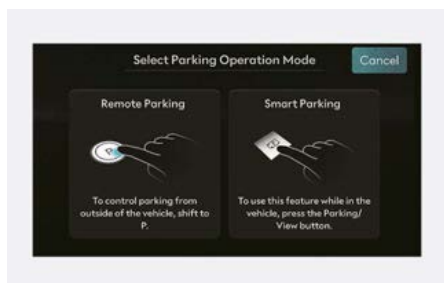
i Informationen

- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.

! VORSICHT

Vor der Auswahl der Parkart sollten Sie prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist.

Wenn die gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.



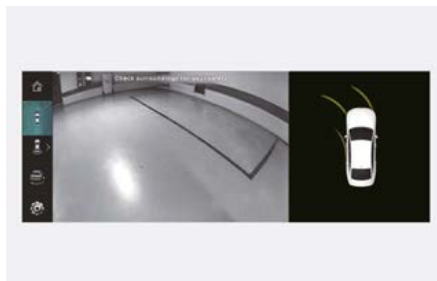
(2) Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart werden Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems durch die Funktionen ferngesteuerte Einparkhilfe und intelligente Einparkhilfe geführt. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.

i Informationen

- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
- Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Einparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () , wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Während die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
 - Wenn das Fahrzeug die Zielparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung, die Sie darüber informiert, dass das Einparken Ihres Fahrzeugs abgeschlossen ist.

i Informationen

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

5. Ferngesteuerte Einparkhilfe



- Schalten Sie den Gang auf P (Parken), steigen Sie mit dem Smart-Key aus Ihrem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.
- Halten Sie die Vorwärts-Taste (⬆) oder Rückwärts-Taste (⬇) am Smart-Key gedrückt.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Ihr Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
 - Wenn Sie die Vorwärts- (⬆) oder Rückwärtstaste (⬇) nicht gedrückt halten, hält Ihr Fahrzeug an und die Funktionssteuerung pausiert. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
- Wenn das Fahrzeug den Zielort erreicht hat, lassen Sie die Vorwärts- (⬆) oder Rückwärtstaste (⬇) los.
 - Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird eine Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass das Parken Ihres Fahrzeugs abgeschlossen ist. Der Gang wird auf P (Parken) geschaltet und die Elektronische Feststellbremse EPB betätigt.

i Informationen

- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Einparkhilfe verwenden.
 - Die ferngesteuerte Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 ft.) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
 - Der Erfassungsbereich des Smart-Key kann je nach den Funkwellen in der Umgebung, wie z. B. Sendemasten oder Rundfunksender, unterschiedlich sein.
 - Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte Einparkhilfe angezeigt.
 - Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
 - Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.
-

! WARNUNG

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung der ferngesteuerten Einparkhilfe, dass alle Fahrgäste das Fahrzeug verlassen haben und sich an einem sicheren Ort außerhalb Ihres Fahrzeugs befinden.
 - Schließen Sie die Fenster, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.
-

Betriebsstatus der Parkfunktion

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

- Funktion ferngesteuerte Einparkhilfe

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	-

***i* Informationen**

Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (etwa 4 m (13 ft.)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht () oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „**Abbrechen**“, um die Parkfunktion auszuschalten.
- Wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
 - Wenn das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals angehalten und der Gang geschaltet wird, schaltet sich die Einparkfunktion ab. Zu diesem Zeitpunkt ist die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht betätigt.
- Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist:
 - Drücken Sie die Fernstarttaste () auf dem Smart-Key. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet.
 - Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion pausiert unter den folgenden Bedingungen:

- Intelligente Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen.
 - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.

- Der Einparkassistent oder Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten funktioniert, wenn Ihr Fahrzeug beim Rückwärtsfahren ferngesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht () wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.
- Ferngesteuerte Einparkhilfe
 - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
 - Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen.
 - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung () oder Rückwärts-Bewegung () wird nicht ständig gedrückt.
 - Auf einem Smart-Key werden mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt.
 - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) von Ihrem Fahrzeug entfernt betätigt.
 - Die Taste an einem anderen Smart-Key wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
 - Der Einparkassistent oder Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten funktioniert, wenn Ihr Fahrzeug beim Rückwärtsfahren ferngesteuert wird.

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion bricht unter den folgenden Bedingungen ab:

- Intelligente Einparkhilfe
 - Das Lenkrad wird gedreht.
 - Der Gang wird während der Bewegung Ihres Fahrzeugs eingelegt.
 - Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist aktiviert, während sich Ihr Fahrzeug bewegt.
 - Die Motorhaube ist geöffnet.
 - Die Fahrertür ist bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt geöffnet.
 - Rasche Beschleunigung.
 - Das Fahrzeug schleudert.
 - Ein Hindernis verhindert, dass sich das Rad bewegen kann.
 - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
 - Es sind etwa 3 Minuten und 50 Sekunden vergangen, seit die intelligente Einparkhilfe in Betrieb genommen wurde.
 - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
 - Die Funktion wird länger als 1 Minute gestoppt.
 - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
 - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
 - Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält Ihr Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und betätigt die EPB Elektronische Feststellbremse EPB.

- Ferngesteuerte Einparkhilfe
 - Das Lenkrad wird gedreht.
 - Der Gang ist eingelegt.

- Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist aktiviert, während sich Ihr Fahrzeug bewegt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung.
- Das Fahrzeug schleudert.
- Ein Hindernis verhindert, dass sich das Rad bewegen kann.
- Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
- Es sind etwa 3 Minuten und 50 Sekunden vergangen, seit die ferngesteuerte Einparkhilfe in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird länger als 1 Minute gestoppt.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Die Diebstahlwarnanlage ertönt.
- Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die ferngesteuerte Einparkfunktion abgebrochen wird, hält Ihr Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und betätigt die EPB Elektronische Feststellbremse EPB.

Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge

Die intelligente Ausparkhilfe arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

1. Vorbereitungen für das Ausparken

1. Treten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.



i Informationen

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems **Zustimmen** auswählen, und das Infotainmentsystem muss einwandfrei funktionieren, wenn Sie die Intelligente Ausparkfunktion nutzen möchten.
- Fahren Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



1. Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.
 - Wenn die Suche nach einem Parkplatz abgeschlossen ist, erscheint eine Meldung, die Sie darüber informiert, dass die Suche nach einem Parkplatz abgeschlossen ist.

! WARNUNG

- Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes eine Kollisionsgefahr mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.
- Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.

i Informationen

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Intelligente Ausparkfunktion nicht nach einem Ausstiegsplatz suchen kann, selbst wenn ein Ausstiegsplatz vorhanden ist, oder einen Platz aussucht, die nicht zum Aussteigen geeignet ist.

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.

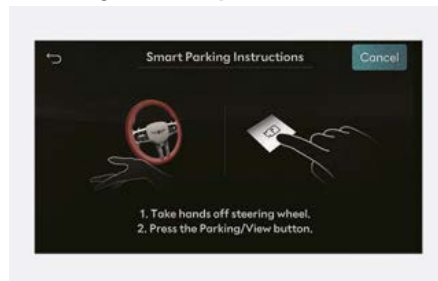


1. Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainmentsystems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.
2. Berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder verwenden Sie die zentrale Steuereinheit, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.

VORSICHT

- Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht.
- Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.

4. Intelligentes Ausparken



1. Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht () , wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.
 - Während die Intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.
 - Wenn das Fahrzeug die Zielausfahrt erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung, die Sie darüber informiert, dass das Einparken Ihres Fahrzeugs abgeschlossen ist.

Informationen

- Die Intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahrstufe) beendet.

- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und betätigt die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.

Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht () oder wählen Sie „Abbrechen“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.

- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt ist die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht betätigt.

Die Funktion pausiert unter den folgenden Bedingungen:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder Kofferraumklappe ist offen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Einparkassistent oder Querverkehrs-Kollisionsvermeidungssystem hinten funktioniert, wenn Ihr Fahrzeug beim Rückwärtsfahren ferngesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht () wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion bricht unter den folgenden Bedingungen ab:

- Intelligentes Ausparken
 - Das Lenkrad wird gedreht.
 - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
 - Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist aktiviert, während sich Ihr Fahrzeug bewegt.
 - Die Motorhaube ist geöffnet.
 - Die Fahrertür ist bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt geöffnet.
 - Rasche Beschleunigung.
 - Das Fahrzeug schleudert.
 - Ein Hindernis verhindert, dass sich das Rad bewegen kann.

- Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
- Es sind etwa 3 Minuten und 50 Sekunden vergangen, seit die Intelligente Ausparkfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die Intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird, hält Ihr Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und betätigt die EPB Elektronische Feststellbremse EPB.

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

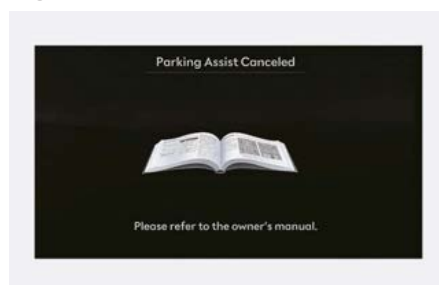
Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, kann die Warnmeldung „**Einparkhilfe überprüfen**“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheinen. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen



Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung „**Einparkhilfe abgebrochen**“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheinen. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen, während Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aufmerksam.

Bedingungen für die intelligente Ferneinparkhilfe nicht erfüllt



Die Warnmeldung „**Einparkhilfebbedingungen nicht erfüllt**“ kann in folgenden Fällen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems erscheinen, wenn:

- Die Taste Parken/Ansicht (P) wurde gedrückt und gehalten, während sie betriebsbereit war. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parken/Ansicht (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert.
- Die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach. Überprüfen Sie die Batterie und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Sensoren erkennen

In Abschnitt „**Sensoren des Fahrerassistenzsystems**“ in diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Position und zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die Weitwinkelkameras vorne/Seite/hinten und die Ultraschallsensoren vorne/Seite/hinten.

WARNUNG

Stellen Sie den Außenrückspiegel nicht manuell ein und verwenden Sie nach einem harten Aufprall auf den Außenrückspiegel nicht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe.

Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Nutzung der Intelligenten Einparkhilfe eingeschränkt sein, es kann die Gefahr einer Kollision bestehen und die intelligente Einparkhilfe kann sich ausschalten. Möglicherweise müssen Sie Ihr Fahrzeug parken oder vom geparkten Standort wegfahren, ohne diese Funktion verwenden zu können.

- Am Lenkrad ist ein Objekt befestigt.
- Ihr Fahrzeug hat Schneeketten, ein Reserverad oder Räder anderer Größe montiert.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder es ist ein Anhänger oder ein Träger mit Anhängerkupplung an Ihr Fahrzeug angeschlossen.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug neigt stark zur Seite.
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Die Parklücke ist schmal, gekrümmt oder angewinkelt.
- In der Nähe der Parklücke wurde eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.) erkannt.

- In der Nähe der Parklücke wurde ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw. erkannt.
- Die Straßenoberfläche ist uneben (Bordstein, Bodenwellen usw.) oder rutschig.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines größeren Fahrzeugs wie z. B. eines Lkw.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Es ist sehr windig.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe arbeitet auf unebener Straße, unbefestigter Straßen, Gebüsch usw.
- Das Wetter ist sehr heiß oder sehr kalt.
- Der Ultraschallsensor ist mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt oder blockiert.
- Ein kabelloses Übertragungsgerät arbeitet in der Nähe der Ultraschallsensoren.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Ein Sensor wurde beschädigt oder durch ein scharfes Objekt zerkratzt.
- Wenn der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann:
 - Schlanke Gegenstände wie Seile, Ketten oder kleine Stangen.
 - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule.
 - Objekte, die niedriger als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
 - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Kameras erkennen die Parklinie und Objekte unter folgenden Umständen möglicherweise nicht einwandfrei oder nicht:
 - Es befinden sich kleine Objekte (Bordsteinkanten usw.), scharfe Gegenstände oder dünne Objekte (Seile usw.) in der Nähe.
 - Menschen, Tiere oder Objekte sind zu nah oder zu weit vom Fahrzeug entfernt.
 - Objekte befinden sich in einer höheren Position, wie Kleintransporter.
 - Die Kamera ist durch Schmutz oder Feuchtigkeit verdeckt oder blockiert.
 - Die Kamera ist hellem Licht ausgesetzt.
 - Die Umgebung ist zu dunkel.
 - Das Licht wird von der Oberfläche reflektiert.

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken oder verlassen Sie Ihr Fahrzeug an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Parken Sie Ihr Fahrzeug manuell, bzw. parken sie es manuell aus.

- Neben einem falsch ausgerichteten Fahrzeug einparken



Wenn die intelligente Einparkhilfe verwendet wird, kann Ihr Fahrzeug beim Einparken neben einem falsch ausgerichteten Fahrzeug die Parkmarkierung auf der gegenüberliegenden Seite des geparkten Fahrzeugs überfahren.

- Parken in angewinkelten Parklücken



Die ferngesteuerte Einparkhilfe-Funktion funktioniert möglicherweise nicht richtig in einer schrägen Parklücke.

- Ausparken aus einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Ausparken aus enger Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn das Fahrzeug eine Parklücke verlässt, die eng und in der Nähe einer Wand ist. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe sucht nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.
- Parken in ungewöhnlichen Parklücken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht normal, wenn die Parklinien nicht parallel verlaufen. Parkt nicht ein, selbst wenn die Parklücke vom Sensor erkannt wird.

- Einparken in eine schräge Parklücke



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert auf einer geeigneten oder gekrümmten Fahrbahnoberfläche nicht normal. Parkt nicht ein, selbst wenn die Parklücke vom Sensor erkannt wird.

WARNUNG

Sie sind für das sichere Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Stellen Sie bei Benutzung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe sicher, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Halten Sie sich außerhalb des Weges Ihres Fahrzeugs auf, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden.
- Es kann zu einer Kollision kommen, wenn sich ein Fußgänger, ein Tier oder ein Gegenstand im toten Winkel der Sensoren befindet oder sehr nahe an den Sensoren ist.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt in den Weg Ihres Fahrzeugs kommt, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.

- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht ununterbrochen über einen längeren Zeitraum. Dies kann die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei Ihrem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn Ihr Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich bremsen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug für Ihr Fahrzeug ist.

Informationen

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe pausiert vorübergehend.
- Das Fahrzeug kann sich bei eingeschaltetem Bremslicht bewegen, wenn die Bremsen durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe betätigt werden.
- Die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann vorübergehend nachlassen oder sich abschalten, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, nachdem das Fahrzeug längere Zeit bei kaltem Wetter abgestellt wurde.

- Für Singapur



- Für die Philippinen



- Für Taiwan



- Für Thailand



- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



- Für Usbekistan



- Für Republik Südafrika



Vorderes Eckradargerät/hinteres Eckradargerät

ausstattungsabhängig

Die Funkfrequenzkomponenten
(Vorderes Eckradargerät/hinteres
Eckradargerät) erfüllen:

- Für Brasilien



- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



- Für die Bundesrepublik Nigeria



- Für Ghana



- Für Israel



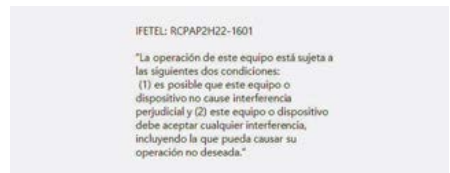
- Für Jordanien



- Für Malaysia



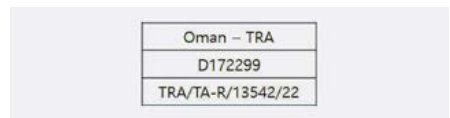
- Für Mexiko



- Für Marokko



- Für Oman



- Für Paraguay



- Für die Republik Indonesien

83300/SDPPI/2022
10976



- Für die Islamische Republik Pakistan



- Für die Republik Senegal

AGREE PAR ARTP SENEGAL
Numéro d'agrément : 072229/AG/ER

- Für Republik Südafrika



- Für die Republik der Philippinen



- Für die Republik Sambia



- Für Serbien und Montenegro



- Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

- Für Taiwan

 **CCAF22LP0950T2**

電信法第 48 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機, 非經許可, 公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信; 經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信, 指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

- Für die Ukraine

 **UA RF: 1APT V 2HTR**

справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіобладнання (позначення типу радіобладнання) відповідає Технічному регламенту радіобладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
www.aptv.com/automotive-homologation

- Für die Vereinigten Arabischen Emirate

TDRA مجلس تنظيم الاتصالات Ministry of Communications and Information Technology	TDRA – United Arab Emirates Dealer ID: DA000243711 TA RTTE: EB0017422 Model: 2817B Product Type: Vehicle Radio	

- Für Thailand

 **CLASS A**
NBTC ID. 57009-22-15-1593

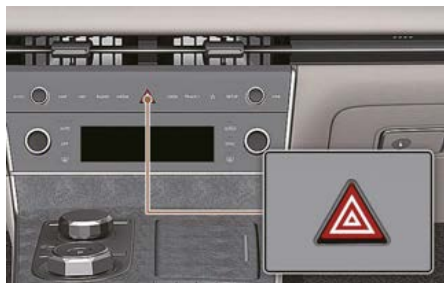
1) เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดของ กสทช.
2) เครื่องวิทยุคมนาคมนี้มีระดับการแผ่คลื่นแม่เหล็กไฟฟ้าสอดคล้องตามมาตรฐานความปลอดภัยต่อสุขภาพของมนุษย์จากการใช้เครื่องวิทยุคมนาคมที่คณะกรรมการกิจการโทรคมนาคมแห่งชาติประกาศกำหนด

8. Notsituationen

Warnblinkanlage	8-3
Bei einer Notsituation während der Fahrt	8-3
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt.....	8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt.....	8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	8-4
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt	8-4
Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.	8-4
Motor mit Starthilfekabeln anlassen (12V-Batterie)	8-5
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	8-9
Reifendruck prüfen	8-9
Reifendruck-Überwachungssystem	8-9
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige.....	8-11
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte	8-12
Reifen mit TPMS wechseln.....	8-12
Im Fall einer Reifenpanne (mit Reserverad)	8-14
Wagenheber und Werkzeug.....	8-14
Wechseln der Reifen.....	8-15
Wagenheberaufkleber	8-19
EG-Konformitätserklärung für Wagenheber.....	8-20
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit).....	8-21
Einleitung.....	8-21
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit	8-22
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits	8-23
Verwendung des Tire Mobility Kit.....	8-24
Reifendruck anpassen	8-27
Abschleppen	8-28
Abschleppdienst	8-28
Abnehmbare Abschleppöse	8-29
Notfallausrüstung	8-30
Feuerlöscher	8-30
Erste-Hilfe-Koffer.....	8-31
Warndreieck	8-31
Reifendruckmesser	8-31
Europaweites eCall-System (für Europa).....	8-32
Informationen zur Datenverarbeitung (für Europa)	8-35

Europaweites eCall-System (für Europa)	8-37

Warnblinkanlage



Die Warnblinkanlage mahnt andere Fahrer zu äußerster Vorsicht, wenn sie sich Ihrem Fahrzeug nähern, es überholen oder überholen wollen.

Sie sollte bei Notreparaturen oder beim Anhalten in der Nähe des Fahrbahnrandes verwendet werden.

Um die Warnblinkanlage ein- oder auszuschalten, drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage, während sich der Start/Stop-Schalter in einer beliebigen Position befindet. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug FAHRBEREIT ist (READY Anzeige leuchtet) oder nicht.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

Bei einer Notsituation während der Fahrt

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder zu starten. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Regenerativbremse und drücken den Start/Stop-Knopf in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie eine Reifenpanne haben, sehen Sie im Abschnitt „Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)“ in diesem Kapitel nach.

Wenn das Fahrzeug nicht anspringt

Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.

- Achten Sie darauf, dass sich der Schalthebel in Position P (Parkstufe) befindet. Das Fahrzeug startet nur, wenn sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet.
- Überprüfen Sie die Anschlüsse der 12-V-Batterie und stellen Sie sicher, dass sie sauber sind und fest sitzen.

- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn der Scheinwerfer bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der 12V-Batterie zu niedrig.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen.

Dies kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen (12V-Batterie)

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, überlassen Sie den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst.

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoffgas ist in den Batteriezellen immer vorhanden. Es ist leicht brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.



- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie niemals, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung.
Berühren Sie diese Komponenten niemals, solange die Anzeige **READY** leuchtet oder der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf sich in der **FAHRBEREIT**-Position befindet.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten **NIEMALS**, solange die Anzeige **READY** leuchtet oder der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf sich in der **EINFAHRBEREIT**-Position befindet.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel Plus (+) und Minus (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.
- Verbinden Sie den Minuspol (-) nicht direkt mit dem Starthilfekabel. Verbinden Sie den Minuspol (-) mit einem der metallischen Teile, die sich weit entfernt vom Starthilfekabel im Fahrzeug befinden.
Ein direkter Anschluss des Minuspols (-) an das Starthilfekabel kann zu einer Explosion führen.

- Achten Sie darauf, dass Sie für die Starthilfe nur eine 12V-Batterie verwenden. Die Verwendung von Batterien mit anderen Spannungen zur Starthilfe kann die Batterie beschädigen oder sogar eine Explosion auslösen.

WARNUNG

- Halten Sie Funken von der Batterie fern, da explosives Gas entsteht, während die Batterie in Betrieb ist.
 - Wenn Sie die Zusatzbatterie und die entladene Batterie mit einem Starthilfekabel verbinden, weil die Starthilfe mit der Starthilfeklemme im Motorraum nicht funktioniert, schließen Sie den Minuspol (-) nicht direkt am Starthilfekabel an.
Verbinden Sie den Minuspol (-) mit einem der metallischen Teile, die sich weit entfernt vom Starthilfekabel im Fahrzeug befinden. Ein direkter Anschluss des Minuspols (-) an das Starthilfekabel kann zu einer Explosion führen.
 - Die Batterie enthält verdünnte Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Achten Sie deshalb darauf, dass die Batterieflüssigkeit nicht auf Ihren Körper, Kleidung oder die Fahrzeugkarosserie gelangt. Wenn verdünnte Schwefelsäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den Bereich sofort etwa 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus. Suchen Sie dann einen Arzt auf.
-

i Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

Wenn die Starthilfe mit der Starthilfeklemme im Motorraum nicht funktioniert, verwenden Sie die Batterieklemme im Kofferraum.

Vorgehensweise beim Fremdstart

i Informationen

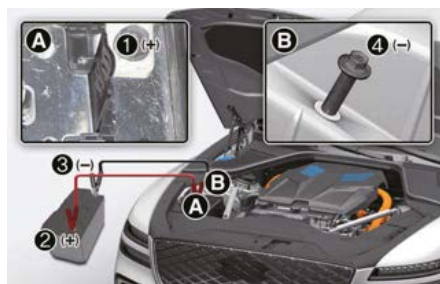
Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Achten Sie darauf, dass die Fahrzeuge einander nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Beleuchtung, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge in Position P (Parken) und aktivieren Sie die Feststellbremse. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.
5. Öffnen Sie die Serviceklappe.
6. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.



VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.



7. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
8. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
9. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarzen negativen (-) Batterieklemme/Starthilfeanschluss des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
10. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an den Fahrgestell-Massepunkt Ihres Fahrzeugs (4) an.

Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.



WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladenen Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.

11. Starten Sie das Fahrzeug, das Ihnen Starthilfe gibt, und lassen Sie es einige Minuten lang laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
12. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie kann bis zu 60 Minuten Laufzeit benötigen, um ihn wieder vollständig aufzuladen. Wenn Sie das Fahrzeug kürzer laufen lassen, kann es sein, dass das Fahrzeug nicht mehr startet.

Wenn Ihr Fahrzeug nach ein paar Versuchen nicht anspringt, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem Fahrgestell-Massepunkt Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom schwarzen Minuspol (-) der Batterie/Überbrückungsklemme des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

WARNUNG

Vermeiden Sie bei der Starthilfe, dass sich das Plus- (+) und das Minuskabel (-) berühren. Ein Funke kann zu Verletzungen führen.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfervorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.
- Achten Sie immer darauf, dass die Batterieabdeckung und das Kabel nach der Starthilfe für Ihr Fahrzeug fest angezogen sind. Andernfalls kann es zu Schäden an den betreffenden Teilen, zu Geräuschstörungen oder zum Eindringen von Fremdkörpern kommen.

Informationen



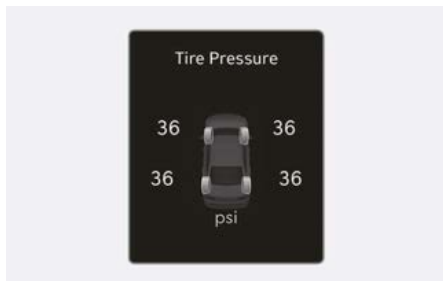
Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien immer in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen oder Vorschriften.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)



- [A] Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem Kombiinstrument-Display)
- [B] Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte

Reifendruck prüfen



- Sie können den Reifendruck in der Normal-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.
Siehe den Abschnitt „Anzeigemodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach ein paar Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug steht, erscheint die Meldung „Anzeige nur während der Fahrt“.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.

- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
 - Einrichtung > Allgemein > Einheiten > Reifenluftdruckeinheit > psi/kPa/bar**

i Informationen

Nach einem Software-Update kann das Infotainmentsystem geändert sein. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch des Infotainmentsystems und in der Kurzanleitung.

Reifendruck-Überwachungssystem

! WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise durch Austausch oder Wechsel der Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn der Start/Stopp-Knopf in die Stellung **INGESCHALTET** gedrückt wurde bzw. das Fahrzeug läuft.
 2. Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.
 3. Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.
-

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Anzeige der Position für niedrigen Reifendruck



Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem-Display des Kombiinstrumentes angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigelampe für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

! WARNUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.

WARNUNG

Schäden durch zu niedrigen Druck
Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte



Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Pannenreparaturset, das nicht von der Marke Genesis zugelassen ist. Nicht von einem Genesis-Vertragshändler zugelassenes Reifendichtmittel bzw. nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.

WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird, und die Garantie kann erlöschen.

WARNUNG

Für Europa

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.

- Wenn Sie handelsübliche Felgen nutzen, sollten Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor verwenden. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.

Informationen

Für Marokko



Im Fall einer Reifenpanne (mit Reserverad)

 **ausstattungsabhängig**

WARNUNG

Befolgen Sie beim Austausch eines Reifens die Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu verringern. Das Wechseln eines Reifens kann gefährlich sein.

Wagenheber und Werkzeug



- (1) Wagenhebergriff (ausstattungsabhängig)
- (2) Wagenheber (ausstattungsabhängig)
- (3) Radmutterenschlüssel (ausstattungsabhängig)
- (4) Zentrierstift
- (5) Abschlepphaken

Der Wagenheber, der Wagenhebergriff und der Radschraubenschlüssel werden auf der Gepäckraumabdeckung aufbewahrt.

Der Wagenheber ist nur für Notfälle beim Reifenwechsel vorgesehen.

Um zu verhindern, dass das Reserverad und die Werkzeuge „klappern“, bewahren Sie sie an ihrem richtigen Platz auf.

Wechseln der Reifen

⚠️ WARNUNG

Ein Fahrzeug kann von einem Wagenheber abrutschen oder wegrollen und Sie oder Personen in der Nähe schwer verletzen oder töten. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Halten Sie NIEMALS einen Teil Ihres Körpers unter das Fahrzeug, das von einem Wagenheber gestützt wird.
- Versuchen Sie NIEMALS, einen Reifen auf der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug IMMER vollständig von der Straße auf einen ebenen, festen Untergrund abseits des Verkehrs, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie keinen ebenen, festen Platz abseits der Straße finden, rufen Sie einen Abschleppdienst zur Hilfe.
- Verwenden Sie NUR den im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen Wagenheber.
- Setzen Sie den Wagenheber IMMER an den dafür vorgesehenen Stellen des Fahrzeugs an und NIEMALS auf den Stoßstangen oder anderen Teilen des Fahrzeugs, um den Wagenheber abzustützen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht und lassen Sie es nicht laufen, während es auf dem Wagenheber steht.
- Erlauben Sie niemandem, im Fahrzeug zu bleiben, während es auf dem Wagenheber steht.
- Halten Sie Kinder von der Straße und dem Fahrzeug fern.

Befolgen Sie diese Schritte, um den Reifen Ihres Fahrzeugs zu wechseln:

1. Parken Sie auf einer ebenen, festen Fläche.
2. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF.
3. Drücken Sie die Taste für die Warnblinkanlage.
4. Entfernen Sie den Radmutterenschlüssel, den Wagenheber, den Wagenhebergriff und das Reserverad vom Fahrzeug.
5. Blockieren Sie sowohl die Vorder- als auch die Rückseite des Reifens, der dem zu wechselnden Reifen diagonal gegenüberliegt.

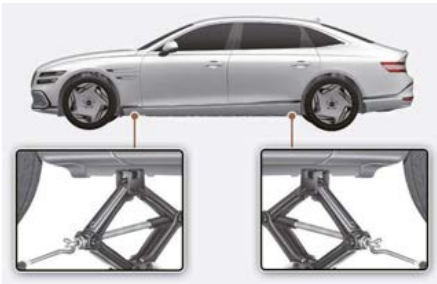


[A] Blockierung

6. Lösen Sie die Radschrauben gegen den Uhrzeigersinn um jeweils eine Umdrehung in der unten angegebenen Reihenfolge, aber entfernen Sie keine Radschrauben, bevor der Reifen vom Boden abgehoben ist.



7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Position unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten ist. Die Wagenheberpositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Setzen Sie den Wagenheber niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an, um zu verhindern, dass das Fahrzeug vom Wagenheber abrutscht oder beschädigt wird.



8. Setzen Sie den Wagenhebergriff in den Wagenheber ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug anzuheben, bis der Reifen den Boden berührt. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.



9. Lösen Sie die Radschraube mit dem Radmutternschlüssel und entfernen Sie sie mit den Fingern. Nehmen Sie das Rad von den Bolzen ab und legen Sie es es flach auf den Boden, damit es nicht im Weg ist. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Bolzen, den Montageflächen und dem Reserverad.

WARNUNG

Da die Räder scharfe Kanten haben können, gehen Sie vorsichtig damit um, um mögliche schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen des Rades, dass sich keine Gegenstände auf der Nabe oder dem Rad befinden (z. B. Schlamm, Teer, Schotter usw.), die den festen Sitz des Rades auf der Nabe beeinträchtigen könnten.

Wenn dies der Fall ist, entfernen Sie es. Wenn die Montagefläche zwischen Rad und Nabe keinen guten Kontakt hat, können sich die Radschrauben lösen und den Verlust eines Rades verursachen. Der Verlust eines Rades kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

10. Montieren Sie das Reserverad auf die Radbolzen der Nabe.
11. Ziehen Sie die Radschrauben mit den Fingern auf den Stehbolzen an, wobei das kleinere Ende der Radschrauben dem Rad am nächsten ist.
12. Senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab, indem Sie den Wagenhebergriff gegen den Uhrzeigersinn drehen.

13. Ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radmutterenschlüssel in der angegebenen Reihenfolge fest. Überprüfen Sie jede Radschraube zweimal, bis sie fest angezogen ist. Nach einem Reifenwechsel empfehlen wir, dass ein autorisierter Händler von Genesis Markenprodukten die Schrauben so bald wie möglich mit dem richtigen Drehmoment anzieht. Ziehen Sie die Radschrauben mit 14-16 kgf·m (101-116 lbf·ft) an.



Prüfen Sie den Reifendruck nach der Montage des kompakten Reserverads. Das Kompakt-Reserverad sollte auf 420 kPa (60 psi) aufgepumpt sein.

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck finden Sie im Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Wenn der Reifendruck des Reserverads unter oder über dem empfohlenen Wert liegt, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle und passen Sie den Reifendruck auf den empfohlenen Wert an.

Bringen Sie nach dem Prüfen oder Einstellen des Reifendrucks immer die Ventilkappe wieder an. Wenn die Ventilkappe nicht wieder angebracht wird, kann Luft aus dem Reifen entweichen. Wenn Sie eine Ventilkappe verlieren, kaufen Sie eine neue und bringen Sie sie so schnell wie möglich an. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und bringen Sie den Wagenheber und das Werkzeug wieder an den richtigen Aufbewahrungsort.

HINWEIS

Prüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich nach der Montage eines Ersatzreifens. Stellen Sie ihn auf den empfohlenen Druck ein.

! WARNUNG

Ihr Fahrzeug hat metrische Gewinde an den Stehbolzen und Radbolzen. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass die entfernten Radbolzen wieder montiert werden. Wenn Sie Ihre Radbolzen ersetzen müssen, achten Sie darauf, dass sie metrische Gewinde haben, um eine Beschädigung der Bolzen zu vermeiden, und stellen Sie sicher, dass das Rad richtig an der Nabe befestigt ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Wenn ein Teil der Ausrüstung, wie z. B. der Wagenheber, die Radschrauben, die Stehbolzen oder andere Ausrüstung, beschädigt oder in schlechtem Zustand ist, versuchen Sie nicht, den Reifen zu wechseln und rufen Sie Hilfe.

Verwendung von Kompakt-Ersatzreifen

 **ausstattungsabhängig**

Kompakt-Ersatzreifen sind nur für den Notbetrieb vorgesehen. Fahren Sie vorsichtig mit dem kompakten Reserverad und beachten Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

WARNUNG

So verhindern Sie, dass der Reservereifen versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen kann:

- Verwenden Sie das kompakte Reserverad nur im Notfall.
- Fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug NIEMALS schneller als 80 km/h (50 mph).
- Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung des Fahrzeugs oder die auf der Seitenwand des Reserverads angegebene Tragfähigkeit.
- Benutzen Sie das Kompakt-Reserverad nicht ständig. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Reservereifens zu vermeiden.

Wenn Sie mit einem am Fahrzeug montierten Reserverad fahren:

- Fahren Sie das Fahrzeug nach der Montage des Reservereifens nicht durch eine automatische Autowaschanlage.
- Verwenden Sie den Kompakt-Reservereifen nicht an einem anderen Fahrzeug, da dieser Reifen speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde.
- Das Profil des Reservereifens ist kürzer als das eines normalen Reifens. Überprüfen Sie den Kompakt-Reservereifen regelmäßig und ersetzen Sie abgenutzte Kompakt-Reservereifen mit der gleichen Größe und dem gleichen Design, die auf dem gleichen Rad montiert sind.

- Verwenden Sie nicht mehr als einen Kompakt-Reservereifen auf einmal.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn das Reserverad montiert ist.

HINWEIS

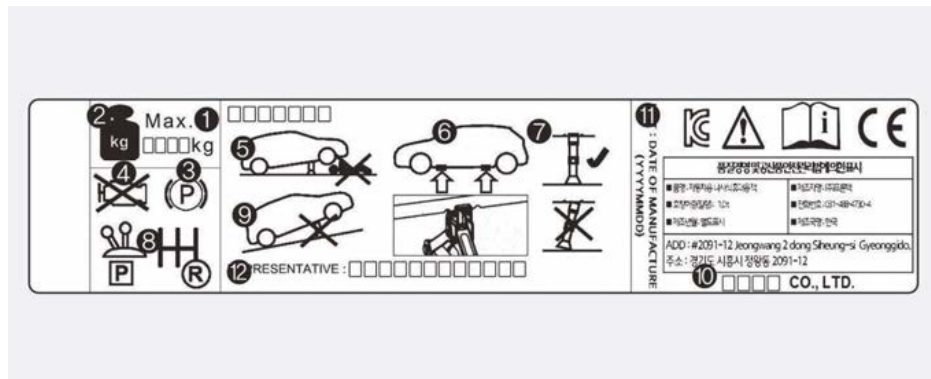
Wenn der Originalreifen und das Originalrad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden, muss das Anzugsmoment der Radschrauben korrekt eingestellt werden. Das richtige Anzugsdrehmoment für die Radschrauben beträgt 14-16 kgf·m (101-116 lbf·ft).

VORSICHT

Um eine Beschädigung des Reserverads und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden:

- Fahren Sie entsprechend den Straßenverhältnissen langsam und vermeiden Sie alle Gefahren, wie z. B. Schlaglöcher oder Trümmerteile.
- Vermeiden Sie es, über Hindernisse zu fahren. Der Durchmesser des Reservereifens ist kleiner als der eines herkömmlichen Reifens und verringert die Bodenfreiheit um 25 mm (1 Zoll).
- Verwenden Sie keine Reifenketten auf dem kompakten Reserverad. Aufgrund der geringeren Größe kann eine Reifenkette nicht richtig aufgezogen werden.
- Verwenden Sie das Kompakt-Reserverad nicht auf anderen Rädern, und verwenden Sie keine Standardreifen, Winterreifen, Radabdeckungen oder Zierringe mit dem Kompakt-Reserverad.
- Beschleunigen oder verzögern Sie nicht plötzlich (0-40 km/h) in jedem Fahrmodus. Verteilergetriebeöl kann auslaufen.

Wagenheberaufkleber



Der tatsächliche Wagenheberaufkleber im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

Genauere Angaben finden Sie auf dem Etikett, das am Wagenheber angebracht ist.

- (1) Modellbezeichnung
- (2) Maximal zulässige Last
- (3) Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, bevor Sie einen Wagenheber benutzen.
- (4) Schalten Sie das Fahrzeug immer aus, bevor Sie einen Wagenheber benutzen.
- (5) Halten Sie niemals einen Teil Ihres Körpers unter das mit einem Wagenheber angehobene Fahrzeug.
- (6) Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Stellen am Rahmen.
- (7) Beim Abstützen des Fahrzeugs muss die Grundplatte des Wagenhebers flach auf dem Boden unter dem Hebepunkt aufliegen.
- (8) Schalten Sie das Getriebe in die Stellung P (Parken).
- (9) Heben Sie das Fahrzeug nicht an einer Steigung an. Heben Sie das Fahrzeug nur auf einem festen, ebenen Untergrund an.
- (10) Hersteller des Wagenhebers
- (11) Herstellungsdatum
- (12) Vertretungsberechtigte Unternehmen und Adresse

EG-Konformitätserklärung für Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMHO IND. CO., LTD.**
22, Hyeok3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : Jack Assembly
Type Designation(s) : Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : N/A
Year of Manufacture : 2013

to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2(A1) (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 14941A1 (2006)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s):

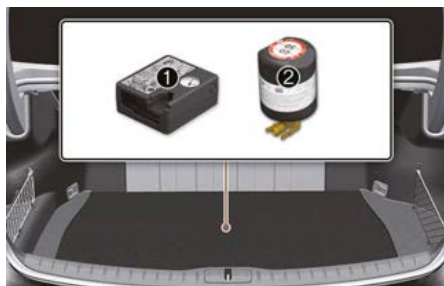
2006/42/EC Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun. 9, 2006)

Ulsan, Korea / Jul. 25 2013 Hyun Duck Cho President 

(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F. Compiling Person: Safest Limited (European Notified body : 1674)
Deedford Garage, Deedford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)



Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilitäts-Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

VORSICHT

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, verwenden Sie nicht das Tire Mobility Kit, da das mit dem Tire Mobility Kit mitgelieferte Dichtmittel nur für einen platten Reifen verwendet werden darf.

WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall durch plötzlichen Reifenschaden führen.

WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit können Sie auch nach einer Reifenpanne mobil bleiben.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenseitenwand nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kits“.

WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Reifendruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
 - Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
 - Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
 - Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
 - Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
 - Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (0,16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.
- Wenn der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitätskit verkehrstauglich gemacht werden kann, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
 - Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
 - Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug in FAHRBEREITEM Zustand (Anzeige READY eingeschaltet).
- Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilität-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
 - Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
 - Benutzen Sie den Reifen-Mobilitäts-Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C (-22 °F).
 - Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
 - Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
 - Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
 - Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Gewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



- (1) Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
- (2) Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
- (3) Füllschlauch
- (4) Halterung für die Dichtmittelflasche
- (5) Stecker und Kabel für den direkten Anschluss an die Bordsteckdose
- (6) EIN/AUS-Schalter
- (7) Kompressor
- (8) Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
- (9) Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinder, Kabel und Anschlusschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht mehr, wenn es abgelaufen ist. (Das Verfallsdatum steht auf dem Behälter des Reifendichtmittels.) Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

⚠️ WARNUNG

- Gehört nicht in Kinderhände.
- Nicht in die Augen gelangen lassen.
- Nicht verschlucken.

Verwendung des Tire Mobility Kit

⚠️ WARNUNG



Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von der Dichtmittelflasche und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

⚠️ VORSICHT

Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, verfahren Sie wie im Abschnitt „Reifendruck anpassen“ in diesem Kapitel.

Bevor Sie das Tire Mobility Kit verwenden, sollten Sie sich mit der Anleitung für das Dichtmittel vertraut machen.

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).
2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) in Richtung [A] an die Dichtmittelflasche (2) an und schließen Sie die Dichtungsmittelflasche an den Kompressorhalter (4) in Richtung [B] an.



3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.

4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.



HINWEIS

Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.

5. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (5) an die Steckdose des Fahrzeugs an.



HINWEIS

Verwenden Sie dazu ausschließlich die Steckdose auf der Beifahrerseite.

6. Schalten Sie bei FAHRBEREITEM Zustand (READY Anzeige EIN) den Kompressor ein und lassen Sie ihn ungefähr 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck aufzufüllen. (Siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2.) Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später geprüft/behoben.

Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

⚠ VORSICHT

Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa (29 psi)) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

7. Schalten Sie den Kompressor aus.
8. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

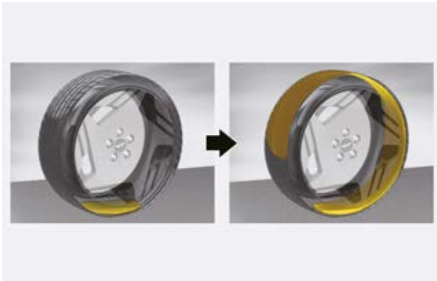
Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Ersticken Gefahr kommen.

9. Fahren Sie sofort 7-10 km (4-6 Meilen oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph). Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph).



Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

10. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen bzw. 10 Minuten) Fahrt an einer geeigneten Stelle.
11. Schließen Sie den Füllschlauch (3) direkt am Reifenventil an.



12. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (5) an die Steckdose des Fahrzeugs an.

13. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

Bei FAHRBEREITEM Zustand (READY Anzeige EIN) gehen Sie wie folgt vor:

So erhöhen Sie den Reifendruck:

Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

So verringern Sie den Reifendruck:

Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

i Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

! VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in Abschnitt 9 nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 10 bis 13.

Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als ca. 4 mm (0,16 Zoll) sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit fahrtauglich machen lässt.

WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

VORSICHT

Reifendrucksensor

Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dies bei einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Informationen

Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmutter mit 14 bis 16 kgf·m (101-116 lbf·ft) an.

Reifendruck anpassen

1. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen bzw. 10 Minuten) Fahrt an einer geeigneten Stelle.
2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) direkt am Reifenventil an.



3. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (5) an die Steckdose des Fahrzeugs an.
4. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

Bei FAHRBEREITEM Zustand (READY Anzeige EIN) gehen Sie wie folgt vor:

So erhöhen Sie den Reifendruck:

Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

So verringern Sie den Reifendruck:

Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

i Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

! VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.

! WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Wenn der Reifen nicht mit dem richtigen Druck aufgepumpt ist, dürfen Sie nicht weiterfahren.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannendienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

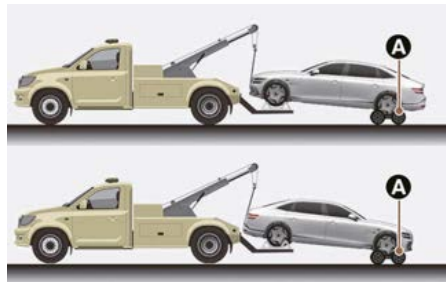
Abschleppen

Abschleppdienst

Abschleppen auf Ladefläche



Radaufzug Abschleppen



[A] Nachläufer

Sollte ein Abschleppen erforderlich sein, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten oder einen gewerblichen Abschleppdienst.

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit einer Abschleppbrille und Nachläufern oder einem Pritschenwagen abgeschleppt werden, wobei alle Räder vom Boden abgehoben sein müssen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Bewegen einer kurzen Strecke unter Verwendung der Anhängerkupplung usw. vor dem Abschleppen eines Fahrzeugs

Beim Verladen auf einen Abschleppwagen oder wenn das Fahrzeug umrangiert werden muss, dürfen nur kurze Strecken bis max. 10 m (33 ft.) mit einer Geschwindigkeit von max. 5 km/h (3 mph) zurückgelegt werden.

Dabei muss sich das Getriebe in der Neutralstellung (N) befinden und die Feststellbremse muss gelöst sein. Wenn es nicht möglich ist, das Untersetzungsgetriebe und die Feststellbremse zu betätigen, bewegen Sie das Fahrzeug mit Hilfe von Rollwagen, Reifenschlitten usw., wobei alle Räder angehoben sind.

HINWEIS

Um Schäden beim Abschleppen zu vermeiden:

- Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie nur eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.



HINWEIS

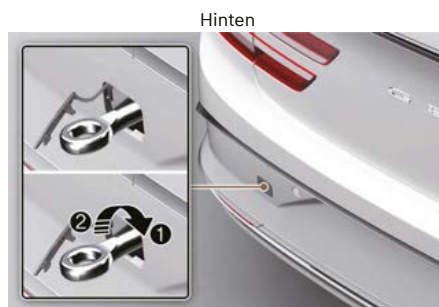
Schalten Sie vor dem Abschleppen immer auf N (Neutral), um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu vermeiden.

Abnehmbare Abschleppöse

Wir empfehlen, dass Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen lassen.

Verwenden Sie den Abschlepphaken nur für kurze Strecken (innerhalb von 10 m bei einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder weniger) oder um das Fahrzeug vor dem Abschleppen anzuheben.

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.



- (1) Installieren
- (2) Entfernen

2. Entfernen Sie die Lochabdeckung, indem Sie die Abdeckung auf den Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Notfallausrüstung

 **ausstattungsabhängig**

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist mit einem Pulverfeuerlöscher ausgestattet, der ausschließlich für den durch die Elektrizität im Fahrzeug verursachten Brand bestimmt ist. Die Verwendung von Wasser oder anderen ungeeigneten Feuerlöschern kann einen elektrischen Schlag und Kollateralschäden verursachen. Wenn der Brand nicht mit dem im Fahrzeug vorhandenen Feuerlöscher bekämpft werden kann, vermeiden Sie die Annäherung an das Feuer und rufen Sie die Feuerwehr. Teilen Sie dabei unbedingt mit, dass der Brand durch das Elektrofahrzeug verursacht wurde.

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinen Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 Fuß) Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser

 **ausstattungsabhängig**

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Abschnitt Reifen und Räder in Kapitel 2.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

WARNUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall an einem sicheren Ort ab. Um das Austreten von Strom in der Hochspannungsbatterie zu vermeiden, schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie den gelben Aufkleber im Schalter der Hochspannungsbatterie, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten. Trennen Sie zur Abschaltung auch das Kabel der Zusatzbatterie (12 V). Achten Sie darauf, sowohl das Pluskabel (+) als auch das Minuskabel (-) abzuklemmen.
- Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden elektrischen Kabel. Berühren Sie keine Hochspannungskabel (orange), Steckverbinder und andere elektrische Komponenten.
- Bei einem Unfall können tödliches Gas und Flüssigkeit aus der beschädigten Hochspannungsbatterie austreten. Achten Sie darauf, dass Sie das Gas und die Flüssigkeit nicht berühren oder damit in Kontakt kommen. Wenn brennbares oder giftiges Gas im Fahrzeuginneren austritt, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie die Augen mit sauberem Wasser aus. Wenn die Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Salzwasser ab. Suchen Sie danach sofort einen Arzt auf.
- Wenn das Fahrzeug überflutet ist, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen, zu Ihrer Sicherheit unbedingt die Feuerwehr und/oder einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren.
- Wenn das Feuer auf die Hochvoltbatterie übergreift, kann es zu einem zusätzlichen Brand kommen. Begleiten Sie in diesem Fall unbedingt ein Feuerwehrfahrzeug, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

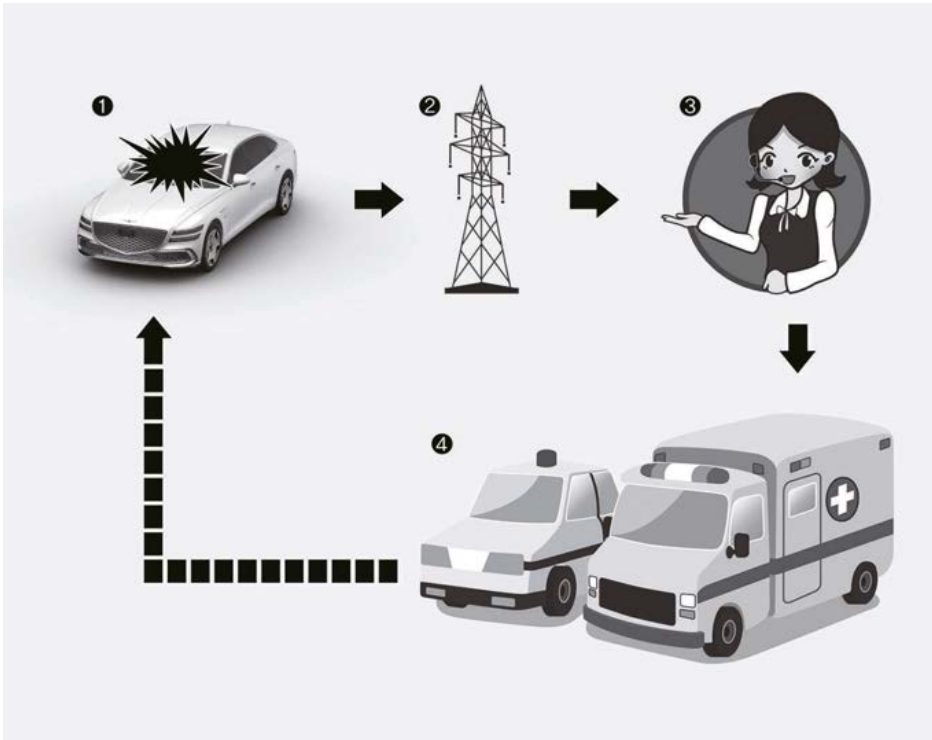
Europaweites eCall-System (für Europa)

+ ausstattungsabhängig

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).

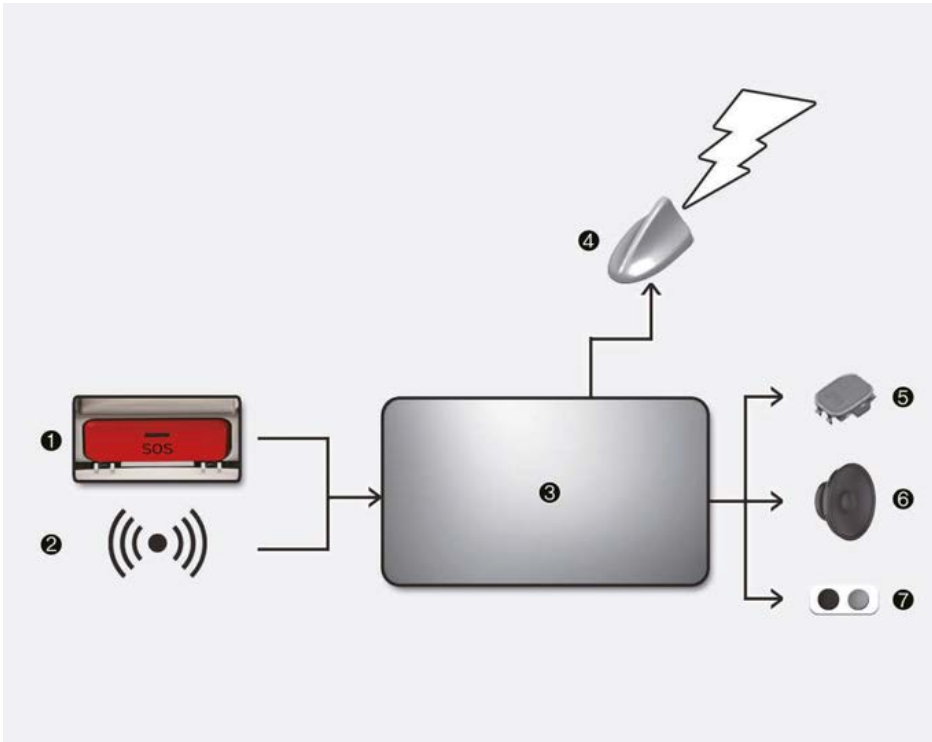


- (1) Verkehrsunfall
- (2) Drahtlos-Netzwerk
- (3) Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
- (4) Rettung

*: Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapitel „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann. Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems (für Europa)



- (1) SOS-Taste
- (2) Unfallsignal
- (3) Notrufsystem
- (4) Antenne
- (5) Mikrofon
- (6) Lautsprecher
- (7) LED

Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert. Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung (für Europa)

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC* und 2002/58/EC** des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC*** zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Alle zusätzlichen Daten

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt.

*: Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

** : Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

***: Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert.

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist:

Europaweites eCall-System (für Europa)



(1) SOS-Taste

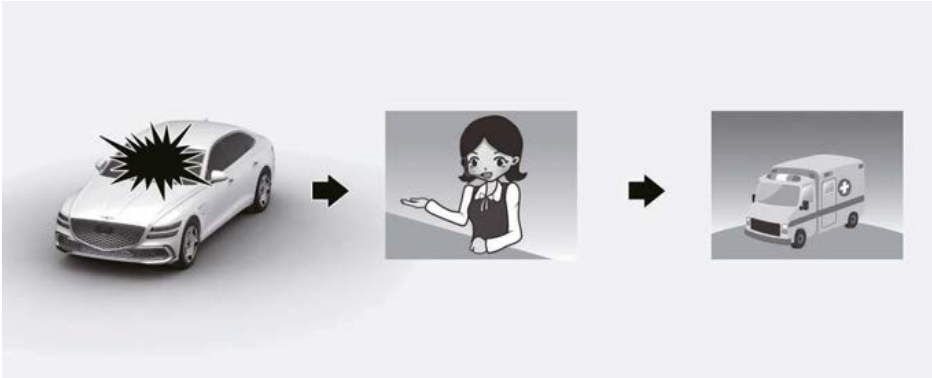
(2) LED

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

- **SOS**-Taste: Der Fahrer oder Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.
- **LED**: Die rote und grüne LED leuchten 3 Sekunden lang auf, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position „FAHRBEREIT“ befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung (für Europa)



1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls
2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
3. Notdienste

Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

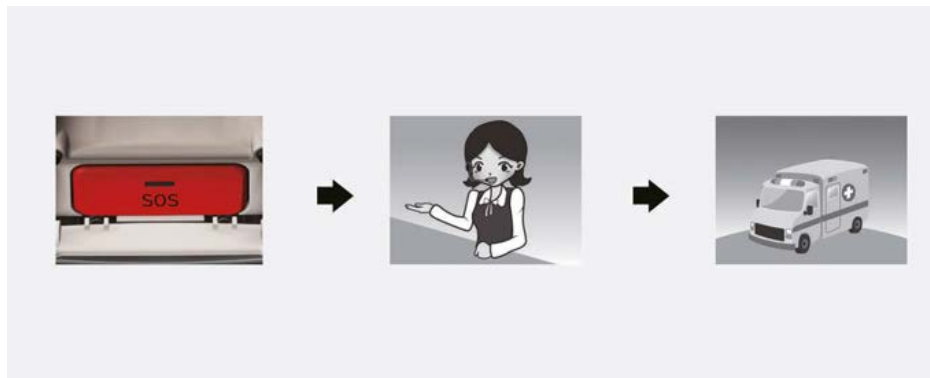
Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.



VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung (für Europa)



Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-Taste drücken, um den Rettungsdienst anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden. (Für Russland)

Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden. (Außer Russland)

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Und dann wird die Verbindung mit dem Beamten des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.



WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt „Standard-Wartungsplan“ in Kapitel 9.

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen. Der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems kann nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

HINWEIS

Die Mobilfunknetzbetreiber werden die 2G- und 3G-Netze in vielen Ländern der Welt demnächst einstellen. Die Entscheidung, die 2G- und/oder 3G-Netztechnologie auslaufen zu lassen, liegt allein im Ermessen der Mobilfunknetzbetreiber und daher außerhalb der Kontrolle von GENESIS-FAHRZEUG.

Aufgrund der Entscheidung der Netzbetreiber, ihr 2G- und/oder 3G-Netz einzustellen, wird der automatische/manuelle eCall im Falle eines Unfalls oder einer Situation, die einen Notdienst erfordert, nicht mehr verfügbar sein.

9. Wartung

Motorraum im Überblick.....	9-3
Wartungsarbeiten.....	9-4
Verantwortung des Besitzers.....	9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	9-4
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-5
Leistungen der planmäßigen Wartung.....	9-8
Standard-Wartungsplan.....	9-9
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen.....	9-11
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten.....	9-12
Kühlsystem.....	9-12
Kühlmittel.....	9-12
Fluid für das Untersetzungsgetriebe.....	9-12
Bremsschläuche und Bremsleitungen.....	9-12
Bremsflüssigkeit.....	9-12
Brems Scheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremsstäbel.....	9-12
Antriebswellen und Manschetten.....	9-12
Befestigungsschrauben der Radaufhängung.....	9-12
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk.....	9-12
Kältemittel der Klimaanlage.....	9-12
Kühlmittel.....	9-13
Kühlmittelfüllstand prüfen.....	9-13
Kühlmittel wechseln.....	9-15
Bremsflüssigkeit.....	9-15
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen.....	9-15
Fluid für das Untersetzungsgetriebe.....	9-16
Waschflüssigkeit.....	9-17
Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen.....	9-17
Kabinenluftfilter.....	9-17
Filter prüfen.....	9-17
Filter ersetzen.....	9-17
Wischerblätter.....	9-19
Wischerblätter prüfen.....	9-19
Wischerblätter ersetzen.....	9-19
Batterie (12 V).....	9-20

Optimale Batteriewartung	9-21
Batterie ersetzen	9-22
Batteriekapazitätsaufkleber	9-22
Batterie laden	9-22
Zurückzusetzende Elemente	9-24
Reifen und Räder	9-24
Reifenpflege	9-25
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	9-25
Reifenfülldruck prüfen	9-26
Reifen tauschen	9-26
Räder einstellen und auswuchten	9-27
Reifen ersetzen	9-27
Felgen ersetzen	9-28
Reifentraction	9-28
Reifenwartung	9-28
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	9-29
Niederquerschnittsreifen	9-31
Sommerreifen	9-32
Sicherungen	9-32
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)	9-33
Sicherungen ersetzen (Motorraum)	9-34
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	9-36
Glühlampen	9-56
Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) ersetzen	9-57
Scheinwerfer ausrichten (für Europa)	9-58
Seitenleuchten ersetzen	9-62
Pfützenlichtern ersetzen	9-62
Leuchtmittel für hintere Kombileuchten ersetzen	9-62
Austausch der Rückfahrscheinwerfer	9-63
Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten ersetzen	9-63
Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen	9-64
Leuchtmittel der Kennzeichenleuchte ersetzen	9-64
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung	9-64
Fahrzeugpflege	9-66
Außenpflege	9-66
Fahrzeugpflege innen	9-71

Motorraum im Überblick



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

- (1) Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
- (2) Kabinenluftfilter
- (3) Bremsflüssigkeitsbehälter
- (4) Minuspol-Anschlussklemme (Karosserie) für Starthilfekabel
- (5) Sicherungskasten
- (6) Schlecht leitender Kühlmittelbehälter
- (7) Kühlmittelbehälter
- (8) Notfallkabel

Wartungsarbeiten

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Besitzers

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können zu Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs führen, die Fahrzeugschäden oder einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen können.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf eventuelle Garantieansprüche auswirken. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

Wartung durch den Fahrzeughalter

WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten am Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse, Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, empfehlen wir, diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen. Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF.
- Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.
Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- Halten Sie Flammen und Funken von den Batterieteilen fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Start/STOPP-Knopf in die Position "OFF" gedreht ist, um das Fahrzeug abzustellen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Informieren Sie Ihren Genesis-Vertragshändler so schnell wie möglich über alle ungünstigen Bedingungen.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Die elektrische Steueranlage im Fahrzeug kann Fehlfunktionen oder andere negative Auswirkungen auf Kunstherzen und künstliche innere Organe verursachen. Erkundigen Sie sich unbedingt bei der Medizinproduktefirma nach den Auswirkungen der elektrischen Steueranlage auf künstliche Organe.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.

- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Funktion des Getriebes bei Stellung des Schalthebels in Position P (Parken).
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Überprüfen Sie die Funktion aller Außenleuchten, einschließlich der Scheinwerfer, Bremslichter, Blinker und Warnblinkanlagen.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radschrauben auf festen Sitz.

WARNUNG



Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Mindestens zweimal jährlich:

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Schaltzüge/Stangen des Getriebes.
- Reinigen Sie die Batterie (12 V) und die Anschlüsse.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Leistungen der planmäßigen Wartung

Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- Häufigeres Fahren von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahrten mit starker Staubbelastung
- Fahrten in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32 °C (90 °F), wobei mehr als 50 % der elektrischen Energie verbraucht wird.
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Standard-Wartungsplan

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die Fahrzeugleistung zu erhalten.

Bewahren Sie die Nachweise aller Serviceleistungen auf, um die Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungsintervalle	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Wartungselement									
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittel ¹	Standard	Erstmalig nach 200.000 km (125.000 Meilen) bzw. nach 10 Jahren wechseln, danach alle 40.000 km (25.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate							
	Geringe Leitfähigkeit	Alle 60.000 km (40.000 Meilen) oder 36 Monate ersetzen ²							
Fluid für das Untersetzungsgetriebe			I		I		I		I
Zustand der 12V-Zusatzbatterie	Für Europa	I	I	I	I	I	I	I	I
	Außer Europa	Alle 15 000 km (10 000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal		I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit		R	R	R	R	R	R	R	R
Brems Scheiben und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I

Wartungsintervalle	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Wartungselement									
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I
Schraube und Muttern an Chassis und Karosserie		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter	Für Europa	R	R	R	R	R	R	R	R
	Außer Europa	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) ersetzen							
Paneuropäische eCall-System-Batterie (ausstattungsabhängig)		Alle 4 Jahre ersetzen							
Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 4 Jahre ersetzen							

*1 Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder nachfüllen, empfehlen wir Ihnen, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

*2 Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen oder auf kurzen Strecken genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

R: Ersetzen

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	R	Alle 120 000 km	B, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderachse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, D, F

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B. Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.

C. Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

D. Fahrten bei starker Staubbelastung

E. Fahrten in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32 °C (90 °F), wobei mehr als 50 % der elektrischen Energie verbraucht wird.

F. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

G. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach

H. Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug

I. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

J. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Fluid für das Untersetzungsgetriebe

Das Untersetzungsgetriebeöl muss in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen geprüft werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zur Überprüfung der Beläge oder der Verschleißgrenze der Beläge finden Sie unter <http://service.hyundai-motor.com>.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

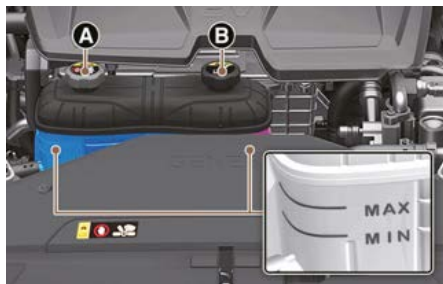
Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem und abgestelltem Fahrzeug auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtheit und Beschädigung.

Kühlmittel

Kühlmittelfüllstand prüfen



[A] Kühlmittel mit geringer Leitfähigkeit
[B] Standard-Kühlmittel

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühltankschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen **MAX** (Maximum) und **MIN** (Minimum) an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motorraum kühl ist.

Bei niedrigem Kühlmittelstand empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

Da für Elektrofahrzeuge ein spezielles Kühlmittel (blaue Farbe, niedrige Leitfähigkeit) verwendet wird, kann das Nachfüllen von anderem Frostschutzmittel oder Wasser Probleme mit dem Fahrzeug verursachen.

WARNUNG



Der Elektromotor des Kühlerlüfters läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterlamellen des Kühlgebläses fern. Der Elektromotor des Kühlerlüfters wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand.

WARNUNG



Prüfen Sie den Kühlmittelstand, wenn der Motorraum abgekühlt ist. Der Kühlmittelstand hängt von der Temperatur ab. Wenn der Deckel des Kühlmittelbehälters bei hoher Kühlmitteltemperatur entfernt wird, können heißes Kühlmittel und Dampf unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.

Frontansicht Motorraum



1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.
2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor führen.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C (-5 °F)	35	65
-25 °C (-13 °F)	40	60
-35 °C (-31 °F)	50	50
-45 °C (-49 °F)	60	40

i Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, den Kühlmittelwechsel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage.

Kühlfüssigkeit kann die Sicht erheblich beeinträchtigen, wenn sie auf die Windschutzscheibe gesprüht wird, und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

Das Kühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserieverkleidung führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen zu vermeiden.

Bremsflüssigkeit

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen **MAX** (Maximum) und **MIN** (Minimum) an der Seite des Behälters liegen.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung **MAX** auf. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist oder häufig nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen kann.
 - Verwenden Sie niemals Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.
 - Verwenden Sie keine falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.
-

i Informationen

Verwenden Sie nur das im Abschnitt „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2 angegebene Bremsflüssigkeit.

Fluid für das Untersetzungsgetriebe

Im Fahrzeug ist keine Füllstandsanzeige für die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit vorhanden. Prüfen Sie die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit regelmäßig alle 60.000 km (40.000 Meilen). Wird das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren, überprüfen Sie die Wartungspunkte für den Betrieb unter erschwerten Bedingungen und wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte.

Waschflüssigkeit

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage. Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.
- Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.
- Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut.
- Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.

Kabinenluftfilter

Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Städten mit hoher Luftverschmutzung oder auf staubigen, unebenen Straßen betrieben wird, lassen Sie den Riemen häufiger überprüfen und sofort austauschen. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

Filter ersetzen

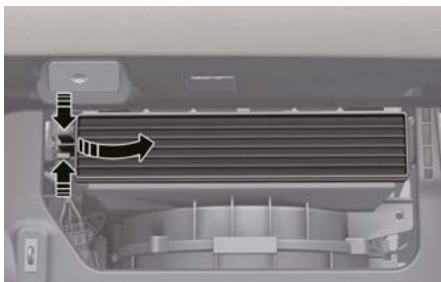
1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).



2. Entfernen Sie die Stopper auf beiden Seiten, damit das Handschuhfach aufgehängt werden kann.



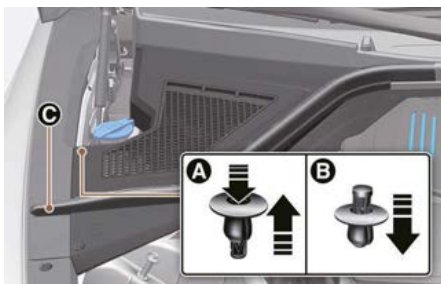
3. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung heraus.



5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motorraum

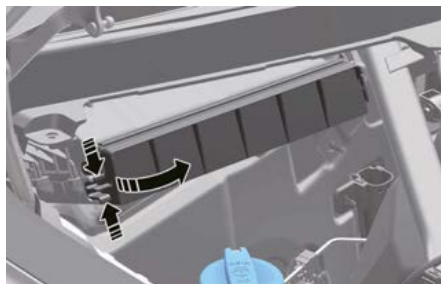
1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Verwenden Sie einen **+**-Schraubendreher, um die Schrauben an der Luftfilterabdeckung zu entfernen.
Achten Sie beim Entfernen der Abdeckung darauf, dass das Teil [C] erhalten bleibt.



- [A] Entfernen der Schraube
[B] Montage der Schraube

3. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.

4. Ziehen Sie die Abdeckung heraus.



5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



- [A] Handschuhfach
[B] Motorraum

Setzen Sie einen neuen Innenraumfilter mit dem Pfeilsymbol in der richtigen Richtung ein, um die Wirksamkeit zu verbessern.

- Handschuhfach: Setzen Sie den Filter so ein, dass das Pfeilsymbol nach unten zeigt (↓).
- Motorraum: Setzen Sie den Filter so ein, dass das Pfeilsymbol nach oben zeigt (↑).

Wischerblätter

Wischerblätter prüfen

Verunreinigung der Windschutzscheibe oder der Wischerblätter mit Fremdkörpern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachs- und Fettreste aus Fahrzeug-Waschanlagen. Falls die Wischerblätter nicht richtig wischen, reinigen Sie sowohl das Fenster als auch die Wischerblätter mit Glasreiniger oder einem milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie gründlich mit klarem Wasser ab.

HINWEIS

Um Schäden an den Wischerblättern, -armen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, sollten Sie dies nicht tun:

- Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Scheibenwischer nicht mehr ausreichend reinigen, können die Wischerblätter abgenutzt oder rissig sein. Ersetzen Sie die Scheibenwischer durch neue.

HINWEIS

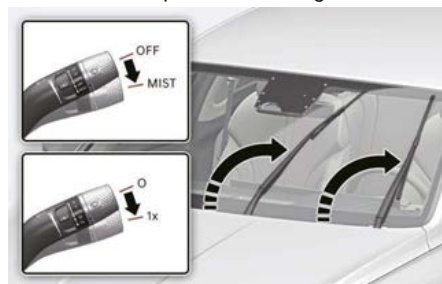
Um Schäden zu verhindern:

- Verwenden Sie niemals nicht spezifizierte Wischerblätter.
- Heben Sie die Wischerarme an, wenn sie sich in der oberen Wischposition befinden.
- Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Windschutzscheibe zurück.

Wischerblatt an der Windschutzscheibe

Dieses Fahrzeug hat eine „versteckte“ Wischerkonstruktion, die in ihrer unteren Ruheposition nicht angehoben werden kann.

1. Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Abstellen des Motors, drücken und halten Sie den Wischerhebel nach unten in die Position MIST (1x) für etwa 2 Sekunden, bis sich die Wischer in die obere Wischposition bewegen.

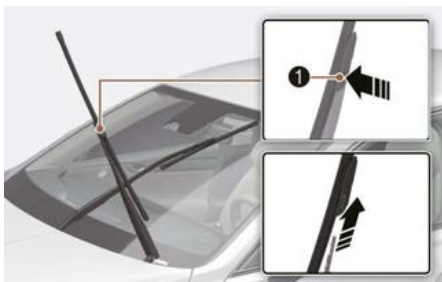


2. Heben Sie die Wischblätter von der Windschutzscheibe ab.

3. Ziehen Sie den Schlauch vom Waschflüssigkeitsbehälter ab, indem Sie ihn nach unten ziehen und gleichzeitig das Ende des Messers nach unten biegen.



4. Ziehen Sie den Schlauch vom Waschflüssigkeitsbehälter ab, indem Sie ihn nach unten ziehen und gleichzeitig das Ende des Messers nach unten biegen.



5. Montieren Sie das neue Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.
6. Legen Sie den Scheibenwischer vorsichtig wieder auf die Windschutzscheibe.
7. Drehen Sie den Wischerschalter in die Stellung ON (Ein), um die Scheibenwischer wieder in die untere Ausgangsposition zu bringen.

Batterie (12 V)

WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen von Ihnen oder Unbeteiligten zu vermeiden, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten oder diese handhaben:

Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoffgas ist in den Batteriezellen immer vorhanden. Es ist leicht brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.



- Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken. Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie niemals, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS, solange die Anzeige READY leuchtet oder der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf sich in der EINFAHRBEREIT-Position befindet.

HINWEIS

Um Schäden an der Batterie zu vermeiden:

- Laden Sie die Batterie immer vollständig auf und lagern Sie sie in einem Innenraum, wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzen wollen und die Außentemperatur so niedrig ist, dass die Batterie einfrieren könnte.
- Laden Sie die Batterie immer vollständig auf, um Schäden am Batteriegehäuse in Gebieten mit niedrigen Temperaturen zu vermeiden.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit auf die Batteriepole gelangt.
- Kippen Sie die Batterie nicht.
- Schließen Sie niemals nicht zugelassene Geräte an die Batterie an.

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, klemmen Sie die Batteriekabel ab.
- Überprüfen Sie die Batterie häufig und halten Sie diese stets sauber.

Wenn die Batterie verschmutzt ist, verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie.

- Schalten Sie vor dem Aufladen der Batterie oder der Durchführung von Inspektionen das Fahrzeug ab und alle elektrischen Geräte aus.

i Informationen

Öffnen Sie die Batterieabdeckung, um die Batterien zu überprüfen.

Batterie ersetzen

12-V-Akku



Klemmen Sie beim Austausch der Batterie das Minuskabel (-) von Masse (1) und das Pluskabel (+) am Sicherungskasten (2) ab.

i Informationen

Zum Prüfen der Batterien öffnen Sie die Abdeckung.

Müssen zunächst die Klammern entfernt werden, um die Abdeckung zu öffnen.

Batteriekapazitätsaufkleber



- (1) Modellname der Batterie von Genesis
- (2) Die Nennkapazität (in Amperestunden)
- (3) Nenn-Reservekapazität (in Min.)
- (4) Die Nennspannung
- (5) Kaltteststromstärke in Ampere nach SAE / EN

Batterie laden

Mit Batterieladegerät

Sollte die Batterie des Fahrzeugs entladen sein, lassen Sie den Motor mindestens 60 Minuten lang laufen. Alternativ können Sie ein vollautomatisch geregeltes Ladegerät an den vorderen Überbrückungsklemmen des Motorraums oder an der Batterie im Kofferraum anschließen.

! WARNUNG

Um die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch Explosionen oder Verätzungen zu vermeiden:

- Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.
- Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.

- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen. Berühren Sie nicht die Batterie. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Bauen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug aus und legen Sie sie in einen gut belüfteten Bereich.
- Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.
- Entfernen Sie das Minuskabel der Batterie zuerst und bringen Sie es zuletzt an, wenn die Batterie abgeklemmt ist. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:
 1. Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
 3. Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.

HINWEIS

AGM-Batterie

AGM-Batterien (Absorbent Glass Mat) sind wartungsfrei und sollten von einem autorisierten Fachhändler für Genesis-Produkte gewartet werden. Laden Sie nur mit vollautomatischen Batterieladegeräten, die speziell für AGM-Batterien geeignet sind.



VORSICHT

Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte.

Siehe Abschnitt „Motor mit Starthilfekabeln anlassen (12V-Batterie)“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfeverfahren.

i Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien immer in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Die folgenden Punkte müssen möglicherweise zurückgesetzt werden, nachdem die Batterie entladen oder abgeklemt wurde:

- Aktuelle Reise/Seit Laden/Seit dem letzten Zurücksetzen (Elemente in der Nutzmodus-Ansicht) (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Kofferraumklappe (siehe Kapitel 5)
- Automatische Klimaanlage (siehe Kapitel 5)
- Sonnenschutz für die hinteren Seitenfenster (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem-Handbuch)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem-Handbuch)

Reifen und Räder

WARNUNG

Reifenschäden können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einer Kollision führen. Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen senken:

- Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißten ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.
- Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.
- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems oder die Bodenhaftung verschlechtern.
- Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen.

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Stromverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.



Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Überprüfen Sie den Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) im kalten Zustand. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens 3 Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 0,28-0,41 bar (28-41 kPa, 4-6 psi) über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht. Der Reifendruck ist zu niedrig. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Räder“ in Kapitel 2.

⚠️ WARNUNG

- Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.
- Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.
- Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu einer Kollision führen können. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.
- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Stromverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzreifens (ausstattungsabhängig) mindestens einmal im Monat.

So prüfen Sie den Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

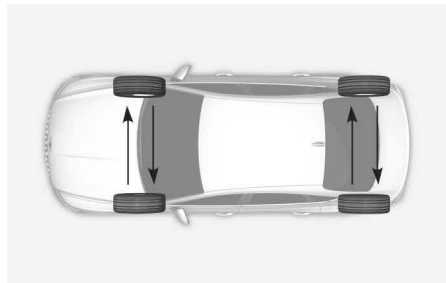
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, empfiehlt Genesis, dass die Räder spätestens alle 12.000 km (7.500 Meilen) getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmutter (das richtige Anzugsmoment beträgt 14 bis 16 kpm [101-116 lbf ft]).



Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

i Informationen

Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als „Außenseite“ markierte Seite nach außen zeigt.

! WARNUNG

- Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden im Werk sorgfältig ausgerichtet und gewuchtet, und Sie müssen Ihre Räder vermutlich nicht erneut ausrichten lassen. Sollte der Reifenverschleiß ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zu einer Seite ziehen, muss die Spureinstellung nachgestellt werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Verwenden Sie nur zugelassene Radgewichte, sonst können die Aluminiumräder Schaden nehmen.

Reifen ersetzen



[A] Anzeige Profilverschleiß

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

! WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.
- Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen.

- Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.
- Fahren in heißem Klima oder übermäßiges Beladen kann die Alterung der Reifen beschleunigen.

Notradbereifung ersetzen

 **ausstattungsabhängig**

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.



WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie den Reifen mit originaler Größe so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle bzw. einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h (50 mph), wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Wechseln Sie die Reifen, wenn die Indikatoren für den Profilabrieb erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies kann den Fahrkomfort und die Lebensdauer der Reifen erhöhen. Zudem müssen Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Diese Zahlen sind nur als Beispiel angegeben. Die Bezeichnung der Reifengröße variiert je nach Fahrzeug.)

245/45R19 101H

245 - Reifenbreite in Millimeter.

45 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

101 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgenreöße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.5J X 19

8.5 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele verschiedene Geschwindigkeitsklassen aufgeführt, die derzeit für Pkw-Reifen verwendet werden. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Geschwindigkeit index-Symbol	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Reifenlebensdauer prüfen (TIN: Reifenidentifikationsnummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX 0000

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Ziffern des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1524 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2024 produziert wurde.

4. Exklusiver Reifen von Genesis

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

5. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für eine radiale Lagenkonstruktion; der Buchstabe „D“ für eine diagonale oder schräge Lagenkonstruktion. Der Buchstabe „B“ bedeutet „Gürtel- oder Schräglagenkonstruktion“.

6. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

7. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

8. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Beringung) Ihres Fahrzeugs können abhängig vom Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

Temperaturklassen - A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen.

Niederquerschnittsreifen

 **ausstattungsabhängig**

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Außerdem sind Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis in der Regel breiter und haben folglich mehr Kontakt mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis im Vergleich zu Standardreifen mehr Straßenlärm erzeugen.

⚠ VORSICHT

Rad und Niederquerschnittreifen werden leicht beschädigt. Um das Risiko von Schäden zu verringern:

- Wenn Sie auf unebenen Straßen, über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen. Diese Schäden fallen nicht unter die Garantie Ihres Fahrzeugs.
- Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km (1.800 Meilen).
- Es ist schwierig, die Reifen mit den Augen auf Schäden zu untersuchen. Sollten Sie einen Schaden feststellen, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Sommerreifen

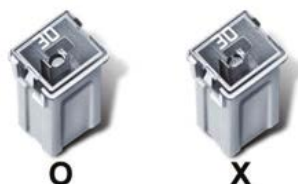
Die Fahrzeugmarke Genesis bietet für einige Modelle Sommerreifen an, um eine bessere Leistung auf trockenen Straßen zu erzielen. Die Leistung von Sommerreifen ist bei Schnee und Eis wesentlich geringer. Sommerreifen sind nicht mit dem Traktionskennzeichen M+S (Mud and Snow) auf der Seitenwand des Reifens versehen. Wenn Sie vorhaben, Ihr Fahrzeug bei Schnee oder Eis zu fahren, empfiehlt Genesis die Verwendung von Winterreifen oder Ganzjahresreifen auf allen vier Rädern.

Sicherungen

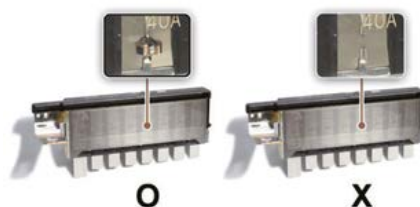
Flachsicherungstyp



Kartuschentyp



Mehrfachsicherung



Midi-Sicherung



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Schäden durch elektrische Überlastung geschützt.

Dieses Fahrzeug verfügt über 4 Sicherungsfelder, eines davon im Seitenpolster der Fahrerseite und die anderen im Motorraum und im Gepäckraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, überprüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ist das Element in der Sicherung geschmolzen oder gebrochen.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie das Fahrzeug und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie die Verwendung des Systems und wenden Sie sich an einen autorisierten Händler für Produkte der Marke Genesis.

WARNUNG

Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.

HINWEIS

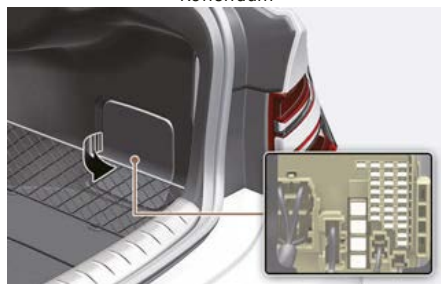
Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)

Fahrerseite

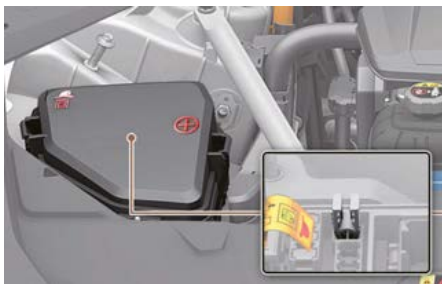


Kofferraum



1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.

5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.



6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).

7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

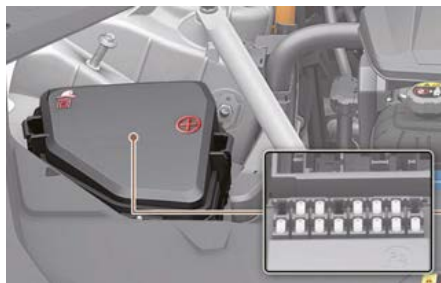
Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum.

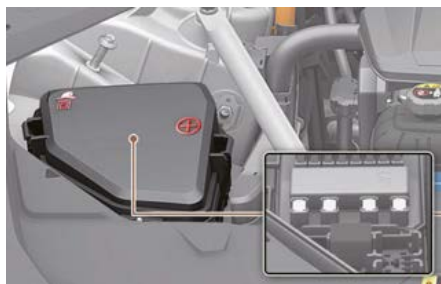
Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung/Patronensicherung

Flachsicherung



Patronensicherung



1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das in der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum enthaltene Entfernungswerkzeug.

6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Entfernen bzw. Einsetzen der Sicherung das Entnahmewerkzeug in der Sicherungstafel im Motorraum.
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

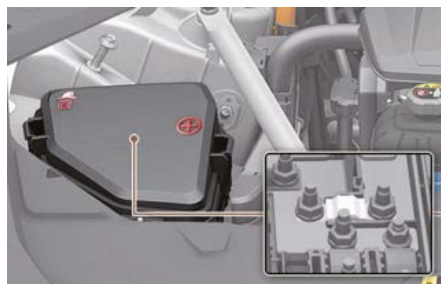
Bringen Sie die Abdeckung der Sicherungstafel immer fest an. Wasser kann mit der Sicherung in Berührung kommen und eine elektrische Störung verursachen.

Mehrfachsicherung/Midi-Sicherung

Mehrfachsicherung



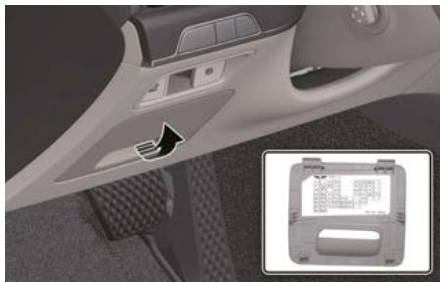
Midi-Sicherung



Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

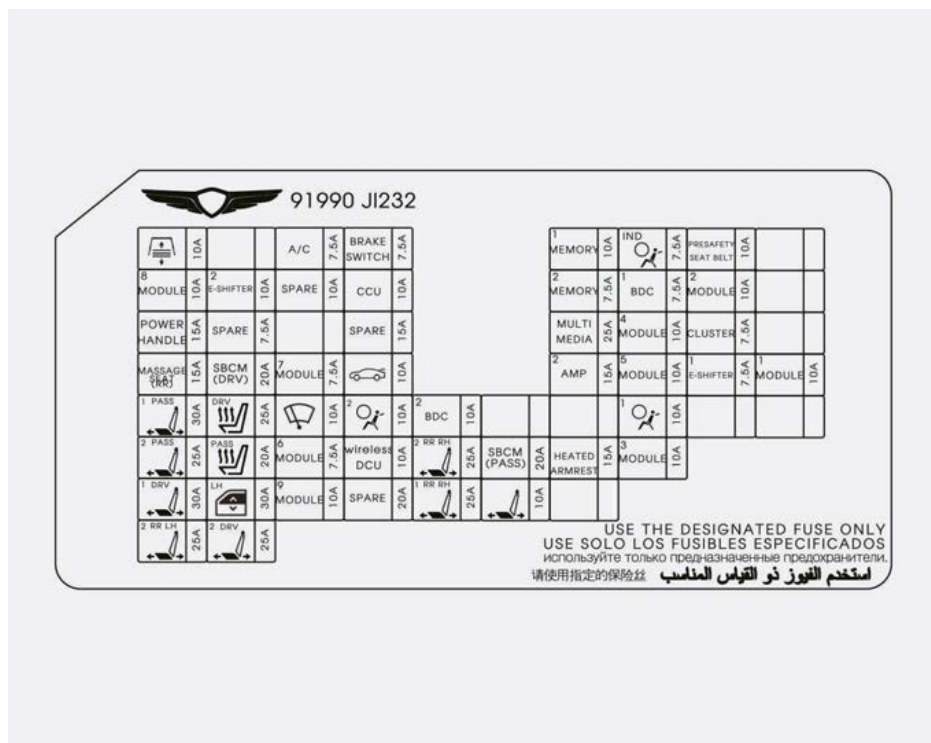
Sicherungskasten im Armaturenbrett



Auf der Innenseite der Abdeckung der Sicherungstafel finden Sie ein Etikett mit den Namen und Werten der Sicherungen.

i Informationen

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
CURTAIN		10 A	BDC
A/C	A/C	7,5 A	Hinterer Anschlussblock (Relais Gebläse Nr. 2), vorderes/ hinteres A/C-Steuergerät, A/C-Steuermodul
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	7,5 A	Bremslichtschalter, BDC

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MEMORY 1	¹ MEMORY	10 A	CDCU, ADAS-Einheit (Einparken), kabelloses Ladegerät für Smartphones vorne/hinten, Eckenradar hinten links/rechts, Stimmungslampeneinheit für Fahrer-/Beifahrertür, Stimmungslampeneinheit für Hintertür links/rechts, Klimasteuermodul vorne, CCIC-Tastatur, Klimasteuermodul, Stimmungslampenmodul, Vorhangeinheit für Hintertür, Stimmungslampe für Konsole links/rechts, Stimmungslampe für Crashpad links/rechts
A/BAG IND	^{IND} 	7,5 A	Dachkonsole
PRESAFETY SEAT BELT	^{PRESAFETY} SEAT BELT	10 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
MODULE 8	⁸ MODULE	10 A	Datenverbindungsanschluss, Regensensor, ICC-Einheit, Multifunktionsschalter, A/C-Steuermodul, Lenkungsneigungs- und Teleskop-Einheit
E-SHIFTER 2	² E-SHIFTER	10 A	Elektronischer Schalthebel, SCU
CCU	CCU	10 A	CCU
MEMORY 2	² MEMORY	7,5 A	Klimasteuerung hinten, Head-Up-Display, BDC, Sicherheitsanzeige
BDC 1	¹ BDC	7,5 A	BDC
MODULE 2	² MODULE	10 A	CCU, Bremslichtschalter
POWER HANDLE	^{POWER} HANDLE	15 A	Lenkradwinkel & Teleskopeinheit
MULTI MEDIA	^{MULTI} MEDIA	25 A	CCIC-Haupteinheit

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MODULE 4	4 MODULE	10 A	AMP, CCRC rechts, Inverter (hinten), Modul für den elektrischen Fahrersitz, Schalter für die Rücksitzkonsole, Modul für den linken und rechten Rücksitz, kabelloses Ladegerät für Smartphones vorne und hinten, UVC-Lampeneinheit, Data-Link-Anschluss, elektrochromer Spiegel, Armlehnenheizung, CCIC-Tastatur, ICC-Einheit, CCIC-Kopfeinheit, DCU
CLUSTER	CLUSTER	7,5 A	Frontmonitor, Head-Up-Display
MESSAGE SEAT (RR)	MESSAGE SEAT (RR)	15 A	Rücksitz links/rechts Lendenwirbelstützeneinheit
SBCM (DRV)	SBCM (DRV)	20 A	Fahrer-SBCM
MODULE 7	7 MODULE	7,5 A	Scheinwerfer links/rechts
POWER TRUNK		10 A	Motor für Kofferraumverriegelung
AMP 2	2 AMP	15 A	CCRC rechts
MODULE 5	5 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, Multifunktionsschalter
E-SHIFTER 1	1 E-SHIFTER	7,5 A	Elektronischer Schalthebel, SCU
MODULE 1	1 MODULE	10 A	Frontmonitor, CCU, CCIC-Haupteinheit, Tastatur in der vorderen Konsole, DCU, BDC, Armlehnenleuchte, elektronisches Schaltrad, CCRC rechts, AMP, ADAS-Einheit (Parken), USB-Ladegerät in der Rücksitzkonsole, Schalter in der Rücksitzkonsole
POWER SEAT (PASS 1)	1 PASS 	30 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
S/HEATER (DRV)		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
WIPER		10 A	Multifunktionsschalter
AIR BAG 2		10 A	SRS-Steuergerät
BDC 2		10 A	BDC, Bluetooth-Einheit, UWB-Antenne, Fahrer-/Beifahrertür-Außengriff, Hintertür-Außengriff links/rechts
AIR BAG 1		10 A	SRS-Steuergerät
POWER SEAT (PASS 2)		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
S/HEATER (PASS)		20 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
MODULE 6		7,5 A	BDC
WIRELESS DCU		10 A	DCU
POWER SEAT (RR RH 2)		25 A	Modul Rücksitz rechts
SBCM (PASS)		20 A	Beifahrer-SBCM
HEATED ARMREST		15 A	Heizgerät für Armlehne
MODULE 3		10 A	Crashpad-Schalter, ADAS-Einheit (Fahren), Lenkradneigung und Teleskopeinheit, Schalter in der vorderen Konsole, LKAS-Einheit, ECS-Einheit, ADAS-Einheit (Parken), Radar hinten links/rechts, RWS-Modul, CDCU

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
POWER SEAT (DRV 1)		30 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
P/WINDOW LH		30 A	Elektrisches Fensterhebermodul vorne links, elektrisches Fensterhebermodul hinten links
MODULE 9		10 A	VESS-Einheit, elektrischer Außenspiegel für Fahrer und Beifahrer, Fahrertürmodul, PTL-Einheit, Modul für den elektrischen Fahrersitz, Lendenwirbelstütze für Fahrer und Beifahrer, Schalter für den elektrischen Fahrersitz, Schalter für den linken und rechten Rücksitz, Lendenwirbelstütze für den linken und rechten Rücksitz, Modul für den linken und rechten Rücksitz, Heizungseinheit für den linken und rechten Rücksitz, P/R-Verteilerblock (RLY. 1/5)
POWER SEAT (RR RH 1)		25 A	Modul Rücksitz rechts
POWER SEAT		10 A	Lordosenstützeneinheit Fahrer/Beifahrer
POWER SEAT (RR LH 2)		25 A	Modul Rücksitz links
POWER SEAT (DRV 2)		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz

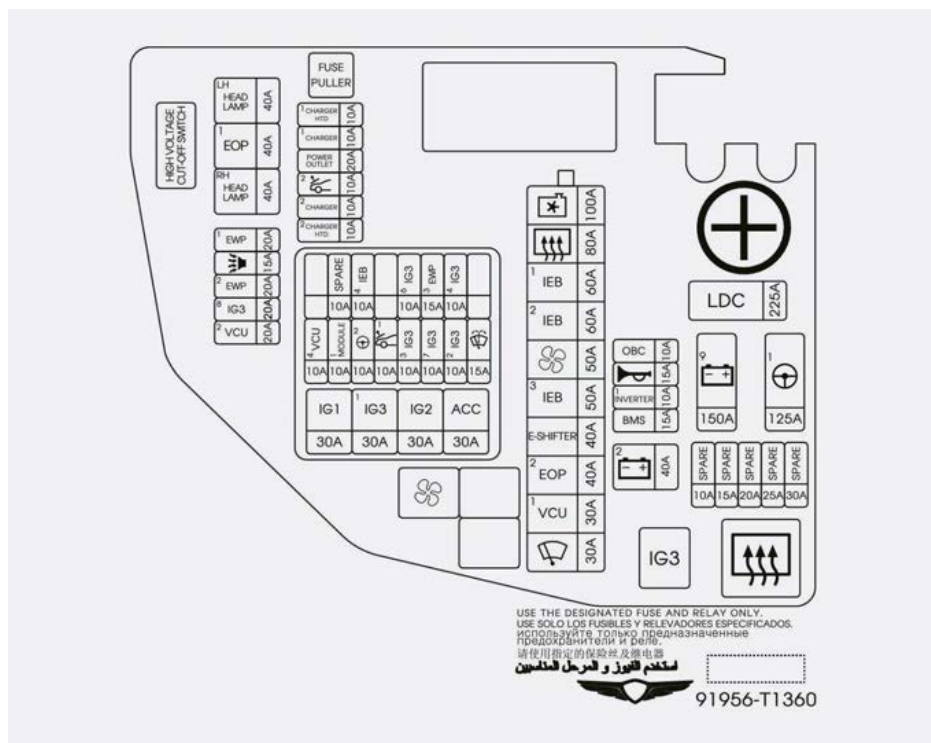
Sicherungskasten im Motorraum



Auf der Innenseite der Abdeckung der Sicherungstafel finden Sie ein Etikett mit den Namen und Werten der Sicherungen.

***i* Informationen**

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs-gswert	Geschützter Stromkreis
MIDI	LDC	LDC	225 A	ICCU
	B+9	⁹	150 A	P/R-Anschlussblock (Sicherung: F7/F8/F9/F10/F11/S1/S2/S3), PCB-Block (Sicherung: S1/S2/S3/S4)
	MDPS 1	¹	125 A	MDPS-Einheit

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MULTI	COOLING FAN		100 A	Kühllüftermotor
	REAR HEATED		80 A	RLY.5
	IEB 1	¹ IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB 2	² IEB	60 A	IEB-Einheit
	BLOWER		50 A	RLY.1
	IEB 3	³ IEB	50 A	IEB-Einheit
	E-SHIFTER	E-SHIFTER	40 A	SCU
	EOP 2	² EOP	40 A	Traktionsmotor-Ölpumpe (hinten)
	VCU 1	¹ VCU	30 A	VCU
	WIPER		30 A	Scheibenwischermotor

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
SB	B+2	² 	40 A	P/R-Anschlussblock (Sicherung: F12/F13/F15), PDC (IPS11, IPS12)
	HEAD LAMP LH	LH HEAD LAMP 	40 A	Scheinwerfer links
	EOP 1	¹ EOP	40 A	Traktionsmotor-Ölpumpe (vorne)
	HEAD LAMP RH	RH HEAD LAMP 	40 A	Scheinwerfer rechts
MICRO	OBC	OBC	10 A	VCMS, ICCU
	HORN		15 A	PCB-Block (Hupenrelais)
	INVERTER 1	¹ INVERTER	10 A	Wechselrichter (vorne)
	BMS	BMS	15 A	BMU
	EWP 1	¹ EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe (BSA)
	B/ALARM		15 A	PCB-Block (B/Hupenrelais)
	EWP 2	² EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe (Kühler)
	IG 3 (8)	⁸ IG3	20 A	RLY.4
	VCU 2	² VCU	20 A	VCU

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherun gswert	Geschützter Stromkreis
MICRO	CHARGER HTD 1	¹ CHARGER HTD	10 A	Aufgeladenes Türmodul links
	CHARGER 1	¹ CHARGER	10 A	Aufgeladenes Türmodul links
	POWER OUTLET	POWER OUTLET	20 A	Steckdose für Armlehne
	ACTIVE HOOD 2	² 	10 A	Aktive Motorhaubensteuereinheit
	CHARGER 2	² CHARGER	10 A	NICHT VERWENDET
	CHARGER HTD 2	² CHARGER HTD	10 A	NICHT VERWENDET

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs wert	Geschützter Stromkreis
IEB 4	⁴ IEB	10 A	IEB-Einheit
IG 3 (6)	⁶ IG3	10 A	A/C-Steuergerät vorne/hinten, A/C-PTC-Heizung, Frontmonitor, DCU, CCRC RH, A/C-Steuermodul, Temperatursensor im Fahrzeug, PM-Sensor im Fahrzeug, CCIC Haupteinheit, Kühlmittelventil, elektronischer A/C-Kompressor
EWP 3	³ EWP	15 A	Elektronische Wasserpumpe (BSA/Kühler/PEM), Kühlmittel-3-Wege-Ventil (BSA)
IG 3 (4)	⁴ IG3	10 A	VCU
VCU 4	⁴ VCU	10 A	VCU
MODULE 1	¹ MODULE	10 A	Frontradar, Eckradar vorne links/rechts, Wechselrichter (vorne)
MDPS 2	² 	10 A	MDPS-Einheit
ACTIVE HOOD 1	¹ 	10 A	Aktive Motorhaubensteuereinheit
IG 3 (3)	³ IG3	10 A	Fahrmotor-Ölpumpe (vorne/hinten), ICCU, BMU, Wechselrichter (hinten)
IG 3 (7)	⁷ IG3	10 A	VCMS, CCU, IPS-Steuermodul
IG 3 (2)	² IG3	10 A	SCU, Kühlerlüftermotor, Wechselrichter (vorne)
WASHER		15 A	Waschanlagenrelais
IG 1	IG1	30 A	IG1-Relais

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs- wert	Geschützter Stromkreis
IG 3 (1)	¹ IG3	30 A	IG3-Relais
IG 2	IG2	30 A	IG2-Relais
ACC	ACC	30 A	ACC-Relais

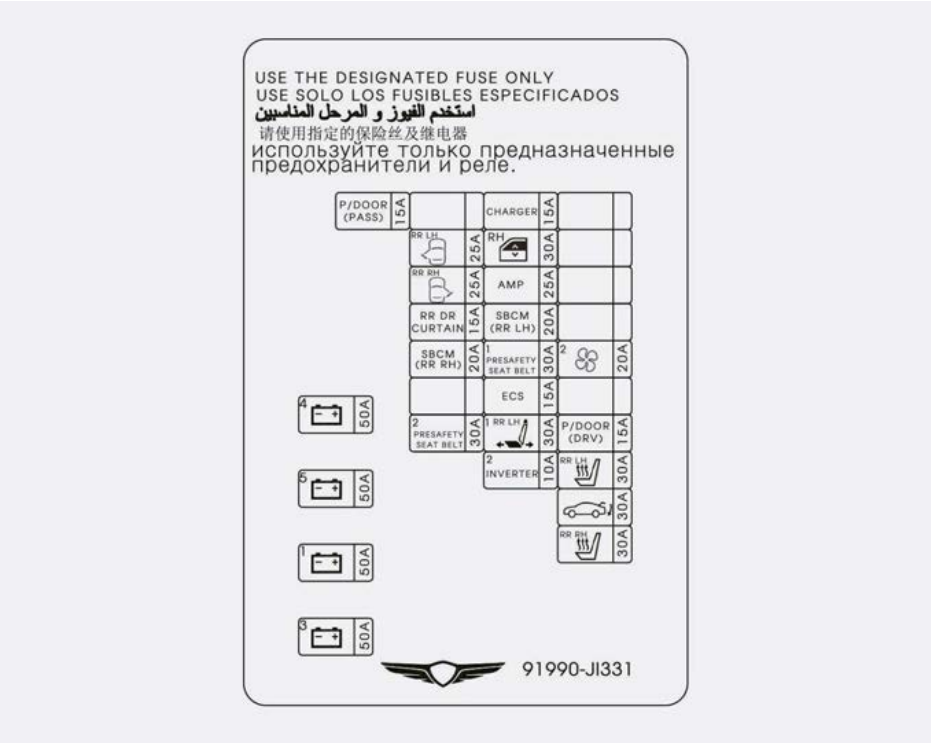
Hauptsicherungsabdeckung (hinterer Unter-Anschlussblock)



Auf der Innenseite der Abdeckung der Sicherungstafel finden Sie ein Etikett mit den Namen und Werten der Sicherungen.

***i* Informationen**

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Hauptsicherungsabdeckung (hinterer Unter-Anschlussblock)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherun gswert	Geschützter Stromkreis
B+4	4	50 A	PDC (Langzeit-Lastverriegelungsrelais, IPS13, Sicherung: F4/F5/F12/F13/F21/F28/F37/F47/F55)
B+5	5	50 A	PDC (Sicherung: F29/F36/F46/F48/F49/F53/F56)
B+1	1	50 A	PDC (IPS4, IPS5, IPS6, IPS7)
B+3	3	50 A	PDC (Sicherung: F1/F9/F10/F17/F18/F25/F26/F33/F34/F43/F44/F51/F52/F58/F59)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
P/DOOR (PASS)	P/DOOR (PASS)	15 A	Beifahrertürverriegelung
CHARGER	CHARGER	15 A	Ladeanschluss Ver-/Entriegelungsrelais
PDS (RR LH)		25 A	Hinterer elektrischer Türschließaktuator links
P/WINDOW RH		30 A	Heckfenster-Modul rechts [Linkslenkung] Beifahrer-Fensterhebermodul [Rechtslenkung] Fahrer-Fensterhebermodul
PDS (RR RH)		25 A	Hinterer elektrischer Türschließaktuator rechts
AMP	AMP	25 A	AMP
RR DR (CURTAIN)	RR DR CURTAIN	15 A	Hintere Türvorhangeinheit
SBCM (RR LH)	SBCM (RR LH)	20 A	SBCM hinten links
SBCM (RR RH)	SBCM (RR RH)	20 A	SBCM hinten rechts
PRESAFETY SEAT BELT 1		30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
BLOWER 2		20 A	Gebälse #2 Relais
ECS	ECS	15 A	ECS-Einheit
PRESAFETY SEAT BELT 2		30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
POWER SEAT (RR LH 1)	1 RR LH 	30 A	Modul Rücksitz links
P/DOOR (DRV)	P/DOOR (DRV) 	15 A	Fahrtürverriegelung
INVERTER 2	2 INVERTER 	10 A	Wechselrichter (hinten)
SEAT HEATER (RR LH)	RR LH 	30 A	Modul für Rücksitz links, Heizungseinheit für Rücksitz links
POWER TRUNK		30 A	PTL-Einheit
SEAT HEATER (RR RH)	RR RH 	30 A	Modul für Rücksitz rechts, Heizungseinheit für Rücksitz rechts

Heckklappen-Sicherungsabdeckung (Batterie-Anschlussblock)



Auf der Innenseite der Abdeckung der Sicherungstafel finden Sie ein Etikett mit den Namen und Werten der Sicherungen.

i Informationen

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Heckklappen-Sicherungsabdeckung (Batterie-Anschlussblock)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
RWS	후륜 조향 시스템 RWS	100 A	RWS-Modul
B+8	8	100 A	Anschlussblock hinten (Sicherung: S1/S2/F1/F5/F8/F11/F14/F17/F20)
B+7	7	100 A	Anschlussblock hinten (Sicherung: S4/F16/F22/F24/F25/F26)
B+6	6	100 A	Anschlussblock hinten (Sicherung: S3/F3/F6/F9/F12/F15/F18/F21/F23)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherun gswert	Geschützter Stromkreis
AMS	발전제어 AMS	10 A	12V-Batteriesensor
AUX BATT	보조 배터리 AUX BATT	50 A	NICHT VERWENDET

Glühlampen

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um die meisten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

- Betätigen Sie vor dem Austausch einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drehen Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühbirne durch eine Glühbirne mit der gleichen Wattzahl zu ersetzen, um Schäden an der Sicherung oder der Verkabelung zu vermeiden.
- Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Informationen

Scheinwerfertrockenmittel
(ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.

Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können innen beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch eine höhere Temperatur im Inneren der Lampe und eine kühlere Außentemperatur verursacht. Feuchtigkeit, die in der Leuchte kondensiert, verschwindet während der Fahrt mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Sollte die Feuchtigkeit nicht entfernt werden, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Markenprodukten von Genesis zu wenden.

Informationen

- Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn die Lampe ausgeht oder weiterhin flackert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

- Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. Sollte dies der Fall sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

i Informationen

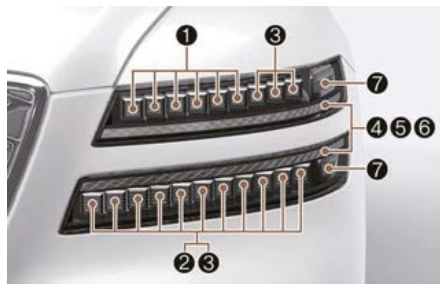
Richten Sie den Scheinwerfer nach einem Unfall oder nach dem Austausch des Scheinwerfers aus.

i Informationen

Andere Verkehrsregeln (für Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) ersetzen

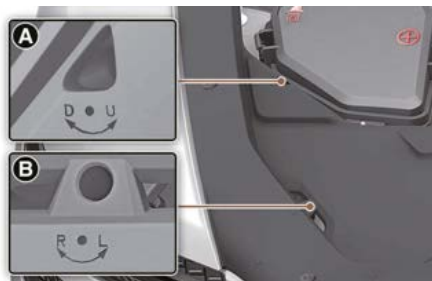


- (1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
- (2) Scheinwerfer (Fernlicht)
- (3) Scheinwerfer (Abblendlichtassistent)
- (4) Tagfahrlicht
- (5) Positionsleuchte
- (6) Blinkerleuchte
- (7) Scheinwerfer (Abblendlichtassistent)

Sollte die LED-Leuchte nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfer ausrichten (für Europa)

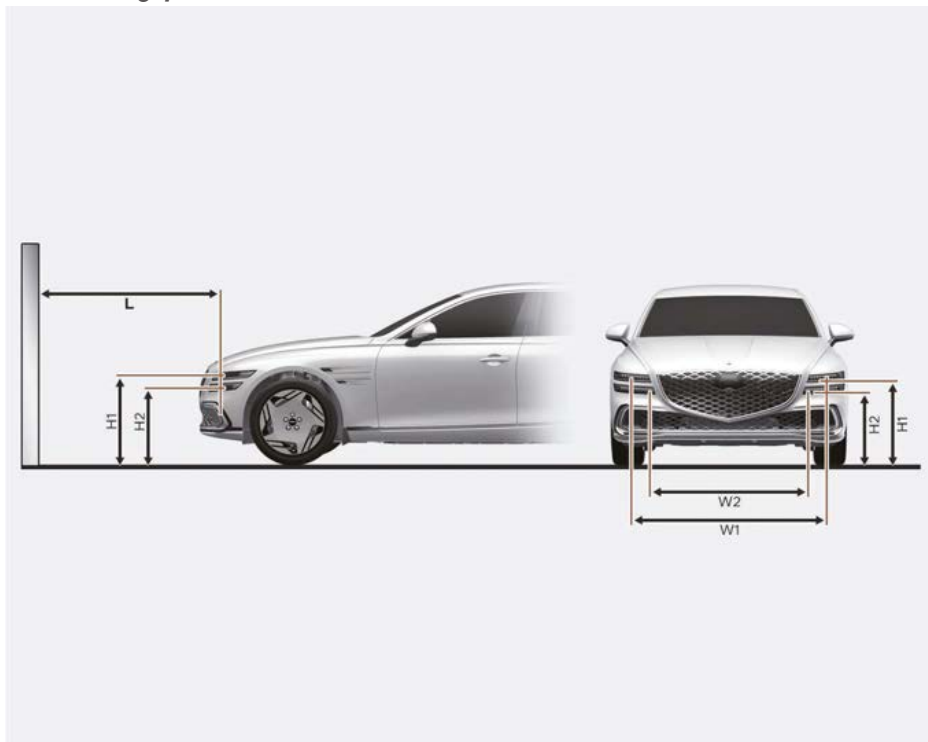


[A] Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht
[B] Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.

Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



H1: Höhe zwischen der Scheinwerfer-Zielmitte und dem Boden (Abblendlicht)

H2: Höhe zwischen der Scheinwerferausrichtung-Zielmitte und dem Boden (Fernlicht)

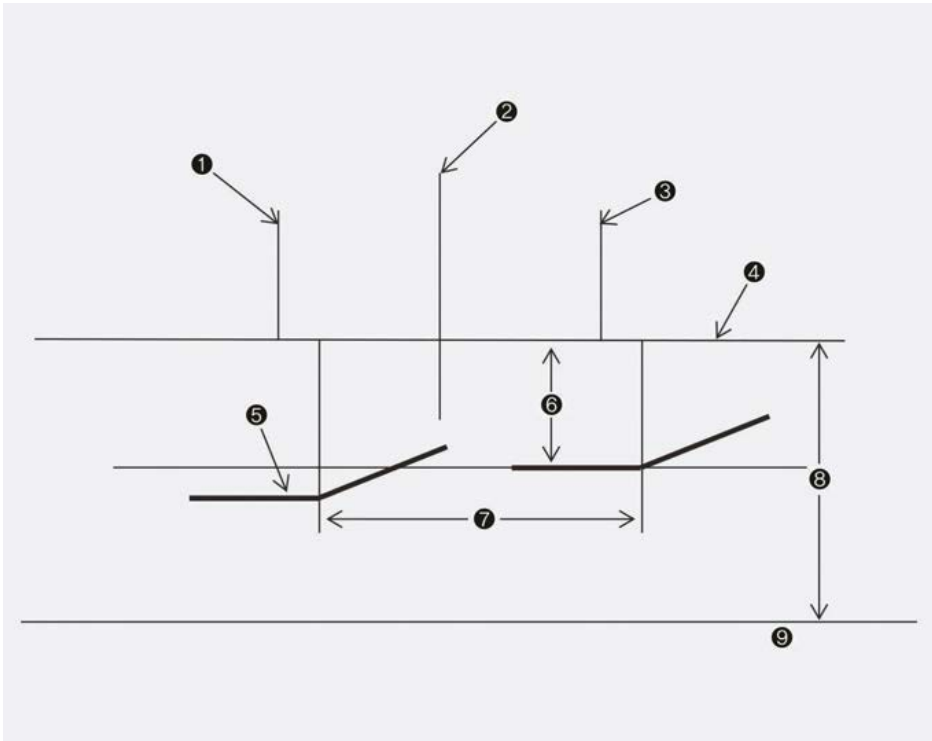
W1: Abstand zwischen den beiden Scheinwerfer-Zielpunkten (Abblendlicht)

W2: Abstand zwischen den beiden Scheinwerfer-Zielpunkten (Fernlicht)

Fahrzeugzustand	H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer mm (Zoll)	692 (27,2)	592 (23,3)	1.419 (55,9)	1.456 (57,3)
mit Fahrer mm (Zoll)	687 (27,0)	587 (23,1)		

Abblendlicht des Scheinwerfers

Basierend auf 10 m Bildschirm



- (1) Vertikale Linie des linken Scheinwerferausrichtung-Zielpunkts
- (2) Fahrzeugachse
- (3) Vertikale Linie des rechten Scheinwerferausrichtung-Zielpunkts
- (4) Horizontale Linie des Scheinwerferausrichtung-Zielpunkts
- (5) Grenzlinie
- (6) 100 mm (bezogen auf 10 m)
- (7) W1 (Abblendlicht)
- (8) H1 (Abblendlicht)
- (9) Boden

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.

***i* Informationen**

Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Seitenleuchten ersetzen



Sollte die LED-Leuchte (1) nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Pfützenlichter ersetzen



Sollte die LED-Leuchte (1) nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel für hintere Kombileuchten ersetzen



(1) Rückleuchte/Bremsleuchte

(2) Bremsleuchte

(3) Blinkerleuchte

Sollte die LED-Leuchte nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Rückfahrscheinwerfer



Sollte die LED-Leuchte (1) nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten ersetzen

+ ausstattungsabhängig



Sollte die LED-Leuchte (1) nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen



Sollte die LED-Leuchte (1) nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Leuchtmittel der Kennzeichenleuchte ersetzen



Sollte die LED-Leuchte (1) nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung

Leuchten vorn



Hintere Dachleuchten



Schminkspiegelleuchte



Handschuhfachleuchte

Türgriffleuchte (1)/Fußleuchte
(2)/Tür-Komfortleuchte (Glühlampentyp) (3)

Ambientebeleuchte



Kofferraumleuchte



Notfallleuchte im Kofferraum



Sollte die LED-/Glühlampe nicht funktionieren, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis-Produkten zu wenden.

Die LED-/Glühlampen können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettauflage handelt. Die LED-/Glühlampe sollte von einem qualifizierten Techniker überprüft oder repariert werden, da sie damit verbundene Teile des Fahrzeugs beschädigen kann.

Fahrzeugpflege

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schildes aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade parken, können die äußeren Kunststoffteile des Fahrzeugs wie Stoßstange, Spoiler, Verkleidung, Leuchte oder Außenrückspiegel durch das vom Schild oder Gebäude reflektierte Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie eine milde Seife, die für die Verwendung auf lackierten Oberflächen geeignet ist.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

HINWEIS

Hochdruckwasser kann die vorderen und hinteren Kameras, die Sensoren, die Fahrzeugverkleidung und die Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse beschädigen.

WARNUNG

Trocknen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen, indem Sie sie leicht betätigen und dabei eine langsame Fahrgeschwindigkeit beibehalten.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.

HINWEIS



- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten mit elektrischen/elektronischen Komponenten im Fahrzeuginnenen in Berührung kommen, da Wasser oder andere Flüssigkeiten durch den vorderen Kofferraum in den Motorraum eindringen und elektrische/elektronische Komponenten beschädigen können.

i Informationen

Fahrzeug mit Mattlackierung
(ausstattungsabhängig)

Um Schäden an der matten Oberfläche zu vermeiden:

- Fahren Sie nicht durch eine automatische Waschanlage mit rotierenden Bürsten.
- Vermeiden Sie die Verwendung eines Dampfreinigers. Dampf mit hoher Temperatur kann Flecken hinterlassen, die schwer zu entfernen sind.
- Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofaser Tuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofaser Tuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug waschen

Eine gute Wachsschicht hilft, den Lack vor Verunreinigungen zu schützen.

Wachsen Sie das Fahrzeug, wenn kein Wasser mehr auf dem Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- Wischen Sie Staub und Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch von der Karosserie ab, um Kratzer im Lack zu vermeiden.
- Verwenden Sie für verchromte oder eloxierte Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke Reinigungsmittel, die stark alkalische oder ätzende Substanzen enthalten, um Verfärbungen oder eine Beschädigung des Lacks zu vermeiden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keine Polierschutzmittel wie Reinigungsmittel, Scheuermittel oder Polituren. Wenn Wachs aufgetragen wurde, entfernen Sie das Wachs sofort mit einem Silikonentferner. Wenn sich Teer oder teerhaltige Verunreinigungen auf der Oberfläche befinden, verwenden Sie einen Teerentferner zur Reinigung. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Freiliegendes Metall rostet schnell und kann zu hohen Reparaturkosten führen.

i Informationen

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Es ist nicht möglich, nur die beschädigte Stelle zu reparieren und neu zu lackieren. Das gesamte Teil muss nach Bedarf neu lackiert werden. Wenn das Fahrzeug beschädigt ist und eine Lackierung erforderlich ist, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten zu wenden.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Unterbodenteile wie Rahmen und Bodenwanne erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. An den Unterkanten von Türen, Schwellern und Rahmenteilern befinden sich Abflusslöcher, die nicht durch Schmutz verstopft werden dürfen. Eingeschlossenes Wasser in diesen Bereichen kann zu Rostbildung führen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht Genesis durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren für Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Beschädigung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen, kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die starke Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben – wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Meeres, in Gebieten mit industrieller Verschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besonders vorsichtig sein, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.

- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

+ ausstattungsabhängig

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbürsten oder Staubsauger von Innenflächen. Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Textil

+ ausstattungsabhängig

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbürsten oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Sie frische Flecken nicht sofort beheben, kann der Stoff Flecken bekommen und seine Farbe beeinträchtigt werden. Auch seine feuerhemmenden Eigenschaften können beeinträchtigt werden, wenn das Material nicht richtig gepflegt wird.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.

Leder

+ ausstattungsabhängig

- Eigenschaften des Sitzleders
 - Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte. Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
 - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
 - Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert und die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.

- Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

• Pflege der Ledersitze

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
- Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
- Helles Leder (beige, cremefarben) kann leicht verunreinigt werden, und die Flecken können auffällig sein.
- Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.

• Ledersitze reinigen

- Entfernen Sie alle verschütteten Flüssigkeiten sofort.
- Für kosmetische Produkte (Sonnenschutzmittel, Grundierung usw.)

Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und wischen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.

- Für Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie es ab, bis es nicht mehr schmiert.

- Für Öl

Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.

- Für Kaugummi

Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.

• Umgang mit hochwertigem Nappaleder (ausstattungsabhängig)

Vermeiden Sie nach Möglichkeit übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung. Übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung lässt Nappaleder verblassen und trocknet es aus, was zu Faltenbildung und Verfärbungen führt. Wenn eine Flüssigkeit auf das Nappaleder gelangt, nehmen Sie es sofort mit einem fusselfreien Tuch auf, um den Schaden zu begrenzen. Kratzen Sie die Oberfläche des Nappaleders nicht mit einem scharfen Objekt. Wenn Ihr Nappaledersitz eine helle Farbe hat, kann es durch gefärbte Materialien wie Jeans befleckt oder verfärbt werden.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplintern von der Oberfläche verletzt. Wir empfehlen, die beschädigten Holzverkleidungen im Innenraum durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.
- Holzimitat ist eine umweltfreundliche Holzverkleidung aus recycelten Holzspänen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften ist die Faserrichtung nicht konstant und es können kleine Punkte oder natürliche Risse auftreten. Dies sind natürliche Erscheinungsmerkmale von echtem Holz aus dem Herstellungsverfahren und keine optischen Mängel.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen.

WARNUNG

Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Glasflächen im Innenraum gereinigt werden müssen, verwenden Sie einen Glasreiniger. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Index

A

Abmessungen	2-9
Abschleppen	8-28
Abnehmbare Abschlepppöse	8-29
Abschleppdienst	8-28
Aktive Klangdesign	6-51
Aktiver Lärmschutz an der Straße	6-51
Systemstörung	6-51
Aktives Motorhauben-Hebesystem	3-72
Systemaktivierung	3-72
Systemeinschränkungen	3-73
Systemstörung	3-74
Allradantrieb (AWD)	6-41
Notmaßnahmen	6-44
Aufkleber „Typengenehmigung“	2-14
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation	2-14
Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs	1-12
Sicherheitsvorkehrungen für das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs	1-12
Sofortige Unterbrechung des Ladevorgangs	1-33
Überprüfung grundlegender Informationen zum Laden Ihres Elektrofahrzeugs	1-16
Verwendung eines AC-Ladegeräts	1-22
Verwendung eines DC-Ladegeräts	1-25
Verwendung eines tragbaren Ladegeräts (ICCB)	1-27
Ausstiegsassistent (SEA)	7-48
Betrieb des Ausstiegsassistenten	7-50
Einstellungen des Ausstiegsassistenten	7-49
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten	7-51
Außenbeleuchtung	5-82
Blinkersignale und Spurwechselsignale	5-84
Fernlicht	5-84
Leuchte Nebelschlusslicht	5-85
Leuchtweitenregulierung	5-86
Lichtschalter	5-82
Rückfahrcheinwerfer	5-86
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung	5-86
Stromsparfunktion	5-85
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer	5-85
Authentifizierungssystem per Fingerabdruck	5-25
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens	5-29
Einschränkungen des Systems	5-28
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung	5-27
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung	5-26
Autobahn-Fahrassistent (HDA)	7-94
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten	7-96
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-94
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten	7-102
Spurwechselhilfe auf der Autobahn	7-98
Automatische Klimaanlage	5-102
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage	5-105
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage	5-106

Systemfunktion	5-115
Wartung der Anlage	5-117
Aux. Battery Saver+	1-55

B

Batterie (12 V)	9-20
Batterie ersetzen	9-22
Batterie laden	9-22
Batteriekapazitätsaufkleber	9-22
Optimale Batteriewartung	9-21
Zurückzusetzende Elemente	9-24
Begrüßungssystem	5-93
Dynamisches Begrüßungslicht	5-93
Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte	5-93
Innenraumbeleuchtung	5-94
Bei einer Notsituation während der Fahrt	8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	8-3
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	8-4
Besondere Fahrbedingungen	6-52
Fahren bei Regen	6-54
Fahren im Dunkeln	6-53
Fahren in überfluteten Bereichen	6-54
Fahren mit hoher Geschwindigkeit	6-55
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	6-52
Gefährliche Fahrbedingungen	6-52
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	6-53
Bremsanlage	6-26
Antiblockierbremssystem (ABS)	6-34
Auto Hold (Automatisch Halten)	6-31
Berganfahrassistent (HAC)	6-39
Bremsassistentensystem (BAS)	6-40
Bremsen mit Bremskraftverstärker	6-26
Elektronische Feststellbremse (EPB)	6-28
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-35
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-38
Hinweise zum Bremsen	6-40
Hochleistungsbremse	6-27
Multikollisionsbremse (MCB)	6-39
Notstoppsignal (ESS)	6-39
Reinigen der Bremsscheiben	6-33
Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge	6-27
Bremsflüssigkeit	9-15
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen	9-15

D

Diebstahlwarnanlage	5-39
Digitaler Schlüssel von Genesis	5-13
Digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel)	5-20

Digitaler Schlüssel (Smartphone)	5-13
Einschränkungen des Systems	5-25
Wartung von Gebrauchtfahrzeugen/Digitalen Schlüsseln	5-24

E

Einleitung	1-3
Einparkhilfe (PDW)	7-122
Betrieb der Einparkhilfe	7-123
Einstellungen der Einparkhilfe	7-122
Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe	7-126
Elektrische Kofferraumklappe	5-66
Bedienung der elektrischen Kofferraumklappe	5-68
Betriebsbedingungen für die elektrische Kofferraumklappe	5-66
Einstellung des elektrischen Kofferraums	5-71
Kofferraumklappen-Notentriegelung	5-72
Zurücksetzen der elektrischen Kofferraumklappe	5-71
Elektronisch gesteuerte Aufhängung	6-46
Systemstörung	6-46
Elektronisch gesteuerte Federung mit Straßenvorschau	6-46
Einschränkungen des Systems	6-47
Systemstörung	6-47
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	2-13
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten	9-12
Antriebswellen und Manschetten	9-12
Befestigungsschrauben der Radaufhängung	9-12
Bremsflüssigkeit	9-12
Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsrotor und Bremssättel	9-12
Bremsschläuche und Bremsleitungen	9-12
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	9-12
Kältemittel der Klimaanlage	9-12
Kühlmittel	9-12
Kühlsystem	9-12
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk	9-12
Erweiterter Insassenalarm hinten (ROA)	5-41
Systemeinstellungen	5-41
Systemfunktion	5-42
Vorsichtsmaßnahmen zum Insassenalarm hinten	5-43
Etikett für Kühlmittel	2-16
Europaweites eCall-System (für Europa)	8-32
Europaweites eCall-System (für Europa)	8-37
Informationen zur Datenverarbeitung (für Europa)	8-35

F

Fahren im Winter	6-55
Fahren bei Schnee oder Eis	6-55
Vorkehrungen im Winter	6-59
Fahrerassistenzsystem	7-1
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)	7-61
Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-61

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-61
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	7-63
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW)	7-66
Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-66
Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-66
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne	7-67
Fahrhinweise	6-1
Fahrten mit Anhänger	6-60
Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenrekorder	1-6
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)	4-32
Einstellen Ihres Fahrzeugs	4-33
Fahrzeuggewicht	6-61
Überladung	6-61
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße	2-12
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)	2-14
Fahrzeuginformationen	2-1
Fahrzeugmodifikationen	1-5
Fahrzeugpflege	9-66
Außenpflege	9-66
Fahrzeugpflege innen	9-71
Fahrzeugzugang	5-6
Smart-Key	5-6
Wegfahrsperre	5-12
Fenster	5-58
Elektrische Fensterheber	5-58
Ferngesteuertes Öffnen/Schließen von Fenstern (Fensterfernsteuerung)	5-61
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (RSPA 2)	7-141
Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-143
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe	7-142
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe	7-159
Fernlichtassistent (HBA)	5-90
Einstellungen Fernlicht-Assistent	5-90
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten	5-91
Fernlichtassistentenbetrieb	5-91
Fernstart	6-9
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	9-16
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)	7-7
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-13
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-10
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten	7-24

G

Glühlampen	9-56
Austausch der Rückfahrscheinwerfer	9-63
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbelichtung	9-64
Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen	9-64
Leuchtmittel der Kennzeichenleuchte ersetzen	9-64
Leuchtmittel für hintere Kombileuchten ersetzen	9-62
Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten ersetzen	9-63

Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) ersetzen	9-57
Pfützenlichtern ersetzen	9-62
Scheinwerfer ausrichten (für Europa)	9-58
Seitenleuchten ersetzen	9-62
Glühlampen-Wattzahl	2-10

H

Head-Up-Display (HUD)	5-77
Head-Up-Display-Einstellungen	5-77
Head-Up-Display-Informationen	5-77
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays	5-78
Hinweis zu Open Source Software	2-19

I

Ihr Elektrofahrzeug fahren	1-56
Starten und Anhalten des Fahrzeugs	1-56
Überprüfung der Fahrinformationen von Elektrofahrzeugen	1-58
Ihr Elektrofahrzeug verstehen	1-8
Eigenschaften Ihres Elektrofahrzeugs	1-8
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für das Management von Elektrofahrzeugen	1-11
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Hochspannungsbatterie	1-9
Im Fall einer Reifenpanne (mit Reserverad)	8-14
EG-Konformitätserklärung für Wagenheber	8-20
Wagenheber und Werkzeug	8-14
Wagenheberaufkleber	8-19
Wechseln der Reifen	8-15
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit)	8-21
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen Tire Mobility Kit	8-22
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits	8-23
Einleitung	8-21
Reifendruck anpassen	8-27
Verwendung des Tire Mobility Kit	8-24
INFORMATIONEN FÜR IMPORTEURE UND HÄNDLER IM RAHMEN DER EU-BATTERIEVERORDNUNG (EU 2023/1542)	2-17
Informationen zum Importeur (für Europa)	2-16
Infotainmentsystem	5-140
Antenne	5-141
BANG & OLUFSEN-Soundsystem	5-143
Drahtlose Bluetooth® -Technologie	5-142
Infotainmentsystem	5-142
Lenkradfernbedienungen	5-141
Spracherkennung	5-142
USB-Anschluss	5-140
Innenausstattung	5-128
Armlehnenwärmer	5-129
Aschenbecher	5-129
Becherhalter	5-128
Bodenmattenhalterung	5-137

Gepäcknetzhalter	5-139
Heckscheiben-Sonnenblende	5-138
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen	5-134
Kleiderhaken	5-136
Rückspiegel	5-132
Sonnenblende	5-131
Sonnenschutz für die hinteren Seitenfenster	5-137
Steckdose	5-132
Uhr	5-136
USB-Ladegerät	5-133
UV-C-Sterilisationssystem	5-129
Innenausstattung im Überblick	2-4
Innenraumbeleuchtung	5-94
Ambienteleuchte	5-97
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten	5-94
Einstiegsleuchte	5-98
Frontleuchten	5-95
Handschuhfachleuchte	5-96
Hintere Innenraumleuchte	5-95
Innenbeleuchtung immer aktiviert	5-97
Kofferraumleuchte	5-98
Notfallleuchte im Kofferraum	5-98
Rückspiegelleuchte	5-96
Schminkspiegelleuchte	5-95
Türgriffeleuchte / Fußraumleuchte / Tür-Komfortleuchte	5-96
Integriertes Kontrollsystem für den Fahrmodus	6-48
Fahrmodus	6-48
Integriertes Speichersystem	5-44
Abrufen der gespeicherten Positionen	5-45
Einfacher Zugang zum Sitz	5-46
Speichern von Sitzpositionen	5-45
System zurücksetzen	5-46
Intelligente Kofferraumklappe	5-73
Erkennungsbereich	5-75
Intelligente Kofferraumklappe deaktivieren	5-74
Intelligente Kofferraumklappe verwenden	5-73
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	7-71
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung	7-72
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung	7-71
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung	7-80
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)	7-55
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-57
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-56
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten	
Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-58
Intelligentes Rückgewinnungssystem	6-19
Aussetzen des Intelligenten Rückgewinnungssystems	6-21
Betriebszustand des intelligenten Rückgewinnungssystems	6-20
Einstellungsstufen der intelligenten Rückgewinnung	6-21
Front-Sensoren (Front-Radar)	6-22

Intelligentes Rückgewinnungssystem ein/aus	6-20
Systemstörung	6-22
Vorsichtsmaßnahmen für das Intelligente Rückgewinnungssystem	6-22
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)	5-87
Systemeinstellungen	5-87
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen	5-88
Systemfunktion	5-87

K

Kabinenluftfilter	9-17
Filter ersetzen	9-17
Filter prüfen	9-17
Kinderrückhaltesystem (CRS)	3-42
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	3-43
Einbau eines Kinderrückhaltesystems	3-45
Unsere Empfehlung	
Kinder immer auf dem Rücksitz	3-42
Klappe für elektrisches Laden	5-75
Öffnen der elektrischen Ladeklappe	5-75
Klimaanlage	2-12
Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken vorwärts/seitlich/rückwärts (PCA) ...	7-134
Bedienung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken	7-135
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken	7-134
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken	7-137
Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA)	7-128
Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken	7-129
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken	7-128
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken	7-131
Kombiinstrument	4-1, 4-2
Kombiinstrument bedienen	4-3
Meldungen des Kombiinstrument-Displays	4-22
Messgeräte und Anzeigen	4-4
Warn- und Kontrollleuchten	4-7
Kombiinstrument-Display	4-28
Anzeigemodi	4-29
Steuerung des Kombiinstrument-Displays	4-28
Komfortfunktionen	5-1
Konformitätserklärung	2-16, 7-165
Frontradar	7-165
Vorderes Eckradargerät/hinteres Eckradargerät	7-167
Kühlmittel	9-13
Kühlmittel wechseln	9-15
Kühlmittelfüllstand prüfen	9-13

L

Leistungen der planmäßigen Wartung	9-8
Standard-Wartungsplan	9-9

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen	9-11
Lenkrad	5-48
Haptische Warnung/Lenkradvibrationswarnung	5-53
Hinterradlenkung (RWS)	5-49
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule	5-50
Hupe	5-51
Lenkradgriffsensor	5-53
Lenkradheizung	5-51
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)	5-48
Lenkradsteuerung-Überblick	2-7

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)	7-53
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	7-53
Maßnahmen bei Unfall und Brand	1-68
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen	1-70
Wenn das Elektrofahrzeug abgeschleppt werden muss	1-69
Wenn das Elektrofahrzeug in Brand gerät	1-68
Wenn das Elektrofahrzeug versunken ist	1-68
Motor mit Starthilfekabeln anlassen (12V-Batterie)	8-5
Motorgesellschaft der Marke Genesis	1-3
Motorhaube	5-62
Motorhaube öffnen	5-62
Motorhaube schließen	5-63
Motornummer	2-15
Motorraum im Überblick	2-8, 9-3

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	7-85
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-86
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-87
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung	7-86
Nicht-elektrische Kofferraumklappe	5-64
Kofferraum schließen	5-64
Kofferraumklappen-Notentriegelung	5-65
Öffnen des Kofferraums	5-64
Notfallausrüstung	8-30
Erste-Hilfe-Koffer	8-31
Feuerlöscher	8-30
Reifendruckmesser	8-31
Warndreieck	8-31
Notsituationen	8-1

O

OTA-Software-Aktualisierung	5-79
Aktualisieren der Software	5-80
Bestätigung der Software-Aktualisierung	5-79
Software herunterladen	5-79
Vorbereitung der Software-Aktualisierung	5-79

Q

Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent hinten (RCCA)	7-113
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-115
Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-114
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-118

R

Regenerativbremsanlage	6-16
Ein-Pedal-Betrieb	6-17
Nutzen der Funktion i-PEDAL	6-18
Nutzen der Regenerativbremsanlage	6-16
Regenerativbremsanlage - Einschränkungen	6-17
Reifen und Räder	2-11, 9-24
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	9-25
Felgen ersetzen	9-28
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	9-29
Niederquerschnittsreifen	9-31
Räder einstellen und auswuchten	9-27
Reifen ersetzen	9-27
Reifen tauschen	9-26
Reifenfülldruck prüfen	9-26
Reifenpflege	9-25
Reifentraction	9-28
Reifenwartung	9-28
Sommerreifen	9-32
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	8-9
Reifen mit TPMS wechseln	8-12
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige	8-11
Reifendruck prüfen	8-9
Reifendruck-Überwachungssystem	8-9
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte	8-12
Rückfahrüberwachung (RVM)	7-104
Betrieb der Rückfahrüberwachung	7-105
Einstellungen der Rückfahrüberwachung	7-104
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung	7-107
Rückgabe von Altfahrzeugen (für Europa)	1-5
Rücksitzalarm (ROA)	5-40
Konformitätserklärung	5-44
Systemeinstellungen	5-40
Systemfunktion	5-40

S

Scheibenwisch- und Waschanlage	5-99
Scheibenwischer vorne	5-99
Windschutzscheiben-Waschanlage	5-100
Schild des Klimaanlagekompressors	2-15
Sicherheitsgurte	3-31
Gurte sorgfältig behandeln	3-41

Gurtwarnleuchte	3-32
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise	3-31
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise	3-39
Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem	3-34
Voraktiver Sicherheitsgurt (PSB)	3-38
Sicherheitshinweise	1-4
Sicherheitssystem	3-1
Sicherungen	9-32
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	9-36
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)	9-33
Sicherungen ersetzen (Motorraum)	9-34
Sitze	3-5
Belüftete Sitze	3-28
Kopfstütze	3-22
Rücksitze	3-15
Sicherheitshinweise	3-8
Sitzheizungen	3-26
Vordersitze	3-9
Spiegel	5-54
Außenspiegel	5-54
Einparkhilfe rückwärts	5-57
Innenrückspiegel	5-54
Spurfolgeassistent (LFA)	7-90
Betrieb des Spurfolgeassistenten	7-91
Einstellungen des Spurfolgeassistenten	7-90
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten	7-93
Spurhaltewarnsystem (LKA)	7-33
Betrieb des Spurhalteassistenten	7-34
Einstellungen des Spurhalteassistenten	7-33
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten	7-37
Start/Stopp-Taste	6-4
Ausschalten des Fahrzeugs	6-9
Fahrzeug starten	6-7
Stellungen der Start/Stopp-Taste	6-6
Staufach	5-126
Ablagefach in der Mittelkonsole	5-126
Handschuhfach	5-127
Sonnenbrillenhalter	5-127
Staufach in der hinteren Konsole	5-126

T

Technische Daten des Elektrofahrzeugs	2-9
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)	7-39
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-42
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-40
Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	7-44
Totwinkelüberwachung (BVM)	7-69
Betrieb der Totwinkelüberwachung	7-70
Einstellungen der Totwinkelüberwachung	7-70
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung	7-70

Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa)	2-12
Türschlösser	5-29
Automatische Türverriegelung und Entriegelung	5-37
Einfache Türschließung auf den Rücksitzen	5-35
Elektronische Kindersicherung	5-38
Türschlösser von außen bedienen	5-29
Türschlösser von innen	5-31

U

Über „Erste Schritte mit Ihrem Elektrofahrzeug“	1-7
Überblick von außen (Ansicht von hinten)	2-3
Überblick von außen (Ansicht von vorne)	2-2
Übersicht über die Mittelkonsole	2-5
Umgebungsüberwachungsmonitor (SVM)	7-108
Betrieb des Umgebungsüberwachungsmonitors	7-109
Einstellungen des Umgebungsüberwachungsmonitors	7-108
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungsmonitors	7-112
Unteretzungsgetriebe	6-10
Meldungen des Kombiinstrument-Displays	6-13
Ratschläge für die Fahrpraxis	6-14

V

Verwendung der Funktionen für Elektrofahrzeuge	1-34
Einstellen der Optionen für das AC-Ladegerät	1-40
Einstellen des Zielladezustands der Batterie	1-42
Einstellen einer Entladegrenze für die Batterie bei Verwendung von Vehicle to Load (V2L)	1-43
Einstellen spezieller Funktionen für Elektrofahrzeuge	1-44
Einstellung der nächsten Abfahrtszeit	1-38
Überprüfen der Elektrofahrzeug-Bildschirmkonfiguration	1-34
Überprüfung der Energieinformationen	1-36
Verwendung der V2L-Funktion	1-50
Lösen von V2L-Problemen	1-54
Sicherheitsvorkehrungen bei der Verwendung der V2L-Funktion	1-50
Verwendung von Strom außerhalb des Fahrzeugs	1-53
Vor der Fahrt	6-3
Vor dem Einsteigen	6-3
Vor Fahrtantritt	6-3
Vor der Verwendung des Fahrerassistenzsystems	7-4
Sensoren des Fahrerassistenzsystems	7-4

W

Warnblinkanlage	8-3
Wartung	9-1
Wartung durch den Fahrzeughalter	9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	9-5
Wartungsarbeiten	9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	9-4
Verantwortung des Besitzers	9-4
Waschflüssigkeit	9-17

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen	9-17
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt	8-4
Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.	8-4
Wichtige Sicherheitshinweise	3-3
Ablenkung des Fahrers	3-3
Fahrzeugsicherheit	3-4
Gefahren durch Airbags	3-3
Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.	3-4
Kinderrückhaltesysteme	3-3
Kontrollierte Geschwindigkeit	3-4
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.	3-3
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-119
Frontscheibe innen beschlagfrei halten	5-119
Heckscheibenheizung	5-120
Windschutzscheibe außen enteisen	5-120
Wischerblätter	9-19
Wischerblätter ersetzen	9-19
Wischerblätter prüfen	9-19

Z

Zusatzfunktionen der Klimaanlage	5-121
Automatische Abschaltung der hinteren Klimaanlage	5-125
Automatische Entfeuchtung	5-123
Automatische Steuerung in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage (für den Fahrersitz)	5-124
Automatisches Entfeuchtungssystem	5-122
Klimaanlage-Autotrocknung	5-121
Umluft beim Betreten eines Tunnels	5-124
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit	5-124
Zusätzliches Rückhaltesystem - Airbags	3-55
Airbag-Warnschilder	3-71
Einbauanlage der Airbags	3-58
Funktionsweise der Airbags	3-62
Installieren Sie auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem	3-66
SRS-Komponenten	3-57
SRS-Warnleuchte	3-65
Wartung des SRS-Systems (Supplemental Restraint System)	3-70
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?	3-66
Was nach dem Aufblasen eines Airbags zu erwarten ist	3-64
Weitere Sicherheitshinweise	3-71